

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND X, 9

AUS DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

VERLAG DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

7, 8100 ZÜRICH, CHAMBERLINSTRASSE 26

1988

ISBN 3-03910-100-0

ISSN 0043-2875

9



UNIVERSITÄT ZÜRICH

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND X, 9



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
2004

**SANSKRITHANDSCHRIFTEN
AUS DEN TURFANFUNDEN**

TEIL 9

DIE KATALOGNUMMERN 2000–3199

BESCHRIEBEN VON

KLAUS WILLE

HERAUSGEGEBEN VON

HEINZ BECHERT



FRANZ STEINER VERLAG STUTT GART
2004

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS	VII
VORWORT DES BEARBEITERS	VIII
BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE	I
ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1-8	368
FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSES DER TEXTPUBLIKATIONEN ...	433
ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT	
A. Identifizierte Texte	436
B. Vorläufig bestimmte Texte	437
C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden	438
D. Liste der identifizierten Fragmente in der Faksimile-Wiedergabe	440
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	452
KONKORDANZ	
(Verzeichnis Lüders-Nummern/Vorläufige Nummern – Katalognummern)	461

Titelvignette nach Kat.-Nr. 765: Heinz Gollhardt, Köln

Dieser Band wurde durch die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung im Akademienprogramm mit Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert.

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-515-07346-9



ISO 9706

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. © 2004 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Printservice Decker & Bokor, München.
Printed in Germany

4^o 86534-10,94x : DAB III E

VORWORT DES HERAUSGEBERS

In dem Teilband 9 hat der Verfasser, Herr Dr. Klaus WILLE, wieder eine beachtliche Zahl von Handschriften bzw. Handschriftenfragmenten identifizieren können, durch die nicht nur unsere Kenntnis über die zentralasiatische buddhistische Literaturüberlieferung gefördert, sondern auch unser Verständnis der Entwicklung der frühen buddhistischen Literaturentwicklung erweitert werden konnte.

Nach den Erkenntnissen von Dr. WILLE ist in diesem Zusammenhang insbesondere ein Werk hervorzuheben, das in der Handschrift Kat.-Nr. 2026 einem gewissen Dharmatrāta zugeschrieben wird. Zwar erscheinen im Text einige Verse aus dem Udānavarga, doch bleibt unsicher, ob dieser Autor mit dem Verfasser des berühmten Udānavarga-Kommentars identisch ist. Insbesondere fällt auf, daß es sich hier um Verse handelt, die nicht in diesem Werk kommentiert worden sind. Jedenfalls hat Dr. WILLE trotz intensiver Suche noch keine Parallele oder genauere Quelle zu diesem damit neuerschlossenen Text auffinden können. In dem Band werden im übrigen zahlreiche Handschriftenfragmente ediert, die man bestimmten kanonischen Texten (Vinaya, Sūtras aus dem Dīrghāgama, Madhyamāgama, Saṃyuktāgama, Ekottarikāgama) zuordnen kann. Texte der Mahāyāna-Überlieferung (z.B. Śatasāhasrikā Prajñāpāramitā; Kat.-Nr. 2327) sowie aus der dogmatischen Tradition sind selten. Damit ist durch diesen Band wiederum wichtiges, bisher nicht bekanntes Quellenmaterial zugänglich gemacht worden.

Gelehrte, denen wir für wissenschaftliche Auskünfte zu danken haben, sind jeweils bei den einzelnen Handschriftenbeschreibungen erwähnt. Für seine Bemühungen um die Publikation des Bandes sei noch Herrn Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. H.-O. FEISTEL herzlich gedankt.

Göttingen, im Februar 2004

HEINZ BECHERT

VORWORT DES BEARBEITERS

Der vorliegende Band enthält 1200 Katalognummern (SHT 2000–3199). Wie im vorangehenden Band bereits erwähnt, sind die Katalognummern bis SHT VIII 1999 noch von Ernst WALDSCHMIDT vergeben worden. Die folgenden hundert Nummern waren frei und sind nun, ohne einem Ordnungsprinzip zu folgen, belegt worden. Den Anfang machen hier einige Katalognummern, deren Originale mit wenigen Ausnahmen bisher nicht wieder aufgefunden werden konnten und die uns nur noch in Abschrift von Else LÜDERS vorliegen. Die folgenden Katalognummern 2013–2026 sind Birkenrinden-Handschriften, die wohl erst später aufgefunden worden sind [vgl. Dieter SCHLINGLOFF, „Die Birkenrindenhandschriften der Berliner Turfansammlung“, *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 4.1 (1956), pp. 120–127]. So gehören einige davon zu bereits in SHT I (1965) und III (1971) beschriebenen Handschriften, sind dort aber nicht als Bestand erfaßt. SHT 2013 gehört zu SHT I 34 („Sammelhandschrift verschiedener Sūtrakommentare“) und SHT 2015–2017 zu SHT III 802 („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden“). SHT 2026 bewahrt erhebliche Reste eines Werkes, dessen Verfasser laut Kolophon Dharmatrāta heißt, das bisher aber noch nicht identifiziert werden konnte. Die Katalognummern 2027–2099 umfassen Handschriftenreste verschiedener Fundorte und Schrifttypen. Darauf folgen die bereits durch Lore SANDER vergebenen Katalognummern 2100–4137 mit ausschließlich sehr kleinen Fragmenten. Sie wurden mit wenigen Ausnahmen wie in den ersten Teilbänden unseres Katalogs angeordnet nach Fundort (Tumšuq bei Maralbaši, Kučā-Gebiet, Šorčuq, Turfan-Oase und schließlich Fundort unsicher oder unbekannt) und Schrift. Innerhalb der bisher bearbeiteten bzw. nur beschriebenen kleinen Fragmente (SHT 2100–3199) lassen sich vier Gruppen unterscheiden:

1. Fragmente, die in früheren Bänden bereits eine Katalognummer hatten, dort jedoch weder beschrieben noch bearbeitet worden sind. So steht z.B. unter SHT III 936: „Übertragen in die Liste der Bruckstücke mit nur wenigen Akṣaras unter Kat.-Nr. 2170“. Unter diesen zurückgestellten Fragmenten konnte noch ein wichtiges identifiziert werden, nämlich SHT 2172, das aus dem Mahāvadānasūtra stammt und bisher noch nicht belegten Text enthält.

2. Fragmente, die als vermißt galten und nun wieder aufgefunden wurden. So ist z.B.

SHT 2074 die frühere Kat.-Nr. SHT I 798 Fragm. a, SHT 2368 die frühere Kat.-Nr. SHT I 106 Fragm. h, SHT 2482 die frühere Kat.-Nr. SHT V 1275 Fragm. d, SHT 2527 die frühere Kat.-Nr. SHT III 911, SHT 2624 die frühere Kat.-Nr. SHT IV 180 Fragm. 8, die Fragmente von SHT 2753 sind die Fragmente 43ff. von SHT IV 165 etc.

3. Fragmente, die wohl vor der Verglasung von größeren Bruchstücken abgebrochen waren und hier bereits bearbeiteten Fragmenten zugeordnet werden konnten. Dadurch ergibt sich ein nicht unerheblicher Textzugewinn, der in manchen Fällen auch früher vorgenommene Ergänzungen berichtigt (z. B. SHT 2031, 2082, 2084, 2155, 2225, 2226, 2231+2233, 2232, 2256, 2458, 2578, 2822, 3004+3020, 3056, 3091, 3115, 3116, 3121 etc.).

4. Fragmente, die keiner Handschrift aus früheren SHT-Bänden zugeordnet werden konnten, was für die Mehrzahl der „Bruchstücke mit nur wenigen Akṣaras“ gilt.

Darüberhinaus führt trotz des geringen Textumfangs der meisten hier bearbeiteten Fragmente ihre Identifizierung doch manches Mal zu weiteren neuen Erkenntnissen. Beispielsweise bewahren einige der Udānavarga-Fragmente handschriftlich noch nicht belegten Text (z. B. SHT 2116, 2129, 2500, 2796), andere schon anderweitig belegte *variae lectiones* (z. B. SHT 2046, 2079, 2652, 2842) oder abweichenden Text (z. B. SHT 2007, 2077, 2078, 2528, 2642, 3013). SHT 2006 enthält Text aus dem Suvarṇabhāsottamasūtra, und zwar aus einer Stelle, die im Sanskrit bisher nicht belegt war. Das Kalpanāmaṇḍitikā-Fragment SHT 2952 ist in nordturkistanischer Brāhmī geschrieben, während bisher nur eine Handschrift in der sehr frühen Kuṣāṇa/Gupta-Schrift (SHT I 21) und eine Handschrift in Gilgit/Bamiyan-Typ II (SHT I 638) bekannt waren. Die identifizierten Texte stammen aus nahezu allen Literaturgattungen, die auch in den vorhergegangenen Bänden bezeugt sind, vorwiegend aber aus den Bereichen Vinaya und Sūtra.

Einige wenige Fragmente enthalten neben Sanskrit auch fremdsprachigen Text bzw. Glossen. Chinesisch: 2005, 2055, 2240, 2331, 2332; Soghdisch: 2058, 2348; Tocharisch: 2011, 2030, 2053, 2054, 2082, 2195, 2198, 2219, 2348, 2550, 2625, 3082; Uigurisch: 2071, 2362, 2367, 3004, 3164; noch nicht identifizierte Sprache: 2079, 3069.

Die außerordentlich große Zahl an Katalognummern in diesem Teilband ließ aus Platzgründen eine Straffung der technischen Beschreibung sinnvoll erscheinen. Die Angabe der Alphabete bezieht sich immer auf die Einteilung in Lore SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften aus der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8), so daß der Hinweis „Sander, Paläographisches“ entfällt. Der Fundort wird von nun an

nicht mehr abgesetzt, ebensowenig die Angabe, daß das Fragment noch nicht bestimmt ist. Des weiteren sollen von den sehr kleinen Fragmenten – mit Ausnahme solcher, die nur noch in Abschrift von Frau LÜDERS vorhanden sind oder eine Follierung enthalten – nur noch solche Fragmente in der Beschreibung im Wortlaut wiedergegeben werden, in denen nennenswerte Textreste vorhanden sind, die einen Sinnzusammenhang wenigstens einzelner Wörter erkennen lassen. Es ist daher sehr zu hoffen, daß auch die Originale der Sanskrit-Abteilung in der Turfan-Sammlung – wie in anderen Abteilungen schon geschehen – digitalisiert und so allen Interessierten zugänglich gemacht werden können. Die Identifizierung einer relativ großen Zahl von Fragmenten mit nur wenigen Akṣaras ist unter anderem der fortschreitenden Erfassung von elektronisch eingegebenen Texten zu verdanken. Hier sei als Beispiel auf das Projekt von Jost GIPPERT „Thesaurus Indogermanischer Text- und Sprachmaterialien“¹ sowie auf die Sammlung von Reinhold GRÜNENDAHL „Göttingen Register of Electronic Texts in Indian Languages“² verwiesen.

Auch für diesen Band lagen mir wieder für die meisten Katalognummern erste Abschriften vor, die vor allem von Dr. Lore SANDER (Berlin) und Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München) stammen, außerdem von Else LÜDERS † und Prof. Dr. Chandrabhāl TRIPĀṬHĪ †. Einige wenige stammen von Prof. Dr. Ernst WALDSCHMIDT †, Prof. Dr. Franz BERNHARD † und Walter CLAWITER †. Für die technischen Handschriftenbeschreibungen lagen schreibmaschinenschriftliche Entwürfe von Dr. Lore SANDER vor. Dr. Michael SCHMIDT hat diese und die ersten Abschriften ab der Katalognummer 2100 im Rahmen seiner Tätigkeit für die KOHD (1992) in den PC eingegeben. Für die Bearbeitung des soghdischen Textes in der Katalognummer 2058 und die sprachliche Bestimmung eines Textes als Soghdisch sei Dr. Christiane RECK (Berlin) gedankt, sowie Prof. Dr. Peter ZIEME (Berlin) für die Wiedergabe der uigurischen Glosse, Dr. Dieter MAUE (Gießen) für die der uigurischen Texte und Glossen in Brāhmī, Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken) für die der tocharischen Textpartien und Glossen und Dr. Simone-Christiane RASCHMANN für die sprachliche Bestimmung zweier uigurischer Texte. Es ist mir wieder eine angenehme Pflicht, diejenigen Wissenschaftler zu erwähnen, die Textidentifizierungen oder Hinweise zu den vorliegenden Katalognummern entweder bereits auf den ersten Abschriften vermerkt hatten oder die mir diese erst während der Zusammenarbeit im Laufe der Katalogisierung mitteilten: Dr. Jin-il CHUNG

¹ <http://titus.uni-frankfurt.de/texte/texte.htm>

² http://www.sub.uni-goettingen.de/ebene_1/fiindolo/gretil.htm

(Göttingen), Prof. Fumio ENOMOTO (Kyoto), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Dr. Seishi KARASHIMA (Tokyo), Gudrun MELZER, M.A. (München), Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München), Prof. Dr. Klaus T. SCHMIDT (Saarbrücken), Dr. Michael SCHMIDT (Göttingen), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Prof. Dr. P. Oktor SKJÆRVØ (Cambridge, MA) und Prof. Dr. Ernst WALDSCHMIDT †. Durch die sehr gute, fruchtbare Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sanskrit-Wörterbuchs der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Göttingen, – Dr. Jin-il CHUNG, Dr. Siglinde DIETZ (bis Mai 2002) und Dr. Michael SCHMIDT – konnten viele Identifizierungen, Ergänzungen und Korrekturen zu Katalognummern der vorangegangenen Bände hier aufgenommen werden. Außerdem lieferten folgende Wissenschaftler Beiträge zu den Ergänzungen und Korrekturen: Prof. Dr. Noritoshi ARAMAKI (Osaka), Rev. Takamichi FUKITA (Kyoto), Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN (München), Shin'ichirō HORI (Tokyo), Prof. Noriaki HOSODA (Sapporo), Prof. Dr. Seishi KARASHIMA (Tokyo), N. KUDO (Tokyo), Prof. Dr. Kazunobu MATSUDA (Kyoto), Gudrun MELZER, M.A. (München), Prof. Dr. Hajime SAKURABE (Kyoto), Prof. Dr. Dieter SCHLINGLOFF (München), Prof. Dr. Lambert SCHMITHAUSEN (Hamburg), Peter SKILLING (Bangkok) und Dr. Margarita I. VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA (St. Petersburg). Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Jens-Uwe HARTMANN, mit dem ich nicht nur viele schwierige Stellen bei der Bearbeitung der Fragmente besprechen konnte, sondern der auch eine große Anzahl von Fragmenten identifiziert hat, und Dr. Jin-il CHUNG, der mir wiederum bei dem Verständnis der chinesischen Übersetzungen zur Seite stand.

KLAUS WILLE

BESCHREIBUNGEN UND UMSCHRIFTEN DER MANUSKRIPTE

2000

S 1777

Schrifttypus?

5 Bruchstücke (a-e); Fundort: Šorčuuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

A

a /// tama . . . bhayabha . . ///

b /// ce . . . [tpa]nnā cait. . . ///

A

a /// ntā ///

b /// vartate ///

c /// bhāvana ///

d /// na na ///

A

a /// tp. . . . sya v. ///

b /// śyāhāram=apy=ā ///

c /// na tāvad=[pā] ///

d /// tāni bhūmjaty=e ///

e /// [yandhi] u[tp]ā ///

A

a /// sikā ///

b /// bho gautam. ///

c /// amanā ///

A

a /// na u ///

B

a /// sya kasyacid=agni . . ///

b /// nā utpannā cai . . . ///

B

a /// niḥ ///

b /// kha v[i]da ///

c /// nyatama ///

d /// pr[āya] ///

B

a /// ma ekatya ///

b /// [ya] tiṣṭhati bha ///

c /// ḥkha ra ///

d /// tta vikṣepam=a ///

e /// śṛtaṃ ///

B

a /// mukhād=āg. ///

b /// ś=cittaṃ ni ///

c /// na vi ///

B

a /// da ///

¹ Die Originale konnten nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2001

S 1790

Schrifttypus ?

Bruchstück; einseitig; Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

A

- a /// ... || tīte ... ///
 b /// ... sukumāra jagato svarga .. ///
 c /// loke gu(ru)śākyam[u] ... ///

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2002

S 1797

Schrifttypus ?

Bruchstück; Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

A

- 1 /// t=eti .. gayā [sat]ya ///
 2 /// kh. yā mahārāj. ///
 3 /// [t]y. ... [ma]hārāj. ///
 4 /// mi jamo² 'bhinivrt[o]³ ///
 5 /// haṃ āsa ///
 6 /// ca ///

B

- a /// jito ///
 b /// cchama l. ///
 c /// vato gaṃ ca gamyam=a⁴ ///

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

² Bedeutung und Trennung unklar.

³ Lies: 'bhinivṛto?

⁴ Bedeutung und Trennung unklar.

2003

S 1800

Schrifttypus ?

Bruchstück; Fundort: Šorčuq; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonisch“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

A

- 1 /// karmapathaḥ ///
 2 /// ñca .. mṛṣ. ///
 3 /// na sārḍha ///
 4 /// me bhāṣita ///
 5 /// d=vyaparopa ///
 6 /// ād=avijñā ///
 7 /// na .ī ///

B

- 2 /// d=ārabhate ///
 3 /// para[su] ///
 4 /// karmapatha ///
 5 /// n=duścaritaṃ tan=na karmapatha ///
 6 /// rmapatha || sa<ṃ>bhinnapralā[pa]sya [sā] ///
 7 /// ditrabhāṇḍāni ///

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2004

M 914

Schrifttypus ?

Bruchstück; Fundort: Murtoq; 3. Turfan-Expedition; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonische Lehre“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

A

- 1 /// ākāśadhātuḥ katarah aghasāmantakaṃ rūpavijñā ///
 2 /// rī vā duḥkhābhīsamayāṃtikābhyāṃ kṣāntibhyāṃ | jahā ///
 3 /// ima ucyante duḥkhadarśanapra[hā] ///
 4 /// yāṃ jahāti te punaḥ katame | sa ///
 5 /// darśanaprahātavyā dharmā | nirodhadarśanaprahā ///
 6 /// naprahātavyā ekān=na viṃśatir=anuśayā . . .ṃ ///

B

- 1 /// rmāḥ katame yāṃ dharmāṃ śraddhānusārī vā . . mānu ///
 2 /// [mū]tthās=ca cittaviprayuktā saṃskārāḥ ima ucyam ///
 3 /// prahātavyā daśānuśayās=tat=sam ///
 4 /// bhāvanāprahātavyā dharmā apra ///
 5 /// [u]cyate kāmarāgānuśayaḥ pratighānuśayaḥ ka ///
 6 /// m=ucyate pratighānuśayaḥ bhavarāgānuśayaḥ ///

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2005

Sg 1132

Schrifttypus ?

Rechter Blatteil (?), Bruchstück einer Schriftrolle (?); Vorderseite mit chinesischen Schriftzeichen beschrieben; Fundort: Sängim; Abschrift und Einordnung als „nichtkanonische Verse“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

R

- a /// vy. sadṛśaduḥkhakulastr[ī]ṇ(āṃ) ta[va]²

- b /// puṣpaṃ³ saukhyaṃ bahuvidhaṃ tathā³ sarvaṃ pativiyuktānāṃ³ strīṇāṃ bhavati durlabhaṃ | 30⁴
- c /// nirguṇo nirdhano 'pi vā³ evaṃbhūto 'pi yo bhartā³ strīṇāṃ bhūṣaṇam=uttamam | 31–33⁵
- d /// bhadhānakāle³ vadaṃti liḍād=ravitākṣarāṇi 33⁶ snāti strīrogiṇī śete⁷ ma
- e /// yuvati svabhāve ||⁸ pañca loke na pūjyaṃte³ bṛhaspatīsamā hy=api | praśa⁹
- f /// mantra³ dveṣyo bhavati lokasya³ paribhūtaṃ ca gacchati 2¹⁰ yat=kiñcana pra ///
- g /// trūṇa veṣīya¹¹ |¹² kuvaila svayam=āgataḥ¹³ kathaṃkathāpralāpi ca³ tray=aite pari
- h /// sāśaṅkaḥ³ agamanam=aprītikaraṃ katham=iha loke janaḥ sevyā 21¹⁴ ārteṣu sa ///
- i /// bhavas=tatra budhair=n=aiva gantavyaṃ 22–29¹⁵ sthūlaśakraś=ca takṣāṇo³ dīrgha-sūtraś=ca sucikaḥ¹⁶
- k /// cayo¹⁷ duta³ pṛcchakasya ca pṛcchakaḥ³ śīlabhraṣṭa pravrajito¹⁸ musalārha ime traya 31¹⁹
- l /// so³ musalārha ime traya 32²⁰ ||

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

² Metrum unklar.

³ Pāda-Grenze.

⁴ Das Versmaß ist Śloka.

⁵ Das Versmaß ist Śloka.

⁶ Das Versmaß ist Upajāti.

⁷ Pāda-Grenze; das Versmaß ist Śloka.

⁸ Das Versmaß ist Upajāti?

⁹ Das Versmaß ist Śloka.

¹⁰ Das Versmaß ist Śloka.

¹¹ Bedeutung und Trennung unklar.

¹² Das Versmaß ist Ārya?

¹³ Pāda-Grenze; das Versmaß ist Śloka, das Metrum korrupt.

¹⁴ Das Versmaß ist Ārya.

¹⁵ Das Versmaß ist Ārya.

¹⁶ Das Versmaß ist Śloka.

¹⁷ Lies: *ca yo?*

¹⁸ Pāda-Grenze; Metrum korrupt.

¹⁹ Das Versmaß ist Śloka.

²⁰ Das Versmaß ist Śloka.

2006

T 1789

Schrifttypus ?

4 Bruchstücke (a–d); Fundort: Toyoq; Abschrift nach E. LÜDERS¹; Identifizierung von Fragm.a und c: K. WILLE.²

a) **Suvarṇabhāsottamasūtra**

76.2–78.4

c) **Suvarṇabhāṣottamasūtra**

165.5–168.2

b) und d) noch nicht bestimmt.

<p>V</p> <p>a /// s. buddhasy=ācintya³ /// b /// srāṇam=acintyā saha⁴ /// c /// .itraṃ parigrahaṃ⁵ /// d /// khasauma⁶ /// e /// a⁷ ///</p>	<p>a</p> <p style="text-align: right;">R⁸</p> <p>a /// avyā⁹ /// b /// ya tena maṇṣyārā¹⁰ /// c /// suṣiktāyāṃ nānā¹¹ /// d /// tena ca manu¹² ///</p>
<p>A</p> <p>a /// evam=eva /// b /// bodhyaṃga ///</p>	<p>b</p> <p style="text-align: right;">B</p> <p>1 /// tasmin=su[mu] /// 2 /// nāyai /// 3 /// .ī ///</p>
<p>V</p> <p>w /// saṃkrama¹³ /// x /// prabha¹⁴ /// y /// putra[ś].¹⁵ ///</p>	<p>c</p> <p style="text-align: right;">R</p> <p>2 /// ⊗¹⁶ /// 3 /// na bhada¹⁷ /// 4 /// saha¹⁸ ///</p>
<p>A</p> <p>a /// hu śākyamu /// b /// ca amatty. /// c /// turthā ///</p>	<p>d</p> <p style="text-align: right;">B</p> <p>a /// ta upā /// b /// [bo]dhisatve /// c /// ṣ[ṭ]au dharmāḥ ///</p>

¹ Sie merkt an: „Nichtkanonisch. Unbestimmt. Guptaschrift. 4 Fragmente (wohl nicht von derselben Handschrift).“ Nicht klar ist, um welche Gupta-Schrift es sich handelt. SHT VII 1693, identifiziert als aus dem Suvarṇabhāṣottamasūtra stammend (Fundort ebenfalls Toyoq), wurde auch von E. LÜDERS abgeschrieben und als „alte Schrift“ klassifiziert. Der Einteilung von L. SANDER nach ist die Schrift dieses Fragments turkistanischer Gupta-Typ.

² Die Originale konnten nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

³ Vgl. Suv 76.2: *samyaksaṃbuddhasyācintyā*.

⁴ Vgl. Suv 76.4: *tathāgatakoṭṭinīyutaśatasahasrāṇām acintyā mahatī*.

⁵ Vgl. Suv 76.6f. bzw. 76.9f.: *paritrāṇaṃ parigrahaṃ*; dafür ist an späterer Stelle in zwei zentral-asiatischen Fragmenten in der Stein-Sammlung (London) *paritraṃ pari* /// (Kha.i.308 R 1) bzw. *paritrāṇaṃ parigrahaṃ* (F.xii.2 V 2) belegt (Hinweis P. O. SKJÆRVØ); ebenso z. B. in der Mekhalādhāraṇī (Tripathi 1981, Bl. 116 V 2f., R 4f.).

⁶ Vgl. Suv 76.12: *sukhasaumanasya*.

⁷ Vgl. Suv 76.14: *anutpīḍitāni?*

⁸ Der entsprechende Text zu Zeile a–c ist in Suv nicht erhalten und von J. NOBEL ergänzt (Suv 77.9–78.4).

2008

X 1045

Schrifttypus ?

Bruchstück; Abschrift nach E. LÜDERS¹; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.**Mātrceṭa, Varṇārhaṅga**

11.10-27

V

- 1 /// sauganthyam=āghrāya² ///
 2 /// vavādānuśā[sa]³ ///
 3 /// [y]ena loke sa[j]e⁴ ///
 4 /// rvadharmāṅgā yukt.⁵ ///
 5 /// loke pratibhābhā[r].⁶ ///
 6 /// hāk. ru⁷ ///

R

- 1 /// [d]dh. r=i .āśri⁸ ///
 2 /// m=apy=akilāsinī⁹ ///
 3 /// mavāhinī 22 a¹⁰ ///
 4 /// yena ca | bu¹¹ ///
 5 /// śrutā 25 dhanyā¹² ///
 6 /// ṁ śrotrāṅjalipuṭai[ḥ]¹³ ///

Publ.: VAV(UH), pp. 297-309.

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.² Lies: *saugandhyam āghrāya*; vgl. VAV(UH) 11.10c.³ Erg.: *avavādānuśāsanam*; vgl. VAV(UH) 11.12b.⁴ Erg. und lies: *yena loke sadevake*; vgl. VAV(UH) 11.13d.⁵ Erg.: *sarvadharmāṅgā yuktamuktābhilāpinī*; vgl. VAV(UH) 11.15ab.⁶ Erg.: *loke pratibhābhāram*; vgl. VAV(UH) 11.16cd.⁷ Erg.: *mahākaruṅgā*; vgl. VAV(UH) 11.18b.⁸ Erg.: *siddhir ivāśritā*; vgl. VAV(UH) 11.19d.⁹ Erg.: *vaktum apy akilāsinī*; vgl. VAV(UH) 11.21b.¹⁰ Erg.: *sarvatrasamavāhinī* || 22 *aho*; vgl. VAV(UH) 11.22d-23a.¹¹ Erg. und lies: *dharmākhyānamayena ca | anuttarābhyaṅgā*; vgl. VAV(UH) 11.24bc.¹² Erg. *viśrutā* || 25 *dhanyāni*; vgl. VAV(UH) 11.25d-26a.¹³ Erg. und lies: *vākyacāturam | śrotrāṅjalipuṭaiḥ*; vgl. VAV(UH) 11.27bc.

2009

Vorl. Nr. X 1695

Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,5 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Seite B nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Mahāvādānasūtra des Dīrghāgama

10c

A

- a /// + m. [k]. .. + + + ///
 b /// [t](i)hāryeṅa ānu[śā]sa .. ///
 c /// + .. || saṃb[o] ///
 d /// + + + + + .. [raj].ā ///

B

- a /// + + + + + [t]. [t]. [mū] ///
 b /// + ja ///
 c /// + [caryam bh]. .. + ///
 d /// + .. + + + + + .. + ///

⁹ Vgl. Suv 77.15 (ergänzt): *aviksiptacittena*; das Fragment in der Lüshun-Sammlung (s. Anm. 11) hat folgende Lesung: *avyāksipta* /// (Hinweis P. O. SKJÆRVØ).

¹⁰ Vgl. Suv 77.17f. (ergänzt): *sravanārthāya tena manusyarājñā*.

¹¹ Vgl. Suv 78.1 (ergänzt): *susikte nānāpuspābhikīrme*; nach Auskunft von Zhongxin JIANG (durch die Vermittlung von S. KARASHIMA) hat ein noch nicht veröffentlichtes Fragment (20.1558/1) einer Suvarnabhāsottamasūtra-Handschrift in der Lüshun-Museum-Sammlung (Dalian) folgende Lesung (V 10): /// (*susi*)*ktāyām nānāpu[s]pābhiki(rnāyām)* ///.

¹² Vgl. Suv 78.4: *tena ca manusyarājñā*.

¹³ Vgl. Suv 165.5: *padminīsūpasamkraman* || 68.

¹⁴ Vgl. Suv 165.9: *prabhāsvarāh* || 70.

¹⁵ Vgl. Suv 166.4: *sūryendro devaputraś ca*.

¹⁶ Bezeichnet den Übergang vom 14. (Yaksāsraya-parivarta) zum 15. Kapitel (Dasadevaputrasahasra-vyākaraṇa-parivarta).

¹⁷ Vgl. Suv 167.9: *kena bhadanta*.

¹⁸ Vgl. Suv 168.2: *dasadevaputrasahasrāni*.

2007

ohne Nr.

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,6 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Tumsuq, oberer Tempel der Ming-öi; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga der Mūlasarvāstivādin¹

1.2 a–12 d

V	R
v /// .. + + .s.	1 /// [s](e)n=m(ar)[t]y(o) [d](a)[h]r. ⁶
w /// d(a)vyaya[dh]a ²	2 /// [th=ai]ke sūtakā ⁷
x /// ti · prakṣi[p]tā ³	3 /// .ā ⁸ · anupūrvam
y /// va[rn]āny=a[s]thi ⁴	4 /// + [t](a)sya martya ⁹
z /// varta[te 6 s]ā ⁵	5 /// + r[ty]ā(n)[ā]m .ī ¹⁰

¹ Das Fragment gehört mit Bl. (1) von SHT I 13 (Uv.KA) zu einem Blatt.

² Vgl. Uv 1.3b: *utpādvayayadharminah*.

³ Vgl. Uv 1.4bc: *evam prajvalite sati | andhakāram prav(i)st(āh)* (v.l.: /// ... pra[k]s[i] ///) *stha*.

⁴ Vgl. Uv 1.5c: *kapotavarnāny asthīni*.

⁵ Vgl. Uv 1.6d–7a: *nivartate 6 sāyam*.

⁶ Vgl. Uv 1.8ab: *viśvasen (ma)r(ty)o (daha)ro*.

⁷ Vgl. Uv 1.9b: *tathai(ke sūti)kākule*.

⁸ Vgl. Uv 1.10b: *madhyamapurusaḥ*.

⁹ Vgl. Uv 1.11c: *jātasya ma(rtyasya)*.

¹⁰ Vgl. Uv 1.12d: *(evam) martyasya jivitam*; nach Schmithausen, Rez.Uv, p. 78, ist dies der Wortlaut der Rezension 1 (Sarvāstivāda), nach Rezension 2 (Mūlasarvāstivāda) lautet der Pāda: *martyānām jivitam tathā*; vgl. auch Balk, Uv, p. 259.

Publ.: DĀ(UH), Nr. 122 und MAV(Re-ed), Hs. 187 f.

2010

X 1711

Schrifttypus ?

Blatteil (?); einseitig; Abschrift nach E. LÜDERS¹; noch nicht bestimmt.

A

- 1 .. pañcagatiṇaṃ || pañcagatiṣu satveṣu saṃti [ca] veṣakṛpayā svātmyaṃs=te haste pañcagati lohitā nyāpi sv[ā]nya rdantānidāṇa² ..
 2 śilaṃ kṣāntiṃ viryaṃ samādhim prajñāṃ ca nityaṃ saṃparipurya saṃbūtatvaṃ prāpta tvāṃ vaṃndāmi murdhnyā • ||

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

² Bedeutung und Trennung unklar.

2011

X 1719

Schrifttypus ?

4 Bruchstücke; Abschrift nach E. LÜDERS¹; noch nicht bestimmt.

a

- A
 1 /// [vi]rama[ṣ]t.² [k]ṛ[tv](ā) ///
 2 /// śmante no vaddhyā ///
 3 /// .i so tā[v]. ///
 4 /// t.vya vaktavya ///

- B
 1 /// śamaṃ prayātu ///
 2 /// khopaśamavi ///
 3 /// yā nirvyasa ///
 4 /// ṣpe e[y].³ ///

b

- A
 1 /// ṣṭe karā ///
 2 /// .u vaddhyā bhavā[ni] ///
 3 /// ye āhati ///

- B
 1 /// t. .. [tv]. ///
 2 /// (a)ntaḥpurabhṛtyava[rgga] ///
 3 /// piyye trau³ ///
 4 /// yva³ ///

c

- A
 a /// dopād. ///
 b /// ma[m]. ///

- B
 a /// ॐ⁴ ///
 b /// r(ā)[j]ya .. [k]l. ///

d

- A
 a /// [v]. [t]. ///
 b /// darśa .[o] ///

- B
 a /// y. ///
 b /// graṃtama[to]⁵ ///

2013

ohne Nummer¹

Schrifttypus III

3 fast vollständige Blätter (5–7), 5 stark beschädigte Blätter (8, 9, 11–13), 3 linke Hälften (2, 14, 17), 13 linke Randstücke (1₁, 3, 4, 10₁, 15₁, 18₁, 25, 32, 34–36, 38, 40), 4 rechte Hälften (19–22), 5 rechte Randstücke (1₂, 18₂, 29, 30, 41), 3 Bruchstück um den Schnürlochraum (23, 28, 39), 3 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum (31₂, 33, 37), 5 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (10₂, 24, 26, 27, 31₁), 2 Bruchstücke aus der Blattmitte (15₂, 16); Birkerinde; Bl.-Nr. 1[2] (Fragm. 1₁), 4[1] (Fragm. 2), 66 (Fragm. 3), 85 (Fragm. 32), 92 (Fragm. 4), [2]17 (Fragm. 6), [2]10.. (Fragm. 8), 247 (Fragm. 10₁), [280]/// (Fragm. 38), [420] (Fragm. 9), .. 16 (Fragm. 5), ///18 (Fragm. 7), ///37 (Fragm. 36), ///49 (Fragm. 34), ///[8]8 (Fragm. 35), ///5 (Fragm. 25), jeweils auf der Vorderseite; 1₁) 4,9 × 12 cm; 1₂) 5 × 6,6 cm; 2) 5 × 18,6 cm; 3) 5 × 12 cm; 4) 5 × 11,5 cm; 5) 5 × 20,7 cm; 6) 5 × 20,8 cm; 7) 5 × 20,6 cm; 8) 5 × 20,4 cm; 9) 4,7 × 20,3 cm; 10₁) 5 × 6,3 cm; 10₂) 4,4 × 6,7 cm; 11) 5 × 20,2 cm; 12) 5 × 20,2 cm; 13) 5 × 20,5 cm; 14) 5 × 19,5 cm; 15₁) 5 × 10,6 cm; 15₂) 4,8 × 9 cm; 16) 5 × 10,8 cm; 17) 5 × 18,2 cm; 18₁) 4,8 × 13,5 cm; 18₂) 4 × 5,6 cm; 19) 5 × 14 cm; 20) 4,6 × 14 cm; 21) 5 × 14,4 cm; 22) 4,8 × 16,3 cm; 23) 4,5 × 10,8 cm; 24) 2,5 × 4,3 cm; 25) 2,8 × 4,3; 26) 3,5 × 3,8 cm; 27) 2,7 × 4,8 cm; 28) 2,7 × 3,5 cm; 29) 4,8 × 4,9 cm; 30) 3 × 5,2 cm; 31₁) 2,8 × 5 cm; 31₂) 2,8 × 3,8 cm; 32) 5 × 7,6 cm; 33) 4,5 × 5,2 cm; 34) 5 × 6,4 cm; 35) 4,9 × 8,7 cm; 36) 5 × 6,7 cm; 37) 5 × 7 cm; 38) 5 × 6,9 cm; 39) 5 × 7,8 cm; 40) 5 × 9,2 cm; 41) 4,8 × 9 cm; eine Erdschicht bedeckt an vielen Stellen die Schrift, nach einer Restauration sind noch bessere Lesungen möglich, vor allem bei Fragment 11, 14 und 21; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.²

I₁

Bl. 1[2]

V

- 1 ni · kṣ[i]t[i]sa[l]. la[pa]rvatārṇa ○ {{.}}³ gaganaparvatā[rh]. .. [viva] .. ///
 2 bhoṣ=cittabu[ddh]itūlayā tula ○ ya svakāryaṃ⁴ dve jī[vi]te 'nta[ka]m]. .. ///
 3 [kṣ](a)ṇa[bhū]miyogā[d]⁴=dīptā ○ nalārcidahanānvita ..m .[i] ///
 4 + + + + + + + + (○) .[u k](u)[kṣ]au · jātau jātau la + ///

R

- 1 + + + + + + + + (○) [v]. .. [rth]. [pad]ravā [· pat]. ///
 2 .. + .. . vad=bhajasva · vat* ○ na śamaniścayabheda i[h].⁵ ///
 3 gnibhayas=tava bād hate⁶ nara ○ kavahnigataḥ kva nu ghāsyasi⁶ ///
 4 ddh[ū]nalolaśikhavahnigat[o]⁷ ○ viṣaṃjñāḥ ·⁴ kalpān=bahvananubh[i] ///

I₂

V

- 1 /// .y. karaṇa[m] bhavi[ṣ]. + + + + +
 2 /// .. + + + + + + + + + + +
 3 /// [ya]m + + + + + + + + + + +
 4 /// .. [t]am ka[nd]a .. + + + + + + +

- 3 śubhiś=ca nirdhanaiś=ca · e[vam=a] ○ sau bhikṣur=devata .. + + + ///
 4 gatavān=iti · ④¹³ upa[r](a) ○ citam¹⁴ ācaryadharmaya + + + ///

4

Bl. 92

V

- 1 n=mayy=anugrahakāmya [y]. + .. ○ .. + + + + + + + + + ///
 2 procur=evam=astv=iti · tatas=te ○ na riṣi[ṇ]. + .. [ra]keṣ=ūpa .i ///
 3 kanyakā hastāt=pra[kṣ]. + brāhma ○ ṇena nyāyen=opaspra[ṣṭ]. + ///
 4 [hu]r=matsyagandhikam=i .. .[ā]nī ○ yam=iti riṣir=uvā[c](a) .. + + + ///
 5 + s[v]ād=asau va .. .ābhi ○ r=yukt[am ba]lyam sarva + + + + + ///

R

- 1 + [sam]sriṣe[yaṃ] + [d]ācit* ○ tataḥ phalāny=upa[śle] + + + ///
 2 [m=ida]ṃ katur=idam=am[pl].¹⁵ + .. .o ○ jjhitāni procur=ca · .. + ///
 3 [ya]m=etac=ca piban=dh[ā] + [y]. ○ se [ta]num* riṣir=uvāc=[ā] ///
 4 nv=arhay[i]tum¹⁶ vācā[ś]. .. ka ○ ścin=mu[ne] + .. ḥ · samāsa ///
 5 sa riṣis=tābhiḥ ka + + .i[ḥ] ○ .. + + + + + .ā .. ///

5 (ehemals 7)

Bl. ///. 16

V

- 1 + + + + .. [pa]deṣu ka[na] .. ○ [l]. tā .[i]tatalohita .. + + + + .. . [ṣ]ṭh. ṣv=avadāta-
 sitappracchadāvaccchāditarūpe
 2 + + + + .[āt]eṣu siṃhāsa ○ neṣ=ū[pa] .[i] .. + + + + [ś]v. .. sth[i]tair=asiyaṣṭi-
 pāñibhir=anuraktamanobhir=a[m]ātyai
 3 + + + kṣyamānavada ○ nād=urvām̐kurakusumasarṣapākṣatopaśobhitāgrahastaiś=ca
 brāhmaṇair=jayanaṃda
 4 .. . [s]v. ty=(e)vamādibhir=akṣa ○ .. havirbhir=agnaya iva havirbhir=āpyāyya-
 mānatejo 'gnayas=sarva[ja]nanayana
 5 manah kārtaśārumūrtayaḥ ○ p[ṛ]ṭhi[ṭhi]vīpatayo bhūtap[ūr]vāstha {{...}} punar=api
 kālātiśāśraṇaḥ parimalinavy[ā]
 6 kulaspṛuṭitaparūṣadī ○ rghakeś[ā]ḥ [c]chi[n]naggranthitapāṭi[bhav]i[tu]n=na
 malinana[r]i[kānā] .. [san=na j]i[r]malam

R

- 1 boddhūtāmtata[n]tunā rathyācoḍa[kha] ○ ṇdasamghāṭi[tena] pratyavaravā[s]. [s]. ..
 [kṣ]yā[lakṣ]yap[ṛ]racchād[it]. .. [gī]nā[ḥ sam]karakū
 2 ṭopadhitopadhāneṣu rathyāmu ○ khaśa[y]ate[ṣu]¹⁷ ś[vabhir=abhīpa .i [vṛ]t]ādhiga-
 pakasāpasarpāpihi¹⁸ mā sprākṣir=ity=e[va]
 3 mādibhir=akṣarāgnibhir=ādīpita ○ śrottrapuṭāḥ pa[ramak]r[pa]ṇa[vṛtta]yo bhūtapūrvā-
 stha {{...}} varaturagārūḍhaḥ pu
 4 + + + + + .. si[t]acchatracchā ○ yā[śi](ta)lacūdāmaṇayas=turagakhuroddhūtarajaścū-

- rñāyāsītā [dv]i[pakṣ]ma[bh]i
 5 + + + + pān[ā] .y[ā]śibhir=a ○ nuyātri .. + + + + ..ividharāgaprāvaraṇānulepa-
 naiś=ca <<tra>>loha{ {catra} }ka
 6 + + + + .. māna[phala] ○ guptavi + + + + + + + + + k.āsiyaṣṭibhir=mayūra-
 kurcopa[ś]o[bh]i

6 (ehemals 5)

Bl. [2]17

V

- 1 + + + + [tī] ba[n]dhappra .. [i] ○ taiḥ [pa] + + + + [vi]tāna .. + +
 ṣṭisaṃcārāḥ śaṃkhasvarasahāyava
 2 + + + + [ni]bhir=ādeśita ○ paṃthāna[ṣṭ]ā ubha[ya]pā .āṇasraughavati nagararāja-
 mārge pauraṇavijñāpa
 3 + + + nā v[i]ghnitagataya[ḥ] ○ prayātāstha · punar=api paś[c]ād=bāhugāḍhabaṃdha-
 nāvatacakṣasaḥ karavīra
 4 kakaṇṭhe guṇāveṣṭitagrīvā ○ [n]agararathyācatvara[śr]ṅgātakeṣu ca[ṇḍā]lajanaśrāvita-
 nāmagotrā nayanaja
 5 laklinnā dvipakṣmabhir=bandhubhir=anu ○ gamyamā[n]. [vaṭ]. pa[ṭaha]svarādeśita-
 paṃthānaḥ śmaśā[nā]bhimukhāḥ prayāt[ā]
 6 stha · punar=amaravarabhavana ○ gatair=a .. [robhi]r=upagīyamānakarmabhir=udāra-
 vici + .. [ma ku] .. [laṃ] ..

R

- 1 radhāribhiḥ svaśarīraprabhāvabhā ○ sitamūrt[i]bhir=bhavadbh[i]r=divyasu[dhā] ..
 ... bho[ja] .. .āpyāy[i]tā[n]=īndriyāṇi pu
 2 nar=api ca ppretalokopapa[nn]ai[r=ni] ○ mnākṣikośagaṇḍair=dīrghakeśāndhakāra-
 mukhaiḥ śuśkasamkucitamlānasphigudara
 3 pārśvacarmabhir=vanadavadagdha ○ trṇamaśicūrñāvakīrṇatālastambhākṛtibhiḥ sthūla-
 rājījālāvana[d]dhagrīvo
 4 + + + .. bāhubhir=jvalanajvā ○ lānuba[ddha]m[ū]rtibhiḥ saṃcāribhir=iva ppradīpa-
 vrkṣair=garbhamalocchiṣṭoṣṭair=nnagara
 5 + + + + .. nikāvalepanama ○ linaha .. + + + + .i pūtivraṇaprasrutapūyalasīkāpāna-
 lālasai
 6 + + + + + .. vabhartsanā + ○ rṣaṇa .. + + + + + .i .i [ga]tāprā .. yātrā <<(>>
 yātāś=ca bhavaṃtaḥ kli

7 (ehemals 6)

Bl. ///18

V

- 1 + + + + bhitair=vyāghra + ○ rmakacukaiś=calatpatākaśī[ḥ]. [ai] + rarathaiḥ
 punar=api ca narakopapannāḥ svapā
 2 + + + [bhi]ḥ kṛtapragrahāḥ ○ tīkṣṇapratodavedhajarjaraḥ ṅaṇḍāḥ pradīpteṣv=a-
 yasmayeṣu ratheṣv=avasaktagrī
 3 + + + vāḥ pratyaggravṛttabaṃ ○ dhanonmuktakiṃśukapuṣpaprastāratāmreṣv=āngāra-

- rāśiṣv=akṛpaṇa[m]atibhir=yamapuru
 4 ṣair=ākramya vāhitāstha · krī ○ dītaṃ ca bhavadbhir=mandākinyām=avagāhitā vaita-
 raṇī paricāritaṃ maṃdārapuṣpapa
 5 kāramanojñāyām nandanavanabhūmau · pu[nar]=api [ca] madhūcchiṣṭamayair=iva
 pravilīyāmā[ṅga](pp)r(a)tyaṅg[ai] .. .[ūtama]
 6 dhyāvasthitaiḥ sphuṭito[tp]āṭi[t]aca ○ raṇaca[r]. (n)irdhūyamānajaṃghā[s]thi[t]i .. .v.
 [bāh](u)[bh]i[r=ā] .. .ād=[eva]m=uktaḥ cakrava[r]i

R

- 1 bhūtaiś=ca bhava[d]bh[i]r=makuṭaviṭapavi ○ ṭha[pi] .. [śirobhi]r=janapadakalyāṇīśa-
 tānuba[d]dh(air)=[v](ai)ḍ[ū]r[y]asphadīke[ṣṭ]akāni ci
 2 takuḍyeṣu pravarakanakavālukā ○ s[t]īr[ṇa]tale<<ṣu>> prāsādeṣu vilāsakhelagāmi-
 bhīr=liḍāvilāmbita[p]ā[t]o[d]dh[ā]rai[r=v]i
 3 caritam* punar=api ca kṣuradhāni ○ citatalāsu narakabhūmiṣv=ayastuṇḍavāyasa-
 gaṇānubaddhais=tikṣṇakṣuradhārā
 4 + + + + + [ṭi]tacchinnaḥpādata ○ l[ai]ḥ pralāmbasṇāyutantubhir=agrapādair=vica-
 ritam viḥṭam ca bhavadbhiḥ kāḍāgurudhū
 5 + + + + + ṣu śīśirakālasu ○ bhageṣu caragrheṣu · puna[r]=(ap)[i] .. taphenamāli-
 nyām=utkvathitajalatarāṅgāna
 6 + + + + + [y]ām=udīrṇa + + ○ [paṭ=ī]va guṇṭhitakaṇṭhā .. + + .. skumbhyām
 matsyavat=parivṛttāstha kiṃ ca tāva

8

Bl. [2]10..

V

- 1 + + + .. kaduḥkhai=i[hai] (○) + .. van=mātur=amtarjātha[ro] + + .=[ā]māśaya-
 sy=ādhasāt=pakvāsāsyasy=opariṣṭā
 2 + + + .. ppraviṣṭā<<h>> puṭa (○) + + [h] viṣṭhoṣmaṇā pāpacya[m]. + + [ha]tāmtra-
 jālam nāvachannā dantamālā vilair=l[ā]
 3 + + + .. vapariśuddhair=ha (○) + + .. [sa]m̐cūrṇitaiḥ ppratyaggraccharditapra-
 khyair=āhārair=ahanyahany=abhiṣyandamānā
 4 pittaśleṣmalasikāviṣyand[ai]ś=ca muhurmuhur=avastupyamānā garbhakośapaṃjara-
 niṣpīditāṅgapratya[ṅg]ā dagdhasnāyu
 5 kurcavatsaṃkucitatanavo mātu ○ r=a[m]gaveṣṭā parispan daneṣ=ūparudhyamānaprāṇāḥ
 sucira muṣitās[tha] <<ṭ>> na m̐ .i ..
 6 [tnā] ity=āha ca || suptaṃ pūtiṣu ○ ga[d]. .. m̐ + .. ya[n]e .. ā .. i .ā [y]i .ai .. e .e
 .. .i .i .. + + + + +

R

- 1 śuṣkaṃ pipāsājvaraiḥ nirdagdham ○ [n](a)[r](a)[k]. + .. + [ṇḍapa]va .. .r. .s. .. .
 .[c]. + + + .. + + + + + + + +
 2 myamānam jagat* tiryagyonau c=ānyo ○ nyavadhāśaṃki[t]. .. sphuritahṛdayaiḥ avi-
 srabdhapracāraiḥ mṛtrīnak[āṣṭh]. .. . [hār]. ..
 3 [dh]. kārakuṇapanilayanair=a ○ [v]y(a)vasthi[tagam]myāgamyatvāt=pracurapprajva-

litarāgāgnibhir=yad=anubhūtaṃ [bha]vadbhir=ākhy.

- 4 + + + + . . . pi [ta]d=asuka[m] . (o) + + . . ṃ h[y]=etad=yad=upakāriṇām=api gavām
pradhānanma[tānām ca] syandanaha[laṃ].
5 + + + + [ni]ṣpiṣṭaprasruta (o) + + + hair=upataptaḡrīvā[nām] .[ṃ] .[i] . . nāsām
sapuṭarajvāvakaṛṣaṇonnamanavi[k]laba
6 + + + + .odamukhabhi[r]=. (o) + + . . [dhi]rabiṃducitr. si . . + + . . pprahāraja-
nitadaṇḍarājīviṣamapārśva

9

Bl. [420]

V

- 1 + + + + + + + + + (o) + . . .
vyāha . . +
2 + + + + + + + + + (o) + + + + + + + + + + + + + + . . + + + . . + [v].
kālā[ntar]ā . .
3 + + + + + + + + + (o) + + + + . . [mā]yāvī aham=a . . vāda[ko] 'ham=anu-
śāsakaḡ समयā . .
4 + + + . . .[ḡ si] [ś]. [o] [viṣ]y[ati s]āyaṃ vā avavad. lyam
viśeṣ[ā]ya pa .[e] . . [t]=i[t]i ya
5 thā c=oktam=ih=āham [bh]i[kṣav]o bhikṣuṃ o [paśyāmi c]īvarakaṃ [gr]h[n]ānaṃ sa-
rāgaṃ [sad](v)e[ṣaṃ sa]mohaṃ grhīte cīvarake vigatarā
6 gaṃ vigatadveṣaṃ viga[tamo]ha(m)=[i o t]i hi bhi[kṣa]vo vidy(u)dupama[m] cittam
[va] . . + maḡ samādhir=j[n]ānavadhyah k[l]eśāḡ . . .

R

- 1 . . s[m]ā jñānavadhyatvāt=k(l)eśān[ā]m [o] . . na [v]ṛddhy=āva[v]. [yuṣmā] . . + + +
+ + + + + + + + + + + + + + + + + +
2 [su] (n)irvy[u]ḡhatṛṣṇāśalyās=ca dr o ṣ[t]adharna[su]khavi[c]ār[ai]r=a . . + + + + +
+ + + + + + + + + + + + + + + + + +
3 + + + . . .[i] [i] (o) + + + . . .[ā]hanārtha[m]=i + + + + + + + + + + + +
+ + + + + + + + +
4 + + + + + + + + + + (o) + + + + . . . +
+ + +

10₁

Bl. 247

V

- 1 raṃ n=āpy=avajñāṃ gāmbhīryaṃ nū[n]. . . ///
2 ghanagahane śakracāpā[ya]¹⁹ ///
3 [s]te [v]ai[n]eyapadāny=uru[k].²⁰ ///
4 bhyaḡ prajābhyaḡ 11 [ll] . .²¹ + ///
5 śo na lokaḡ sālo[k]. + + + ///

R

- 1 kvacit=kaści tv=arthe [bh]ava[ti] + + ///
- 2 kṛśamadhurārthasphuṭara[sā] .. + ///
- 3 [v]ijaye te praṇa[ya] .. + + ///
- 4 guṇaguṇaikāyanamanāḥ ///
- 5 khabhājaṃ tv=amakṛthā · 3²² || jaṭā ///

10₂

V

- 1 /// + + + [t]v. [n]=manasy=arṇave ca · 10 || kā .. ///
- 2 /// .. ny=āmṛśa[nt]yaḥ sahaJam=api rave .ai ///
- 3 /// .. bodhaya[nt]yaḥ śrīmaṃs=tābhy[o] na [m]. + ///
- 4 /// .. ptam* [© || na] nā .[rā]ṃ + + + + ///
- 5 /// + .. na .. + + + + + + + + + ///

R²³

- v /// + + + [t]. .. + + + + + + + + + ///
- w /// + (g)uṇa[g]. + .. [m]ṛ[ś]. + + + + ///
- x /// .. rthī śaraṇam=upagacch[en]=n. .. + ///
- y /// .. namadanaduḥkhakṣatadhṛti[m] ya[d]. ///
- z /// .. jalaphalakliṣṭarasanairvane dī(r)[gh]. ///

11

V

- 1 + + + + + + + + + (o) + + + + + + + + + + + + + + .. tr. nā viṣahāmahe
rājadv[i]
- 2 + + + + + + + + + (o) + + + .. .n. + .. + + + + .. + śaktimadbhir=api c=āsmā-
bhir=vyarthama
- 3 + + + + + + + + + (o) + + + .. ā[nna]m=upadīyat[e] · [na] c=aitad=asti yad=anā-
dikālapravṛttam=a
- 4 (vid)[y](ān)dh(a)[k]āram²⁴=alpa[k]. .. pr. o [v]ṛtt. n. jñānena vilayam=upanetum=iti
teṣām=agādhaśokasāgara[n]imagnā
- 5 nām=alpāvaśeṣaprajñājīvi o tāmām=adya {;} śvo vā gṛham=eva gamiṣyāma ity=a-
sadvitarkkormibhir=abhibhūyamānanām ha
- 6 stā[la]ṃbanam=iv=ā ccha o n=sa mahā[k]ā[rūṇ]i[k]o bhagavān=sūtram=ida-
m=uktav[ān=sy]āt* artha tam=imam=[a]rtham=upanyasta

R

- 1 [vān]=syā[n=mā] bhaiṣṭa putrakā .[ā] .. . [th]. o .. rṣa .. mā [ś]. [y]. tu .u .y. g.
.y=[e]va h[i] [s]vabandhuvad=upaguhy=āpr[ama]tt[ai]r=ahaṃ ..
- 2 .. ca [v]i[ha]rtavyam=aprama[ttasy]a hi o bhikṣor=avi[dyā] kva] .i .. [tai] .. [pātram
patit]e [c]a ma .. ṃ kā nacirād=vilayam=upay.
- 3 + + + .. . ā i o .o .. .ai s[m]ābhīḥ sūtrāntare ṣa[dbhir=d]dharmāi[h
sa]manvāgat[o] bh[i]kṣur=himavatam=a

- 4 + + + + + + + + + + + (○) + + + + e [rv]ā [vi]dyāyām=iti
na c=aita[d]=as[t]i
- 5 + + + + + + + + + + + (○) + + + + . . + + + + + + + dh[iga]mtu
. . ti pra
- 6 + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + +
[pp]radīpena v[y]ā

12

V

- 1 + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + + + + + + s[au]khyam
kin=tat=karoti trbhuvah
- 2 + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + + sragdharābhiḥ
tasmād=dīrgharātrapa
- 3 + + + + + + + + + + . . (○) + + + + + . . + . . . =[bh](a)[g](a)vatā [t]. [th]. [h]. trṣṇā-
gardūlabandhānām satvānām samdhāva
- 4 + . . s(a)ratā[m] pūrvā koṭī na ○ [p]pr(a)[jñā]y(a)te²⁵ ta • || © gardūlasūtrasy²⁶=otpa-
tīḥ prathamā samāptā : © || atha vā anā
- 5 dikālapravṛttam=avidyāmdhakāram=i ○ ti śrutvā viṣaṇṇo `nena viṣayalobhena c=ābhi-
bhūto `cirappravrajitaḥ śiṣyavarga
- 6 upalakṣitaḥ syāt=paścāt=tāpa ○ jvarābhi[s=t](a)taś=ca kim=asmābhir=adīrgha-
[d]ar[ś]ibhir=atisāhasa<<m=a>>nuṣṭhitam bahumat[i] . .

R

- 1 [hi] parityaktaḥ s[va]janaḥ pṛya ○ m=apy=utsrṣtam kāmasukham=iṣṭ=āpi na gaṇitā
g[au]ṣṭhī janasamāgamāt=prītiḥ kil[i]kilā
- 2 pari[h]āsaśabdabahiṣkrta[m] h[i]naḥ ○ śrotram samājotsavadarśananispraṇayam
cakṣuḥ śiras=tuṇḍamuṇḍanavirūpam [vadanam]
- 3 + + .ā[nu]lepanavibhūṣaṇa ○ [śu] . . m [śa]rīram* kṛpaṇajanapratipannam=abhyupa-
gataḥ bhaikṣākaḥ <<rathya>>khaṇḍacoḍasaṃghā
- 4 + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + [s](a)m=avasthā[p]i . . ātmā
sarvath=ādhiḡajñānam yad=asmābhi
- 5 + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + [py]. + + + + khasy=ārthe
viḍamban=eyam=āsādi
- 6 + + + + + + + + + + + (○) + + + + + + + + + + + + +[m] . .
[ta]vyam=ity=evam yāpyavyādhi

13

V

- 1 + + + + + + + + + + + (○) + + . . pratiśidhyartham rāja[g]. + + [r](i)ṣatsu vāvadūka-
tvam=a[bh]y[up]. + + +
- 2 + + + + + + + + + + + (○) + + + . . m=abhihito ya . . + + tij[ñ]aḥ sa tiṣṭhatu prasā-
r[i]ta[m]=. [d]. . . .
- 3 + + + + + + + + + + + (○) + + + + .[k]. [m=a]rcitam tasy=aiva paripanthina
sthitāstha {(:)} ya eva śastā vya[p]adi[ṣṭ](a)

+++++ ///

15₁

Bl. ///

V

- 1 tat[o] 'sti mocaḥ • [a]pi ca • o duḥkhaṃ tīvraṃ .. + .. + + ///
- 2 tau saṃkhyayā saṃkhyamānāv=a o tr=au[pam]ya[ṃ] parvataṃ sa[rpa] .. ///
- 3 [sa]ti s[v]a[lp]a[m]=asti • s[k]andhā o hy=ete duḥ[kh]. .[ā]ṇaik[a] .. ///
- 4 + + + + + rdhasrota o sy=aiṣa .e [e] + ///

R

- 1 [t](a)smāt=kle .. [e] tā o .ty. jat. vat=skandh.³⁰ + + ///
- 2 m=idam=ity=evaṃ svacetaḥ pa[r]ya o [vas]th(ā)pya dhyāna[pa]ra [e] ///
- 3 rcibhiḥ śiraś=cīvarāṇi c=ā o vapluṣṭāni tena ca .. ///
- 4 tkṛta[m]=ṛddhivaśitāñ=[c=ā]nuprā o ptaḥ tatas=te .e .. i ///

15₂A³¹

- 1 /// .y. . . [c]ce[d]. te sāmpratam va[h]n[i]duḥkham* [d]v[ā]v=apy=e ///
- 2 /// [ṣaṭ]su ska[n]dheṣv=agnīśaṣṭradiduḥkham nānārūpaṃ n[ā] ///
- 3 /// .. ndhakṣetre duḥkhasasyaprasūtiḥ • trṣṇāvidyākṛ ///
- 4 /// [ś].et=skandhaduḥ[kham] .. na .. ṃ .. [j]ā .. vāda .. [r]ā .. ///

B

- 1 /// + + + + [s]k(a)[ndh]. .y. .y. . . (d){uḥkh}(a) [c]. ///
- 2 /// + + + [hv]aramarapravi[ṣ]t. .y. [c=ā]sya tair=a ///
- 3 /// .. va sa[r]va[kle]śapra[hāṇā]d=yāvad=arhatvaṃ sāksā .. ///
- 4 /// .. . [i] .. tejodhātum sa[mā] .. + + + + ///

16³²V³³

- 1 /// .. .īnām • namo mātaṅga[d]ārakānā + + + + + + + + + ///
- 2 /// .. mātaṅga[d]ārakānām • namo [uc]chi[ṣ]t. [mā] + + + + + + + + + ///
- 3 /// .. [mṛ]dhya[tu] • sayyathīva³⁴ [· i]n[i] inin[i] in[in]. + .. ///
- 4 /// + + + + + .. [riṭ]e timiritā[v]atī • viṣaṃ bhakṣayāmi .ā p. .. ///
- 5 /// + + + + + + + + + .. [ām]i stambhayāmi svā .. + + + ///

R

- 1 /// + + + + + + + + + [vaka]pra[ty]ekabu[d]dh. + + ///
- 2 /// + + + + + + + + + mi iyaṃ me vi³⁵ .. + ///
- 3 /// + + + + + n. r[iṣiv]adan[e] kuṃdari svāhā • || ☉³⁶ || ///
- 4 /// + [sphu]t[o]paiḥ [pa]ri[sarpaṇā]prasaraṇaiḥ ānā] ///
- 5 /// kkr. jītor=anyonya pratijātaga .i .. + + + + + + + + + ///

mu[k]ta[samk]ṣ[e]

z /// + + + + .. [t]ikkramaṇanidrā vi .e + [h]ā .. [ā] .. [t]imātrajñamokṣebhi yogacintā

R

1 /// + + + [v]. taḥ sarvajñānurūpaṃ⁴¹ .. + + + + + + + + + + + + + + + + +

2 /// + + .. paraṃparā vā yu .i + + + + + + + + + + + + + + + + +

3 /// .. gamitāni tad=ic[ch]ām[y=a]p[y=a] + + + + + + + + + + + + + + + + +

4 /// .. ty=eṣā vi[jñā]panā [jā] .. + + + + + + + + + + + + + + + + +

5 /// [ślo]kān=śr[ḡārā] + + + + + + + + + + + + + + + + +

20⁴²

V

1 /// raṃ na śabdo n=ākṣā[ni] + + + + + + + + + + + + [s]y[ād]=(a)rth. + .y. + + + + +

2 /// [na]m* jetavanam=i<<ti>> j[e]to nāma kumār[o] ... d=y[a]sya ta[d]=va[na]m=āsīt=so 'py=aribalānām vā [je]

3 /// .. ta iti jeta tasmāj=jeta[vana] .i .. * hr̥dayaṃ bhūtānām vanat=īti vanam* [gr]hṇat=īty=arthah

4 /// + + .. * piṇḍaṃ dadat=īty=anā[th]apiṇ[ḍ]adaḥ tena ca piṇḍapradānena du[h]kh. pr[ocath]. ...

5 /// + + + + + kaḥ p[l]avena ta .. [ā] .i p[l]āvikaḥ ārām=eti * tasmim̄ <<...=e>>ty=a-ramata ity=[ā]

R

1 /// + + + + + t[e]n=ā .. dh[e]yam=asya .. [d]. .. daś. v. dh. nā m. * karmata<<h>> a[n]y. .. + + + + +

2 /// + + + .. canāt* maṃgalāt* niv[ās](ā)t* āmuṣyāyanāt* līngataḥ yadr[ecch]. ... + +

3 /// ... =gaurah kṛṣṇa iti * āśiṣā<<ta>>ḥ devadatto yajñadatta iti * vā{ {ca} }{rt}a<ka><<h>> kākaḥ tittir=īti * upa

4 /// ti * maṃgalāt* saṃgāraḥ avaska ... [i]ti * nivāsāt* [s]rau .. .no [mā] .. ra iti * ā[m].

5 /// ṅgataḥ śramaṇas=t[ā] .. + + + + + + + + + + + + .. ḍi[tr]oḍaṃ .i + iti * .. + +

21⁴³

V

1 /// [o] t=īti viharati * [a] + + + + + + + + + + + + + + + + + .t. ti v[e]

2 /// (o) [na] kālaḥ kimarthaṃ va[rt]. + + + + + + + + + + + + tātaḥ + + + + + + + + + + cyate katham=asmin=vi

3 /// (o) + + (v)[i]jahāra vyaha[r]. ... [sya] pra[y]o[k]tāro 'pi [d]urlabhāḥ syuḥ vijñā[t]āro 'pi * [a] ..

4 /// (o) + + .. [ra]j.m mohayat=īti * ucya[te] ± [l]. eva [s](aṃ)skārajño ja[na]ḥ prabh[ū] [st]. pa .ā ..

5 /// (o) + + + + + .. [ma] <<+>> [rtha]ṃ .ā [ta]yitum .. + + + + + + + + + + .. [n]a ..

R(?)

- 1 /// [ma]ti sma <<l>> sa kadācit=sam ○ ... [d]y[āv]. [s]th_____ [r]m. [su] .. ///
- 2 /// .. cchatā kśanasūtram=āra ○ bdham=bā[lo bh]ikṣavo 'śrutav[ā] .. ///
- 3 /// .. ti kśanam vā akśanam ○ [v]=(e)t[i] vistarena • [tava] .. ///
- 4 /// .. hya ca sakalam sa .r. ○ ma[na]s=ānugunyacintayā .. ///

24

V

- 1 /// + .[u l]_____ pratipa ///
- 2 /// [ne] rūpayati a[y]. ///
- 3 /// + _____ ○ [nā] .i .. ///

R

- y /// [s](a)ttr[i](m)sa ○ ti pra[kr] .. ///
- z /// yah mārgasy=ai[ka] ///

25

Bl. ///5

V

- a + + + + .. pya ... ///
- b + + + + [v]ratani[y]. ///
- c dehāt* te[s]ām [k]ai +[m] ///

R

- a nna[s]. .. + .. + + + ///
- b li _____ līpatra .r .. ///
- c + + + + + [g]uṇani .. ///
- d + + + + + .. [h]. .. + ///

26⁴⁶

R

- x /// .. su .. + (○) + ///
- y /// [l]. na he [○] + ///
- z /// ..m kalpaya ○ t. ///

27⁴⁷

V

- 1 /// .. [d]. na trv[i]dhā • śrutam=a[pi] ///
- 2 /// .. • trvidho .. + + + + + ///

28

V

- a /// [y]_____ [○] + + ///
- b /// .. iti a ○ nā[th].⁴⁸ ///

24

par[o]

R

- 1 /// (o) + + + + .. tu · loke 'pi ca gā[v]. + + + + .. · gṛhyate 'rtho gaur=abhi-
h[i]t=e[ti] na
- 2 /// (o) + + + .. [· na] c=āgnir=agnir=ity=abhihi[t]. .. y. + + [d]. hanapacana <<(vā)>
[dv]. bhi va .i · ā[ś]. .. r[ś]e
- 3 /// (o) .. sya lomaśau bāhū · ka[p]e[div⁴⁴=e](t)i vaktavye tatra kapeḍiv⁴⁴=ety=abhi-
hitam tathā pitur=it[i]
- 4 /// (o) [d]dh(a)m* api ca kā [v]idyā svasthāsamsk[ā]re[ṇ]. [somp]pratya[kṣato]
..[*] [a]śmavarṣe viṣe vyādhau ya
- 5 /// [o] pakāḥ śabdā iti .i + + + + + + + + .. na duḥkhaśīlena bhavitavya

22

V

- 1 /// + dh. o .. yi[t]āra[h s]abhāprapo dupānasetū[nām k]artāraḥ atith[īnā](m) v(i)[ś]rā-
msth[ā]
- 2 /// ..ḥ || o ye 'pi te rājānaś=cakkravartinah saptaratnālaṅkāṛālaṅkṛtaśrīvidyotita-
janmān[o] 'ṣṭāvi[m]
- 3 /// + + [o] samalaṅ[k](r)[ta]dehās=tridaśapatitulyodāraravarṣmāṅḥ sakalaśaśāṅka-
maṅḍalasa
- 4 /// + + [o] .y. yamadhuraravakaṅka[ṇ]ijālaparikarātapatra[m] sañcacitotta-
mā[ṇ].ā ..
- 5 /// + + [o] śabalīkṛtani[rma]lā darśaślakṣṇacārulalāṭāḥ pravarakarṇābhara[ṇ]. +
+ +

R

- 1 /// + + + (o) + + + + + [pa]nābhira[ma] + + [m]uktāhā[r]. .i rāj. [tara]skā .. + + +
+ +
- 2 /// + + + (o) + + + + + [hava]ḥ śucisukumāralaghuvicitravasanālaṅkṛtacārumūrta
- 3 /// + + + [o m]. [n]. bhi[rā] .[āś=ca]turdvīpasadbhūtapravarakāmaguṇa-
maṅḍabhujah trida
- 4 /// .. sino o ma[hābhu]jaṅgapatibhiḥ sarvasamudrasārabhūtapravaramaṇiratnanikaro-
pahṛto
- 5 /// + + .. o daśavidhakuśa[la]karmapathaprāptacaturd[v]īpavicariṅḥ pras[k](a)ndino
balena ja

23

V(?)⁴⁵

- 1 /// + guruvacana[pam]. [rā]gatam=i[da]m=evam=atra śrūyate .. ///
- 2 /// .. [p]utraḥ kila kaści o t=pūrvvajanmāntaragatā[bhyas]=. ///
- 3 /// śrutya buddhavacanādi o guṇadraviṅakṛtasa[ñca] .. ///
- 4 /// [di]hetuvādaka[thā]bhi o r=ap[y]=anāhita .. .i .o .o .. ///

c /// .. [b]ā ○ [t]ena .. ///

R

a ///h [○] .. .[d]. ///

b /// +h ○ vāca ///

c /// [lā]i [○] + + ///

29⁴⁹

R

a /// + + .m. k. [yaṃ] kāya[h]

b /// .. [mā] praśamābhīramād=a

c /// + [k]. damaya .i .yu .. +

d /// .. ś=caturvaiśāradya[ś]. +

e /// [n]ānāṃ pāraṃ[ga]tāḥ + +

30

V

a /// + + tapuṇya[balo]dītaḥ 20

b /// + + dhyā[yo bhaviṣ]y[ati] 2[4]⁵⁰

c /// bh[ī]rai .i

R

1 /// .iṃ pratisandhi[m] g[r]ahiṣyati [26]

2 /// .[i] <<+>> yaṃ janayiṣyati 27

3 /// + + m=(a)tr=eyaṃ janayiṣyati

31₁

V

1 /// prasth[i]t[āḥ s](a) ca {r}iṣi ///

2 /// .yaṃ na kutracid=gamyam* p[ū] .. ///

3 /// kāḥ śān[t]ā .. + + + + ///

R

x /// [s]. [t]. + + + + ///

y /// jalam=api tad=[ev]. + + ///

z /// vaimiko 'ya[m] vyādhir=ut[pa] ///

31₂

V

x /// [○] naṃ [c]. + + + + + ///

y /// [○] varam⁵¹ pānabh[o]janam* .. ///

z /// [○] .[i]ṃ .. sya śāsane . ///

25

R

- 1 /// [o] + [h]=āṣṭamī ca yā [·] + ///
 2 /// [o] tā ma[m]ja [sa]nnidhau · [60] .. ///
 3 /// [o] tā ma .. + + + ///

32

Bl. 85

V

- 1 + + + + + .. ā ca · iya o .. ///
 2 + + + + lāgatā sm=ātr=ā o [śr]. ///
 3 vaṃdhyatam* apy=agniga[t].. i [o] + ///
 4 [bh]ūmau sar[e]ta {{:}} pra[s]rā[v]. + + (o) + ///
 5 + .. s=tayā tasminn=ev=[ā] + + (o) + ///

R

- 1 + + + + [śu]r=asau mṛgyāta .. (o) + ///
 2 + + [br]āh[m](a)ṇ[y]e [s]e + (o) + ///
 3 ṅga .. + + + + + .. [o] + ///
 4 + .[e] + + .o yena yena o + + ///
 5 + + + + + .. nn=abhivāda o yā ///

33

V

- w /// [o] ṣṭo lokanāyaka {{h}} | .. //
 x /// [o m]=icchāmi nā[ya] + + ///
 y /// [o ri]ṣyāmy=ahaṃ tava + + ///
 z /// [o] cchatayojanaḥ + ///

R

- 1 /// [o] dvīpo bhaviṣyati .. ///
 2 /// [o] mā hari[ta] .. + + + ///
 3 /// [o] śītiḥ prāṇi[n]. + + ///
 4 /// [o] ana[śa]naṃ jarāḥ [l] ///
 5 /// [o] .ā .ī .. .i + .i .. ///

34

Bl. ///49

V

- 1 + + + + + .s. cānaṃ g[o] .. ///
 2 + + + ryaṃ [k]. s. [tv]. praṇaya[p]. ///
 3 + .. [bh]āvavriḍ[ā]vi[lu] .. to o ///
 4 + ///⁵²

R

- 1 + + + + [bhū]taṃ śubhaka[tha] ///
- 2 sañ.o .. t=prathitaka<<tha>>m=āman. ... //53

35

Bl. ///8|8

V

- 1 + + [h]. [t]aḥ śravaṇīya eva dharmah · b[i]saku[su] + ///
- 2 .[r] .. [c]=aikānātham=uruvīryam=a[na]gham=aticāru ///
- 3 [j]inaṃ nataḥ | ja .. + + yā[na]ka ○ [v]i .. + + ///
- 4 rār[c]it[ā]rcitam* matilāṃgalollikhana .. + + + + ///
- 5 mātmaṅkaram* · ◎ || pūrṇo man[o]ratha .. + + + + ///
- 6 siddhikarī · | daśabaladharasya caitye + + + + ///

R

- 1 .i .. daṃ bhojanapānaṃ dattaṃ rasavatpa + + + + ///
- 2 [ś]īto `yaṃ sūt[r]ād=yā nāmak[ā]ya .. + + + + ///
- 3 [su] .. urabhavane hite `dya [nū]naṃ [o] + + + + ///
- 4 yuktā[su] marasabhāsu ca ghoṣaṅ[ā] ka[r]. + + ///
- 5 + [y]āvat* janadhanakalilah [s]aputrapautra[kr] ///
- 6 + + [tyā]m[t]e c=aiva adhyaya[na] .i ca [y]. + ///

36

Bl. ///37

V

- 1 [g](a)[vā]n=dharmaṃ bahudhā sa{{ya}} .āṃ .. + (○) ///
- 2 + + .i · atr=āha yadā bhūta [e] (○) ///
- 3 .[t]r. + [h] sy(ā)d=[iti · ya](d)i [h]i [r]. .e (○) ///
- 4 tr=āha · nanu prākṛtam=apy=abhi .[i] + + ○ ///
- 5 [ja]ḥ api ca samarthaḥ [sa]m[s]. [raja]ḥ ○ ///

R

- 1 · cakrītacarkari[ta] c[ir]. .ṣ. .. ○ ///
- 2 [v]. lo[na]m=ity=uktaṃ lavaṇaṃ lavaṇa .ā ○ ///
- 3 nā[bh]i .. hyāḥ prayogā ā .. + (○) ///
- 4 + + .y=(a)pi tu nayitā iti .. (○) ///
- 5 kṣagrāhe ca dṛśyate · tasmād=artha .[i] (○) ///

37

V

- 1 /// [o] dhar[m]aṃ [kac]i⁵⁴ + + + + + ///
- 2 /// [o] ma .te · .[e]⁵⁵ + + + + + ///
- 3 /// [o] .. + + [c]ārya .. .y. + + + ///
- 4 /// [o] vaṃ vicitra[m] sa[rv]. ... ḥ śakta .. + + + ///

5 /// .. + + + + + .. [d]. + ///

R

- 1 /// + [o t]ijñāsu evam=ity=ayaṃ .. + + + ///
 2 /// + [o] vaṃ teja[s]vī yath=ārkaḥ [e] + + + ///
 3 /// + [o] .. k[u]ruṣv=[ā]{ {evam} } <<ga>>[c]h=eti + + + + ///
 4 /// + [o] si sa [v]ya⁵⁶ .. ti[jñ]o { {si} } bhavam* [pr]. + + ///
 5 /// .[e] o .. ṃ .. ṣṭa ..⁵⁷ .=[e]vaṃ śruta[m]=iti · ato ve .. ///

38

Bl. [280]///

V

- 1 + + + + + [ga]rdūlaḥ k[o] `padiṣṭaś=c(a) + ///
 2 + + [d]duḥkhaṃ duḥkhakīrtanā⁵⁸ · na kārye [y]. ///
 3 dīrghakāle tathādhvākhyā kimarthaṃ pa [o] ///
 4 .. ca kathaṃ kṛ[t]. [·] 12 || grāmaśa [o] ///
 5 + + + [t]y=(a)[bhi]dhāta[v]y. k[i]{ {m} }m=uccho[ṣa]ṃ [jalai] ///
 6 + + .. ttaṃ [na yuṣyat]e · nai[rā]tm[y]e saty=ahaṃ .. ///

R

- 1 + + kaḥ kaś=ca [ta]sy=ā[nta]kṛdvidhiḥ 16 || [dh]. .. ///
 2 + + .. yam=[u]d[d]eś[y]aḥ śva dṛṣṭā taś=ca kiṃ [kṛ] .. ///
 3 .. ndh(a)nam* dhāvanādyāḥ k[ṛ]yāś=.e [o] ///
 4 + + + .. i .. ś=ca ko [v]ā na śrutavā + + ///
 5 + + + + + 21 || ko ś⁵⁹=c=āpy=aviga .. + + ///
 6 + + + + + .. sy. śuklapakṣo `pi dhī + + + ///

39

V

- 1 /// + + + + [o] rū [p]asahasraśunyamā ///
 2 /// + + + .. o yanaimittikīdoṣappavṛ[tti] ///
 3 /// + + + + o kā janasy=erśyā bhavaty=anura .. ///
 4 /// + + .. o sām dveṣotpa<<tti>>r=bhavati madhya .. ///
 5 /// .. m[i]kīkle o śot[pa]ttir=abhavi .[y]. .e + + ///

R

- 1 /// d=ya[d]i tāvat=ta o d=rū[paṃ r]āg[o]tpatt[e] .. + + + ///
 2 /// + + (n)y(a)sya rā o gam=anyasya dveṣam=anyasya + ///
 3 /// + + .. + o nayaty=atha tad=rūpaṃ=audā .. ///
 4 /// + + + ti · o yathā hy=agnir=auṣṇakāra[ṇa] ///
 5 /// + + + + .e o va yadi tad=rūpaṃ rāgakāra[ṇ]. ///

40

V

- 1 .[e] vikacapravāḍara[kt]ādh[ar]āḥ sa ○ .. vyaḥ kutaḥ [I]. ///
- 2 .[e]ṣa dhāriṇyaḥ puṣpāropakā va ○ y[am]=.ty. + ///
- 3 ptā eva te na r[īṇo]palakṣi ○ tās=te na ca ///
- 4 m=ekam s(th)āpya sa tāsām rūpa ○ śobhāplāvit. ///
- 5 + + + .. nn=iva tāḥ papraccha · ke yū[y]. .. ///

R

- 1 + + + + va[ṭa]vas=tvam tv=asmābhiḥ ○ pra[ṣṭha] + + + + ///
- 2 vā [n]. [p]r(a)[s]th. [y]ady=asiśṅgam=e ○ tad=bhitv=otpa[nnam] .[i] ///
- 3 .. [śi] .[ā]nuṣo dṛṣṭapūrvas=tato ○ + + + + + + ///
- 4 kanyakā procur=ete hy=asy=ai ○ + + + + + + ///
- 5 pañca sa[bra]hmacā .i .. tāḥ ○ + + + + + + ///

41

V

- 1 /// + + + + [m=a]pi · tata svace[t](a)sy=uvāca [·]
- 2 /// + + + + + .y. · prajñāmayam⁶⁰ kṣaṇavin[ā]
- 3 /// + + + + + .. dolāvidyupa[d]māmbulola
- 4 /// + + + + + + .. [tta]sya kā te .. .e . . .

R

- 1 /// i .y. ya .āvitam tasya lābhāy=āryam
- 2 /// .. mo jvalitavahniśikhānuṣṭasya te ·⁶¹ atha bhṛśo
- 3 /// trā si[t]. . . . gadaughavirug[ṇ]adamhaḥ [p]r.
- 4 /// + + gram na⁶² hy=āryasatyavi[m](u)khasya

¹ Auf jedem Schild der einzelnen Glasplatten steht ein Vermerk: „zu K 540“ (= SHT I 34), d. h. der Fundort wäre danach Qizil; 3. Turfan-Expedition.

² Die Fragmente gehören zu derselben Handschrift wie SHT I 34 („Sammelhandschrift verschiedener Sūtrakommentare“). Nach Schlingloff, Birken, pp. 123f. sind die Blätter 20,4 cm lang und 5 cm hoch (dagegen in der Beschreibung SHT I 34 jedoch 4,8 × 19,6 cm; eine nochmalige Messung bestätigte die Angabe von 5 cm). Die 13 Blätter von SHT 34 sind mit 4 bzw. 5 Zeilen beschrieben, unter den neu dazugekommenen Blättern auch manche mit 6 Zeilen (Fragment 3 eine Seite 4, die andere 5 Zeilen; Fragment 13 und 14 eine Seite 5, die andere 6 Zeilen) und Fragment 17 sogar mit 7 Zeilen. Siehe auch die ausführliche Beschreibung und Edition einiger Blätter von SHT I 34 in KalpM 29–35. Der in der Beschreibung von SHT I 34 angegebene Bestand von Fragmenten („10 nahezu vollständige Blätter, 3 rechte Eckstücke, 2 Bruchstücke aus der Blattmitte“ und etwas später „Unter den Bruchstücken 2 Blätter mit Kolophonen“) ist nicht zutreffend. Die Abschriften von Frau Lüders umfassen die zehn Blätter, die drei rechten Eckstücke, ein kleines Bruchstück von der rechten Ecke (das Original steht unter SHT 6717 Fragm. 39) und eines aus der Blattmitte („Dhāraṇī mit Nachtrag auf der Rückseite von anderer Hand“, auf der Vorderseite kommt Āryadharmayaśas vor; das Original konnte bisher nicht wiederaufgefunden werden). Die beiden Bruchstücke „mit Kolophonen“ beziehen sich auf die von D. SCHLINGLOFF (Schlingloff, Birken, p. 124) erwähnten Bruchstücke, gehören aber jetzt zu der Katalognummer SHT IX 2013: Das erste Bruchstück mit dem Kolophon „gardulasūtrasyotpattiḥ prathamā samāptā“ ist das Fragment 12 (V 4) von SHT IX 2013 und das zweite Fragment mit dem Kolophon

„*uparacitaṃ ācārya-dharmayaśasaḥ*“ ist das Fragment 3 (R4) von SHT IX 2013. Im Fragm. 10₂ V4 finden wir ebenfalls das Ende eines Textes. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch einige der über 200 kleinen Fragmente von Katalognummer SHT 6717 (Blattzahlungen: 36, 62, 65, 222, 240, 242, 291). Das Birkenrindenblatt unserer Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Folierung die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen. Ob wirklich alle Fragmente zu ein und derselben Handschrift gehören, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen. So haben Fragment 17, 35 und 38 den Schnürlochraum nur in Zeile 3 oder 3 und 4. Im Gegensatz dazu unterbricht der Schnürlochraum sonst alle Zeilen (bei Fragment 23 wird die Zeile V1 allerdings auch nicht vom Schnürlochraum unterbrochen). – Die mir für die Katalogisierungsarbeit zur Verfügung stehende Zeit erlaubt nur eine erste Abschrift, ohne auf den Text näher einzugehen oder zu versuchen, die kleineren Fragmente ohne Folierung inhaltlich in eine bestimmte Reihenfolge zu bringen. Dies muß einer Edition vorbehalten bleiben. Die Abschriften erfolgten nach den Glasplattennumerierungen, die Reihenfolge der foliierten Blätter ist der technischen Beschreibung zu entnehmen.

³ Das getilgte Akṣara scheint ein *ba* gewesen zu sein, zu erwarten ist ein *va*.

⁴ Pāda-Ende; das Metrum ist *Vasantatilakā*.

⁵ Das Versmaß ist *Drutavilāmbita*.

⁶ Pāda-Ende; das Versmaß ist *Drutavilāmbita*.

⁷ Oder *°gat[au]*?

⁸ Das Blattfragment besteht aus zwei Bruchstücken, die an einer kleinen Stelle am oberen Rand kurz nach dem Schnürlochraum mit einem Papierstreifen aneinandergeklebt sind. Ob die beiden Bruchstücke wirklich zusammengehören, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen.

⁹ Zu *lohitārka* vgl. Pāli *lohitanka*.

¹⁰ Das Versmaß ist *Śloka*.

¹¹ Das Versmaß ist wahrscheinlich *Āryā* (Pāda ab).

¹² Das Versmaß ist *Āryā* (Pāda ab).

¹³ Das Schlußzeichen hier ist ein schwarzes horizontales Oval mit einer Wellenlinie in der Mitte. Das gleiche Schlußzeichen findet sich in SHT I 34, Bl. 31 R8 (KalpM 31).

¹⁴ Der Kolophon wurde in SHT I 34 wiedergegeben unter 2): ☉ *uparacitaṃ ācārya-dharmayaśasaḥ* ///; s. auch Schlingloff, Birken, p. 124, Anm. 28. In dem nur noch in Abschrift von E. LUDERS erhaltenem Fragment der Kat.-Nr. SHT I 34 („Dhāraṇī mit Nachtrag auf der Rückseite von anderer Hand“) ist in V3 erhalten: /// *m āryadharmayaśasā mahā[gā]* ///.

¹⁵ Bedeutung und Trennung unklar.

¹⁶ Oder zu lesen: *n=varṇay[i]tuṃ?*

¹⁷ Lies: *°śayiteṣu?*

¹⁸ Bedeutung und Trennung unklar.

¹⁹ Unter der Zeile in spiegelverkehrter Schrift fünf Akṣaras auf dem Kopf stehend: ... *va taka* ...

²⁰ Unter der Zeile in spiegelverkehrter Schrift drei Akṣaras auf dem Kopf stehend: ...

²¹ Unter der Zeile in spiegelverkehrter Schrift drei Akṣaras auf dem Kopf stehend: ...

²² Das Versmaß ist *Śikhariṇī*.

²³ Auf dieser Seite ist der Abdruck von vier Zeilen eines anderen Fragmentes spiegelverkehrt und auf dem Kopf stehend erhalten.

²⁴ Vgl. Fragm. 12 V4f.: *anādikālapravṛttam=avidyāmdhakāram=iti*.

²⁵ Vgl. MadhK 218.4-6: *uktaṃ hi bhagavatā anavarāgro hi bhikṣavo jātijarāmarāṇasamsāra iti | avidyānivarāṇānāṃ sattvānāṃ tṛṣṇāsamyojanānāṃ tṛṣṇāgaṇḍurabaddhānāṃ* (Hss. *°gardūra*^o) *samsaratāṃ saṃdhāvatāṃ pūrvā koṭir na prajñāyata iti*; Abhidh-k-bh(P) 471.23-472.1 [siehe dazu auch Abhidh-k-bh(Pā) 529]: *uktaṃ ca bhagavatā avidyānivarāṇānāṃ sattvānāṃ saṃdhāvatāṃ samsaratāṃ iti*; Divy 197.15-18: *anavarāgro bhikṣavaḥ saṃsāro 'vidyānivarāṇānāṃ sattvānāṃ tṛṣṇāsamyojanānāṃ tṛṣṇārgalabaddhānāṃ dīrgham adhvānāṃ saṃdhāvatāṃ saṃsaratāṃ pūrvā koṭir na prajñāyate duḥkhasya*; SN III 149.25-27, 151.3-5: *anamataggāyam bhikkhave saṃsāro pubbakoṭi na paññāyati avijjānivarāṇānāṃ sattānaṃ taṇhāsamyojanānāṃ saṃdhāvatāṃ saṃsaratāṃ*.

²⁶ SCHLINGLOFF (Schlingloff, Birken, p. 124, Anm. 27) las *gardula*^o; in Fragm. 38 V 1 ebenfalls *gardūlaḥ*; ein Gaddulabaddhasutta findet sich in SN III 149ff.

²⁷ Wahrscheinlich ist hier eine Korrektur vorgenommen worden: *ev=āpa{ri}vadiṭaḥ*.

²⁸ Oder: ^ov{rt}{t}ir?

²⁹ Erg.: (k)āny?

³⁰ Der Text der Zeile ab dem Schnürlochraum ist auf einem Bruchstück, das mit Tesafilm an das große Blattfragment angeklebt worden ist.

³¹ Es ist nicht eindeutig zu bestimmen, welche Seite die hellere und damit die Vorderseite ist.

³² Vgl. das nur noch in Abschrift von E. LÜDERS erhaltene Fragment der Kat.-Nr. SHT I 34 („Dhāraṇī mit Nachtrag auf der Rückseite von anderer Hand“).

³³ Auf beiden Seiten ist unten ein breiter Streifen unbeschrieben.

³⁴ Vgl. BHSD s. v. *sayyathīdam* und SHT III 842 R 3 (*saryath=īdam**), 900 V 1 etc.

³⁵ Erg. *imāṃ vidyāṃ prayojemi* (oder *pravakṣyāmi*) *ityaṃ me vidyā samṛdhyatu*; vgl. SHT VII 1603 A 3 etc.

³⁶ Das Schlußzeichen hier ist eine waagrecht liegende Leiter mit drei Sprossen in einem doppelten Oval.

³⁷ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

³⁸ Oder *'yam=avaśaḥ*?

³⁹ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst. Vom Zeilenabstand kann man schließen, daß die Seite wahrscheinlich nur 4zeilig beschrieben war.

⁴⁰ Vom Zeilenabstand kann man schließen, daß die Seite wahrscheinlich nur 5zeilig beschrieben war.

⁴¹ Unter *sarva* ist *sya* nachgetragen.

⁴² Das Blatt enthält einen Kommentar zu *jetavana* und *anāthapiṇḍada*, aus dem Beginn eines Sutra: *evaṃ mayā śrutam* | ekasmin samaye bhagavān śrāvastyāṃ viharati jetavane 'nathapiṇḍadasyārame* (oder *'piṇḍadārāme*). Das Blatt C von SHT I 34 (vgl. KalpM 34) kommentiert *viharati*.

⁴³ Zu V 1 vgl. Blatt C (SHT 34) R 4: *viharatīti viharati*. Falls es sich hier immer noch um einen Kommentar zu *viharati* handelt, müßte das Blatt dem Fragm. 20 vorausgehen.

⁴⁴ Bedeutung unklar.

⁴⁵ Welches der beiden Seiten die hellere und somit die Vorderseite ist, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen.

⁴⁶ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

⁴⁷ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

⁴⁸ Erg.: *anāthapiṇḍada*? Vgl. Fragm. 20 V 4.

⁴⁹ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

⁵⁰ In kleinerer Schrift unter der Zeile: *yad=anyā ka{ru}ṇānvi{t}*. ∴

⁵¹ Vgl. z. B. Uv 13.11 d, GM III.1.221.3: *cīvaraṃ pānabhōjanam**.

⁵² Rest der Seite (etwa zwei Zeilen) abgelöst.

⁵³ Rest der Seite (etwa drei Zeilen) abgelöst.

⁵⁴ Die Akṣaras *dhar{m}aṃ [ka]* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

⁵⁵ Die Akṣaras *ma .te . [e]* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

⁵⁶ Die Akṣaras *si sa [v]ya* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

⁵⁷ Die Akṣaras *..ṃ .. sṭa ..* scheinen auf einem separaten Fragment zu sein. Wie sich dieses zu dem Blattfragment verhält, ist unklar.

⁵⁸ Pāda-Ende; das Versmaß ist Śloka.

⁵⁹ Lies: *kaś*?

⁶⁰ Das Versmaß ist Vasantatilakā.

⁶¹ Pāda-Ende; das Versmaß ist Drutavilāmbita.

⁶² Beginn eines Pādas; das Versmaß ist Vasantatilakā.

2014

Entfällt

2015

ohne Nummer

Schrifttypus II-III

2 Bruchstücke vom rechten Blattrand (e_1, e_2), 3 Bruchstücke vom linken Blattrand (a, d, l_1), 3 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand (b, c, f), 2 Bruchstücke um den Schnürlochraum (g_1, i), 11 Bruchstücke aus der Blattmitte ($g_2, h, k_{1-3}, l_2, m_{1-5}$); Birkerinden; Bl.-Nr. [100]. ///, auf der Vorderseite; a) 4×9 cm; b) $3 \times 9,3$ cm; c) $3,6 \times 9,8$ cm; d) $3,4 \times 5,5$ cm; e_1) $6,5 \times 1,3$ cm; e_2) $6,8 \times 11$ cm; f) $6,7 \times 15,5$ cm; g_1) $5,2 \times 12$ cm; g_2) $1,5 \times 5,5$ cm; h) $4 \times 5,5$ cm; i) $7 \times 17,5$ cm; k_1) $5,5 \times 2,5$ cm; k_2) $4,4 \times 3$ cm; k_3) $1,7 \times 3,5$ cm; l_1) $4,1 \times 3,8$ cm; l_2) $3,5 \times 5,5$ cm; m_1) $4 \times 3,4$ cm; m_2) $1,9 \times 1$ cm; m_3) $1,8 \times 2,1$ cm; m_4) $2 \times 3,2$ cm; m_5) $3,4 \times 3,5$ cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.²

a³

Bl. [100]. ///

V

- a .. vā m[i]thy[ā]dr̥ṣṭy[u]pahatasā[m]tāneṣv=avika[l](p)[e]⁴ (○) ///
 b || uddāna[m* ||] mairī s[u]khallikā kleśaduḥ[kh]. (○) ///
 c sarvasatv[ā] hi anukaṃpanīyāḥ karuṇā [○] ///
 d tiyo v[i]vacanaṃ śradhayā śrotavyaṃ kartavyaṃ [m]. [○] ///
 e [y]i ..m .. + + + + (○) ///

b

V

- a /// (○) + + + .. rika[y]. + + + + + + + + + + + + + + + ///
 b /// (○) + + .. vā idam=u[kt]. + + + + + + + + + + + + + + + ///

R

- a /// (○) + + + + + [r]. p. d. [ṣt]. [a] .. + + + + ///
 b /// (○) .. [k]ṛtyavyadhas=tāvād=yath=āsy=aiva ka(r)[m](a)pathasya prayo[g]. ///
 c /// [○] pattir=daṇḍaḥ sa c=āpy=arha[t]saṃtānād=atyamtanirviṣaya .. ///
 d /// [○] ni{ya}}{<<..}taśāstrā yathok[t]ā p[raj]. [p]. .. ā .i .. .o .. [a] .. ///
 e /// (○) + + .i + + + + + + + + + + + + + + + ///

c

V

- 1 /// [○] yāparig[r]ahāt=parārthakā .[i] + + + [ā]pa ///
 2 /// [○] tro dāsī na saṃjñāpa[r]i[n](a)yavaśāt=k(a)dācid=viśamā[v]a[t*] ///
 3 /// [○] dhārayogena vartate • ten=āha sarvasatva[prā] + + .[ū]teṣv=i ///
 4 /// [○] .ir=.. rtsa[ka]ḥ kalyāṇo dayādhar[m]o 'rhatsamān[e] evam=avi[śe] ///

5 /// (o) + + + + + + + + + .i + .. + + + + + .. ///

R

w /// (o) + + .. + + + + + [t]. [t]y. . . .y. + .. + .. + .. + ///

x /// [o] tad=ayam=abhisamāso yad=anayā prāṇātipātavi .. ///

y /// [o] .. rdiṣṭā bhavati · yady=api gr̥hipravrajitayoḥ samvara .. ///

z /// [o] rohaṇārthaṃ tatprasthānāśayā[va]sthāpanārthaṃ tad[v]is. [y]. ///

d

V

a [t]s. .. [r]. [v]. [mātr]. tā [p]r(a)t[i]bhakt. + ///

b may. .n. ha prāṇātipātā .. ///

c [dh]. [na t]. s. vakhyābhedāt* .. ///

R

a [tr]. . . .y.⁵ ///

b smād=viratiḥ [prāt]imokṣa ///

c [nihata]daṇḍa[h]⁶ yatho .. ///

d .. .o + + + ///

e₁

V

1 /// + + + + + + + + + .n. . . .yu . . .g. t. [i]ty=a + +

2 /// + + + + + .. nyate [vā ·] s=tu sunirjitatvāt=sa[rvakl]. .. ±

3 /// .. [sarv]. taś=c=āyam=[ār]ya .[i]vasam[bh]arāgraṇīlok[ārth]. . . .y. [sam] ±

4 /// .. ṇa sarvadā sarvaprāṇiṣṭhā pipīlakam=u(p)[ā]dā[ya] var[ta]te ±

5 /// [rth]. [na] hatadaṇḍ.⁷v. ś. . . .vyamjakair=abhidhānair=u[pa]pād[y]ei

6 /// .. ratiḥ ś[ī]lam sa[m]vara ity=eko `rthah sa ca samvaras=ṛṣvidhaḥ prā[t]i .o . .

7 /// .. p[r]a[s]ā[d]otpadanār[th](a)m [c]=ārhat[s](a)mva[r](a) [u]p. [m]. . . s=t=ūpa[kṣ]i[p].

R

1 /// + .. [kā]y[i]k[e t]. .r. + .. + + + + + + + + + + + + +

2 /// ± [pṛ]ṣṭhāni anyaś=ca tādanabandhanāvarodha[n]. [c]ch.dirat. . . +

3 /// [d]dh. tu samu[d]ghātād=ato `rhamto niyatadaṇḍāḥ prajñaptyavadyo yathā .ṛ

4 /// .. ttiḥ [ś]astram=e[t]ad=a[p]i . . rhat[ā]m=atyamtanirviṣayam=anatikramā

5 /// .. ti pūrvamgamāpadiṣṭayā kāyasamvarasa[m]padā yāñ=ca paras=tā

6 /// + t[imātr]. [t]. . . padeśāt=prātimokṣasamvaraḥ prāyo na gr̥hisādhāraṇa

7 /// .. p[r]a[s]ā[d]otpadanār[th](a)m [c]=ārhat[s](a)mva[r](a) [u]p. [m]. . . s=t=ūpa[kṣ]i[p].

± .i ±

e₂

V

1 /// .. .[āh] m[ā]tāpitroś=ca [jā]t(i)r=apa . . + + + + +

2 /// nā bhāve [c=e]śv[a]rādīkāraṇapravṛttini[v]ṛ [k]. [h].

- 3 /// mudgar[ā]bh[i]ghātena ataḥ syāt=kasyacid=evaṃ yathā mṛ[dd] . .
 4 /// ya[m] jarāmarañam=iśvaraprasādād=api na bhaved=ity=ata
 5 /// . . . m=adhigamakrama[m] bhagavān=parebhyo 'py=ākhyāsyati . .
 6 /// + + + .eyur=ato 'pi bo[dhi]satvo vicārayati . tatra [jā]
 7 /// + + + .. [ṣ]ām=api janm=āsti teṣām=api jātivigamāj=jarā

R

- 1 /// + + + m. [:] tat[o] 'sya etān=eva dharmān=yathokt[e]na utpa . . +
 2 /// + + + nāsravaḥ samyaksamādhir=udapādi [ity]=(e)ṣa darśana
 3 /// + + + .. m=āsādīto me [an]uttarāyā bodh[e]r=adhigamo
 4 /// + + + .. gavatā yathā c=āha tathāgato bhikṣavaḥ a ..
 5 /// + [t]. nigamya pauraṇa i[t]y=(ā)ha . atha vā ālamba[n]. [kara]
 6 /// d=ālambanena mārgeṇa kleśā vih[ī]nās=tathā bhagavat=āpi
 7 /// vat=āpi yathā pūrvapu[tr]ais=samyagdrṣṭi . . . o + +

f

V

- 1 /// (○) + + + sr(a)vadharmāḥ .. + + + .. kasmād=āsravāṇām=eva grahaṇam=āha .
 ucyat[e] .. + ///
 2 /// (○) + .. vā svabhāvaprahāṇam ye paunarbhavikakarmasamutthāpakā ye punarbha-
 vaṃ prati[sa] .. ///
 3 /// (○) + .. tr=āha yad=ājānataḥ paśyataś=c=ety=uktaṃ kimarthaṃ punar=āha n=ājā-
 nato n=āpaśyataḥ .. ///
 4 /// (○) .. pāyanagarapraveśopāyava[t*] tad=asty=eṣa mo[kṣ]opāyo yo 'yam=ukto bu-
 ddhena [jā] ///
 5 /// [○] rthyair=upadiṣṭā anaśanā[da]ya ity=ato bhagavān=niyamīkaroti jñāne[n]=aiv=[ā]-
 sra . . . ± ///
 6 /// (○) kena paramata[m] pra[ti] + + + (k)[i]m jānataḥ kiṃ paśyata iti jñeye vipra-
 ti-pannānām=a .i ///
 7 /// (○) .it=ṣoḍaśa padā[r]th. + + + ..[ḥ k]e[c]it=prakṛtip[ur](u)[ṣ]ā .. + .i + .. + + +
 + + + ///

R

- 1 /// (○) + [d]=(a)vipar[īt]. . . . +
 ///
 2 /// (○) .. pariñān[ā]c=a + + + [tpā]dārtha[vi]pariñā[nā]d=iti . . + + + + + + + + + + +
 3 /// (○) karmakleśā[n=n]irūpa + + + (r)[ū]pa[m]* raktādīni vā cittāni prarūpayat[i]
 rū[p]. . . + ///
 4 /// [○] ta idam rūpaṃ sa[ni]darśa[n](am) sapratighaṃ idam anidarśanam sapra-
 ti-gham=idam=a ± ///
 5 /// (○) ± + .. .e [sa]mvr[ddha]m=aś[u]cisrāvi [a]ś[u]cipūrṇam=aśucisaṃghātaḥ krimi-
 kulānidhā ///
 6 /// (○) + .. radayaḥ aśuci[ḥ] śukraṣoṇitalavo [na c](a)[ṇpa]kabijam* mātūr=abhyava
 .. ///

7 /// + + + [c](a)tvāri mahā[bhū] .. + + + (◊) + ///

R

- 1 /// + + + ± [v](a)ktavyāni • katham̄ ṣaḍāyata ◊ .. (p)[r](a)[t]yayaḥ sparśaḥ ucya[t]e t(a)[s]m[ā]t=sati [s]. + + + ///
 2 /// + + + + .. cchaṃti rupādiviṣayaabhā ◊ vopagamane [sa]t[i] v[i]jñā[nā]ny=utpadyante tṛkasann(i)[p]. ///
 3 /// .. t=ṣaḍāyatanaḥ sparśaḥ atr=āha yadā ◊ tṛkasam̄nipātajaḥ sparśaḥ kasmāt=ṣaḍā-[y](a)tanam=e ///
 4 /// + .. rviñānena rūpaṃ gr̄hyate na tu rū ◊ peṇa cakṣurviñānaṃ tac=ca cakṣurviñānaṃ c. + + + ///
 5 /// + + + [r=bha]va[t]y=eva [ta]smā[t=t]ṛkasam̄nipāte ◊ cakṣuḥpradhānakāraṇam=i-ty=ataḥ ṣaḍāya + + + ///
 6 /// + + + .. [p](ra)[ty]ayānām kin=nānākaraṇam* ◊ atr=ocyate nāmar[ū]pag[r]ahaṇe-na sa[ka] + + + + + ///
 7 /// + + + + pātaḥ dvayapratyaya iti ◊ + ///

k₁⁹
R

- a /// .. ddh. .. + + + ///
 b /// [ṣ]āṃ ca [p]r. .. + + + ///
 c /// te niyam[ā] ///
 d /// + taś=c=āsraṇ. ///
 e /// + .. r=iti + + + ///
 f /// + + ///

k₂

R

- | | | |
|-------------------------------------|--|--|
| V | | R |
| a /// + + • y[e] + + + /// | | a /// ± ± yā .. ± ± /// |
| b /// + + [m=a]tr=ocyat[.]. /// | | b /// ± na[m=a]prati /// |
| c /// + + [t]. ś=ca /// | | c /// [m=i]ty=evam=[ā] /// ¹⁰ |
| d /// + .. [n]aśa[n]ādi /// | | d /// + nnapā[n]. /// |
| e /// .. [r]itamaṃ [jñ]eya[m=ā] /// | | e /// + + /// |

k₃⁹
R

- b /// [pa]riñānād=asra ///

l₁⁹
R

- w pi .. + + + + + ///
 x nāyāṃ [sa] + + + ///
 y ptaśiraś=ce[i]. + + + ///
 z nairyāṅikala[k]ṣ. ///

l₂⁹
R

- b /// .. r[i]vāṃ citānāṃ sa <<bhū>> + + ///
c /// .. vakṣy[ā]maḥ tatra pīḍā ///
d /// + + kalakṣaṇaḥ samuda ///

m₁⁹
R

- a /// .[i]yamukhapravṛtt. ... ///
b /// + .. ā .. + + [ndh]. .. ///
c /// + ktaṃ [y]. .ṣ .[dh]. [v]. + + ///
d /// .. āsvādabhadra. .. + ///
e /// + + .. [d]ī[n](a) .. + + + ///

m₅

V

- a /// + gamaḥ + + + + ///
b /// [yā]vad=āryapudga ///
c /// jahāti tad=u[c]ya .. ///
d /// .. manasika + + + ///

R

- a /// + [t]. [m]. .. .l. + ///
b /// ktaṃ* ahito dr[ś]y. + ///
c /// ś. ślokaḥ yuvati .. ///
d /// .. t. [ś]o[ka]¹¹ + + + + ///¹²

¹ Auf jedem Schild der einzelnen Glasplatten steht ein Vermerk: „Beschrift. d. Expeditionspackung, M No. 167 [Fragm. a-g, l, m] bzw. M No. 171 [Fragm. h-k], O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

² Die Fragmente gehören höchstwahrscheinlich zusammen mit denen von SHT IX 2016 und 2017 zu derselben Handschrift wie SHT III 802. Diese Katalognummer umfaßt lediglich zwei nahezu vollständige Blätter („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden“). Nach Schlingloff, Birken, pp. 124 f., gehören aber auch noch kleinere Fragmente zu dieser Handschrift. Damit scheinen die Fragmente der Katalognummer SHT IX 2015-2017 gemeint zu sein. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch noch einige von der über 200 kleine Fragmente umfassenden Katalognummer SHT 6717. Das Birkerindenblatt unserer Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Follierung die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen.

³ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

⁴ Oder lies: °avika[le]?

⁵ Die unterstrichenen Akṣaras gehören zu einem kleinen Fragment, das hier auf dem Kopf stehend angeklebt wurde: *prati[ha]* ...

⁶ Vgl. Frag. e₁ V 5: *na hatadaṇḍ.*

⁷ Vgl. Frag. d R c: *[nihata]daṇḍaḥ.*

⁸ Am Anfang vielleicht *rūpasthā*° zu lesen?

⁹ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

¹⁰ Oder zu lesen: *[m=i]ty=evam[ā](di)* ?

¹¹ Vielleicht zu lesen: *.=ity=a[ś]o[ka]*?

¹² Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2015 noch drei sehr kleine Handschriftenfragmente (m₂₋₄).

2016

ohne Nummer

Schrifttypus II-III

1 Bruchstück vom linken Blattrand (f_1), 5 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum oder vom linken Blattrand (a, d, h, k, l_1), 1 Bruchstück um den Schnürlochraum (i), 7 Bruchstücke aus der Blattmitte (b, c, e, f_2 , g_{1-2} , l_2); Birkenrinde; a) $3,5 \times 7,5$ cm; b) $3,3 \times 4$ cm; c) $2,6 \times 4,2$ cm; d) $2,8 \times 4$ cm; e) $2,9 \times 4,5$ cm; f_1) $2,2 \times 2,8$; f_2) $3 \times 3,3$ cm; g_1) $1,5 \times 3,8$ cm; g_2) $1,2 \times 2,6$ cm; h) $3 \times 4,5$ cm; i) $1,7 \times 5,3$ cm; k) $2,6 \times 4,2$ cm; l_1) $3 \times 3,2$ cm; l_2) $1,8 \times 3,5$ cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.²

a³

V

- a /// (○) + + + + + sm. dṛṣayam [n]. .. + ///
- b /// [○] [d]=vakṣyati <<(ta)>y=ārhasamtāneṣu prātimokṣasamva .. ///
- c /// (○) + + + + + [pra]tiviśi[ṣ](t). ..m + ///

b³

V

- a /// [dd]. [y]. [p]. [n]n. it[i p]. ///
- b /// .. nirjitapratipakṣā t[eṣv]=. ///
- c /// śayas. sa[rva]tra samā ///
- d /// + + [yā] vy[ā] .[ā] + .. + ///

c³

R

- a /// + + + ... + + .y. .. ///
- b /// rāḥ cīrājinavalkav[ā] ///
- c /// .. saś=cyu .. i .e .. + + ///

d³

R

- a /// (○) + + + rtham* [h]. + ///
- b /// [○] gjanānā(ṃ) samyatni .. ///
- c /// [○] sair=dīrgharātra .. .[i] ///

e³

V

- a /// .. r. tā ity=ete[n]. + ///
- b /// [sam]varāmtargatā · tatra ///
- c /// [k]ta[m] prakṛtyady[ā]ni .. .o .[ā] ///
- d /// + + + + .i + + + + ///

f₁³
Bl. ...⁴
V

- a sūtrāc=ca pra ///
b paras[p](a)[r]. ///

f₂

- V
a /// +++ .. [ja]ṃtaṃ .. ///

- R
a /// +[ṛ] + + + ///
b /// + [vā] ajñā .. [y]. .. ///

- c /// [ṣi]taṃ ślokaḥ tatr=ā .. ///

d /// + .oke pra[kr]. .[i] ///

e /// + + ... + + + ///

g₁³
R

- a /// jāta[r]āgās=ca vṛṣ[ṇ]ya .. ///

g₂³
R

- a /// + + ... + + ///

b /// [s]. ṣ[th]. bh[ṛ]g[va]ṅgi[ro] ///

i³
V

- a /// can[ā]ṃ vista ○ raḥ tad=uktaṃ bh. ///

k³
R

- a /// (○) + .. • aśu .. ṣṭ. .t. ///

b /// [○ r]. bhāsya nidarśa[n]. .. ///

c /// [○] m=i[t]i so .ā .i .e ..ṃ .. ///

l₁

- V
a /// [○] ... k. h. n. ///

b /// [○] nyonyapratyaya ///

c /// (○) n* st[ya] .. re [k]. ///

R

a /// (○) ... vakr. .t. ///

b /// [○] sy=ālaṃbane a ///

c /// [○ tṛbh]ir=[v]ineya .. ///

d /// (○) ++ ..ṃ .i .. + ///

l₂

- V
a /// + dāvāgnijvā[l]. + ///

R

a /// thā hi [ye] `pi te ... ///

b /// .. ryaṃ ś[l]oka[h] || ± ///

b /// .=op(a)vasata + + ///⁵

¹ Auf jedem Schild der einzelnen Glasplatten steht ein Vermerk: „Beschrift. d. Expeditionspackung, M No. 167 [Fragm. a-i] bzw. M No. 171 [Fragm. k-l], O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

² Die Fragmente gehören höchstwahrscheinlich zusammen mit denen von SHT IX 2015 und 2017 zu derselben Handschrift wie SHT III 802 („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden“). Diese Katalognummer umfaßt lediglich zwei nahezu vollständige Blätter. Nach Schlingloff, Birken, pp. 124 f., gehören aber auch noch kleinere Fragmente zu dieser Handschrift. Damit scheinen die Fragmente der Katalognummer SHT IX 2015–2017 gemeint zu sein. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch noch einige von der über 200 kleine Fragmente umfassenden Katalognummer SHT 6717.

³ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

⁴ Ob es sich überhaupt um eine Folierung handelt, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, da das Bruchstück auch aus dem Blatteil rechts vom Schnürlochraum stammen könnte.

⁵ Außerdem befindet sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2016 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (h).

2017

ohne Nummer

Schrifttypus II–III

2 Bruchstücke aus der Blattmitte (a, c) und 1 Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (b); Birkenrinde; a) 2,7 × 2,7 cm; b) 1,7 × 5,5 cm; c) 5,4 × 9,2 cm; Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšuq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.²

| | | |
|---|---|---|
| V | a | R |
| a /// + + r. . . . [v]. . . /// | a /// + + + + + /// | b /// + yaḥ viśvāmi[tr]. /// |
| b /// .īrakā [i]va mṛ[ś]. /// | c /// [g]n[i]paricara[ṇ]. [p]. /// | |
| c /// + [ś]okahḥ daha[n]. /// | | |
| V | b | R |
| a /// [o] ārādhayat[i] nyā[y](aṃ) /// | a /// [o] .. caro + + + /// | b /// [o] .i .i paṃca[ka]pra .ṛ . . /// |
| b /// [o] yā .o .e + /// | | |
| c | V | |
| a /// + + + + .. vā [n]ir[v]āṇaṃ tad=anuprā[pn]. + .. + + /// | b /// [ti]nāṃ [ca p](a)[r](i)[ś](a)dāṃ samyakpra[ti] .. [t]ti[kram]. ± .. /// | |
| b /// + tam=ity=artha[h] kata[masya jana]sya sa[nt]āne pra .i /// | c /// + .i y. [naḥ] aprakāśi[t]. [sā] .[i] + /// | |
| | R | |
| a /// + + + + + y. prava .. + + /// | | |

- b /// + + + + pya nidarśanaḥ tam=anugacched=.ti a + + ///
 c /// [ya]nv=aham=[ā]rocayeyam=[i]ha parasamtāne `py=ā ///
 d /// kāmāṃ rājasthānīyā ā prati ///
 e /// + + + + .e .i paṃcakapra[k]ṛtinā³ ār. ///

¹ Auf einem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Beschrift. d. Expeditionspackung: M No. 171, O. Rui, kl. Zimmer Südseite, am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

² Die Fragmente gehören höchstwahrscheinlich zusammen mit denen von SHT IX 2015 und 2016 zu derselben Handschrift wie SHT III 802 („Kommentar zur edlen Wahrheit vom Leiden“). Diese Katalognummer umfaßt lediglich zwei nahezu vollständige Blätter. Nach Schlingloff, Birken, pp. 124f., gehören aber auch noch kleinere Fragmente zu dieser Handschrift. Damit scheinen die Fragmente der Katalognummer SHT IX 2015–2017 gemeint zu sein. Zu der Handschrift gehören wahrscheinlich auch noch einige von der über 200 kleine Fragmente umfassenden Katalognummer SHT 6717.

³ Oder zu lesen: *paṃcakapra[bh]ṛtinā?* Vgl. Fragm. b Rb.

2018+2019

ohne Nummer

Schrifttypus SI

1 Bruchstück vom linken Blattrand (a); 1 Bruchstück rechts und links vom Schnürlochraum (c); 1 Bruchstück rechts vom Schnürlochraum (d₁); 1 Bruchstück links vom Schnürlochraum (f); 6 Bruchstücke aus der Blattmitte (b, d₂, d₄, d₅, e, g); 1 Bruchstück vom rechten Blattrand (d₃); Birkenrinde; Bl.-Nr. 37, auf der Vorderseite? a) 5,5 × 11,3 cm; b) 5,2 × 12 cm; c) 5,3 × 14,7 cm; d₁) 3,8 × 5,4 cm; d₂) 5,5 × 11 cm; d₃) 5,5 × 6 cm; d₄) 2,6 × 7,4 cm; d₅) 2,3 × 5,2 cm; e) 2,7 × 4,8 cm; f) 2,4 × 4,3 cm; g) 2,3 × 4,3 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

a, b, d₁₋₃, e, f) **Daśabalasūtra I**

Bala 9–10²

c, d_{4,5}, g) Noch nicht bestimmt.

a + d₂ + e³

Bl. 37

V(?)⁴

- 1 satvā⟨h⟩ kāyasucaritena samanvāgatā [v]⟨ānmanaḥsucaritena⟩⁵ + /// + + + + + (sa)-
 [my]⟨a⟩g[d]rṣṭayah samyagdrṣṭikarmadharmasamādānaheto(s=). + + + + + (kā)
 2 yasya bhedāt=sugatau svargaloke deveṣ=ū(papadyante) + + + + + /// + + + + +
 (viṣu)ddhenātikrāntamānuṣeṇa satvām paśyati cyavamā(nān)=. + + + + +⁶
 3 sugatam⁷=api gacchanto⁸ durgatim=api gacchaṃ[to⁹ y]⟨athākarmopagān⟩¹⁰=. /// + +
 + + (it=ī)⟨me⟩¹¹ bhavanta⟨h⟩ satvā⟨h⟩ kāyaduścari[ta]tena samanvāga(tā vānmano-
 duśca)
 4 ritena samanvāgatāḥ āryānām=apavā[d]⟨akāh⟩ + + + + + /// [d]rṣṭikarma-
 dha(r)[m]⟨a⟩[s]⟨a⟩[m]⟨ād⟩ā¹²¹³ [s]=tatpratyaṃ kā[y]a[s]ya bhedāt=paraṃ
 ma[r]⟨anād=apāyadu⟩

g³¹

| A | B |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| y /// + .. [a]mukā nāma /// | 1 /// pūrvāni .. + + /// |
| z /// .. tayaḥ evaṃ .ā .. /// | 2 /// + [y](a)ti parṣadi sam[y]a /// |

¹ Auf dem Schild der Glasplatten der Fragm. c, e-g steht ein Vermerk: „Beschrift. der Expeditions-
packung: M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort
wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition. Auf den anderen
Schildern der Fragm. a, b und d steht nur: „Expeditionspackung, Fundnr. M 171“.

² Vgl. DbSū(1) 221.13–223.23 und die auf p. 207 angegebenen Parallelen.

³ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Fragm. d₂ wird hier kursiv und Fragm. e (= Fragm. SHT 2019 a) fett
wiedergegeben.

⁴ Normalerweise steht bei den Handschriften dieses Typs die Blattzahl auf der Vorderseite, so daß sich
die verschiedenen Birkenrindenschichten des Blattes gelöst haben müssen.

⁵ Es fehlen 14 Akṣaras in der Lücke.

⁶ Die Lücke ist zu klein für den ausgefallenen Text; vgl. DbSū(1) 221: *paśyati cyavamānān apy upa-
padyamānān api suvarṇān api durvarṇān api hinān api praṇītān api sugatim.*

⁷ Lies: *sugatim.*

⁸ Lies: *gacchato.*

⁹ Lies: *gacchato*; das zweite *gacchato* fehlt normalerweise, vgl. DbSū(1) 221.3 und 25, SWFT s. v. *gam*,
SBV II 250.8; *gacchato* ebenfalls SBV I 118.17, 158.17.

¹⁰ So DbSū(1) 221.25 f., SBV I 118.18, 158.17; SBV II 250.8: *yathākarmopayogān.*

¹¹ DbSū(1) 221.27: *iti me*; vgl. jedoch SWTF I, p. 322, rechte Spalte, Zeile 11 ff.

¹² Einschaltungszeichen über der Zeile. Die Einfügung, die unter der Zeile oder am unteren Rand ge-
standen haben muß, ist nicht mehr erhalten. Wahrscheinlich war das Akṣara *na* vergessen worden: *mīthyā-
dṛṣṭikarmadharmasamādā(⟨na⟩)heto.*

¹³ Einschaltungszeichen über der Zeile. Die Einfügung steht am unteren Rand: *s=taddheto.*

¹⁴ DbSū(1) 221.34, SBV I 158.21 f.: *narakeṣūpapadyante*; SBV I 118.22: *narakeṣu prapadyante*; SBV II
250.12 f.: *narakam upapadyante.*

¹⁵ Lies: *°gatā.*

¹⁶ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Fragm. d₁ wird hier fett und Fragm. d₃ kursiv wiedergegeben. Fragm.
f (= Fragm. SHT 2019 b) ist das Fragment links vom Schnürlochraum.

¹⁷ Erg.: *samyagdrṣṭikarmadharmasamādānahetos.* Es fehlen 13 Akṣaras bis zum Anfang der Zeile.

¹⁸ Erg.: *°balaṃ.*

¹⁹ Erg.: *tathāgato.*

²⁰ DbSū(1) 223.9: *parīṣadi.*

²¹ Lies: *anāsravām.*

²² In DbSū(1) 223 ist diese Stelle ergänzt worden: *svayaṃ sāksīkrtvopasampadya*; vgl. jedoch SWTF s. v.
abhijñā; in SBV ist sowohl *sāksātkrtya* (SBV II 145.12) als auch *sāksātkrtvā* (SBV I 145.17, 148.15, II
143.23, 144.3, 145.24, 221.2) belegt.

²³ Erg.: *pravedayati.*

²⁴ Lies und erg.: *asmād=bhāvam.*

²⁵ In DbSū(1) 223 ist analog der früheren Stellen ergänzt worden: *prajānāmi yat tathāgata.*

²⁶ Lies: *anāsravām.*

²⁷ Erg.: *asmād.*

²⁸ Wahrscheinlich *chrāvastyām* bzw. *cchrāvastyām* zu lesen.

²⁹ Bedeutung unklar.

³⁰ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

2 /// .. [v]. [k]. ve[gai]ḥ śānti[ca]k]radharmmaṣi .. ///

¹ Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „E.-Packung: M 171“, der Fundort wäre dementsprechend derselbe wie der der vorhergehenden Fragmente, Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

2022

ohne Nummer

Schrifttypus SI

I Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 3,2 × 2,7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [tv]. .r. + + + ///

b /// .[ā] taṃ [ji]na [cū] ///

c /// di variṣṭhaṃ .. ///

¹ Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

2023

ohne Nummer

Schrifttypus SI

Nur ein sehr kleines Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 4,3 × 3 cm Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

¹ Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

2024

ohne Nummer

Schrifttypus SI

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke, jeweils einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; a) 1,3 × 4,3 cm; b) 1,6 × 8,7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

¹ Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Beschrift. der E.-Packung: M No. 167, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite, am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

³¹ Das Fragment ist SHT 2019c. Die mögliche Ergänzung in B2 „*brāhmaṇ cakraṇ vartayati parṣadi samyakṣiṃhanādaṃ nadati*“ würde auf das Daśabalasūtra I hinweisen, da dies jeweils der Abschlusssatz eines *bala* ist. *pūrvāni* in B1 könnte verschrieben sein für *pūrvanivāsaṃ* aus Bala 8. [*a*] *mukā nāma* in Ay könnte *amī nāma* [ebenfalls Bala 8, vgl. DbSū(1) 219.15] entsprechen. Die Textreste von Az *tayaḥ evaṃ .ā* müßten dann aus der Erinnerung an ein früheres Leben stammen, lassen sich aber nicht eindeutig zuordnen [vgl. DbSū(1) 219.17ff.: *evaṃnāmaivamjātya evaṃgotra evamāhara evamsukhaduḥkhapraṭisaṃvedy evaṃdīrghāyur evaṃcirasthītika evamāyuhparyantaḥ*]. Auch die Lücke zwischen Ay und Az paßt nicht zu dem zu erwartenden Text. Aus den genannten Gründen läßt sich dieses Fragment bisher nicht eindeutig identifizieren.

2019 ohne Nummer Schrifttypus SI
Aufgegangen in Kat.-Nr. 2018.

2020 ohne Nummer Schrifttypus SI

1 Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 6,2 × 11,9 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.²

A

t /// + + + + + + + + + + + + + + ///
u /// + + .y. ti sa .ge staṃ va tve 'haṃ jñānaja || .. yaṃ muni peya ///
v /// + + nāya . || mithyā daśā v[e]śavaśāt=krodha [hu]t. ///
w /// .. had. || cakre ga[tv]ā³ śāntavaśāt=tām. {bha}vi .. ///
x /// .. . ṛdhyā kāmścit=kāmścid=amo .e + + + + + ///
y /// + .. d[y]āṃ doṣarayacchinnataṭā .. + + + + + ///
z /// + .. veśavaśānām=avagā .. + + + + + ///

¹ Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Beschrift. der Expeditionspackung: M No. 171, O. Rui, kl. Zimmer an der Südseite“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

² Die Schrift ist schlecht lesbar. Deshalb sind viele Lesungen noch unsicher.

³ Oder lies: *ga[n]dhā?*

2021 ohne Nummer Schrifttypus SI

1 Bruchstück, einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; 2,3 × 7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + [m]ṛtyuskandhakleśasura .. ni ///

2025

ohne Nummer

Schrifttypus SI, II–III

10 kleine Bruchstücke von verschiedenen Handschriften, jeweils einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; a) 2 × 3 cm; b) 3 × 1,8 cm; c) 4,8 × 1,8 cm; d) 4 × 3 cm; e) 3,5 × 3,6 cm; f) 2,5 × 3,3 cm; g) 1,5 × 3 cm; h) 3,7 × 2,4 cm; i) 2,3 × 2,5 cm; j) 3,8 × 2,4 cm; Fragm. a, d–k Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Fragm. b und c Übergang indischer-turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q); Rohrfeder; Fundort¹: vermutlich Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

| | |
|-------------------------------|---|
| a
A ² | c
A |
| a /// .. + + /// | a /// + + + .. + .y. pṛ [○] + /// |
| b /// .. thābh[ū] /// | b /// [va]d=devamanuṣyeṣu ○ n. /// |
| c /// ṣṇā na .. /// | |
| e
A | f
A |
| a /// .=[pū]rvariṣi[ṇā]ṃ /// | a /// + + + [t]. .. /// |
| b /// .. . khyāṃ pra[v]r. /// | b /// .. [c](a)kre mū(r)[dhn]. /// |
| c /// + + .i no .. /// | c /// + [m]ū[r]dhn[āv]. .. /// ³ |

¹ Auf dem Schild der Glasplatte steht ein Vermerk: „Aus Exped.-Packg: M 171, O. Rui, kl. Zimmer S. Seite am gr. Zimmer“ (= SHT III 802), der Fundort wäre dementsprechend Tumšūq bei Maralbaši, oberer Tempel; 4. Turfan-Expedition.

² Vielleicht stammen die erhaltenen Textreste aus der *pratīyasamutpāda*-Formel; vgl. z. B. NagSū I.19f.: 1.19. ... *evaṃ yathābhūtasya*ṅbhisamaya udapādi tṛṣṇāyā(m a)satyām upādānaṃ na bhavati tṛṣṇānirodhāt upādānanirodhaḥ 1.20. tasya mamaitad abhavat kasmī(n) nv asati tṛṣṇā (na bhava)ti kasya nirodhāt tṛṣṇānirodhaḥ tasya mama yoniśo manasikurvataḥ evaṃ *yathābhūtasya*ṅbhisamaya udapādi . vedanāyā(m asatyām) tṛṣṇā na bhavati vedanānirodhāt tṛṣṇānirodhaḥ.

³ Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2025 noch sechs sehr kleine Handschriftenfragmente (b, d, g–k).

2026

ohne Nummer

Schrifttypus III

16 Bruchstücke vom linken Blattrand (a–q), 3 Bruchstücke aus der Blattmitte (u–w), 3 Bruchstücke vom rechten Blattrand (x–z); 3 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (r–t); Birkenrinde verschiedener Färbung; Bl.-Nr. [5], [7], [3]1///, 45, 47, [4]., [4]., 50, 51///, 53, 5[4], 55, 62, jeweils auf der Vorderseite; größter Blatteil (g): 9 (R8) Zeilen; 8,3 × 17 cm; a) 4,4 × 5,6 cm; b) 6,2 × 7,8 cm; c) 4,6 × 9,5 cm; d) 8,2 × 12,5 cm; e) 5,3 × 9 cm; f) 4,6 × 6,3 cm; g) 8,3 × 17 cm; h) 4,7 × 11 cm; i) 4,7 × 10,7 cm; k) 9,1 × 14 cm; l) 6,4 × 9,2 cm; m) 8 × 12,3 cm; n) 5,6 × 5,9 cm; o) 3,8 × 8,4 cm; p) 3,1 × 10 cm; q) 3 × 9,2 cm; r) 7,2 × 10,8 cm; s) 4,5 × 8,5 cm; t) 3,9 × 6,3 cm; u) 3,8 × 8 cm; v) 5,5 × 5,7 cm; w) 2,1 × 3,6 cm; x) 7,5 × 13,7 cm; y) 7,2 × 13,2 cm; z) 7,1 × 13,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; erster Schnürlochraum, 1,5–2 cm breit, setzt ca. 6 cm vom linken Blattrand ein, unterbricht Zeile 4 und 5 bzw. 5 und 6; zweiter Schnürlochraum, 1,3 cm breit, setzt ca. 7,5 cm vom rechten Blatt-

rand ein, unterbricht Zeile 3 oder 2 und 3 bzw. 5 und 6 oder 6; Fundort nicht mit Sicherheit zu ermitteln¹; erste Abschrift: L. SANDER.

Werk eines Dharmatrāta²

a

Bl. [5]

V

- a vi[ṣ]kaṃ<<bh(i)>>tatvā[t³=pr]. .. + + ///
- b rair=apraṇihite[n](a) + + ///
- c sevītā vistareṇa · [a] ///
- d sakṛdāgamināu samra<ṃ>j. ///

R

- a .y. [t]. .. + .. + + + ///
- b t=īdaṃ bhavat=īti · samk. ///
- c bhavaty=asy=otpādā[d]=i + ///
- d ktaṃ bhavaty=as[m]i[nn]=. + + ///
- e .. [kt](a)ṃ bha[va] + + + + ///

b

Bl. [7]

V

- 1 + + + . . . ddhā hi kleśān=i[k]. .. + ///
- 2 [r]=(a)[ś]v(a)gh[o]ṣeṇ=āpy=u[ktaṃ] itaṃ .. ///
- 3 stabhūtā · uktaṃ hi [bha]gava[tā śraddhā] .. ///
- 4 dhanabhūtāt* iyaṃ o ///
- 5 dhanam=iti viś[tara] .. āharya o ///
- 6 maṇyaphalaiś=[cary]. .ā .o `dhipatibh. + ///

R

- u thoktaṃ bh(a) .. + + + + + + + ///
- v bījabhūt. . . . thoktaṃ kṛṣibha[r].⁴ + ///
- w [y]ath=āṃkurakṣ[i]t[i]ślokaḥ || o ///
- x rmaś=[c]=eti gāthā · mithyādarśanād=dh. ///
- y + .. [ya]t(v)ā[t]* vaiśāradyakara[tvā]t* vai[ś]. ///
- z + + + + [v]iśārado `vagā ///

c

Bl. [3]1///

V

- 1 ya iti ko `vasaraḥ y=eya(m) trṣ[n]=eti n[i] ///
- 2 .[upa]s[th]ānā kiṃ c=[ās]ya s[th]ānam* 4⁵ nanu tr[ṣ]ṇā .. ///
- 3 rthaḥ 6 naṃdirāgasahagat=eti kaḥ sahaḡat[ā] .th. ///

- 4 naṃdirāgavasturāgacchaṃdānāṃ ko ○ viśe[ṣ]. + ///
- 5 .āś=.° d[u]ḥkhānāṃ kāraṇam=(u)k[t]ā⁷ ○ + + + ///

R

- v ± [pa]kṛtāni yadi svabhā ○ + + + ///
- w sy=eti [t]asmāt=pratiśedhārtham tṛ ○ [ṣ]ṇ[ā](g)[ra] + ///
- x vā tṛṣṇāgrahaṇam 3 samudayapratirūpa .. ///
- y [ṇā]nā[m]=it[y]=e[va]m . . . [ram]* 4 || tṛṣṇāka .. ///
- z ca pam[c](a) ca [ṣ]at[v]iṃśa[t]am ṣaṭ=ca 3 || ///

d

Bl. 45

V

- 1 [ka]la .. tathā kleśa[s]y. k[ā]raṇam=uktaṃ [tṛ]ṣṇā tṛṣṇāpratyayam=upā .. ///
- 2 ṇaḥ kāraṇam=uktā tṛṣṇāṃ pratitya paryeṣaṇā kāmī kāmam paryeṣa ///
- 3 tathā punarbhavapratisaṃdhisamśleṣam pratiduḥkhasya kā[r](a)[ṇ]. + ///
- 4 m=uktā || kimartham=avidyā karma ca samuda[y]. + + + + + + + ///
- 5 [ṣ]ta[t](a)[r]ā hy=avidyā duḥkhasya tṛ ○ + + + + + + + + + ///
- 6 smād=etad=vayam=iha n=ābhi ○ + + + + + + + + + ///
- 7 śabdāni darśitāḥ ādhikyato vā tṛṣṇā gṛhīt[ā] + + + + + + + ///
- 8 .[ā]śmanyāśleṣam=upaiti satsv=eva prayatnādiṣu + + + + + ///
- 9 [dh]i[ky]ā tṛṣṇā punarbhavapratisaṃśleṣe kāraṇa + + + + + ///

R

- 1 [v]. .. tṛṣṇā .. v. viśeṣaḥ ucyate • samavasa .. + + + + + ///
- 2 ad[o]ṣadarśanaprabhāvitā sa[m]yojanīye[ṣ]u [dh]. + + + + + ///
- 3 tṛṣṇ=[e]ti • api tu sarv[v]āṇi bhavāṃgāni tṛṣṇā + + + + + ///
- 4 nirdeśitā || anu + + + ○ ..m .o + + + + + ///
- 5 rtha .. [a]samūhatā .ṛ .ṇ. .. ○ + + + + + + + ///
- 6 v[r]k[ṣ]aḥ p[u]nar=eva jāyate • tath=aiva tṛṣṇānuśa[y]. .yu .. + + ///
- 7 bandhanārthena [s]amyojanam [dr](a)[ṣ]t[ā](a)vyaṃ yathoktam yen=aiva samyu(k)[t]. ///
- 8 ti p[r]a[jñ]ā lo[k]ā .. [raṇārth]e[na] i ṇam yathoktam tṛṣṇā vi ///

e

Bl. 47

V

- 1 niyatam vārayen=nevārayet*⁸ n[i]ścit[am] .. ///
- 2 ṣu saṃmohaḥ sa punar=dvābhyām kāraṇābhyām [p]r. ///
- 3 kā avidyā • mithyāpratipattitaḥ tad=anyā ///
- 4 hati parityajat=īty=arthah ○ ///

R

- w ucyate atyartho .v. . . . ○ + + ///
- x ny=ālambanaḥ śunyaṇātmā ○ [k]. . . ///

8 +++++ .. s[th]ād=iha ṛṣṇā duḥkhasa .. + + + + + //

h

Bl. 50

V

- 1 tvāt* vad=iti sāḍṣyādhivacanam=etat* [ta](t)[t]ra + + + + + //
 2 vyāḥ kasmān=na rūpārūpyadhātvos=tad=ucyate [h]e[t]v. + //
 3 sti ā[gh]ātavastūnām=anupalambhāt=kuśalamū[ī]. .. //
 4 .. .ā .o .o .. .ā [y]o .ai ○ + + + + + //

R

- 5 .y. ... (t)r[ṣ]n(ā)y. ○ + + + + + //
 6 cchādayati | mrakṣo 'pi ma ○ [no]bhūm(i)h kā + //
 7 kāmṭakuśalatvādiphalanirvartakatvāc=ca mrakṣasya lā[bh]. //
 8 dhātvor=lābhād=yā vidyamte • kasmād=daśānām pa[r]i + + + //
 9 [kṣ]. [s](a)[m]udācārāt* atyarthāva[r]. + + + + + //

i

Bl. 51//

V

- 1 ti mrakṣeṇa pracchādayati • gurur=[i] .. + + + + + //
 2 kro[dha]yuktatvāt=paraiḥ samrakṣyate duṣṭa + + + + + //
 3 krodhamrakṣaphalaṃ satkāraṃ paśyati tasmāt=t[ā] .g[u] //
 4 tvāl=lābhasatkā ○ [r](a) .ā //

R

- 6 [ca] sacet=pratigrhñā ○ (t)y=. + + + //
 7 .. cet=pratigrhñāty=alaṃ me lābhena sat[k]. //
 8 bhasatkārābhibhūto dhyanādhyayanānu + + + //
 9 [ṣu] sukhi bhavati duḥkhiṣu duḥkhī [ī]ā + + + //

k

Bl. 53

V

- 1 katamam* yadā mārgabh[ā]vanay=āvāg=ast[i] samādh[i]s=tatra sa ++ + + + //
 2 viruddham* l¹³ yadi ca mṛṣāvādādisaṃvaro vāksaṃvaro mā .. ++ + + + //
 3 tebhyaḥ prativirato bhavat=īti [2] yadā sarvvāṇi mārgāṅgāni k. + + + //
 4 bhyaḥ prativiraṃaṇaṃ karmānto viraṃaṇaṃ c=ā .i .. .ā .. .ā .. .iti kathaṃ na [v]. + + //
 5 muktaḥ 3 prāṇātipātīnām ko ○ '(r)[th]. .[y]. .. cebhyaḥ prativi[r]. + //
 6 kta ājīvaḥ kasmāt=prthag=uktaḥ ○ kuhanādīnām k[o] 'rthaḥ .. . [th]aṃ .. . //
 7 samyagvyāyāma iti kaḥ padārthaḥ • yad[ā ca] .[i] + + + + + //
 8 vyāyāmayoḥ kaḥ prativiśeṣa ± yathā sthāma + + + + + //
 9 .. [vy]āyāmaḥ akuśalāpra(hā)[n]ā[y]. .. ++ + + + + + //

R

- 1 na bhavaty=ath=ānya[m] tasmāt=prahīne '[p]y=(ak)uśale + + + + + + + + ///
- 2 kaḥ padārthaḥ * smrter=aparāparatve katham=a + + + + + + + + ///
- 3 tavat* sati kṣaṇikatve k[ā]lāntarito [d]e + + + + + + + + ///
- 4 prajñāskandhasaṃgrāhe dṛṣṭismṛtyoḥ kim kṛto viśeṣa[h 4] (s)mṛ + + + + + ///
- 5 kaḥ padārthaḥ * kati prakāra o ś=(c)=aiśāḥ sati c=ānavasthā[n]e .. ///
- 6 samyaksamādhiś=ca dhyānāny=uktā o + t[i] c=aivaṃ srotāpannas[y]. + + ///
- 7 indrayabalabudhyāṅgamārgariddhipādaśābditānām [ca] samā .. + + ///
- 8 tatt[r]a katamā ca bhikṣavo duḥkhanirodhagāminī pratipa .. + + + ///

I

Bl. 5[4]

V

- 1 ś=c=āryatvam=[i]ti || kasmā[d=a]ṣṭ. + + + + .. + + ///
- 2 aṣṭamitthyatvapatipakṣato [v]ā na hi mana[s]k. ///
- 3 ryaśādhakato 'vāpy=[ā]ṣṭāṅga[m] graha[ṇ]. ///
- 4 rgaḥ mardanato vā mitthyatvānām 2 upāyo vā [m]. ///
- 5 vyatir=eke lakṣaṇam=ubhayor=vvā o ///
- 6 [v]anavad=vanaspativac=ca jñeyāḥ o + + ///
- 7 + + + + [ṅgo] mārga iti v[y]apa .e .. + + + + ///

R

- 3 t. rgabhāvanā caitasik. .. + + + ///
- 4 bhopame sa tasmin=samaye kāyi + + + + ///
- 5 ryā sajanitaṃ c=eha .. tad=vipa o + + ///
- 6 dhātau niruddhyate yathoktaṃ o tiṣṭha .. ///
- 7 yaty=atha ca punar=asya śreyo 'ti[pi] ///
- 8 ndhāy=aita jñaiyam=iti vā draṣṭavyam* || [y]. + ///
- 9 te * kāry=aikat[v]ā + ///

m

Bl. 55

V

- 1 psor=vivakṣām=adhikṛtya sa .m. + .. + + + .. . [ta]d=vacanaṃ ya[th](ā) + ///
- 2 ttraṃ gacchat=īti tadvat* pūrvvoddeś[a]vinikṣiptasya¹⁴ vā mārgasatyasy(a) ///
- 3 nām katam=eti pṛṣṭvā dvaividdhyāpana yathā + + + .e .. ///
- 4 mudayahānaṃ karoti tasmān=nirhetukaṃ samu[d]. + + + + + ///
- 5 yaṃ pravṛttir=niyamataś=ca du[h] o + + + + + + + + ///
- 6 m=ṛṣigrāmakān=mathurām pravi o + + + + + + + + ///
- 7 dam=uktavān=na hy=ajahitvāt=samu .. + + + + + + + + ///
- 8 tu[m=a]nupādiśeṣo¹⁵ bhavaty=uktaṃ c=ā .. + + + + + + + + ///
- 9 ṣṭavyam : [n]i[ṣṭ]o[p]acāro vācya[m* ci] + + + + + + + + ///

R

- 1y. [ṣ]y. [p]ratipad=iti 4 || ya[d]. + + + + + + + + + + ///
 2 na hi saṃskāraṇ[i]rodhe saṃskārāṇāṃ [g]. + + + + + + + + + + ///
 3 [niro]dhasaṃprāpaṇakāraṇam=etad=gā + + + + + + + + + + ///
 4 kabinduḥ pariḥṣayaṃ paryādānaṃ ga + + + + + + + + + + ///
 5 pratipad=eti mārganāmāni ○ + + + + + + + + + + ///
 6 iti 4 || ayam=eva ity=a ○ + + + + + + + + + + ///
 7 rjanārthaṃ vā pratipadvimukhānāṃ .. .th. + + + + + + + + + + ///
 8 śaś=c=eha kaṃ viśeṣam=apekṣya nipātito n=ānyeṣu .r.y. ... ///
 9 attra c=āvaruddhatvāt* [a]to [v]ā .. ti[r]ik[t]ās=te tasmād=ukta .. ///

n

Bl. 62

V

- 1 + + + ṣṭamaḥ || ⊗ || + + + + + + + + + + ///¹⁶
 2 pāpaphalopagā + + + + + + + + + + ///
 3 ariyā ... kā[l]. + .. ///
 4 ... ta vistareṇa s[ū]⟨⟨tram=u⟩⟩k[t](v)ā¹⁷ ///
 5 + + [d](a)r[ś](a)[y](at)i + + + + + + + + + + ///

R

- v + .v. .. ryābh[i]r=at. [bh]. + + + + + + + + + + ///
 w svargāpavargas[u]khān[y]=(a)[nu] ///
 x ti saṃdarś[ā]ya [tā] + + + + + + + + + + ///
 y + kṣ[y]ati - - -¹⁸ + + + + + + + + + + ///
 z + + .i tap[ta]m=a .. + + + + + + + + + + ///

o¹⁹

V

- 1 [sa]māsah kroddham²⁰ jahyād=utpati + + + + + + + + + + ///
 2 .. t[ś]ādaparīkṣayā • ane[n](a) [v]i[ṣ]kambhana .. ///
 3 + + + .. n. prahāṇam* sukh=īti a .. ///

R

- w + + + + .. [v]. t=eya[m] gāthā ○ .. ///
 x (n)²¹=[dh](ar)[m](a)vinaye na prarohaṃty=api tu kroddhādi ///
 y cintā utpannā ko 'sāv=anāryajan[a] .. + + + + + + + + + + ///
 z .. + .i[l]. madhyā .. ratyā + + + + + + + + + + ///

p

V

- 1 kaḥ punar=hetur=yen=eyam²²=anity(a)t. [s]. [v]. .[y]. ///
 2 + + .e .. i .. t. maṃ prava .. =e[t](a)d=āha + + + + + + + + + + ///

R

- y + + + + + r. [s]. + + + + + ///
- z tasya mrtyur=na²³ prabhavati · yathokta[m] .e ///

q
v

- a ga uktaḥ 1[2] vedanāvi ○ dyā svādaya ///
- b ṇ=o[p]ādānaśabditānām kin=nānākaraṇam* 14 .. + ///
- c [s](a)rveṣām tṛṣ[ṇ]ā [ka]tham na viruddham syā[d=i](t)[i] .. + + + ///

R

- a + + . . . + + + + + + + + + + + + + ///
- b .. [y]. n. ha katamaḥ samud. .. + + + + ///
- c hi [pary]āptaṃ syāt* ucyate · iyam=iti sann[i] + + ///
- d [t](r)ṣṇ=et[i] pṛ[tha]k[k]āraṇapraṭiṣedhārthaṃ vā y=e[y]. ///
- e + + + + + + + + + ○ [h]e .. i ///

r
v

- 1 /// + + + + + tho=sya pratipa[k]s. .. + + + + + ///
- 2 /// + vyate [c]itte bhāvi ○ te yo rāgaḥ s. r. .. + + ///
- 3 /// + [v]i[t]ā bahulīk[r]tā ○ s=tṛṣṇā prahāṇāya samv[ā] ///
- 4 /// [m]ādhisamāpattiphalam* yasy=āpa[r]. + + + .i .ī + + ///
- 5 /// + + .. ṇ=īndryāṇi praṇītā adhimukti .. + + + ///
- 6 /// + + + .ii · pūrvvakeṇ=ārdharū .. + + + + + ///
- 7 /// + + + + + + + + + [l]. + + [l]. + + + + + ///

R

- w /// + + + hāṇe yaj=j[ṇ]ānam=idam=ā[s]ravakṣa + + + + ///
- x /// [nn]. [ḥ] kṛtir=bh[i]kṣ[o]r=ācāryadharmatrāta[sya] + + + + ///
- y /// vi[ṣ]ṇuya .[i] ○ ācā[r]y. + + + + + + + ///
- z /// + [rvvapakṣ]ibh[ya]ḥ || © ||²⁴ + + + + + + + ///

Rest der Seite frei

s
v

- 1 /// .ḥ prajñ=aiva nirdīśyate · lokasy=ety=ane[k]. ///
- 2 /// .. y=eyam=iti · [ta]smād=vartamānāyā e ///
- 3 /// + nā hi kāryakaraṇasa[m]. + + + ///
- 4 /// + + .i .e .o ○ .ā + ///

R

- 6 /// + [r]. paryay[o] ○ g. [na] l[au]k. + + ///
- 7 /// [m]ārgasamprāpikā i[t]y=evamā[d]. .. + + ///

8 /// ty=anityādibhir=ākāraiḥ jarāmarāṇa ///

9 /// .i · jarāmarāṇānabhipretasya tu .. ///

t

V

7 /// .. [t]. [ch]. [n]. danā tṛṣṇā prat[i] .. ///

8 /// + pātanataś=ca tṛvidhā samat. .. ///

9 /// + + [n]ā yena [v]i[ṣ]amatṛ[ṣ]ṇ. ///

R

1 /// + [d]. [ca] va[r]ādi[ṣu] . . . + ///

2 /// (t)[ṛṣṇā] ca · sukhāya + + ///

3 /// + .i + .. parigrahato [ma]ma .. ///

4 /// + + + .. o .. i .. + ///

u

V

a /// + + + + + [ca]ndramaṇḍa[l]. m. . . . ///

b /// + + + [g]. [n].[ḥ] o somyaraśmir=iva .i + ///

c /// + + + [c](a)ndram=iva medinī t[ā] lekhe dhṛti[r]=. . ///

d /// [j]. h[i]te . . . kānta[m]=abhinīla[loc]. ///

R

a /// [t]. + .. + .. + + + ///

b /// + + + ḥ svabhūṣaṇaiḥ kalpakotiś[u] .. ///

c /// + + + [bha]te hi tava samprasāritaś=. . . ///

d /// + o .. o [v]iḥṣitena n[i] .[ṛ] + ///

e /// + + + + + + + [e] .. + ± ///

v

R²⁵

a /// + .v. [m]. [k].ḥ anu .. + + ///

b /// [g]a[s]=te .. savāse .. h[i] .. ///

c /// .i [tv]. . . .i .o . . .y. [te] .. ///

d /// + + tas=tat=prāp[t]. . . + ///

e /// + + . . .ṃ ve .. + ///

w²⁵

A

a /// .. hi sa tā[ṃ k]. + .. + ///

b /// + + + pravrajīṣ[y]aṃ .. ///

6 /// ... [c](a)kṣ(u)ḥsaṃsparśādibhedena ṣaḍvidhā · kṣaṇasamtānabhede

7 /// + + + + + + + + + + .. + + .i satyāny=uktarūpāni ..

R

1 /// + + + + + + + + + + .. + + [pa]satya[m] na tv=āsaṃ[ka] ..

2 /// .. .y. sat[i] n[i]r[o]dhasatyam* atha vā pratītyasamutpāda u[k]t(aṃ)

3 /// [k]ā .. iti phalam* mūlam=iti tad=anen=oktaṃ s[th]ā .. [s]min=sa

4 /// l. .. [sa] iti sati saṃkalpāt=kāmotpattir=n=āsati tad=anen=okta[m]

5 /// .. [y]iṣyām=īti · [sa]ṃka[l]peṣv=asatsu kāmā na bhavaṃti tad=anen=o

6 /// + [t]i · saṃkalpābhā ○ vāt=kāmābhāvah yasmāt=tasmā

7 /// + + r. . pratītyasamutpādo[pa]rodhaṃ [d]r. + + + + + +

¹ Als Fundorte für Birkenrindenmanuskripte kommen vorwiegend Tumşuq und Qizil in Frage; siehe D. Schlingloff, Birken, p. 124. Das Birkenrindenblatt unserer Handschrift besteht aus mehreren Lagen, die Vorderseite hat eine hellere Färbung, die Rückseite eine dunklere (siehe auch Sander, Paläographisches, p. 28). Danach ließen sich trotz fehlender Folierung die Vorder- bzw. Rückseite bestimmen.

² In Fragm. r R x ff. ist der Kolophon leider nur teilweise erhalten. Bisher konnte der Text, falls es sich überhaupt um nur einen Text handelt, jedoch nicht identifiziert werden. — Im Rahmen der Katalogisierungsarbeit ist es leider nicht möglich, auf den Text näher einzugehen oder zu versuchen, die kleineren Fragmente ohne Folierung inhaltlich in eine bestimmte Reihenfolge zu bringen. Dies muß einer Edition vorbehalten bleiben.

³ Das Akṣara bh. ist von einem anderen Schreiber mit Einschaltungszeichen über der Zeile nachgetragen.

⁴ Erg.: *kṛṣibharadvāja?* Vgl. Sn, p. 12 ff.

⁵ Die Zahl 4 ist verschrieben. Es sollte 5 heißen.

⁶ L. SANDER las: .āś [ca].

⁷ L. SANDER las: (u)k[t](v)ā.

⁸ Lies: *nivārayet*?*

⁹ Lies: *°rāgādī[n]=upa[la]bhate?*

¹⁰ Zu dieser Zeile vgl. Balk, Uv, pp. 299–302 und Uv 3.4 (*trṣṇāvarga*):

*manujasya pramattacāriṇas trṣṇā vardhati māluteva hi |
sa hi saṃsarate punaḥ punaḥ phalam icchann iva vānaro vane.*

Dhp 334:

*manujassa pamattacārino taṇhā vadḍhati māluvā viya
so palavatī hurāhuram phalam icchaṃ va vanasmi vānaro.*

GDhp 91:

[h]oru phalam iccho va vanasma vaṇaru.

PDhp 137:

*manujassa pramatta-cāriṇo taṇhā vaddhati mālutā iva
sā prāplavate hurā-huram phalam eṣī va vanamhi vānaro [PDhp(M) vānaro].*

¹¹ Vgl. Uv 3.6:

*trṣṇābhīr upaskṛtāḥ prajāḥ paridhāvanti śaśā va vāgurām |
saṃyojanaiḥ saṅgasaktā duḥkham yānti punaḥ punaś cirarātram.*

Dhp 342:

*taṣiṇāya purakkhatā pajā parisappanti saṣo va bādhito
saññojanasāṅgasattakā dukkham upenti punappunam cirāya.*

PDhp 149:

*tahnāya purekkhatā [PDhp(M) pura°] prajā parisappanti śaṣo va bādhito
te saṃyojana-saṅga-saṅga(!)[PDhp(M) saṃyojana-saṅga-sattā] sattā
garbbham [PDhp(M) gabbham] upenti puna-ppuno ciram pi.*

x

V

- 1 /// + + + + kāmā hetumatvād²⁶=anityāḥ anen=ān[itya]saṃjñā
 2 /// + + .. ty=anena saṃkalpādhīnāḥ kāmā uktarū[p]ā bhavaṃti [sarādh]ī
 3 /// + + r[ā]dhīnatvād=eva akā o makāriṇaḥ akāmakāriḥ[kṣaṇaṃ]
 4 /// + ti · na tvā saṃkalpayiṣyām=ī[ti a]śuci[tv]āt=pratikūlatvā[t]=pr.
 5 /// [j](ñ)ā (u)[k](ta)rūpā bhavaṃti · aśubha[saṃ]j(ñ)ā āhā[r]e praktikūlasaṃjñ[ā]
 6 /// + + + + .. [t]i [r]āganīrodhasaṃ[j]ñ(ā) [bha]vaṃti · yay=aiva yu
 7 /// + + + + + + + + + + + + .. i .. [sa]ṃ[j](ñ)ā s.en=aiva vi

R

- u /// + + + + + + + + .t. [iti] .[th]. + .. na jāyaṃta ity=asthā
 v /// + + + [n]. bhaviṣyat=īti sthānaṃ bhavi[ṣ](yat=ī)ty=asthāna[m]=ity=anena s[th]ā
 w /// .. [m]=utthito hi kāmō lobhajaṃ karma .. m=utthā[p]ayati [ta]s[m]iṃ ..
 x /// + + balam* tathā hi va o kṣyati karmadharmasamādā[n]. ...
 y /// + + [ti] · na tvā saṃkalpa o yiṣyām=īty=anena kā[ma]pratipakṣa
 z /// + + + + ta · prathamadvitīyau vi[mo]kṣau yas[m]ā ... [ś].

y

V

- 1 /// + + + + yator=d[vi]vi[dhā] (t)[r]ṣṇā jāyat. s. ... + + +
 2 /// + + + [ṣṇā] viyo[ga]tr o ṣṇā ca · ... i .. i .. + + +
 3 /// + [ā]tman[y]=ātmatrṣṇā o ity=evamādi [· k]e[ci]t=punar=vv[i]ṣa ..
 4 /// [r]. śaraḥ [kathaya]ti cakṣuṣā rūpāṇi [na] draṣṭavyān=īti vi .. e
 5 /// + + .otpa .i ... [dhayat]i ... [s]mād=avasthiteṣv=eva
 6 /// + + + + + .. ti cchaṃdaṃ [y]ac=caktasaṃkleśo²⁷ viṣayā
 7 /// + + + + + + + + + + + + .. m .. + + .i .ā .. +

R

- t /// + + + + + + + + + + + + .. r m. d[ā]na .y. + +
 u /// + + + + + .[t]. + ṇa · kasmān=na saṃkalp[ay]i[tum]=iti · ucya[t]e
 v /// + + + sarvāku[śala]hetubhūtatvād=yathoktaṃ kā
 w /// [ñ]i[ya]ṃ vadām=īti · vivādasamutthāpakatvād=yathoktaṃ kā[ma]
 x /// + [bhū]tatvān=na saṃkalpayitavyāḥ asaṃkalpayato hi ko
 y /// + + [n](a) hetūpade o śaṃ karoti · mam=eti [up]ā + ..
 z /// + + + [ñ]ī sā(r)tha[va]ḥ na [bhavi]ṣyas=īti · samudācā + + +

z

V

- 1 /// + + + + [m=a]śubha[y]ā [a] .[y]. nt. .r. ṇ. + + + + + + +
 2 /// + + + .āsanaḥ prati o pakṣaḥ [yath]o(k)t. + + + + ..
 3 /// + + saṃj[ñ]ino rāgotpa o ttir=bhavati yady=api srotapa[n]na
 4 /// [saṃ]jñīnau bhavataḥ s=eyaṃ trṣṇātrṣṇā sāmānyata ekavidhā ·
 5 /// .. [d]v(iv)idhā · dhātvadhvabhedena trividhā · cīvarādhiṣṭhā[n]ā[d]ibhe

¹² Vgl. Uv 3.5 cd:

ye sātasiṭāḥ sukhaiṣinas te vai jātijaropagā narāḥ.

Dhp 341 cd:

te sātasiṭā sukhesino te ve jātijarūpagā narā.

¹³ Die Zahl ist über dem Virāma-Strich geschrieben.

¹⁴ Es sieht so aus, als ob ursprünglich °*deṣī*° geschrieben war und das Vokalzeichen -i später wegge-
wischt wurde.

¹⁵ Vgl. BHSD s. v. *upādi*; SWTF s. v. *anupadhiṣeṣa*.

¹⁶ Größerer freier Raum zwischen Zeile 1 und 2.

¹⁷ Die Akṣaras *tram=u* sind mit Korrekturzeichen über der Zeile nachgetragen.

¹⁸ Drei waagrechte Striche, die andeuten, daß an dieser Stelle die Birkerinde nicht gut genug war, um
darauf zu schreiben.

¹⁹ Das Fragment ist zusammen mit Fragm. h verglast; es könnte aus Blatt 52 stammen, da hier wie auch
in Blatt 51 von *krodha* und *sukhin* die Rede ist.

²⁰ Vgl. Uv 20.2a: *krodham jahed* (v. l. *jahyād*) *utpatitam*.

²¹ Erg.: *asmin*.

²² Leerer Raum von 1 bis 2 Akṣaras zwischen *ne* und *ya*.

²³ Leerer Raum von 1 bis 2 Akṣaras zwischen *na* und *pra*.

²⁴ Es folgt ein freier Raum von etwa zwei Akṣaras.

²⁵ Einseitig bzw. eine Seite abgelöst.

²⁶ Lies: *hetumattvād*.

²⁷ Lies: *caḥṣu*°?

2027

Vorl.Nr. X 69

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,5 × 5,6 cm; rechter Rand ca. 2 cm breit; nordturkista-
nische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu er-
mitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

A

1 /// + (mi)thy[ā](d)r(ṣṭiḥ) [s](a)
2 /// + [dh](a)rmeṣv=ālaṃbana
3 /// (sa)r[v]e duḥkhadarśana
4 /// + .āvidyā .aivā
5 /// (sa)mudayadarśana
6 /// (samuda)yada[rś](a) +

B

1 /// + + + [t]. saṃpr[a] +
2 /// + + .. [y]ā duḥkha
3 /// + + (sa)[mud](a)[y](a)da
4 /// + [pr](a)yukteṣu dharme
5 /// + vyāḥ sarve · n[ī]
6 /// (sa)[m](u)[d](a)[y](ada)rśa

¹ Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text. Vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX
2028, 2478 und 3070.

2028

Vorl.Nr. X 66

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,8 × 6,5 cm; rechter Rand ca. 1,7 cm breit; nordturkista-
nische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung als Randmarkierung;
Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

| A | B |
|-------------------------------|---|
| 1 /// + (r)[ś](a)naprahātavyā | 1 /// + + + + + [dṛ]ṣṭim |
| 2 /// (ni)[ro]dhadarśanaprahā | 2 /// + (s)[r](a)[v]āḷambanā sa |
| 3 /// + + (ni)rodhadarśanapra | 3 /// + [ni]rodhadarśanapra |
| 4 /// + + (da)rśanaprahāta | 4 /// + .. nirodhadarśana |
| 5 /// + + (ā)ḷambanā sarva | 5 /// [y]ām mi[thy](ā)[dṛ]ṣṭivici |
| 6 /// + + + + + ..ṃ ka | 6 /// .. [tr](a)gās ² =ca · tat=samprayu |

¹ Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text. Vgl. auch SHT VIII 1810. SHT IX 2027, 2478 und 3070.

² Erg.: *sarvatragās*?

2029

Vorl.Nr. X 47

Schrifttypus VI

Bruchstück; 9 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|--|
| 1 /// + [rtt]. grāma[k]. s[mā] + /// | 1 /// + [yo] yath[ā s]. /// |
| 2 /// (bhi)[kṣ]uśatāni kai .. /// | 2 /// .. mā [s]arva eva /// |
| 3 /// + + [y]am=alpaśru[t](a) /// | 3 /// m. ta[ke]na vṛ[ṣi] /// |
| 4 /// + .[y]. nyasya gu[ṇ]. /// | 4 /// + [bh](i)va[dy]at* [kh](a) + /// |
| 5 /// + + jñāyā duḥkhe .. /// | 5 /// .. [ṇ]. [ka]t[ā] t. /// |
| 6 /// + + [sa]m[jñāyā] vi .. /// | 6 /// .. r[ṣām=upa]ga[t]. /// |

2030

Vorl.Nr. X 35

Schrifttypus VI

Bruchstück; 9,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāmāyūrīvidyārājñī

| V | R |
|---|---|
| 1 /// [g](a)[ṇḍaś]. ¹ [l]. + .. [· va] .. /// | u /// + + [yā] ⁸ mahā + + /// ⁹ |
| 2 /// [jv](a)ram ² =apanayamtu [·] .. /// | v /// + + [r](a)kṣ[i]to ¹⁰ jā + + /// |
| 3 /// .. jvarād ³ =amānuṣajvar[ā] .. /// | w /// (ṣ)[t](a) ¹¹ [m](a)hāpiśac[y]. + + /// |
| 4 /// [r](a)kṣamtu ⁴ sthānā[dh]i ⁵ .. /// | x /// [n]ādhipate ¹² suklyī[ka] ¹³ .. /// |
| 5 /// + + + to ⁶ jāya + + /// | y /// mātuḥ kuṣṣiga[t]o ra ¹⁴ /// |
| 6 /// + + [vā] ⁷ · kā .[i] + + /// | z /// + r[ṣ]ira(kṣ)i[t]ikā ¹⁵ .[e] /// |

¹ Vgl. MhMVR(T) 28.17: *gaṇḍaśūlaṃ vaṣṭiśūlaṃ*

² Vgl. MhMVR(T) 28.19: *jvaram apanayantu*.

³ Vgl. MhMVR(T) 29.2–4: *mānuṣajvaram amānuṣajvaram ... nāśayantu*; hier haben wir *°jvarād ... rakṣantu* (vgl. nächste Zeile und z. B. MhMVR(T) 28.13: *°bhayād rakṣāṃ kurvantu*).

⁴ Vgl. MhMVR(T) 29.4: *nāśayantu*; vgl. auch vorherige Anm.

⁵ Erg.: *sthānādhipat*. nach R x. An beiden Stellen wird der Herrscher (*sthānādhipati*) namens *suklyika* . III anstelle des Mönches Svāti in der Mahāmāyūrividyaṛājñī [hier MhMVR(T) 29.4] eingesetzt. Das gibt es ebenso in einigen Gilgit-Handschriften der Mahāmāyūrī [vgl. O. von HINÜBER, „Namen in Schutzzaubern aus Gilgit“, *Studien zur Indologie und Iranistik* 7 (1981), p. 169: „Während sonst die Pañcarakṣā ohne Bezug auf bestimmte Personen überliefert ist, wird hier die Mahāmāyūrī sogar so umformuliert, daß der Name eines Herrschers an die Stelle des Namen Svāti tritt, also des Mönches, für den der Buddha ursprünglich diese *dhāraṇī* spricht.“]; siehe auch SHT IX (Erg.) 63.

⁶ Vgl. MhMVR(T) 29.6f.: *rakṣito jāyamāno*.

⁷ Vgl. MhMVR(T) 29.8f.: *Kambugrīvā Kākī Kalasodarī ceti*.

⁸ Vgl. MhMVR(T) 29.11: *tā 'pi anayā Mahāmāyūrā*.

⁹ Die Lücke zwischen Zeile 1 und 2 ist zu kurz für den Text, der MhMVR(T) 29.11–30.1 entsprechen müßte. Wahrscheinlich ist die Phrase *„mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ kurvantu ... jīvatu varṣasatam paśyatu śaradāśatam“* abgekürzt worden, obwohl dann die Lücke immer noch zu kurz ist.

¹⁰ Vgl. MhMVR(T) 30.1: *rakṣito jāyamāno*.

¹¹ Vgl. MhMVR(T) 30.3f.: *etā aṣṭa mahāpīśācyah*.

¹² Das Vokalzeichen *e* scheint mit Korrekturzeichen gestrichen worden zu sein. Erg. nach V 4: *sthānādhi°*. Hier wieder die Nennung des Herrschers anstelle von *Svāter bhikṣor*. Nicht sicher ist zu bestimmen, auf welche Stelle sich die Zeile bezieht, entweder MhMVR(T) 30.5 oder 13, d. h., die Lücke zwischen Zeile x und y oder w und x ist wiederum kürzer – vielleicht durch Abkürzung – als der Text in MhMVR(T).

¹³ Toch. (nach K. T. SCHMIDT): „Der Sogdier“, ...; vgl. Skt. *śūlika*, *śūlika* und *sūlika*; vgl. auch O. von HINÜBER, „Namen in Schutzzaubern aus Gilgit“, *Studien zur Indologie und Iranistik* 7 (1981), pp. 167f.: *„hammārapati śūlkiṣṇasya ... śulivujñasya“*.

¹⁴ Vgl. MhMVR(T) 30.15: *mātuḥ kuṣigato rakṣito*.

¹⁵ Vgl. MhMVR(T) 30.17f.: *Ṛṣirakṣitikā ceti*.

2031

X 248/1

Schrifttypus VI

Fragment vom oberen rechten Blattrand¹; 3,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ.

Karmavācanā-Sammlung² oder

*Upasampadāvastu³ (~ Pravrajyāvastu) im Vinaya der Sarvāstivādin
Upasampadā: 4. Niśraya-Regel, Einleitung zu den Patanīyadharmas

Bl. 77

V

1 [la]vaṇam=eva pañcamah || pa[ñ](ca) jatuni hiṅgujatu sarjara⁴ ..

2 steyam steyavati steyavar[ṇ]am=eva pañcama || pañca kaṣāya⁵

3 mulakaṣāya o pa(ttrakaṣ)āyah kaṇḍakaṣāya puṣpaka

4 ṣāyah phala o kā[ṣā](ya eva) pañcamah ya(d=vā punar=a)

Mahāvādānasūtra des Dīrghāgama

10c

| A | B |
|-----------------------------|--------------------------------|
| a /// + + + [th]. + /// | a /// [bhi]ḥ prat(i)h[ā] + /// |
| b /// .. māras=tiṣya /// | b /// + [h]āryaiḥ samya /// |
| c /// .. paśyī [y]. ..ṃ /// | c /// + + . . . + /// |

Publ.: DĀ(UH), Nr. 121 und MAV(Re-ed), Hs. 185f.

2034**Vorl.Nr. X 1304****Schrifttypus VI**

Größeres Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 4,8 × 11,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ und D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Mahāvādānasūtra des Dīrghāgama

6a.9–14

| V |
|--|
| x /// + + + [ś](e) [s](a) + + .. m[edi] ¹ + + |
| y /// + + .=[c](a) [v](ai)ḍūryamayam sun i]rmalam |
| z /// .. ṣv=atha gandhasparśe nārī pradhān(ā) |

R

- 1 /// śīlāpravādam ca suvarṇa[rū] ..
- 2 /// + ..ṃ [s]e[nā]su sthānam gamanam ga
- 3 /// + + + tra .. + [pa]m[aṃ b]. + +

Publ.: DĀ(UH), Nr. 110 und MAV(Re-ed), Hs. 189f.

¹ Unter *me* in kleinerer Schrift *kai* oder *ke*.**2035****Vorl.Nr. X 1326+X 1359****Schrifttypus VI**

Zwei Bruchstücke; a) 4,6 × 6,7 cm; b) 4,8 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. a: L. SANDER, von Fragm. b: D. SCHLINGLOFF und CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| a | |
|---|--|
| A | B |
| x /// + + [s]y(a) mahā[p]uruṣas. /// ¹ | 1 /// .. n. .. [ḡ] ... [nta]rā(m)[s]. /// ⁴ |
| y /// + .. sya dve gatayo .. /// ² | 2 /// + [gatasya] ... na g. .. /// |
| z /// .. ṣṭambhati ya .ī ... /// ³ | 3 /// + .iṇā [mātu]r=anti[k]. /// |
| b | |
| A | B |
| x /// .. r=mahāpu(r)uṣa[l](a)[kṣ](a) + /// ⁵ | 1 /// + ma[m]ti [y]athā tu b[odh]i .. /// |
| y /// + + yaiḥ samanvāga .. /// ⁶ | 2 /// [ā]tmabhāvaṃ evaṃ a + + /// |
| z /// + + [s]pṛṣati tathā [pāde] /// | 3 /// [d]=āpy=an[y]e(s)[ā]m [an]. .. + + /// |

¹ Erg.: *idaṃ deva kumārasya mahāpuruṣasya mahāpuruṣalakṣaṇam?* Vgl. SBV I 50 f.; in MAV 6b.2 ff. stets: *idaṃ mahāpuruṣasya mahāpuruṣalakṣaṇam.*

² Vgl. z. B. MAV 6a.1; b.1, 34 und SBV I 49.5 f., 18, 24 f.; 51.14 f.: *yaiḥ samanvāgatasya mahāpuruṣasya dve gatī bhavato.*

³ Oder lies: *(ava)ṣṭambhaniya?*

⁴ Vgl. MAV 6b.17 f. und SBV I 50.27 f.: *mahāpuruṣalakṣaṇam 16 | citāntarāṃso*; MAV 6.40 f.: *utsadāh || 6 || citāntarāṃso.*

⁵ Vgl. z. B. MAV (Re-ed) 6a.1, 4: *dvātriṃśadbhir mahāpuruṣalakṣaṇair*; SBV I 49.4 f., 17: *dvātriṃśatā mahāpuruṣalakṣaṇair.*

⁶ Vgl. z. B. MAV 6a.1; b.1, 34 und SBV I 49.5 f., 18, 24 f.; 51.14 f.: *yaiḥ samanvāgatasya mahāpuruṣasya dve gatī bhavato.*

2036

Vorl. Nr. X 1851

Schrifttypus VI

Bruchstück; 5 × 6,7; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abge-
rieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. WALDSCHMIDT; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|---|
| 1 /// ṣṇ. [pā]dā tūla[pi]⟨⟨cu⟩⟩ + /// | w /// + + + bh(ā)[s]v(a)[r]. + + + /// |
| 2 /// .. [ṣādā] uccai[ḥ pū]j[ā] /// | x /// + + .. vanatā sa[m]luḍi + /// |
| 3 /// + .. [l]. [spa]rśi /// | y /// + + [dātam] pradak[s]iṇāvartto .. /// |
| 4 /// + .. [i] + + + /// | z /// (dvā)triṃ[śan]=mahāpuru[s](a) + + /// |

2037

Vorl. Nr. X 2021/2

Schrifttypus VI

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u),
Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.¹

- 5 n[y]ad=[i]p[i]⁶ [ka](lpi)[k](am) bhaiṣajyaṃ /// + + + + + + + + + +
 6 te pūtimuktabhaiṣajyaṃ⁷ niś[r] /// + + + + + + + + + + (ya)

R

- 1 dy=utsahasi brūhy=om=iti : 4 /// + + + + + + + + + +
 2 [bh]agavatā [jā](na)[tā] paśyatā ta(thāgatenārhatā samyaksambuddhe)
 3 na evaṃ niś[r](a) [o] sya bhi[k](śoś=catvārah) [pat](a)nī(yā dharmā)
 4 khyāta yeṣāṃ o [bh](ikṣuś=cat)[u]rṇṇāṃm=patanīyānāṃ dha(r)[m](ā)
 5 nā anyatarānyatarāṃ [dh](a)rmam=addhyāpadyate so '[bhi]kṣur=bhavati
 6 aśramaṇa aśākyaputrī[y]o bhraśyate bhikṣur=[bhā]vat=tadyathā

¹ Das Fragment gelangte durch kriegsbedingte Verlagerung nach Göttingen (bis 1998), wo es als zu demselben Blatt wie SHT I 679 (hier kursiv wiedergegeben) gehörig bestimmt wurde. Auch SHT III 854b (hier fett wiedergegeben) gehört zu dem Blatt (Hinweis J. CHUNG). Zur Identifizierung des Fragments siehe SHT VIII (Erg.) 854b.

² Vgl. Shih sung chieh mo pi ch'iu yao yung (T 1439, XXIII 501 c 17-27).

³ Vgl. T 1435, XXIII 156 c 29-157 a 10.

⁴ Erg.: *sarjarasah*.

⁵ Vgl. GM III.1.III.4 ff.: *yāvajjivikaṃ mūlabhaiṣajyaṃ gaṇḍabhaiṣajyaṃ (patrabhaiṣajyaṃ) puṣpabhaiṣajyaṃ phalabhaiṣajyaṃ pañca jatūni pañca kṣārāḥ pañca lavanāni pañca kaṣāyāḥ* | GM III.1.IV.5 f.: *pañca kaṣāyāḥ katame | āmrakaṣāyo nimbakaṣāyo jambūkaṣāyah (śirīśakaṣāyah) kośambakaṣāyaś ca*.

⁶ Lies: *anyad=api*; vgl. z. B. KaVā(Mū) 66.16 f.: *iti yad vā punar anyad api kalpikaṃ bhaiṣajyaṃ*.

⁷ HÄRTEL las: °*mutra*°.

2032

Vorl.Nr. X 767

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Mahāvadānasūtra des Dīrghāgama

4c.3-5a.1

V

- 1 /// t[am] maṇira[t](naṃ) ///
 2 /// yas(m)i .. + ///

R

- y /// khalu ... ///
 z /// reṇ=āva[bh](ā) ///

Publ.: DĀ(UH), Nr. 108 und MAV(Re-ed), Hs. 183 f.

2033

Vorl.Nr. X 781

Schrifttypus VI

Bruchstück; 2,4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

| A | B |
|---|--|
| 1 /// + .. [p]ā[dāya · i] /// ² | w /// + + + .. mahā + /// ⁶ |
| 2 /// + (ka)[l]aviṅga[ma] ○ /// ³ | x /// [ta]s=tath[ā]ga ○ /// |
| 3 /// (ma)[hā]puruṣala ○ /// ⁴ | y /// + + [s](a)ṃvartaya ○ /// |
| 4 /// (ma)[h]ā[p](u)ruṣa[l]. /// ⁵ | z /// + (ta)thāgatasthānaṃ .. /// |

¹ Der Text der Seite A könnte aus der Aufzählung der 32 *mahāpuruṣalakṣaṇāni* stammen; vgl. MAV 6b.28-31.

² Vgl. MAV (Re-ed) 6b.28: *upādāya idam*.

³ Vgl. MAV 6b.29 (Hinweis CH. TRIPATHI): *kalaviṅkamanojñabhāṣi*.

⁴ Erg.: *mahāpuruṣalakṣaṇaṃ?*

⁵ Erg.: *mahāpuruṣalakṣaṇaṃ?*

⁶ Erg.: *mahāpuruṣalakṣaṇaṃ?*

2038

Bleistift 5468 (T 4 Qyzil)

Schrifttypus V

Bl.-Nr. 17 (auf der Vorderseite); 3,4 × 22,5 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t); Fundort: Qizil; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: F. BERNHARD; noch nicht bestimmt.

Parallele zu **Udānavarga** 7.11 e-12 d und **Prātimokṣasūtra** Schlv 8 e-9 d¹

Bl. 17

V

- 1 tra saṃv[r]to bhikṣu(h) [s](a)(rva)[du](h)khān nirucyat[e]² : 2 [v]. [c]. nura³ manasā su[s](aṃ)vṛta(h) k[ā]y[e]na [c=aivā]
- 2 kuśalaṃ na kuryāt* etāṃ śubhāṃ karmapathāṃ viśodhayet*⁴ n[ā]r[ā]ddhayet*⁵ mārga[m=r]
- 3 (ṣi)ppra[v]jeditam* 3⁶

¹ Der Text des Fragments wurde zum ersten Mal in Uv I, p. 159 (Anm. 3, 4) und p. 160 (Anm. 3-6) mit dem Sigel T IV Q 5468 wiedergegeben. Vermerkt wird in Uv I, p. 159 (Anm. 10) und Uv I, p. 160, (Anm. 13): „Wohl nicht zu einer Uv-Hs. gehörig (Schlußblatt, Rückseite nicht beschrieben, Blattnummer 17); beachtenswert ist die Strophenzahl: 2 ... bzw. 3 ... (Schlußblatt einer Prät.-Hs.)“. Die niedrige Blattzahl spricht jedoch gegen die Zugehörigkeit zu einer Prātimokṣasūtra-Handschrift (siehe auch Schmidt, Schlv, p. 53, Anm. 2). Eine weitere Wiedergabe des Textes unseres Fragments findet sich bei Schmidt, Schlv, pp. 53-56, unter Q 5468. Vgl. auch PrMoSū, Schlv 8-9.

² Uv 7.11 f: *pramucyate*.

³ Uv 7.12 a: *vācānurakṣi*.

⁴ Uv 7.12 c: *viśodhayann*.

⁵ Uv 7.12 d: *ārādhayen*.

⁶ Rest der Zeile fei.

2039

o.Nr.

Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 7,8 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Randbegrenzung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Udānavarga

21.3b–11a

| V | R |
|--|---|
| u /// + + + + + + + + .. | 1 /// + pa[d]aṃ śāntamaṇiṣaṇaḥ |
| v /// + + + + + + + + + | 2 /// + .. . 8 ye dhyānaprasaḥ |
| w /// + + + [k]. ¹ .. + + + .. d[e] | 3 /// [sa]ḍā 9 [t](eṣ)[āṃ] devamaṇuṣyā ³ |
| x /// [śaś=ca na] vid[y]a(te) [e]ko 'smi ² lo | 4 /// 10 .. + + [t]īṭā |
| y /// + + .. . [tā me p]āpakā dharmā | 5 /// + + + + + + + + + |
| z /// + [prava]rtayiṣye lokeṣv=a | 6 /// + + + + + + + + .. |

¹ Vgl. Uv 21.3bc: *ahaṃ lokeṣv anuttarah | sadevakeṣu lokeṣu.*

² Uv 21.4c: *'smim* (v.l.: *smi*).

³ Uv 21.10a: *devā maṇuṣyās ca* (v.l.: *deva maṇuṣyās ca*).

2040

Vorl.Nr. X 1521

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER und CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|---|
| 1 /// .. jānāmi ¹ .. + /// | y /// [l]. ny . kh. ṇḍ. ny. ³ .. /// |
| 2 /// paś[y]ī ² vihara[tī] .. /// | z /// .ātānāṃ bhāva + /// |

¹ Erg.: *prajānāmi*; vgl. z. B. SĀ(Hos 2) § 14.

² Erg.: *°anupaśyī*; vgl. z. B. SĀ(Hos 2) § 14.

³ TRIPĀTHĪ erg.: (śī)[l](ā)ny=(a)kh(a)ṇḍ(ā)ny=(ac)[ch](idrāṇy); vgl. SWTF s. v. *akhaṇḍa*.

2041

o.Nr.

Schrifttypus V-VI

Fragment links vom Schnürlochraum; 7,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1 /// + + .. + + + + /// | 1 /// + ṇaḥ [a] .. + + /// |
| 2 /// [mā]tram=api [na] o /// | 2 /// .. nimno 'nupū o /// |
| 3 /// aśninirmita o /// | 3 /// gādhaś=ca āha o /// |
| 4 /// + [te] ākāše o /// | 4 /// bham=iti .ā o /// |
| 5 /// + [t]ejodhā[tu] + + /// | 5 /// + [h]ā + + + + /// |

2042

o. Nr.¹ (MQR 152 Kl. H.)

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE.; noch nicht bestimmt.

¹ Das Fragment lag bei Lü-Nr. K 452, ist jedoch in anderer Schrift beschrieben und nicht unter SHT I 164 aufgenommen worden.

2043

Vorl. Nr. K 951 (T III MQR)

Schrifttypus V

Teil eines schmalen, langen Blattes; 4,5 × 10,5 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// 21¹ jñānagupti² ekas. ///
- b /// .. lasutra 25³ caktu[ri]ṭirtaki[ñ]e⁴ ///
- c /// .. ra 34⁵ ///
- d /// [s](a)mutpāda 6⁶ ///

¹ Es folgt ein freigelassener Raum von etwas drei Akṣaras.

² Sic!

³ Es folgt ein freigelassener Raum von etwas drei Akṣaras.

⁴ Skt.? Bedeutung unklar.

⁵ Rest der Zeile frei.

⁶ Rest der Zeile frei.

2044

Vorl. Nr. K 3270 (T III MQ 138)¹

Schrifttypus VI (?)

Ein größeres Bruchstück (a) und zwei kleine Bruchstücke (b, c); a) 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; zierliche Schrift wie auf den Schriftrollen, z. T. abgerieben; Fundort: Qizil (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| a | |
|---|---|
| A | B |
| a /// + [n]t. .. pratya[y]o ... /// | a /// + + + + [sā] te .. /// |
| b /// .. smr[t]y(u)pa ... + /// | b /// .. [m]. .. [d]ā[pa]tt[i] ajña[v]i /// |
| c /// [th]. t[e]na .. + + .. + + /// | c /// + ... sy=ānudha[r]ma[ṇa] /// |
| d /// + .. na c=etat=kasm[ād=dh](e)[to] /// | d /// + yathā .. tathā [ś]. ... /// |
| e /// + .. + .. r=d[v]itiya[h a] /// | e /// .. [ta] .e + .. + ... + /// |
| f /// [jñā]h .. ta .. ke loke sa[m] /// | f /// puruṣapud[galo] .. + /// |
| g /// + + + + pr[a]jā[y]am /// | g /// + ... mā[n]. ... /// |
| h /// + + + + .. dh[ṛ] .. /// | |

¹ Fundortsigel nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

² Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2044 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (b, c).

2045

Vorl. Nr. K 418 (T III MQ 44)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; das Blatt bestand ursprünglich aus zwei dünnen zusammengeleimten Papierschichten, die sich jedoch voneinander gelöst haben und von denen nur noch eine Schicht erhalten ist; 5,9 × 11,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwache, rote Linierung; Fundort: Qizil (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādin

Naiḥsargika-pāṭayantika-dharma 24-25

| A | |
|--|--|
| 1 /// + + + + [s](aṃ)[kr](a)[my](a) ² .. [ñci]d=eva [v]i[ka]l[p]a[m=ā]pa[dye] + + | |
| 2 /// + + + .. raṃ ³ sūtaṃ [ca ku] .. suv[ilikh]. .. [ca su] .. | |
| 3 /// piṇḍapātaṃ vā [p]i[ṇḍa]pā[t](amā)[tr]ā(m) ⁴ <<vā>> p[i]ṇḍapāta[m] | |
| 4 /// + + (pi)[ṇḍap]āta[s]. .. [raṃ vā cīva]rasy=ā[bhiniṣpa] | |
| 5 /// + + + .. [ṇ]ḍ[ībh](ū)[taḥ ⁵ anāpt](a)[m]. .. [ācchin]. .. + | |

¹ Fundortsigel nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

² PrMoSū NP.24: *upasaṃkrāmya taṃ tantravāyaṃ kaṃcid eva vikalpam āpadyann* (GS, GY: *āpadyeta taṃ tantravāyaṃ*).

³ PrMoSū NP.24: *cīvaraṃ sūtaṃ ca karotu* (ED, GY: *kuru*) *sulikhitaṃ* (ED: *suvilikhitaṃ*) *ca suvistrtaṃ ca*.

⁴ PrMoSū NP.24: *°mātraṃ*.

⁵ PrMoSū NP.25: *caṇḍikṛto* (GY: *caṇḍībhūto*, ED: *°bhūtaḥ*) *'nāptamanā* (ED: *anāpta°*) *ācchindyād*.

2046

Vorl.Nr. S 395 (T III Š 98)

Schrifttypus V-VI

2 Bruchstücke von einem Blattfragment (a₁, a₂); a₁ 6,5 × 5,2 cm; a₂ 5,5 × 8,3 cm; nord-turkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarājahöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga

10.1 b–12 a

V

v /// + + + ..¹ [dh]armā [i] + + + + + + + + + + + + ///
 w /// (v)[r](a)janti bāl[ā] + + + pra .. + + + + [m*] śrāddha .. ///
 x /// ruṣasya śreṣṭhaṃ [dh](a) + [s]ucīrṇaḥ sukha[m]=(ā) + + t[i] satya[m] ///
 y /// [tām] dharmam nirvā[ṇ](a) + p[ta]ye | śúśruṣur=labhate pra[jṇām] + ///
 z /// + ḥ[kha]ṃ p[r]a(j)[ñ](a) + + + + + te | 5 [ś]r(a) + (dv)[i]tī ..² + ///

R

1 /// + sya [ś]r(a)[ddh](ā) + + + + + [h](i)[m]sā sam[y](a) + da[m](a) + + ///
 2 /// + [m](a)tsaraḥ vraj(a) + [y](a)tra yatrayaiva | tatra tatraiva p[ū]j[y](a) + ///
 3 /// [h](ī)nam=asy=etaram³ .. + [m*] | 9 ār[yā]ṇām .. + + [k]āmaḥ sa ///
 4 /// (grṇṇ)[ā]ti pātheyaṃ + + (c)o[rai]ḥ .. + + + + (c)o[ra]ṃ ha[r](a)ṃ + ///
 5 /// + + + (k)e [ya]thā [ś]r(a) + + + + + + + + + + + + ///

¹ Unter der Zeile von anderer Hand (nach K.T. SCHMIDT): ///nm[a]na.

² Uv 10.6 a: *dvitīyā* (Anm. 1: Ergänzt nach: P. Aa.; vgl. v.l. zu 6 a: *dvitīyaḥ*); hier ist das Vokalzeichen für ā nicht zu erkennen, obwohl das Blatt über dem abgebrochenen Akṣara erhalten ist.

³ Uv 10.9 d: *asyetarad dhanam* (v.l.: *asyetarām*).

2047

Vorl.Nr. S 1718 (T III S.51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück; 7 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Upālisūtra des Madhyamāgama²

V

1 /// .. [t=tathā]gata[sya śr](ā)[v].³ ///
 2 /// .. [tu⁴ āya]tyāṃ pā[pa]⁵ ///
 3 /// karmaṇaḥ akriyā[y].⁶ ///
 4 /// ṇi eva[m=a]nyonya .. ///

R

w /// [kāyak](a)[rma] yadi [v](ā)⁷ ///
 x /// karma⁸ vākkarma ma⁹ .. ///
 y /// [bh]o gautama vada[s]i m].¹⁰ ///
 z /// .. [svake] vāde pratiṣ(ṭh)ā¹¹ ///

¹ Fundortsigel nur auf dem Schild.

² Die Vorderseite unseres Fragments weist einige Überschneidungen mit SHT III 804 Bl. 46 auf, der Text der Rückseite geht inhaltlich dem von SHT III 1007 voraus.

³ Erg.: *śrāvakaṇām*? Vgl. z. B. SHT III 804 Bl. 46 V 8, 9, R 6, 7.

2050

T 2008 (T II T 30)

Schrifttypus IV

Bruchstück; 3,5 × 3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER (Zeile Ad: CH. TRIPĀTHĪ); noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + + + .. + ///
 b /// + .. ta upā + ///
 c /// + [bo]dhisatve[n](a) ///
 d /// ṣ[ṭ]au dharmāḥ [a] + ///

B

- a /// hu śru .ya a .. ///
 b /// + ca ama .y. ///
 c /// [c](a)turthā ///

2051

Sg 1849 (T II S 71)

Schrifttypus V

Bruchstück; 7,5 × 11 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 743 im chin. *Saṃyuktāgama*¹

V

- a /// + t. ///
 b /// + . . . (t)[ṛtī]yā(m) tathā caturth[īm=ity=ū]² ///
 c /// .. tā³ upeksā vācyah ///
 d /// .. [va]ṃtaḥ⁴ ko [v]iṣe[ṣ](aḥ) + + + + + ///
 e /// + [p](a)[r]i[v](r)[ā]⁵ . . . + + + + + ///

R

- a /// (kṛta)[bh](a)kt(a)kṛ[ty](āḥ) . . . + + + + + ///
 b /// (e)[k]āntaniṣaṇṇā[h] + ///
 c /// + .. i evam=ukto bhāga ..[ṃ] ///
 d /// + + + + [lī] .. [t]. kiṃparamā⁶ [bh](ā)[v](itā) .. ///
 e /// + + + + + + + + + + ///

¹ Die unserem Fragment entsprechende Stelle findet sich in T 99, II 197 b 24–c 5 f.; die Pāli-Parallele zu Sūtra 743 steht SN V 115–121 (XLVI.54: *Mettam*).

² Erg.: *ūrdhvam*; vgl. SN V 116.25 und SWTF, s. v. *ūrdhvam*.

³ Erg.: *mudītā*.

⁴ Erg.: *bhavantaḥ*; vgl. SN V 116.29: *Idha no āvuso ko viṣeso ko adhippāyo*.

⁵ Erg.: *parivṛājakānāṃ*; vgl. SN V 117.3 f.

⁶ Vgl. SN V 118.22.

2052

Sg 1857 (T II S 19^a)

Schrifttypus V-VI

Bruchstück; 7,5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Sūtra 272 im chin. **Samyuktāgama**¹

| V | R |
|--|---|
| w /// + + + + .. ga[m]. /// | 1 /// + [l]paḥ kusido hi /// |
| x /// + bhābhyāṃ saṃ[h]. .. /// | 2 /// + [r]th[am] ³ spharati n=ā /// |
| y /// (bha)y[ā]n=n[o] 'nājivik[ā] ² /// | 3 /// + [l]. syandati [ka] .. /// |
| z /// [yā] syād=iti ta /// | 4 /// (bha)vaty=abhidhyāl[u] /// |
| | 5 /// + + + + + ..ṃ /// |

¹ Die unserem Fragment (V y-R4) entsprechende Stelle findet sich in T 99, II 72 a9-20; die Pāli-Parallele zu Sūtra 272 steht SN III 91-94 (XXII.80: *Piṇḍolyam*), zu unserem Fragment SN III 93.8-18. SN III 93.4-20 hat eine wörtliche Entsprechung in It 89 f.

² Vgl. SN III 93.8: *na iṇaṭṭhā na bhayaṭṭhā na jivikā pakatā*; T 99, II 72 a9 f.

³ Vgl. SN III 93.17 f.: *neva gāme kaṭṭhattam pharati nāraññe kaṭṭhattam pharati*.

2053

Vorl. Nr. M 732 (T III M 146)

Schrifttypus V-VI

Bruchstück vom linken Rand oder rechts vom Schnürlochraum; 6,7 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwarze Linierung; toch. Glossen unter drei Zeilen mit feiner Feder oder Pinsel geschrieben; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|--|
| a kṣipam[t](i) [pā]tanayoge[n](a) + /// | a + + + .. da[m] pa[r]. ² .. + /// |
| b [p]utriyā ity=ucyaṃte [bha](d)[r]. /// | b tra te praṇadhātau s[am] ³ .. /// |
| c + [saṃ]vareṇa bhadrā ucya[te] + /// | c kasmān=na te lokadṛṣyā .. /// |
| d + + + .. [r]is ¹ =tathā[g](a) + + /// | d māna[rū]pā tāvatī [v]. /// |

¹ Unter der Zeile Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *ts=[ṣ]o(tre)*.

² Unter der Zeile Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *kaṣāñi wāt[o] .[ra]*.

³ Unter der Zeile Toch. A (nach K. T. SCHMIDT): *kaśā*.

2054+2250

Vorl. Nr. Sg 1701+3121 (S 50¹)

Schrifttypus V-VI

2 Bruchstücke; a₁) 5,2 × 3 cm; Bl.-Nr. ///5; a₂) 6 × 6,3 cm; b) 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwarze Linierung; zwischen den Zeilen Glossen in Tocharisch B mit feiner Feder oder Pinsel geschrieben; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-

- ⁴ Vgl. SHT III 804 Bl. 46 V 7: *prajñāpayati ā[ya]ty(ām)*.
⁵ Aus der mehrfach wiederholten Phrase; vgl. SHT III 804, Anm. 7: *pāpasya karmaṇa akriyāyai pāpasya karmaṇaḥ akaraṇāya*.
⁶ Vgl. vorherige Anmerkung.
⁷ Vgl. MN I 373.17f.: *yadi vā kāyakammaṃ yadi vā vacīkammaṃ yadi vā manokammaṃ*.
⁸ Erg.: *kāyakarma*.
⁹ Erg.: *manaskarma*.
¹⁰ Erg.: *manaskarma*; vgl. MN I 373.23f.
¹¹ Vgl. MN I 373.26f.: *Itiha Dīghatapassī nigaṇṭho Bhagavantam imasmim kathāvatthusmim yāvataṭṭhiya-kam patīṭṭhāpetvā*.

2048

Vorl.Nr. S 1757 (T III S.51)¹

Schrifttypus VI

Fragment links vom Schnürlochraum; 6,3 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 /// (e)vamrūpeṇa dhanena e .. /// | 1 /// + + [tha] ca puna[r]=bh. /// |
| 2 /// + + + .. ja abhini ○ /// | 2 /// + + .. thā taṃ ○ /// |
| 3 /// + + + + labhyaṃ ○ /// | 3 /// + + .ā kośa ○ /// |
| 4 /// + + + + seyam=arhi[kam] /// | 4 /// [d]. [to] 'ham=āgacchāmi .. /// |

¹ Fundortsigel nur auf dem Schild.

2049

Vorl.Nr. S 3172 (T III S.51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq (?); 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------|-------------------------------|
| a /// .. anupa[sthi] /// | a /// [ya]thā .. + /// |
| b /// [t]e śrama[ṇa] /// | b /// + sa pra .. /// |
| c /// .. ṭet=tat=k[ā] + /// | c /// [s]mṛtiṃ bhā /// |
| d /// + [s]mṛta[yo] + /// | d /// [t](a)cchan[d]aṃ pṛ /// |
| | e /// [k](a)ścit=[s]a[ma] /// |

¹ Fundortsigel nur auf dem Schild.

Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF (Fragm. a₂ und b) und L. SANDER (Fragm. a₁);
Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Aśvaghōṣa, Buddhacarita

a) 13.66d-14.1

b) 2.48a-54d

a

Bl. ///5

V

w ... + + + + m[o]kṣa[h](e) .. ///
x yath=ai[va] pūrve mūnayas=ta ○ ///
y pradeśo vegam samādher=viṣa ○ ///
z mam=a + .. ś(r)īś=ca[l]e pade kiṃ [m](a) ///

R

1 n[o ha] + (d)y(a)maḥ .. [r](air)=[j](a)gac=ce[t](a) ///
2 sya sã camū hatāśray=eva ○ ///
3 yu[vat]ir=iva vipāpmā dyau ○ ///
4 [śama] + + || ta[t]o [m]ā ///

b

V

w /// + + tra[sy](a) + ///
x /// (r)ukṣa 48 [sthi] ///
y /// + hiṃsrāra(h)i ///
z /// [s](r)āṃ[śur]=i ///

R

1 /// + [iv]=ā[d](i) ///
2 /// [rśa] 52 ba[bhā] ///
3 /// + + kām̐kṣe [5](3) ///
4 /// + + + [5](4) ///

Publ.: NAMF, pp. 57-60.

¹ Auf einem Schild auf der Glasplatte von Fragm. a₁ (Kat.-Nr. 2250) steht: T III S. 51, dazu siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2055**Sg 1903 (T II S 15)****Schrifttypus VI**

Bruchstück einer Rolle; 7,8 × 9,6 cm; V: 5 Kolumnen chinesischer Schriftzeichen; R: 4 Zeilen, nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

R

w + .. + + + + + + + ///
x ś=ca śraddhay=āham pravrajitvā [śr] .. ///
y timatram ca samvaro kṣobhito .. ///
z dyatha adonidanaṃ catvārā .. ///
Rest der Seite unbeschrieben

2056

Vorl. Nr. X 433

Schrifttypus VI

Bruchstück; 7,8 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; schwache schwarze Linierung; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

Kategorien aus den 37 *bodhipakṣika dharmas*¹

V²

- 1 /// + [a]nutpannānām [pā](pakānām) ///
- 2 /// [gṛ]hṇāti prada{ {ta} }<<dhā>>te : .. + + + ///
- 3 /// + [dh]. ti : utpā(n)[n](ānām) + + + ///
- 4 /// (jana)yati [vyā](yacchate) + + ///

R³

- 1 /// + (samanvā)[gato ṛddh](ipādah) + ///
- 2 /// (ṛddhipā)[dah] m[imāṃsa] + + + + ///
- 3 /// + + s[m](ṛ)tīndriyaṃ · samā[dh](īnd)[r](iyaṃ) ///
- 4 /// + + + sapta bodhyaṅg[ā](ni) + ///

¹ Erhalten sind Textreste aus den 4 *samyakprahāṇas*, 4 *ṛddhipādas*, 5 *indriyas* und 7 *bodhyaṅgas*. Vgl. auch SHT V 1427 (Hinweis D. SCHLINGLOFF).

² Zu den Zeilen 1–4 vgl. Saṅg IV.2(2)–4.

³ Zu den Zeilen 1–2 vgl. Saṅg IV.3(2)–4, zu Zeile 3 vgl. Saṅg V.20 und zu Zeile 4 vgl. Saṅg VII.1.

2057

Entfällt (siehe SHT 4334)

2058

T 2016 (T II Toyoq)

Schrifttypus S I

12 in der Breite fast vollständig erhaltene Blätter¹ und 8 kleinere Bruchstücke; a) 6,6 × 12,8 cm; b) 6,4 × 13 cm; c) 6,7 × 13 cm; d) 6,8 × 13 cm; e) 6,8 × 13 cm; f) 6,7 × 13,3 cm; g) 6,6 × 13 cm; h) 6,5 × 13 cm; i) 6,3 × 13 cm; k) 6,6 × 12,7 cm; l) 6,4 × 13,2 cm; m) 6,7 × 13 cm; n) 2 × 1,5 cm; o) 6,6 × 5,5 cm; p) 5,2 × 5,5 cm; q) 6,5 × 5 cm; r) 4 × 2,5 cm; s) 6,2 × 8 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Pinsel; soghdische Anweisungen unter dem Sanskrit-Text auf den meisten Blättern; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition.

Schutzzauber (*vidyā*)²

a (Lü c)

A

- 1 + [ma] chandāya | nama chanda karma li yi
- 2 + [ma] chandaṇarā[jā]ya | namaḥ chanda
- 3 + [rma]ṇā vi o manapa iṭi miṭi i
- 4 + .. [m]i ri kṣi vuṭu vuṭu [i] .[i] pa

Soghdisch:

1. Zeile: [] (...)(X .)[]³

B

- w + + + .. + [v]. [n]. [m]. .. + + ..
 x + .. la va prapṭra .. [pra v]. .. + mi
 y + [vra]hmaṇām=anyatra svāhā vatsi
 z + vaś=ca kaś=ca pa[ra] aya[ṃ] vidy[ā]

b (Lü l)

A⁴

- 1 + .. cchandā[y](a) .. + [k](a)pā[la] pā
- 2 + .i : nama śikhasvarā[ya sa] vi[ga]
- 3 (ccha)da visvakava[na svahā ||] + ..

Soghdisch:

1. Zeile: (X)[III? my](k) cymyδ (ptrs)[wm]

B

- z + + + { { } } + + + +

Soghdisch:

1. Zeile: X[III]my(k)

c (Lü e₂)

A⁵

- 1 + .. cchandāya : nama kap[ā]la ..
- 2 + lini : nama śikhasvarāya [sa]
- 3 (vi)[ga]cchada o visva[k]a[v]ana [sva]hā

Soghdisch:

1. Zeile: (cym'y)δ ptrswm βγ'(n)[⁶
2. Zeile: [](.) (p/k.ny) XII(II)-[my](k)⁷

B⁸

- 1 [c]chan[da] cakra mahācakra u[kr](aca)
- 2 kra kṛtākṛta kṛtālaya rā[jñ](a svā)

3 hā [||]⁹

Soghdisch:

1. Zeile: XIII-myk ptt

d (Lü k)

A¹⁰

1 .. nda cakra mahācakra ukracakra
2 (kr)tākṛta kṛtālaya rāj[n]a sva
3 [hā] ||¹¹

Soghdisch:

1. Zeile: (.)[1-2]'(r/β)y w(r)cy¹² βγ'nch r(ync)¹³
2. Zeile: [](δy'γ)[]δh wn('ny)

B

Soghdisch:

1. Zeile: XIII-myk

e (Lü i)

A¹⁴

1 + s[i]dhyatu supya[m]tu¹⁵ grhnātu priyam
2 .. cchanda cakra mahācakra ukracakra
3 (kr)tākṛta ○ kratālāya supari
4 + .. di varavadā[y](a) sva[h]ā .. vi

B

x + + + .. sv[ā]hā :: .. + + +
y .. rāya svāhā : nišo [mahār]. ...
z [sv]āhā ||¹⁶

Soghdisch:

1. Zeile: XIII II¹⁷-myk
2. Zeile: 'yncyh γr'nw nys'y

f (Lü f)

A

1 + [ya]thidama¹⁸ | namah sarvasiddhām
2 + [vi]starena acikatrah patikra
3 + cu vu ma ○ [tra] kā paro u ... o
4 + .. [l]irikhinah¹⁹ sa [y]am va + ..

B

x + + + ... pa[k]a va[ya] + .. + +

3. Zeile: γwt

k (Lü d)

A

- 1 .. paty[ā] anayā sa[r]va[ka]rm[ā]ni
- 2 + yat=kirttitā=vi ca eta .. uma
- 3 .. nama ○ v=okti na vidhi[n]ā svā
- 4 + .. d.o vimr[s]ya — [rgħa]
- 5 + + + [ri] : || : |

Soghdisch:

1. Zeile: [](myk)

B

Soghdisch:

1. Zeile: [I]{III} ³² XX I ³³-myk
2. Zeile: (c)['n](w) (mw)[n](w) ptsrwm w'β'y (s)[]
3. Zeile: mr(t)xm'y β't s't m(yw) βw[]

l (Lü e₁)

A

- 1 + [ma chanday]a l nama chanda .. nyā
- 2 .. [na]ma karman'yāya nama iti mi
- 3 + kiri kati vutu vutu [mu] ..
- 4 + + .. sarvad[ū]skā [m]. .o .. + .i

B

Soghdisch:

1. Zeile: [my](k)
2. Zeile: II

m (Lü h)

A

- 1 [sa]da gitā l sārdha[m] vrāhmaṇa pu[r].
- 2 ..h mahevidyā na vidyat=ity=adya k[a]
- 3 .āda kali ○ havādi ma grā .. va
- 4 + .i [tana]to vidyasya [mā]m .. [h]i
- 5 + + + .i ta [mam] .. [hā] .. [kr]. + ...

B

- v + + _____
- w ka[m] ³⁴ krtvā idam vityā (p)[r](a)[y]o[je]
 - x [mi sā] ma ○ vidyā { {..} } samrdyatu
 - y .. ta gu sa ta l visvamisra=ca gandhāri l va

y . . . tr. na mi {{. . .}} li i[ndh]. . . [m].
z + ropita o ka grandha [s]va[h](ā) [l]||

Soghdisch:

1. Zeile: k'r(y) w'y²⁰ βy(..)²¹ pt[srwm]
2. Zeile: XIII II²²-myk

g (Lü g)
A²³

x + + . . . [h]. su .i + + . . +
y + . . .u [bh]at. porānā [m]i . . va . . [m].
z (s)[vā]hā ||²⁴

B

Soghdisch:

1. Zeile: 'yn'y 'δw ptr '(yw) wy'ky (.)[1-2](.)
2. Zeile: {XIII III-myk}²⁵
3. Zeile: XIII III

h (Lü a)
A

1 + [ma] cchanda devā[m]ya sa {{——}}
2 + sādhanaya kelāsa || : ||

Soghdisch:

1. XIII III II²⁶-myk pr 'syh
2. (δ)'r't

B

Soghdisch:

1. (X)[XIII] III I-myk

i (Lü b)
A

1 + [ma] cchandāya l nama ccha {{. . .}} [ha]ra[n]y.
2 + . . ma chanda [da]vāma²⁷ hili :²⁸
3 + . . nāgaṃ ku o ru [sa] vu ta ru ru ma ku
4 + + t[u] t[u] ku su[k]arā catu u [t]. [vir]i
5 + + + . . .i [sv]āhā :²⁹

B

Soghdisch:

1. Zeile: {XIII III-myk}³⁰
2. Zeile: c(y)m'yδ ptsrwm 'rk '(γ's)[t]³¹

z .. [g]i mu na ra va su mahā [ākra]ya

| | A ³⁵ | n (Lü n ₁) | B |
|---|-----------------------------------|------------------------|--|
| 1 | /// .. cchanda[ya ·] na[m](a) /// | | w /// + .. .u .. + + /// |
| 2 | /// .. ya l nama cchanda /// | | x /// .. [y]. : nama sa[ha] + /// |
| 3 | /// .. kapāla pala + /// | | y /// .. nama karmaṇya .. /// |
| 4 | /// + .. [na]ma + + + /// | | z /// .. karmarajaya : /// ³⁶ |

¹ Die Ergänzung des soghdischen Textes und des Sanskrit-Textes (z. B. in Fragm. b A 2/3, c A 2/3, m B w/x) ergibt, daß in der Breite kaum Text fehlt.

² Erste Abschrift von Fragm. n-q, t: L. SANDER; erste Abschrift der restlichen Fragm.: K. WILLE; erste Abschrift des soghdischen Textes: CH. RECK (es werden hier die für die Wiedergabe von soghdischen Texten üblichen Symbole verwendet). — Durch die nachlässige Schrift und fehlerhafte Orthographie bleibt an vielen Stellen der Sanskrit-Text unverständlich. Die Anordnung der Blätter beruht auf den Angaben im soghdischen Text.

³ Es folgt ein Pinselstrich, der möglicherweise zu einer Tilgung gehört. Ist das hier Blatt 12?

⁴ Zu dieser Seite vgl. Fragm. c A und t A.

⁵ Zu dieser Seite vgl. Fragm. b A und t A.

⁶ Vgl. auch E. BENVENISTE, *Textes Sogdiens*, Paris 1940, 2.911 (Hinweis N. SIMS-WILLIAMS).

⁷ Es ist nicht sicher, ob es sich wirklich um eine Angabe der Seitenzahl handelt.

⁸ Der Beschriftung nach wurde das Blatt von rechts nach links gedreht. Zum Sanskrit-Text der Seite vgl. Fragm. d A und e A.

⁹ Rest der Zeile frei.

¹⁰ Vgl. Fragm. c B und e A.

¹¹ Rest der Zeile frei.

¹² *wrcy'* ist „beruhigt“ oder auch „gekräftigt“, vgl. W. B. HENNING, *Ein manichäisches Bet- und Beichtbuch*, Berlin 1937, p. 67. Das finale ' fehlt (Hinweis N. SIMS-WILLIAMS).

¹³ Zu erwarten wäre *rynck* für „Kind“. Fragwürdig ist auch, warum das Adjektiv feminin ist.

¹⁴ Vgl. Fragm. c B und d A.

¹⁵ Verschieden für: *śuṣya[m]tu*?

¹⁶ Rest der Zeile frei.

¹⁷ Die zwei Striche sind nachträglich ergänzt und stehen über der Zahl.

¹⁸ Vgl. BHSD s. v. *sayyathidam* und SHT III 842 R 3 (*saryath=idam**), 900 V 1 etc.

¹⁹ Oder lies: *[l]irigdhinah?* Verschieden für *rikthinah?*

²⁰ Es ist nicht sicher, ob dieses Wort getilgt ist oder der Pinselstrich so dick ist.

²¹ Die Lesung ist sehr unsicher.

²² Die zwei Striche sind nachträglich hinzugefügt worden und stehen unter der Zahl.

²³ Der äußeren Form nach dieselbe Seite wie Fragm. f B. Der Beschriftung nach wurde das Blatt von rechts nach links gedreht.

²⁴ Rest der Zeile frei.

²⁵ Diese Zahl ist mit einem Pinselstrich durchgestrichen.

²⁶ Die zwei Striche sind nachträglich ergänzt und über die Zahl geschrieben.

²⁷ Vgl. Fragm. h A 1: *cchanda devā[m]ya*.

²⁸ Rest der Zeile leer.

²⁹ Rest der Zeile leer.

³⁰ Die Zahl ist durch Pinselstriche getilgt.

³¹ Der erhaltene Buchstabenrest ist nicht sicher zu *ś* ergänzbar.

³² Die Ziffer ist getilgt worden. Vermutlich wurde aus X IIII IIII = 19 XXI = 21 gemacht.

³³ Der kleine Fleck neben der 20 könnte eine 1 darstellen.

³⁴ Zu Zeile w-x vgl. SHT III 903 a R2 (Anm. 12): *namaskṛtvā imāṃ vidyāṃ prayojemi sā me vidyā samṛdhyatu.*

³⁵ Zu dieser Seite vgl. Fragm. b A und c A.

³⁶ Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2058 noch sieben sehr kleine Handschriftenfragmente (Lü m₁₋₆, n₂). Fünf weitere Fragmente dieser Handschrift konnte CH. RECK in der soghdischen Abteilung der Turfan-Sammlung auffinden (So 20167–20171). Aber nur auf der einen Seite von So 20167 ist eine Zeile mit einigen wenigen Brāhmī Akṣara-Resten erhalten: /// || [v]. .. ///.

2059**Vorl. Nr. X 840****Schrifttypus III**

Bruchstück; 4,2 × 5,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Pinsel(?); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// prabh. ///
 2 /// .. vām=ut=[ā]rtha¹ pa[ri]ṣatsu v[akt]. .. ///
 3 /// .. ti yas=t[e]na vacāṃsi durmmatiḥ k[ṣu] ///
 4 /// .[ī]pā iva bhāskarodayā 52 tav=e .. ///

B

- 1 /// [bhau]maṃ tava māru[t]oddhataṃ samī .. .i ///
 2 /// [p](a)ñc[ā]śak=eti || ||² ///
 3 /// + sadyo³ yad=eka(m)[ā]tra[m=bha]gavāṃś=ca .. ///
 4 ///y. ///

¹ Lies: °*ārthaḥ* oder °*ārthaṃ*? Trennung und Bedeutung unklar. Das Versmaß der Verse ist sehr wahrscheinlich Vaṃśasṭha oder Indravāṃśā.

² Die Doppeldāṇḍas haben Querverbindungen und zwischen diesen „Leitern“ läßt sich eine undeutliche Zeichnung erkennen.

³ Ende eines Pāda; das Versmaß ist sehr wahrscheinlich Indravajrā oder Upendravajrā.

2060**Vorl. Nr. X 5984****Schrifttypus III(?)**

Bruchstück; 4,2 × 7,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; Schrift z.T. stark abgerieben; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

- w ///ṛ [o p]. + + ///
 x /// o pūrvavad=yāva .. ///
 y /// padam ///
 z /// .. h[it]v(ā) [n]. ///

B

- 1 /// .. [ṣa] .. [d]. .. [s]ya [ś]i[k](ṣ)āpadā[n]i .. ///
- 2 /// + [vaṃ¹ prāṇātipāta]v[ai]ramaṇiḥ .. ///
- 3 /// [pā]tavai ○ ramaṇiṃ² samā .. ///
- 4 /// ○ ///

¹ Erg.: yāvajjīvaṃ.

² Erg.: prāṇātipāta° samādāpayati.

2061

Vorl.Nr. X 907/44

Schrifttypus IV(?)

Bruchstück; 2,8 × 5,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER (Zeile A c, d: CH. TRIPĀṬHĪ); noch nicht bestimmt.

A¹

- a /// + + + + .. [s]. + ///
- b /// + + + + .y. .ocche ///
- c /// + + .=[ch](ārad)[v](a)t(ī)putramau[d](ga) ///
- d /// .. .ya prādurbhāve[na] .. + ///

B

- a /// + + .. bh. [gā] .. + + ///
- b /// .ā utpadya .. ///
- c /// + + + + .. [tma] .. + ///
- d /// + + + + .o dha + + ///

¹ An der rechten Seite der Zeile c bzw. der Zeile b von Seite B haftet ein kleines Fragm.: Aa: /// .. va .. ///; Ba: /// .. ///, Bb: /// [p]ura[m] ///.

2062

X 2102

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// .[ā]gādidoṣo rag. + ///
- 2 /// .[ā] vipā[t]* 7 yo di[v]yai ka ///

B

- y /// + k(a)yā svahṛdayād=va ///
- z /// .. vane mokṣe ca bhūṃ(kt)[e] ///

2063

Vorl.Nr. X 889

Schrifttypus V

1 Bruchstück vom rechten Blattrand oder links vom Schnürlochraum (d) und 5 Bruchstücke aus der Blattmitte (a-c, e, f); a) 4,7 × 3,1 cm; b) 3,2 × 3,7 cm; c) 2,2 × 4 cm; d) schwache Seitenlinierung: 5 × 2,1 cm; e) 5,3 × 2,6 cm; f) 2,3 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. a-c, e, f: E. LÜDERS; erste Abschrift von Fragm. d: L. SANDER.

Bis auf Fragment d bereits publizierte Fragmente der Katalognummer SHT 180¹

Neu identifiziertes Fragm. d: **Bodharājakumārasūtra** des **Dīrghāgama**²

Neu identifiziertes Fragm. e: **Śaṃkarakasūtra** des **Dīrghāgama**³

| | | |
|--|-----------------|---|
| | a ⁴ | |
| A | | B |
| a /// + + .. [ya] .. /// | | a /// [s](a)m̐prajñ. [p]. + /// |
| b /// (rā)tttram=arthāya /// | | b /// .. pariṇccham[t]. /// |
| c /// + bhagavām /// | | c /// (a)[n]āgatānām /// |
| d /// ta ajā .. /// | | d /// + .. tāyām /// |
| | b ⁵ | |
| V | | R |
| a /// [jā] yat=[p]r(a) /// | | a /// + + + + [s]. /// |
| b /// (u)[p]ā[si]kā ye /// | | b /// + [t](ā)n=d[i]śām=a[bh](i) /// |
| c /// + + + /// | | c /// .. bahavaḥ pu /// |
| | c ⁶ | |
| A | | B |
| a /// + + + .y. .. nā y[ā] /// | | a /// .. ṣeta pūrvav(a)d=y(ā) + /// |
| b /// [p](a)ry[u]pās(t)e [s]. .. + /// | | b /// + + + + .[ai] bhāṣ[ya] /// |
| | d ⁷ | |
| V | | R |
| a /// + .. ma u ⁸ | | a /// [m](o)ṣa[dh]. ¹⁰ |
| b /// + (bha)gavām pū ⁹ | | b /// kāśam ku ¹¹ |
| c /// (te)[n](a) khalu | | c /// + prāpto |
| d /// (dū)rata e[va] | | d /// + + grīvā ¹² |
| | e ¹³ | |
| V | | R |
| a /// + + + mā[t]. /// ¹⁴ | | a /// + + /// |
| b /// [tt]. śiṣyaka .. /// ¹⁵ | | b /// + t=kiṃ ma + /// ¹⁷ |
| c /// .[n]. ṇcched=iti /// ¹⁶ | | c /// [bho] gautama .. /// |
| d /// + mṛṣā + + /// | | d /// [p]arītam ¹⁸ [na] ¹⁹ .. /// |
| e /// + + .e + + /// | | e /// + + .. .i + /// |

2065

Vorl. Nr. X 1331

Schrifttypus V

Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,2 × 9,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

Fragment mit der Entfaltung der Atmungsachtsamkeit (*ānāpānasmr̥tibhāvanā*)

V

- a /// pr(a)ṇ(i)dhāya prati[mukh](aṃ ca sm)ṛ(ti)
 b /// + + . . . st[ī]namiddham=auddha
 c /// + + + + + . . . +

R

- a /// + + + + + + + + . . . +
 b /// + + (cit)t(a)m=[ā]śvasām=īti śikṣati vi
 c /// (nir)[o]dhānupaśyī āśvasa[m] ni[rodhā] + +

Publ.: YL, pp. 64, 67, 68.

2066

Vorl. Nr. X 5969

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum(?); Papier mit Gipsschicht; 7,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Daśabalasūtra I¹

2–8

V

- a /// + .. [s]. .. + ///
 b /// + balaṃ ye + ///²
 c /// .. [ddh]iṃ [ya]thā ///³
 d /// .. ta(m) prajā ○ ///⁴
 e /// + [taṃ] prajā ○ ///⁵
 f /// + + . . . + ///

R

- a /// + . . . + ///
 b /// taṃ pra[jā] .. ///⁶
 c /// [pū]rva[vaṭ*] ○ ///⁷
 d /// [paḍ](aṃ) ya ○ ///⁸
 e /// [t](a)dyathā [e] ///⁹
 f /// .. [s](ra)m=a(n)e + ///¹⁰

¹ Hinweis auf einem Schild auf der Glasplatte: „Daśabala?“; Stellenangaben: K. WILLE. – Eventuell gehört das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT I 168, die achtzeilig beschrieben ist. Das Fragment würde dann aus dem Blatt stammen, das dem in E. WALDSCHMIDT, „Ein zweites Daśabalasūtra“, *MIO* 6 (1958), p. 402, 484 a (= CT, p. 367) edierten Blatt vorausgeht. Va–f wäre dann V 1–6, und Ra–f entspräche R 3–8. Der geringe erhaltene Text erschwert die Zuordnung aller Zeilen, zumal Unsicherheit über die abgekürzten Passagen besteht.

² Vgl. DbSū(1) 2: *tathāgatabalaṃ yena*.

³ Vgl. DbSū(1) 3: *saṃkleśavyavadānavyavasthānaviśuddhiṃ yathābhūtaṃ prajānāti*.

⁴ Erg.: *yathābhūtaṃ prajānāti*.

⁵ Erg.: *yathābhūtaṃ prajānāti*.

f²⁰

| A | B |
|---------------------|-------------------|
| a /// .. ++ /// | a /// + .. /// |
| b /// .. ya[te] /// | b /// [danam] /// |
| c /// .i ++ /// | c /// ... /// |

¹ Nach SHT I 180, Anm. 1, waren 7 Fragmente nur in Abschrift von E. LÜDERS erhalten. Nach SHT IV 180, p. 215, Anm. 3, waren die Originale der Fragmente 6, 7, 8, 9, 11 und 12 nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden worden. Bis auf ein Fragment sind die vermißten Fragmente nun wieder da [vgl. SHT IX (Erg.) 180]. Das Fragm. d von SHT IX 2063 gehört wohl ebenfalls zu dieser Handschrift, ist aber nicht in der Beschreibung in SHT I 180 enthalten.

² Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

³ Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

⁴ Fragment a ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 12.

⁵ Fragment aus dem Ātānāṭikasūtra, ed. in ĀtānSū, p. 25.

⁶ Fragment c ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 11.

⁷ Zu dem Fragment siehe den Text des Bodharājakumārasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Bemerkungen zu einer neuen Handschrift des Dīrghāgama“, *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJACKI, J.-U. HARTMANN und V. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 359–367], Bl. 341r7–342v4.

⁸ Erg.: *tenopajagāma upetya*.

⁹ Erg.: *bhagavāṃ pūrvāhne*.

¹⁰ Erg.: *asaṃmoṣadharmā*.

¹¹ Erg.: *avakāsaṃ kuryāt*.

¹² Erg.: *hastigrīvāyām*.

¹³ Fragment e ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 6; zu dem Fragment siehe den Text des Śaṃkarakasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra (siehe Anm. 7, 1), Bl. 346r6–v5.

¹⁴ Erg.: *mātrtaḥ*.

¹⁵ Erg.: *dviraṣṭavarāṣābhiniṣṭtaḥ śīsyakas*.

¹⁶ Erg.: *praśnaṃ pṛcched*.

¹⁷ Am Anfang ist die Lesung *h=kiṃ* auch möglich; erg. weiterhin: *kiṃ manyase māṇava*.

¹⁸ Erg.: *viparītaṃ*; vgl. auch DĀ(UH), Nr. 147 Rg und die Anm. dazu.

¹⁹ Oder lies: *[nā]*?

²⁰ Fragment f ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180, Fragm. 7.

2064

Vorl.Nr. X 907/43

Schrifttypus V

Bruchstück; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

| A ¹ | B |
|---|--|
| a /// + bhūt{o} bhagava[cchrā] ² /// | a /// + prat[i] .. [n]. .. [tā] .. + /// |
| b /// .i + + + + + /// | b /// (asm)ād=āhārapradā[n](āt)=. /// |

¹ Die Schrift auf Seite A ist kleiner als die auf Seite B.

² Vgl. z. B. WBGOT, p. 12, Blatt 8 R 2 f. (= Phil.Ind., p. 601): *aparimitagaṇagaṇanidhidhānabhūto bhagavacchrāvakasamgha*.

2069+2080+2081

Vorl. Nr. X 5968+5976+5977

Schrifttypus V-VI

Bruchstück vom linken Blattrand (a); Bruchstück vom oberen Blattrand (b₁, b₂, b₃); a) 4 × 3,7 cm; b₁) 3,2 × 5,5 cm; b₂) 5,5 × 5,5 cm; b₃) 3,3 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln.

a - b R y) Anrufungen Buddhas¹b R z) *Samghastotrastava*²

| A | | a | B |
|---|---|---|---|
| a | + .t. . . + /// | a | s=te ³ . . + + /// |
| b | siddha[m] vṛttana[m] /// | b | s=te ³ karuṇā ⁴ /// |
| c | [n]. . . + + + /// | c | + .[i] .[ā] + /// |
| b | | | |
| V | | | |
| 1 | /// + .. <i>saṃpanna</i> ⁵ : na .. =t. dhyā .. ⁶ n[ā]ṃvara : nama[s=te] /// | | |
| 2 | /// <i>namas=te pari</i> ⁷ o ⁸ [nir]vṛta : <i>namas=te</i> '[nt]i . . /// | | |
| 3 | /// + + + + + o mas=te ³ tyā[g]. + . . . /// | | |
| 4 | /// + + + + + o mas=te ³ [m]o + + + + /// | | |
| R | | | |
| w | /// + + + + + o [t]. . . [c]ā . . . + + + /// | | |
| x | /// .. + + + + + o s=te ³ kāmanirm. + + /// | | |
| y | /// <i>mas=t[e]</i> ³ <i>tīrṇa</i> o [au]ttāra [·] + .. <i>plava</i> /// | | |
| z | /// ⁹ <i>vasaṃ [v](e)[ṇu]van[e] śāstā sambuddho dvipa</i> /// | | |

¹ Erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf die Zusammengehörigkeit zu einer Handschrift: E. WALDSCHMIDT; Zusammensetzung von Fragm. b: K. WILLE. — SHT IX 2080 ist das Fragment b₁ (hier fett wiedergegeben) und SHT IX 2081 das Fragment b₃ (hier kursiv wiedergegeben). Auf Schildern auf den Glasplatten die Bestimmung: „*Samghastotrastava*“ bzw. „Anrufungen Buddhas“. Ähnliche Śloken mit Anrufungen Buddhas finden sich in SHT I 4c und 626 R2-4.

² Nur Teile aus dem Anfangsvers sind erhalten. *Samghastotrastava* ist im Kolophon der Handschrift SHT I 434 belegt (vgl. Stotras E), *Samghastava* im Kolophon der Handschrift Pell. Skt. Stotra III.8.2 (vgl. Pauly 1957, p. 296). Dem *Samghastava* der Pariser Handschrift geht der *Vaiśālīgāthāstava* voraus, der aber nicht mit den Textresten unserer Fragmente übereinstimmt.

³ Erg.: *namas=te*.

⁴ Erg.: *karuṇātmaka*?

⁵ Vgl. SHT I 626 R2-3 (ed. Stotras, p. 50, 98.2 f.): *namas te śīlasaṃpanna namas te dhyāyināṃvara* l.

⁶ Ein anderes Fragm. haftet auf dem Kopf stehend auf dieser Stelle: A a /// .. [g]r. . . ///; b /// . . . ///; B a /// *nama* /// (erg.: *namas=te*); b /// *śreṣṭha* /// [(vgl. SHT I 626 R4 (ed. Stotras, p. 50, 98.4): *namas te brāhmaṇaśre(ṣṭha)*].

⁷ Ein kleines Fragm. ist an dieser Stelle mitverglast: A a /// [t] ///; B a /// . . . ///

⁸ Ein anderes Fragm. haftet auf dem Kopf stehend auf dieser Stelle: A a /// *stavapa* ///; B a /// *pa* . . . ///

⁹ Vor dem Doppelpanda freier Raum bis zur Abbruchkante von etwa zwei Akṣaras. Zum folgenden Vers vgl. den Anfangsvers von Saṃghastotrastava (Stotras E und Pauly 1957, p. 295):

vasan veṇuvane śāstā saṃbuddho dvīpadottamaḥ l.

2070

X 2200

Schrifttypus VI

Bruchstück; 4,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER und CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------|--|
| a /// + + .th. + + /// | a /// [s]th[ā]na[ṃ] na d[ṛ]ṣṭ(i) + /// |
| b /// + [h](e)tuḥ a[ī]. /// | b /// [sr](a)vam̐ tam̐ dṛ[ṣṭ]isthā[n]. /// |
| c /// dṛṣṭihetukaṃ /// | c /// + s[th]ānaṃ na d[ṛ](ṣṭi) /// |
| d /// .. p[r]ahātavyā /// | d /// + + .[i] + ..ṃ + + /// |

2071

X 1869

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 40///; 5 × 6,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; auf dem linken Rand der R uigurische Randnotiz¹; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Ekottarikāgama²

Nipāta I

| V | Bl. 40/// | R |
|--------------------------------------|-----------|--|
| 3 [s](a)tvā jānīyu /// ³ | | 1 bhajya pari[bhūmj]. /// ⁶ |
| 4 paścimaḥ kavaḍa /// ⁴ | | 2 paribhūmjiran=. /// ⁷ |
| 5 yasmāt=tarhi [sa] /// ⁵ | | 3 g[ṛ]hītena ce .. /// ⁸ |
| | | 4 + + + + (j)[ā] + /// ⁹ |

¹ Nach P. ZIEME: *tāgin māt[...]* („ohne (!) zu erlangen“).

² Das Fragment gehört mit SHT VIII 1876 zu einem Blatt [s. SHT IX (Erg.)], zwischen den Bruchstücken fehlen etwa 10 Akṣaras. Siehe auch die Anmerkungen zu SHT VIII 1876. Zu derselben Handschrift gehört SHT VIII 1957.

³ Vgl. EĀ(Trip) 18.21: *evam̐ hi satvā jānīyur*.

⁴ Vgl. EĀ(Trip) 18.21: *apaścimaḥ kavaḍas̐ carama ālopas*; Avs I 173.8: *apaścimakah̐ kavaḍas̐ carama ālopaḥ*.

⁵ Vgl. EĀ(Trip) 18.22: *yasmāt tarhi satvā*; ebenfalls Avs I 173.10; Divy 298.8: *yasmāt tarhi bhikṣavaḥ sattvā*.

⁶ Vgl. EĀ(Trip) 18.22: *asaṃvibhajya paribhūmjate*; Avs I 173.11 f.: *'saṃvibhajya paribhūnjate*. Die Lücke zu SHT VIII 1876 R1 ist zu klein für den zu erwartenden Text: *paribhūmjate āgrhītena cetasā utpannam̐ caṣṣam̐ mātsaryaṃ cittaṃ paryādāya tiṣṭhati*.

⁷ Vgl. EĀ(Trip) 18.232: *paribhūmjiran na syur*; Avs I 174.4.

⁸ Vgl. EĀ(Trip) 18.233: *(ā)grhītena cetasā*; Avs I 174.7.

⁹ Vgl. EĀ(Trip) 18.31: *yathāham̐ jānāmi*.

⁶ Erg.: *yathābhūtaṃ prajānati*.⁷ Ende von DbSū(1) 6, hier mit *pūrvavat** abgekürzt.⁸ Vgl. DbSū(1) 7: *pratipadaṃ yathābhūtaṃ*.⁹ Vgl. DbSū(1) 8: *tadyathaikāṃ api jātiṃ*.¹⁰ Vgl. DbSū(1) 8: *jātiśatasahasraṃ anekāny api jātiśatāny*.

2067

Vorl. Nr. X 1642

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF.

Mahānidānasūtra¹

| A | B |
|--|--|
| a /// (upa)[sa]ṃpadya viha(ramti) /// | a /// + + [t](a)dyathā .. /// |
| b /// + + + tadyathā devā a ² /// | b /// [ñ=ca] ³ niḥsaraṇaṃ ca .. /// |
| c /// + + (viharamṭ)i ta[dyath](ā) /// | c /// [d](a)nta ⁴ : ta[tr=ā] + + /// |

¹ Identifizierung: K. WILLE. — Die geringen Textreste lassen eine Bestimmung von Vorder- und Rückseite nicht zu.

² Vgl. SHT III 865 R 3: *asamjñāsatvāḥ*.³ Vgl. z. B. SHT III 865 V 2, 3, 7 f., R 4: *samudayañ cāstaṃgamañ cāsvādañ ca niḥsaraṇaṃ ca*.⁴ Vgl. z. B. SHT III 865 V 5, R 2, 5 f.: *no bhānāta | tatrānanda*.

2068

Vorl. Nr. X 1727

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 8,1 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

| A | B |
|---|---|
| 1 /// + + + + . . . + + /// | 1 /// + + + + + ti rū .. /// |
| 2 /// (up)[ā]dāya[rū]pam sa[bh](ā) + /// ² | 2 /// (bhi)[k]ṣavaḥ + .y. tāni [g]. /// |
| 3 /// + + bhūtāni vipāka .. /// ³ | 3 /// + tu śabdo 'pi mano .. /// ⁴ |
| 4 /// + + . . . [ṇ]e + na viṃśati /// | 4 /// [p]unar=viṃśat[e]ś=cittā ..[ṃ] /// ⁵ |
| 5 /// + + + + + [l]. [i] /// | 5 /// + + + + . . bhi(jñ)[ā] + + /// ⁶ |

¹ Auf einem Schild steht: „Nidāna 134–35“.² Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 103.5: *nānyad upādāyarūpam* | sabhāgahetuḥ*.³ Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 103.8: *bhūtāni vipākāḥ*.⁴ Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 106.13 f.: *śailpasthānikasya tu śabdo 'pi | etāni manovijñānāny eva |*⁵ Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 106.17: *eṣāṃ punar viṃśateś cūttānāṃ kasya katamat samanantaram* |*⁶ Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 103.18 f.: *svabhūmikāni saptānyatrābhijñāphalāt*.

2072

Vorl.Nr. X 1917

Schrifttypus VI

Bruchstück; 5,5 × 4,2 cm; einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + + .[ṛ] + s. + + ///
- b /// + syu[r]=. .. ta kuśa[l]. ///
- c /// .. [pi] katy=ā[l](a)¹ + ///
- d /// .. vibhaṅgaṃ² + + ///

¹ D. SCHLINGLOFF las: *rṣakanyāla*.

² D. SCHLINGLOFF las: *(bhik)[ṣu]vibhaṅgaṃ; .[ṣu] m.E. nicht möglich, vielleicht .th. zu lesen?*

2073

Vorl.Nr. X 2860

Schrifttypus VI

Bruchstück; 7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER und CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

- a /// .. [t]y=upalikha[ti] ///
- b /// .. [r]th. dhyāne sat. ///
- c /// p[ṛ]thagjanasa[m]. ///
- d /// + .. na pṛthag[j]. .. ///

B

- a /// + + [m]. trī samā .. + ///
- b /// .. [kt]. ta[m]¹ · jinādh[i] + ///
- c /// .. ṣu ṛṣu vā rū .. ///
- d /// + .=āha catu + ///
- e /// +e + + ///

¹ Vielleicht zu lesen: *bhaktena?*

2074

Vorl.Nr. X 5430

Schrifttypus VI

Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 6 × 17 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von R: E. WALDSCHMIDT; Identifizierung von V: K. WILLE.¹

V) Mātr̥ceṭa, Varnārhavarṇa

12.13c – Kolophon

R) Udānavarga

1.1b-5c

V

1 /// + + + + ///

- 2 /// + [ṣasya kalp](ā) t[ā] prava . . . (s)y=(ā)[sy](a) . . ///
 3 /// .. [s](a) .. sa[h śr](ī) .. (v)=ā[c]i[ra] [kasya d](ī)[ptāsi] .. + ///
 4 /// .. (r)i(n)[i]r[v]ā ddhānā(m) [vaśa] .. [rti]nā 5 || va(r)[ṇ](ā) .. + ///
 5 /// + + + .. + .. [sa]mā[pt](a)² .. [cat]. [kṛ]tir=ā + ///

R

- 1 /// + + .. ha(r)[ṣ]y(a) śṛṇut=emām .. vakṣyāmi³ + ///
 2 /// [t](ā) sarvābhi[jñēna] nā [a]nukam[pa] .. n=arṣi[ṇā] .. [rī] + ///
 3 /// tpādavyaya[dharm]. . . . [tpadya] .. [n]. ///
 4 /// vaṃ prajvalite sa[ti a] .. kā vi[ṣ](t)[ā] (d)[īp](am) ///
 5 /// [diśa]m* [kap]o .. [varṇ]. + + + + + ///

¹ Nach der Identifizierung und Bearbeitung konnte ich das Fragment als das bisher vermißte Fragment SHT I 798 a (Uv.NO) bestimmen [siehe SHT VIII (Erg.) 798]. Franz BERNHARD hatte bereits vermutet, daß das Varnāharvarṇastotra dem Text des Udānavarga vorausging (Uv I, p. 75).

² Vgl. VAV(UH) 12.Kolophon: *dvādaśamaḥ paricchedaḥ samāptaḥ kṛtir ācāryamātrcetasya*; Fragm. L 41 v4: /// *māptaś ca | catuḥśatakam* kṛtir ācāryabhadantamā*.

³ BERNARD las noch: (=u)dānām ///; vgl. Uv I.1d.

2075

Vorl.Nr. X 5435

Schrifttypus VI

Bruchstück; 6 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel (Seite A), Rohrfeder (Seite B, von einem anderen Schreiber); Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// + dattadānāt=pra ///
 2 /// .. y. da[ya] tā[vad]=atr=e .. re ///
 3 /// .. + mṛṣāvādaṃ | surāmai ///
 4 /// + + śa .. ne p[r]ahāśa .. naṃ .. ///
 5 /// + + [ṣ]ā [ā]ryānām t. . . [hi] .. ///

B

- a /// + th. ///
 b /// + b. ///

2076

Vorl.Nr. X 5438

Schrifttypus VI(?)

Großes Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 15,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; auf R über dem Originaltext ein Bruchstück in Schrifttypus III (turkistanischer Gupta-Typ; Alphabet q); Schrift z. T. stark verwischt; Fundort nicht zu ermitteln; das Fragment ist das bisher als vermißt geltende Fragment SHT I 798 b (Uv.NO)¹, der Sanskrit-Text ist ediert in Uv 33.83 – Uddāna.² Es folgt hier die Wiedergabe des Bruchstücks, das auf der Rückseite haftet.

A

- a /// + + + + + + + + + + ///

b /// .. [de]vasya śikṣāpa .. [s]. [n]. [m]=a[dyā]greṇa mṛṣā ///
 c /// + .(ad)[y](ā)greṇa tvayā a[nta] [ṣ]ā [a]p[r]e + + ///
 d /// + .. tra te anadhya [ṇa]bha + + + + ///
 e /// + + + + .. .ānas[th]ā .. [v]ai .. + + + + ///
 f /// + + + + + [y]iai + + + + + ///

¹ Siehe SHT VIII (Erg.) 798.

² Uv 33.83c, Var. lect., ergänze: NOb: sa(m)t(i)ṣṭh(a)[ti].

2077

Vorl.Nr. X 5970

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,5 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; mehrere Fragmente kleben aneinander; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Udānavarga

27.21 a¹-27d

| V ² | R |
|---|---|
| v /// +ṛ /// | 1 /// [l]. gatāś=ca na /// ⁷ |
| w /// taṃ bimba[m] maṇi /// ³ | 2 /// mahā[nt]. [27] /// ⁸ |
| x /// (ṇḍ)[i]to 'tra virajya /// ⁴ | 3 /// [yo] .i /// ⁹ |
| y /// [gave]ṣiṇām* 22 /// ⁵ | 4 /// + /// |
| z /// [kā]m[e]ṣu c=aikām=a /// ⁶ | 5 /// + + + /// |

¹ Die Angabe ist unsicher, da in mehreren Handschriften zusätzliche Verse eingeschaltet sind und dadurch die Verszählung abweicht.

² An der linken Seite haftet ein längliches Fragm.: A a /// ..[m*] ///; A b /// pa[ṇḍi] ///; A c /// ga .. ///; B a /// na .. ///; B b /// .. + ///; an der rechten Seite haftet ebenfalls ein längliches Fragm.: A a /// .[pā]da ///; A b /// ///; B a /// [t]. ///.

³ Vgl. z.B. Uv 27.21, 22, 22C, Dab: paśya citrakṛtaṃ bimbaṃ maṇibhiḥ.

⁴ Vgl. z.B. Uv 27.17A, 19, 22, 22B, 24d: paṇḍito 'tra virajyate.

⁵ Vgl. Uv 27.21, 22A, 23d: pāragaveṣiṇām*.

⁶ In Uv konnte keine Parallele für diese Zeile gefunden werden.

⁷ In Uv konnte keine Parallele für diese Zeile gefunden werden.

⁸ Vgl. Uv 27.27d: mahāntam*.

⁹ Vgl. Uv 27.29a: yo nirvanagair.

2078

Vorl.Nr. X 5971

Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,5 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von R3-5: E. WALDSCHMIDT.

R

- a /// + + + p[i] y[ā] .. + + + .. + + + + ///
 b /// .[ā n]. [ru] pa n[o] n. rda ḡa-ndh du + + + ///
 c /// + na de + .. [r].. . . [m]. · ṛ + [pā]-ḡ śrutā ṛ ///
 d /// + + + + + {n}e · .. [v]ā dā [ḡā] + .[o] nu ha [·] ///
 e /// + + + + + .i + + + + + + + ///

¹ Das Fragment ist das Fragment SHT IX 2961, hier kursiv wiedergegeben.

² Der Text enthält einige Fremdzeichen der Brāhmī, die Sprache ist noch nicht bestimmt, wahrscheinlich handelt es sich um eine Bilingue.

³ Vgl. Uv 33.82 ab: *yadā tv ime tu prabhavanti* (v.l. zu 33.76, 77, 79–81: *yadā ime prādurbhavanti*) *dharmā ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya*.

⁴ Vgl. Uv 33.83 ab: *yadā tv ime tu prabhava(n)ti ātāpino dhyāyato brāhmaṇasya* und Anm. zur vorhergehenden Zeile.

⁵ Vgl. Uv 33.Uddāna ik: *tathāgataḡ śrutam cātma peyālam mitrapañcamam*.

2080

Vorl.Nr. X 5976

Schrifttypus V–VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2069+2080+2081.

2081

Vorl.Nr. X 5977

Schrifttypus V–VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2069+2080+2081.

2082

X 1895

Schrifttypus VI

Bruchstück (a); Bruchstück vom linken Blattrand (b); a); 7,8 × 4 cm; b) Bl.-Nr. .[9]; 5,1 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung von Fragm. a: K. WILLE.

a) Pāṭalakasūtra des Madhyamāgama¹

b) Noch nicht bestimmt.

a
V

- 1 /// + + .. [co]rapāradāri[k]āṇam ca sam(gra)haṇārtha[m] ki(m) man[y](a)se grāma-
 ni jānīṣe ///
 2 /// + + vaṃ bhavati · ye [k]jecil=loke duḡsīlā kraudyeṣū lamba(cūḡak)ā bhaṭās=te-
 ṣā[m]=. ///
 3 /// + pāpadharmāṇa[h e]vaṃ sati pā[ta]lako grāmaṇīr=duḡsīlo [bh](a)[vi]ṣyati pāpa-
 dha(r)m). ///
 4 /// [ḡ]sīlo² 'ham · a[n]yadrṣṭayaḡ [a](nya)[kṣ]āntayaḡ anyarucaya + + + .i [p].ā[y].
 + ///

5 /// to³ mā[y]ām na ca tena⁴ tathā[g](at)[o] + + +⁵ [m]āyāṃ c=āhaṃ⁶ g[r](āma) ..
+ + + + + + ///

R

- 1 /// (prā)[n](ā)tipā[t](a)sya ca vipākam* [p]r(ānātipāta)sya ca [s]i sa + + + +
+ + + + ///
- 2 /// (mṛṣā)vādaṃ c=āhaṃ jānāmi mṛṣāv(ādi)[n](aṃ) ca pudgalaṃ mṛṣāvāda(sya ca
vipā)kam* + + ///
- 3 /// + (sa)[m]udācarati⁷ · [s](a) (t)[āṃ]⁸ vācam=a[pr]ahāya tāṃ drṣṭiṃ tāṃ ruciṃ
[t](ā)[m] samkalpān=apra(hāya) ///
- 4 /// + + .[y]. te atha pāta[l]ako grāmaṅīr=bhītas=trastaḥ samvigna(h h)[r]ṣṭaroma-
kūpo + + ///
- 5 /// + + + .kto yathā aku[śa]la .. yo (h)i nām=āhaṃ bhava[nta]ṃ gautamaṃ amāyā-
vi(naṃ) + ///

b

Bl. .[9]

V

R

- | | |
|----------------------|------------------|
| a (k)[u]kṣā[v]=. /// | a ma .ṛ /// |
| b ndha u .. /// | b mā[ṇi] /// |
| c tte .. + /// | c .. jñah .. /// |

¹ Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1402 und schließt links unmittelbar daran an. Das Fragment SHT V 1403a gehört ebenfalls zu dem Blatt und schließt links an SHT IX 2082 an. SHT V 1402 und 1403a werden hier erneut zum besseren Verständnis wiedergegeben (SHT V 1403a links kursiv und SHT V 1402 rechts kursiv).

² Unter der Zeile ein Kreuz und ein nicht mehr lesbares Akṣara.

³ Erg.: *tathāgato*.

⁴ Unter der Zeile Glosse (nach K. T. SCHMIDT): {la}sa .. {k}. {ā} .{ā}.

⁵ Erg.: *māyāvī*?

⁶ Unter *yāṃ cā* Glosse: .i

⁷ Unter *dāca* Glosse in Tocharisch B nach K. T. SCHMIDT: {ś}os*.

⁸ Ein Teil des Akṣara *e* von V 3 ist umgeklappt und verdeckt die Stelle.

2083

X 2030

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,8 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

Udānavarga¹

25.24 d-26.9 a

V

- 1 /// .. [g](a)m(a)ḥ 26² tas.³ ///
 2 /// .[ā]⁴ bhajeta nakṣ(a) + ///
 3 /// + .. tmanaso vi + ///⁵
 4 /// + .=[t]. tī[kṣ]ā ni + + ///⁶
 5 /// + [r]. + + ///

R

- 1 /// .=[ī]v=ā[bhīh](a) + + ///⁷
 2 /// + [p]araiḥ e[ṣa] + + ///⁸
 3 /// + [ra]maṃ mitra[ṃ ni] + ///⁹
 4 /// rvāṇaparamo [bh](a) + ///¹⁰
 5 /// yā[t]* 8 sahetu ///¹¹

¹ Der erhaltene Text des Fragments weicht erheblich vom Udānavarga ab.² Vgl. Uv 25.24f: *jñātīnām iva saṃgamah*.³ Erg.: *tasmād*; vgl. Dhṛ, zwischen Vers 207 und 208: *tasmā hi*; PDhp 71 a: *tassā hi dhīraṃ ca bahuśū-taṅ ca*; PDhp(M) 71 a: *tasmā hi*.⁴ Erg.: *sumedhām*; vgl. Dhṛ 208 cd: *sumedham bhajetha nakkhattapatham va candimā*; PDhp 71 cd: *sumedham sevetha nakkhatra-pathe va candramā*; GDhp 177 cd: *sumedha bhaye'a nakṣatra-patha va cādrimu*.⁵ Vgl. Uv 26.1 b: *samādadhītātmavītarkitāni*; SN I 7.18: *samodaham bhikkhu mano-vitakke*.⁶ Vgl. Uv 26.2 ab: *tapas titikṣā nirvāṇam*.⁷ Vgl. Uv 26.4 b: *kāmsivopahatā sadā*.⁸ Vgl. Uv 26.5 bc: *nopahatā yathā | eṣa prāpto*.⁹ Vgl. Uv 26.6 cd: *viśvāsaparamaṃ mitram nirvāṇaparamaṃ sukham*.¹⁰ Vgl. Uv 26.7 d: *nirvāṇaparamo bhavet*.¹¹ Vgl. Uv 26.8 d-9 a: *nirvāṇaparamo bhavet || 8 sahetum*.

2079 + 2961

Vorl.Nr. X 5972 + X 5983

Schrifttypus VI

Bruchstück (1, 2¹); 1) 4,8 × 6 cm; 2) 3,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift teilweise abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift von Fragm. 1 und 2 V: L. SANDER, von Fragm. 2 R: D. MAUE²; Identifizierung der Vorderseite von Fragm. 1: E. WALDSCHMIDT, von Fragm. 2: J.-U. HARTMANN; Zusammensetzung der beiden Fragm.: K. WILLE.

V) Udānavarga

33.82 a-Uddāna

R) noch nicht bestimmt

V

- a /// + + + + + .r. + + + + + + + + + ///
 b /// + + + + ime prā[du]rbha .. .i dharma ā ///³
 c /// [i]me pr[ād]urbhavaṃ[ti] dha[rmā] ātāpino dhyā + ///⁴
 d /// th[āga]taṃ śrutam .. . p(e)y(ā)[laṃ mitr]. + + + ///⁵
 e /// + + li [ḍā] + + + + .. . + + + + + ///

| V | R |
|---|---|
| 1 /// .. matimāṃ prayatna .. /// | v /// + + + + + + /// |
| 2 /// .. rtha 9 aṅkuśam=iva [dv]. /// | w /// + + + + + + tasāmi /// |
| 3 /// + .ā[m*] citā[m] prahara ¹ /// | x /// + + [kṛ]tā jñā[n]. /// |
| 4 /// + + + + + + [1]2 [ka] .. /// | y /// + laḥ śrāddhaḥ [19] ya[t]. /// |
| 5 /// + + + + + + /// | z /// (sa)[magraḥ] saṃghaḥ saṃni .. /// |

¹ Unter *hara* zwei nicht lesbare Akṣaras von anderer Hand.

2084

X 2038

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vinayavibhaṅga der **Mūlasarvāstivādin**¹ (Svāgatāvadāna)
Pāyantika-dharma 79

Bl. ///29

V

- 1 *śeṣam=ānanda svāgatasya sth[ā]payita(vyam)=.* + + ///
- 2 *ath²=ānāthapiṇḍado gṛhapatih [su]* + + + + ///
- 3 *śucinā praṇītena khādanīya[bh](o)janīyena* ///
- 4 *purastāṃ n(i)ṣanno dharma[ś]r(a)vaṇā[y](a)* + + + + ///
- 5 *n=ānando bha[g](a)[v](a)taḥ pātra[m] grhīt[u](m)=.*³ + + + ///
- 6 .. *na⁴ mayā [svā]gata[s]ya pātraśe(ṣaṃ)* + + + ///

R

- 1 *(ne)kair=vācā da(ttā) te saṃlakṣaya[m]ti*⁵ ///
- 2 *[p](a)t[e]ḥ śiśu[m]ā[r](a)giriyaḥ*⁶ p[u] ///
- 3 *yasaś=ca [s](amudbhavaḥ i)[l] y)eṣāṃ sar[va]*⁷ ///
- 4 *śāṃ prāptaḥ śokaśalyasamarpita[ḥ]* ///
- 5 *gavat* sa paśyati yāvat=stokaṃ sa [saṃ]*⁸ ///
- 6 *[ga]ta*⁹ *yadi tvam sumerumā[tr]air=ālopai* ///

¹ Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1124 (ebenfalls mit einer schwarzen Linierung) und schließt rechts unmittelbar daran an. SHT V 1124 (hier kursiv) wird erneut zum besseren Verständnis wiedergegeben. — In SHT V wurde das Fragment als Svāgata-Avadāna bestimmt. Die unserem Fragment entsprechende Stelle findet sich in Divy 177.24–179.13 (vgl. auch die Anmerkungen zu SHT V 1124). Der Text des Fragments stimmt jedoch eher mit der tibetischen Übersetzung des Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivāda überein (vgl. Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *te* [99], Foll. 22 a 5–23 a 3 = TT 1032, Bd43, p. 151.1.5–3.3.).

² Tib. (fol. 22a6): *de nas*.

³ Divy 178.8: *grhītum ārabdho*.

⁴ Erg. am Anfang unklar; zu erwarten wäre: *bhadanta*; tib. (fol. 22b3): *btsun pa bdag gis legs 'oṅs la lhuñ bzed kyi lhag ma gzag pa bskyud de*; Divy 178.10–12: *sa kathayati | na mayā bhadanta Bhagavataḥ kadācid ājñā pratyūḍhapūrveti | kiṃ kṛtam | Svāgatasya pātraśeṣaṃ na sthāpitam iti |*

⁵ Tib. (fol. 22b4f.): *de soñ ste legs oṅs legs oṅs śes bos pa dañ | du ma dag gis aṅ žes lan btab ciñ | de dag gis bsams pa |*; Divy 178.16–18: *sa gatvā śabdāpayitum ārabdhāḥ | anekaiḥ prativacanāṃ dattaṃ (om. MSS) | Svāgatasya tad api viśmṛtaṃ yad Bhagavatā pratijñātam, tava pātraśeṣaṃ sthāpayiṣyāmiti | sa saṃlakṣayati |*

⁶ Divy 178.23: *Śūsumāragiriyasya putraḥ.*

⁷ Tib. (fol. 23b7f.): *gañ dag khyod la skyabs mchis pa | de dag mgon ni kun mkhyen lags |*; Divy 179.2: *teṣāṃ sarvajña.*

⁸ Erg.: *saṃlakṣayati*; am Anfang vielleicht *pātraṃ bhogavat** zu erg.; tib. (fol. 23a2): *bcom ldan 'das kyi de la lhuñ bzed kyi pham phabs stsal ba dañ | ji tsam na des ṅuñ nur mthoñ nas des bsams pa |*

⁹ Erg.: *svāgata*; tib. (fol. 23a3): *bu legs oṅs gal te khyod ri rab tsam gyis kham dag dañ rgya mtsho chen po tsam gyi ltos za bar byed na*; Divy 179.13: *vatsa yadi tvaṃ Sumerumātraiḥ piṇḍaiḥ samudrasadr̥ṣṇa kukṣiṇā paribhokṣyase.*

2085

X 2039

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren rechten Blattrand; 5,7 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zum Kevaddhasutta des Dīghanikāya¹

| V | R |
|---|---|
| w /// + + + + + | 1 /// [m](a)hābhūtāny=apareśe ⁵ |
| x /// + [hmā]ś=catvāri ma ² | 2 /// [kṣ](u)ṃ ⁶ bāhau gṛhītva e[k]. |
| y /// [ma] .[ā] brahmā ³ taṃ bh[i] | 3 /// + + .. * aham=etaṃ .. |
| z /// [śv](a)r[o] vāta vā ī ⁴ | 4 /// + + + + + .. + + |

¹ Die unserem Fragment entsprechende Stelle findet sich in DN I 221.16–222.4. Unter den zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften konnte bisher noch kein Fragment als zu diesem Sūtra des Dīrghāgama der Sarvāstivādin gehörig identifiziert werden. Lediglich in einer Skt./tocharischen Bilingue ist der Titel „Kevarta“ belegt [vgl. Vorwort zu Kaivartasūtra in DĀ(UH)]. Im chin. Dīrghāgama findet sich die unserem Fragment entsprechende Stelle in T 1, I 102b 17–29. Das Sūtra wird sehr oft zitiert [vgl. Abhidh-k-bh(Pā) 66]; ein sehr ausführliches Zitat findet sich in der Vibhāṣā [die unserem Fragment entsprechende Stelle in T 1545, XXVII 670c24–671a3(?) sowie in der tibetischen Übersetzung von Samathadevas Abhidharmakośaṭīkopāyikā (die unserem Fragment entsprechende Stelle in Peking Tanjur, Abteilung Mdo-'grel, Mñon-pa'i bstan-bcos, vol. *tu* [69], Fol. 71a4–b2 = TT 5595, Bd. 118, p. 126.4.4–5.2). Die geringen Textreste des Fragments ermöglichen bisher keine eindeutige Zuordnung. In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133–150, bes. p. 147] ist als Sūtra 29 „Kaivartin“ erhalten (Blatt 386r1–390v1), das vielleicht mehr Aufschlüsse geben kann.

² Erg. und lies: *mahābrahmaṃś catvāri mahābhūtāni*; vgl. Abhidh-k-bh(P) 59.12f.: *kutremāni brahman catvāri mahābhūtāny aparīṣeṣaṃ nirudhyante*; DN I 221.16f.: *Kattha nu kho āvuso ime cattāro mahābhūtā aparīṣeṣā nirujjhanti.*

³ Erg.: *mahābrahmā*; vgl. DN I 221.19f.: *so Mahā-brahmā taṃ bhikkhuṃ etad avoca.*

⁴ Erg.: *īśvaro* oder *īśvarakartā* (vgl. SWTF s. v. *īśvarakartā*), Bedeutung der Akṣaras davor unklar; vgl. DN I 221.20–22: *Aham asmi bhikkhu Brahmā Mahā-brahmā abhibhū anabhibhūto aññadatthu-daso vasavattī issaro kattā*; Abhidh-k-bh(Pā) 66: *aham asmi Brahmā īśvaraḥ katā*; vielleicht auch aus der Frage (DN I 221.26f.): *Tvaṃ 'si Brahmā Mahā-brahmā abhibhū anabhibhūto aññadatthu-daso vasavattī issaro kattā*.

⁵ Lies und erg.: *apariseṣaṃ*; vgl. DN I 221.30: *ime cattāro mahābhūtā apariseṣā nirujjhanti*.

⁶ Vgl. DN I 221.32f.: *Mahā-brahmā taṃ bhikkhuṃ bāhāyāṃ gahetvā ekamantaṃ apanetvā*; T 1, I 102b27f.: „Daraufhin ergriff Mahābrahma den rechten Arm des Mönchs, führte ihn zu einer Seite und sagte: ...“; T 1545, XXVII 670c29: „Daraufhin ergriff er beide Arme und führte ihn aus der Gemeinde hinaus.“

2086

X 2048

Schrifttypus VI

Bruchstück; 5,6 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + .y. [s]y. .. + .. [ā] .. + ///
- b /// + [n]=(o)[c]ya[te ·] yasmā[t]=sa gati[r=nnai] ///
- c /// .. sya pari[hāraḥ] || keś[eṣv]=iti .i ///
- d /// + + ..ṃ [s]ā ..ṃā .. + ///
- e /// + + + + + .. [t]. . . . + + + ///

B

- a /// + + + + + .. [p]i .. + + + ///
- b /// + + .. + + + [ndh]. .. + ///
- c /// dvy=avasthāpya[te ·] kiṃ ca || na[nu c]. ///
- d /// + .. [ca] sarva e[va saṃ]skārāṇāṃ h[e] ///
- e /// + + + .. [ā] .[o] + .[āḥ e] + + ///

2087

X 2051

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,8 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: Ch. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// [rth](aṃ)¹ dhyānam=upasam .. + ///
- 2 /// + gatiḥ² ā[y](a)ty. ///
- 3 /// + (prave)[d](a)yati kṣi[ṇā] ///
- 4 /// + + + .. tha [m]. + + ///

B

- x /// + + (pa)[ṇḍi]to na pra[ti] ///
- y /// + [r]. tāni vādyāni · e ///
- z /// [ti śu]k[1]apakṣe[ṇ](a) + ///

¹ Erg.: *caturthaṃ dhyānam upasampadya*.

² Erg.: *anābhavagatika āyatyām*; vgl. SWTF s. v. *ucchinna-mūla*.

2088

X 2073

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 6,8 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schnürlochraum ca. 4 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// + + .. sya kāmāṃ jānataḥ [k]. ///
- 2 /// + + [ñ]gā r. [k]. ○ ///
- 3 /// + + [duḥ]khapra ○ ///
- 4 /// + .. . c=ātra pra ○ ///
- 5 /// [e]vaṃ hi [śru]tavatā ārya[śr]. ///

B

- 1 /// c=c[ittam na par]y[ā]dā[ya] ti[ṣṭha] ///
- 2 /// + .. . vān=āni ○ ///
- 3 /// + + [t=pr]ṣṭhato 'pi ○ ///
- 4 /// + + [k](ra)met* smṛ ○ ///
- 5 /// + + [e]vam=[e]va śrutavān=ā[n]. ///

2089

X 2074

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// (v)ācan[ī]ya[m] bhikṣu .. ///
- 2 /// (ma)nasīkṛt[e] tad=eva ///
- 3 /// + [n]īyo bhi[k](ṣ). + + ///

B

- x /// .. tatra [dh]y. .. + ///
- y /// saddharmāvasthitaye ///
- z /// .ā unnaḍaś=capa[1]. ///

2090

X 2077

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,2 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// [tra ·] śās[t]ā + ntare mairā[yā] ///
- 2 /// .. .g. s=tīrthi[ki] .. . + .. . ///
- 3 /// [○] bhyo [vi] .. + + + ///
- 4 /// [○] rmaṃ .[e] + + + + ///

B

- w /// [o] tu [ri] + + + + + ///
 x /// o pari[ni] + + + + + ///
 y /// (ma)hārājikā . . . + + . . . ///
 z /// + [ṇa]ṃ śrāvake + [s](ā)rdhaṃ samāna[g]. ///

2091

X 2082

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

A

- 1 /// + + + + va upekṣāsmṛ ///
 2 /// + + + [l]. kṛtaḥ bṛha + + ///
 3 /// (ākā)[śā]naṃtyāyatana[m]=. ///

B

- w /// + + + + . . + + + ///
 x /// vijñānānaṃtyā[y](atan). ///
 y /// .ānaṃtyā[ya]ta[n]. . . + + ///
 z /// + [sa]māpattisukha[s](y). + ///

¹ Gleiche Thematik wie SHT V 1149 und V 1325?

2092

X 2083

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// + . . [ta]m=asya vipākaphalaṃ ///
 2 /// . . d[e]veṣ=ūpapa[d]yate [i] ///
 3 /// (a)[dh]īpatiphalaṃ || m[ū] + + ///

B

- x /// + . . jñāna[vadh]y[ā]¹ kl(eś). + ///
 y /// saśro[tr]iyaśuci ///
 z /// . . ddha(r)mmadarśanam=asaddh. ///

¹ Vgl. TochSprR(B) 200a4: *jñānavaddhyā kleśā* und SHT IX 2013 Fragm. 9 V 6.

2093

X 2091

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// [r]bhaḥ pāragato vaśi sa bhikṣ[u] ///

- 2 /// [lo]ke vini .. [ndh]ā[m]ś=ca .o + ///
- 3 /// kā hanāś=ca + + + + + ///
- 4 /// .. + + + + + + + + + ///

B

- x /// + .. [ny]=ekas=[s]am + + + + + ///
- y /// .. guṇān=avāpya sa [v]. ///
- z /// .. paśyati | jānāti parā .. ///

2094

X 2093

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 2,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 2,2 cm breit; zierliche Schrift; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// + [v]. mya ○ vardhate ///
- 2 /// .y. har=vṛddhī¹ dakṣiṇottarage .. ///

B

- 1 /// [n]i maṇḍalam* | sārhadve ma[dh]. ///
- 2 /// + rāvarā ○ | a[ṣt]au ///

¹ Trennung und Bedeutung unklar.

2095

X 2117

Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,7 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + + + + .. nān[ā] ///
- b /// + .. [jā]ḥ pūrveniv[ā](s). ///
- c /// .. jānayaṃti ta + + ///
- d /// .. tā dṛ + + + ///
- e /// + + + + + + ///

B

- a /// + + [b](a)[d]dh. .. + + + ///
- b /// + .. dhar[m]e(ṣ)u + + + ///
- c /// [t](a)danyā sugati .. + ///
- d /// .. (kr)au[ñca]mayūraśu¹ + ///
- e /// + + + + + [ś]ī s.ā .. ///

¹ Erg.: *haṃsakrauñcamayūraśukaśārikākokilajīvamjīvaka*°.

2096

X 2125

Schrifttypus VI

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum(?); 3 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī, Typ b (Sander, Paläographisches, Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// [o] .. ye¹ na jehrī[ye] ///

b /// [i]mā me vā[ra]ṃ lokot[ta] ///

B

a /// .. ha m. ty. t* [n](a) upekṣā[sth](ā) ///

b /// [o] saṃkhyāyāṃ upe[k](ṣā) ///

c /// + + + + + + .[e] + ///

¹ Erg.: rīye?

2097

X 2128

Schrifttypus VI

Bruchstück; 5,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [bh](i)kṣusaṃghapura[s](kṛt). ///

b /// .. mālayāṃ dvāra[ś]. + + ///

c /// + krānta[h] .. + + + + + ///

B

a /// .. [ka]ta .. + + + + ///

b /// .. duṣyair=va paṭapṛā ///

c /// [s=tenop](a){sa}ṃkramaḥ .. ///

2098

X 2133

Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [s]thū[l](a)k[o](ṣ)th. + + ///

b /// (p){r}(a)vrajitaḥ kata .. + ///

c /// .. mabhogās=ta .. + + + ///

d /// (keśa)ś[m]aśru[ṇ]y=a[v](atārya) ///

e /// + + .. ca ... + + + ///

B

a /// + + .. [a] .. + + ///

b /// + .. yā[t*] a .. + ///

c /// (pra)vraj[i]taḥ ka .. + ///

d /// .. cch[i]dya kālaga[t]. ///

e /// .. c[ya]te j[ñ]ā .[i] .. + ///

2099

X 2180/7

Schrifttypus VI

Bruchstück; 2,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ und L. SANDER; noch nicht bestimmt.¹

V

- a /// + [m](a)ha[t=p](a)rā .. ///
 b /// bhiś=ca pe[d](a)[k]ā + ///²

R

- a /// cchatraṃ kh(a)ḍga(ṃ) [m]. ///³
 b /// [k]ā(ṃ)sa[m]=(u)tta[r]. ///⁴

¹ Die Zeilen Vb-Rb könnten aus einem Text stammen, der Bimbisāras Besuch beim Buddha schildert (vgl. z.B. CPS 27c.4-8 oder SBV I 154.13-21). Der Text von Va stimmt jedoch nicht mit dem erhaltenen vorübergehenden Text von SBV überein, der im Vergleich mit CPS hier einen Texteschub hat. Der Text von Va findet sich jedoch auch nicht in dem allerdings zum größten Teil ergänzten Text von CPS 27c.3.

² Vgl. CPS 27c.4 (erg. nach SBV I 154.13f.): *aṣṭādaśabhiś ca peṭakāśvasahasrair.*

³ Vgl. CPS 27c.6 (erg. nach SBV I 154.19f.): *chatraṃ khaḍgaṃ maṇibālavayajanaṃ.*

⁴ Vgl. CPS 27c.8 (erg. nach SBV I 154.21): *ekāṃsam uttarāsaṃgam kṛtvā.*

2100

TM 1834 (T 4 M 58)

Schrifttypus V

Bruchstück; 3,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Tumšūq bei Maralbaši; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

- a /// [trī] c=[ā]śu[bhas]aṃjñā ca .. ///
 b /// + .. tiryāṣṭe vacā .. ///
 Rest der Seite leer

B

- a /// + pra .. [t]. ///
 b /// + saṃghā[ṭ]ī [anta] .. ///
 c /// .. [gā] .. v=ety=[ā]naṃ[da] .. ///

2101

TM 1878 (T4 T ob. T.)

Schrifttypus V-VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,8 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort: Tumšūq bei Maralbaši, ob. Tempel; 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des Dīrghāgama

X.2(4)-4(9-10)

V

- 1 /// .. [k=sa]ṃmya[karmā]ntaḥ samyag[āji] ///¹
 2 /// + [mithyā]jñā[napra]. + + ///²
 3 /// + .. + ty. .. + + + + ///³

R

- w /// + + + + + .. + + + + ///
 x /// + + [kr] .. + + + ///⁴
 y /// + [st]. kuśa[leṣ]u [dha]rm. .. + ///⁵

z /// .. [u] dharmeṣu vicik[it]s(ā) [ta] ///

¹ Vgl. Dašo X.2(4–5): *samyagvāk samyakkarmāntaḥ samyagājīvaḥ*.

² Vgl. Dašo X.2(10): *mithyājñānapratyayā*.

³ Vgl. Dašo X.2(10): *samyagjñānapratyayā?*

⁴ Vgl. Dašo X.4(7–8): *kaukrtyam?* L. SANDER las: *nnā [kr]*.

⁵ Vgl. Dašo X.4(9–10): *asti kuśaleṣu dharmeṣu*.

⁶ Vgl. Dašo X.4(9–10): *akuśaleṣu dharmeṣu vicikitsā tad api*.

2102

K 579/I (MQ 152)

Schrifttypus III

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------|-------------------------|
| 1 /// r[vvava]t* [kāla] | w /// + + [t]. .. |
| 2 /// .. pūr[vv]avat* | x /// .. pūrvava[t*] |
| 3 /// + c=ādāyā | y /// .. na .y. [da]tta |
| 4 /// + + + .. | z /// bhogeṣu śa |

2103

K 1707 (T III MQR)

Schrifttypus III(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Leder mit Gipsschicht; 1,9 × 1,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2104

K 1715 (T III MQR)

Schrifttypus III(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 6,1 × 3,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder, schwarze Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------------|-----------------------|
| 1 /// hmaṇām sni + /// | u /// [k]ṣā + + /// |
| 2 /// [p]āt* [·] tato mu[ṣṭā] /// | v /// ntra[yā] .. /// |

¹ Rest der Seite mit vier gezogenen Linien versehen, unbeschrieben.

2105

Vorl.Nr. K 835 (MQR)

Schrifttypus III(?)

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 3 × 1,6 cm; b) 2 × 1,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

2106

K 1108

Schrifttypus IV

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,9 × 3,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort¹: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// 57 [y](a) + + ///

b /// deśitam* + ///

c /// + [l](a)ṃ [c]=āti .. ///

B

a /// .. [b]ud[dho 'p]i² ///

b /// carit[i]³ + ///

c /// +ṃ .. ///

¹ Auf dem Bruchstück befindet sich kein Fundortsigel. Auf einem Schild auf der Glasplatte steht aber „Kl.H.“, was „Kleine Höhle“ bedeutet.

² Oder [b]uddh[o h]i?

³ E. LÜDERS las: carita[m].

2107

K 1810 (T III MQ 17)

Schrifttypus IV

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 3,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// ... prāhuḥ sa[n̄](gh). ///

2 /// [m]āṇe Ḍ ///

3 /// + .. sāmātya ..ṃ ///

B

x /// + + [ya]th. ... ///

y /// + m=upanītam=e[v]. ///

z /// ..ḥ saṅgha ity=ave[kṣ]. ///

2108

Vorl.Nr. K 870/1 (MQ 152)

Schrifttypus IV

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [o t]. [p]pr. ... ///

b /// [bh]i[nna]m=[eva] ///

c /// .. tv=āyudham ///

B

a /// + ca mā[raḥ] ///

b /// ..ḥ pūrvata .ai ///

c /// [o] va ... ///

R

- 1 + + + ya[t]e tṛṇośadhava[n]ā śāl[ū] + + ///
- 2 + + + + dyaś=ca-s-ā[pū]rayet* + + ///
- 3 ghā bhr. + .. mo ○ dyā prahasamtu .. ///
- 4 [hi dehi] + + + .. pariṣa yā .[i] + ///

4

V(?)⁶

- 1 .. [s]. + + + + + .. še[ṣ]. .. (k)[ṣ]u + + ///
- 2 tasya + (r)[m](a)ṇa pa[śy](a) + [ph](a)lam=idamṃ=at[y]. ///
- 3 sya ti phalaṃ rājā ○ [s]. murddhāgato [y]. .. ///
- 4 .. sro labhi ete d[ṛṣ]. + [ṇā] .. + + + ///

R(?)

- 1 + ya ya d[e]v. v. .. ///
- Rest der Seite frei

c₂

A

- 1 /// ... [k]t. na śucin=āpī praṇīta[m]
- 2 /// tra viciryam date [ā]k[k](r)ošā
- 3 /// .. ca + + ... + + [la]ṃ

B

- x /// [y]. + + .. + + + +
- y /// nī[r]bhaya sa(r)v(a)[t]r(a) v[i]śāra
- z /// .. p[r](a)sa[mī]kṣya edṛśaḡuṇāṃ⁷

¹ Fragm. a_{8,9}, b₉₋₁₂, d₈, e₈₋₁₀.

² Hinweis auf SHT III 838 (Sammlung von religiösen Gedichten) bei den Bruchstücken a₂, a₃, b₁, b₆, c₁, e₁, f₄, i₁; J.-U. HARTMANN; Zusammensetzung einzelner Fragmente und Id. von Fragm. b₄, b₁₂, c₅, d₈, f₂, h₁₀, k_{6,10}; K. WILLE.

³ Vgl. SHT III 838 Bl. 3 V 6-R 6.

⁴ Vgl. SHT III 838 Bl. 3 R 7-BI. 4 V 7.

⁵ Vgl. SHT III 838 Bl. 4 V 7-R 7.

⁶ Zu V(?) vgl. SHT III 838 Bl. 5 V 3-7. Die Tatsache, daß sich keine Parallele für Zeile R(?) 1 in SHT III 838 finden läßt und diese Seite nicht weiterbeschrieben wurde, spricht dafür, daß dies die Rückseite des Blattes ist. Die Übereinstimmung mit SHT III 838 endet mit dem zweiten Vers auf Bl. 5 V. Dann muß aber Text verlorengegangen sein, da der entsprechende Text von SHT III 838 Bl. 4 R 7-BI. 5 V 3 zu umfangreich ist für den Rest von Zeile 4 von Fragm. 3.

⁷ Außerdem befinden sich in den Glasplatten der Kat.-Nr. 2109 noch 89 sehr kleine Handschriftenfragmente.

2109

Vorl.Nr. K 917 (MQR)

Schrifttypus IV

4 aufeinanderfolgende Blattfragmente, aus mehreren kleinen Bruchstücken zusammengesetzt (Fragment 1: a₃+b₄+b₁₂+f₂+h₁₀+k₂+k₁₂; Fragment 2: a₂+c₅+d₈+f₄+k₆+k₁₀; Fragment 3: b₁+b₆+e₁; Fragment 4: c₁+i₁), 90 Bruchstücke; Papier mit Gipsschicht; Maße der größten Bruchstücke: a₁) 4,4 × 5 cm; a₂) 4,2 × 4,7 cm; a₃) 2,5 × 5 cm; b₁) 3,4 × 5,7 cm; c₂) 2,3 × 7 cm; e₁) 4,8 × 4,8 cm; e₂) 1,8 × 5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder(?); Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE¹; noch nicht bestimmt.²

1³

V

w [r]. [g]u(r)[uŋ]. v. [kh]y. . . [t]. + [t]r̥e prāg=e[v](a) + + rāja . . + + + + +
 x yanti narā mṛṣṭai bhoja<<+>>pā . . + [s]t[r](a)śaya + + + + [th]=aiv=o . . .ai + .[d]. [nā]ma va
 y [bhū]ḥ śre[ṣṭh]i dha[n]i [m]āṃ + + naivā[s]i . . + + + + + + + + [n](a)rahito lo
 z + + + + + + + . . y[u]s[y](a) + + + + + + + + . . panno gr̥he

R

1 + + + + + + + . . [r] . . + + + + + + + + . . kṣam cara . .
 2 [n]. canda[n](a)gr[h]. + + . . ni . . (r)[t]s. . . + + + + + + + . . ṇabhujam cchinnaṃ
 3 prabhin[n]a śiram* duhkha[v]. + [n]. veda[y]. + + + . . [a] . . + + + + [t]e ete doṣa
 4 [vid]i[t]. mat[s](a)ri[t](a)[y]ā . . + . . p[r]adāne ma[t]. + + . . ḥrbhik[ṣ]e + + + + + +
 + . . e

2⁴

V

w /// + + + + + + + + + + puruṣo pratt[y]eka[b](ud)[dh]. + . . t. . . + +
 x /// + + + + + + + + + + + + cakkravarttivibhavaṃ n[ai]
 y /// + + + + + + + + + + + + [n]e jā[t]o samṛddhe gr̥he
 z /// [pā]tri . . + + + + + + + + ta paśye loka[s](a)hasra [a] . .

R

1 /// . . kṣu + + + + + + + + + + vipulā dānaṃ date paṇḍit. + +
 2 /// . . r̥[ṇa] . . + + + + + + + + [bh]eḥ [k]ir[t]i rohiṇika tathā . ṛ
 3 /// + + + + + + + + + + + + [v]am=apare cittrāṃ ca tārāga
 4 /// + + + + + + + + + + + + bhāya tār. [ś]v. . . + .[ā] ś(r)addha pra[s]ā

3⁵

V

1 s[t]u ba . . + + + [pa]yā [c](e)[t]. . . . + ///
 2 śvāsa[k]. + .[v]. . . (t)[s](a)r[i]ṇo kad=āyam=a . . ///
 3 [y]. .ā + + [r]u[ṣ]o ○ [vi]bhrājate te . . + ///
 4 + + .[r]. . . dyoditaṃ ga[r]ja[nta]m=a[bhi] + + ///

2110

Bleistift-Nr. 668

Schrifttypus IV

Bruckstück aus der Mitte; Papier mit Gipsschicht; 2,9 × 2,9 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort unbekannt; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + [n]. tyam* ca[k]ṣu .. ///
 b /// vijñānaṃ manaḥ [s]. ///
 c /// + pprat[y]. ///
 d /// + [d=a]pi ca .. ///

B

- a /// + [k]āy[ā]ma + + ///
 b /// .. [r]. jñāya tata .. ///
 c /// + [v]imuktaṃ taṃ duḥ ///

2111

Vorl.Nr. K 1813 (MQR 152, Kl. H.)

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum, kleine Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.¹

A

- a /// tv. .. + + ///
 b /// [ra]mitāṃ bh. ///
 c /// .. mā .. + ///

B

- a /// t. + + ///
 b /// [pa]ryyā pu ///
 c /// .. te [na] + ///

¹ Das Original konnte nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2112

Vorl.Nr. K 1815 (MQ 152)

Schrifttypus IV

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2113

K 359 (T III MQR)

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte(?); 5 × 2,8 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

- a /// [ni]rm(i)[t]. + ///
 b /// [k]=ā⟨⟨pi⟩⟩ devā .. ///
 c /// [de]vama[n](u) ///
 d /// mṛ[g]. .. + ///

2114

K 581 (MQ 152 Kl. H.)¹

Schrifttypus V(?)

Nur drei sehr kleine Bruchstücke (a–c); Papier mit Gipsschicht; a) aus der Blattmitte, 3,5 × 3,4 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand, 7,5 × 3,1 cm; c) aus der Blattmitte, 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift von Fragm. a und b z.T. abgerieben, von c stark abgerieben; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

¹ Nur auf einem Schild auf der Glasplatte.

2115

K 637 (T III MQ 17)

Schrifttypus V

3 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 4,5 × 5 cm; b) 3,3 × 2,5 cm; c) 4,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift von a) stark abgerieben; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung von Fragm. a: K. WILLE, von Fragm. c: J.-U. HARTMANN.

a) **Subhadrāvadāna**

Avs I 227.6–229.7

b) noch nicht bestimmt.

c) **Mātr̥ceṭa, Varṇārhaṅga**

2.73–3.1

| | | | |
|---|--|--|--|
| | V | a | B |
| a | /// maka + lavana /// ¹ | /// + + + /// | /// + + + /// |
| b | /// .. kas[ā]lay[o] .. [t]. /// ² | /// .. parini[rv]. + + /// ⁵ | /// .. ce .. [va]taḥ [ān](a)[n](d). /// ⁶ |
| c | /// yuṣmān=ān(and). + /// ³ | /// [ka] .. [ṇ](ā)ya · [a] .. /// ⁷ | |
| d | /// [śir]. .[ā] .. + + /// ⁴ | | |
| | V | c ⁸ | R |
| w | /// rdhaya .. + /// | 1 /// + .. + + /// | 1 /// + .. + + /// |
| x | /// ke nṛṇāṃ ka .. /// | 2 /// ni + + + /// | 2 /// ni + + + /// |
| y | /// e[va]ṃ + /// | 3 /// [t]iya[h] pari] /// | 3 /// [t]iya[h] pari] /// |
| z | /// [ṇ]. + + + + /// | 4 /// ndyānāṃ + + /// ⁹ | 4 /// ndyānāṃ + + /// ⁹ |

¹ Vgl. Avs I 227.6: *yamakaśālavane*.

² Vgl. Avs I 227.7: *yamakaśālayor uttarāśīrṣaṃ*.

³ Vgl. Avs I 227.9: *āyusmān ānando*.

⁴ Vgl. Avs I 227.10: *śīrasā vanditvaikānte 'sthāt*.

⁵ Vgl. Avs I 229.5: *parinirvāṇaṃ bhaviṣyati*.

⁶ Vgl. Avs I 229.6: *saced bha(ga)vataḥ ānandāsty*.

⁷ Vgl. Avs I 229.7: *praśnavyākaraṇāya || ānanda āha |*.

⁸ Publ.: VAV(UH), pp. 134–138.

⁹ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2115 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2116

K 1034 (T III MQ)

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

2.7b–17a

V

- 1 /// + + + .. [n]. + + ///
 2 /// + + sya kā[m]. + ///¹
 3 /// + .. santi tv=a + ///²
 4 /// + ndajāto hy=a .. [r]. ///³
 5 /// [v]. stokasto[k](am) [kṣ]. ///⁴
 6 /// [p]ānaham* .. + + ///⁵

R

- 1 /// [ma]parityā .. + + ///⁶
 2 /// + [p](t)āḥ prajñayā [y](e) .. ///⁷
 3 /// + + vaśam* 1[4] .. ///
 4 /// + + [sa]ti 15 + + ///
 5 /// + + [ṣ]āpaṇa .. + + ///⁸
 6 /// + + + + ///

¹ Vgl. Uv 2.7b: *puruṣasya kāmah* l.

² Vgl. Uv 2.8b: *santi tv anityā(h)*.

³ Vgl. Uv 2.9a: *chandajāto hy avasrāvī*.

⁴ Vgl. Uv 2.10ab: *medhavī sto(kam) stokam kṣaṇe kṣaṇe*.

⁵ Vgl. Uv 2.11b: *upānaham* l.

⁶ Vgl. Uv 2.12c: *sarvakāmaparityāgī*.

⁷ Vgl. Uv 2.13d: *te vai trptāḥ prajñayā ye sutrptāḥ*.

⁸ Vgl. Uv 2.17a: *na karṣāpaṇavarṣeṇa*.

2117

K 1094 (MQR)

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder, rotbraune Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS.

A: noch nicht bestimmt.¹

B: **Mātṛceṭa, Varṇārharvaṇa**

11.29–33²

A

- w /// ḍapavanā .. + ///
 x /// tasmai n. + + + ///
 y /// nām yo na syād=d. ///

B

- 1 /// [lo]kā[laṅ]kā[r]. ///
 2 /// ṃ rūpī drav[y]am pa ///
 3 /// [n]. yor=di + + + ///

z /// .o vi{dh}i ///

4 /// viṣāpaha + ///

¹ Seite A ist eventuell die Rückseite, publ.: VAV(UH), p. 40.² Identifizierung: J.-U. HARTMANN; publ.: VAV(UH), pp. 311-314.

2118

K 1105 (T III MQR)

Schrifttypus V

6 Bruchstücke; a) 1,8 × 2,8 cm; b) 2,5 × 3,8 cm; c) 2,3 × 3,5 cm; d) 2,4 × 3,3 cm; e) 3 × 4,6 cm; f) 2,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Bruchstücke a, b, d, e, f) **Mātrceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 112-153
Bruchstück c) noch nicht bestimmt.

a+b¹

V

w /// [kṣe]tram=anyal=l[o] + + + + + ///

x /// [y](a) sar[v](a)[s](atvānām) .. (s)=[tv](am)=. + + ///

y /// + + + + + ye parinirvā .. ///

z /// + + + + + .. s=taṃnīmi[tt]. ///

R

1 /// + + + + + .[r]. m. itaḥ [p]r. ///

2 /// + + + + + m[ā]yā vighāṭitā + ///

3 /// [k](i)[m]=(an)[y](a)[d]=(arthakā)[m]e .. + + + + + ///

4 /// (1)39 yadī [saṃ] + + + + + + ///

c

A

a /// + + + + + [m]ū + ///

b /// .. v[e|n=nirodha|ñ=c]. ///

c /// .. [m]āḥ [s]. .i ///

B

a /// .. rya dā .. + + ///

b /// + rśana prahā[t]. ///

c /// + + + + + .. ṃ ///

V

a /// [s]prh(a) .. [y]. ///

b /// ty=akīrṇa[tā]ṃ ///

c /// + nā nā[m]e + ///

d

R

a /// [t]āḥ p(a)[nth]. + ///

b /// [v]ā veṣabh. ///

c /// .[ut](va)[m]=(a)[p]i .e ///

| | | | |
|---|---|---|--|
| | V | e | R |
| a | /// + + .ṛtā · ta(r)ṣ(a)[y]. .. /// ¹⁶ | | a /// rūp[ā]ṇi va[c](a) + + + /// ¹⁹ |
| b | /// .. tasy=otpādya sauṣṭha[v]. /// ¹⁷ | | b /// [ni]ruddhāni pūjitāny=u .. /// ²⁰ |
| c | /// k[y]ō vā yena .. + + + /// ¹⁸ | | c /// + ñ=ca kartu[ñ]=(ca) /// ²¹ |
| | V | f | R |
| a | /// [n]. · tv. [yy]. /// ²² | | a /// .. + + .r. + /// |
| b | /// [r]āśiṃ guṇā[k]. /// ²³ | | b /// karmaṇo muni ²⁵ /// |
| c | /// + .. [ṇā] + + /// ²⁴ | | c /// .. to vi[dh]e + + /// ²⁶ |

¹ Fragment b wird hier kursiv wiedergegeben.

² Vgl. PPU 133 d: *kṣetraṃ triṣu lokeṣu* (vv. ll. *kṣ.traṃm anyalokeṣu, m anya ///*).

³ Vgl. PPU 134 cd: *hitāya sarvasattvānāṃ yas tvam evaṃ samudyataḥ*.

⁴ Vgl. PPU 135 c: *ye parinirvānti*.

⁵ Vgl. PPU 136 c: *yaḥ śramas tannimittaṃ*.

⁶ Vgl. PPU 137 c: *apramattaḥ pramattānāṃ*.

⁷ Vgl. PPU 138 b: *māramāyā vighāṭitā*.

⁸ Vgl. PPU 139 a: *kim anyad arthakāmena*.

⁹ Vgl. PPU 140 a: *yadi samcārino*.

¹⁰ Vgl. PPU 112 d: *sprhaṇīyatvam āgatam*.

¹¹ Vgl. PPU 113 c: *dvaṃdvāny ākīrṇatā ceti*.

¹² Vgl. PPU 114 c: *kā nāmāsau* (vv. ll. *nāmeyam, nāme ///*).

¹³ Vgl. PPU 115 bc: *adhivāsītā | panthāno*.

¹⁴ Vgl. PPU 116 ab: *sevā veṣabhāṣāntaram*.

¹⁵ Vgl. PPU 117 a: *prabhutvam api te*.

¹⁶ Vgl. PPU 127 bc: *kṛtā | tarṣayitvā*.

¹⁷ Vgl. PPU 128 b: *cetasy utpādya sauṣṭhavam |* (vv. ll. *cittasyotpādya, ///* *tt(a)-otpādya*).

¹⁸ Vgl. PPU 129 ab: *śaktir vā yena na* (v. l. *śakyo*).

¹⁹ Vgl. PPU 130 ab: *bahurūpāni vacāmsi*.

²⁰ Vgl. PPU 131 ab: *aviruddhāni pūjitāny arcitāni* (v. l. *urji ///*) *ca*.

²¹ Vgl. PPU 132 a: *vaktuṃ ca kartuṃ ca*.

²² Vgl. PPU 148 bc: *śāntavākkāyakarmaṇi | tvayy api*.

²³ Vgl. PPU 149 b: *dharmarāśiṃ guṇākaram |*

²⁴ Vgl. PPU 150 a: *te guṇā*.

²⁵ Vgl. PPU 153 ab: *karmaṇo muniprasādapratibhodbhavasya*.

²⁶ Vgl. PPU 153 d: *jagatāṃ vidheyatām*.

2119

K 1115 (MQ 152)

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. 59; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Matṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāsatka 130–134

Bl. 59

| V | R |
|----------------------------------|---|
| 1 si carit[ā] + /// ¹ | 1 bhaya[m] t[v](a)[yi] /// ⁴ |
| 2 ni pūjit. .. /// ² | 2 tram=anya[l=lo] /// ⁵ |
| 3 33 ³ na ... /// | 3 kaṭe l hi[t]. /// ⁶ |

¹ Vgl. PPU 130b: *vacāmsi caritāni ca.*² Vgl. PPU 131ab: *aviruddhāni pūjitāny.*³ Andere Verszählung? Die Verszahl in PPU ist 131.⁴ Vgl. PPU 132d: *tad ubhayaṃ tvayi.*⁵ Vgl. PPU 133cd: *kṣetram triṣu lokeṣu* (vv. ll. *kṣ.tramm anyalokeṣu, m anya ///*).⁶ Vgl. PPU 134bc: *bhavasamkaṭe l hitāya.*

2120

K 1470 (T III MQR)

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand (a); 2 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (b, c); a) 4,2 × 7 cm; b) 2,8 × 2,2 cm; c) 2,3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum 2 cm breit, 3,3 cm vom linken Rand in Zeile 3 u. 4 einsetzend; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; schwarze Linierung; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | a | B |
|--------------------------------------|---|------------------------------------|
| w + .. tu o + + /// | | 1 sane · sa[m]antabhadre .. /// |
| x + + tt[e] e o + .. /// | | 2 vaye · ā[ś]āyā de[v]a [r]. /// |
| y [ste ś]ikṣāḥ upā[dh](y)ā /// | | 3 + [y](a)[m]=(a) o s[y]a /// |
| z yiṣyanti eṣo syu .. /// | | 4 + + .āḥ 2 o + + /// ¹ |

¹ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2120 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (b, c).

2121

K 1708 (MQ 17)

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 3,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1 /// + satvā hrṣtā .. /// | w /// + [rm]. [t]r. + + + + /// |
| 2 /// .. na varṇa[pra] .. /// | x /// .. kto yugarā + /// |
| 3 /// .. m=[ī]va surā + /// | y /// .. yā nirvṛtte du .. /// |
| 4 /// .. ya ... + + /// | z /// + [n]ākīrṇasa[m]. /// |

2122 **K 1713 (T III MQR)** Schrifttypus **V**

Bruchstück; 4,5 × 4 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [pa]śaikṣām=iha āry[a] ///

2 /// kāye 24 || ||

Rest der Seite frei

2123 **K 1745 (MQR)** Schrifttypus **V**

Nur 11 sehr kleine Bruchstücke (a-l); Papier mit Gipsschicht; größtes Bruchstück g: 3,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2124 **K 1758 (T III MQR)** Schrifttypus **V**

Nur drei kleine Bruchstücke; a) 2,9 × 2,1 cm; b) 4 × 2,2 cm; c) 3,3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2125 **K 1766 (MQ 17)** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2126 **K 1783 (MQ 152)** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a khen=āpi . . ///

b dvīpaḥ ṛ[ddh]. ///

c [d]aśa varṣā ///

B

a [s]=tasy[e]mā[ny=e] ///

b putrāṇām śūr. ///

c ṇa same[n]. ///

¹ Vgl. SHT IV 558 Bl. (256) V 1: [dvi]paḥ rddhaś.

² Vgl. MAV 6a.2, CPS 27a3 und SBV I 49.8: tasyemāny evaṃrūpāṇi.

³ Vgl. MAV 6a.3, CPS 27a3 und SBV I 49.10: sahasraṃ putrāṇām śūrāṇām.

⁴ MAV 6a.3, CPS 27a3 und SBV I 49.12f.: dharmēṇa samēnābhi(nirjityādhyā)vatsyati | (Ed. °dhya °).

2127

K 1811 (MQ 17)

Schrifttypus V

4 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand, 4,2 × 3 cm; d) von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums, 3,7 × 4,5 cm; Schnürlochraum setzt in Z. 3 ein; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS¹; noch nicht bestimmt.

| | | | |
|---|------------------------------|----------|---------------------------------|
| | A | a | B |
| 1 | /// .. tasmā + /// | x | /// h=[ā]smākaṃ /// |
| 2 | /// .. bhadra .. /// | y | /// {y}āvac=ca bhaga .. /// |
| 3 | /// .. bhūt* śikhi /// | z | /// kpratyātmaṃ /// |
| | A | b | B |
| a | /// ta vya /// | a | /// [nī]pa sahā /// |
| b | /// saṃhāra /// | b | /// tyām /// |
| c | /// ātavyaṃ /// | c | /// .. ṃ hā .ai /// |
| d | /// na kāni /// | d | /// ṇa /// |
| | A | c | B |
| a | /// śṛṇoti gr /// | a | /// n=ādrakṣīt. /// |
| b | /// vrajyata di /// | b | /// nāya ati /// |
| c | /// .. ṃ /// | c | /// pūrva[m]. /// |
| | A | d | B |
| x | /// ○ /// | 1 | /// pratikūlajā .. /// |
| y | /// [bh]avat=īti darśana /// | 2 | /// .. ndate tatra kuśa[l]. /// |
| z | /// .. lavad=aśucyā .. /// | 3 | /// .. . [g]. [v](a)r[ṇ]o ○ /// |

¹ Bruchstück b und c sind nach kriegsbedingter Verlagerung bisher nicht wieder aufgefunden worden und werden nach Abschrift von E. LÜDERS wiedergegeben,

2128

K 1879 (T 4 Qyzil)

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 4,4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 4. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2129

K 1951 (MQ 152)

Schrifttypus V

Bruchstück vom rechten Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 5,2 × 3,2 cm; nordturkista-

- 2131** **Vorl.Nr. K 844 (T III MQR)** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2132**
Entfällt
- 2133** **Vorl.Nr. K 862/2 (MQ 152)** **Schrifttypus V**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2134** **Vorl.Nr. K 869/1 (MQ 152)** **Schrifttypus V**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.
- 2135** **Vorl.Nr. K 869/2 (MQ 152)** **Schrifttypus V**
Nur ein kleines Bruchstück von dem linken Blattrand; 2,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.
- 2136** **Vorl.Nr. K 869/3 (MQ 152)** **Schrifttypus V**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.
- 2137** **Vorl.Nr. K 869/4 (MQ 152)** **Schrifttypus V**
Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.
- 2138** **Vorl.Nr. K 869/5 (MQ 152)** **Schrifttypus V**
Nur ein sehr kleine Bruchstück; 2,7 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

nische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga

29.18 d–24 a

| V | R |
|--|--|
| a /// [m]. [ŋ]. + /// ¹ | a /// ve bha[y]. .. /// ⁵ |
| b /// + nte ○ /// ² | b /// + .. ndhicche ○ /// ⁶ |
| c /// [a]rtha[m] ma ○ /// ³ | c /// + .. r. ha ○ /// ⁷ |
| d /// rāṃ · a .. /// ⁴ | |

¹ Vgl. Uv 29.18 d: *ramaṇīyakāḥ*.² Vgl. Uv 29.19 c: *prakāśyante*.³ Vgl. Uv 29.20 c: *arthaṃ mahāntaṃ*.⁴ Vgl. Uv 29.21 bc: *śarā(n) ḥ ativākyam*.⁵ Vgl. Uv 29.22 a: *bhave cāhaṃ bhayaṃ* (v.l. *vibhave [bh(a)y(am*)]*).⁶ Vgl. Uv 29.23 b: *sa(m)dhicchettā*.⁷ Vgl. Uv 29.24 a: *pitaraṃ hatvā*.**2130****K 2015 (T III MQR)**

Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Śaikṣā-dharma C.3–10

| V | R |
|-----------------------------------|--|
| x /// .[ā]kā ○ /// ¹ | 1 /// + ṇḍapā[t](a)m /// ⁴ |
| y /// [kṣā] ka ○ /// ² | 2 /// t[i] śi 7 n=[ā] /// ⁵ |
| z /// + iti śi /// ³ | 3 /// lam=ā ○ /// ⁶ |
| | 4 /// + [dvā]raṃ vi + /// ⁷ |

¹ Vgl. PrMoSū Śai. C.3: *na stūpākāraṃ piṇḍapātaṃ paribhokṣyāma iti śikṣā karaṇīyā?*² Erg.: *iti śikṣā karaṇīyā*.³ Erg.: *iti śikṣā karaṇīyā*.⁴ Erg.: *(pi)ṇḍapātaṃ*; vgl. PrMoSū Śai. C.3–7.⁵ *śi* hier Abkürzung für *śikṣā karaṇīyā*; vgl. PrMoSū Śai. C.7 f.: *iti śikṣā karaṇīyā 7 nātimahāntaṃ*.⁶ Vgl. PrMoSū Śai. C.9: *parimaṇḍalam ālopaṃ kariṣyāma iti śikṣā karaṇīyā*.⁷ Vgl. PrMoSū Śai. C.10: *nānāgate ālope mukhadvāraṃ vivariṣyāma iti śikṣā karaṇīyā*.

2139

Vorl.Nr. K 869/6 (MQ 152)

Schrifttypus V

Bruchstück; 2,8 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātrceta, Varṇārhavarṇa

2.69c–3.1d

| V | R |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| a /// vyucch[in]. /// ¹ | a /// + + .v. .. /// |
| b /// [y]ā p. ti /// ² | b /// .. + bhi .[e] /// ³ |
| c /// + + .. /// | c /// [va]nde tvā + /// ⁴ |

Publ.: VAV(UH), pp. 131–138.

¹ Vgl. VAV(UH) 2.69c: *avyucchinna(namo)[dhā]ram.*

² Vgl. VAV(UH) 2.70c: *mahāmahāyāpratimāya te yate.*

³ Vgl. VAV(UH) 2.Kolophon: *buddha[st](o)tre mūrdhābhiṣeko nāma.*

⁴ Vgl. VAV(UH) 3.1d: *vande tvā vand(ya)vanditam.*

2140

Vorl.Nr. K 869/7 (MQ 152)

Schrifttypus V

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2141

Vorl.Nr. K 869/8 (MQ 152)

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2142

Vorl.Nr. K 869/9 (MQ 152)

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 7,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2143

Vorl.Nr. K 869/10 (MQ 152)

Schrifttypus V

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder(?); Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2144 **Vorl.Nr. K 869/11** (MQ 152) **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2145 **Vorl.Nr. K 869/12** (MQ 152) **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2146 **Vorl.Nr. K 869/13** (MQ 152) **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2147 **Vorl.Nr. K 874/1** (MQ 152) **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2148 **Vorl.Nr. K 874/2** (MQ 152) **Schrifttypus V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2149 **Vorl.Nr. K 874/3** (MQ 152) **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2150 **Vorl.Nr. K 878/2** (T III MQR) **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2151 **Vorl.Nr. K 878/3** (MQR) **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2152 Vorl.Nr. K 907/42 (MQR) Schrifttypus V (?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2153 Vorl.Nr. K 997 (T III MQR) Schrifttypus V (?)

Nur ein kleines, einseitig mit Schreibübungen (?) beschriebenes Bruchstück; 5,1 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER.

2154 Vorl.Nr. K 3668 (MQ 17) Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 1,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. sākṣād=brahmacaryan=na .. ///
b /// + ///

B

a /// [v](i)[jñ]. [r]. . . . + + ///
b /// [p](ū)rva[vad=y]āva[d=avakrā]ma ///

2155 Vorl.Nr. K 5214 (7te Höhle, 2. Schlucht)¹ Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 6,6 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Qizil, 7. Höhle, 2. Schlucht; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mālakyasūtra, Sūtra 205 im chin. Madhyamāgama²

V

1 /// + [ā] ..³ + ///
2 /// y[o]jan[ā]ni⁴ [t]. + ///
3 /// [n]ād=[e]kā[m]sa[m=utt](a)⁵ .. ///
4 /// + [ra]ṃbhāgīyā[n]i⁶ ///
5 /// + + ta⁷ bhaga[va](tā) ///

R

5 /// + + ///
6 /// + + .[ṇ]. [bhūt].⁸ [m]. .. ///
7 /// .. [to] 'bh[ū](d)=vy.⁹ .. [nam] ///
8 /// yad=[bhag]avā[m] bhi + + ///
9 /// + .. [n]. + .. + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild mit dem Datum 2111106.

² Das Fragment gehört mit SHT V 1279 zu einem Blatt. Es schließt unmittelbar rechts an dieses an.

³ Eventuell gehören diese beiden Akṣaras zu einem anderen Fragment.

⁴ Erg.: *saṃyojanāni*; vgl. SHT V 1279 V 2.

⁵ Erg.: *utthāy=āsanād=ekāmsam=uttarāsaṅgam kṛtvā*; vgl. SHT V 1279 V 3.

⁶ Erg.: *avarambhāgīyāni*; vgl. SHT V 1279 V 4.

⁷ Erg.: *bhadamta*; vgl. SHT V 1279 V 5.

⁸ Erg.: *tūṣṇīmbhūto*? Vgl. SHT V 1279, Anm. 23.

⁹ Vgl. SHT V 1279 R 7; der Wortlaut der vorgeschlagenen Ergänzung nach MPS 1.16 beruht jedoch ebenso auf einer Ergänzung; es ist eher zu erg.: *bhagavataḥ pṛsthataḥ sthito 'bhūd vyajanam grhītvā bhagavantam vijayamānaḥ**; vgl. z. B. (SĀHos2), p. 149 § 17 (Bl. 166 V 2f.); GM III.2.48.10, 50.3; SBV II 54.1, 75.22; Avś II 194.1f.

2156**Vorl.Nr. K 5453 (T III MQR)****Schrifttypus V**

Fragment vom linken Blattrand, eventuell vom ersten Blatt einer Hs.; das Bruchstück klebt auf einem tocharischen Fragment, auf dessen Rückseite wiederum noch weitere kleinere Fragmente mit Brāhmī haften; 7 × 8,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- 1 siddham*¹ yo[jana] .. i + + ///
- 2 ma kalpām ba ..t* .. + + ///
- 3 buddhāya tasmān=.e + + ///
- 4 bhagavatau n=odeti [nakṣa] + ///
- 5 ya mahate dharmā .. [ta] .e

B

(Eventuell unbeschrieben)

¹ Maṅgala-Zeichen als Virāma-Strich über dem *m*.

2157**Vorl.Nr. K Tüte 4 (T III MQR)****Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Mong-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2158**Vorl.Nr. K Tüte 26 (T III? Q)****Schrifttypus V(?)**

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 1,6 cm; b) 1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Mong-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2159**K 1770 (T III MQR)****Schrifttypus VI**

Bruchstück von einer Schriftrolle(?); einseitig; Papier mit Gipsschicht; 6,7 × 8,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u); vier Schreiber: Ende des Haupttextes in Zeile a; darunter in der Mitte der Zeile b: *mahā*; darunter zwei Zeilen (c und d) in feiner Schrift; ab Mitte der Zeile d vierter Schreiber; Pinsel und Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// [t](*) [ll] .. [m]. .. [r]. [r]. .[ū]¹ ///

b /// mahā ///

c /// .ai [va] sika² .. /// Rest der Zeile unbeschriebend /// .. [mürddekṣa] ... vāpnuyāt t. || saṃpad=atra³ ... pa[nna] saṃbudthasyā .. ///¹ Erg.: *abhyānandar** || *dharmasārīrasūtram samāptam?*² E. LÜDERS las: *caitasika* ...³ E. LÜDERS las: *saha catra* ... *patya samutthasyā* ...

2160

K 1780

Schrifttypus VI

Bruchstück; 7,3 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; A zur Hälfte abgelöst und stark abgerieben, B in zierlicher Schrift von zweitem Schreiber; Fundort: Qizil, kleine Höhle am Rotkuppelraum der Ming-öi¹; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

a

A

B

a /// ... yu ///

b /// [hī]tāḥ [t]. ///

c /// vyāḥ a ///

d /// [ya] ... ///

e /// ... ///

1 /// .. sahasrake · svabhāvo dhā ///

¹ Fundortsigel nur auf einem Schild.

2161

Vorl.Nr. K 911/1 (MQ 138)

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 2,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des Dīrghāgama

V(?)¹

R(?)

1 /// [c]=aikaś ca i ///

z /// [m]=(a)bhipāla[y](a) ///

¹ Falls das Fragment aus einem großem Blatt stammt, das eventuell ca. 64 Akṣaras pro Zeile enthielt, könnte diese Seite auch die Rückseite sein. Zwischen diesem Pāda und dem Pāda der R(?) fehlen nämlich 64 Akṣaras.

² Erg.: *aṣṭīr daśa caikaś ca*; der Pāda kommt öfter vor, vgl. ĀṭānSū 41, 43, 45, 49.³ Erg.: *tām diśām abhipālayati*; der Pāda kommt öfter vor, vgl. ĀṭānSū 41, 43, 45, 47, 49.

2166 **S 1779** (T III Š 22) **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,4 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2167 **S 1784** (T III Š Nakş) **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,4 × 3,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Nakşatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2168 **S 1796** (T III Š 27, 30) **Schrifttypus VII**

2 Bruchstücke vom oberen bzw. unteren Blattrand; a) 3,5 × 6,5 cm; b) 3,5 × 5,5 cm; südturkistanische Brāhmī (Alphabet v), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| | | |
|--|---|---|
| A | a | B |
| 1 /// [v]icit[r]itaśa /// | x /// + + .. + + + + + /// | y /// .. [na tām] sarva[buddhakṣ]e[trasa] /// |
| 2 /// ā [ga] .. /// | y /// .. [na tām] sarva[buddhakṣ]e[trasa] /// | z /// [eṣu · pra]veśasabh. /// |
| 3 /// + . . . + + + + + + /// | | |
| | b | |
| A | | B |
| x /// + + + + + /// | | 1 /// . . . ya · bala[bh]. /// |
| y /// [rya] ¹ vikurvita[s]. + /// | | 2 /// [sa]tvacaryasaṃ[vā] + /// |
| z /// [dhātu] .. s[ū]kṣma prave /// | | 3 /// + . ī . . . ī . . + + /// |

¹ Erg.: *prāthārya*?

2169 **Vorl.Nr. S 4109** (T III Š 69)¹ **Schrifttypus III**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,5 × 5,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- o. Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| |
|-------------------------------------|
| A |
| a /// + + + .[ā] .[ā g]. + + + /// |
| b /// + + + + + .[ā] + + + /// |
| c /// + + + + + t[e m]. + . . . /// |

d /// + + .[ā] .[ā bh]āja .. [ni] haste ///

e /// + + [n]igṛhya a[py=eka] .. n[i] ///

f /// + n[i] vādyā² niṅṛ[h]ya .. + + ///

g /// .. [g]rahaṃ yojana[ś]ata[m]=ā .. ///

h /// + ..ṃti [dvi] .i + ///

B

a /// + [v]istare .. ca .y. + ///

b /// .ram=udyānaṃ [te]n=opasaṃ + ///

c /// .. yenaḥāmaṃ t[e]na pu[n]. + ///

d /// + + .. darśa[na]sya daka .y. .. ///

e /// + + .. [stha] .. [d]akṣi .. paścim. ///

f /// + + .. + .. [padṛ] ///

g /// + + + + + + + ///

h /// + + + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Trennung und Bedeutung unklar; lies: *c=ādyā*?

2170¹

S 768 (Š 30)

Schrifttypus IV

Bruchstück vom linken Blattrand; 4,5 × 4,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a nt[oḥ] .. + + + ///

b kālakuṭi[ka] + ///

c ..ṃ sravate śu .. ///

B

a + [k]. [th]. [y]. ///

b .. [si] bhaveta .[ā] ///

c janī[y]. .e .[i] ///

¹ = SHT III 936.

2171¹

S 346 (T III Š 19, 25)

Schrifttypus V(?)

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren rechten Blattrand, 5 × 8,5 cm, durchlöchert; b) aus der Blattmitte, 2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2162 Vorl.Nr. **K 911/2** (MQ 138) Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 2 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Daśabalasūtra I

Bala 1–2

| | |
|---|---|
| <p>V</p> <p>z thamaṃ tathāgata ///¹</p> | <p>R</p> <p>/// rtayati pariṣadi .. ///²
 /// .[o] + + .o .i .[ā] ///³</p> |
|---|---|

¹ Vgl. DbSū(1) 1: *idaṃ prathamam tathāgatabalam.*

² Vgl. DbSū(1) 1: *brāhmaṃ cakram vartayati pariṣadi samyaksimhanādam nadati l.*

³ Vgl. DbSū(1) 2: *hetuto vastuto vipākataś ca.*

2163 **S 1007** (Š 21) Schrifttypus II

Nur ein kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 2,8 × 2,9 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2164 **S 1739** (Š 33) Schrifttypus II

Nur ein sehr kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 1,3 × 2,5 cm; indische Gupta-Schrift (Alphabet k), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2165 **S 1709** (T III Š 29) Schrifttypus III

Bruchstück; Birkenrinde; 3,6 × 5,5 cm; einseitig; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. kṣāye prete[bhy]. + + + ///

2 /// + ..ṃ .i .. tāḥ pāṃ[s]. + + ///

3 /// + .. vistaraḥ © ya[th]ā kha .. ///

4 /// + + + + rhi vista¹ ///

¹ Es folgt ein freier Raum von etwa drei Akṣaras.

a

A

- 1 /// .. [ṇ]īyā karoti sāro bha ...
 2 /// .. mā pratikṣ[e]pa[ṇa]sāvadyāṃ śi²
 3 /// + + + + .. + ... + + .. rye ..
 4 /// + + + + + + + + r... bhi

B

- w /// + + + + + + .. [b]ra
 x /// + + + + + [sa] + [g]u[ṇ].
 y /// .. [l]okasy=ā[p](a)ha[rati · y]o lā[bh].
 z /// + .. [th]=opadarśaya .. d[u] ...

b³

A

a /// ..ḥ sa āgārika .. ///

B

- a /// ... yataḥ pā[p]am=a ///
 b /// .ā[ma]ṃ + + .. + + ///

¹ = SHT III 941.² Vgl. z. B. Abhidh-k-bh(P) 218.15f.: *kim punaḥ kāraṇaṃ pratikṣeṇasāvadyāc chikṣāpadasya na vyavasthāpitam** 1.³ Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich mit Fragm. a zu einem Blatt.2172¹

S 369 (Š 96)

Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,1 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t),
 Rohrfeder; Schrift z. T. nicht mehr zu erkennen; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle;
 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Hinweis auf MAV: CH. TRIPĀTHĪ.

Mahāvadānasūtra des Dīrghāgama

10e.-f.5

V

- v /// t[v]ā ca pu .. + + .. ///²
 w /// + .. [hi yatha] ///³
 x /// (sam)[y](a)ksambu[d]dha .. ///⁴
 y /// + + samyaksam[b](u) + ///⁵
 z /// + .. [dya]mān[āḥ] .. + ///⁶

R

- 1 /// + + bhava[naśrit]. ///⁷
 2 /// + + p[r]ativasa[t]i ///⁸
 3 /// + + .. bhikṣusam[gh]. ///⁹
 4 /// + (ba)hujanasu[kh](ā) ///¹⁰
 5 /// [ta prāti](m)o ... (tr)o ///¹¹

Publ.: MAV(Re-ed), Hs. 240f.

¹ = SHT III 943.² Der Text von V v–R 1 fällt in eine Lücke in der Ausgabe von E. WALDSCHMIDT, vgl. MAV(Re-ed) 12: (*śrutvā ca punaḥ te 'pi*).³ Diese Reste müssen aus dem Vers MAV(Re-ed) 12 stammen, der jedoch nur unvollständig erhalten ist.

2174¹

S 571 (T III Š 22)

Schrifttypus V (?)

2 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 3,9 × 5 cm; b) 3,4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| | | |
|-------------------------------|---|---------------------------------------|
| | a | |
| | | B |
| A | | |
| a /// + .. pa[ri] .. /// | | a /// + .. tān. .. /// |
| b /// [ṣm]āya arthāya /// | | b /// tānāgatapraty. ² /// |
| c /// + mai .[e] /// | | c /// samā[d]. + /// |
| | b | |
| | | B |
| A | | |
| a /// .[ā]ṃ ku[la]pu(t)r. /// | | a /// .. [va] .. /// |
| b /// .. r.ṃṃ /// | | b /// pa[ś]obhitam /// |

¹ = SHT III 953.² Erg.: *atitānāgatapratyutpann.*2175¹

S 572 (T III Š Nakṣ)

Schrifttypus V (?)

2 Bruchstücke eines Blattes, die unmittelbar aneinander anschließen; 1) 2,7 × 2,3 cm; 2) 4,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Nakṣatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| | |
|---|---|
| | A |
| a /// + + + .. [pra]bham + + /// | |
| b /// + [n]. d. yati • sa .. + /// | |
| c /// [v]i[t]e[na bu]d[dh]e[bhi]r=[bh]aga[va] /// | |
| | B |
| a /// .y. na ka(ś=ca) bhav(a)[t]. [im]e /// | |
| b /// .iyā [anutta]rasa + + /// | |
| c /// + + + .. te .. + + /// | |

¹ = SHT III 954.2176¹

S 769 (Š 34)

Schrifttypus V

Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,6 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition;

erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|------------------------------|---------------------------|
| a /// + + | a /// .. + |
| b /// .. [a]tha s(u)nakṣatro | b /// vijṛṃbhamānaḥ |
| c /// + + ..ṃ .. [th]i .[āṃ] | c /// .. .ṃ .. [k]. yā .i |

¹ = SHT III 969; *sunakṣatro* in A b erinnert an das Bhārgavasūtra, s. SHT IV, Wörterverzeichnis 4.

2177

S 1116 (T III Š)¹

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,8 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „nichtkanon. Verse“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1 /// .. [n]. .ai .ātmārthaṃ | w /// + + [ñca ca p]. [d]. |
| 2 /// + + .. yoniḥ sa | x /// + + [kasm]iṃś=c[au]rāgni |
| 3 /// + + ti vidhya c=aiva | y /// + + [pra]v[r]ddham* k[ṣ]u |
| 4 /// + + tma[ka]sy=ā /// | z /// [j]. hupra |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

2178

S 1778 (T III Š 91)

Schrifttypus V

Bruchstück; 6,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Stadthöhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------|-------------------------|
| a /// .y. [d]. ta n[i] /// | a /// . . . brā /// |
| b /// niryāṃti b[o] /// | b /// . . . tyā /// |
| c /// matsyai iva /// | c /// . . . rta /// |
| d /// .y. na pāpasya /// | d /// . . . tal[yi] /// |
| e /// martya tapya /// | |

2179

S 1798 (T III Š 22)

Schrifttypus V

Bruchstück vom rechten Blattrand; 10,1 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Handschriften-

Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|------------------------|-------------------------|
| 1 /// | 1 /// |
| 2 /// [k]. | 2 /// .[ya]thā .. |
| 3 /// .[u]nāṃ [pur]. | 3 /// [kṣa]hā [cu] .. |
| 4 /// gaṅgātīrī | 4 /// nyatā vihā |
| 5 /// [ś]caro nāma e | 5 /// vih[ā]rī cu |
| 6 /// dya prasāda | 6 /// yā[va] |
| 7 /// bhirūpaṃ da | 7 /// i |
| 8 /// a | 8 /// ṃ |
| 9 /// [a] .. | 9 /// |

2180**S 1808** (T III Š 101)**Schrifttypus V**

Bruchstück vom oberen bzw. unteren Blattrand; 3,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1 /// syānti d=udgr̥hi /// | x /// [v]. + /// |
| 2 /// vā nimi + + /// | y /// yas=triṃśa + /// |
| 3 /// + [th]ā . . . + /// | z /// [r]ā nāma dhā[r](a) /// |

2181**Vorl.Nr. S 893** (T III Š 91, 93, 101)**Schrifttypus V**

3 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 6,5 × 8 cm; b) 6,5 × 3,9 cm; c) 4,8 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- od. Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| a | |
|---------------------------------------|--|
| A | B |
| a /// + ma .. [ka]ty. + + + /// | a /// + + + [m]. . . + [j]. sya v. /// |
| b /// [ya] tiṣṭhati [bh]. . . + + /// | b /// (○) py=āh[ā]ram=apy=ā .. /// |
| c /// ○ ḥkhara + /// | c /// ○ na tāv. . . . + /// |
| d /// ○ nta vikṣepam=a .. /// | d /// [tā]naṃ bhūja[nt]e + + /// |
| e /// + + .o + + śṛtaṃ .. /// | e /// + .. .ṃ [n]. .ā + + + /// |

| b | |
|--------------------------|-----------------------------|
| A | B |
| 1 /// [m]ukhād=ā[g]. /// | x /// + si k. /// |
| 2 /// ś=cittaṃ ni .. /// | y /// [bho] gauta[m](a) /// |
| 3 /// + .. na vi /// | z /// amanā[pā] /// |

- ⁴ Vgl. MAV(Re-ed) 13: (*samyaksambuddhas tenopajagmuḥ*).
⁵ Vgl. MAV(Re-ed) 13: (*samyaksambuddhas tribhiḥ*).
⁶ Vgl. MAV(Re-ed) 13: (*samyag avavadyamānāḥ samyag anuśiṣyamānās*).
⁷ Vgl. MAV(Re-ed) 13, Vers: /// *na bhava* ///? Die Lücke zur nächsten Zeile ist dann aber zu klein für den zu erwartenden Text.
⁸ Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.1): (*mahān bhikṣusaṃghaḥ prativasati*).
⁹ Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.3): (*mahān bhikṣusaṃghaḥ prativasati*).
¹⁰ Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.4): (*bahujanahitāya bahujanasukhāya*).
¹¹ Vgl. MAV(Re-ed) 14 (= MAV 10f.5): (*Ba*)*ndhumatīm rājadhānīm āgacchata prāti(mokṣasūtroddeśam śrotum)*.

2173¹

S 370 (T III Š 30)

Schrifttypus V(?)

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte, 9 × 7,5 cm; b) aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; 9 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben, auf B nahezu vollständig; Schnürlochraum wahrscheinlich in Zeile 2–6; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| | | a | | | |
|---|--|---|-------------|--------------------------------|--|
| | | | B | | |
| | | A | | | |
| 1 | /// + + . . . + + + + + /// | | unleserlich | | |
| 2 | /// + .. [nyo] `tha .. + + + + /// | | | | |
| 3 | /// .ā . . . pratic[a] .. + + + /// | | | | |
| 4 | /// + + .. [sa]manv[ā](ga)[to] .. /// | | | | |
| 5 | /// (ka)tamābhiś=catasṛ[bhiś=ca] .. /// | | | | |
| 6 | /// .. + ci[rasth]i .. + + + + /// | | | | |
| 7 | /// + + + + . . . + + + + + /// | | | | |
| | | b | | | |
| | | | B | | |
| | | A | | | |
| 1 | /// .ai . . ṃ [m]e [gā] . . . + + /// | | 2 | /// ○ .. [prahāṇa] /// | |
| 2 | /// + + + + + tī [b]. /// | | 3 | /// ○ na samaye[n]. /// | |
| 3 | /// + + + .. va ty(a)[ktam]. /// | | 4 | /// ○ .ā . . .r. va .. /// | |
| 4 | /// ○ [p](a)[r](i)[ṇ]āya .. ³ /// | | 5 | /// ○ [rā]jā .. /// | |
| 5 | /// ○ jā ⁴ cakra[va]rtī /// | | 6 | /// + + + + + .. da .. /// | |
| 6 | /// ○ .[ī dī]rghāyur=bha /// | | 7 | /// . . . [m]. + + /// | |
| 7 | /// + + + . . . + .[ā] + /// | | | | |

¹ = SHT III 944.

² Vielleicht gehören die beiden Fragmente a und b zu einem Blatt; vgl. b A 6 + a A 6: .[ī dī]rghāyur=bha-(vati) ci[rasth]i(tīkaḥ); vgl. z.B. MPS 34.19 [dazu SHT VII (Erg.) 399, MPS Hs. 85/86] und MSuSū 2: katamābhiś catasṛbhir mānuṣikābhir ṛddhibhiḥ | rājā mahā(sudarśano dīrghāyur a)bh(ū)c cīrasthītikaḥ | und MPS 34.20: yad ānanda rājā mahāsudarś(ano dīrghāyur abhūc cīrasthīti)kaś caturaśīti varṣasahasrāṇi kumārakriḍāyām kriḍitavān pūrvavat |.

³ Erg.: pariṇāyakarātṃ.?

⁴ Erg.: rājā.

2185 **Vorl.Nr. 1470** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2186 **Vorl.Nr. 1475** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V**

Bruchstück; 2,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---|---------------------------------|
| a /// jā kausalaḥ na[t]. /// | a /// + [n]. kṣīpya ye .. /// |
| b /// + yanīye[n](a) ³ + /// | b /// [t](a)tra me ikṣus=ta /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Über *ya* in kleiner Schrift: ... *j*; erg. und lies: *khādanīyabhojanīyena?*

2187 **Vorl.Nr. 1478** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| a /// majjāṃ [ku] + + /// | a /// .. [yath](ā) /// |
| b /// ... + + + /// | b /// .. [di] bhikṣa[vaḥ] ye /// |
| c /// [kṣavaḥ] saṃ .y. /// | c /// .. kām=api jā .. + + /// |
| d /// [ṣ]eṇa ubhayāṃ ³ /// | d /// + .. [sa] + + + + /// |
| e /// + + .. [na sa](ṃ) /// | e /// [bh]yāḥ [eva] + + + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *atīkrāntamānuṣeṇa ubhayāṃ śabdāṃ śṛṇoti?* Vgl. z.B. CPS E.10.

2188 **Vorl.Nr. 1481** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste

| | | |
|-----------------------|---|-------------------------|
| | c | |
| A | | B |
| a /// + .. ntā .. /// | | a /// .. niḥ + + /// |
| b /// + vartate /// | | b /// .. kh[ā]v. d. /// |
| c /// bhāvana /// | | c /// + nyatam. /// |
| d /// .. [n]. + + /// | | d /// + .. prā .. /// |

2182**Vorl.Nr. 1457 (T III S 67)¹****Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem auf die Glasplatte aufgeklebten Schild. Nur die 2. Expedition hat Handschriften aus Sängim mitgebracht (SHT I, p. XV); siehe jedoch SHT I 561 und SHT V 1060, Anm. 1. Der Fundort der Fragmente mit aufgeklebtem Schild „T III S ..“ wurde verschiedentlich als „T II Sängim; 2. Turfan-Expedition“ (z. B. SHT I 551) oder „T III Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition“ (z. B. SHT III 1000) angegeben. Die Kat.-Nr. SHT IX 2225 und 2226 mit den Schildern „T III S 67“ gehören zu SHT VII 1740 (Sängim) bzw. SHT VIII 1844 (Sängim); SHT IX 2256 mit dem Schild „T III S 51“ gehört zu SHT I 621 mit dem Fundortsigel „T II S 46“ [Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition] und SHT IX 2250 mit dem Schild „T III S 51“ gehört zu SHT IX 2054 mit dem Fundortsigel „S 50“ [Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition]. Das in Sängim gekaufte Fragment SHT V 1146 stammt aus Xočo.

2183**Vorl.Nr. 1459 (T III S 67)¹****Schrifttypus V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| | |
|------------------------------|--------------------------------|
| A | B |
| a /// + + /// | a /// (pṛtha)gjanaḥ .. /// |
| b /// .. k. .. + + /// | b /// [p]r(a)[ti]labdh[ai] /// |
| c /// (bra)hmakā[y]i(kā) /// | c /// .. jā[t]o [bh]. + /// |
| d /// + + ga .. [o] /// | d /// + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2184**Vorl.Nr. 1465 (T III S 67)¹****Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; Papier mit Gipsschicht; 4,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2189 **Vorl.Nr. 1484** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2190 **Vorl.Nr. 1486** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2191 **Vorl.Nr. 1488** (T III S 67)¹ **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2192 **Vorl.Nr. 1560** (T III S 51)¹ **Schrifttypus V(?)**

Bruchstück; 6,6 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|---|
| a /// + + + /// | a /// + + + /// |
| b /// [svako] .. [d]. .. [k]. .. /// | b /// + ī /// |
| c /// [va]tī kāyaṃ [u]pa .. /// | c /// [sa]m̄jñā[n=ā]dhi[t]iṣṭh. . . /// |
| d /// .r. .. yaṃ ya[tra] .. /// | d /// .. kaṃ [pu]traṃ ya /// |
| e /// + ā [r]. [y]. /// | e /// .. [y]. . . . [manuṣ]ya /// |
| f /// + + + + /// | f /// + + + + + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2193 **Vorl.Nr. S 1608** (Š 33) **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 4,9 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2194 **Vorl.Nr. S 1609** (Š 30) **Schrifttypus V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel(?); Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------|--------------------------------------|
| w /// + [rd](a)ya [t]r /// | 1 /// .ānarasya na .. /// |
| x /// .[yā]lo maddhya /// | 2 /// + rmyaniryūha ¹ /// |
| y /// + [ṇ]lo madhuraḥ /// | 3 /// + ṇaḥ na kā⟨ma⟩[y]. /// |
| z /// [sa]mahṛdayo /// | 4 /// + .. kṣiṇa + /// |

¹ Erg.: *harmyaniryūhatorāṇa?

2195 **Vorl.Nr. S 1613** (T III Š 34) **Schrifttypus V**

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---|--------------------------|
| 1 /// vaṃ vṛttisaṃvidhānaṃ ¹ | 1 /// + + ha |
| 2 /// [a]pare katha | 2 /// .. [w](ai)ptāyā(r) |
| 3 /// + + + gava | Rest der Seite frei. |
| 4 /// + + yā | |

¹ Unter Zeile 1 in Tocharisch B (nach K. T. SCHMIDT): *ekaññentaty** („der Besitztümer“).

2196 **Vorl.Nr. S 1614** (Š 34) **Schrifttypus V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 3,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------|------------------------------------|
| w /// + .. + + .. ○ /// | 1 /// .o .au .. śo[k]. [n]. .. /// |
| x /// + + haṃ lābhaṃ ○ /// | 2 /// .. [ya]th=āpi /// |

y /// ... kh. vā[rī] ... ///
z /// ... tad=d[ā]napati ///

3 /// [g]uhāyām ○ ///
4 /// ... ○ ///

2197

Vorl.Nr. S 1616 (Š 25)

Schrifttypus V

a) stark zerlöcherter Teil aus der Blattmitte; 7 × 7 cm; b) winziges Bruchstück; 2,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; stark abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + + .. [d]. + + + ///
b /// + .. [yaṃ] ... + ///
c /// + .. madharmisa[my]. kta[th]. ///
d /// + .. [jitvā] .. + ... + ///

B

a /// .. [va]m. ... + ///
b /// .. da[ṃ] s[th]īti .. [damo] ///
c /// + [nāma s]. ... + + ///¹

¹ Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2197 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2198

Vorl.Nr. S 1617 (Š 25)

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 10,4 × 8,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Sanskrit/Tocharisch B Bilingue; Identifizierung und Bemerkungen: K. T. SCHMIDT.

Udānavarga

33.70c-75c

V

1 /// + + + [th]. .. + + + ///¹
2 /// + .. [ṣ]u dharmeṣu (k)ru_(i) + ///²
3 /// .. [i] ath=a[sya c]ā[sr]. .. ///³
4 /// .. + .. ṃ ... ///
5 /// .. + .. [o] bh. ... ///⁴
6 /// + + + .. [ś]ya[taḥ] .. + ///⁵
7 /// + + + + .. + + + ///

R

1 /// + + + .. + .. + + + ///
2 /// + + (te)[ykn](e)sa ṣe(k). + + ///⁶
3 /// .. + + .. brā[hm]. ... + ///⁷
4 /// [th]. + .. [bhyo] ... [so] .. ///⁸
5 /// [ni]va[r]tate * makt[e makte] .. ///⁹
6 /// + (ya)ṃ [lakle 75] ... ///
7 /// + + + .. + + + ///

¹ Vgl. Uv 33.70c: *athāsya pratyayā(h) sarve*.

² Vgl. Uv 33.71a: *yadā hi sveṣu dharmeṣu; (k)ru(i)* ist die tocharische Übersetzung von *yadā*.

³ Vgl. Uv 33.71c: *athāsya cāsravāḥ sarve*; am Anfang der Zeile ist (*tāko*)_[i] zu ergänzen; tocharische Übersetzung von *bhavet*.

⁴ Vgl. Uv 33.72b: *brāhmaṇaḥ pāraḡo bhavet*.

⁵ Vgl. Uv 33.72d: *astaṃ gacchanti paśyataḥ*.

⁶ Tocharische Übersetzung von *atha nityam* in Uv 33.74e.

2202

Vorl.Nr. 1453 (T III S 66)¹

Schrifttypus V–VI

3 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1,8 × 2,5 cm; b) 4,3 × 2,5 cm; c) 4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| | | c | | |
|---|---------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| A | | | B | |
| x | /// bhūṃkte .. + + + + /// | | 1 | /// + + .vanaye śikṣā .. /// |
| y | /// .. tā paribhu{ṃ}jān. .. /// | | 2 | /// [t]mārthaṃ kulebhyo vi .. /// |
| z | /// + + [jña]payato n=ā[p]. /// | | 3 | /// .. vat* [ā] + + + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2202 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (a, b).

2203

Vorl.Nr. 1455/1 (T III S 66)¹

Schrifttypus V–VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u, Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2204

Vorl.Nr. 1458 (T III S 67)¹

Schrifttypus V–VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | | B | |
|---|------------------------------|---|---------------------------------|
| 1 | /// [y].ḥ trī[ṇi] kamā /// | w | /// + + + + /// |
| 2 | /// ṇyaṃ kāmā[vacaraṃ] /// | x | /// [g]. .. [to] .. + + + /// |
| 3 | /// .. [dhyā]nā .. + + + /// | y | /// rat=karma kuśa[l]. .. /// |
| 4 | /// + + + + + /// | z | /// + [l]am=aniṣṭavi[p]ā + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Vgl. z.B. Abhidh-k-vy 391.25f.: *na hi kevalam iṣṭavipākaṃ kuśalam iṣṭāniṣṭaviparītavipākam api kuśalam astīti.*

⁷ Vgl. Uv 33.75 a: *na brāhmaṇasyedṛsam asti ki(m) cid.*⁸ Vgl. Uv 33.75 b: *yathā priyebhyo manaso niṣedhaḥ.*⁹ Vgl. Uv 33.75 c: *yathā yathā hy asya mano nivartate*; danach folgt die tocharische Übersetzung von *yathā yathā*.

2199 **Vorl.Nr. S Tüte 21** (T III Š 34) **Schrifttypus V**
Entfällt (= SHT 412 Fragm. 33 und 54; Fragmente stehen unter SHT 412)

2200 **Vorl.Nr. S Tüte 33** (T III Š 22) **Schrifttypus V**
Bruchstück vom Blattrand; 2,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Handschriften-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Pāṭayantika-dharma um 87

| | |
|---|------------------------------------|
| A | B |
| z /// [d](a)nāt=pāta[y](a) ¹ /// | 1 /// varṣāśā[t]ī ² /// |
| | 2 /// + [t]ī ³ .. + /// |

¹ Vgl. z. B. Pāt.84 in PrMoSū *kārayet* (v. l. *yed=bhe .. nā[t]=*); °*bhedanāt* bzw. *kārayec chedanāt* ergänzt bei den Regeln Pāt.84, 85, 87 in PrMoSū(Mü).² Vgl. Pāt.87: *varṣāśāṭicivaram.*³ Vgl. Pāt.87: *tīryak.*

2201 **Vorl.Nr. S 878/1** (Š 93) **Schrifttypus V–VI**
Bruchstück; 2,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa

12.6b–9d

| | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| V | R |
| a /// .. pete tvay. /// ¹ | a /// lyāṇas[y]=ā /// ² |

Publ.: VAV(UH), pp. 318–320.

¹ Vgl. VAV(UH) 12.6c–d: *sarvākārabal[o]pete tvayy api.*² Vgl. VAV(UH) 12.9d: *kalyāṇas[y]āsyā.*

2205

Vorl.Nr. 1564 (T III S 51)¹

Schrifttypus V-VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + .. loka .. ///
 b /// + + [tena bha]ga .. ///
 c /// .. [mati] yaṃ yaṃ va .. ///
 d /// .. [s](m)ā[ka]m=api ///

B

- a /// + [k]u ribhu .. ///
 b /// [v](a)[m=āha] · ūno yaṃ ///
 c /// + + .. tha te kṣ. + ///
 d /// + + + kośako + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2206

Vorl.Nr. 1566 (T III S 51)¹

Schrifttypus V-VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + + dbh[ā] .. ///
 b /// + .. [ba]ddhvā kūpa ///
 c /// .. ṣṭavyas=tair=ni + ///

B

- b /// yāt=paritrā[t]. ///
 c /// .. kāḥ kataka ///
 d /// + + .. ṇ[d]. ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2207¹

S 576 (T III Š Nakṣ)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6,3 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Nakṣatra-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// [y](a)[ḥ] puṇya
 2 /// tānāṃ keśa
 3 /// masa
 4 /// .. [tta] taṃ [da]

B

- w /// [pa]pa[th].
 x /// .. ndhātā pa
 y /// jā pṛṣṭato
 z /// .. yathā te

¹ = SHT III 993.

2208¹

S 776 (Š 63)

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. ge ta + + ///
b /// lecchaviputr[o] ///

B

a /// śayyānaṃ dṛṣ[ṭv]ā ///
b /// .i evaṃ c[ā] + ///

¹ = SHT III 1005.2209¹S 777 (T III S 51)²

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel; Fundort nicht zu ermitteln³; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

b /// + [n]uśaṃsaṃ vacā .. ///
c /// śāriputra[h] pu ///

B

a /// [l]. .. citaṃte .. ///
b /// .. sum[e]dhā [li] ///

¹ = SHT III 1006.² Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.³ Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2210

S 1486 (T III Š 93)

Schrifttypus VI

Bruchstück einer Rolle; 8,6 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung der Seite A: K. WILLE.

A: Vidyāsthānopamasūtra

14–15

B: noch nicht bestimmtes Sūtra

A

a + .. sarvaduḥkhavin[od].¹ +
b [sa]mutpādaṃ duḥ[kha]²
c + m* ā .ā .i ..³

B⁴

a +
b + .. m. prajānāti i[va] ..
c .. [th](ā)[gataba]laṃ [tena]
d 6 rakṣaṃ bhava[tu]
e ḥ sva

¹ Vgl. VStSū 14: *saddharmaṃ sarvaduḥkhavinodanam* ॥.² Vgl. VStSū 15: *duḥkhaṃ duḥkhasamutpādaṃ duḥkhasya*.³ Vgl. VStSū 15: *saṃatikramaṃ | āryaṃ cāṣṭāṅgikaṃ*.⁴ Zu *rakṣaṃ bhavatu* in Zeile d als Zufügung nach einem Sūtratext vgl. z. B. SHT I 499 (ed. KBSR, pp. 20–25).**2211****S 1809** (T III Š 91)

Schrifttypus VI

Bruchstück; 6,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// [n]āti tra[y]. + ///
 2 /// yojana[s]y(a) ///
 3 /// rijānāti [t]r. ///
 4 /// syacit=[s](a)m̄ + + ///

B

- 1 /// śayā .. + ///
 2 /// cit=samyoja ///
 3 /// d=anuśayāṃ .. ///
 4 /// syacit=sam + ///

2212**S 1850** (T III Š 91)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Šorčuq, Stadt- oder Nāgarāja-Höhle; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2213**S 1791**

Bruchstück; Fundort: Šorčuq; Abschrift: E. LÜDERS; Original nach kriegsbedingter Verlagerung nicht wieder aufgefunden; noch nicht bestimmt.

A

- a /// ntītā ///
 b /// tta va[r]ṇṇa bhavate ///
 c /// [s]evate ca s. ///

B

- a /// gr̄ha tasya ///
 b /// satvo .ā .. vadye ///

2214**Vorl.Nr. 1446** (T III S 66)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 6,9 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des Dīrghāgama

III.47–IV.2

2216

Vorl.Nr. 1448 (T III S 66)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2217

Vorl.Nr. 1449 (T III S 66)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,8 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + .. [y]. + + + + + ///
 b /// [tā] srastaska[n]dh. + .. + + ///
 c /// [rmā]yogino 'pi bhikṣa[vo] ///
 d /// + .[ā] .. rmāyogināṃ [bh]i ///

B

- a /// + .. bhikṣo(r)=[m]. .. + ///
 b /// ti paryaṅkam=ābhuj[y](a) ///
 c /// pare evam=āhuḥ + + ///
 d /// [bh]. + + + + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2218

Vorl.Nr. 1450 (T III S 66)¹

Schrifttypus VI

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 7,3 cm; Schnürlochraum, ca 3,5 cm breit, unterbricht Zeile 2 und 3; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

a

A

- 1 /// + .. [y]. ta nabhau me dve śuddh. ///
 2 /// .ārupyaṃ ○ .. + + ///
 3 /// vimo ○ + + + ///

B

- x /// [na]yā ○ + + + ///
 y /// [ṇ]iśu ○ .. + + ///
 z /// .. [n]ā[sra]vavimokṣaś=ca śuddha[k]. ///

| V | R |
|---|--|
| 1 /// + .. n. [y]āni ... m[aun]. /// ³ | w /// .y. [ṇ]. m* ya[d]=u[t]. ... /// ⁷ |
| 2 /// [n]ānuttaryam • pratipadā /// ⁴ | x /// hāṇāya cchandam [ja] /// ⁸ |
| 3 /// papādajñānasākṣikri(yā) /// ⁵ | y /// rmāṇam anutpādā[y]. /// ⁹ |
| 4 /// ... prā[t]ihāry[āṇi] .[au] + /// ⁶ | z /// .i [pū]rvāva[t]* utpā /// ¹⁰ |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Vgl. Saṅg III.47: *trīṇi mau(neyāni | kāyamauneyam vāgmauneyam manomauneyam |)*.

⁴ Vgl. Saṅg III.49: (*trīṇy ānuttaryāni | jñānā)nuttaryam prati(padānuttaryam vimuktyānuttaryam |)*.

⁵ Vgl. Saṅg III.50a: (*aśāikṣī cyutyupapādajñānasā)kṣikriy(ā) v(i)dyā*.

⁶ Aus dem Antaroddānam Saṅg III.50b, Vers 1; Pāda b und c sind nicht erhalten; zu den Stichwörtern *prātihāryāni* und *śaucāni* vgl. Saṅg III.45 und 46.

⁷ Vgl. z.B. Saṅg IV.1: (*pūrvavad yāvad devamanuṣyāṇām |*) und Saṅg I.1f., II.1f., III.1f.: *devamanuṣyāṇām* || yaduta ...* In IV.2(1) ist dementsprechend *yaduta (catvāri samyakprahāṇāni)* zu ergänzen.

⁸ Vgl. Saṅg IV.2(1): *utp(annā)nā(m) pā(pakānām akuśalānām dharmāṇām prahāṇāya cchandam janayati ...)*.

⁹ Vgl. Saṅg IV.2(2): (*anutpannānām pāpakānām akuśalānām dharmāṇām anutpādāya cchandam janayati ...)*.

¹⁰ Der Text ist hier mit *pūrvavat* (verschieden für *pūrvavad yāvat*) abgekürzt worden. Der ergänzte Text in Saṅg IV.2(3) hilft nicht weiter: (*anutpannānām kuś(a)lānā(m) dharmāṇ(ām utpādāya)*).

2215

Vorl.Nr. 1447 (T III S 66)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,5 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Daśottarasūtra/Arthavistasrasūtra des Dīrghāgama

Ende Daśo – AvDh 2

| V | R |
|--|---|
| 1 /// ... [ṇa]ṃā + + /// | 1 /// + + .istaro nāma dha /// |
| 2 /// + .[y]. [yaṃ] iti + + + /// | 2 /// + + [t]m[asam]pa[t=pa]ra[sa]ṃ /// |
| 3 /// + + .. .d. [m*] daśo[tt]. + /// | 3 /// + + ... ddharmas[y]a .. /// |
| 4 /// + + .. tr=āyuṣmām [ś]. [r]. /// | 4 /// + [sa] .i .ā ... + /// |
| 5 /// + + [la parip]. r[ṇ]am [pa] .[i] /// | 5 /// ... + /// |

Publ.: AvDh, Nr. 11-12.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

| | | b | | |
|---|---------------------------------------|---|---|---|
| A | | | | B |
| y | /// + + + + .. t. r. .. + /// | 1 | /// [v]. .[i] kiya[taś=ca kṣa]ṇān=a /// | |
| z | /// .. [r]. [ṣā k]. [yad]=āha paṃ /// | 2 | /// + + + + [y]. [ti ta] /// | |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2219 **Vorl.Nr. 1452 (T III S 66)¹** **Schrifttypus VI**

Nur zwei sehr kleine Bruchstücke; a) 4,5 × 6,2 cm; b) 3,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Pinsel; Sanskrit und Tocharisch; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.³

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Wahrscheinlich handelt es sich um eine Bilingue; einige tocharische Akṣara-Reste sind erkennbar, darunter in Frag. a Ad (nach K. T. SCHMIDT): *ku[s].ai [s]*. (Worttrennung unsicher, wohl Tocharisch B).

2220 **Vorl.Nr. 1454 (T III S 67)¹** **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,7 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Samghabhedavastu des Vinayavastu

| V | | R | |
|---|---------------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | /// . =āvatiṣṭha[t]e jī[v]. /// | y | /// ○ kṣa[y]. /// |
| 2 | /// ○ ti jī /// | z | /// nivāsī jana ⁶ .. /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Vgl. SBV II 172.28f.: *tathāpi tad rudhiram pragharaty eva; nāvatiṣṭhate; jivakaḥ kathayati.*

⁴ Vgl. SBV II 172.30f.: *āyusmān ānandaḥ kathayati: jivaka kidṛṣaṃ kanyākṣīram iti.*

⁵ Vgl. SBV II 173.15: *punaḥ saṃlakṣayati.*

⁶ Vgl. SBV II 173.17f.: *yena sarva eva rājagṛhanivāsī janakāyaḥ samākulaḥ.*

2221 **Vorl.Nr. 1455 (T III S 66)¹** **Schrifttypus VI**

3 Bruchstücke; a) 5,6 × 7,5 cm; b) 3,7 × 5,9 cm; c) 7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift:

Cīvaravastu des Vinayavastu³

| V | R |
|--|---------------------------------------|
| 3 /// [hi]ta tv(am) [bh]. /// ⁴ | 1 /// + hārāṃ siṃ /// ⁷ |
| 4 /// .. kim=iccha /// ⁵ | 2 /// .. tsukya[m=ā] /// ⁸ |
| 5 /// + kramya [p]ṛ /// ⁶ | 3 /// [ta](t)o .. /// ⁹ |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.³ Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment h (ed. Wille, MSV, pp. 146 f.), das Fragment hier stößt unmittelbar rechts an das Fragment h.⁴ Vgl. GM III.2.100.5: *sālohita tvam bhājaya* l.⁵ Vgl. GM III.2.100.8: *kim icchathah* l.⁶ Vgl. GM III.2.100.11: *ekasya sakāśam upasaṃkramya pṛcchati* l.⁷ Vgl. GM III.2.100.14: *sarvavihārān siñcet*.⁸ Vgl. GM III.2.100.17: *autsukyam āpannāh*.⁹ Vgl. GM III.2.101.1: *tato dvitīyasya*.

2223

Vorl.Nr. 1460 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 2[28]; 5,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|------------------------|-----------------------|
| a [tato 'sau] /// | a dṛśam=i[ti] /// |
| b . . . sa .ī /// | b tā .. tta [t]. /// |
| c pala[b](dh)[o] + /// | c te [l] sa .[ā]ṃ /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2224

Vorl.Nr. 1462 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------|--------------------------|
| a /// (o) + .. [m]. + /// | a /// + r=brā[hma] + /// |
| b /// [o] tapakṣi[n](a)[m] /// | b /// [o] rigrhī[t]. /// |
| c /// ya .. + /// | c /// (o) .e [g].ṃ + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2225

Vorl.Nr. 1463 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.²

| V | R |
|---------------------------|-----------------------------|
| 4 /// + .t. koṭi .. /// | 1 /// [ṇi] .. jñ. n. .. /// |
| 5 /// [m]=araṇ=āpi .. /// | 2 /// [n]. prānt. .. /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1740a und stößt mit seiner linken Seite direkt an dieses an.

³ Erg.: *prāntakoṭik.*; vgl. SHT VII 1740a V 4 (korrigierte Lesung): *yat=praṇidhijñānapr[ān]. ///*

⁴ Vgl. SHT VII 1740a V 5: *yat=praṇi(dhī)jñāna[m]=. + ///*

⁵ Erg.: *praṇidhijñān.* vgl. SHT VII 1740a R 1: *yat=tāvat=pra[ṇi] ///*

⁶ Erg.: *śayena prāntakoṭik.*; vgl. SHT VII 1740a R 2: *niruktipratisamvedanāśay[e] ///*

2226

Vorl.Nr. 1464 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.²

| V | R |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1 /// d=anyattr=opapa[nno] /// | 3 /// + + + + + .. /// |
| 2 /// [ta]nopa .. + /// | 4 /// [y](a)to rā[ś]i .. /// |
| 3 /// + + + .ā .. + /// | 5 /// (ṣ)[u] yoniṣu sam[y](a) /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VIII 1844 und stößt mit seiner linken Seite direkt an dieses an.

³ Vgl. SHT VIII 1844 V 1: *naivasamjñānāsamjñāyatanā .. + + + ///*

⁴ Vgl. SHT VIII 1844 V 2: *yan=naivasamjñānāsamjñāya[t](a) + + + ///*

⁵ Vgl. SHT VIII 1844 R 4: *ani[y](ato) + + + ///*

⁶ Vgl. SHT VIII 1844 R 5: *gatiṣ(u) + + + + + ///*

L. SANDER; Identifizierung von a: J.-U. HARTMANN.

a) **Mātr̥ceṭa, Prasādapratibhodbhava** = Śatapañcāśatka 99-103

b, c) noch nicht bestimmt

a

A

a /// + + + + + + + + ///

b /// [h](i)ta[kāritvāt]=sa[r]vapr[āṇabh]ṛ ○ ///³

c /// + .. nyaḥ sarvārthasi[d]. ○ ///⁴

d /// + + + + + m=upe + + + + + ///

B

Schrift nahezu völlig abgerieben

b

A

a /// [na pu]tras=tasya [pr]. ///

b /// + + + .ā .. ni + + ///

B

a /// + .. + .. | ta[th]. + + ///

b /// rājakumā ///

c

A

a /// + + + + ///

b /// re ma[n](a)[h p]. .[i] + + ///

(Schrift der restlichen Zeilen völlig abgerieben)

B

a /// + + + + + .ā .. + ///

b /// + + [pā]ṇi dṛṣṭ[iv]ā sau ///

c /// [tu⁷ vaca]naṃ sau[manasya] ///

d /// + [taś=ca] tatra [svabhā] ///

e /// .. rāyā + + ///

f /// + [l]. + + + + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Vgl. PPU 99cd: *hitakāritvāt sarvaprāṇabhṛtām*.

⁴ Vgl. PPU 101c: *dhanyaḥ sarvārthasiddhatvān*.

⁵ Vgl. PPU 103b: *khaṭuṅkānām upekṣakaḥ*.

⁶ Vgl. z. B. Abhidh-k-vy 310.11 f.: *caḥṣuṣā rūpāṇi dṛṣṭvā saumanasyasthānīyāni rūpāṇy upavicarati* oder Abhidh-k-vy 311.25 f.: *caḥṣuṣā rūpāṇi dṛṣṭvā saumanasyasthānīyāṃ chandān upavicarati*; Abhidh-k-bh(Pā) [227]; Hinweis auf Saṅg VI.11: S. DIETZ.

⁷ Oder *nda* zu lesen?

2222

Vorl.Nr. 1456 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Ein kleines Bruchstück vom unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 5 × 3,3 cm; nord-turkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

2227

Vorl.Nr. 1466 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|------------------------------|
| a /// ka[m̄ cit]t(a)sa(m)[p]r(a) /// | a /// + [h](e)[tu] . . . /// |
| b /// ṣā rūpaṃ [paśy]. /// | b /// + . . kahetu . . /// |
| c /// ..m̄āṃ . . /// | c /// [ta sānuśa] . . /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2228

Vorl.Nr. 1467 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift der Seite B stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2229

Vorl.Nr. 1468 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück von der linken Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums; 4,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|--|
| a /// + tu ○ /// | a /// . . . [pū]rvakṛta[m̄] ca smara . . /// |
| b /// [katam]. [l k]ā ○ /// | b /// .[y]. n=īti . . .ā ○ /// |
| c /// .. re v=ānuśayai ³ r=yac=cit[ta]m /// | c /// + . . . [ti] ○ /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Korrekturzeichen über dem *yai*; unter der Zeile in feiner Schrift nachgetragen: /// c=[c]it[ta]m sānu-
[ś](a) .. m. * yac=[c]it(t)aṃ ///; vgl. z.B. Abhidh-k-bh(P) 304.5: *yair anuśayair yac cittam sānuśayam te*
'nuśayās tasmimś citte 'nuśerate.

2230

Vorl.Nr. 1469 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

2 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 8,5 cm; b) winziges Bruchstück mit je einem Akṣara auf Vorder- u. Rückseite; 1,1 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Al-

phabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | a | B |
|--|--|---|
| y /// + va[s]tyā pra .[y]. /// | 1 /// [k]. [ca te] mṛganā pe .. /// | |
| z /// (v)itarka udap[ā]dī ³ : e /// | 2 /// [tā viśu]ddh[iy]ā /// ⁴ | |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *cetasi cetahparivitarka udapādi?* Siehe SWTF s. v. *utpad c.*

⁴ Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2230 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2231+2233**Vorl.Nr. 1471+1473 (T III S 67)¹****Schrifttypus VI**

Aus 3 Bruchstücken zusammengesetztes Fragment (a₁, a₂, b); a₁) vom unteren Blattrand; 5,2 × 4,7 cm; a₂) winziges Bruchstück mit je zwei Akṣaras auf Vorder- u. Rückseite; 2 × 1,8 cm; b) 7,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung und Zusammensetzung der Fragmente: K. WILLE.

Cīvaravastu des Vinayavastu³

- V
- 1 /// + + + + [y](a)nāsanam [l](a) ///⁴
 - 2 /// + + + + [upa]s[th]ānam [c](a) ///⁵
 - 3 /// + [t](am) (p)[ṛ]cchati · [la]bhyam bha(da)[m] ///⁶
 - 4 /// [yitum] labhyam=u .. [l](i) + ///⁷
 - 5 /// [ath=ānyatamo bhikṣu]r=ye[n](a) + + + ///⁸

- R
- 1 /// [n=āha] tī[rthik]. + + + ///⁹
 - 2 /// + i[cchām]y=aha[m] + + + + ///¹⁰
 - 3 /// + .. [n]ā[gnyam samā]dā[t](u) + ///¹¹
 - 4 /// + + + + [ty=āpadyate] .. ///¹²
 - 5 /// + + + + la ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Das Fragment (SHT IX 2233 hier kursiv) gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment e (ed. Wille, MSV, pp. 143 f.), zwischen Fragment e und dem Fragment hier fehlen etwa 12–14 Akṣaras.

⁴ Vgl. GM III.2.91.4f.: *śayanāsanam layanam ca.*

⁵ Vgl. GM III.2.91.7: *upasthānam ca kartavyam** l.

⁶ Vgl. GM III.2.91.10: *bhagavantam pṛcchati | labhyam bhadanta.*

2234

Vorl.Nr. 1477 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// vā hetau phalam=u .. ///
 2 /// (ta)[da]nantaram=ap]. + ///
 3 /// + .. vyam̄ .. + + ///

B

- x /// [rū]paṃ [sv.] + + ///
 y /// .. bhivṛddhiḥ pu[n](a) .. ///
 z /// [t]. nāviśeṣe³ kli .. ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *cetanāviśeṣe*?

2235

Vorl.Nr. 1479 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,7 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt, wahrscheinlich ein Abhidharma-Fragment.

A

- 1 /// yuktā c=āvi[dyā]ṃ + + [p]ā ///
 2 /// .yāyām̄ vicī .[i] + + .. + ///
 3 /// + .yāyām̄ + [n=sā] .. ///
 4 /// + + ta v. + + + .. ti ///
 5 /// + + + .. [g]. .. + + + + ///

B

- v /// + + + .. [th]. .. + .. + ///
 w /// + + sā[s]r. + .. + . . . + ///
 x /// + .. laṃ .. + + .. [rth]. + ///
 y /// [n]uśerate [na] + + + .. + + ///
 z /// bhi[r=ā]yatanaiḥ + + + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2236

Vorl.Nr. 1483 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2237 **Vorl.Nr. 1485** (T III S 67)¹ **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 200///; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; noch nicht bestimmt.

| | | | |
|------------|----------|-------------|----------|
| | V | | R |
| y .. + /// | | 1 na[h] /// | |
| z a .. /// | | 2 .. /// | |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2238 **Vorl.Nr. 1489** (T III S 67)¹ **Schrifttypus VI(?)**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 200 .///; 4,5 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| | | | |
|-------------------|----------|--------------|----------|
| | V | | R |
| y bhik[ṣ]. /// | | 1 ... /// | |
| z .[y]. ī /// | | 2 asā .. /// | |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2239 **S 1490** (T III S 67)¹ **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2240 **Vorl.Nr. 1491** (T III S 67)¹ **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,3 × 3,7 cm; A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Pinsel; B: chinesische Schriftzeichen; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

⁷ Vgl. GM III.2.91.13: *dhārayitum* | labhyam udālin* yatheṣṭataḥ* [GBM(Fak) 6.833.6: *upālin yatheṣṭataḥ*].

⁸ Vgl. GM III.2.91.18.

⁹ Vgl. GM III.2.92.2f.: *bhagavān āha | tīrthikadhvaḥ eṣa mohapurusaḥ* [GBM(Fak) 6.833.8: *purusa*].

¹⁰ Vgl. GM III.2.92.5.

¹¹ Vgl. GM III.2.92.8f.: *icchāmy ahaṃ bhadanta nāgnyam samādātum* |*.

¹² Vgl. GM III.2.92.11f.: *samādadāti | āpadyate sthūlāryayaḥ |* [GBM(Fak) 6.833.10: *samādadāty āpadyate sthūlāryayāḥ*].

2232

Vorl.Nr. 1472 (T III S 67)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Cīvaravastu des Vinayavastu³

| V | R |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1 + rvāhne ni[v]. /// ⁴ | 2 t(i) pu .. + /// ⁸ |
| 2 bhagavāṃ s(a)[ṃ] /// ⁵ | 3 jīṭāy(a) + /// ⁹ |
| 3 pīḍya [p](ra) + /// ⁶ | 4 nāsaṇaṃ .. /// ¹⁰ |
| 4 [ṇ](ḍa)[p]ā + + /// ⁷ | 5 d=āyusaḥ(ma) /// ¹¹ |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Das Fragment gehört zu der Handschrift des Cīvaravastu von SHT I 551 etc. [vgl. SHT VII (Erg.) 551]. Es gehört zu dem Blattfragment d (ed. Wille, MSV, p. 143), zwischen dem Fragment hier und dem Fragment d fehlen etwa 5 Akṣaras.

⁴ Vgl. GM III.2.87.22: *pūrvāhne nivāsyā*.

⁵ Vgl. GM III.2.88.2f.: *adrākṣīd bhagavān sambahulān bhikṣūn*.

⁶ Vgl. GM III.2.88.5: *prapīḍya prapīḍya*.

⁷ Vgl. GM III.2.88.8: *paścādbhaktapiṇḍapātapatikrāntaḥ*.

⁸ Vgl. GM III.2.88.16: *dānāni dadāti puṇyāṇi kurvanti*.

⁹ Vgl. GM III.2.88.18: *kāla(pari)bhōjitāyā*.

¹⁰ Vgl. GM III.2.89.3: *śayanāsaṇaṃ paribhoktavyam*.

¹¹ Vgl. GM III.2.89.6: *prāvīkṣad āyusaṃtānandena*.

2233

Vorl.Nr. 1473 (T III S 67)

Schrifttypus VI

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2231.

2241 Vorl.Nr. 1492 (T III S 67)¹ Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder(?); Fundort nicht zu ermitteln²; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2242 Vorl.Nr. 1557 (T III S 51)¹ Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Vinaya-Fragment³

| A | B |
|-------------------------------|---|
| 1 /// ca velāṣṭasya .. /// | y /// .. bhagavata[ḥ] .. /// |
| 2 /// + s=tad=amṭakabi .. /// | z /// .. kakhādakaśatai[ḥ] /// ⁴ |
| 3 /// + + + h. .. + + /// | |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Der Name Velāṣṭa ist in SHT V 1147 belegt.

⁴ Vgl. SHT V 1147 A 2: *vighasakhā(dakaiḥ)*; s. auch SWTF s. v. *khādaka* und Vin I 220.25: *pañcamattāni ca vighāsādasatāni*.

2243 Vorl.Nr. 1558 (T III S 51)¹ Schrifttypus VI

Bruchstück aus der linken Blathälfte mit Teil des Schnürlochraums; 7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|-------------------------------|
| 1 /// .. samavādān[ā]ṃ .. /// | 2 /// + .. kā .. + /// |
| 2 /// + dmaḥ loka tu ³ taḥ [m]. /// | 3 /// [l]. vi[m]. o /// |
| 3 /// .. ra[m=a]mi o /// | 4 /// .. kur=nala o /// |
| 4 /// + [d]. kāha o /// | 5 /// [sa]rvasatvapram[u] /// |
| 5 /// [l]. kaḥ purū + + /// | 6 /// sa[kar]āya rak[t]ā /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Das Akṣara *tu* ist etwas tiefer geschrieben, allerdings nicht als Ligatur mit dem voraufgehenden *ka*.

2244

Vorl.Nr. 1562 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 1[80]///; 5,1 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|------------------------------|---------------------------------------|
| w .[t]. . . .ṣ. + + /// | 1 ida[m] .i /// |
| x yānām yā . . + /// | 2 dyat[e] • atha . . /// |
| y na pravrttam /// | 3 tham=ekas[m]im ³ + + /// |
| z ra i[t]i [v]is(ta) . . /// | 4 (t)i mahā . . + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *katham?* Oder zu lesen und zu erg.: *atha me kasmim?*

2245

Vorl.Nr. 1563 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 8,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A |
|--|
| x /// + . . +r. + + . . + + /// |
| z /// .=[a]tyā[y]āt=kṛtacīvaro [n]i[ṣṭ]i + /// |

| B |
|--|
| 1 /// [sr](a)[bh]y(a)[t]e prasrabdhakāyaḥ . . [kh](a)ṃ . . /// |
| 2 /// + + . . ṃ . . [bha] ṃ + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *trayānām vārṣikānām māsānām atyayāt kṛtacīvaro niṣṭhitacīvaraḥ samādāya?* Vgl. z.B. GM III.2.199.9f.; Avś I 320.12f., 327.1f.; Divy 565.24f.; SWTF s.v. *kṛtacīvara*; in GM III.1.41.3f. und Avś II 10.6: *traimāsyātyayāt ...*

⁴ Vgl. z.B. Daśo V.9(1c, 5c), Saṅg V.19(1c), Abhidh-k-vy 54.6f.: *prītamanaṣaḥ kāyaḥ praśrabhyate praśrabdhakāyaḥ sukhaṃ vedayate.*

2246

Vorl.Nr. 1565 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Teil aus der linken Blatthälfte mit Teil des Schnürlochraums; 6,5 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1 /// + yā .. j. dha .. + /// | 1 /// + /// |
| 2 /// [n](a)r=aparaṃ sa bha ○ /// | 2 /// + kkaṛaṇe ○ /// |
| 3 /// + [v]imuktijñāna ○ /// | 3 /// [n=ā] valgv=āvi ○ /// |
| 4 /// + 9 punar=apa ○ /// | 4 /// [tvā gataḥ] yā ○ /// |
| 5 /// .. [vāsanāny=a] .ā .. /// | 5 /// .. [ta]thā [śrā] .. + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2247

Vorl.Nr. 1568 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [100]///.; 4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung und Bemerkungen: M. SCHMIDT.

Catuṣpariṣatsūtra des Dīrghāgama

24q.7 ff.³

| V | R |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| a [lv]ā[kā]śyapa /// ⁴ | a [ṣ]āṇaśi[1]. /// ⁶ |
| b tha bhaga[va] /// ⁵ | b kāni pāṃsu /// ⁷ |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Genaue Bestimmung der Textstelle unsicher.

⁴ Vgl. CPS 24q.7 („Neuer Beleg“, Hs. 224.1) ... *bhagavā(n u)ru(bilvākāśyapasya jaṭila)sya* ... (so zu ergänzen, vgl. SWTF s.v. *Urubilvā-kāśyapa*, gen. sg.).

⁵ Vgl. CPS 24q.7 („Neuer Beleg“, Hs. 224.2) (*atha bhaga*)vata etad abhavat.

⁶ Erg.: (pā)[ṣ]āṇaśilā///; vgl. CPS 24q.8 ff.

⁷ Erg. (*śāṇa*)kāni pāṃsu(kulāni); vgl. CPS 24q.9 ff.

2248

Vorl.Nr. 1570 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; Bl.-Nr. 1[75]; 6,4 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|----------------|-----------------|
| x pannāḥ + /// | 1 vvu + + /// |
| y jñāyāṃ + /// | 2 anta .. /// |
| z śālā .. /// | 3 daṃta [ā] /// |
| | 4 + .i + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.**2249** **Vorl.Nr. 1571** (T III S 51)¹ **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|-------------------------------------|
| y /// (pū)rvavat* i + .u + /// | 1 /// + + ṇ[i]ḥ satva[r]. . . ā /// |
| z /// + .āya vṛddhiṃ [vi]pu[l](atām) /// | 2 /// m=ucyate .r. ā . . + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.**2250** **Vorl.Nr. 3121** (T III S 51) **Schrifttypus VI**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2054 a.

2251 **Vorl.Nr. 3133** (T III S 51)¹ **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.**2252** **Vorl.Nr. 3136** (T III S 51)¹ **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2253

Vorl.Nr. 3138 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2254

Vorl.Nr. 3148 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [4]8; 5,7 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1 gasya [samudaya] /// | 1 /// |
| 2 [n]=utpan. . . /// | 2 [hāt]. ce . . /// |
| 3 ma[pra](ti)[saṃ]yu /// | 3 bhy[ā]ṃ [s]. [nu] . . /// |
| 4 . . . [sya du]ḥ[kh]. /// | 4 [saṃ]yojanā [bh]. /// |
| 5 . . . m. pra[h]i /// | 5 [a]nutpa . . . /// |
| 6 [pratisaṃyu] + /// | 6 [bhya]ḥ u[bhābhyāṃ] /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2255

Vorl.Nr. 3151 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------|---|
| a /// + + .. [pūrva] .. /// | a /// .. + āryadharmā .. ³ /// |
| b /// .ākya[śrayaṃ] na /// | b /// 8 pu + /// |
| c /// [s]. [ca] samatvā .. /// | c /// [ni anti] /// |
| d /// [pā]ryā . . . sa[m]. /// | d /// + .āsanā[ya] . . /// |
| e /// .. + . . . [ma] ci /// | e /// + + .. ni . . . /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Unter der Zeile vier nicht mehr lesbare Akṣaras.

2256

Vorl.Nr. 3152 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Ātānāṭikasūtra des Dīrghāgama²

V

R

4 /// .y=(a)pareṇa ca navan(a)[v]. . . . ///³1 /// [y](a)ḥ srotāmsi [ya]ta [p](ra) .. ///⁴

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Das Fragment gehört zu der Kat.-Nr. SHT I 621 (zu SHT I 621 siehe auch Sander, Nachträge, pp. 195-198).

³ Vgl. SHT I 621 V 4 (Sander, Nachträge, p. 197): *vivaṅko jal[au] + + + + + + + + + + (a)m[b]a-rāvati*; DN III 201.1-4: *Uttareṇa Kapivanto, Janogham aparena ca, Navanavatiyo Ambara-Ambaravatiyo*; zu den Städtenamen siehe auch ĀtānSū, p. 94, Anm. 24.

⁴ Vgl. SHT I 621 R 1 (Sander, Nachträge, p. 197), ergänzt nach SHT V 1189 V 1: *prthaksrota[s](rotaḥsamālayaḥ srotāmsi ya)taḥ prajāya + + + + + śira*; SHT V 1189 V 1 liest jedoch: *[p]r[thaksr](o)taḥsamālayaḥ*; die Lücke muß analog zu V 4 aber mehr als die ergänzten Akṣaras umfassen; die Lücke zwischen *prajāya* und *śira* umfaßt wahrscheinlich nur drei Akṣaras; die Rekonstruktion des Verses ist immer noch nicht möglich, ein neuer Ansatz (Textpartien von SHT V 1189 hier fett):

saro 'tra dha(ra)ṇī (nā)m(a) prthaksrotaḥsamālayaḥ

srotāmsi yataḥ pra .. [y]= ≅ taḥ prajāya + + + (ll);

zu Pāda c und d vgl. DN III 201.16f.: *yato meghā pavassanti Vassā yato patāyanti.*

2257

Vorl.Nr. 3160 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2258

Vorl.Nr. 3165 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2259 **Vorl.Nr. 3166** (T III S 51)¹ Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2260 **Vorl.Nr. 3174** (T III S 51)¹ Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand, ober- oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|----------------------------|
| y /// + .. ntaḥ adrākṣ[u] + /// | 1 /// śāṇabhārikas[y]. /// |
| z /// [na] samyak sukhena .[ri] /// ³ | 2 /// + + yiṣyasi .. /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Vgl. z.B. Divy 10.26, 12.11 f.; GM III.4.173.4f.; SBV II 30.3: *ātmānaṃ samyak sukhena prīṇaya*: Divy 229.8f., 502.8f.: *ātmānaṃ samyak sukhena prīṇavitum*.

2261 **Vorl.Nr. 3175** (T III S 51)¹ Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---|--------------------------------------|
| x /// + + .. [y]. + + /// | 1 /// .[y]. .. tiṣṭha n=ā[p]i .i /// |
| y /// + .. bhagavāṃ [p]ū /// | 2 /// .aurṣ[i]ṃ nandika .. .[ā] /// |
| z /// .. . [t]. malamāt[s](a) .[e] /// ³ | 3 /// + [ṣṭh]e ..ṃ + + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *vigatamalamātsaryeṇa cetasā*? Vgl. z.B. AN V 336.17f.; in diesem Sutta ist Nandiya (siehe *nandika* in B2) der Gesprächspartner Buddhas.

2262 **Vorl.Nr. 3196** (T III S 51)¹ Schrifttypus VI

Bruchstück; 3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------------|---------------------------------|
| y /// + + + . . . + /// | 1 /// [m=ā]ha aho tvam̐ .r. /// |
| z /// [m]. bhikṣur=evam=ā /// | 2 /// [o y](a)[t]hā .. + /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2263

Vorl.Nr. 3197 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2264

Vorl.Nr. 3202 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2265

Vorl.Nr. 3205 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (?); 3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|-------------------------------|
| y /// svādañ=c=ādi[n]. /// ³ | 1 /// .. yog[ā] /// |
| z /// [bh]ūtaṃ prajān. .. /// ⁴ | 2 /// (ya)thābhūtam=a .r. /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Erg.: *samudayaṃ cāstaṅgamaṃ cāsvādaṃ cādīnavaṃ ca*; vgl. SWTF s. v. *āsvāda* 3 und SĀ(Hos 2), p. 148 § 14 (Bl. 165 V4).

⁴ Erg.: *yathābhūtaṃ prajānaṃ* bzw. *prajānāti* oder *prajānanti*; vgl. SWTF s. v. *āsvāda* 3 und SĀ(Hos 2), p. 149 § 14 (Bl. 165 V5).

2266

Vorl.Nr. 3206 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// [ku]ryām* [sā]dhu sā ///
b /// .. bhavā evaṃ .. ///

B

a /// + [pu]tra ki(ṃ) vyā[ku] ///
b /// kṣa⟨ṇa⟩m=iti viditvā ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2267

Vorl.Nr. 3207 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

y gād=viy[o] + + ///
z ha vargo [bh]. .. ///

B

1 sparśāyata ///
2 dīnava .. ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

³ Der Pāda *vargo bhavati samuddītaḥ* schließ oft einen Uddāna-Vers ab; vgl. z. B. EĀ(Trip) 16.0 (*tathobhayena kṛtveha vargo bhavati samuddītaḥ*), 22.56 (= 16.0), 35.0, 36.0; Saṅg IV.20.b, 40.b; SHT VIII 1978 B4.

2268

Vorl.Nr. 3208 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2269

Vorl.Nr. 3209 (T III S 51)¹

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2270 **Vorl.Nr. 3310** (T III MQ 138)¹ **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

2271 **Vorl.Nr. 3952** (T III S 69)¹ **Schrifttypus VI(?)**

Bruchstück; Bl.-Nr. 1[30]; 4,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|-----------------------------|----------------------|
| 1 āśraya + /// | x ..ḥ [anu] /// |
| 2 śavat* .. [t]. /// | y [s]yā va /// |
| 3 [t]. [t]v. jñā[n]a .. /// | z [ha] .. kaṃ /// |

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2272 **Vorl.Nr. 4073** (T III S 69)¹ **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.

2273 **Vorl.Nr. 4079** (T III S 69)¹ **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 7,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln²; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des Dīrghāgama

E 24 (= x)–I.3

V

- 1 /// [h](i)ṇo 'va[d]. + ///³
 2 /// [ṇḍ](a)[na]jāte[ṣu] + ///⁴
 3 /// d[u]ṣprati . . . [t]. ///⁵
 4 /// + [yuṣ]. [nta s].ā ///⁶
 5 /// + . . . e ///⁶

R

- w /// + [rmo] bha . . . [tā] ///⁷
 x /// [d](a)māna bhūtvā . . ///⁸
 y /// + ya lokānu + ///⁹
 z /// [ś](a)leṣu dharme(ṣu) ///¹⁰

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.² Siehe SHT IX 2182, Anm. 1.³ SaṅgE 24(= x): *grh(ino 'vadātavasa)nā*.⁴ SaṅgE 24(= x): *bhaṇḍana(jā)teṣu*.⁵ SaṅgE 24(= x): *(duṣpraveditā)*.⁶ Diese Zeile läßt sich noch nicht einordnen.⁷ Saṅg I.1: *dharmo bhagavatā*.⁸ Saṅg I.1: *saṃmodamānā bhūtvā saṃśayā(ya)*.⁹ Saṅg I.1: *bahujanasukhāya l(o)kānukampā(yārthāya)*.¹⁰ Saṅg I.3.a: *kuśaleṣu dh(armeṣu l)*.

2274

T 1803 (T II T 12, 13)

Schrifttypus S

5 sehr kleine Bruchstücke, bis auf Fragm. c einseitig bzw. eine Seite abgelöst; Birkenrinde; a) 1,3 × 2,2 cm; c) 1,3 × 4,1 cm; d) 1,7 × 3,4 cm; Gilgit-Bamiyan-Typ I, Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS¹; noch nicht bestimmt.

b

e

A

A

a /// s. tā ///

a /// maj. ///

b /// ṇo khas. ///

¹ Die Bruchstücke b und e sind nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden worden und liegen nur in Abschrift von E. LÜDERS vor.

2275

T 1724 (T II T 16)

Schrifttypus III

Bruchstück; 6,8 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

B

1 /// [s]u śrutvā [c](a) + ///

u /// + + + .v. . . ///

2 /// śrutaḥ a + ///

v /// + + [n]t. • [v]ai ///

3 /// .. na dharma .. ///
 4 /// + .. ti śa[t]. ///
 5 /// + + + ba .. ///
 6 /// + + + + .. + ///

w /// + .. vā mu[kt]o ///
 x /// .. manuṣya .. ///
 y /// .ārthāya nā + ///
 z /// saptasu .. + ///

2276**T 2010 (T II T 30)**Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Palimpsest; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2277**T 2012 (T II T 30)**Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 1,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2278**T 1786 (T II T)**Schrifttypus **V**

Bruchstück; 3,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. ya a .. + + + ///
 b /// .. py=(e)vaṃvidhaṃ pravra .t. n. ///
 c /// .. [k](a)ścit=pānavā[ṃ] pūr[v](a) ///

B

a /// + + .. nt[i va] + + ///
 b /// śena vyākariṣ[i] sati deva ///
 c /// + + .. vaṃ sati .. + + ///

2279**D 1866 (T II D 77)**Schrifttypus **V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine K(?); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2280**Y 1894 (T II Y 14)**Schrifttypus **V(?)**

Bruchstück; 5,4 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: Yarçoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|--|
| a /// + + + + + vi[n]. + + /// | a /// + + + + + + + .. yata /// |
| b /// (ni)h[ś]r(t)ya pratiṣṭheyuḥ āpo .. /// | b /// .. .v. + + + [n]. + +ā /// |
| c /// .. go + .. + .. + [nd]itā si /// | c /// .m. .. * praviśya kutra niḥśṛ(tya) /// |
| d /// + + + + + + + + ndi a .. /// | d /// + + + + .. si + .. /// |

2281

Sg 782 (S)

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 4,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Carmavastu des Vinayavastu

| V ¹ | R |
|---|---|
| a /// āga(c)ch. [t]. [t]. + /// ² | a /// [v](aṃ)ti .r. + + + /// ⁵ |
| b /// va kurudhvam n=aitā .ā /// ³ | b /// .[ā]nte sthātavyam [y]. /// ⁶ |
| c /// + ca[y](a)ṃ .. + + + /// ⁴ | c /// [t](a)vyam [ś](a)[ḍ](va)r[ḡ]i .. /// ⁷ |

¹ Der Sanskrit-Text (GM III.4.198.9–16) ist kürzer als die tib. Übersetzung (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, Bd. *khe* [92], Fol. 254b 1–5 = TT 1030, Bd. 41, p. 104.1.1–5).

² Vgl. GM III.4.198.6: *nadyā gacchanti | te* oder GM III.4.198.11 f.: *bhūyah āgacchata | tāḥ kathayanti |*

³ Vgl. GM III.4.198.10 f.: *(bhagini) uttārayāma yuśmākam evaṃ* [Hs. GBM(FacEd) 6.760.2: *eva*] *kurudhvam* | taiś tāsām aṅgapratyaṅgāni parāmrṣṭāni |*; hier im Fragment verschrieben für: *tai(h) tā[sā]?*

⁴ Vgl. GM III.4.198.13: *tā avadhyāyanti kṣipanti vivācayanti |*

⁵ Vgl. GM III.4.199.6 f.: *atibalā* [Hs. GBM(FacEd) 6.760.5: *pratibalā*; so auch die tib. Übersetzung (Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *khe* [92], Foll. 254b 7 = TT 1032, Bd. 41, p. 104.1.7): *mthu yod pa*] *bhavanti | pratimoktavyā |*

⁶ Vgl. GM III.4.199.9 f.: *ekānte sthātavyam* | ye svādhyāyākārakā bhikṣavas.*

⁷ Vgl. GM III.4.199.12 f.: *gantavyam* | ṣaḍvargikā.*

2282

Sg 1858 (T II S 19^a)

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,1 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| a /// [na] cittāni bhra[m](a) /// | a /// .. {dh}vāt=p. ṣayiṣy[ā] /// |
| b /// manān[i] grāhyam /// | b /// t=kim=idānīm sunī /// |
| c /// [mbh]ram=iti bhramit. /// | c /// [cch].tsu kāleṣu /// |

2283

Sg 2052 (T II S 19^a)

Schrifttypus V–VI

Bruchstück aus der Blattmitte(?); 5,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- a /// ... s. tā .i ///
 b /// .yā • tad=ekatya .. ///
 c /// + + meṣv=aiśva ///
 d /// + + + ..ṃ .[e] + ///

B

- a /// tāni mū¹ + ///
 b /// m=anuvātaṃ ga[ndh]. ///²
 c /// m=ot[t]are digbhāg[e] ///

¹ Erg.: *mūlagandh.*?

² Vgl. z. B. GanSū 3, 7: (*trīṇy etā*)ni *gandhajātāni yeṣāṃ gandhajātā(nāṃ) anuvātaṃ gandho vāti na prativātaṃ.*

2284

M 189 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtoq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER.

Wahrscheinlich Fragment aus **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga** der Sarvāstivādin¹
 Naiḥsargika-pātayantika-dharma 15

A

- a /// + .. katham=[i]ti bh[ik]ṣ. ///
 b /// navaṃ saṃstaraṃ kāri[t]. ///²

B

- a /// [n]=(ai)va varṣeṇa nava[m] s. ///³
 b /// + + + yen=aiva varṣe[n]. ///

¹ Hinweis auf Naiḥsargika 15 neben dem Photo.

² Vgl. VinVibh(R) NP. 15, p. 98 (Kasuistik, SHT I 546 d R 4): (*navaṃ niṣḍanasamstara*)ṃ *kāritaṃ bhavati*; vgl. auch T 1435, XXIII 49 af. (J. CHUNG).

³ Ergänze zu *s(amstaraṃ)*? Vgl. A b.

2285

Sg 192 (T II S 42)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ.

Wahrscheinlich **Vinaya**-Fragment¹

| A | B |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1 /// .. vy[ā t]ac=chandā ..ṃ .. /// | x /// + [t].[ṃ] + /// |
| 2 /// bhadantaḥ samgha [i] /// | y /// .. [d]=āvāsāt=tām=ā[sa]ṃ /// |
| 3 /// .. ca p[r]a[t]igṛhya + /// | z /// + ṇa [h]ārakā na .. /// |

¹ Vgl. A2: (*śṛṇotu*) *bhadantaḥ samgha i(tthamṇāmā)* oder *i(dam)*; diese Wendung findet sich sowohl im Vinayavastu oder Vinayavibhaṅga bzw. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga als auch in Karmavācanā-Texten.

2286

Sg 193 (S 43)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; 3,4 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga

Samghāvaśeṣa-dharma 10

| V | R |
|--|--------------------------------------|
| 1 tiṣṭhen=na prati .i/// ¹ | y .. [t]. tā v=ātma /// ³ |
| 2 [n]i[h]s[r]jet* [saṃ] /// ² | z ṇotu bhadanta /// ⁴ |

¹ Vgl. VinVibh(R) SA.10.8: *tiṣṭhen na pratiniḥsrjet*.

² Vgl. VinVibh(R) SA.10.8: *no cet pratiniḥsrjet samghāvaśeṣaḥ*.

³ Der Text von VinVibh(R) SA.10.10 ist nur sehr lückenhaft erhalten.

⁴ Vgl. VinVibh(R) SA.10.11: *śṛṇotu bhadanta samghaḥ*.

2287

Sg 194 (S)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 4 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schnürlochraum, ca. 4 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Wahrscheinlich Fragment aus **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga**¹

| A | B |
|-----------------------------------|---|
| x /// .. ○ + /// | 1 /// .. . [va]rtate āpadyat[e] (d)[u] ² /// |
| y /// .. ○ k. /// | 2 /// .i ○ [h]. /// |
| z /// + [d]au ekayā samba[hu] /// | 3 /// .. ○ + /// |

¹ Vgl. B 1; *āpadyate duṣkṛtām* kommt allerdings auch in Divy 544 und Adhik-v 94 mehrfach vor.

² Erg.: *duṣkṛtām* ||?*

| A | B |
|---|--------------------------------------|
| 1 /// suva[rṇa]varṇaḥ vyā .. /// | 1 /// + + .. bh[i]kṣavo .. /// |
| 2 /// veta yadī na pravraji .. /// | 2 /// + + .. nt[i] ghāse[n](a) /// |
| 3 /// + bodhim ¹ =abhisam̐bu[ddh](a) /// | 3 /// [m=a]śvasya prajñaptam̐ + /// |
| 4 /// + (duḥ)khadaurmanas[y]o ² /// | 4 /// yate ardhādhakam̐ bhag. /// |
| 5 /// + + [ya]t=khalu bha .. /// | 5 /// m=ārab(dha)ḥ idṛśo [h]i /// |

¹ Erg.: *anuttarām samyaksambodhim* oder *pratyekām bodhim*.

² Vgl. SWTF s. v. *upāyāsa*.

2291

Sg 832 (T II S 19^a)

Schrifttypus VI

Stück aus der Blattmitte mit Teil des Schnürlochraums oder vom rechten Blattrand; 7,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT.

Catuṣpariṣatsūtra des Dīrghāgama

13.9–14.3

| V | R |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1 /// + vā brāhma ¹ | 1 /// (bā)rāṇasy(ām) ⁵ |
| 2 /// + lokānu ² | 2 /// [syam̐]te · pra ⁶ |
| 3 /// kā devās=tra ³ | 3 /// + dhivacanam̐ ⁷ |
| 4 /// laya .. ⁴ | 4 /// + .. [m]udaya ⁸ |

¹ Vgl. CPS 13.9: (*śra*)maṇena vā brāhmaṇena vā.

² Vgl. CPS 13.9: (*bahu*)janasukhāya lokānukampāya).

³ Vgl. CPS 13.10: (*cātur*)mahārājakāyikā devās trayastrimśā); die Lücke zwischen Zeile 2 und 3 ist wesentlich kleiner als der zu erwartende Text.

⁴ Vgl. CPS 13.10: tena kṣ(*anā*)laya)muhūrtena; vgl. SWTF s. v. *kṣanalavamuhūrta*.

⁵ Vgl. CPS 13.12: *bhagavatā bā(rā)ṇasyām ṛṣivadane*.

⁶ Vgl. CPS 13.12–13: *asurakāyā parih(āsyante iti | pra)vartitam̐*; die Lücke zwischen Zeile 1 und 2 ist wesentlich kleiner als der zu erwartende Text.

⁷ Vgl. CPS 13.13: *ity adhvicanam*.

⁸ Vgl. CPS 14.3: (*duḥ*)kh(*asam*)ud(a)yo.

2292

Y 1802 (T II YarChoto)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 3,3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Yarḥoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2288

Sg 195 (S 43)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Wahrscheinlich Fragment aus **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga**¹

| A | B |
|---|-------------------------------------|
| y /// + .[y]. ta .r. + + /// | 1 /// (āpa)[d]yate duṣkṛtām* /// |
| z /// svahastena khā[d](a) ² /// | 2 /// + + + + ṅā .. + + + /// |

¹ Vgl. B 1; zu A z vgl. VinVibh(R) Pratideśanīya-dharma 3.1, 2, 7.

² Erg.: *khādanīyabhojanīyaṃ?*

2289

D 196 (T I D μ)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine μ; 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J. CHUNG.

***Samghāvaśeṣapratikaraṇavastu** der Sarvāstivādin¹

| A ² | B |
|---|---|
| 1 /// [s](a)cet=samghasya prā[pta] /// ³ | x /// + + [ā] + + + /// |
| 2 /// (k)[ād]odāyī bhi[k](ṣuḥ) + /// | y /// .. [v]āsam ⁴ cīrṇa .. ⁵ + + /// |
| 3 /// + ..ḥ sam[cinty](a) + + /// | z /// .āvadac=cīrṇaḥ ⁶ antar[e ny]. /// |

¹ Siehe Chung, *Daśādhyāya*, p. 92.

² Wegen der vielen Wiederholungen läßt sich die Vorder- bzw. Rückseite nicht bestimmen; vgl. den Pārivāsika-Abschnitt über Ābrhaṇa-Verfahren in T 1435, XXIII 234 a 18 ff.

³ Erg.: *prā[pta](kāl)?*

⁴ Erg.: *pariyuṣitaparivāsaṃ*.

⁵ Dem erhaltenen Aksara-Rest nach ist die Ergänzung *cīrṇamānatva* oder **mānāpya* nicht möglich.

⁶ Unter der Zeile mit Einschaltungszeichen (+) von anderer Hand nachgetragen: *i. āt=ānudac=cī[rṇ]..*

2290

D 803 (T II D 127)

Schrifttypus VI

Bruchstück; 8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine K oder v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2293

Sg 1837 (T II S 19^a)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 8,9 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2294

M 1854 (T III M 169)

Schrifttypus VI(?)

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte; 4,1 × 4,8 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4,8 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Murtauq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: a) D. SCHLINGLOFF, b) L. SANDER; noch nicht bestimmt.

a

A

a /// + ktavyāḥ kāma + ///
 b /// [s](a)m¹=āgacchati tat(a) ///
 c /// tyā ma[m](a) va .. + ///

B

a /// + ty. ma k. r. .. + ///
 b /// .āmaṃ prathamam kā .. ///
 c /// .. paś[cā]d=[r]ūpārū(pya) ///²

¹ Erg.: *abhāsam*.

² Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2294 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2295

M 1856 (T II M 169)

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück; 2,7 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtauq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + .. [h]. .. + + + ///
 b /// .ārjītakuśalamū[ī]. [p]. .. ///
 c /// + .. .iā .. + ///

B

a /// +[r] .. + [t]. .. ///
 b /// .. tā | anṛtapiśuna[p](a) .. ///
 c /// + + .. [m]ā[t]ā | .. + + + + ///

2296

M 1859 (M 145)

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,3 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtauq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPATHI; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. ryavimuktimā¹
 2 /// + .. tyupasthā²
 3 /// + + + ya

B

x /// + + + ..ḥ
 y /// .th. sv=apрати
 z /// dya samprayu

¹ Erg.: *ānantaryavimuktimārg.*?

² Erg.: *smṛtyupasthān.*?

2297

Y 1860 (T II Y)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 7,4 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Yarḫoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// || ud[d]ā² .. + + + ///2 /// ○ t[ah]³ || cata[sr]. ///

3 /// ○ asti pra + ///

4 /// ○ ndhābhi[j]ñā⁴ · ///

5 /// + + + + + ///

B

1 /// + + + + + ///

2 /// ○ d=ucya[te] sa ///

3 /// ○ cakṣuṣā [a] + ///

4 /// ○ dharmah smṛ[t](i) ///

5 /// .. dharmā[ś]=c(a) + + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild.

² Erg.: *uddānam** ||.

³ Ende des Uddāna; erg.: *vargo bhavati samudditah.*

⁴ Erg.: *dhandhābhijñā.*

2298

M 1864 (T III M 135)

Schrifttypus VI

Bruchstück mit Schnürlochraum; 6,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, etwa 3,6 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [a]vekṣavataḥ pratib[u]. .. ///

2 /// na ○ ti .. ///

3 /// [v]yāḥ ○ kle[ś]. ///

4 /// vi ○ + + ///

5 /// .. j .ā .j + + + ///

B

1 /// .ṛ + + + + .. + + + ///

2 /// [m]aṃ ○ .. + ///

3 /// sā ○ rdham=ā///

4 /// .yaṃ ○ sa .. ///

5 /// + ṇā praśvarsikeṣu ja .. ///

2299

M 1865 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2304

Sg 1893 (T II S)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// .āvayave cchinne na ///
 2 /// .y. m=atr=āha kim=eke t[u] ///
 3 /// + l sa samj(ñ)am=e[k]e + ///

B

- x /// .. riha .. .y. + ///
 y /// yāvan=manovijñā[n](am) ///
 z /// [s]amanamtaraniru[ddh]. ///

2305

M 1896 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Bruchstück mit Schnürlochraum; 5,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum, etwa 4,5 cm breit, unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER.

Mahāparinirvāṇasūtra des Dīrghāgama

34.69-76¹ bzw. MSuSū [10-11]-[11]

V

- 1 /// [s]t(a)raṇ(a)ḥ sotta[ro] + + + + ///²
 2 /// + .. sya ○ + + ///³
 3 /// .. vāyu ○ .. + ///⁴
 4 /// (pr)[ā]sādaḥ ○ k. .. ///⁵

R

- 2 /// + [j](a)ti ○ [bh]. .. ///⁶
 3 /// [yā]ni ○ .. + ///⁷
 4 /// + .. ḥ sau ○ + + ///⁸
 5 /// ryamayam sūcyā + + + + ///⁹

¹ Als zu MPS 34 gehörig bestimmt: S. DIETZ; die erste Abschrift ist wiedergegeben in Matsumura, *Marginalia*, pp. 123 f. (V = R), jedoch ohne Erwähnung, wer das Fragment identifizierte; genauere Stellenangabe und Bestimmung der Vorder- bzw. Rückseite: J.-U. HARTMANN; vgl. auch SHT IX 2976.

² Vgl. MPS 34.69: (*kāliṅgaprāvārapratyā*)*staranaḥ sottaracchadapaṭa*; Hs. 92.6: *sottarocchada*^o; vgl. auch Edgerton, *Rez.MPS*, p. 193 und MSuSū [10-11].

³ Vgl. MPS 34.70 bzw. MSuSū [10-12]: *rājatasya* oder *vaidūryamayasya* etc. weitere *gen.sg.*

⁴ Vgl. MPS 34.71 bzw. MSuSū [10-13]: (*tālānām vāyunā preritānām*).

⁵ Vgl. MPS 34.72 bzw. MSuSū [10-14]: (*prāsādaḥ kanakavālikāstrto*).

⁶ Vgl. MPS 34.74 bzw. MSuSū [11]: (*rājatibhir*).

⁷ Vgl. MPS 34.75 f. bzw. MSuSū [11]: (*sphaṭikamayāni sā*).

⁸ Vgl. MPS 34.76 bzw. MSuSū [11]: *sph(aṭikamayibhiḥ sauvarṇyā)*.

⁹ Vgl. MPS 34.76 bzw. MSuSū [11]: (*vaidūryamayam sūcyālambanam*).

2306

M 1897 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2300

Sg 1867 (T II S 67)

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .[ā]haṃ tasmā
2 /// + kṛtvā niṣkā
3 /// + .. evaṃ ku

B

x /// + [sa]ti na
y /// uddagdhaṃ go
z /// [naṃ] kāṃcikaṃ¹

¹ Unter *kāṃcikaṃ* drei nicht lesbare Akṣaras in zierlicher Schrift, eventuell Glosse.

2301

Sg 1880 (T II S 19^a)

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; Papier mit Gipsschicht; 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2302

Sg 1881 (T II S 19^a)

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Rand links vom Schnürlochraum; Papier mit Gipsschicht; 3,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; eine Zeile; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2303

Sg 1887 (T II S Nord.Bergl.¹)

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines, stark durchlöcherteres Bruchstück; 4,7 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

¹ Dasselbe Sigel hat auch SHT IX 2345; nach Auskunft von L. SANDER bedeutet „Nord.Bergl.“ nördliche Berglehne; dazu s. Albert VON LE COQ, *Chotscho*, Berlin 1913, Tafel 73e: „Nördlicher Tempel der Anlage Nr. 10, vom südlichen Tempel aus aufgenommen“; den Begriff „Berglehne“ verwendet Albert GRÜNWEDEL, *Bericht über archäologische Arbeiten in Idikutschari und Umgebung im Winter 1902-1903*, München 1905, Fig. 147 (p. 155); vgl. auch Sander, *Paläographisches*, pp. 18f.

A
 x /// + thaṃ vrajavāṭapa ///
 y /// [d]. bhikṣu abhya[v]. ///
 z /// tatra pātracīvaram [ni] ///

B
 1 /// krāntā tad=vātavṛ ///
 2 /// sparsaḥ cchardiprā ///
 3 /// [bh](a)viṣyat=īti vi .. ///
 4 /// + .. .ī .i [l]. + ///

2307

M 1899 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A
 1 /// + .. bhikṣuṇīś. ///
 2 /// .[t]. panthaka ath=ā ///
 3 /// .. . [t]. naṃ [k]. .ā [p]. ///

B
 x /// .. st. .y. .. .m. ///
 y /// + paṭhinā pravṛ[t]. ///
 z /// + [n]=odg[ṛ]hītā [s]ī ///

2308

M 1905 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 70; 7,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V
 v [a] + .. ///
 w ttavyā [y]. ///
 x prakṛti .. ///
 y prayujji .. ///
 z pādapo [v]. ///

R
 1 śrutya e[ke] ///
 2 evam=ā .. ///
 3 tāya ā ///
 4 tāṃ saṃma ///
 5 ///

2309

M 1906 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 3,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2310

M 1908 (T III M 146)

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 2,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2311 **M 1910** (T III M 146) Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2312 **M 1912** (T III M 146) Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1 /// [no] tu lābhī ārya .. /// | x /// + + .[y]. [n]. [c]. .r. /// |
| 2 /// [l](ābh)ī ādhyātma cet. /// | y /// .y. nā[yā] .. [lābhī] /// |
| 3 /// + + + + + [y]ā + /// | z /// lābhī adhipraj[ñā] /// |

2313 **M 1914** (T III M 146) Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 8,1 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2314 **M 1931** (M 146) Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4,7 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in der 2. Zeile; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|--|
| 1 /// [v]a[r]jyaḥ p[r]atipakṣasa /// | x /// ○ .. s ta + /// |
| 2 /// ○ kṣamā 23 i /// | y /// ○ ttamabheda ¹ .. /// |
| 3 /// ○ [v]adyāṃ sa + /// | z /// [ta] pāpāni śubhagr[ā] .. /// |

¹ Unter *ttama* zwei Akṣaras von anderer Hand: *ye .u.*

2315 **M 1952** (M 145) Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. [1]18; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2318**M 2024** (M 145)Schrifttypus **VI(?)**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- a /// st. ha[st]. + + + ///
 b /// .. thā | sthito s. + .. ///
 c /// ('st)u te 19 nā .. + ///
 d /// + ḥ¹ .. + + + ///

B

- a /// + + pa[r]. + + + ///
 b /// + maloṣṭa[k].² + ///
 c /// [c]. tārādhipa[t]ir=.i ///
 d /// [va]ṃti he .. + + + ///

¹ Vor dem langen Doppeldanda leerer Platz. Eventuell Kapitel- oder Textende.

² Vgl. Divy 97.25: *samaloṣṭakāncanā* oder Divy 180.25 f.: *samaloṣṭakāncana*.

2319**Sg 2053** (T II S 19^a)Schrifttypus **VI(?)**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// + k[e]na [y]. ///
 2 /// [s](a)myaksambu[ddh]. ///
 3 /// nte kāyaṃ vi + ///
 4 /// + tena kha[l](u) ///
 5 /// + .. [ṇ]. + + ///

B

- v /// + .. + + + ///
 w /// [p](a)ropitaḥ [ta] ///
 x /// lamulena .. ///
 y /// [j]ātamātraś=ca me ///
 z /// + .. vaḥ ..ṃ + ///

2320**Sg 2055** (T II S)Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2321**Sg 2056** (S 19^a)Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,9 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2322**Sg 2057** (T II S 19^a)Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Fragment aus der Blattmitte; 7,1 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste

| V | R |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1 bhir=var[śai] .. /// ¹ | y vyā .. + /// |
| 2 nda e + + /// | z ścāt ² =tena /// |

¹ Erg.: *dvādaśabhir varṣaiḥ*.² Erg.: *paścāt*.**2316****D 1953 (T II D 31)**Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Xočo, Ruine v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2317**M 2022 (M 145)**Schrifttypus **VI**

Bruchstück mit Schnürlochraum; 8,8 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Samghabhedavastu des Vinayavastu

| V | R |
|--|--|
| 1 /// [l](a)[bh](e)y=āhaṃ bhadanta .. /// ¹ | 1 /// + + ke śāsane kiṃ + /// ⁶ |
| 2 /// ○ śrāvakā [v](ā) /// ² | 2 /// ○ ṭakasya [bhi] /// ⁷ |
| 3 /// ○ rthato mamai .. /// ³ | 3 /// ○ ta iti [t](a) /// ⁸ |
| 4 /// ○ ti bhagava[to] /// ⁴ | 4 /// ○ ṣmataḥ śr[o] /// ⁹ |
| 5 /// + sa tathāgate[n](a) + + /// ⁵ | 5 /// .. [nya]maḥ atha ca p[u] /// ¹⁰ |

¹ Vgl. SBV II 141.14f.: *labheyāhaṃ bhadanta svākhyāte*.² Vgl. SBV II 141.17: *tathāgatā vā tathāgataśrāvakā vā*.³ Vgl. SBV II 141.20: *arthe mamaiva*.⁴ Vgl. SBV II 141.22f.: *brahmacaryam iti; tato vāco'vasānasamanantaram*; vgl. jedoch SBV I 206.15f.: *brahmacaryam iti; bhagavato vāco*^o; vgl. auch Divy 48.19f., 341.28, 558.19 und Pravṛ III 47r5.⁵ Vgl. SBV II 141.27: *sa tathāgatena*.⁶ Vgl. SBV II 141.32: *ekāntaghaṭake śāsane kiṃ*.⁷ Vgl. SBV II 142.3: *ekāntaghaṭakasya bhikṣoḥ*.⁸ Vgl. SBV II 142.5f.: *caṅkramo 'dhiṣṭhitaḥ iti; tatrāyuṣmān*.⁹ Vgl. SBV II 142.11: *atha āyuṣmataḥ śronakoṭivimśasya*.¹⁰ Vgl. SBV II 142.13f.: *anyatamaḥ; atha ca punar*.

Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2323

Sg 2058 (T II 19^a)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; keine Bl.-Nr.; 7,4 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stüpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradyas*¹

| V | R |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1 ram=ārṣabh(a)ṃ /// ² | w t[ī]ty=atra /// ⁶ |
| 2 tra mām ka[ści] /// ³ | x nimitta /// ⁷ |
| 3 c=āhaṃ [n]i /// ⁴ | y hmaṃ cakraṃ /// ⁸ |
| 4 (j)ānā[m]i /// ⁵ | z lam=anta /// ⁹ |

¹ Vgl. auch SHT IV 623, Bl. 5, VI 1550 [s. SHT IX (Erg.)] und VII 1689, Bl. a.

² Vgl. Abhidh-k-vy 646.4: *udāram āṛṣabhaṃ*.

³ Vgl. Abhidh-k-vy 646.6 f.: *atra mām kaścid iti pūrvavat*.

⁴ Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.3: *evaṃ cāhaṃ nimittam*.

⁵ Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.4: *pratijānāmi*.

⁶ Vgl. Abhidh-k-vy 646.12: *niryāsyatīty atra mām kaścid iti pūrvavat*; diese Textpassage stammt aus dem vierten *vaiśāradya*, die Zeile Rz jedoch aus dem dritten *vaiśāradya*; zu der Umstellung siehe BHSD s. v. *vaiśāradya*.

⁷ Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.12 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.3: *evaṃ cāhaṃ nimittam*.

⁸ Aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.12 abgekürzt ist; vgl. Abhidh-k-vy 646.4 f.: *brāhmyaṃ cakraṃ pravartayāmi*; zu *brāhmyaṃ cakraṃ* siehe SWTF s. v. *cakra* f.

⁹ Vgl. Abhidh-k-vy 646.9: *nālam antarāyety atra mām kaścid iti pūrvavat*; diese Textpassage stammt aus dem dritten *vaiśāradya*, die Zeile R w jedoch aus dem vierten *vaiśāradya*; zu der Umstellung siehe BHSD s. v. *vaiśāradya*.

2324

Vorl.Nr. 886/4–6

Schrifttypus VI

Nur drei sehr kleine Bruchstücke; a) 5,4 × 3,8 cm; b) 2,1 × 2,4 cm; c) 1,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln.

2325

Vorl.Nr. M 691 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Teil aus der rechten Blatthälfte mit Schnürlohraum; 7,5 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlohraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort: Murtoq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// (adhi)[g](a)tavān=uttar(aṃ)[m]anu[ṣ]yadha[rm](a)[ṃ] .. ///
- 2 /// ○ me etarhi pr. ///
- 3 /// ○ hmaṇā evaṃ + ///
- 4 /// ○ rā narakā + ///
- 5 /// + + + + .āsāṃ de + + ///

B

- 1 /// + + .. .t. st. m[ā] .. + + ///
- 2 /// ○ sa pudga[l]. + ///
- 3 /// ○ tra eke śrama + ///
- 4 /// ○ nuprāp[t]o n. + ///
- 5 /// .. gatap[ū]rvo '[va]sthā[pa]yit[v](ā) ///

2326

Vorl.Nr. M 695 (T III M 146)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 6,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Vasubandhu, Abhidharmakośabhāṣya

437.18–438.17

V

- w /// + + + + kā[gr]. ///¹
- x /// + + + + [y](a)ḥ prasā ///²
- y /// + + t=ūpekṣā³ s[mṛ] + ///⁴
- z /// ḥ katamo yā citta .. ///⁵

R

- 1 /// kṣāpariśuddhi smṛ[ti] + ///⁶
- 2 /// + [ra]ṃgatvān=nāmata .. ///⁷
- 3 /// + (upe)kṣāsmṛ[ti] + ///⁸
- 4 /// + + + .[ā] koṭiḥ⁹ ///¹⁰
- 5 /// + + + + .. + + ///

¹ Vgl. Abhidh-k-bhP 437.18: *cittaikāgratā*.

² Vgl. Abhidh-k-bhP 438.1: *prītyādayah prasādaś ca*.

³ Unter *kṣā* in feiner Schrift: *indri*.

⁴ Vgl. Abhidh-k-bhP 438.4: *pañca tūpekṣā smṛtiḥ*.

⁵ Vgl. Abhidh-k-bhP 438.6: *samyaksamādhiḥ katamaḥ | yā cittasya*.

⁶ Vgl. Abhidh-k-bhP 438.9 f.: *upekṣāpariśuddhiḥ smṛtipariśuddhiḥ*.

⁷ Vgl. Abhidh-k-bhP 438.11 f.: *caturaṅgatvāt* | nāmata evam*.

⁸ Vgl. Abhidh-k-bhP 438.15: *upekṣāsmṛtisamprajñānasukhāni*.

⁹ Unter *ṭi* in feiner Schrift: *i*.

¹⁰ Vgl. Abhidh-k-bhP 438.16 f.: *prathamā koṭir*.

² Vgl. Uv 31.39ef: *vāntadoṣās te loke*.

³ Vgl. Uv 31.41a: *etaṃ nāgasya*.

⁴ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2328 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (a, b).

2329

Vorl.Nr. D 904/2 (T II D 35)

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der linken Blatthälfte mit Teil vom Schnürlochraum; 7,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort: Xočo, Ruine v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

1 /// + + + + rūpa[pra]tisa ///
 2 /// + + paḥ [d]vā .r. ○ ///
 3 /// .. pādāya ya ○ ///
 4 /// + + ny=u[pā] ○ ///
 5 /// + + + + ra[h] .. ///

B

w /// + + + .. ya ○ ///
 x /// .. tānāṃ he[tu] ○ ///
 y /// .. ha rūpaṃ ○ ///
 z /// .. .[ā] .[ā]lambanam=. ///

2330

Vorl.Nr. D 904/3 (T II D 35)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo, Ruine v'; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Lokeccasūtra des Dīrghāgama¹

A

1 /// + (lo)kecca ya eva(m) vade .. ///
 2 /// (tadya)thā lo[k]eca .. me .. ///

B

4 /// + + .m. pr. t. ṣṭ. [m]. t. [ś]. + ///
 5 /// (śrama)ṇagautamaḥ purūṣ. ///

¹ Der Text unseres Fragments stammt aus dem Anfang des Gesprächs zwischen dem Buddha und dem Brahmanen Lokecca; zu A I vgl. z. B. DN I 228.26, 33, 229.12, 21: *Iti kira Lohicca yo evaṃ vadeyya*.

2331

Vorl.Nr. Sg 928 (T II S 32)

Schrifttypus VI

Bruchstück einer Schriftrolle(?); 8,5 × 13,5 cm; V: 5 Kolumnen in chin. Schrift; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2327

Vorl.Nr. D 876 (T III D 318)

Schrifttypus VI

3 Bruchstücke; a) 9 × 3,5 cm; b) 9 × 9,5 cm; c) 10 × 8 cm; jeweils einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder(?); rote Linierung; Fundort: Xočo; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.¹

a

A

y /// [k]ā[rā]sva[bhā] + ///²z /// + .isaṃbodha[n]. ///³

b+c

A

1 /// + + + + + (de)śayati vivṛṇo(t). + + + .=(uttā)nikaroti saṃ(p)r(akāśayati) ///

2 /// (utpalapadmaku)mudap[u]ṇḍarīkamā[ndār](avamahā)mandāravāṇi [r].///

3 /// ○ [na] .. + + + + + ..ṃ + + + + + ///

4 /// ○ pra .. + + + + + + + + + + + ///

¹ Die Fragmente gehören wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT VIII 1755+1759+3401a,e,f; siehe dort Anm. 1. Ebenfalls zu dieser Handschrift gehören zwei kleine Fragmente, die sich in der Istanbul-Sammlung befinden (siehe K. WILLE, „Die zentralasiatischen Sanskrit-Fragmente in der Sammlung der Istanbul-Universitätsbibliothek“, Fragm. I.U. No. 18.IIb, c; in Vorbereitung). Dieser Text stammt wahrscheinlich aus der Śatasāhasrikā Prajñāpāramitā.

² Erg.: *manasikārāsvabhāvatā?* Vgl. z. B. PSP(Dutt) 268.6.

³ Erg.: *manasikārānabhisambodhanatā?* Vgl. z. B. PSP(Dutt) 268.7.

2328

Vorl.Nr. M 880 (M 146)

Schrifttypus VI

Nur 4 kleine Bruchstücke; a) 5,7 × 5,3 cm; vom rechten Blattrand; b) 3,2 × 2,3 cm; c) 4 × 3,5 cm; einseitig; d) 2,5 × 2,7 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragm. c und d: K. WILLE.

a, b) noch nicht bestimmt

c+d) Udānavarga 31.38d-41a

c+d¹

A

a /// .. syāt* 3[8] ///

b /// .[ā]s=te loke .. ///²c /// taṃ nāga[s]. ///³

d /// + + .. + ///

B

(Unbeschrieben)⁴

¹ Die Anordnung der beiden Fragmente ist noch nicht sicher. Das Fragment d (Zeile c und d) muß mehr vom Anfang des Blattes stammen, da die Lücke zwischen Zeile a und b größer ist als die zwischen Zeile b und c.

R¹

- a /// + + + + + + + + + + .. mṛ .. ///
- b /// + + + + + .. 10 || a a a ddhru ///
- c /// [t]. [ma] pariccheda || ra rūpaśā .. ///
- d /// + + + + + .. rūpa o pe ///
- e /// + + + + + + praṇāti te cakṣu[sa] ///
- f /// + + + + + + + + | n=er[ś]a ///

¹ Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2332.

2332

Vorl.Nr. Sg 929 (T II S)

Schrifttypus VI

Bruchstück einer Schriftrolle(?); 13 × 5,3 cm; V: 7 oder 8 Kolumnen in chin. Schrift; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

R¹

- a /// k[rāntr]au tad=e[v]. + ///
- b /// ravismaya .. ///
- c /// vitaro .e ///
- d /// s. s. va saddh. ///
- e /// .. ti ca tithye ///
- f /// .. ta kā s. ti ///
- g /// + .. prat. + + ///
- h /// o nāma ///
- i /// s.e + + ///

¹ Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2331.

2333

Vorl.Nr. Y 955 (T II Y)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 8,5 × 9,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort: Yarḫoto; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2334

Vorl.Nr. Sg 958 (T II S 19^a)

Schrifttypus VI

Bruchstück; 5,5 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim, 3. Stüpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A ¹ | B |
|---|--|
| a /// . . . + + + tasya pū + + + /// | a /// + + .. myāpa . . . + . . . /// |
| b /// . . . ndrī[y]āṇām ² .. vā nānā + + /// | b /// + + .. u [pūrv]. [v]. [m]. . . /// |
| c /// + .. na tathagatasya pūrveṇa . . . /// | c /// .. [l] .. ll .. nyor=ya .. /// |
| d /// (indriy)āṇām vā nānā[k]. . . . [v]. /// | |

¹ Das Blatt wurde um die rechte oder linke Blattkante gewendet.

² Unter dem Akṣara [y]ā ist *ma* nachgetragen.

³ Diese Zeile ist in kleinerer Schrift geschrieben.

⁴ Diese Zeile ist von anderer Hand geschrieben worden.

2335

Vorl.Nr. Sg 963 (S 68)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; 6,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeeder(?), eine Seite im Quer-, die andere im Hochformat beschrieben, Schrift stark abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2336

Vorl.Nr. Sg 969 (S 2 B)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; einseitig; 5,5 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Blockdruck; am rechten Rand dünne und dicke Begrenzungslinie; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Sarvatathāgatoṣṇīṣasitāpatrā-nāma-aparājītā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvidyārājñī)¹

V

- a /// cchindayāmy asita k[ī]la
 b /// [t]. kṛtām²=vidyām cchindayā
 c /// j(r)e[ṇa] [k]. [ra]nāgak[ṛ]tām³ vi

¹ Die erhaltenen Reste des Fragments stammen aus einer Aufzählung verschiedener gegnerischer *vidyās* („Zauber“, „Zauberspruch“), die unwirksam gemacht werden sollen (siehe die Sitāpatrā-Handschrift A – Fragmente a–d – der Istanbulers Universitätsbibliothek, ed. K. WILLE, „Die zentralasiatischen Sanskrit-Fragmente in der Sammlung der Istanbulers Universitätsbibliothek“ [in Vorbereitung]): **kṛtām vidyām cchindayāmy asitah kilayāmi vajreṇa*; „Ich schneide diese von dem soundso ausgeführte *vidyā* mit dem Schwert ab und nagele sie fest mit dem Donnerkeil“. Solche Aufzählungen kommen z. B. auch in der Mekhaladhāraṇī vor [Tripathi 1981, p. 158, Taf. 3254 ~ Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *tsha* (18), Fol. 178 a 1–b 2 = TT(Q) 427, Bd. 9, p. 33.2.1–3.2]. Dort heißt es jedoch immer nur „die *mekhalā vidyā* schneidet den von dem soundso ausgeführten Zauber ab“; es finden sich aber auch keine Entsprechungen zu den beiden hier im Fragment erhaltenen *vidyās*; vgl. auch SHT IV 60 Bl. 7 V 2–5 (Asilomapratisara).

² Erg.: *yamadūtakṛtām*; vgl. Peking Kanjur, Abteilung Rgyud, Bd. *pha* (14), Fol. 246 b 4f. = TT(Q) 202, Bd. 7, p. 174.5.4: *gśin rje'i pho ṅyas byas pa'i rig śnags ral gris gcad do | rdo rje phur bus gdab bo l*.

³ Erg.: *kṛranāgakṛtām*; vgl. Fol. 246 b 5: *klu ma ruīs pas byas pa'i rig śnags ral gris gcad do | rdo rje phur bus gdab bo l*.

2337 **Vorl.Nr. Sg 1502** (T II S 76) **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2338 **Vorl.Nr. Sg 1525** (S 66) **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand(?); 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2339 **Vorl.Nr. Sg 1528** (S 66) **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2340 **Vorl.Nr. Sg 1532** (T II S 67) **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,9 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2341 **Vorl.Nr. Sg 1541** (S 66) **Schrifttypus VI(?)**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Samḡhabhdevastu des Vinayavastu¹

| A | B |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 /// .m. t. + + /// ² | x /// + .. kokā /// ⁵ |
| 2 /// [t]amorak[š]. /// ³ | y /// + [ṇ]. samā .. /// ⁶ |
| 3 /// [ya] pra[g]r /// ⁴ | z /// .[ā]da .. + + /// |

¹ Das Fragment gehört zu derselben Handschrift wie SHT V 1045 und VII 1719. Die erhaltenen Akṣara-Reste stammen aus sich mehrmals wiederholenden Wendungen (vgl. SBV II 81–84, SHT VII (Erg.) 1045h, VII 1719a). Eine genaue textliche Zuordnung ist daher nicht sicher. Einen Anhaltspunkt für die Zuordnung gibt lediglich die Zeile A 1, wenn man denn *āyusmaṃtaḥ* (SBV II 82.29, 84.25, 30) oder *āyusmatām* (SBV II 84.27) ergänzen kann und diese Zeile mit der nächsten in Verbindung bringt, denn *kokālikakhaṇḍadravya-kaṭamorakatiṣyasamudradattāḥ* kommen in SBV II 82.30f., 84.27f. und 30 (Wiederholung des vorhergehenden Textes) vor.

² Erg.: *āyusmaṃtaḥ* (vgl. SBV II 82.29, 84.25, 30) oder *āyusmatām* (vgl. SBV II 84.27)?

³ Erg.: *kokālikakhaṇḍadravyakaṭamarakatiṣyasamudradattāḥ*; vgl. SBV II 82.30f., 84.27f. und 30 (Wiederholung des vorhergehenden Textes).

⁴ Vgl. SBV II 84.30: *bhedakaraṇasaṃvartanīyaṃ cādhikaraṇaṃ samādāya pragṛhya tiṣṭhati*.

⁵ Erg.: *kokālikakhaṇḍadravyakaṭamarakatiṣyasamudradattāḥ*.

⁶ Vgl. SBV II 82.18, 83.25f., 84.11, 30: *cādhikaraṇaṃ samādāya pragṛhya tiṣṭhati*.

2342 **Vorl.Nr. Sg 1600** (T II S 19^a) **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 6,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht 2 Zeilen, rote Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2343 **Vorl.Nr. Sg 1603** (T II S 19^a) **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2344 **Vorl.Nr. Sg 1605** (T II S 19^a) **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,1 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2345 **Vorl.Nr. Sg 1606** (T II S Nord.Bergl.¹) **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Zum Fundortsigel siehe SHT IX 2303, Anm. 1.

2346 **Vorl.Nr. Sg 1633** (S) **Schrifttypus VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,9 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + .[ñ]. .. [k]. na ci[tt]. ///

b /// .. śrayaṃ | kiñcid=vi .. ///

B

a /// + + + [t]y. [t]. + + ///

b /// [j](ī)vitendriyaṃ y[ā] + ///

c /// + .. [m]o va[s].i + + ///

c /// + + r...ā l ā[rū] ///

d /// + + + + + ... ///

2347**Vorl.Nr. Sg 1676** (T II S 26)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück vom rechten Blattrand; 5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2348**Vorl.Nr. Sg 1758** (S 19)

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 7 cm; A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u) in Sanskrit und Tocharisch; B: soghdische Schrift¹, Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. saṃ mahābodhis=tām .. ///

b /// .k. ta n=ā[rup]o `tr=o .. .e l [t]o ///

c /// .ts(a) kaklāwaṣ* jambudvi[pn]e ///

¹ Nach Auskunft von CH. RECK enthält diese Seite einen buddhistischen soghdischen Text.

² Abschrift nach K. T. SCHMIDT; Tocharisch B („... in dem von ... genannten Jambudvīpa ...“).

2349**Vorl.Nr. 1846**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 7,7 × 10,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2350**Vorl.Nr. 1958** (S 72)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,2 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .r .. [k]. ... + + ///

b /// + lapamti vinivi[ṣṭe] ///

c /// .y=ānyam=abhikāṃ ..ṃ + + ///

d /// + + thā + + + + + ///

B

a /// + + + ... + + + + + ///

b /// (pūrva)[m]=animantrit. + + ///

c /// + + .. tārthāya sāmpa[r]. ///

d /// + + +i + + ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2351

Vorl.Nr. 1959 (S 72)¹

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// .. m. m=anāsravā .. ///
 2 /// .. taḥ srāvako [nā] + + ///
 3 /// + + ri[yam] .. + ///

B

- x /// + + [a]ni[y]. + + ///
 y /// .. ryāni śaiksān=dh(armān) ///
 z /// sy=āniyata .. ///

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2352

Vorl.Nr. 1960 (S 72)¹

Schrifttypus VI

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,7 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: D. SCHLINGLOFF.²

Munayastava

5-7

R

- y [s](e) : 5 yah ś[resth]. ///³
 z [s]m[ai] vi[ma]lāy=ā ///⁴

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

² Nach D. SCHLINGLOFF gehört dieses Fragment sehr wahrscheinlich zu derselben Handschrift wie SHT 629.

³ Vgl. Stotras C (p. 85) 5 d-6 a: *namo 'stv amalacaksuse || 5 || yah śresthah sarvasatvānām.*

⁴ Vgl. Stotras C (p. 86) 7 c-d: *svacittavasine tasmai vimalāyārhatē namah.*

2353

Vorl.Nr. 1961 (S 72)¹

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2354**Vorl.Nr. 1962** (S 72)¹Schrifttypus **VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5,2 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .=[u]cyate bhi
 2 /// [j]ānām sabra
 3 /// + [n]ā yena
 4 /// +

B

w /// + + . . t.
 x /// .. yitā śu
 y /// [te] cetasah
 z /// .ām samādhim .

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2355**Vorl.Nr. 1963**¹Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2356**Vorl.Nr. 1964**¹Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 4 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2357**Vorl.Nr. 1965**¹Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2358 **Vorl.Nr. 1966 (S)¹** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2359 **Vorl.Nr. 1967 (S)¹** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 4,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2 ff.; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Fundortsigel befindet sich nur auf dem aufgeklebten Schild, auf dem noch ein Datum vermerkt ist: 21/5/05.

2360 **Vorl.Nr. D 2147 (T I D)** **Schrifttypus VI**

Bruchstück; 5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Xočo; 1. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| a /// + + + [h](e)tu .. /// | a /// + + + (s)u[kh]. .. + /// |
| b /// [n]ā bhedāḥ cakṣu[r]=i(t)i /// | b /// .. [l](a)hetu[k]. + /// |
| c /// .. [m=a]k[u]śāla[he] /// | c /// [a]kuśālahe + /// |
| d /// + + + ..ṃ s[y]ā .. /// | d /// + + + .. nya .. /// |

2361 **Vorl.Nr. Sg 2958 (S)** **Schrifttypus VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| a /// (yavā)gūpāṇ[īt]. /// | a /// + .. pr(a)[t](i)[s]. .. /// |
| b /// [lū]hacīva[r]. /// | b /// + [t]. pratisaṃ .. /// |
| c /// + [p]. [y]. .i .. /// | c /// (śa)yanāsa[n]. + /// |

2362 + 7119 **Vorl.Nr. Sg 2971 + Bleistift-Nr. 5956 (T II S)** **Schrifttypus VI**

Bruchstück (a₁, a₂)¹; a₁) 2,7 × 6,4 cm; a₂) 2,7 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet

u); a₁ V: Uigurisch in uigurischer Schrift²; a₂ V: Uigurisch in uig. Brāhmī, R: Sanskrit, Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. a₁: K. WILLE; erste Abschrift von Fragm. a₂: L. SANDER, D. MAUE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Saṅgītisūtra des Dīrghāgama³

E 3–4 (= c–d)

V

a /// .. eya li-γ ///⁴

R

a /// .. aśroṣu pāpiyakā [m](a) /// [p]r[ā]ptaḥ pāp[ā]y. ///⁵

b /// .. s[m]ā[k](a)m=(a)[nta]r[ā] vā pū[rv]. /// +m [pā]pām=a[t]. + ///⁶

¹ Das Fragm. a₁ ist die Kat.-Nr. 7119, das Fragm. a₂ die Kat.-Nr. 2362 (hier kursiv).

² Nach S.-CH. RASCHMANN sind etwa sechs Zeilen in uigurischer Kursive in unterschiedlicher Schriftgröße mit Resten einzelner Wörter erhalten.

³ Auffällig ist, daß der Text des Saṅgītisūtra auf der Rückseite beginnt und demnach die Vorderseite unbeschrieben war, bevor sie mit uig. Brāhmī und uig. Schrift beschrieben wurde. Da das Saṅgītisūtra der dritte Text innerhalb des Ṣaṣṭraka-Abschnittes ist, würde man erwarten, daß das Arthavistarasūtra unmittelbar voraufging.

⁴ = äliγ („Hand“); Umschrift und Übersetzung nach D. MAUE.

⁵ Vgl. SaṅgE 3(= c) (dazu Frgm.DÄ, Fragm. a V 7): *aśrauṣuḥ pāpiyakā mallā (bhagavān malleṣu janapadeṣu) carv(ām) caran pāpām anuprāptaḥ pāpāyām (v)ihar(ati jalūkāvanaṣaṇḍe)*. Da die Lücke zwischen den beiden Fragmenten in der Zeile Rb nur acht Akṣaras beträgt, scheint der Text hier in Zeile Ra abgekürzt worden zu sein, also etwa *aśrauṣuḥ pāpiyakā mallā bhagavān yavat pāpam anuprāptaḥ*.

⁶ Vgl. SaṅgE 4(= d) (dazu Frgm.DÄ, Fragm. a R 1): *(atha ca) sām(ā)micīpratipannānām mallānām etad abhavat* | asmāka)m (a)ntarā ca pūrv(ām) pāpām antarā ca paśc(i)m(ām pāpām atrāntarodbhūta)ke cait(y)e*.

2363

Vorl.Nr. Sg 2972 (T II S)

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2364

Vorl.Nr. Sg 3005 (T S 17)

Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2365

Vorl.Nr. Sg 3646 (T II S 20)

Schrifttypus VI

Bruchstück von dem rechten Blattrand, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 4,2 × 4,2

Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.¹

Prātimokṣasūtra

Samghāvaśeṣa-dharma 12

| V | R |
|-------------------------------------|--|
| 1 du[ś](a)kaḥ p[ā] /// ² | y ś=chandagām[i] + /// ⁴ |
| 2 nte 'pi prajñā + /// ³ | z [a]pi tv=āyu[ś](m). /// ⁵ |
| 3 + +m + + + /// | |

¹ Das Fragment ist das bisher vermißte Fragment SHT I 106 h (Abschrift von E. LÜDERS in PrMoSū I unter BL h).

² Vgl. PrMoSū SA.12: *kuladūśakaḥ pā(pasamā)cāras.*

³ Vgl. PrMoSū SA.12: *śrūyante 'pi prajñāyante.*

⁴ Vgl. PrMoSū SA.12: *bhikṣavaś chandagāmin(o).*

⁵ Vgl. PrMoSū SA.12: *api tv āyuṣmān.*

2369

T 584 (T II T5)

Schrifttypus S I

2 Bruchstücke; a) aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 7,9 × 5,6 cm; b) Teil aus der Blattmitte; 9,3 × 5,5 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Pinsel(?), Schnürlochraum ca. 2,5 cm breit, unterbricht Zeile 4 bzw. 3 und 4; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| a | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| A | B |
| 1 /// .. tad=duḥkha ta[sy]. + /// | 1 /// + + .. [a] + /// |
| 2 /// [ya]t=khalv=a .. + /// | 2 /// + .. n[i]rodho /// |
| 3 /// + + + .āvo + /// | 3 /// .. v.ḥ ca ○ .. /// |
| 4 /// + + .. ○ [ṇ]. /// | 4 /// + + j(ñ)a ○ .. /// |
| 5 /// .. nirvāṇam=i + /// | 5 /// + + [ś]yāmi + /// |
| 6 /// + + + [dra]ḥ trṣṇā + /// | 6 /// + .. kṣavaḥ sam .. /// |
| 7 /// + + + + + + /// | 7 /// .ā anityā[m]. e /// |

| b | |
|---|---|
| A | B |
| 1 /// + sy=[o]tpā[d]e + /// | 1 /// .. janmani dha .. + /// |
| 2 /// + + ṣa prahā + /// | 2 /// [m=i]ty=evamādi ² .. /// |
| 3 /// + .yatrā prati .. /// | 3 /// ṇaḥ skandhāḥ ca[kṣ]. /// |
| 4 /// .. sarvopadhi[pr]. /// ¹ | 4 /// + [m](a)nujo māna .. /// |
| 5 /// rvā upadhayo '[s](t)i /// | 5 /// + [h]āra ity=a[t]i + /// |
| 6 /// [pr]āpte cakṣīya .. /// | 6 /// + daṃ vyava .. + /// |
| 7 /// [s]yat=sākṣāt[k]ṛ .e + /// | 7 /// .. tya samu .. + /// |

cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A¹

a /// d=yat=khalu

b /// [m=a]ranye

¹ Vgl. z. B. NagSū(BBFW) I 30: *atha sa puruso rājñe gatvā ārocayed yat khalu deva jāntyāh | ihāham adrāksam aranye pravane*; siehe ebenfalls NidSa 5.30, Pravr III 46r2. Wenn die beiden Zeilen aus dieser Textpassage stammen, muß das Blatt sehr schmal und in der Zeile noch ein Schnürlochraum gewesen sein; vgl. z. B. SHT I 176 (Faksimiles in SHT II).

2366

Vorl.Nr. Sg 4391 (T II S 76)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

x /// .rtr. . . ///

y /// disaprati[bha] ///

z /// [smā]kam bhayam sa ///

B

1 /// .. nā tūsnī[m] yā .. ///

2 /// .ā yā disabha[y]. ///

3 /// r[gh]ā _____ ///

2367

Vorl.Nr. Sg 5451 (T II S 52)

Schrifttypus VI

Bruchstück einer Schriftrolle(?); 15 × 10,5 cm; A: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; B: uigurische Schrift¹; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

v /// + + .. varasamātikrāntā

w /// + _____

x /// + _____ [s]_____ l.

y /// + .. [sahasr]. narayatah

z /// .. br[h]a [v]rju .i [gatā]nā[m] gri

¹ Nach S.-CH. RASCHMANN sind fünf Zeilen in uigurischer Kursive mit unbestimmtem Inhalt erhalten.

2368

Bleistift-Nr. 674 (T III MQR)

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 2,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-

A

y /// (sv)āhā || namo ///

z /// (sv)āhā || u .. ///

2374

Sg 1813

Schrifttypus?

3 Bruchstücke; Fundort: Sängim; Umschrift nach E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

a

A

B

1 /// pratyayā ///

(Unbeschrieben)

2 /// [s]yān=na vacanāya ///

3 /// kuryām* | sparśapratya ///

4 /// pratyayā ///

b

A

B

1 /// vyākuryām. ///

(Unbeschrieben)

2 /// yat. .iva .. yaṃ .. de ///

3 /// tyayā ve[danā ta]sy=āhaṃ ///

4 /// vedayati daya ///

5 /// tavy=āhaṃ ///

c

A

B

a /// t. ni .. ya nda vijñā ///

(Unbeschrieben)

¹ Die Originale konnten nach kriegsbedingter Verlagerung noch nicht wieder aufgefunden werden.

2375

X 2003

Schrifttypus **II**

Nur ein kleines Bruchstück; Blatt der Talipat-Palme; 2 × 2,5 cm; spätes Gupta-Alphabet (Alphabet I), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2376

X 455/2

Schrifttypus **III**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,5 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

¹ Erg.: *sarvopadhipratinihsargah?* Vgl. z. B. CPS 27e.23, NidSa 11.4, 7.² Oder *[m=i]tyevamādi*; vgl. SWTF s. v. *evamādi* 2.**2370****T 1788** (T II T 16)Schrifttypus **S I**

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; 4,5 × 8,2 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Rohrfeder; Bl.Nr. ///.[4] auf V; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

| V | R |
|---------------------------|---------------------------|
| x [dh](ar)[m]m. + + + /// | 1 catvāriṃśatīnām .. /// |
| y ro vā ye du + /// | 2 ddhaśatasaha[sr]. + /// |
| z buddhaśatayo . /// | 3 srayoḥ [sa]ṃ .. + + /// |

¹ Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT IX 2372.**2371****T 1805** (T II T 13)Schrifttypus **S I**

Nur 6 sehr kleine Bruchstücke (a-f), Birkenrinde; größtes Bruchstück (b) 2 × 5,5 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2372**T 1815** (T II T 16)Schrifttypus **S I**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 3,7 cm; Gilgit/Bamiyan-Typ II (Alphabet m), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

| A | B |
|-------------------------|---------------------------|
| 1 /// iti ha ca /// | y /// + [m]aṃ ta[th]. /// |
| 2 /// .. nyena .i + /// | z /// [y]ā pare[bh]ya /// |

¹ Zu derselben Handschrift gehört sehr wahrscheinlich SHT IX 2370.**2373****T 1795** (T II T 16)Schrifttypus **IV**

Einseitig beschriebenes Bruchstück bzw. eine Lage abgelöst; 4,7 × 4,7 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet s), Rohrfeder; Fundort: Toyoq; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2380**X 1742**Schrifttypus **III**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 3,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [d](r)ṣṭayaḥ eva[m] vā[c]. ///

2 /// + [y]iṣyan[t]i p[ū]rvava[d]=. ///

B

y /// + + [s](a)ty(a)[s]=ty. .. ///

z /// [n]unayā mith[yā] .. ///

2381**X 1764**Schrifttypus **III(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; Palimpsest; 4,9 × 6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder(?), Schrift stark abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2382**X 1998**Schrifttypus **III**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2383**X 1999 (S 4)**Schrifttypus **III**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,6 × 4,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: Sängim; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2384**X 2075**Schrifttypus **III**

2 Bruchstücke; a) vom unteren Blattrand; 2 × 5,5 cm; b) aus der Blattmitte; 2 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Āṭānāṭikasūtra des Dīrghāgama

a¹

V

5 /// [m](a)tto g[ī]t(a)m(a)tt(a)[ś]=c(a) [bh]r[ā]t(a) .. ///

6 /// .. .ikaḥ utpalaḥ padum. ///

R

1 /// .[r]. [b]rhaspatī rājā yāv. ///

2 /// [m]e gan(dha)r[v]o [v]i[h]e[th](a)ya .. ///

| A | B |
|--------------------------|----------------------------|
| 1 /// .. tha yeṣv=va | w /// + + + [t]. + + |
| 2 /// + [dh]itvāt* va | x /// + + [tā] .iṣu |
| 3 /// + + m=iti sva | y /// (pra)[bh]ṛtiṣu kāthi |
| 4 /// + .[yaṃ] dhamāṃ .e | z /// .. tejo n=opalabhā |

2377

X 1098

Schrifttypus III

Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Verse“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| a /// + .. .dh. m. .. + /// | a /// + + + . . . + /// |
| b /// .. sya lābhī a[dhi] /// | b /// (śra)[m](a)ṇabr[ā]h[ma](ṇ). /// |
| c /// + + .. kāri[ṇ]. /// | c /// to jantur=ātma[k]. /// |

2378

X 1465

Schrifttypus III

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,7 × 4 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|--------------------------------------|
| 1 /// (pu)[r](u)ṣadamyas[ā]rathiḥ [ś](ā) | x /// + [jāt]. [m]. [s]r. [k]. [ṇ]h. |
| 2 /// + + (g)[ṛ]hapatir=vā gṛ[ha] | y /// + [gh]. t. rjitā .. |
| 3 /// + + .. .i + + + + + | z /// .. maḥ pudgalo n=ānya |

2379

X 1661

Schrifttypus III/V

Bruchstück; 3,7 × 3 cm; A: turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; rote Linierung; B: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Medizin“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---------------------------------------|----------------------------|
| a /// + + /// | a /// [j]v(a)[r]. .. + /// |
| b /// t[i] saṃnip[ā] ¹ /// | b /// lāmo bhra /// |
| c /// parvaś=(c)[ī] ..ṃ /// | c /// + ya + /// |
| d /// [tm]ā + + + /// | |

¹ Erg.: *saṃnipā(tajvara)?*

2388 **Vorl.Nr. X 862/4** **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2389 **Vorl.Nr. X 862/5** **Schrifttypus III**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,8 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2390 **Vorl.Nr. X 862/6** **Schrifttypus III(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2391 **Vorl.Nr. X 869/14** **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2392 **Vorl.Nr. X 875/4** **Schrifttypus III**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 3,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---------------------------|---------------------------|
| 1 /// r=apsarasah [a] /// | x /// sa .. .r. + + /// |
| 2 /// mahāmā .. . /// | y /// tīnāṃ para .. . /// |
| 3 /// [m]. .. . + + /// | z /// jayaṃtaḥ vai .. /// |

2393 **Vorl.Nr. X 875/7** **Schrifttypus III**

Bruchstück aus der Blattmitte mit Teil des Schnürlochraums; 2,3 × 2,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------|------------------------|
| a /// yāca .. sa[m] .. /// | a /// .. + .. + .. /// |
| b /// kāla kṣamate .. /// | b /// .ām=upādāya /// |
| c /// + + .. [y]. + /// | c /// kāyasamśa .. /// |
| | d /// o .i + + /// |

b⁶

A

a /// .. āryakasy=e ///⁷
 b /// [yā] vā i .. .e ///⁸

B

a /// .[y]. ty=upa .. + ///⁹
 b /// aḍakavant. ///¹⁰

¹ M.E. gehört das Fragment zu dem Blatt K 531,16 (= SHT I 33), ed. in ĀtānSū, pp. 16f.; ebenfalls zu dieser Handschrift gehört SHT IX 2402.

² Vgl. ĀtānSu 57 und SHT V 1189 R 3 (siehe auch Sander, Nachträge, p. 199): *ratimatto gūtamattaś ca bhrātara*.

³ Vgl. ĀtānSu 57 und SHT V 1189 R 4: *nandika utpala padumaś*.

⁴ Vgl. ĀtānSu 57 und SHT V 1189 R 5 mit Anm. 12 (siehe auch Sander, Nachträge, p. 199): (*śukro brhaspatī*) *rājā yāvati*.

⁵ Vgl. ĀtānSu 57 und SHT V 1189 R 5 (siehe auch Sander, Nachträge, p. 199): *ayaṃ me ga(n)dharvo viheṭhayaty ayaṃ me*.

⁶ Das Fragment kann noch nicht genau eingeordnet werden.

⁷ Für *arjaka*, *arjuka* oder *ārjuka* (s. SWTF s. v. *arjuka* und *ārjuka*); vgl. ĀtānSu 57, 59, 61, 63, 65, 65/67, 69, 71, 75: *ārjukasyeva mañjarī*; siehe auch SHT IX 2402 R 4.

⁸ Diese Zeile läßt sich bisher nicht einordnen.

⁹ Vgl. ĀtānSu 59, 61, 65 (2×), 69: *upasaṃkramiṣyaty upasthāsyaty upaniṣatsyati*.

¹⁰ Vgl. ĀtānSu 59, 61, 65 (2×), 69: *lapsyate 'ḍakavantāyāṃ*.

2385

Vorl.Nr. X 828

Schrifttypus III

Nur 2 sehr kleine Bruchstücke; a) 3,2 × 2,1 cm; Schrift verblaßt; b) 2,5 × 2 cm; Schrift z. T. abgerieben; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2386

Vorl.Nr. X 833

Schrifttypus III

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 0,9 × 1,4 cm; b) 1,2 × 1,7 cm; c) 1,5 × 1,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2387

Vorl.Nr. X 862/3

Schrifttypus III

Bruchstück; 1,7 × 1,7 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

y /// + .. [k]. .. ///
 z /// .. nāya .. ///

B¹

1 /// [a]tha vaiśra ///
 2 /// (r)ātrau ye ///

¹ Zu dieser Seite vgl. z.B. den Anfang des Ātānātikasūtra (ĀtānSu 33): *atha vaiśravaṇo mahārājānekaya-kṣaśataparivāro 'nekayakṣasahasraparivāro 'tikrāntavarṇo 'bhikrāntāyāṃ rātrau yena bhagavāms tenopajagāma*.

2394 **Vorl.Nr. X 875/8** **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,3 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2395 **Vorl.Nr. X 875/9** **Schrifttypus III(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?). Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2396 **Vorl.Nr. X 909/1** **Schrifttypus III(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2397 **Vorl.Nr. X 910/1** **Schrifttypus III(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2398 **Vorl.Nr. X 1880** **Schrifttypus III(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2399 **Vorl.Nr. X 4337** **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2400 **Vorl.Nr. X 4756** **Schrifttypus III**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 3,9 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2401 **Vorl.Nr. X 4881** **Schrifttypus III**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 5 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift der einen Seite nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

2403

Vorl.Nr. X 5439

Schrifttypus III

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,6 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2404

Vorl.Nr. X 5440 (MQR 29)

Schrifttypus III

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 3,1 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; noch nicht bestimmt.

2405

X 555

Schrifttypus IV

3 Bruchstücke aus der Blattmitte; a) 1,7 × 3,4 cm; b) 1,2 × 4,7 cm; Schrift stark verblaßt; c) 1,6 × 4,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| | | |
|--|---|--|
| | a | |
| A | | B |
| a /// + .. .y. + + .y. + /// | | a /// + + .. .u + + /// |
| b /// [k]s(am)kalpa ¹ tatra .. /// | | b /// ..ṃ jātiduḥkham [j]. /// |
| c /// + [l]jā .[ā] .ai [r]. .. + /// | | c /// + +ṃ .i .e + /// |
| | c | |
| A | | B |
| a /// ekotībhāva[m avitark]. /// ² | | a /// .. (sa)mb(a)ddhy. [ś]. + + + /// |
| b /// + .. .i[s](u)kham .. + + + /// | | b /// tatra katara smṛt[i]sa /// ³ |

¹ Ergänze zu: (samyā)[k]s(am)kalpa.

² Vgl. z. B. SBV II 243.12 f. und SWTF s. v. *ekotībhāva 2: sa vitarkavicārāṇāṃ vyupaśamād adhyātmaṃ samprasādāc cetasa ekotībhāvād avitarkam avicāraṃ samādhijaṃ prītisukham dvītiyaṃ dhyaṇam upa-sampadya viharati.*

³ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2405 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).

2406

X 1445

Schrifttypus IV (?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,8 × 3,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| | |
|------------------------------|------------------------|
| A | B |
| 1 /// [s]v[ā]ha 18 | 1 /// ... ṇa • kha[ta] |
| 2 /// [kṣa] kṣa kṣudre • kha | 2 /// ... ra tṛṇe .. |

2407

X 1740

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Pinsel; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2408

X 1751

Schrifttypus IV

Nur 2 kleine Bruchstücke; a) 2,1 × 2,8 cm; b) 1,8 × 2,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2409

X 1753

Schrifttypus IV

Nur 4 kleine Bruchstücke; a) 1,8 × 3 cm; b) 3,2 × 2,8 cm; c) 2,1 × 3,9 cm; d) 1,8 × 3,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2410

X 1755

Schrifttypus IV

4 Bruchstücke; a) vom oberen bzw. unteren Blattrand; 1,5 × 1,9 cm; b) aus der Blattmitte; 2,5 × 2,2 cm; c) aus der Blattmitte; 2,4 × 3,5 cm; d) vom rechten Blattrand; 4,2 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Bestimmung von Fragm. b: M. SCHMIDT.

b) Upasenasūtra?

a, c, d) noch nicht bestimmt.

| | | | |
|---|--|----------------|--|
| | A | b ¹ | B |
| a | /// .. tavan[e] + /// ² | a | /// r̥e brahma /// ⁵ |
| b | /// taḥ ugra[te] /// ³ | b | /// [sy]āpaga .e /// ⁶ |
| c | /// .. j. [tu] ..ṃ .. /// ⁴ | | |
| | A | c | B |
| a | /// + .. [p]r. [m]. d. [k]. .. /// | a | /// [k]ṣū[ṇ]ām=apramāde .. /// |
| b | /// .. samanupaśyā[mi] /// | b | /// r=bhavaty=arhāṃ [kṣī] ⁷ /// |
| c | /// + .. .e me nir. /// | c | /// + + + + .. + /// |

Bhayabhairavasūtra des Dīrghāgama?

| V | R |
|--|---|
| a /// + + + [dha]rma . . . + /// | a /// /// |
| b /// + [va] me brāhmaṇa [e] /// ¹ | b /// .. [p]pr[āpte pūrve](ni)[v]āsā /// ⁴ |
| c /// .. prathama ādhicai .. /// ² | c /// + + . . . [pūrvenivā] ⁵ /// |
| d /// .. nāyai [s](pa)r[ś](a)[v]ihā ³ + /// | |

¹ Vgl. z. B. Bhayabhairavasūtra (SHT IV 165 Fragm. 15 V 5): /// vaṃ me brāhmaṇa ek. ///

² Vgl. z. B. SHT IV 165 Fragm. 15 R 3: (ca)turtha ādhicaitasiko dr. ///

³ Vgl. z. B. SHT IV 165 Fragm. 15 V 8, R 1.

⁴ Vgl. MN I 22. 10f.: ānejjappatte pubbenivāsānussatiñānāya.

⁵ Vgl. z. B. SHT IV 165 Fragm. 15 R 5 (mit Erg. in SHT VII): (pūrvanivāsānusmṛtijñānasākṣikriyāyā abhijñā)yāṃ.

2402

Vorl.Nr. X 4882

Schrifttypus III

Bruchstück aus der Blattmitte; 2 × 5,2 cm; turkistanischer Gupta-Typ (Alphabet q), Rohrfeder; Fundort wahrscheinlich Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Ātānāṭikasūtra des Dīrghāgama¹

| V | R |
|--|--|
| 3 /// [po]t(a)[l](a)k(o) vā ku /// ² | |
| 4 /// [pr](a)[c](a)[r]ī [v]ā viheṭhakaḥ [a] /// ³ | |
| 5 /// + + + .. + .e + + + + /// | |
| | 3 /// (p)sy. + [ā]lambanaṃ na .. (ps)y. /// ⁴ |
| | 4 /// [ph](a)le m(ū)r[dh]ā āryaka(sy)=e + + /// ⁵ |

¹ M. E. gehört das Fragment zu dem Blatt K 531,17 (= SHT I 33), ed. in ĀtānSū, p. 17; ebenfalls zu dieser Handschrift gehört SHT IX 2384.

² Vgl. ĀtānSū 65: kumbhāṇḍapotalako vā kumbhāṇḍapotalikā vā.

³ Vgl. ĀtānSū 65: kumbhāṇḍapracarī vā viheṭhako 'vatārapreksy.

⁴ Vgl. ĀtānSū 65: na lapsyata ālambanaṃ na lapsyate.

⁵ Für arjaka, arjuka oder ārjuka; vgl. ĀtānSū 65/67: saptadhāsyā sphalen mūrdhā ārjukasyeva māñjarī; siehe auch SHT IX 2384 b A a.

schrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| | | | |
|---|---------------------------|----------------|--|
| | A | a ¹ | B |
| a | /// .. cat* /// | a | /// + .r. [t]. /// |
| b | /// bhāṣi[t]. /// | b | /// yāṃ pa .[ā] /// |
| c | /// .. [l]i .. /// | c | /// [dh]o rā .. /// |
| | A | b | B |
| a | /// hikād. [n]. .v. /// | a | /// .. [bho]janāṃ .. /// |
| b | /// .i idaṃ rv[ya] .. /// | b | /// .. sarka /// |
| | A | c ² | B |
| a | /// ○ śa[n]. [m]. + /// | a | /// + .t. ut[th]ā .. /// |
| b | /// .ārāyaṇ[ā] .. /// | b | /// .. viṅśad=varṣaśa ⁴ /// |
| c | /// + .. n[th]anā + /// | c | /// ○ man.eṣu .ā /// |
| | | d | /// + .. + + + /// |

¹ Nach paläographischen Gesichtspunkten — man vgl. das Akṣara *ya* — gehört dieses Fragment zu einer anderen Handschrift als Fragm. b und d.

² Nach paläographischen Gesichtspunkten könnte das Fragment zu derselben Handschrift wie SHT 50 gehören; die Fragmente a, b und e stammen aus dem Pārāyaṇasūtra, einer Parallele zu Pārāyanavagga des Suttanipāta.

³ Erg.: *pārāyaṇā*; vgl. SHT IV 50 e R3.

⁴ Vgl. Sn 1019: *Visaṃvassasataṃ āyu*.

2415

X 1773

Schrifttypus IV(?)

Einseitig beschriebener Blatteil; 4,2 × 6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

- A
- 1 /// [v]. di[ta] sa(ṃ)jñō vidita vi[d]. ///
- 2 /// + .. 6 || chinda [t]. .. ///
- 3 /// yojanasam ///
- Rest der Seite unbeschrieben

2416

X 1793

Schrifttypus IV(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohr-

| | | d | | |
|---|-------------------|---|---|--------------------------|
| A | | | B | |
| a | /// .. n[ā] .[y]. | | a | /// + [ṇ]ṇ(a)ḥ [a] |
| b | /// [ni]ṃ śukah | | b | /// + [h]. syāḥ |
| c | /// + puru[ṣa] | | c | /// + puruṣa |
| d | /// + [vo]cat* ja | | d | /// gate .. ⁸ |
| e | /// + + .e + | | | |

¹ Wenn die Zuordnung der Zeilen so stimmt, ist die Lücke zwischen der Seite A und B recht groß, so daß man ein ziemlich großes Blatt annehmen muß.

² Vgl. UpsnSū 2: *rājagṛhe viharati śītavane*.

³ Vgl. UpsnSū 3: *nīpatita ugratejā ghoraviṣah*; siehe auch UpsnSū 7, 20.

⁴ Die Zeile läßt sich bisher nicht einordnen.

⁵ Vgl. UpsnSū 14: *sucīrṇe brahmacarye 'smin*; die beiden ersten Pādas dieses Verses finden sich auch in GM III.1.279.1.

⁶ Vgl. UpsnSū 15: *rogasyāpagame yathā*.

⁷ Ergänze: *kṣīṇāsraḥ*.

⁸ Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2410 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (a).

2411**X 1761****Schrifttypus IV**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen bzw. unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 3,5 × 4,1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift auf der einen Seite stark abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2412**X 1762****Schrifttypus IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 4,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift auf einer Seite fast vollständig abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2413**X 1768****Schrifttypus IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,9 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; eine Seite z.T. abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2414**X 1772****Schrifttypus IV**

3 kleine Bruchstücke; a) 2,9 × 1,8 cm; b) 2,5 × 3,1 cm; c) 2,7 × 2,6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Ab-

1,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2423

X 2028

Schrifttypus IV

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,7 × 5,6 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// + .. [nn]. sm(a) ya[th](ā) .. ///
 b /// .. (p)[ra]kāśyate kiñci [s]. ///
 c /// + [ḥ s](r)otaḥ s(r)o + ///

B

a /// + + + + ///
 b /// (l)o(k)eṣu n=[ā]sti te prati ///¹
 c /// + .ā [k]. I[āyaṃ] de[v]. .. ///²

¹ Pāda c und d eines Verses (Hinweis J.-U. HARTMANN); vgl. z. B. Sn 544 und It 123.19 f.: *sadevakasmim lokasmim n'atthi te paṭipuggalo*; vgl. auch Vin I 8.22, MN I 171.8, II 93.26.

² Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2423 noch ein winziges Handschriftenfragment, das sich unmittelbar rechts von A b befindet.

2424

Vorl.Nr. X 829

Schrifttypus IV

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 2,1 cm; b) 3 × 2 cm; c) 1,6 × 1,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2425

Vorl.Nr. X 842

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2426

Vorl.Nr. X 843

Schrifttypus IV (?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2427

Vorl.Nr. X 857/2

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,4 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2428

Vorl.Nr. X 857/3

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder;

feder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2417**X 1994**

Schrifttypus IV und V

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4 cm; V: frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; R: nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a /// + + + .ā va dā t. + ///

b /// + nnāñjanapum .. ///

c /// .. [ku] nde ndu bhū ṣā ra sa .. ///

Ra /// samṛ[ddhya]tu¹ [sar]yy(a)th(īdam) ///

b /// .. kṣa[sya] svāhā ///

c /// + .ena paṭhakena .[ā] ///

¹ Erg.: *imāṃ vidyāṃ prayojemi* (oder *pravakṣyāmi*) *īyaṃ me vidyā samṛdhyatu*; Stellenangaben für den häufig belegten Halbśloka siehe SHT III 903, Anm. 12, sowie SHT VI 1207 b A 1, 1254 V 1, 1259 V 1 f. und VII 1603 A 3.

2418**X 1995**

Schrifttypus IV

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2419**X 1996**

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2420**X 2000**

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 1,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2421**X 2009**

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2422**X 2011**

Schrifttypus IV

Nur 2 sehr kleine Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 1,8 × 2,5 cm; b) 1,8 ×

der; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2429 **Vorl.Nr. X 859/1** **Schrifttypus IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2430 **Vorl.Nr. X 862/7** **Schrifttypus IV(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2431 **Vorl.Nr. X 862/8** **Schrifttypus IV**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

2432 **Vorl.Nr. X 862/10** **Schrifttypus IV(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2433 **Vorl.Nr. X 863/5** **Schrifttypus IV(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 1,8 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2434 **Vorl.Nr. X 875/6** **Schrifttypus IV**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2435 **Vorl.Nr. X 1769** **Schrifttypus IV**

Nur 4 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 1,9 cm; b) 1,1 × 3 cm; c) 1,9 × 1,7 cm; d) 2,3 × 0,8 cm (Schrift stark abgerieben); frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2439

Vorl.Nr. X 910/2

Schrifttypus IV(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2440

Vorl.Nr. X 4749

Schrifttypus IV

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,9 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2441

X 251

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Karmavācā“: E. LÜDERS.

| A | B |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1 /// + [m]. kaṃ kālaṃ /// | x /// + .. + + + /// |
| 2 /// vyam* .. + /// | y /// .. m=ahaṃ .[v]. + + /// |
| 3 /// + bhi .. /// | z /// (adhi){t}iṣṭhāmi e .. /// |

2442

X 252

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand; 3,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; schwarze Linierung; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2443

X 407

Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------|--------------------------------------|
| a /// + + [b](a)laṃ | a /// [n]. [s](a)ty(e)n(a) |
| b /// tumā duḥkha | b /// [t=sa]tyena • pra ¹ |
| c /// .. [s](a)t[y]ena • | d /// + + [sya vā] ² |

¹ In kleinerer Schrift unter der Zeile nachgetragen: (anāgā)[m]iḥphalasatyena.

² Eventuell sind beide Akṣaras durchgestrichen.

2436

Vorl.Nr. X 3532

Schrifttypus IV

Bruchstück; 6,5 × 4,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Sūtra-Fragment. Sūtra 23 im Nidānasam̐yukta des Saṃyuktāgama

| V | R |
|--|--|
| v /// + + + + .. /// | 1 /// ārya[ś]rāva[k]. + /// ⁵ |
| w /// + + + [thābhū] /// ¹ | 2 /// thābhūtaṃ [pr](a) + /// ⁶ |
| x /// + + (p)[r](a)[jāna](t)[i] /// ² | 3 /// + .[e] c=āv[ety](a) /// ⁷ |
| y /// .. r[o]dhaṃ ya[th](ā) /// ³ | 4 /// + + .. · ki .. /// ⁸ |
| z /// [s](a)[ṃ]s[k]ārani[ro] /// ⁴ | |

¹ Vgl. NidSa 23.17a: *pratipadaṃ yathābhūtaṃ prajānāti.*

² Vgl. NidSa 23.17c: *kiṃ saṃskārasamudayaṃ yathābhūtaṃ prajānāti.*

³ Vgl. NidSa 23.17d: *kiṃ saṃskāranirodhaṃ yathābhūtaṃ prajānāti;* die Lücke zwischen Zeile y und z ist größer als der zu erwartende Text.

⁴ Vgl. NidSa 23.17e: *kiṃ saṃskāranirodhagāminīṃ.*

⁵ Vgl. NidSa 23.17f: *yataś cāyuṣman mahākoṣṭhila āryaśrāvaka.*

⁶ Vgl. NidSa 23.17f: *yathābhūtaṃ prajānāti.*

⁷ Vgl. NidSa 23.17g: *buddhe cāvetyaprasādena samanvāgato bhavati.*

⁸ Vgl. NidSa 23.18: *kin nv āyuṣmañ chāriputra eṣa eva paryāyāḥ.*

2437

Vorl.Nr. X 4880

Schrifttypus IV

Bruchstück aus der Blattmitte; Papier auf Birkenrinde geklebt, nur Papierseite beschrieben; 2,3 × 2,5 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- a /// [p](a)śy(ā)m(i) y(a)ḥ ///
- b /// o ṇyam e(va) rata ///
- c /// o dhruvaśāsva[t]. ///
- d /// .[y]. [n=y]ad=[u]k[t](a)ṃ bhaga ///

2438

Vorl.Nr. X 874/21

Schrifttypus IV

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,3 cm; frühe turkistanische Brāhmī (Alphabet r-s), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2444

X 1001

Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātr̥ceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 15d-25b

| V | R |
|--|--|
| a /// + [ḥ] 15 p. .. /// ¹ | a /// nuḡrḥṇā[t]. [t]. .. /// ⁴ |
| b /// ..ḥ kliṣ[t]o '[nu] .. /// ² | b /// .. m=akal[m]a .. /// ⁵ |
| c /// .[op]. .. + + /// ³ | c /// .. .ai + .. + + /// ⁶ |

¹ Vgl. PPU 15-16: *gataḥ || 15 piḍyamānena.*

² Vgl. PPU 16d: *janaḥ kliṣṭo 'nukampitaḥ.*

³ Vgl. PPU 17c: *naṣṭopalabdheṣu.*

⁴ Vgl. PPU 23b: *nānuḡrḥṇāti tat sukham l.*

⁵ Vgl. PPU 24b: *sarvaṃ pītam akalmaṣam l.*

⁶ Vgl. PPU 25b: *prāṇair api subhāṣitam l.*

2445

X 1020

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------|---------------------------|
| 1 /// .. kulaṃ na + /// | w /// .. ba[l]. .. /// |
| 2 /// ciraṃ kaṭa .. /// | x /// 6 dāne /// |
| 3 /// c=[ai]va : ga /// | y /// [bhā]veṣu [n]. /// |
| 4 /// .. ne ... /// | z /// [ya]t=te ma[hā] /// |

2446

X 1022

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,8 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Hinweis auf MAV: wahrscheinlich E. WALDSCMIDT; genaue Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mahāvādānasūtra des Dīrghāgama

6b.29-45¹

| V | R |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1 /// + + + . . . + /// | 4 /// [r]. .ū . . . ///5 |
| 2 /// .v. [r]. deva ku[mā] ///2 | 5 /// .ā brahmasvar[o mu] ///6 |
| 3 /// [ku]māraḥ idaṃ [m]. ///3 | 6 /// [n]eḥ kāye . . ///7 |
| 4 /// [va k](u)[m]ā[r]. ///4 | |

Publ.: DĀ(UH), Nr. 112 und MAV(Re-ed), Hs. 90f. + 98f. + 2446.

¹ Das Fragment gehört mit MAV Hss. 90/91 und 98/99 (SHT I 177) zu einem Blatt und schließt rechts direkt an dieses an; siehe auch SHT VII (Erg.) 177, Fragm. 12.

² Vgl. MAV 6b.29: (*bra*)*hm(a)svaro deva kumāraḥ*.

³ Vgl. MAV 6b.30: (*deva kumāraḥ* | *i*)*daṃ mahāpuruṣasya*.

⁴ Vgl. MAV 6b.32: *de(va kumāraḥ)*.

⁵ Vgl. MAV 6b.42: *paripūrṇā anūnakāḥ*.

⁶ Vgl. MAV 6b.43: *tathā brahma ///*.

⁷ Vgl. MAV 6b.45 (dazu SHT I 768 Z.9): (*lak*)*ṣ(aṅāni mah)ā(mu)[n]eḥ kāye 'smiṃ*.

2447**X 1028****Schrifttypus V**

Bruchstück vom unteren Rand, einseitig beschrieben oder eine Seite abgelöst; 4 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Kāvya. Verse“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

- x /// [t]. + + + ///
- y /// [ṣ]p[i]ne kusume śaśi[vy]. [m]. . . + ///
- z /// .[it]ā . . [ka]mṣi guru calita dha ///
- Rest der Seite frei

2448+2718**X 1060+Vorl.Nr. X 908/37****Schrifttypus V**

2 aneinanderstoßende Bruchstücke aus der Blattmitte (1, 2¹); 1) 3,6 × 2,5 cm; 2) 3,6 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. 1: E. LÜDERS, von Fragm. 2: K. WILLE; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Samghāvaśeṣa-dharma 11

| V | R |
|---------------------------------------|--|
| a /// + [t]=k. [smād]=dh. [t]. + ///2 | a /// . . + . . ca kṣ. + + ///6 |
| b /// vādī [c]. asmā + ///3 | b /// [sy]ur=v(v)[a]canīyā [n=ai] ///7 |
| c /// nuvyāharati j[ā] ///4 | c /// [y]. vā[d]ī adha[rm](a)[m] ///8 |

d /// [c]=. s[y]. bhi[k](ṣ)o .o ///⁵d /// .[ān]uvyā[harati] ///⁹¹ Das Fragment ist das Fragment SHT IX 2718, hier kursiv wiedergegeben.² Vgl. PrMoSū SA.11: *tat kasmād heitor.*³ Vgl. PrMoSū SA.11: *vinayavādī ca asmākaṃ.*⁴ Vgl. PrMoSū SA.11: *cādāyānuvyāharati · jānaṃ.*⁵ Vgl. PrMoSū SA.11: *cāsyā bhikṣo rocate.*⁶ Vgl. PrMoSū SA.11: *ca kṣamate.*⁷ Vgl. PrMoSū SA.11: *syur vacanīyāḥ naiṣa.*⁸ Vgl. PrMoSū SA.11: *vinayavādī adharmam.*⁹ Vgl. PrMoSū SA.11: *vigṛhyānuvyāharati.*

2449

X 1093

Schrifttypus V

Bruchstück; 3,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

Religiöses Gedicht¹

V

x /// + + gy. [s](ph)[i] ///

y /// [m]a[m] ca yat=pra ///

z /// napidhā ..ṃ ///

R

1 /// [y](a) mu[di] + + ///

2 /// + saṅghe na .. ///

3 /// jñ[ā]rasam* saṃ + ///

4 /// + .ā . . . + ///

¹ Das religiöse Gedicht, das zur Spende von Getränken an die buddhistische Gemeinde auffordert, ist in SHT IV 145 a V 1-7 belegt:

divi bhuvī **sukhasaubhāgyam sphītam** aviraṣaṃ labhati datā 2

saṃbodhipraśamarasaṃ vimuktirasam **uttamaṃ ca yat pravaram***

pānakadānād datā labhati ca tṛṣṇākṣayam aśeṣam* 3

durgatigamanapidhānaṃ yānaṃ nirvāṇapurayiyāsūnām*

pānakadānaṃ tasmād deyaṃ **saṃghāya muditena** 4

bhāskarakāraiḥ pracaṇḍaiḥ sāgaram upayāti śoṣam iha kāle

pānakadānaṃ **saṃghe na** tat kṣayaṃ yāti saṃsāre 5

varṇasparśarasādhyam jīnavarasavarṇitaṃ **manojñarasam***

saṃpratihatubhūtaṃ dadyāt saṃghāya rasapānam* 6 ll.

Vgl. auch SHT VII 1625 a V 1-R 5 und SHT I 47 D V 4-6.

2450

X 1096

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2451 X 1097 Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Verse“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2452 X 1099 Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2453 X 1100 Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2454 X 1101 Schrifttypus V

Bruchstück; 3,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa

5.13d–17a

| V | R |
|---|---|
| x /// .. /// | 1 /// [l]. gamya. [c]. /// ³ |
| y /// [k]am* 10 /// ¹ | 2 /// [ya]ty=api l /// ⁴ |
| z /// h[v]āś[carya] .i /// ² | 3 /// [m]. /// ⁵ |

Publ.: VAV(UH), pp. 177–180.

¹ Vgl. VAV 5.13d: *na ca n[ā]p[ā]ta(bha)[d](ra)kam* || 13.

² Vgl. VAV 5.14d: *bahvāścarya[m] idaṃ vaca(h)* || 14.

³ Vgl. VAV 5.15c: *[v]y[āp](i) [c](ā)khal(a)gamya(m) [c](a)*.

⁴ Vgl. VAV 5.16b: *(sveda)m āpādayaty api* l.

⁵ Vgl. VAV 5.17a: *saṃvejaty apy a(marān)*; Zuordnung unsicher, vgl. Ed. VAV(UH) zu 5.17ab.

2455 X 1102 Schrifttypus V

Bruchstück vom Blattrand; 2,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder;

Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Identifizierung: K. WILLE.

V1-Ry: **Schlangenzauber**¹

| V | R |
|--|---|
| 1 /// [l]āśvatareṣu ca • [k]. /// ² | y /// + + .[v]. [h]. mai[t]r. /// ⁵ |
| 2 /// + .[ip](a)deṣu ca [l] /// ³ | z /// [h]y=amatsarī samte .. /// |
| 3 /// + + + + + .ī /// ⁴ | |

¹ Dieser Schlangenzauber ist in verschiedenen Texten enthalten, so z. B. im Upasenasūtra oder in der Mahāmāyūrīvidyārājñī, es gibt ihn aber auch als separat überlieferten Text; vgl. NagSū(BBFW), p. 19, Anm. 26 und 27. Der Vers, der nach dem Ende des Schlangenzaubers folgt (Rz), konnte noch keinem Text zugeordnet werden.

² UpsnSū 23d-24a: *kambalāśvatareṣu ca || 1 || karkoṭakeṣu me maitrī.*

³ UpsnSū 25b: *maitrī me dvīpadeṣu ca |.*

⁴ UpsnSū 26c: *sarvasatveṣu me maitrī.*

⁵ UpsnSū 32: *svāhā*; SHT 723 R3: *svāhā || maitrintaḥ*; Pell.Skt. 434(2) V2 [ed. NagSū(BBFW), p. 60]: *svāhā • || maitrenta ā . . . ||*; der Kolophon eines uigurischen Fragments (U 5753; ed. Zieme, Schlangen, p. 428-430) liest *maitri sutur smpda* (~ *maitrīsūtra samāptam*).

2456

X 1103

Schrifttypus V

Bruchstück; 3,3 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Kāvya“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|------------------------------|
| a /// [kh]y(ā)t[i]m(a)nt. [gu] + /// | a /// + + bh[ich]. [s]. /// |
| b /// [g]. bhavāmbhoni(dhi) ¹ /// | b /// .. marajata[s]. /// |
| c /// .. saṃghaṃ pra + /// | c /// .. [l]. .. [i]. .. /// |

¹ Unter *vā* zwei nicht mehr lesbare Akṣaras in kleinerer Schrift nachgetragen.

2457

X 1456

Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,8 × 7,5 cm; einseitig; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāraṇī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

| A |
|--|
| x /// + [rā]ṇaṃ • k(ā)m(a)[s]th. + + /// |
| y /// .. • phale phale • spha[l]. // |

2458

X 1457

Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; 2,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāranī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.¹

V

5 myayā • s[ā] .. ///²
6 yā sthitā agr[a] ///³

R

1 hulu hulu ca .. ///⁴
2 kanātha visu + ///⁵
3 + + . = ai . m + + ///⁶

¹ Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT VII 1790.

² Vgl. SHT VII 1790 V 5: Z ◡ ◡ ◡ ◡ *smrtā*; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 2): *hitakāmyayā* ◡ ◡ *smrta* ◡ ◡.

³ Vgl. SHT VII 1790 V 6: Z — s.; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 3): *yā [sth]i[t]ā [a]grasatvasya*.

⁴ Vgl. SHT VII 1790 R 1: (ta)[*dya*]thā Z + + + + [n]d[a] +; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 4): *tadyathā hulu hulu candāli* .

⁵ Vgl. SHT VII 1790 R 2: l[o] Z ◡ ◡ ◡ ◡ .. *ddhātā*; Anm. 2: Pell.Skt. No. bleu 435 (Bl. 42 V 5): *lokanātha visuddhātā*.

⁶ Erg.: *ady=aitam*; vgl. SHT VII 1790 R 3: *aham=a[d]y. [t]*..

2459

X 1466

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. [103](?); 3,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

V

1 + + [p]ādīstāh ka ///
2 + .. [o `vag]un[th]i[t]. ///
3 .. [au] .. + + + + ///

R

x [s]ūtr(a)[r](ā)j(a) .. + .. ///
y — [p]osathah [ya] ///
z + + .. na catasra(h) [pa] ///

2460

X 1469

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Dhāranī“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

b /// .. ryo rājā • ///
c /// [na]svī rā(j)[ā]¹ ///

B

a /// [nī]ya s[v]ā ///
b /// vidyā svā[h](ā) ///

¹ Vgl. z. B. Mhs 3.8f.: *manasvī raja*.

- 2465** X 1737 Schrifttypus V
Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 5,1 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Pinsel(?); Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.
- 2466** X 1746 Schrifttypus V
Nur 5 sehr kleine Bruchstücke; a) Bruchstück vom linken Blattrand; 2 × 4 cm; b) 1,6 × 3 cm; c) 3,5 × 1,3 cm; d) 2,2 × 3 cm; e) 3,3 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.
- 2467** X 1750 Schrifttypus V
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.
- 2468** X 1765 Schrifttypus V
Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.
- 2469** X 1769 Schrifttypus V
Nur 4 kleine Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand; a) 4,2 × 2,4 cm; b) 3,5 × 3,1 cm; c) 4,5 × 2,9 cm; d) 1,7 × 2,7 cm; bei Abschrift E. LÜDERS waren Fragment c und d noch zusammen; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; auf beiden Seiten schwarze Linierung; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.
- 2470** X 1771 Schrifttypus V
Nur ein kleines Bruchstück; 6,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.
- 2471** X 1774 Schrifttypus V
Bruchstück vom linken Blattrand(?); einseitig; 2,8 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS;

2461

X 1662

Schrifttypus V

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 1,7 × 2,7 cm; b) 2 × 2 cm; c) 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Einordnung als „N. K. Medizin“: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2462

X 1730

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,3 × 5,2 cm; einseitig oder eine Lage abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// kyā maheśākya devā .. ///¹
 2 /// bhagavato mukhadvā[r]. ///
 3 /// + + (tva)[r]itatvaritaṃ ye ///
 4 /// + + .. n=niṣaṃ[ṇ]o .. ///

¹ Vgl. BHSD s. v. *maheśākya* und *mahāsākya*; weitere Stellen: SBV I 31.4; SHT III 842 V 6: °*mahiśākya*°; SHT V 1098 f R 2: *maheśākya*; MSjSū(Re-ed) 1: *ma(hāśākya mahāsākya)*; ŚPrSū 67.20: *mahā(sa)kya mahāsākya*.; MPS 5.3, 11, 44.19: *mahāsākya mahāsākya*°.

2463

X 1731

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum(?); 3,9 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2464

X 1736

Schrifttypus V

Bruchstück; 3 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; R andere Handschrift, schwache rote Linierung auf beiden Seiten; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; Hinweis auf Stotras: J.-U. HARTMANN.

Stotra(?)

V

- a /// [g]. [t]. [v]. ma .. + ///
 b /// .. va nitya [v]y. .. ///
 c /// [mu]kto nirdvand(v)a .. ///¹

R

- a /// m* a[h]. .. ///
 b /// śyāmi || ///
 c /// .ī[n]=ete .. + ///

¹ Vgl. Stotras M 6 (p. 115): /// (vimu) ○ kto nirdvandvaś=carasi satataṃ sītalamanā(h) ///.

noch nicht bestimmt.

A

- a .. [s]. [m]. [d]. [y]. [d]. ///
- b prajñāvi[m]uktijñāna[da] ///¹
- c [nabh]ājana[bhū] .o [l]. ///²

¹ Vgl. SHT 141 Bl. 8 V 7 (ed. WBGOT, p. 12 = Phil. Ind., p. 601): *yo 'sau bhagavacchrāvakaṣaṃghaḥ śīlasamādhiprajñāvimuktijñānadarśanasampannaḥ.*

² Vgl. SHT 141 Bl. 8 R 1-2 (ed. WBGOT, p. 12 = Phil. Ind., p. 601): *anāsravendriyabalabodhyaṅga-mārgāṅgadhyanavimokṣasamādhisamāpatirasāyanabhājanabhūto lavaṇajalavad.*

2472

X 1775

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2473

X 1794

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

2474

X 1843

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2475

X 1845

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 4,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schnürlochraum in 2 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2476

X 1862

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 1,7 × 10 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2480

X 1920

Schrifttypus V

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3,3 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// ○ kṣakṛtaṃ vā · .. ///
b /// [t]. kṛtaṃ vā · piśā[ca] .. ///

B

a /// · kā .. .e kṛtaṃ vā · .e ///
b /// ○ .. k[ṣ]asya .. [bh]. ///

2481

X 1930

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + ///
b /// + + .. thā [g]r. .. ///
c /// [bh](a)gavatā gāthā ///
d /// [c]i[t]=puṇyakaraṇaṃ ///
e /// + [bh]ikṣavaḥ puṇya ///
f /// + + .ānāṃ ki .. ///

B

a /// + + + + ///
b /// + .. pā .ṛ ///
c /// .. jā[l]asa[rv]. .. ///
d /// [ya]ḥ praṇetur=vā .. ///
e /// + + [i] ///
f /// + + + na .. ///

2482

X 1940

Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra¹

V

a /// [thu] + + + ///
b /// vidya ma[hā] ///
c /// [pr](a)tivasa .. ///
d /// + thi[ga] + ///

R

a /// + [no] 'pi + ///
b /// pi abhya[v]. ///
c /// [da]ṃ vaditvā [br]. ///

¹ Das Fragment ist Teil des bisher vermißten Fragments d von SHT V 1275 [siehe auch NagSū(BBFW), pp. 74f.].

2483

X 1942

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte mit Teil des Schnürlochraum; 4,7 × 4 cm; nordturkistanische

A

a /// .. yāṃ rūpāṃ rogataḥ sa[m](a)[n]upaśyati ga[ṇ](ḍataḥ) ///¹

b /// + + + .. + + + + + ///

B

a /// + . . . + + + + ///

b /// [rm]. [k]. m=ap[y]=eta[t*] a .. m=ap[y]=eta(t*) ///

¹ Vgl. NidSa 9.Z: *ye tu keci(c chra)maṇ(ā vā brāhmaṇā vā yal loke priya)rūpaṃ sātārūpaṃ tad rogataḥ sama(nudra)kṣyanti | gaṇ(da)taḥ.*

2477

X 1863

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [2]; 4,2 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a kṣe • na rāga ///

b dvādaśaloca[ni] ///

R

Außer Foliierung keine Schrift erhalten

2478

X 1868

Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [5]7; 6,9 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

V

1 naprahā[t](av)[y]. ///

2 yāṃ mithyad[ṛṣ](t)au ///

3 ha ā[l](a)ṃ + + ///

4 [p]r(a) + + + + ///

5 .. + + + + ///

R

2 hā + + + + + ///

3 hātavya + + + + ///

4 katy=ālaṃba[n]. + + ///

5 m=avidyāṃ s(th)ā[p](ayitvā) ///

¹ Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text; vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX 2027, 2028 und 3070.

2479

X 1915

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schnürlochraum in einer bzw. zwei Zeile(n); Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

31.25–31 b

| V | R |
|--------------------------------------|---|
| w /// + [5] ○ /// | 1 /// + + .. .r. /// |
| x /// [bh]āṣi ○ /// ¹ | 2 /// h[ā]ti sa(r)[v]. /// ⁴ |
| y /// [m]. bahu[le] /// ² | 3 /// no ○ /// ⁵ |
| z /// .. [t]e /// ³ | |

¹ Vgl. Uv 31.26d: *prajāntīyāt subhāsitam.*² Vgl. Uv 31.27d: *samrambhabahulena vā.*³ Vgl. Uv 31.28d: *prajānā na paripūryate.*⁴ Vgl. Uv 31.30c: *yasa iha hi jahāti sarvadā.*⁵ Vgl. Uv 31.31b: *mā te kāmaguno matheta cittam.*

2484

X 1943

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHI; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

4.38b–5.15c

| V | R |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 /// [a]pramatt[o] /// ¹ | a /// .. [ti] + + /// |
| 2 /// bhyo jā[y](a) /// ² | b /// .et=priyam /// ⁴ |
| 3 /// nyathī[bh](ā) /// ³ | c /// pāpena .. /// ⁵ |
| 4 /// + .. + + /// | d /// [t]. nagaram /// ⁶ |

¹ Vgl. Uv 4.38b: *tv apramatto bhavisyati.*² Vgl. Uv 5.1b: *priyebhoyo jāyate bhayam.*³ Vgl. Uv 5.2c: *priyānām anyathībhāvād.*⁴ Vgl. Uv 5.13a: *ātmānam cet priyam vidyān.*⁵ Vgl. Uv 5.14b: *nainam pāpena yojayet.*⁶ Vgl. Uv 5.15c: *yathā pratyantanagaram.*

2485

X 1944

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2486

X 1945

Schrifttypus V (?)

Bruchstück aus der Blattmitte (?); 2,5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātr̥ceta, Varṇārhavarṇa

2.67 d-3.2 b

V

a /// [s]tu te 67 ///¹
b /// [s]=(t)[e 's](t)[u n]. ///²

R

a /// [ād](i)tya[b]. ///³
b /// [j]ñ. mahardhi ///⁴

Publ.: VAV(UH), pp. 129-138.

¹ Vgl. VAV 2.67 d: *namo 'stu te* || 67.

² Vgl. VAV 2.69 b: *na[ma]s te 'stu [na]mo 'rhate* l.

³ Vgl. VAV 3.1 a: *ādityabandhum*.

⁴ Vgl. VAV 3.2 b: *(mahā)bhijñam mahar(d)dhikam* l.

2487

X 1949

Schrifttypus V

Bruchstück; 1,6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Bestimmung: K. WILLE.

Ātānāṭikasūtra des Dīrghāgama¹

A

a /// [l](e)[n]=mu(r)[dh]. a(r)juk(a)sy=(e)v(a) ///
b /// + + ... + |p|o .. [l]i ///

B

a /// + + + + + ///
b /// [n]. [l]. [p] .[e] .ā[n]āṃ .e ///²

¹ Der Halbsloka in A a kommt mehrfach im Ātānāṭikasūtra aber auch in anderen *vidyā*-Texten vor (vgl. SWTF s.v. *arjuka* und *ārjuka*, in SHT IX 2384 b A a und 2402 R 4 ist *āryaka*^o belegt): *saptadhāsyā sphalen mūrdhā ārjukasyeva mañjarī* l; vgl. auch SHT VI 1269 B l, 1310 Zeile y und MhMVR(T) 12.15 f. Zu dem Pāda *saptadhāsyā sphuṭen/sphalen mūrdhā* vgl. auch CandraSū(W) 10, Schmithausen, Maitrī, Anm. 75 und 126, Skilling, Rakṣā, p. 148, Anm. 2, und Witzel, Case, pp. 381-385. Für die Zugehörigkeit des Fragments zum ĀtānSū spricht *potalikā* in A b; vgl. *gandharvapotalikā* (ĀtānSū 59), *piśācapotalikā* (ĀtānSū 61), *kumbhāṇḍapotalikā* (ĀtānSū 65), *pretapotalikā* (ĀtānSū 65), *nāgapotalikā* (ĀtānSū 69), *yakṣapotalikā* (ĀtānSū 75).

² Vgl. etwa ĀtānSū 65: *na lapsyate pretānāṃ pretasamitiṃ?*

2488

X 1950

Schrifttypus V

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2489

X 1957

Schrifttypus V

Bruchstück; 2,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

16.17b–22d

V

y /// + + .. [pr](a) ///¹
z /// [d]rnadosā[n]. ///²

R

1 /// [hā]phalam* [20] ///³
2 /// + + .e bā .. ///⁴

¹ Vgl. Uv 16.17b: *dvesadosā tv iyam prajā*.

² Sic! Vgl. Uv 16.19a: *ksetrāni rñadosāni*.

³ Vgl. Uv 16.20d: *dattam bhavati mahāphalam*.

⁴ Vgl. Uv 16.22d: *rakte bālo nirucyate*.

2490

X 1959

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2491

X 1960

Schrifttypus V

Bruchstück von unterhalb des Schnürlochraums; 3,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des Dirghāgama

28.9–17

V

x /// .. + ○ ///
y /// + mayena pam ///¹
z /// (ten)=[o]pajagāma ///²

R

1 /// + nā[m] sakata ///³
2 /// [śrau]sīt=pamcā[n](ā)m ///⁴
3 /// [p]_____ ○ ///⁵

¹ MPS 28.9 vollständig ergänzt: *(tena khalu samayena tatraiva mārgasya pañcamātrāni sakatasatāny aciravyatikrāntāni)*.

² Vgl. MPS 28.10 vollständig ergänzt: (*athānyatamaḥ puruṣas teṣāṃ śakaṭānām pṛṣṭhato 'vaśiṣṭo yenā-rāḍaḥ kālāmas tenopajagāma | upetyārāḍaḥ kālāmam idam avocat |*).

³ MPS 28.13: (*kiṃ nu bhavān pañcamātrāṇām śakaṭaś(a)tānā(ṃ) vy(atikrama)m(ānānām)*); für *pañca-mātrāṇām* ist *pañcānām* zu ergänzen; vgl. auch MPS 28.18.

⁴ MPS 28.17 vollständig ergänzt: (*kiṃ nu bhavān samjñy eva samāno jāgran nāśrauṣīt pañcānām śakaṭa-śatānām*).

⁵ Vielleicht MPS 28.19: *puruṣasyaita(d abhavat |)*.

2492

X 1961

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2493

X 1963

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2494

X 1964

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2495

X 1965

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2496

X 1966

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

1.10b–21a

V

1 /// ..ḥ [a] .. [p]. ///¹2 /// jāta[s]ya [m]. ///²

R

w /// .. [j]. [r]. ++ ///⁴x /// nām kunadi[ṣ]u ///⁵

3 /// .yaṃtam=evaṃ .. ///³
 4 /// ... + + + ///

y /// vijānataḥ [10] ///⁶
 z /// ha(s){rāṇ}i + ///⁷

¹ Vgl. Uv 1.10bc: *madhyamapuruṣāḥ | anupūrvaṃ pravrajanti.*

² Vgl. Uv 1.11c: *evaṃ jātasya martyasya.*

³ Vgl. Uv 1.12cd: *bhedanaparyantam evaṃ martyasya.*

⁴ Vgl. Uv 1.17c: *evaṃ rogair jarāmṛtyuḥ.*

⁵ Vgl. Uv 1.18cd: *martyānāṃ kunadīṣu.*

⁶ Vgl. Uv 1.19d: *saddharmam avijānataḥ || 19.*

⁷ Vgl. Uv 1.21a: *anekāni sahasrāṇi.*

2497

X 1970

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,7 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?) ,
 Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Hinweis auf Stotra: D. SCHLINGLOFF;
 Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātr̥ceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 72c-87c

V

1 /// t[e] vākyam candrā=drava ///¹
 2 /// yate bhū[yo] + .[ā] ///²
 3 /// + l. + + + ///

R

y /// dh[i]sukhaṃ tv. .[gu] + + ///³
 z /// [ā]śvāsanaṃ nṛde[v]. ///⁴

¹ Vgl. PPU 72cd: *mukhāt kṣarati te vākyam candrād dravam ivāmṛtam.*

² Vgl. PPU 74ab: *divākarāyate bhūyo 'py ajñānatimiraṇi nudat.*

³ Vgl. PPU 86ab: *bhujīṣyatā bodhisukhaṃ tvadguṇāpacitih śamaḥ.*

⁴ Vgl. PPU 87c: *āśvāsanaṃ nṛdevānām.*

2498

X 1971

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder;
 Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2499

X 1972

Schrifttypus V(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum oder vom rechten Blattrand; 3 × 3 cm; nordturkista-
 nische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:
 CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

~ 33.41-42

A
 a /// [y](o) n[i]ṣk. ○ ///¹
 b /// [p](a)re 'pi ○ ///²

B³
 a /// + [v](i)[m](i) ○ ///
 b /// m[i] brā ○ ///
 c /// [m](i) b[r]āh[m](a)ṅṅaṃ ○ ///

¹ Vgl. Uv 33.41 d: *hy aneyo niṣkathamkathah.*

² Vgl. Uv 33.42 b: *cāsmiṃ loke pare 'pi ca.*

³ Die Akṣara-Reste jeder Zeile stammen aus dem Pāda *bravīmi brāhmaṇam hi tam*, der Pāda d oder f der Verse 15–55 und 58–59. Es ist daher nicht zu ermitteln, welches die Vorder- bzw. Rückseite ist.

2500

X 1973

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

22.6c–10b

V
 y /// [te n]. [th]. [ś]ru .. ///¹
 z /// d[y]ate śruta[m*] ///²

R
 1 /// [to] 'pi ced=bha[v]. ///³
 2 /// .[ī]le .. [s]. .. ///⁴

¹ Vgl. Uv 22.6cd: *śrutvā hy anarthaṃ varjayate śrutvā prāpnoti nirvṛtim*; zu Pāda c vgl. Uv, p. 286, Anm. 2: Unmetrisch. – Verb. zu: *śrutvā varjayate nārthaṃ.*

² Vgl. Uv 22.7 d: *nāsyā saṃpadyate śrutam.*

³ Vgl. Uv 22.8, 9a: *alpaśruto 'pi ced bhavati.*

⁴ Vgl. Uv 22.8, 10b: *śīleṣu susamāhitaḥ.*

2501

X 1974

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Schenkungsformular

A
 a /// +r. ///
 b /// [rva]ṛṇaba .. ///¹
 c /// pr[ā]bhijñā[y]. ///²
 d /// .. bhivṛ[d]. ///³

B
 a /// + bheta . .. ///
 b /// [na]bala .[i] ///⁴
 c /// [jñā] suca .. ///
 d /// + .ā .[ī]ṃ .ā ///

¹ Vgl. SHT I 396 V 3 f. (ed. WBGGO, p. 28 = Phil. Ind., p. 619): *āyurvarṇabalasukha(bho)[g](aiśva)-[rya]pākṣaparivārābhivṛddhaye.*

² Vgl. SHT I 396 V 4 (ed. WBGGO, p. 29 = Phil. Ind., p. 619): *ksipr(ā)[bh](i)jñāyāstu.*

³ Vgl. SHT I 396 V 5 (ed. WBGGO, p. 29 = Phil. Ind., p. 619): *prabhāvābhivṛddhaye*.

⁴ Vgl. z. B. SHT I 141 Bl. 6 R 2 f. (ed. WBGGO, p. 11 = Phil. Ind., p. 600): *pavanabalavihatajalabhujamgajihvāgajakamacalatarebhyo*.

2502 **X 1975** **Schrifttypus V (?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2503 **X 1976** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2504 **X 1977** **Schrifttypus V (?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2505 **X 1978** **Schrifttypus V**

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

29.31 c–41 a

V

w /// + + ni .. ///¹
 x /// + mādhis=[c=ai] ///²
 y /// vati 30 .. ///³
 z /// + na .. ///⁴

R

a /// + [s]t(i) d[o] + ///⁵
 b /// [l]ā nis[p]ra + ///⁶
 c /// + [h](a) sarva ///⁷
 d /// + .. a ///⁸

¹ Vgl. Uv 29.31 c: *sunyatā cānimittam ca*.

² Vgl. Uv 29.32 d: *samādhis caiva gocarah*.

³ Vgl. Uv 29.33 d: *tīram evānūdhāvati* || 33.

⁴ Vgl. Uv 29.35 c: *sarvagrānthaprahīnasya*.

⁵ Vgl. Uv 29.37 b: *nāsti dosasamo grahah*.

⁶ Vgl. Uv 29.38 cd: *bālā niṣprapañcās tathāgatāh*.

⁷ Vgl. Uv 29.39 ef: *pranudyeha sarvaduhkhāt pramucyate*.

⁸ Vgl. Uv 29.41 a: *akṛtam kukṛtāc chreyah*.

2506

X 1979

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ, K. WILLE; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. [vāt]=pr(a) ///¹
 b /// [ti] · tadya[th](ā) ///²
 c /// (bhav)[i]ṣ[y](a)[t]i ///³

B

a // + [ṇ]āḥ śra[ddh](ā) ///⁴
 b /// rā jayo .. ///⁵

¹ Vgl. z. B. SBV II 237–240, jeweils Ende von §§ 52–61: *tiryagvidyāmīthyājīvāt prativirato bhavati*.

² Vgl. z. B. SBV II 237–240, §§ 52–61: *jīvikāṃ kalpayanti; tadyathā*.

³ Vgl. z. B. SBV II 239, §§ 58–59: *bhaviṣyati*.

⁴ Vgl. z. B. SBV II 237–240, jeweils Anfang von §§ 51–61: *yathāpitan mahārāja eke śramanabrāhmaṇāḥ śraddhādeyam paribhujya*.

⁵ Vgl. z. B. SBV II 239.19 und 20 (§ 59): *rājñām jayo bhaviṣyati*.

2507

X 1983

Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + + ga .. ///
 b /// .. utpadyamte ///
 c /// [t]ena paṇḍi ///
 d /// + [ṇḍ]i[t]. + ///

B

a /// + + [th](a) [p]i + ///
 b /// .. cid=bhayā[n=pu] ///
 c /// .[ā] utpadyamā ///
 d /// + + + .. ma ///

2508

X 1986

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Mahāparinirvāṇasūtra des Dīrghāgama

12.9–14.6

V

a /// [v](a)kāḥ · || .. ///¹
 b /// .. gavān=[ā] + ///²
 c /// vāṃ vṛji + ///³
 d /// + .i + + ///

R

a /// [kṣ](u)saṃ[gho] ///⁴
 b /// nimittā + ///⁵
 c /// [v]. nimit[t]ā ///⁶

¹ Vgl. MPS 12.9: *svarge ramante sugatasya śrāvakāḥ ||*.

² Vgl. MPS 13.1: *tatra bhagav(ā)n āyuṣmantam ānandam āma(n)trayat(e)*.

³ Vgl. MPS 13.4: *atha bhagavān vṛjiṣu janapadeṣu*.

2511 **X 1991** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2512 **X 1992** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2513 **X 1997** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2514 **X 2005** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2515 **X 2063** Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---|---------------------------------------|
| a /// [j]ñ. so +/// | a /// [c](a)tu(r)[ṣ]u /// |
| b /// + mṛtyu[p]. /// | b /// v[i]hara /// |
| c /// [ca]tvāri [tri] /// | c /// + vyāhā /// |
| d /// + k[e]ci[c]=(chra) /// ¹ | d /// + c=chra[m](a) /// ¹ |

¹ Erg.: *kecic chramaṇā vā brāhmaṇā vā* oder *kecic chramaṇabrāhmaṇāh.*

2516 **X 2064** Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,5 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|---|---------------------------|
| a /// + [a]nujñāt. /// | a /// .. vedaya[t]. + /// |
| b /// [n]vāhar=ā[y]. + /// ¹ | b /// + + nām=ābhi /// |

⁴ Vgl. MPS 14.4: *viprākṛānta(ś ca bhiksusamghah)*.⁵ Vgl. MPS 14.5: *sarvanimī(ttānām amanasikārād)*.⁶ Vgl. MPS 14.6: *sarvanimittā(nām amanasikārād)*.**2509****X 1989**

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 3,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ, K. WILLE; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den fünf *vimuktyāyatanas*

| V | R |
|--|--|
| x /// + [ny]. .. + /// ¹ | 1 /// [tan]. .. tra[sth]. /// ⁴ |
| y /// + prati[s]. /// ² | 2 /// + + yogakṣe /// ⁵ |
| z /// h(i)ta[c]i[tto] /// ³ | 3 /// + + .. [r]. + /// |

¹ Vgl. z. B. Sang V.19(1b): *yathā yathāsyā sāsā anyatarānyataro vā*.² Vgl. z. B. Sang V.19(1c): *tasyārthapratīsamvedīno dharmapratīsamvedīnaś cotpadyate*.³ Vgl. z. B. Sang V.19(1c) *cittam samādhiyate samāhitacitto yathābhūtam prajānāti*.⁴ Vgl. z. B. Saṅg V.19(1c)–(1d): *idam prathamam vimuktyāyatanam | yatra sthitasya bhikṣor vā*.⁵ Vgl. z. B. Saṅg V.19(1d): *ananuprāptam cānuttaram yogakṣemam nirvānam anuprāpnoti*.**2510****X 1990**

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,2 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

23.8b–16d

| V | R |
|---|---|
| 1 /// [sī]t=ānyam yathā [s]. /// ¹ | y /// + + [k]. [t]. [l]. [bh]. /// ³ |
| 2 /// + (s)[ī] + ..[m] ya[th]. /// ² | z /// [h](i) sudāntena [s]. /// ⁴ |

¹ Vgl. Uv 23.8b: *chāsītānyam yathā svayam*.² Vgl. Uv 23.9b: *chāsītānyam yathā svayam*.³ Vgl. Uv 23.15d: *kirtim labhati panditah*.⁴ Vgl. Uv 23.16cd: *ātmanā hi sudāntena sukhām labhati panditah*.

c /// [m]. [s]iṃ .. + + ///

¹ Erg.: *samanvāharāyusman?* Vgl. z.B. SWTF s. v. *āyusmat* voc.sg., MSV III 102.13f. etc.

2517

X 2071

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

a /// + + parimuk[t]. + + + ///
 b /// (sama)nvāgataḥ .. + + + ///
 c /// + ḥ śīlai<ḥ> sa(manvāgataḥ) ///
 d /// + .. r[d](a) .. ṃ + + + + ///

B

a /// (abdḥā)[to]s=tejedha[t](or)=. ///
 b /// + (a)nyathātva[m]* + ///
 c /// (n=edaṃ) sthānaṃ vid[y](ate) ///
 d /// + + .. [ā] + + ///

2518

X 2139

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum(?); 2,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Catuṣpariṣatsūtra des Dīrghāgama

2.3-11

V

a + [r]. .y. [t]. [r]. ///¹
 b re bodhimūle a .. ///²
 c + + + + + ///

R

a + + + + ///
 b kaṃpām=upādā[y]. ///³
 c [rva] .ai + + + + ///⁴

¹ Vgl. CPS 2.3: *a(tha tripusabhallikayor vañijor anyatamāyāḥ).*

² Vgl. CPS 2.4: *(na)dyā nairamjanāyās (t)ī(re bodhimūle acirābhisambuddho).*

³ Vgl. CPS 2.10: *p(r)atigrhātvaṃ anukampām (upādāyety).*

⁴ Vgl. CPS 2.11: *(kutra) pūrvakaiḥ samyaksambuddhaiḥ.*

2519

X 2146

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// [n]iruddha bhi[k](ṣ). ///
 x /// + + .. yu .. ///
 x /// + + .. yu .. ///

B

2 /// [nāhā] .. prajā ///
 3 /// + + (ba)hirdhā ///

y /// [drā]ṇy=aśaba[1]. ///¹
 z /// yai katameṣām ///

¹ Erg.: *śilāny akhaṇḍāny acchidrāny aśabalāny akalmāṣāni* etc.; vgl. SWTF s. v. *aśabala*.

2520**X 2153**

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2521**X 2154**

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2522**X 2156**

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2523**X 2169**

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; Papier mit Gipsschicht; 6,3 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift einer Seite völlig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2524**X 2170**

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2525**X 2173**

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2526

X 2180/10

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?). Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2527

Vorl.Nr. X 14

Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; 8 × 8,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.¹

V

a + + + + + + + .. + + ///
 b + + + + + .. ñ=ca sa[m]. + ///
 c .. [t]. [th]. v. y. ddham* jāna ///
 d ny=avagam[y]a sadbhi sa[nm]ā[ny](a) .. ///
 e ..ṃ nāṣṭo na ttrāsama + + + ///
 f e .. + .. mo hi .. + + ///
 g + + + + + .. 7 dā[ne] + + ///
 h + + + + + + .. + + + + ///

R

a + + + + + [m]. .ṣ. .. + + ///
 b + + + + + .. m=ārtha .. + ///
 c .. [m](a)[n]u[pr]. .. [ta]ḥ 10 [m]. + + ///
 d [s]uramanujakali .. + + ///
 e [rd]eyam sutadayita[j]ana[p]. ///
 f ..ṃṃ .e ..ṃ nila[y]. ///
 g + + + + + .[p]. ravibha .. + ///

¹ Das Fragment ist Teil des bisher vermißten Fragments SHT III 911.

2528

Vorl.Nr. X 224

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen Blattrand; 7,9 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

9.13c-10.3c

V

1 /// + [k]. karma yad=bha[v]. ///¹
 2 /// + yasya vipākam [pr]. ///²
 3 /// tītaḥ sumanā [vi] ///³
 4 /// .. da .. .=[t]. .. [i] + ///⁴
 5 /// + haṃta [b]. + + + ///⁵

R

2 /// + + [r]mā[ṇ]. + + ///⁶
 3 /// .. dhar[m]ā i + + ///⁷
 4 /// [lo]kam* .. vai [k]. ///⁸
 5 /// damāna evam hy=a ///⁹
 6 /// .=[ā]dadhāti · sa[ty](a)m ///¹⁰

¹ Vgl. Uv 9.13cd: *pāpakam karma yad bhavati.*

² Vgl. Uv 9.14cd: *yasya vipākam pratiṣevate.*

³ Vgl. Uv 9.15cd: *pratiṭaḥ sumanā vipākam.*

⁴ Vgl. Uv 9.16c: *rudantas tasya vipākam.*

⁵ Vgl. Uv 9.17c: *dahantad bālam anveti.*

⁶ Vgl. Uv 9.19d: *karmāni.*

⁷ Vgl. Uv 10.1b: *dharmā ime.*

⁸ Vgl. Uv 10.1d–2a: *devalokam || na vai kadaryā.*⁹ Vgl. Uv 10.2cd: *hy anumodamāno 'py evaṃ hy asau.*¹⁰ Vgl. Uv 10.3bc: *sukham ādadhāti | satyaṃ.***2529** **Vorl.Nr. X 542** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2530 **Vorl.Nr. X 548** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2531 **Vorl.Nr. X 612** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2532 **Vorl.Nr. X 818** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2533 **Vorl.Nr. X 836** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2534 **Vorl.Nr. X 845** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fragment durchlöchert, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2535 **Vorl.Nr. X 850/1** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 4,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER;

noch nicht bestimmt.

2536

Vorl.Nr. X 850/4

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1 /// + [c](a)tvārah̄ .. /// | x /// ... t̄ānā[m̄] ca .. /// |
| 2 /// [kṣā] ibhyā jā .. /// | y /// yam̄ti i[h̄](a) /// |
| 3 /// .. [g]ītāni sa /// | z /// + saṃpada + /// |

2537

Vorl.Nr. X 851/1

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des Dīrghāgama

VII.10–VIII.1(8b)

| V | R |
|------------------------------|----------------------|
| a /// + (r)[m](a)jñō bh. /// | a /// nasa[m]. /// |
| b /// aṣṭ(au) .. /// | b /// + roddā .. /// |
| | c /// + + + .i /// |

¹ Vgl. Daśo VII.10 [dazu auch SHT 168 Fragm. k4 Aa (ed. FakSHT, p. 49)]: (*dhar*)majñō bha(vati).

² Vgl. Daśo VIII.1 [dazu auch SHT 168 Fragm. k4 Ab (ed. FakSHT, p. 49) und DĀ(UH) Nr. 62 R2]: aṣṭau (*dharmā bahukarāḥ* | a)ṣṭau dharmapratyayāḥ | āyatyaṃ brahm(a)caryasyāpratīl(abdhāyāḥ prajñāyāḥ pratīlā)bhāya | aṣṭau dharmapratyayā(ḥ katame |).

³ Vgl. Daśo VIII.1(8a) [dazu auch DĀ(UH) Nr. 63 V 3]: | aya(m) v(i)jñāna(samudayaḥ |).

⁴ Vgl. Daśo VIII.1(8b): || antaroddānaḥ ||.

2538

Vorl.Nr. X 851/2

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 3,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des Dīrghāgama

V.9(5c)–VI.(2-5)

| V | R |
|------------------------------|------------------------|
| a /// [t]isaṃv[e]d. [n]. /// | a /// + + dṛṣṭv[ā] /// |

b /// + ..[ṃ] paṃca[m](a)ṃ ///²b /// .y. n=mana[sā] ///⁴

c /// .i .. + + ///

¹ Vgl. Daśo V.9(5c): (*tasyārthapratīsamvedino dharmapratīsamved(i)n(a)*).² Vgl. Daśo V.9(5c): (*idaṃ pañcamam (vimu)kt(yāyatanam*)*).³ Vgl. Daśo VI.2(1): *iha bhikṣuś cakṣuṣā rūpāṇi drṣtvā*.⁴ Vgl. Daśo VI.(2-5): *kāyena spraṣṭavyān manasā dharmān vijñāya*.

2539

Vorl.Nr. X 852/1

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2540

Vorl.Nr. X 852/5

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2541

Vorl.Nr. X 853/1

Schrifttypus V

Bruchstück; 2,1 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// ... [v](a)ktr(a)[s=s]. ///

b /// .. varṇam vyakti ///

B

a /// [vaṃ]nde mukhām[bh]o .r. ///

b /// + [l](a)ṃ [d]āntā .. ///

2542

Vorl.Nr. X 853/2

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2543

Vorl.Nr. X 853/3

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift auf einer Seite vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2544

Vorl.Nr. X 853/4

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | d | B |
|------------------------------|---------------------------|---------------|
| 1 /// [n]=āgaccha[t]i ni /// | x /// .. o /// | |
| 2 /// [t]u ca prati .. /// | y /// .. tṛṣṇā • tṛ + /// | |
| 3 /// .. o /// | z /// .. jarāmara[ṇ]. /// | ¹² |

¹ Vgl. Uv 32.42c-47c: *vikṣiṇo jātisaṃsāro*.

² Vgl. Uv 32.44a-47a: *vikṣiṇabhavatṛṣṇasya*, bzw. *ucchinnabhavatṛṣṇasya*.

³ Vgl. Uv 32.45c-47c: *vikṣiṇo jātisaṃsāro*.

⁴ Vgl. Uv 32.55d-80d: *hy urago jīṛṇam iva tvacaṃ purāṇam*.

⁵ Vgl. Uv 20.Uddāna: *uddānam || śramaṇo*.

⁶ Vgl. Uv 21.1a: *sarvavid eva cāsmi*.

⁷ Vgl. Uv 21.10a: *devā manuṣyās ca*.

⁸ Vgl. Uv 21.11b: *buddhā hy anāgatāḥ*.

⁹ Vgl. Uv 21.12cd: *vihariṣyanti eṣā*.

¹⁰ Vgl. PrMoSū Śai. B.30 ff. *bāhupracālakā*, bzw. *amsapra*^o, bzw. *śīṛsapra*^o.

¹¹ Vgl. PrMoSū Śai. B.35 f.: *na kāyapracālakā*.

¹² Außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2547 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (e).

2548

Vorl.Nr. X 858/2

Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 16.11b?-24c

| V | R |
|-------------------------|------------------------|
| a /// ca [sarv]. .. /// | a /// [h]y=asthi + /// |
| b /// [t]. 10 .. + /// | b /// ta[sya] tu /// |

¹ Vgl. Uv 16.11b-13b: *maraṇānte ca sarvaśaḥ*.

² Vgl. Uv 16.12d: *na śocati* oder Uv.16.13d: *virocate*.

³ Vgl. Uv 16.23a: *hy asthiprākāraṃ*.

⁴ Vgl. Uv 16.24c: *tasya tu*.

2549

Vorl.Nr. X 858/3

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2545

Vorl.Nr. X 857/1

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte, stark durchlöchert; 5,8 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2546

Vorl.Nr. X 857/4

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2547

Vorl.Nr. X 858/1

Schrifttypus V

Bruchstück vom oberen Blattrand (a), 2 Bruchstücke vom oberen oder unteren Blattrand (c–d), 2 Bruchstücke aus der Blattmitte (b, e); a) 3,2 × 4,2 cm; b) 3,2 × 3,3 cm; c) 3,2 × 3,2 cm; d) 3,7 × 3,6 cm; mit Teil des Schnürlochraums in Zeile 3; e) 2,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Bruchstück a–c: K. WILLE; Bruchstück d und e noch nicht bestimmt.

a) Udānavarga 32.42–80?

b) Udānavarga 20.Uddāna–21.12d

c) Prātimokṣasūtra Śaikṣa-dharma B, u. a. Regeln B.34–35

| | | | |
|---|--|---|---|
| | V | a | R |
| 1 | /// jāti[s]. + + /// ¹ | x | /// + [v]. tv(a)[ca](ṃ) [p]u[r]. /// ⁴ |
| 2 | /// [bh]avatṛṣṇa[s]. /// ² | y | /// .. m=iva tvacaṃ .. + /// ⁴ |
| 3 | /// + .o jātisams[ā] /// ³ | z | /// [rṇ](a)m=iva .. +ṃ + + /// ⁴ |
| | V | b | R |
| a | /// [m]* [ś]r(a)[m]aṇo /// ⁵ | a | /// .u .y. =[c]. .. /// ⁷ |
| b | /// r.. vid=e[va c]. /// ⁶ | b | /// [h]y=(a)nāga[tā] /// ⁸ |
| | | c | /// [ṣy]. .i [e]ṣa /// ⁹ |
| | A | c | B |
| 1 | /// .y(ā)ma it[i] /// | x | /// + .. + + /// |
| 2 | /// [a]ntargṛhe /// | y | /// pracāla[k]. /// ¹⁰ |
| 3 | /// .. i[t]i + /// | z | /// .. [10 na] kā .. /// ¹¹ |

Publ.: PrMoSū II, p. 73, Hs. FK.

2550 **Vorl.Nr. X 859/2** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Sanskrit und Tocharisch¹; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

¹ In Zeile 2 einer Seite ist zu lesen (nach K. T. SCHMIDT Tocharisch B): /// *koḥ* 1 [ñā](ke) ///.

2551 **Vorl.Nr. X 859/3** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2552 **Vorl.Nr. X 859/4** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Vorder- und Rückseite sind jeweils von einem anderen Schreiber beschrieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2553 **Vorl.Nr. X 859/5** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2554 **Vorl.Nr. X 859/6** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2555 **Vorl.Nr. X 859/7** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 1,3 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2556 **Vorl.Nr. X 861/1** Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .r. [r]. [t]. ///

b /// kāmēṣu mūrc[ch]i ///

c /// .. [lā] + [l]e .. ///

B

a /// .. mṛtyuś=ca marda[ti] ///¹

b /// .ā .. [ll] ///²

¹ Vgl. Uv 1.41 d: *jarā mṛtyuś ca mardati*.² Ende des Anityavargaḥ im *Udānavarga*?

2557

Vorl.Nr. X 862/9

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2558

Vorl.Nr. X 862/11

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2559

Vorl.Nr. X 862/12

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 3,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 31.45 d-49 f

V

a /// ..ḥ 45 + ///¹
b /// + + [r]mām vi[p]. ///²

R

a /// + + [j]. nī[y]. ///³
b /// .. ṣyati [40] ///⁴

¹ Vgl. Uv 31.45 d: *hy upasāntasya bhikṣuṇaḥ* || 45.² Vgl. Uv 31.46 d: *samyag dharmām vipaśyataḥ*.³ Vgl. Uv 31.49 c: *viraktaṃ rajanīyebhyaḥ*.⁴ Vgl. Uv 31.49 f: *kutaḥ tam duḥkham eṣyati* || 49.

2560

Vorl.Nr. X 863/4

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2561

Vorl.Nr. X 864/1

Schrifttypus V(?)

Bruchstück von oberhalb des Schnürlochraums; 3,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift der Seite A stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga 7.8c–8.7e

| V | R |
|--|--|
| a /// (s)[th](ā)naṃ ya[t]r. + /// ¹ | a /// [ṇṭ](a)[k](av)e[ṇ]ur=[v]. /// ³ |
| b /// .. dhīrā vāca /// ² | b /// + + /// |

¹ Vgl. Uv 7.8cd: *sthānaṃ yatra gatvā na śocati.*² Vgl. Uv 7.10b: *dhīrā vācā susaṃvṛtāḥ.*³ Vgl. Uv 8.7e: *phalaṃ kaṇṭakavenur vā.*

2562

Vorl.Nr. X 864/2

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2563

Vorl.Nr. X 864/3

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 29.10d–14b

| V | R |
|---|---|
| y /// .. rī ś. + /// ¹ | 1 /// g[r]asaś=ca [r]. /// ³ |
| z /// [p]. kaṃ dhū[p]i /// ² | 2 /// + [ja]na + /// ⁴ |

¹ Vgl. Uv 29.10d: *māyāvī matsarī śaṭhaḥ.*² Vgl. Uv 29.12a: *pratirūpakam dhūpitakarṇikā vā.*³ Vgl. Uv 29.13ab: *mahāgrasaś ca rātriṃ.*⁴ Vgl. Uv 29.14b: *labdhvā bhojanamātrajānataḥ.*

2564

Vorl.Nr. X 864/7

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 3,2 × 3,5 cm; einseitig oder eine Lage abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga 32.21c–23a

| A |
|---|
| a /// • a c[ch]e[t=p]. /// ¹ |
| b /// 2[2] udagra /// ² |

¹ Vgl. Uv 32.21 c: *adhigacchet padaṃ sāntaṃ*.² Vgl. Uv 32.23 a: *udagracittaḥ sumanā*.

2565 **Vorl.Nr. X 866/1** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2566 **Vorl.Nr. X 866/2** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift einer Seite z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2567 **Vorl.Nr. X 866/4** **Schrifttypus V(?)**

Bruchstück; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Bestimmung: M. SCHMIDT.

Karmavācanā(?)

A

a /// [r](aṃ) vā [a]bhimu + ///¹
b /// [yu]ṣmā[n]=etāv. .. ///

B

a /// .. [sy]. .. + + ///
b /// [c]īva[r](a)ṃ [v]ā a[bhi] ///¹

¹ Vgl. KaVā 97.1–2, 4–6: *cīvaraṃ vācīvaraṃ vābhimukhaṃ*.

2568 **Vorl.Nr. X 866/5** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2569 **Vorl.Nr. X 866/6** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2570 **Vorl.Nr. X 866/7** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2571 Vorl.Nr. X 866/8 Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2572 Vorl.Nr. X 866/9 Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,9 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2573 Vorl.Nr. X 866/10 Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2574 Vorl.Nr. X 867/1 Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga 5.1 c-14 c

| V | R |
|--|---|
| u /// + .. .r. . . . + /// ¹ | 2 /// grahī [s](p)[r]h(a)[y]. .[y]=. /// ⁶ |
| v /// .ād. . . . ga[cch]. /// ² | 3 /// gatā 10 ye vai [dī] .. /// ⁷ |
| w /// pr[i]ye '[sa]ti [syā](n)=[n]. /// ³ | 4 /// sād[h]u sād[h]u[rūpe] /// ⁸ |
| x /// m=eṣamāṇaḥ pri ..ṃ /// ⁴ | 5 /// + [pāp]e .. yo .. /// ⁹ |
| y /// .. yāṇā .. d. r. . + /// ⁵ | 6 /// + l. + /// ¹⁰ |
| z /// + ..ṃ + + + + + /// | |

¹ Vgl. Uv 5.1 c: *priyebhyo vipramuktānām*.

² Vgl. Uv 5.2 d: *unmādam api gacchati*.

³ Vgl. Uv 5.3 d: *priye 'sati syān na katham cid etat*.

⁴ Vgl. Uv 5.4 cd: *padam eṣamāṇaḥ priyam na kurvīta*.

⁵ Vgl. Uv 5.5 d: *apriyānām ca darśanam*.

⁶ Vgl. Uv 5.9 cd: *priyagrāhī sprhayaty arthayogine*.

⁷ Vgl. Uv 5.10 d-11 a: *mṛtyurājavaśam gatāḥ || 10 ye vai divā ca*.

⁸ Vgl. Uv 5.12 a: *asādhu sādhuṣeṣa*.

⁹ Vgl. Uv 5.13 b: *nainam pāpena yojayet*.

¹⁰ Vgl. Uv 5.14 c: *etat dhi sulabham bhavati*.

2575 Vorl.Nr. X 867/2 Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2576 Vorl.Nr. X 869/15 Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2577 Vorl.Nr. X 869/16 Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines engbeschriebenes Bruchstück; 2,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2578 Vorl.Nr. X 870/2 Schrifttypus V

Bruchstück; 3,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. und 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ, L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Śalyasūtra des Dīrghāgama¹

V

7 /// [r](a)ti markāṭa[hr](a) ///²

8 /// + r=bhagava[t](aḥ) ///³

R

2 /// + m=idam=a .. ///⁴

3 /// [v](aṃ) prajānīm(aḥ) ///⁵

¹ Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT IV 165 Fragm. 6 und schließt unmittelbar in V 7 rechts an.

² Erg.: *viharati markāṭahradatīre*.

³ Erg. am Anfang: *bhikṣubhir*.

⁴ Erg.: *bhagavantam idam avocat**.

⁵ Erg. am Anfang: *bhavaṃ*.

2579 Vorl.Nr. X 870/8 Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2580 Vorl.Nr. X 873/1 Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| <i>Papier-Mss.</i> | <i>Fundort unbekannt</i> | <i>Kat.-Nr. 2589-2596</i> |
|---|--------------------------|---------------------------|
| 2589 | Vorl.Nr. X 873/10 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2590 | Vorl.Nr. X 873/11 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2591 | Vorl.Nr. X 873/12 | Schrifttypus V |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2592 | Vorl.Nr. X 873/13 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 1,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2593 | Vorl.Nr. X 874/4 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2594 | Vorl.Nr. X 874/5 | Schrifttypus V |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2595 | Vorl.Nr. X 874/6 | Schrifttypus V |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2596 | Vorl.Nr. X 874/7 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 1,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |

2597 **Vorl.Nr. X 874/8** Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2598 **Vorl.Nr. X 874/9** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2599 **Vorl.Nr. X 874/10** Schrifttypus V

Bruchstück von unterhalb des Schnürlochraums; 2,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 12.17 a–18 d

| V | R |
|---|--|
| x /// ○ .. + /// | 1 /// cetas[ā] sprśe /// ³ |
| y /// .. dā vitarkkaṃ + /// ¹ | 2 /// [k](a)jaṃ bhāva[yi] /// ⁴ |
| z /// [ś=ca] vicāritā .. /// ² | 3 /// ○ .[i] /// |

¹ Vgl. Uv 12.17 a: *sadā vitarkāṃ kuśalāṃ vitarkayet.*

² Vgl. Uv 12.17 c: *tato vitarkāṃś ca vicāritāni ca.*

³ Vgl. Uv 12.18 ab: *cetasā sprśeta.*

⁴ Vgl. Uv 12.18 d: *vivekajaṃ bhāvayitvāpramāṇam.*

2600 **Vorl.Nr. X 874/11** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?). Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2601 **Vorl.Nr. X 874/12** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 0,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2602 **Vorl.Nr. X 874/13** Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2603 **Vorl.Nr. X 874/14** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2604 **Vorl.Nr. X 874/15** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2605 **Vorl.Nr. X 874/16** Schrifttypus **V**

Bruchstück vom linken Blattrand; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra II 24–25

| | | | |
|---|--|---|---------------------------|
| | V | | R |
| a | .v. + + + + /// ¹ | a | .[c]. + + + /// |
| b | virāgopa[ś]. /// ² | b | āsannasa /// ⁴ |
| c | .o [h]i [ś](r)e(ṣṭh)o /// ³ | c | ..ṃ .. + + /// |

¹ Vgl. NagSū(BBFW) II 24: *dharmā śreṣṭho na śreṣṭhas tvaṃ*.

² Vgl. NagSū(BBFW) II 24: *virāgopaśamaḥ sukham**.

³ Vgl. NagSū(BBFW) II 24: *saṃgho hi śreṣṭho lokasya*.

⁴ Vgl. NagSū(BBFW) II 25: *gādhabandhanabaddho 'pi mucṣiyati āsannasamāgato*.

2606 **Vorl.Nr. X 874/17** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2607 **Vorl.Nr. X 874/18** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2608 **Vorl.Nr. X 874/19** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2609 Vorl.Nr. X 874/20 Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2610 Vorl.Nr. X 875/1 Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,9 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2611 Vorl.Nr. X 875/2 Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,1 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------|---|
| a /// + + .. [k]. + /// | a /// s=ūpa[sth]. + + /// |
| b /// .. tasmād=[asya] /// | b /// [h](a)raṃ [s](a)pta bo[dhyaṃ] /// |
| c /// tu[kam*] /// | c /// [ci]tto viharaṃ sa(pta) /// |
| d /// naḥ kiṃ .. + + /// | d /// + + + bodhyaṃ(g)ā /// |

2612 Vorl.Nr. X 875/3 Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. [20]; 2,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 18.5a–14b

| V | R |
|----------------------------------|-------------------------------|
| a rvā n. .. /// ¹ | a noramam* /// ³ |
| b cchindhi [h]i /// ² | b mana ..ṃ + /// ⁴ |

¹ Diese Zeile läßt sich bisher nicht zuordnen; da etwa 43 Akṣaras in der Zeile fehlen, müßte die Entsprechung in Uv 18.3d *nirvanā bhavata bhikṣvaḥ* oder 4a *na chidyate yāvatā vanam* zu finden sein.

² Vgl. Uv 18.5a: *ucchindhi hi sneham āmanaḥ*.

³ Vgl. Uv 18.12d: *śucigandhi manoramam*.

⁴ Vgl. Uv 18.14b: *vyāsaktamanasaṃ naram*.

2613 Vorl.Nr. X 875/5 Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohr-

2618 **Vorl.Nr. X 878/4** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2619 **Vorl.Nr. X 878/5** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2620 **Vorl.Nr. X 878/6** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2621 **Vorl.Nr. X 878/7** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2622 **Vorl.Nr. X 878/9** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2623 **Vorl.Nr. X 878/10** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?). Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2624 **Vorl.Nr. X 882/3** **Schrifttypus V**

Bruchstück; 3,8 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE; das Fragment ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 180 Fragm. 8.

A

a /// + + + + [s]. ///

b /// + + + sāraḥ ///

c /// .. ma ca samsāraṃ ///

d /// [ā] +ṃ + ///

B

a /// [st]. [u]. + + + ///

b /// + [st]ur=mama ca nā ///

c /// + + + na śrāva ///

d /// + + + + .i ///

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|----------------------------------|-------------------------------|
| a /// + .. [s]. .yu .. + /// | a /// .. abhyanujñā /// |
| b /// .. saṃghāv. + /// | b /// .. samutthi(t)ā ..ṃ /// |
| c /// (saṃ)[gh](a)ḥ evaṃnāma /// | c /// .. ardha[mā] + /// |
| d /// ..ṃmā[n]=āhaṃ .. /// | |

2614 **Vorl.Nr. X 875/11** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2615 **Vorl.Nr. X 875/12** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2616 **Vorl.Nr. X 875/13** **Schrifttypus V**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāparinirvāṇasūtra des Dīrghāgama

31.15-20

| V | R |
|--|--|
| 1 /// .. na pā[ni] .. /// ¹ | y /// + (s)=[t](a)[th](ā)ga[t]. /// ² |
| 2 /// + + .. [n]=āt. /// | z /// [v]āsiṣṭhāḥ [ś]. /// ³ |

¹ Die Stelle fällt in die Lücke vor MPS 31.16 (ST.II); vgl. dazu DĀ(UH), Nr. 87 V 2: (vām){ena pā}ni-[nā]{(dh){iṣṭhāya d}{(a)kṣ. bzw. R 2: (vā)m(e)na pā[ninādhiṣṭh]āya dakṣ(i)ṇe (pā)ṇital(e) und MPS 31.61.

² Vgl. MPS 31.18 (ST.II): (icchatha) yūyaṃ vāsiṣṭhās tathāgatasyāntikāt.

³ Vgl. MPS 31.20 (ST.II): tena hi yūyaṃ vāsiṣṭhāḥ śṛṇuta.

2617 **Vorl.Nr. X 877** **Schrifttypus V(?)**

Nur 3 sehr kleine Bruchstücke; a) 2,6 × 1,5 cm; b) 2,7 × 1 cm; c) 1,4 × 0,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2625 **Vorl.Nr. X 882/4** **Schrifttypus V**

Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Seite B; Tocharisch; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

| | |
|------------------------|---|
| A | B |
| a /// upāli vin[i] /// | a /// nmasa dīrgh ñam* /// ¹ |

¹ Lies: ñem* (nach K. T. SCHMIDT Tocharisch B): „... Dīrgha mit Namen ...“.

2626 **Vorl.Nr. X 882/5** **Schrifttypus V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2627 **Vorl.Nr. X 886/1** **Schrifttypus V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2628 **Vorl.Nr. X 886/2** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 1,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2629 **Vorl.Nr. X 887** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2630 **Vorl.Nr. X 897/1** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER; noch nicht bestimmt.

2631 **Vorl.Nr. X 897/2** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

- | <i>Kat.-Nr.</i> | <i>Fundort</i> | <i>Papier-Mss.</i> |
|---|--------------------------|--------------------|
| 2632 | Vorl.Nr. X 897/3 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2633 | Vorl.Nr. X 897/4 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2634 | Vorl.Nr. X 897/5 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2635 | Vorl.Nr. X 897/6 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2636 | Vorl.Nr. X 897/7 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2637 | Vorl.Nr. X 897/8 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2638 | Vorl.Nr. X 897/9 | Schrifttypus V |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2639 | Vorl.Nr. X 897/10 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |

2640

Vorl.Nr. X 897/11

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,4 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2641

Vorl.Nr. X 900

Schrifttypus V

11 Bruchstücke; a) 4,2 × 8,2 cm; b) 5,4 × 8,7 cm; c) 4 × 6,2 cm; d) 3,7 × 6,3 cm; Schrift z. T. abgerieben; e) 5,2 × 6 cm; f) 3,3 × 4,3 cm; Schrift z. T. abgerieben; g) 5,8 × 8,2 cm; h) 5,2 × 8,6 cm; i) 2,6 × 7,8 cm; Schrift stark abgerieben; k) 2,9 × 4,1 cm; l) 2,8 × 4,1 cm; Schrift z. T. abgerieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf Prātimokṣasūtra von unbekannter Hand neben den Photos.

Prātimokṣasūtra

- a+k) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 10–13 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCe)
- b) Saṃghāvaśeṣa-dharma 2–6 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCa)
- c+f) Saṃghāvaśeṣa-dharma 13 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCc)
- d) Saṃghāvaśeṣa-dharma 12–13 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCb)
- e+l) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 10 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCd)
- g) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 14–16 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCf)
- h) Naiḥsargika-pātayantika-dharma 21–24 (publ.: PrMoSū I, Hs. FCg)
- i) Kaum lesbar, nicht bestimmt (keine Abschrift: PrMoSū I, Hs. FCh)

2642

Vorl.Nr. X 903/4

Schrifttypus V

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,5 × 8,2 cm; einseitig bzw. eine Lage abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: F. ENOMOTO.

Udānavarga 33.2 a–6c**A**

- v /// + + + + + .. + + ///
- w /// + + + + [dh](ar)[m](aṃ) śānto [d]āntaḥ s[aṃ]ya ///¹
- x /// [jyanta](a) eke [ś]ra[m]aṇabra[hma]ṇā[h] + ///²
- y /// [hy=ekāntadarśinaḥ 4 bhav[eṣ](v)=e] .. + ///³
- z /// + + [t](a)re [nte] gahanam + + + + ///⁴

¹ Vgl. Uv 33.2ab: *dharmam k(śānto) dā(nto ni)ya(to brahma)cārī.*

² Vgl. Uv 33.3ab: *bhaveṣv eva hi saṃyanta eke śramaṇabrāhmaṇāḥ.*

³ Vgl. Uv 33.4d–5a: *bālā hy ekāntadarśinaḥ || 4 bhaveṣv eva hi saṃyanta.*

⁴ Vgl. Uv 33.6c: *abhyaṅtara(m) te gahanam.*

2643 **Vorl.Nr. X 903/7** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2644 **Vorl.Nr. X 907/1** **Schrifttypus V(?)**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātr̥ceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 43 d–48 c

| | |
|--|---------------------------------------|
| V | R |
| w /// + + .r. + /// | 2 /// • anur[odh]. /// ³ |
| x /// [ṣṭhā]yā [vi] /// ¹ | 3 /// + [pr]ati • .. /// ⁴ |
| y /// [k]. taṃ rāt(r)au /// ² | |

¹ Vgl. PPU 43 d: *pātrasthāyā viśeṣataḥ*.

² Vgl. PPU 44 c: *tasyām eva kṛtaṃ rātrau*.

³ Vgl. PPU 47 c: *anurodhavirodhau ca*.

⁴ Vgl. PPU 48 bc: *pratighānunayaṃ prati | yasya te cetaso 'nyatvaṃ*.

2645 **Vorl.Nr. X 907/2** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2646 **Vorl.Nr. X 907/4** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2647 **Vorl.Nr. X 907/5** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,6 cm; einseitig oder eine Seite abgelöst; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2648 **Vorl.Nr. X 907/6** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2649

Vorl.Nr. X 907/7

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Rand oder rechts vom Schnürlochraum; 4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2650

Vorl.Nr. X 907/8

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; z. T. nur Spuren von Akṣaras; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2651

Vorl.Nr. X 907/9

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom unteren linken Blattrand; 2,4 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātrceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 135 b-140 c

| | | | |
|---|--------------------|---|----------------------|
| | V | | R |
| y | pac(i) + ///1 | 1 | darś(i)tā [100] ///3 |
| z | rṣi s[u]p[t]ā ///2 | 2 | m=u[p]ā + + ///4 |

¹ Vgl. PPU 135 b: *syād yayāpacitis tava*.

² Vgl. PPU 137 a: *tvaṃ hi jāgarṣi suptānāṃ*.

³ Vgl. PPU 138 d: *abhayā dig vidarśitā* || 138.

⁴ Vgl. PPU 140 c: *devadattam upādāya*.

2652

Vorl.Nr. X 907/10

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2,8 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 26.9 c-27 d

| | | | |
|---|---------------------|---|--------------------------|
| | V | | R |
| a | /// ḥ parini ///1 | a | /// rucyate [20] .. ///3 |
| b | /// [ṇa] mande ///2 | b | /// .. yam=ā[tm]. ///4 |

¹ Vgl. Uv 26.9 c: *sahetuṃ parinirvānti* (zu *°hetuṃ* vgl. BHSG 12.30).

² Vgl. Uv 26.11 ab: *na hīdaṃ hīnavīryeṇa mandenāpy avijānatā*.

³ Vgl. Uv 26.25 d: *duḥkhāntaḥ sa nirucyate* || 25.

⁴ Vgl. Uv 26.27 d: *munir mauneyam ātmanaḥ*.

2653

Vorl.Nr. X 907/11

Schrifttypus V(?)

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 1,8 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// .. o ///

a /// [ci]c=[c](a)[r]īraba[l]. ///¹

B

a /// [l](a)[bdh]. [n]. [s]. .[r]. ///

b /// .i o ///

¹ Vgl. z. B. MPS 31.10 (ST.II): *kecid vajraprahāraś cūrṇayituṃ keci charīrabale(na) sam(adh)auṣṭr. ///* und SHT VII (Erg.) 399 Fragm. b Ab.

2654

Vorl.Nr. X 907/12

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2655

Vorl.Nr. X 907/14

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 6.4 a-17 d

V

a /// + [rā] .. .[u] ///¹b /// [ni] śīla[v](ā)[ṃ] ///²

R

a /// + + ///

b /// [ś](a)ḥ satpu .. ///³c /// + .. [l]. .. ///⁴

¹ Vgl. Uv 6.4 a: *śīlaṃ yāvaj jarā sādhu.*

² Vgl. Uv 6.5 b: *datvā dānāni śīlavān l.*

³ Vgl. Uv 6.16 d: *sarvā diśaḥ satpuruṣaḥ pravāti.*

⁴ Vgl. Uv 6.17 d: *śīlagandhas tv anuttaraḥ.*

2656

Vorl.Nr. X 907/15

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2657

Vorl.Nr. X 907/16

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2658 **Vorl.Nr. X 907/17** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2659 **Vorl.Nr. X 907/18** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2660 **Vorl.Nr. X 907/19** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2661 **Vorl.Nr. X 907/20** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2662 **Vorl.Nr. X 907/21** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2663 **Vorl.Nr. X 907/22** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2664 **Vorl.Nr. X 907/23** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2665 **Vorl.Nr. X 907/24** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

- 2666** **Vorl.Nr. X 907/25** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,9 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2667** **Vorl.Nr. X 907/26** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2668** **Vorl.Nr. X 907/27** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2669** **Vorl.Nr. X 907/28** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2670** **Vorl.Nr. X 907/29** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2671** **Vorl.Nr. X 907/30** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2672** **Vorl.Nr. X 907/31** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2673** **Vorl.Nr. X 907/32** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2674

Vorl.Nr. X 907/33

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2675

Vorl.Nr. X 907/34

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga 31.34d-41c

| V | R |
|---------------------------------------|---|
| w /// [h](i)to .. /// ¹ | 1 /// + [pr](a)[j]ñ(ā)[yu] /// ⁵ |
| x /// .. dhena [ji] /// ² | 2 /// + (c)=ānupā[d](ā) /// ⁶ |
| y /// + [y]udhena .. /// ³ | 3 /// [thā bhū](t)[e] /// ⁷ |
| z /// .. y[u]dhe + /// ⁴ | 4 /// .. tte[n](a) + + /// ⁸ |

¹ Vgl. Uv 31.34d: *samāhito dhyānarataḥ sumedhāḥ.*

² Vgl. Uv 31.35cd: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena jitaṃ ca rakṣed aniveśanaḥ syāt.*

³ Vgl. Uv 31.36c: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena.*

⁴ Vgl. Uv 31.37c: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena.*

⁵ Vgl. Uv 31.38c: *yudhyeta māraṃ prajñāyudhena.*

⁶ Vgl. Uv 31.39d: *cānupādāyam āśritāḥ.*

⁷ Vgl. Uv 31.40bc: *svavālaṃ camarī yathā | bhūteṣu ca dayāpannaḥ.*

⁸ Vgl. Uv 31.41c: *sameti cittaṃ cittena.*

2676

Vorl.Nr. X 907/35

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 74; 5,6 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE.; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|-------------|------------|
| a py=e /// | a .[ā] /// |
| b .[kā] /// | b .. /// |
| c .. /// | c a /// |

2677

Vorl.Nr. X 907/36

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,6 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Religiöses Gedicht

V
z /// [dā] jin[en](a) ///¹

R
1 /// [t]ā nṛṣu [c](a) ///²
2 /// [cana]ṃ ya[d=u] ///³

¹ Vgl. SHT IV 187 Bl. 13 V 5 f.: *parāparavidā jinena yad avāpya śaśvatpadam.*

² Vgl. SHT IV 187 Bl. 13 R 1: *apāyagatiṣu sthītā nṛṣu ca ye janāḥ duḥkhitā.*

³ Vgl. SHT IV 187 Bl. 13 R 3 f.: *jagaddhitaparāyaṇasya vacanaṃ yad udbhāvitam.*

2678

Vorl.Nr. X 907/37

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2679

Vorl.Nr. X 907/38

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2680

Vorl.Nr. X 907/39

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 3,4 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Mātr̥ceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāṣatka 129a-135b

V
x /// + so + ///¹
y /// [ṇi] va .. ///²
z /// [ṇy]=eva [nṛ] ///³

R
1 /// [bh](a)ya[ṃ tv](a) ///⁴
2 /// g=ev=ā + ///⁵
3 /// [dmi s](y)ā + ///⁶

¹ Vgl. PPU 129a: *na so 'sty upāyaḥ śaktir vā.*

² Vgl. PPU 130ab: *bahūni bahurūpāni vacāmsi caritāni ca.*

³ Vgl. PPU 131c: *sarvāṇy eva nṛdevānām.*

⁴ Vgl. PPU 132d: *dr̥ṣṭam tad ubhayaṃ tvayi.*

⁵ Vgl. PPU 134a: *prāg evātyantanaṣṭānām.*

⁶ Vgl. PPU 135ab: *na tām pratipadam vedmi syād yayāpacitis tava.*

2681

Vorl.Nr. X 907/40

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu

ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Daśottarasūtra des Dīrghāgama

E.c–III.3

| V | R |
|--|---------------------------------------|
| a /// .. na[si] .[u] .[u] /// ¹ | a /// + + + m. /// |
| b /// [y](a)ḥ katamaḥ /// ² | b /// .ādhiḥ tra[y]o /// ³ |

¹ Vgl. Daśo E.c [dazu auch DĀ(UH) Nr. 53 Rb]: (*tat ś(r)ṇuta sādhu ca suṣṭhu ca manasikuruta bhāṣiṣye.*

² Vgl. Daśo E.c [dazu auch DĀ(UH) Nr. 53 Rc]: *daśottaro nāma dharmaparyāyaḥ katamaḥ.*

³ Vgl. Daśo III.2 f.: *a(vitarko) 'vicārah samādhiḥ | III.3 trayo dharmāḥ parijñeyāḥ.*

2682 **Vorl.Nr. X 907/41** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2683 **Vorl.Nr. X 908/1** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2684 **Vorl.Nr. X 908/2** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2685 **Vorl.Nr. X 908/3** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2686 **Vorl.Nr. X 908/5** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,6 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2687 **Vorl.Nr. X 908/6** Schrifttypus **V(?)**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///[4](?); 2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

V

a .. [a] .. [v]. ///

b tena [s]. + ///

R

a ... ++ ///

b taka .. [r]. ///

2688 **Vorl.Nr. X 908/7** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2689 **Vorl.Nr. X 908/8** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2690 **Vorl.Nr. X 908/9** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2691 **Vorl.Nr. X 908/10** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2692 **Vorl.Nr. X 908/11** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2693 **Vorl.Nr. X 908/12** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2694 **Vorl.Nr. X 908/13** Schrifttypus **V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder;

feder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2695 **Vorl.Nr. X 908/14** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2696 **Vorl.Nr. X 908/15** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2697 **Vorl.Nr. X 908/16** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2698 **Vorl.Nr. X 908/17** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2699 **Vorl.Nr. X 908/18** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2700 **Vorl.Nr. X 908/19** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2701 **Vorl.Nr. X 908/20** **Schrifttypus V(?)**

Bruchstück aus der Blattmitte; 2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

5.1c–12d

| | | | |
|---|-----------------------------------|---|---------------------------------|
| | V | | R |
| a | /// + .t. . . /// ¹ | a | /// [kh]. [n]. /// ³ |
| b | /// [c]ch(a)ti 2 /// ² | b | /// bhim(a) /// ⁴ |

¹ Vgl. Uv 5.1c: *priyebhyo vipramuktānām*.² Vgl. Uv 5.2d: *unmādam api gacchati*.³ Vgl. Uv 5.11c: *te vai khaṇatī tv aghamūlam*.⁴ Vgl. Uv 5.12d: *pramattān abhimardati*.**2702** **Vorl.Nr. X 908/21** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2703 **Vorl.Nr. X 908/22** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2704 **Vorl.Nr. X 908/23** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,7 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2705 **Vorl.Nr. X 908/24** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2706 **Vorl.Nr. X 908/25** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2707 **Vorl.Nr. X 908/26** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| <i>Papier-Mss.</i> | <i>Fundort unbekannt</i> | <i>Kat.-Nr. 2708-2715</i> |
|--|--------------------------|---------------------------|
| 2708 | Vorl.Nr. X 908/27 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2709 | Vorl.Nr. X 908/28 | Schrifttypus V(?) |
| Nur 2 sehr kleine Bruchstücke, die aneinanderhaften; a) 1,6 × 2,1 cm; b) 1,5 × 1,7 cm; unbeschrieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2710 | Vorl.Nr. X 908/29 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2711 | Vorl.Nr. X 908/30 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2712 | Vorl.Nr. X 908/31 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2713 | Vorl.Nr. X 908/32 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2714 | Vorl.Nr. X 908/33 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2715 | Vorl.Nr. X 908/34 | Schrifttypus V(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |

2716 **Vorl.Nr. X 908/35** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2717 **Vorl.Nr. X 908/36** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2718 **Vorl.Nr. X 908/37** **Schrifttypus V**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2448.

2719 **Vorl.Nr. X 908/38** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2720 **Vorl.Nr. X 909/2** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2721 **Vorl.Nr. X 909/3** **Schrifttypus V(?)**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///2; 3,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

V

a [s]u .. ///
b goṃ [ṣ]. ///¹
c [vam*] ///

R

a [sā] .. ///
b tīte ///
c ..ṃ + ///

¹ Fremdsprachiger Text? Oder lies und erg.: *goṣpada?*

2722 **Vorl.Nr. X 909/4** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2723

Vorl.Nr. X 909/5

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Vinaya-Fragment (?)A¹

a /// [d]=. [karātr]. + ///
 b /// + .. [a]vaśista ///
 c /// [||] nirga[ta]am=ā[yu] ///

B

a /// [||] nirga[t]am=ā .. ///
 b /// + .[i]ñ=ca v=aika ///
 c /// .e mane .[o] + ///

¹ Vgl. z.B. PrMoSū Einl.I: *nirgatam āyusmanto grīsmād ekarātrono māsaḥ saikarātrās trayo māsa avasiṣṭāḥ*; SHT VII 1656 (Poṣatha-Kalender).

2724

Vorl.Nr. X 909/6

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2725

Vorl.Nr. X 909/7

Schrifttypus V

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2726

Vorl.Nr. X 909/8

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2727

Vorl.Nr. X 909/9

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2728

Vorl.Nr. X 909/10

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

- 2729** **Vorl.Nr. X 909/11** **Schrifttypus V**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2730** **Vorl.Nr. X 909/12** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2731** **Vorl.Nr. X 909/13** **Schrifttypus V**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,1 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.
- 2732** **Vorl.Nr. X 909/14** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2,5 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2733** **Vorl.Nr. X 909/15** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,8 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2734** **Vorl.Nr. X 909/16** **Schrifttypus V(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder, Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2735** **Vorl.Nr. X 909/17** **Schrifttypus V(?)**
Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///60 oder ///70; 2,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.

V

a /// .. .r. ///

b /// ta + ///

R

a /// .. + ///

b /// m[ā]ṃ .[r]. ///

2736

Vorl.Nr. X 909/18

Schrifttypus V

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2737

Vorl.Nr. X 909/19

Schrifttypus V

Einseitig beschriebenes Bruchstück; 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

R(?)

1 siddham*¹ .. ///

2 [m]. + .[i] + ///

¹ Maṅgalazeichen (Ḍ) als Virāma-Strich über dem vokallosen -m* (vgl. ROTH 1986, p. 242 f.); Anfang einer Handschrift.

2738

Vorl.Nr. X 909/20

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2739

Vorl.Nr. X 909/21

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 4[2] ///; 3,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; erste Abschrift: K. WILLE; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

a ddho [n]. ///

V

a nuṣā ///

R

2740

Vorl.Nr. X 910/3

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2741

Vorl.Nr. X 910/4

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2742 **Vorl.Nr. X 910/5** **Schrifttypus V**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2743 **Vorl.Nr. X 910/6** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,4 × 0,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2744 **Vorl.Nr. X 910/7** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,9 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2745 **Vorl.Nr. X 910/8** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2746 **Vorl.Nr. X 910/9** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2747 **Vorl.Nr. X 1332** **Schrifttypus V**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 7,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

1 /// .. [nāṃ dha]rmāṇām=adhivacan[am] ///

2 /// + + r.eṇa . . . ///

B

y /// n. [s]m. b(o)dhyaṅg[ā]n(i) + ///

z /// [tame](n)=[ā]rthaṃ bhikṣubhyo bhāṣ[eta] ///

2748 **Vorl.Nr. X 1768** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,2 cm; nordturkistani-

sche Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2749 **Vorl.Nr. X 1772/1** **Schrifttypus V**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2750 **Vorl.Nr. X 1772/2** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///10///; 1 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2751 **Vorl.Nr. X 1772/3** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2752 **Vorl.Nr. X 1772/4** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2753 **Vorl.Nr. X 1775** **Schrifttypus V**

8 Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 7,1 × 4,8 cm; b) 3,0 × 2,3 cm; c) links vom Schnürlochraum; 6,3 × 3,7 cm; d) 4 × 5,4 cm; e) 3,9 × 1,9 cm; f) 4 × 2 cm; g) 3 × 1,3 cm; h) 1,7 × 3 cm; i) 3,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. und 4. Turfan-Expedition; erste Abschrift: E. LÜDERS.¹

c) **Prasādanīyasūtra** des **Dīrghāgama**²

a, b, d–i) Noch nicht bestimmt.

| A | a ³ | B |
|---------------------------------|----------------|--|
| v /// rva[v](ad)=[y]. + + + /// | | 1 /// + + + ndaś=ca t. ll ⁴ /// |
| w /// [t]urṣu ca + + + /// | | 2 /// + + ll ⁴ /// |
| x /// + + [a]tr(a) .. + /// | | 3 /// ll ⁵ |
| y /// + + .. varṇena .. /// | | 4 /// ll ⁵ |
| z /// + + + [s](a)ṃvedi[t]. /// | | 5 /// .. bha .. + + /// |

| | | |
|------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| | b⁶ | |
| A | | B |
| a /// [m]. [v]. .. /// | | a /// syāmi ta(t)[r](a) /// |
| b /// .. m=anya .. /// | | b /// .. i .. [v]. + /// |
| c /// + ..m .. /// | | |
| | c⁷ | |
| V | | R |
| a /// + + .. + /// | | a /// .[n]. [y]. [t]. + /// |
| b /// + [ya] bha ○ /// | | b /// su dvaidhajā /// |
| c /// [p]āyām varṣā ○ /// | | c /// [kh]yātād=dharma ○ /// |
| d /// [y]ā bhinnā [dv]ai /// | | d /// .. h śrama ○ /// |
| e /// .. m=ājā[n]. // | | e /// + + + .ā ○ /// |
| | d⁸ | |
| A | | B |
| a /// + .. svaya .e /// | | a /// (de)sayisyā[m]i /// |
| b /// (dīr)[gh](a)rātra /// | | b /// + tti tena hi /// |
| | e⁹ | |
| A | | B |
| a /// [ā]dhicai /// | | a /// + (d)[u]hkha /// |
| b /// vicā[r]. /// | | b /// .. tātma /// |
| c /// + [br]ā[hm]. /// | | c /// .. • so /// |
| | f¹⁰ | |
| A | | B |
| a /// [s]. [k]. + + /// | | a /// + + na /// |
| b /// + [pa]syā + /// | | b /// m=alam + /// |
| c /// + + + na /// | | c /// hā + + /// |
| | g¹¹ | |
| A | | B |
| a /// + .. /// | | a /// .. [k]. .. /// |
| b /// [c]i[n]=n[ai] /// | | b /// [m=eva]m + /// |
| c /// [m]. na /// | | c /// + [p]. + /// |
| | h¹² | |
| A | | B |
| a /// .. [m]. [t]. .r. + /// | | a /// (ś)ru[t]. .. + /// |
| b /// .[ā]jā[n]o .ām /// | | b /// nena [y]. .[e] /// |

i¹³

| A | B |
|------------------------------|-----------------------|
| a /// .. nt(i) + /// | a /// + vāga .. /// |
| b /// (n)yā[ṃ] bo[dh]. /// | b /// .. darśa .. /// |
| c /// (e)[v](a)[ṃ]vā[di] /// | c /// + .o .[au] /// |

¹ Bei den Fragmenten handelt es sich um die bisher vermißten Fragmente SHT IV 165 Fragm. 43-51 (K 459).

² Identifizierung siehe SHT VIII (Erg.) 165 Fragm. 43.

³ Das Fragment a ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 44.

⁴ Eine doppelte vertikale Linie aus kleinen Rauten, die sich über mehrere Zeilen erstreckt.

⁵ Nur unbeschriebene Stelle erhalten.

⁶ Das Fragment b ist ein Teil des bisher vermißten Fragments SHT IV 165 Fragm. 46; siehe dazu auch SHT IX (Erg.) 165 Fragm. 46.

⁷ Das Fragment c ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 43.

⁸ Das Fragment d ist ein Teil des bisher vermißten Fragments SHT IV 165 Fragm. 46; siehe dazu auch SHT IX (Erg.) 165 Fragm. 46.

⁹ Das Fragment e ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 50.

¹⁰ Das Fragment f ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 49.

¹¹ Das Fragment g ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 48.

¹² Das Fragment h ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 47.

¹³ Das Fragment i ist das bisher vermißte Fragment SHT IV 165 Fragm. 51.

2754 + 2894

Vorl.Nr. X 1806 + 1887

Schrifttypus V

Bruchstück (1, 2¹); 1) 4,8 × 4,7 cm; 2); 4,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; K. WILLE; Zusammensetzung und Identifizierung: K. WILLE.

Kunālāvadāna

V

- a /// [na ca] .. .y. + + + + [t](a)to rā[jñā] ///²
 b /// kṣitā cintaya + + .[i] kunālo ///³
 c /// [ṣi]dh[y]atām=i[t]i + + .. [j]ñ. vai .. + ///⁴
 d /// + + + [c]. + + + .. [rśayi] + + ///⁵

R

- a /// + + + .. + + + .. [ṣy]. + + + ///⁶
 b /// [s](a)ptāha[ṃ] r[ā] + + [s]yā [b]u(d)[dh]. + ///⁷
 c /// [rāñām] kuṇā + .. [n](a)[ya]ne u ///⁸
 d /// [tam=a] .. + + + + [ry]ād=ap=ī .. ///⁹
 e /// + + + + + + + + ..ṃ + + ///

¹ Das Fragment ist das Fragment SHT IX 2894, hier kursiv wiedergegeben.

² Vgl. Divy 409.1 f.: *na ca śakyate cikitsitum | tato rājñābhihitam.*

³ Vgl. Divy 409.4f.: *srutvā ca Tisyarakṣitā cintayati | yadi Kunālam rājye pratisthāsyati nāsti mama jīvitam.*

⁴ Vgl. Divy 409.6f.: *kimtu vaidyānām pravesah pratisidhyatām | yāvad rājñā vaidyānām pravesah pratisiddhah.*

⁵ Vgl. Divy 409.8f.: *strī vā puruso vā āgacchati mama darsayitavyah.*

⁶ Vgl. Divy 409.27: *aham ko bhavisyāmi.*

⁷ Vgl. Divy 409.28f.: *yāvad rājñā Tisyarakṣitāyāḥ saptāham rājyam dattam | tasyā buddhir utpannā.*

⁸ Vgl. Divy 409.30–410.1: *tayā kapatalekho likhītas Taksasilakānām paurānām Kunālasya nayanam vināsayitavyam; vgl. auch Divy 410.11: Kunālasya nayanam utpātayitum icchatah.*

⁹ Es ist keine Entsprechung im Divy zu finden.

2755

Vorl.Nr. X 1852

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 4,3 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2756

Vorl.Nr. X 1868

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2757

Vorl.Nr. X 1894

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2758

Vorl.Nr. X 1898

Schrifttypus V(?)

Bruchstück; 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Mātrceta, Varṇārhavarṇa

8.1 d–11 b

V

a /// .. [lp]. + + ///¹
 b /// h 2 ma[h]. ///²
 c /// .. + + + ///

R

a /// + h [k]u + + ///³
 b /// [t]. jaga(t)[*] ///⁴

¹ Vgl. VAV(UH) 8.1 d: *-srīgakalpā(h) svayambhuvah.*

² Vgl. VAV(UH) 8.2 d–3 a: *mahārājapathikrtah || 2 mahānāgair iva svairam.*

³ Vgl. VAV(UH) 8.10 b: *dharmāḥ kuśalasāsravāḥ.*

⁴ Vgl. VAV(UH) 8.11 b: *tvayā nābhyuddhrtam jagat.*

2759

Vorl.Nr. X 1980

Schrifttypus V

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,8 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben bzw. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.¹

A

a /// + + . . . + .y. + + + ///

b /// (sa)[m](a)nvāgato bhavati .. ///

c /// + + [n]. . . . rma ○ ///

B

a /// + .y. . . . (k)[s]. ○ ///

b /// [t](i)ṣṭhāya catvāri smr² ///

c /// + + .ā + ///

¹ Mit SHT IX 2760 zu einer Handschrift oder einem Blatt?

² Erg. zu *smr(tyupasthānāni)*?

2760

Vorl.Nr. X 1983

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.¹

A

a /// + catvāri [s]mr² ///

b /// (ca)tvāri smr² + ///

c /// + .. m=a[vi] ///

B

a /// + .. [ṇ]. + ///

b /// yai yo[ni] + ///

c /// s[th]ānasya [i] ///

¹ Mit SHT IX 2759 zu einer Handschrift oder einem Blatt?

² Erg.: *smr(tyupasthānāni)*?

2761

Vorl.Nr. X 1807

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2762

Vorl.Nr. X 2078/2

Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2763

Vorl.Nr. X 2078/6

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder;

⁶ SHT I 533 d R 4 (ed. Erleucht, p. 220): /// (pa){ñ}ca śaṭ saptāṣṭau nava daśa vi(m){śa}(t) [tr]. + .. ///; vgl. auch CPS E.7 [dazu CPS E(F)]: pañca śaṭ sapta aṣṭa nava daśa vimśatiṃ trimśatam catvāriṃśatam pañcāśatam) und SBV I 117.31–118.1.

⁷ SHT I 533 d R 5 (ed. Erleucht, p. 220): /// (vi)vartakalpām anekān api samvartavi(vartakalpān) ///; vgl. auch CPS E.7: (vivartakalpān anekān api samvartavivartakalpān samanumarati) und SBV I 118.4f.

2767 **Vorl.Nr. X 2829** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2768 **Vorl.Nr. X 2831** **Schrifttypus V(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2769 **Vorl.Nr. X 2837** **Schrifttypus V**

Bruchstück; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|------------------------|---------------------------|
| a /// nām* 2[2] /// | a /// + .. + + /// |
| b /// [e]kāṃ n=āva /// | b /// .. taḥ sa [k]. /// |
| 3 /// samāra[bdh]. /// | c /// .ṛtyo vāca /// |
| 4 /// + [r]. .. . /// | d /// .. deśito [dh]. /// |

2770 **Vorl.Nr. X 2838** **Schrifttypus V**

Bruchstück aus der Blattmitte(?); 3,7 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| a /// guṇavāṃ k[ām]. /// | a /// .. [d]u + + /// |
| b /// [a]tyartham ṛ[d](dh)[i] /// | b /// .. antarhā[p]. ¹ /// |
| c /// .. āṃ + + + /// | c /// ti ayam sa /// |

¹ Erg.: °hā[p](ayati) oder °hā[p](ayivā)?

Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2764 Vorl.Nr. X 2078/12 Schrifttypus V(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 0,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2765 Vorl.Nr. X 2637 Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2766 Vorl.Nr. X 2801 Schrifttypus V

2 Bruchstücke; a) 4,2 × 3,3 cm; b) 2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragment b: K. WILLE.

a) Noch nicht bestimmt.

b) Fragment mit Wendungen aus den ersten drei der sechs *abhiñās*

| | | | | |
|---|---|----------------|---|--|
| | A | a | | B |
| a | /// .. .[r]. + + + /// | | a | /// + + + .. + /// |
| b | /// .. te sa nā .. + /// | | b | /// .. k. na vā .. /// |
| c | /// + [rhy=e]vaṃ śikṣ[it]. /// ¹ | | c | /// [nt]. : prete[bhy]. + /// ² |
| d | /// + + + .[ātam*] /// | | d | /// [dh](a)r[m]e .. + + /// |
| | V | b ³ | | R |
| 3 | /// nti y(ā)vad=brahma /// ⁴ | | 4 | /// + + + + (ñ)[c]. + + /// ⁶ |
| 4 | /// (y)[āy]ā [abh]i[j](ñ)ā /// ⁵ | | 5 | /// .. vartakalpāṃ sa /// ⁷ |

¹ Erg.: *tasmāt=tarhy=evaṃ śikṣitavyaṃ*.

² Vgl. z. B. Avs I 259.7, 282.1: *te paśyanti pretebhyas cyutāḥ*.

³ Das Fragment gehört zu dem Blatt SHT I 533 d und schließt unmittelbar in V 4 rechts an.

⁴ SHT I 533 d V 3 (ed. Erleucht, p. 219): /// (mahā)[n](u)bhāvau pāñinā āmarjanti parimā(r)j[a](yanti) ///⁴; vgl. auch CPS E.3 [dazu CPS E(F)]: (pā)ñinā āmarjati (parimārjayati yāvad brahmalokād api kāyena vaśe vartaya)t(i) und SBV I 116.30-117.1.

⁵ SHT I 533 d V 4 (ed. Erleucht, p. 219): /// (bhi)[k](sa)vaḥ ye divyaśrotrajñānasā[k](ś)i[k](r)ī(yā) ///⁵; vgl. auch CPS E.10 [dazu CPS E(F)]: sa rātryā madhyame yā(me divyaśrotrajñānasākṣikriyāyā abhiñāyāṃ cittam abhinimāmayati) und SBV I 117.6f.

2771

Vorl.Nr. X 2839

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2772

Vorl.Nr. X 3020

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,9 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Sūtra-Fragment. Entsprechung zu Aṅguttara-Nikāya, Pañcaka-Nipāta, Sutta 79¹

| V | R |
|--|---------------------------------|
| a /// + .. [t]. p. + + /// | a /// + [g]r[āh]. .. + + ///5 |
| b /// [na] śakṣ[y]am[ti] + + ///2 | b /// .. sandoṣaḥ vīna ///3 |
| c /// ndoṣād=dha[r]m(a)[s](a)[nd]. .. ///3 | c /// (bh)ikṣava .. + + + ///3 |
| d /// + (ś)īlā [abh](āv)[i] ///4 | d /// .. [v]itaci[tt]. + + ///4 |

¹ Vgl. AN III 105-108. Aufgrund der vielen Wiederholungen läßt sich der Text des Fragments nicht eindeutig zuordnen; im chinesischen Ekottarikāgama findet sich keine Übersetzung.

² Vgl. AN III 106.6f., 10f., 21f., 25f.: *te pi na sakkissanti vinetum*.

³ Vgl. AN III 106.13f., 28f., 107.6f., 22ff., 108.10f.: *Iti kho bhikkhave dhammasandosā vinayasandoso, vinayasandosā dhammasandoso*.

⁴ Vgl. AN III 106.12, 19ff., 23ff., 27f., 107.2ff., 12ff., 29-108.2: *abhāvitakāya abhāvitasīlā abhāvita-cittā abhāvītapaññā*.

⁵ Vgl. AN III 107.17f., 21f.: *te dhamme uggahetabbaṃ pariyāpuṇitabbaṃ maññissanti*.

2773

Vorl.Nr. X 3320

Schrifttypus V(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand (1, 2); 1) 3,4 × 3,5 cm; 2) 3,5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift der getrennten Fragmente: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Maṅgala-Verse (*sauvastika maṅgala*)¹

| V |
|--|
| v /// + + + + + + + + + /// |
| w /// + d=i .. + + + (ca)ndr[o] vā bhā ///2 |
| x /// + tina(k)[ṣ](a)[tr]āṇy=abhirakṣa ///3 |
| y /// mṛdhyatām* si[ddh]ārthā [s]i .. ///4 |
| z /// + r[th]ena gac[ch]eyu [pr]. + + ///5 |

R

- 1 /// .. 6 kṛ[tti]kā [r]o ... + ///⁶
 2 /// digbhāgasam[śr] .. 17 .. ///⁷
 3 /// + [ṣṭhā pū](rva)[k]. [bh]āg[am] devo ///⁸
 4 /// + rva + + + .. raḥ [gati] ///⁹
 5 /// + + + + + .. ā ///

¹ Siehe Pauly 1959, pp. 219–221. Die hier wiedergegebenen Lesungen des Fragments (Pell. Skt. Rouge 4.2) wurden anhand eines Mikrofilms der Bibliothèque nationale gemacht, der sich im Besitz des Projekts „Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen befindet.

² Pell. Skt. Rouge 4.2 R1: *vara[m] dadyūr yad icchataḥ 13 ca(nd)[r]. + + sa[t]u + + tamaḥ sū[ry]o ca hantu vaḥ*; vgl. Pauly 1959, p. 220 (Vers 13 d–14 ab).

³ Pell. Skt. Rouge 4.2 R1 f.: *aṣṭāvi(m)śatinakṣatrāṇy a[bhi]rakṣa[m]tu nityaśa[h]*; vgl. Pauly 1959, p. 220 (Vers 14 bc).

⁴ Pell. Skt. Rouge 4.2 R2: *tadva(t) [k](ā)[ry](am) samṛddhyatām* [siddhā]rthā(h) siddhisamkalpā(h)*; Vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 15 bc).

⁵ Pell. Skt. Rouge 4.2 R3: *yena [k]e[n]acid arthena [ga]cch[e]yuh prathamām diśam**; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 16 ab).

⁶ Pell. Skt. Rouge 4.2 R4: *kīrti[kā] rohiṇīś caiva*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 17 a).

⁷ Pell. Skt. Rouge 4.2 R4 f.: *pūrvādighbhāgasamśrtaḥ*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 17 d).

⁸ Pell. Skt. Rouge 4.2 R5: *ā[v]iṣṭā(h) pūrvakam bh[ā]g[am] te vo rakṣantu sarvadā*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 18 cd; PAULY las *adiṣṭā pūrvake bh[ā]g.*); hier hat Pāda cd in Lalitavistara (Vers 6, vgl. Pauly 1959, p. 212): *adhiṣṭhitā pūrvabhāge devā rakṣantu sarvataḥ*.

⁹ Pell. Skt. Rouge 4.2 R6: *sa vo rakṣatu sarvadā 1[9]*; vgl. Pauly 1959, p. 221 (Vers 19 d); mit dem Anfang von Vers 20 hört das Blatt der Pelliot-Sammlung auf.

2774

Vorl.Nr. X 3450

Schrifttypus V

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///9; 6 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

- 1 [d]rṣṭā ///
 2 maḥ [s]. ///
 3 ṇa vi ///
 4 sya śā ///
 5 [kh]āya ///
 6 + .[i] ///

R

- 1 + .. ///
 2 [d]dh(a) sa ///
 3 ava .. ///
 4 khādya ///
 5 ṇa [ś]. ///
 6 [sa] .. ///

2775

Vorl.Nr. X 3732

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2776

Vorl. Nr. X 4782

Schrifttypus V

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2777

Bleistift-Nr. 727

Schrifttypus V

2 Bruchstücke; a) Bl.-Nr. 105; 9,2 × 5,8 cm; b) 7,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; wahrscheinlich aus einer Beschreibung der sieben „Edelsteine“ (*saptarata*).¹

a (Bl. 105)

| V | R |
|-------------------------|--------------------------|
| u [m]. + + + + /// | 1 vās[am] ka[l]. ... /// |
| v ja[l]. + + /// | 2 mādāpa ... /// |
| w [g]ī u[bh]. ... + /// | 3 loke prā[d]. + /// |
| x śitu[m]=. ... /// | 4 vati [ka] + + /// |
| y rtin[o lok]. ... /// | 5 sa [p]. + + + /// |
| z yā mīmām ... /// | 6 rā + + + + /// |

b⁷

| A | B |
|-------------------------|------------------------|
| a /// vo [bh]. + /// | vollständig abgerieben |
| b /// [p]āsa .[t]. /// | |
| c /// [loke] prā .. /// | |
| d /// śrāva .. /// | |

¹ Siehe SHT VI 1387, Anm. 1, und SHT VIII 1857.

² Vgl. z. B. GM III.1.31.12, 16, 33.18 f., 34.3 etc.: *cakravartino loke prādurbhāvāt*.

³ Erg.: *mīmāṃsitukāmah?* Vgl. z. B. GM III.1.32.4, 34.17 f., 35.18 f., 36.7 f.; SHT VI 1387 V 4; oder zu trennen: *yām=īmām?*

⁴ Erg. nach SHT VI 1387 R 5: *vāsaṃ kalpayati?*

⁵ Erg.: *ratasya loke prādurbhāvo bhavati*; vgl. z. B. GM III.1.31.17, 34.4, 35.4, 36.4, 15 und SHT VI 1387 V 1, R 3; Fortsetzung der Zeile in Fragm. b A a?

⁶ Erg. nach SHT VI 1387 V 2: *bhavati karmavipākajena?*

⁷ Das Fragment gehört sehr wahrscheinlich zu demselben Blatt wie Fragment a.

2778

Vorl. Nr. X 4853

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2779

Vorl.Nr. X 4856

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,2 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + + .. + + + ///
 b /// + gatau sva + + ///
 c /// (pū)rvavad=y[ā]va .=[r]. ///
 d /// + ..ṃ vipākam prat[i] ///
 e /// + + + .āgha .. + ///

B

- a /// + +[ñ]. ///
 b /// [tṛ]ṣṇ(ā) trṣṇāpra + ///¹
 c /// .. devaduḥ[kh](a) + + ///²
 d /// .. na sa [vi] + + ///
 e /// + + [k]āṃ + + + ///

¹ Vgl. z.B. NidSa 2.3, 3.9, 5.15 (weitere Stellen s. SWTF s. v. *trṣṇāpratyaya*): *vedanāpratyayā trṣṇā | trṣṇāpratyayam upādānam*.

² Vgl. z.B. NidSa 2.3, 3.9, 5.15: *śokaparidevaduḥkhadaurmanasyopāyāsāḥ*.

2780

Vorl.Nr. X 4861

Schrifttypus V(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2781

Vorl.Nr. X 4862

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2782

Vorl.Nr. X 854/5

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2783

Vorl.Nr. X 854/6

Schrifttypus V

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 2,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2784

Vorl.Nr. X 854/7

Schrifttypus V

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2785

Vorl.Nr. X 907/3

Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Hinweis auf Daśottarasūtra von unbekannter Hand neben dem Photo.

Daśottarasūtra des Dīrghāgama

I.5–II.9

| V | R |
|---|---|
| a /// ++ [n]. śo ○ /// ¹ | a /// dha(r)m(au) [hā] /// ³ |
| b /// [y](i)tavya .ā[m]ā /// ² | b /// .ḥ dvau dha ○ /// ⁴ |
| c /// .o . . . + + /// | c /// + + .[y]. yaḥ /// ⁵ |

¹ Vgl. Daśo I.5: *eko dharmo hānabhāgīyaḥ | ayoni(śo manasi)kāraḥ*.

² Vgl. Daśo I.8 [dazu DĀ(UH) Nr. 53 Rf]: (*eko dha*)*rma utpādayitavyaḥ | asāmayikī (kāntā) cetovimuktiḥ* (Hs. Daśo I 5.2 *utpādayitavyā ○ samayikī*); hier wohl *sāmāyikā* zu ergänzen (vgl. auch Daśo I.8, Anm. 5).

³ Vgl. Daśo II.5: *dvau dharmau hānabhāgīyau*.

⁴ Vgl. Daśo II.7 f.: *cāsthānataḥ | 8 dvau dharmāv*.

⁵ Vgl. Daśo II.9: *yaś ca hetur yaḥ pratyayaḥ satvānām samkleśāya*.

2786

Vorl.Nr. X 1513

Schrifttypus V(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|--------------------------------|
| a /// .. pra .. + + + + /// | a /// + sa [p]r. + + + + /// |
| b /// .. śatrur=vai[de]h[īp]. ¹ /// | b /// + pra[t]ila[bdh]. .. /// |
| c /// + nā [j]īvi[t].ṃ + + /// | c /// + rakṣaṇā . . . /// |
| d /// + tr[u]r=[y]. .i .. + + /// | d /// .. [y](a)ṃ + + + /// |

¹ Erg.: (*ajāta*)*śatrur vai[de]h[ī](putraḥ)*.

2787

Vorl.Nr. X 3432

Schrifttypus V

Bruchstück aus der Blattmitte, rechts vom Schnürlochraum; 4,6 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Saṅgītisūtra des Dīrghāgama

E 8–14 (h–n)

| V | R |
|--|--|
| a /// .. [bh](i)kṣu[s]. + /// ¹ | a /// ○ .. + + + /// |
| b /// [ta]d=asmākam [bh]. /// ² | b /// ○ viśya sa(r)[v]. /// ⁵ |
| c /// ○ bhagava[t]. /// ³ | c /// .. kathayā sam /// ⁶ |
| d /// ○ [ṇ](a) [ś]. .. /// ⁴ | d /// [y]itv[ā] sam[pr]. .. /// ⁷ |

¹ Vgl. SaṅgE 8 (= h): *taṃ bhagavān prathamataḥ paribhūjīta bhikṣusamghaś ca.*

² Vgl. SaṅgE 8 (= h): *tad asmākam bhaviṣyati dirgharātram arthāya hitāya sukhāya.*

³ Vgl. SaṅgE 10 (= j): *(bhagavatpā)ḍau śi(ra)s(ā vanditvā).*

⁴ Vgl. SaṅgE 11 (= k): *divasāvaśeṣeṇa śakaṭaiḥ ///.*

⁵ Vgl. SaṅgE 13 (= m): *(saṃsthāgāraṃ praviśya sarvaṃ saṃsthāgāraṃ) vyavalokya.*

⁶ Vgl. SaṅgE 14 (= n): *(dhārmā kathayā sandarśaya)ti.*

⁷ Vgl. SaṅgE 14 (= n): *dhārmā kathayā sandarśay(itvā samādāpayitvā samuttejayitvā sampraharṣa)yi-
tvodyo(jayati).*

2788**X 514****Schrifttypus V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Bestimmung als „Kanon. Sūtra“: E. LÜDERS.

2789**X 1844****Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2790**X 1877****Schrifttypus V-VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 258; 8,5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|----------------------|-----------------------|
| 1 + .. + + /// | 1 .. + + + /// |
| 2 [pu]raṃ [mā] + /// | 2 ddhaṃ patam[ā] /// |
| 3 [s](a)dguṇai + /// | 3 [k](a)jña[s](a) /// |
| 4 padmani[v.] /// | 4 + pa[p]. /// |
| 5 j. .. + + /// | 5 + + + .[ā] /// |

2791**X 1889****Schrifttypus V-VI**

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohr-

feder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

5.11 a–19 b

| V | R |
|--|--|
| a /// + + . . . + + /// | a /// .. t. .. + + /// |
| b /// + + + /// | b /// n[am] kṣaṇ[o] + + /// ⁴ |
| c /// .. vai [d](iv)[ā] ca r(ā) /// ¹ | c /// [g]āt=priya[tar]. .. /// ⁵ |
| d /// .. priya[rūpe] /// ² | d /// .. ntī sa[rve] ..[ṁ] .. /// ⁶ |
| e /// + [l]abhaṃ bha + /// ³ | e /// + + + /// |
| f /// + /// | f /// + + + + /// |

¹ Vgl. Uv 5.11 a: *ye vai divā ca rātrau caiv=.*

² Vgl. Uv 5.12 b: *priyarūpeṇa cāpriyam.*

³ Vgl. Uv 5.13 c: *na hy etat sulabhaṃ bhavati.*

⁴ Vgl. Uv 5.17 ab: *evaṃ gopayātātmānaṃ kṣaṇo vo mā hy upatyagāt.*

⁵ Vgl. Uv 5.18 b: *naivādhyagāt priyataram ātmanaḥ kva cit.*

⁶ Vgl. Uv 5.19 ab: *sarve daṇḍasya bibhyanti sarveṣāṃ jīvitam priyam.*

2792**X 1968**

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2793**X 1969**

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2794**X 1984**

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2795**X 1985**

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2796

X 1987

Schrifttypus V-VI(?)

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 4,9 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

8.9b-13c

V

1 /// + [ñc](a)māno hi ///¹2 /// + .. nda ○ ///²3 /// .. taṃ hy=[u]t[t]a[m]. ///³

R

1 /// [n]=āsatya(m) [t](ac)=[c]. ///⁴2 /// [h](i) vā ○ ///⁵3 /// + ti yayā [pā] ///⁶¹ Vgl. Uv 8.9b: *muñcamāno hi bādhyate.*² Vgl. Uv 8.10b: *mandabhāṣī hy anuddhataḥ.*³ Vgl. Uv 8.11a: *subhāṣitam hy uttamam āhur āryā.*⁴ Vgl. Uv 8.11d: *satyaṃ vade(n nā)satyaṃ tac caturtham.*⁵ Vgl. Uv 8.12d: *sā hi vāk sādhu bhāṣitā.*⁶ Vgl. Uv 8.13c: *nādadāti yayā pāpaṃ.*

2797

X 2001

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2798

X 2013

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand (a); auf der leeren Seite haftet ein sehr kleines Fragment von einem anderen Schreiber beschrieben (b); a) 3,1 × 5,6 cm; b) 1,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2799

X 2086

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2800

X 2087

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

2803 **X 2105** Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2804 **X 2141** Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2805 **X 2151** Schrifttypus V–VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,2 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2806 **X 2166** Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2807 **X 2168** Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2808 **X 2179** Schrifttypus V–VI(?)

Teil aus der Blattmitte; 7,2 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Text.¹

A

- 1 /// + + .. [s]ya + + + + ///
- 2 /// [bh](a)[valty=a[yaṃ m]ā[rga] + + + ///
- 3 /// + + + .=[upā]d[āya] + + + + ///
- 4 /// + + + (c)[it](a)caitasik[ā] + + ///
- 5 /// + + + + + (i)y]aṃ prati[p](ad)=. ///

B

- 1 /// + + + + + rocate ///
- 2 /// + + + lakṣayati ///
- 3 /// + + + + ///
- 4 /// .. [m=ālaṃbana]m=ā(ha) + ///
- 5 /// + + + + + + ///

¹ Vgl. z. B. SHT VIII 1813, 1921, IX 2968 und Demiéville, Abhidh 465–468.

2809 X 2180/26 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2810 X 2180/32 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?). Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2811 X 2183/1 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

V(?)

a /// + + .. + .[r]. + + ///

b /// [v](a)pratyayā jā[t]. ///¹

c /// + .. n[t]iḥ abhi[ni] ///²

R(?)

a /// (ta)[s]m(ā)t=tasmā + ///³

b /// yasya nirodhaḥ ///

c /// + + + .. + + ///

¹ Vgl. z. B. NidSa 16.14: *bhavapratyayā jātir iti jātiḥ katamā.*

² Vgl. z. B. NidSa 16.14: *jātiḥ sañjātir avakrāntir abhinirvṛttiḥ.*

³ Vgl. z. B. NidSa 16.16: *yat teṣāṃ teṣāṃ satvānām tasmāt tasmāt satvanikāyāc cyutiś.*

2812 X 2183/2 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 2,2 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

A

a /// + [b]r[ā](h)[m](aṇa) + ///

b /// .=[u]pasthitacit[t]. ///¹

c /// .=(u)pas(th)i[t](a) + ///

B

a /// + + + + ///

b /// [mā]sāṃ ṣaṭ=pam[c]. ///

c /// [k](a)[m] rā .iṃ .i [v].m [y]e ///²

¹ Oder zu erg.: *samupasthita*°?

² Erg.: *ekam rātriṃdivam*?

2813 X 2183/3 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2801

X 2095

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 5,2 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|--|----------------------------|
| a /// .. [p](ā)riyātra /// | a /// [c]āraṃ sa[mā] + /// |
| b /// [kt]aṃ pāpakai .. /// ¹ | b /// s=tasmiṃ [s]. + /// |
| c /// + nam=upa[s]. /// | c /// [vi]dāraḥ ya .i /// |

¹ Zu Zeile V b–R a vgl. z. B. Saṅg IV.4(1)–(2): (*ihāyusmanto bhikṣur viviktaṃ kāmair viviktaṃ pāpakair akuśalair dharmāḥ savitarkaṃ savicāraṃ vivekajam prītisukhaṃ prathamam (dhyānam upasaṃpadya viharati | punar aparaṃ bhikṣur vitarkavicārāṇam vyupasa)mād (adhyātmaṃ saṃp)ra(sādā(c cetasa) ek(o)t(ībhāvād avitarkam avicāraṃ samādhijam pr)ītisukhaṃ dvitīyaṃ dh(y)ā(nam upasaṃpadya viharati)*); weitere Stellenangaben SWTF s. v. *akuśala*.

2802

X 2097

Schrifttypus V–VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-------------------------------------|--|
| 1 /// + + .. kā[ṣṭh]. /// | w /// + + .[u] /// |
| 2 /// (ya)[nv]=(a)ham=e[naṃ] .. /// | x /// [pr](a)[tyanubhavi] /// ¹ |
| 3 /// + ya .. cche .. /// | y /// [n](e)[ṣu karmāṇ]. /// |
| 4 /// + + + ..ṃ .i /// | z /// + + ṇas[y]āṃ /// |

¹ Die Zeilen Bx–y stammen aus dem Klischee „Taten eines Tathāgatas oder irgendeiner anderen Person in einem vorhergehenden Leben“ (s. L. FEER, *Avadāna-Çataka, Cent légendes bouddhiques*, Paris 1891, p. 6, Phrase 12), die Zeile Bz beinhaltet den Anfang einer neuen Begebenheit, die sich in Vāraṇasī abspielt; vgl. z. B. SBV I 145.24–146.3: *yaśasā evaṃ bhikṣavaḥ karmāni kṛtāny upacitāni labdhasambhārāni pariṇatapratyayāny oghavat pratyupasthitāny avaśyaṃbhāvini; ya(śasā karmāny upacitāni) ko 'nyah pratyānubhaviṣyati; na bhikṣavaḥ karmāni kṛtāny upacitāni bāhye prthivīdhātau vipacyante, nābdhātau, na tejodhātau, na vāyudhātau; api tūpāttesv eva skandhadhātāvāyataneṣu karmāṇi kṛtāni vipacyante, śubhāny aśubhāni ca; na pranaśyanti karmāny api kalpaśatair api | sāmagrīm prāpya kalam ca phalanti khalu dehinām || bhūtapūrvam bhikṣavaḥ vārāṇasyām nagaryam nātidūre riṣiḥ prativasati sma; vgl. auch SBV II 42.24–43.2, Divy 131.10–16, Avś I 169.1–6, 225.2–6, II 57.9–14, 157.8–14, 170.12–17, 184.2–8, 195.9–14.*

Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2819 **X 2186/3** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2820 **X 2186/4** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,9 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2821 **X 2186/5** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2822 **X 2186/6** Schrifttypus VI

2 aneinanderklebende Bruchstücke; 3,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim, 3. Stūpa rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Virūpāvadāna¹

| a V(?) | b R |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1 /// t[e]na kh. /// | 3 /// [s]. + + + /// ² |
| 2 /// pu[r]. .o + /// | 4 /// nāt=ta[s]. + /// ³ |
| 3 /// te + + + /// | 5 /// nimagnā[y]. /// ⁴ |

¹ Da zwei Bruchstücke verschiedener Blätter aneinanderhaften, kann jeweils nur eine Seite gelesen werden. Das Fragment b gehört zu dem Blatt SHT V 1186 c (= VirAv c); es enthält die fehlenden Akṣaras zwischen den beiden Fragmenten von R 3-5. Das Fragment a kann bisher keinem der erhaltenen Blätter von SHT V 1186 zugeordnet werden.

² Vgl. VirAv c R 3: vaihāya(sam).

³ Vgl. VirAv c R 4: sahadarśa(nena ta){s}yā; die Ergänzung ist entsprechend zu korrigieren.

⁴ Vgl. VirAv c R 5: duścāritapam[kani](magnā){y}(ā).

2823 **X 2186/7** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

- 2824** **X 2186/8** Schrifttypus **V-VI(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 1,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2825** **X 2186/9** Schrifttypus **V-VI**
Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2826** **X 2186/10** Schrifttypus **V-VI(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2827** **X 2186/11** Schrifttypus **V-VI(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2828** **X 2186/12** Schrifttypus **V-VI(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2829** **X 2196/2** Schrifttypus **V-VI**
Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2830** **X 2196/3** Schrifttypus **V-VI(?)**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2831** **X 2196/7** Schrifttypus **V-VI**
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,1 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2814

X 2183/4

Schrifttypus V-VI(?)

Bruchstück; 2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Ātānātikasūtra des Dīrghāgama

V

a /// .. va [c]. + + ///¹
 b /// [ku]bero na[ḍi] ///²

R

a /// vataḥ pu[r]. ///³
 b /// [t]. ma[t]. + + ///⁴

¹ Der Text in ĀtānSu und SHT V 1189 ist an der entsprechenden Stelle nur lückenhaft erhalten; eine Einordnung dieser Zeile ist deshalb noch nicht möglich.

² Vgl. ĀtānSū 55 und SHT V 1189 V 5: *ramate 'sau nṛtagītena kubero naḍinyā (sa)ha.*

³ Vgl. ĀtānSū 57 und SHT V 1189 R 2: *kīrtayiṣyāmi bhadamta bhag(avataḥ purato gandharvāṇāṃ mahā-gandharvāṇāṃ senāpatināṃ senāyāḥ paricārakāṇāṃ nāmāni ta)dyathā.*

⁴ Vgl. ĀtānSū 57 und SHT V 1189 R 3: *gītamattas ca* oder R 4: *dhanamattas ca.*

2815

X 2183/5

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2816

X 2183/6

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2817

X 2186/1

Schrifttypus V-VI

Bruchstück; 2,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

A

a /// aha[m=a] ///
 b // .. ṇā kiṃ .. ///

B

a /// + nā vā [m]. ///
 b /// [kt]ivarṣaḥ .. ///

¹ Vgl. z. B. SHT V 1186 e R 4 (Virūpā-Avadāna): */// se tatra grhe muktivarṣaḥ pat. ///*

2818

X 2186/2

Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?),

- 2832** X 2196/8 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.
- 2833** X 2235 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2834** X 2236 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2835** X 2239 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein kleines Bruchstück; 5,8 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2836** X 2240 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.
- 2837** X 2242 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.
- 2838** X 2243 Schrifttypus V–VI(?)
Nur ein kleines Bruchstück; 2,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 2839** X 2244 Schrifttypus V–VI
Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2840 Vorl.Nr. X 296/2 Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2841 Vorl.Nr. X 822 Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2842 Vorl.Nr. X 850/3 Schrifttypus V-VI

Bruchstück; 3 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

33.11 d-22 c

V

- a /// .. sa [c]. ... [r]. ///¹
 b /// (br)ā[h]maṇo .. ///²
 c /// .. + .. + ///

R

- a /// .. (s)=t(a)[th]=(o)[bh]. ///³
 b /// + [sa]ṅgā .. ///⁴
 c /// .. [j](a)ḥ [śā](nt)[o] ///⁵

¹ Vgl. Uv 33.11 d-12 a: *sa śucir brāhmaṇaḥ sa ca || 11 pravāhya pāpakāṃ dharmāṃ.*

² Vgl. Uv 33.13 a: *yo brāhmaṇo vāhitapāpadharmo.*

³ Vgl. Uv 33.20 b: *an(a)gārais tathobhayam.*

⁴ Vgl. Uv 33.21 c: *saṅgāt saṃgrāmajin mukto.*

⁵ Vgl. Uv 33.22 c: *aśokaṃ virajaṃ śāntaṃ* (v.l. FA 62 *(vira)jaḥ śā[nto]*).

2843 Vorl.Nr. X 852/2 Schrifttypus V-VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2844 Vorl.Nr. X 852/3 Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2845 Vorl.Nr. X 852/4 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,7 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2846 Vorl.Nr. X 854/1 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 3,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift teilweise verblaßt; Schnürlochraum in einer Zeile; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2847 Vorl.Nr. X 854/2 Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 2,9 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf VAV: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātr̥ceṭa, Varṇārhavarṇa

8.5b–9a

| V | R |
|---------------------------------------|---|
| y /// [v](i)ṣadūṣi + /// ¹ | 1 /// .. nitas=tva[y]. /// ³ |
| z /// vidhāne[na] .. /// ² | 2 /// + [p](r)āg=[b]odhe + /// ⁴ |

Publ.: VAV(UH), pp. 234–237.

¹ Vgl. VAV(UH) 8.5b: *saṃkleśaviṣadūṣibhiḥ*.

² Vgl. VAV(UH) 8.6c: *gadāgadavidhānena*.

³ Vgl. VAV(UH) 8.7d: *bhāvānām janitas tvayā*.

⁴ Vgl. VAV(UH) 8.9a: *prāg bodher deṣitā dharmā(h)*.

2848 Vorl.Nr. X 854/3 Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 3,3 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātr̥ceṭa, Prasādapatibhodbhava = Śatapañcāśatka 114b–123b

| V | R |
|--|---|
| a /// + [s](a)[ṇ]g(e)[n](a) /// ¹ | a /// + + + .. + /// |
| b /// [pa]nthāno [vi] /// ² | b /// [ñ=c](a) te 9 ā[kr](o) /// ³ |

c /// + + .. + ///

c /// + [h]a[t]ā ba .. ///

¹ Vgl. PPU 114b: *yad asaṅgena cetasā*.² Vgl. PPU 115c: *panthāno viṣamāḥ kṣunnāḥ*.³ Diese Handschrift zählt die Verse kapitelweise, hier also der 9. Vers im 11. Kapitel (*Duṣkarastava*); vgl. PPU 121d–122a: *sadayam sāmṛtam ca te || 121 ākroṣṭāro jitāḥ kṣāntyā*.⁴ Vgl. PPU 123ab: *anādikālaprahatā bahvyah prakṛtayo nṛnām*.

2849

Vorl. Nr. X 854/4

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 3,8 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

26.28d–27.3a

V

x /// (s)y(a) sa[m](u) ///

y /// [t]ulya + ///

z /// + [t]e + ///

R

1 /// + . . . + ///

2 /// daya[ty]=e + ///

3 /// .. a[h]rī[k](e) ///

¹ Vgl. Uv 26.28d: *antimo 'sya samucchrayah*.² Vgl. Uv 26.30a: *tu(l)yam atulya(m) ca sambhavam*.³ Vgl. Uv 26.31a: *jayate dānam dharmadānam ca sarvam*.⁴ Vgl. Uv 27.1e: *ātmanas chādayaty eṣa*.⁵ Vgl. Uv 27.3a: *ahrikena sujivam syāt*.

2850

Vorl. Nr. X 855/1

Schrifttypus V–VI

4 Bruchstücke; a) links vom Schnürlochraum; 6,6 × 5,5 cm; b) links vom Schnürlochraum; 6 × 3,8 cm; c) 4,5 × 2,5 cm; d) 2,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.¹

a

A

1 /// + bhikṣuṇy[o] + ///

2 /// + pātaṇi ///

3 /// + [re]ṇa sama ○ ///

4 /// [y]. tvā [m]ā .. ṃ (○) ///

B

3 /// [ti]pann. .. (○) ///

4 /// [g](a)cchat=āva ○ ///

5 /// (sthū)lanandā ka ///

6 /// .. ḥ kālah .. ///

| | | b | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------------------|--|
| A | | | B | |
| 1 | /// + + + .c. .. + /// | 2 | /// + .. [tr]. .. + + /// | |
| 2 | /// + .. .ya yena ye .. /// | 3 | /// .[r]ta i o /// | |
| 3 | /// + [ku]kṣyā o /// | 4 | /// .[u]dāvi o /// | |
| 4 | /// .[ār](a)putre ⁴ o /// | 5 | /// [ā]rocayasi .. /// | |
| 5 | /// + .. [g]i[t]e + + /// | 6 | /// + + + + [t]o .. /// | |

¹ Wenn die Ergänzung in Fragm. a B 5 richtig ist, können die Fragmente aus dem Vibhaṅga stammen. Die Nonne Sthūlanandā kommt z. B. im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga [VinVibh(R) Pāt.26, 30 und 75] und im Bhikṣuṇīprātimokṣavibhaṅga (BhīPr p. 41 = SHT I 541) vor.

² Erg.: *piṇḍapāṭapōṇika* oder **kā?*

³ Erg.: *apareṇa samayena?*

⁴ Erg. zu (*kumā*)*raputre?*

⁵ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2850 noch zwei sehr kleine Handschriftenfragmente (c, d).

2851**Vorl.Nr. X 861/2**

Schrifttypus V-VI(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Schnürlochraum in Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

9.17b-10.7b

| V | | R | |
|---|--|---|--|
| 1 | /// + sa[d]ya kṣ[īr]. + + + /// | 1 | /// .[īrṇaḥ s]ukham=ā[da]dh(ā) + + /// |
| 2 | /// o [n]. + + /// | 2 | /// o te pra[jñ](ā)[m] + + /// |
| 3 | /// o ta[m]=e[v]. .. /// | 3 | /// o [śra] .. .[i] .. /// |
| 4 | /// o dānaṃ + + /// | 4 | /// o v=ā .i + + + /// |
| 5 | /// .[ā]lā [h]i te na pra[śaṃ] + + /// | 5 | /// + + + + + /// |

¹ Vgl. Uv 9.17b: *sadyaḥ kṣīram iva mūrchari.*

² Vgl. Uv 9.19b: *sa tadutthāya tam eva khādati.*

³ Vgl. Uv 10.1a: *śraddhātha hriṣṭilam athāpi dānaṃ.*

⁴ Vgl. Uv 10.2b: *bālā hi te na praśamsanti dānaṃ.*

⁵ Vgl. Uv 10.3b: *dharmah sucīrṇaḥ sukham ādadhāti.*

⁶ Vgl. Uv 10.4c: *śuśruṣur labhate prajñāṃ.*

⁷ Vgl. Uv 10.6a: *śraddhā dvitīyā puruṣasya bhavati.*

⁸ Vgl. Uv 10.7ab: *yasya śraddhā ca śīlam caiv= =āhimsā saṃyamo damaḥ.*

2852 **Vorl.Nr. X861/3** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2853 **Vorl.Nr. X 861/4** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,8 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2854 **Vorl.Nr. X 861/5** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 1,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2855 **Vorl.Nr. X 863/1** **Schrifttypus V–VI(?)**

Bruchstück vom oberen Blattrand; 2,5 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

30.38 a–48 d

V

1 /// [s]ukhaṃ hi [y]. ///¹
2 /// + ... [m*] ///

R

z /// [he]ṭha[k]. ///²

¹ Vgl. Uv 30.38 a oder 39 a: *sukhaṃ hi yasyeha na kiñcanaṃ syāt.*

² Das letzte Akṣara trägt nicht das Vokalzeichen -e; vgl. Uv 30.48 b: *heṭhakeṣu tv aheṭhakāḥ* oder 48 d: *viharāmo hy aheṭhakāḥ.*

2856 **Vorl.Nr. X 863/2** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 4 × 1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2857 **Vorl.Nr. X 864/8** **Schrifttypus V–VI(?)**

Bruchstück; 5 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht

2860

Vorl.Nr. X 870/3

Schrifttypus V–VI

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2861

Vorl.Nr. X 870/4

Schrifttypus V–VI

Nur ein kleines Bruchstück; 2,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2862

Vorl.Nr. X 870/5

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 3 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| | | | |
|---|-------------------|---|------------------------|
| | A | | B |
| a | /// [6 l]. .. /// | a | /// .. n=ābhi[h]r /// |
| b | /// sâ kṣi .. /// | b | /// [bh](a)rtsa .. /// |

2863

Vorl.Nr. X 870/6

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 1,9 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

21.10c–24a?

| | | | |
|---|-----------------------------|---|--------------------------------|
| | V | | R |
| y | /// nām śa /// ¹ | 2 | /// nam* [10] /// ² |
| z | /// ... /// | | |

¹ Vgl. Uv 21.10cd: *sprhayanty āśubuddhīnām śarīrāntimadhāriṇām.*

² Vgl. Uv 21.13d: *smaratā buddhaśāsanam* || 13.

2864

Vorl.Nr. X 870/7

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2865

Vorl.Nr. X 903/6

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 3,2 × 5,1 cm; nordturki-

zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātrceta, Prasādapatibhodbhava = Satapañcāsatka 85b-97b

| V | R |
|--|--------------------------------------|
| a /// + [hi]ta[v]. .. /// ¹ | a /// + yat. + /// ⁵ |
| b /// .. citi[s]=ś. /// ² | b /// .. sanam [m]a /// ⁶ |
| c /// .. [d](e)vānām /// ³ | c /// [n](a)m* 9(5) /// ⁷ |
| d /// + sa[n]. + /// ⁴ | d /// + [tnam su] + /// ⁸ |

¹ Vgl. PPU 85b: *hitavaktuś ca sāsanaṃ.*

² Vgl. PPU 86b: *tvadgunāpacitih śamah.*

³ Vgl. PPU 87c: *āsvāsanam nrdevānām.*

⁴ Vgl. PPU 88d: *antakasyāpi sāsanaṃ.*

⁵ Vgl. PPU 93b: *vrddhir nandayati prajāh.*

⁶ Vgl. PPU 94c: *anvesanam matikaram.*

⁷ Vgl. PPU 95d: *samkaram paryupāsanaṃ.*

⁸ Vgl. PPU 97b: *śravyaratnam subhāsitaṃ.*

2858

Vorl.Nr. X 864/4

Schrifttypus **V-VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2859

Vorl.Nr. X 866/3

Schrifttypus **V-VI(?)**

Bruchstück; 3,9 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift und Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

31.13c-24a

| V | R |
|-------------------------------------|---|
| a /// + [bh]ā .. /// ¹ | a /// _____ + /// |
| b /// [mā]nah sa /// ² | b /// .. r=na vya .[i] /// ⁵ |
| c /// + bhinda[ti] /// ³ | c /// noja[v]. + /// ⁶ |
| d /// + .. [sa] + /// ⁴ | d /// + [ṅg]. .[i] + /// ⁷ |

¹ Vgl. Uv 31.13c: *evam hy abhāvitam cittam.*

² Vgl. Uv 31.14d: *mānah samatibhindati.*

³ Vgl. Uv 31.15d: *lobhah samatibhindati.*

⁴ Diese Zeile läßt sich nicht einordnen.

⁵ Vgl. Uv 31.22b: *vrstir na vyatibhindati.*

⁶ Vgl. Uv 31.23b: *manahsresthā manojavāh.*

⁷ Vgl. Uv 31.24a: *manahpūrvaṅgamā dharmā.*

stanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Māṭṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 148b–152c

| V | R |
|---|---|
| y /// + kā ○ .. /// ¹ | 1 /// ... [kh]yeyam=acintya[m]=. /// ³ |
| z /// [ye t](v)ā satvā namasya /// ² | 2 /// [ma]hā ○ .. /// ⁴ |
| | 3 /// .[ā] .. ○ + /// |

¹ Vgl. PPU 148b: *śāntavākkāyakarmaṇi* (vākāya D).

² Vgl. PPU 149c: *ye tvāṃ sattvā namasyanti* (tvā BDPell.).

³ Vgl. PPU 151ab: *aprameyam asaṃkhyeyam acintyam anidarśanam*; den erhaltenen Akṣara-Resten nach hat die Handschrift hier *aprameyaṃ asaṃkhyeyam* gelesen.

⁴ Vgl. PPU 152c: *akarśanenaiva mahāhradāmbhasām*.

2866

Vorl.Nr. X 909/22

Schrifttypus V–VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 1,7 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Māṭṛceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 93c–103a

| V | R |
|--|--|
| 1 /// (n)[u]grhṇāti .i /// ¹ | y /// + [t]. [101] s[thā] /// ³ |
| 2 /// + +ṃ .. [ri]j(ñ)ā /// ² | z /// [ni]yoktā du /// ⁴ |

¹ Vgl. PPU 93cd: *pravṛttir anugrṇāti nivṛttir upahanti ca*.

² Vgl. PPU 94cd: *anveṣaṇaṃ matikaraṃ pariñānaṃ viśodhanam*.

³ Unter der Zeile in kleinerer Schrift: /// [v](a)ma paricche ///; vgl. PPU 101d, den Kolophon zum 9. Kapitel und PPU 102a: *maṅgalyo guṇasaṃśrayāt* || prañidhistavo nāma navamaḥ paricchedaḥ || sthāyināṃ tvam parikṣeṭā*.

⁴ Vgl. PPU 103a: *niyoktā dhuri dāntānām*.

2867

Vorl.Nr. X 870/10

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2868 **Vorl.Nr. X 870/9** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2869 **Vorl.Nr. X 909/23** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2870 **Vorl.Nr. X 909/24** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2871 **Vorl.Nr. X 909/25** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2872 **Vorl.Nr. X 909/26** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 0,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2873 **Vorl.Nr. X 910/10** Schrifttypus V-VI(?)

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///.; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

31.3a-17b?

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| V | R |
| 1 g=v[i]dhāva[t]. .. /// ¹ | y yathā [hy]=. /// ³ |
| 2 darśanam* /// ² | z r=na v[yati] /// ⁴ |

¹ Vgl. Uv 31.3a: *prthag vidhāvate cittam*.

² Vgl. Uv 31.4b: *niḥsāram anidarśanam*.

³ Vgl. Uv 31.16a: *yathā hy agāraṃ ducchannaṃ*, bzw. 17a-22a: *yathā hy agāraṃ succhannaṃ*.

⁴ Vgl. Uv 31.17b-22b: *vr̥stir na vyatibhindati*.

2874 **Vorl.Nr. X 910/11** Schrifttypus **V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2875 **Vorl.Nr. X 910/12** Schrifttypus **V-VI(?)**

Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Fragment enthält nur tocharischen Text und hat deshalb die Katalognummer THT 3151 bekommen.

2876 **Vorl.Nr. X 910/13** Schrifttypus **V-VI(?)**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|--|
| x /// ... + + + + + /// | 1 /// [p](a)śya • evaṃ yāvad=v[i] /// ³ |
| y /// tapratyutpann. .. /// ¹ | 2 /// [t]a evaṃ yāvad=(v)i[j](ñ)ā /// ⁴ |
| z /// tītānāgatapraty. /// ² | 3 /// .ā .. + + + + + /// |

¹ Erg.: *atītānāgatapratyutpann.*; vgl. SWTF s. v.

² Erg.: *atītānāgatapratyutpann.*; vgl. SWTF s. v.

³ Vgl. z. B. SĀ(VP) 3.R 3.

⁴ Vgl. z. B. SĀ(VP) 3.R 3.

2877 **Vorl.Nr. X 910/14** Schrifttypus **V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2878 **Vorl.Nr. X 910/15** Schrifttypus **V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 6,2 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2879 Vorl.Nr. X 910/16 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2880 Vorl.Nr. X 1408 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 8,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2881 Vorl.Nr. X 1740 Schrifttypus V–VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 7,3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben, links auf Seite A Reste eines den Schnürlochraum umgebenden Doppelkreises oder aber eines Doppelkreises als Zeichen für ein Kapitelende; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--|----------------------------|
| a /// + + + .. [ṇḍ]a[p]. + /// ¹ | a /// + + + + .r. + /// |
| b /// (bha)[v](a)t[o] g[autama]s(y)a /// | b /// .. [mā]ya du ... /// |
| c /// ○ [s](ā)rdhaṃ saṃmukh[am] + /// ² | c /// ... ṇā .u ... /// |
| d /// ○ [ṇā] brā[hmaṇ]. + /// | d /// + rtate sa ... /// |
| e /// .ā + + + /// | e /// + + r.ā .. + /// |

¹ Erg.: *pindapāt*?

² Aus der Begrüßungsformel; vgl. SWTF s. v. *kathā* 1b.

2882 Vorl.Nr. X 1827 Schrifttypus V–VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z. T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text.

| A | B |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 /// kkrāmata pratha[madhyā] + /// | w /// + [y]. [r]. ti a[nu] /// |
| 2 /// niśrayā tribh[ū]m[i] + /// | x /// .. kāṇaṃ sar[v]e[ṣā] + /// |
| 3 /// + [bh]āvyaṭe sāmā + /// | y /// [y](a)tanaprabhṛ[t]. /// |
| 4 /// + .. .[ā r].o bhava[n].ṃ + /// | z /// .. bhāvanā a[ttra] .. + /// |

2883 Vorl.Nr. X 911/3 Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder;

Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2884 **Vorl.Nr. X 911/4** **Schrifttypus V-VI(?)**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 80; 8,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|--------------|---------------|
| 2 .. r.ā /// | 1 .u + /// |
| 3 .. + /// | 2 [pr]. + /// |
| 4 .i + /// | 3 .. + /// |
| 5 .. + /// | 4 [m]. .. /// |

2885 **Vorl.Nr. X 1857** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,6 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2886 **Vorl.Nr. X 1861** **Schrifttypus V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2887 **Vorl.Nr. X 1867** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift der einen Seite verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2888 **Vorl.Nr. X 1869** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2889 **Vorl.Nr. X 1876** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,4 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2890 **Vorl.Nr. X 1879** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2891 **Vorl.Nr. X 1882** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2892 **Vorl.Nr. X 1885** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,1 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2893 **Vorl.Nr. X 1886** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,6 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2894 **Vorl.Nr. X 1887** **Schrifttypus V**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2754.

2895 **Vorl.Nr. X 1895** **Schrifttypus V–VI(?)**

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; 4,2 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Fragment mit Aufzählung der 32 *mahāpuruṣalakṣaṇas*¹

| V | R |
|--|--|
| 1 tiṣṭhi[t]a[p]ā[do] .. /// ² | x + + .. sya + /// |
| 2 .e [j]āte saha .[r]. /// ³ | y j[ā]tā dvau ha .. /// ⁴ |
| 3 + + .āpā .. + /// | z j[u]gātra .[u]sa[m] /// ⁵ |

¹ Bestimmung und Hinweis auf MAV: J.-U. HARTMANN: „Der Text gehört allerdings wohl nicht zum MAV, da die typischen verbindenden Wendungen fehlen.“

² Vgl. MAV 6b.2: *sup(ra)tiṣṭhitapādo de(va kumāraḥ)*.

³ Vgl. MAV 6b.3: *adha(s ta)sya pādavoś cakre jāte sahasrāre*.

⁴ Vgl. MAV 6b.17: *saptāsyotsadāḥ kāye jātā dvau hastayor*.

⁵ Vgl. MAV 6b.20: *bṛhadṛjugātro deva kumārah*; 6b.21: *susamvṛtt(askandho deva kumārah)*.

2896 **Vorl.Nr. X 1897** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 2,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2897 **Vorl.Nr. X 1984** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2898 **Vorl.Nr. X 1986** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2899 **Vorl.Nr. X 1992** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2900 **Vorl.Nr. X 1987** **Schrifttypus V–VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2901 **Vorl.Nr. X 2078/1** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2902 **Vorl.Nr. X 2078/3** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

| <i>Papier-Mss.</i> | <i>Fundort unbekannt</i> | <i>Kat.-Nr. 2903–2910</i> |
|---|---------------------------|-----------------------------|
| 2903 | Vorl.Nr. X 2078/4 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2904 | Vorl.Nr. X 2078/5 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2905 | Vorl.Nr. X 2078/7 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,3 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2906 | Vorl.Nr. X 2078/8 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,5 × 1,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2907 | Vorl.Nr. X 2078/9 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2908 | Vorl.Nr. X 2078/10 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2909 | Vorl.Nr. X 2078/11 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,5 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2910 | Vorl.Nr. X 2078/13 | Schrifttypus V–VI(?) |
| Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |

2911 **Vorl.Nr. X 2078/14** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2912 **Vorl.Nr. X 2078/15** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,7 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2913 **Vorl.Nr. X 2078/16** Schrifttypus V-VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2914 **Vorl.Nr. X 2078/17** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2915 **Vorl.Nr. X 2078/18** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück links vom Schnürlochraum; 1,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2916 **Vorl.Nr. X 2078/19** Schrifttypus V-VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2917 **Vorl.Nr. X 2114** Schrifttypus V-VI(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 6,4 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text.

A

- a /// + + [ida](ṃ) .. + ///
 b /// + (duḥ)khajñān. + ///
 c /// (duḥ)[kh](a)[jñ]āne dha(r)[mi] ///
 d /// + (duḥ)khajñā(n)[e] ///

B

- a /// + .. [t]r. + ///
 b /// + nāsra + ///
 c /// .. nāni [i] ///
 d /// .āṃ dharmāṃ jā ///

e /// + + ne ca .. ///

e /// + || kiṃ pa ///

2918 **Vorl. Nr. X 2470** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2919 **Vorl. Nr. X 2501** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,4 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2920 **Vorl. Nr. X 2800/3** **Schrifttypus V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2921 **Vorl. Nr. X 2800/9** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2922 **Vorl. Nr. X 2800/12** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2923 **Vorl. Nr. X 2800/13** **Schrifttypus V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,1 × 3 cm; Papier mit Gipsschicht; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2924 **Vorl. Nr. X 2800/14** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2925 **Vorl.Nr. X 2800/15** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2926 **Vorl.Nr. X 2800/16** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?). Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2927 **Vorl.Nr. X 2800/17** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,7 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2928 **Vorl.Nr. X 2800/18** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2929 **Vorl.Nr. X 2800/19** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2930 **Vorl.Nr. X 2800/20** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochs; 3,7 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2931 **Vorl.Nr. X 2800/23** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2932 **Vorl.Nr. X 2800/25** **Schrifttypus V-VI(?)**

Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochs; 4,7 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste

Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Upālisūtra des Madhyamāgama¹

| A | B |
|-----------------------------------|--|
| a /// + + /// | a /// .=[u] .. [lī g]r[hapa] o /// |
| b /// .. lī gr[ha](pat)[i] .. /// | b /// na [c]=āva[rt]. /// |
| c /// ī .. ni o /// | c /// + + dh. .i /// |

¹ Leider sind die erhaltenen Akṣara-Reste zu gering, um Näheres über den Inhalt sagen zu können. Letztlich führte nur die Nennung des Haushalters (*grhapati*) Upālin zur Bestimmung. Fragmente des Upālisūtra finden sich unter SHT III 804, 872, 1007, IV 412 Fragm. 17-21, VI 1291, 1302, 1522, VIII 1802, 1913, IX 2047.

² Oder lies: *na vā vart. ///*

2933 **Vorl.Nr. X 2800/26** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2934 **Vorl.Nr. X 2800/27** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,1 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2935 **Vorl.Nr. X 2802/8** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,3 × 2,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2936 **Vorl.Nr. X 2820** **Schrifttypus V-VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,4 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift fast vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2937 **Vorl.Nr. X 2822** **Schrifttypus V-VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift z.T. stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2938 **Vorl.Nr. X 2826** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 7 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2939 **Vorl.Nr. X 2827** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?). Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2940 **Vorl.Nr. X 2828** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,6 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2941 **Vorl.Nr. X 2847** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2942 **Vorl.Nr. X 2849** **Schrifttypus V–VI(?)**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Kunālāvadāna

A

a /// + + + + .. + ///

b /// .. kārī sa ku .. ///¹

c /// ṣyarakṣitā .. ///²

d ///o .. + ///

B

a /// + + .. + ///

b /// .. [ha] sv[a]sthyam .[u] ///³

c /// .. da[nt]ā viśī(r)[ṇ](āḥ) ///⁴

d /// + + ..ṃ .. + <<+>> .. + ///

¹ Es ist keine Entsprechung im Divy zu finden.

² Erg.: *tiṣyarakṣitā*.

³ Vgl. Divy 410.15: *devy āha | svastham kumārasyeti*.

⁴ Vgl. Divy 410.17f.: *yāvad rājñā sayitena svapne dṛṣtam dantā viśīrṇāḥ* oder 410.21: *dantā yasya viśīryante svapnānte prapatanti ca*.

| <i>Papier-Mss.</i> | <i>Fundort unbekannt</i> | <i>Kat.-Nr. 2943-2949</i> |
|---|--------------------------|-----------------------------|
| 2943 | Vorl.Nr. X 2867 | Schrifttypus V-VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 4,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt. | | |
| 2944 | Vorl.Nr. X 2875 | Schrifttypus V-VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; die beiden Seiten sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2945 | Vorl.Nr. X 2892 | Schrifttypus V-VI |
| Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2946 | Vorl.Nr. X 2976 | Schrifttypus V-VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2947 | Vorl.Nr. X 3023 | Schrifttypus V-VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2948 | Vorl.Nr. X 3027 | Schrifttypus V-VI(?) |
| Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5 Zeilen, Schnürlochraum unterbricht die Zeilen 2-4; 6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |
| 2949 | Vorl.Nr. X 3075 | Schrifttypus V-VI |
| Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t-u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt. | | |

2950

Vorl.Nr. X 3388

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4,9 × 2,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2951

Vorl.Nr. X 3442

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, K. WILLE; Identifizierung: K. WILLE.

Mātr̥ceṭa, Prasādapratibhodbhava = Śatapañcāśatka 131 c–139 c

| V | R |
|---|---|
| v /// + .. + + /// | 1 /// + + [k]. /// ⁵ |
| w /// .. [v]. hi[t]. /// ¹ | 2 /// + .. [kh]y[ā]t[o mā] /// ⁶ |
| x /// [v]. lāṭma[vi] /// ² | 3 /// [k](a)ra[ṇ]i[y]. /// ⁷ |
| y /// + nādau bha /// ³ | 4 /// + /// |
| z /// + .. [r]i(n)i[rv]. /// ⁴ | |

¹ Vgl. PPU 131 cd: *sarvāny eva nṛdevānām hitāni mahitāni ca.*

² Vgl. PPU 133 a: *kevalātmaviśuddhyaiva.*

³ Vgl. PPU 134 b: *anādau bhavasamkate.*

⁴ Vgl. PPU 135 c: *apī ye parinirvānti.*

⁵ Vgl. PPU 136 d: *tava kā tasya niṣkṛtiḥ.*

⁶ Vgl. PPU 138 ab: *kleśānām vadha ākhyāto māmāyā vighāṭitā.*

⁷ Vgl. PPU 139 c: *karaṇīyaṃ bhaved yatra.*

2952

Vorl.Nr. X 3878

Schrifttypus V–VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Kumāralāta, Kalpanāmaṇḍitikā

| V(?) | R(?) |
|---|--|
| a /// + + + + + /// | a /// + .. + + + + /// |
| b /// .. .tr(i)yā amrā .. /// ¹ | b /// ś[e]ṣitaṃ dv[itī] /// ⁴ |
| c /// .[ā] punar=ā[mrapha] + /// ² | c /// + [p](ū)rvake .. .[ā] /// ⁵ |
| d /// .. [y]ā + + + + /// ³ | d /// + + + + /// |

¹ Vgl. KalpM, p. 190, Blatt *302 V1: */// + + + .. tayā punar dvitīyayā striyā āmrā .. ///.*

² Vgl. KalpM, p. 190, Blatt *302 V2: */// + .. phalāḥ samvṛtāḥ sā punar āmraphalāni s. .. ///.*

³ Vgl. KalpM, p. 190, Blatt *302 V3: */// .[r]āṇṭi • tayā (ka)[thi]tam evaṃ mayā tāny ā + ///.*

⁴ Vgl. z. B. KalpM, p. 190, Blatt *302 R 1: *nāvaśeṣīkṛtā(n)y* oder R 2: *ava[ś]e[ṣīkṛtam]*.

⁵ Vgl. z. B. KalpM, p. 190, Blatt *302 R 3: *pūrvāke* ///.

2953

Vorl. Nr. X 4464

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 5,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2954

Vorl. Nr. X 4846

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,3 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Hinweis auf Prātimokṣasūtra auf dem Schild; genauere Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Pārājika-dharma 4

| V | R |
|---|---|
| x /// n(a)r=bh(i)kṣur=a .. /// ¹ | 1 /// + + /// |
| y /// [dh]. rmaṃ a[la] .. /// ² | 2 /// . . . [m]. [no] .. /// ⁴ |
| z /// .. yāj=jāna + /// ³ | 3 /// [v]ilapita + /// ⁵ |

¹ Vgl. PrMoSū Pār.4: *yaḥ punar bhikṣur anabhijānann*.

² Vgl. PrMoSū Pār.4: *uttarimanuṣṣyadharmam alamāryaviśeṣādhiḡamaṃ*.

³ Vgl. PrMoSū Pār.4: *pratijānīyāj jānāmīti*.

⁴ Vgl. PrMoSū Pār.4: *°māno*.

⁵ Vgl. PrMoSū Pār.4: *vilapitam anyatrābhīmānād*.

2955

Vorl. Nr. X 5427

Schrifttypus V–VI(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) 4,5 × 4,5 cm; Schrift stark abgerieben; b) 3 × 4 cm; Schrift z. T. abgerieben; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2956

Vorl. Nr. X 5432

Schrifttypus V–VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6 × 7,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2957 **Vorl.Nr. X 5433** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 7,3 × 7,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2958 **Vorl.Nr. X 5436** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 4,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2959 **Vorl.Nr. X 5966** **Schrifttypus V–VI(?)**

Bruchstück; 6 × 12,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Jambudvīpastava

A

w /// + + + [u] .. ///
 x /// + + + ..ḥ d. ti[ṃ bodh]. [g]. [m]. + + ///
 y /// [jamb](u)dv[īpa]s[ta]va samāpta || + + ///
 z /// [ṇ]āṃ [p]ā .ṃṃ .. + + + ///

B

Fast vollständig abgerieben

2960 **Vorl.Nr. X 5974** **Schrifttypus V–VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 5,5 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2961 **Vorl.Nr. X 5983** **Schrifttypus V–VI(?)**

Aufgegangen in Kat.-Nr. 2079.

2962 **Vorl.Nr. X 5985** **Schrifttypus V–VI(?)**

Bruchstück; 6,6 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa

2.61 a–70 b

| V | R |
|--|--|
| 1 /// [r]=. [r]th. tyajati [b]. /// ¹ | 1 /// + [s]y. nā[m=a] . . . /// ⁶ |
| 2 /// . . . [oḥ] pra[ti]pa[dy]. /// ² | 2 /// + + [y]. [nā] /// ⁷ |
| 3 /// + [bh]ā[s]ine [·] /// ³ | 3 /// + + [am]. [yapu] /// ⁸ |
| 4 /// + [guro=gu] /// ⁴ | 4 /// . . [m]o 'r[h]ate [· av]. /// ⁹ |
| 5 /// [jit]āḥ [pū]j[y]ā[n]. /// ⁵ | 5 /// + [saṃv]i[d]e [vi]de [·] /// ¹⁰ |

Publ.: VAV(UH), pp. 125–132.

¹ Vgl. VAV(UH) 2.61 ab: *prāyeṇānarthatityakṣur arthaṃ tyajati bālīśaḥ.*² Vgl. VAV(UH) 2.62 b: *ubhayoḥ pratipadyate.*³ Vgl. VAV(UH) 2.63 b: *sarvajñ(e)yāvabhāsine* l.⁴ Vgl. VAV(UH) 2.64 b: *yeṣām asy aguro(r) guruḥ.*⁵ Vgl. VAV(UH) 2.65 bc: *[t]vā san[t]o lokapūjitāḥ | pūjyānām api pūjyāya.*⁶ Vgl. VAV(UH) 2.66 c: *[p](r)[a](śa)[s]y[ā]nā[m a](pi satām).*⁷ Vgl. VAV(UH) 2.67 c: *namasyānām api satām.*⁸ Vgl. VAV(UH) 2.68 c: *ameyapuṇyakṣetrāya.*⁹ Vgl. VAV(UH) 2.69 bc: *na[ma]s te 'stu [na]mo'r'hate | avyucchinna(namo)[dhā]raṃ.*¹⁰ Vgl. VAV(UH) 2.70 b: *kṣarākṣarāptapṛatisaṃvide vide* l.

2963

Vorl. Nr. X 5986

Schrifttypus V–VI(?)

Bruchstück; 4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet t–u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Udānavarga

33.80 c–83 d

| V ¹ | R ⁵ |
|--|--|
| x /// + + + . . kṣā vyapayānti [s]. . . /// ² | 1 /// pramukta + + /// ⁶ |
| y /// + + [s]. [rv]. lokam sūr[yo] y. . . /// ³ | 2 /// + + + + /// |
| z /// + + . . dh. h. saṃyo . . + [i] . . /// ⁴ | 3 /// + + /// |

¹ Ein kleines Fragment haftet auf dieser Seite und verdeckt den Anfang der Zeile V z: /// .y. ṣe . . ///.² Vgl. Uv 33.80 c: *athāśya kākṣā vyapayānti sarvā.*³ Vgl. Uv 33.81 cd: *avabhāsayams tiṣṭhāti sarvalokam sūryo yathaiāvabhyudito 'ntarīkṣam.*⁴ Vgl. Uv 33.82 d: *buddho hi saṃyojanavipramuktaḥ.*⁵ Ein anderes Fragment haftet auf dieser Seite und verdeckt den Anfang der Zeile R 3: /// . . m[u] . . m[ā]tr. t. . . r. ///.⁶ Vgl. Uv 33.83 d: *buddho hi saṃyojanavipramukta iti || 83.*

2964

X 556

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürflochraums; 3,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2965

X 944

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,4 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung als „Abhidharma, *anuśaya*-Kapitel“; E. WALDSCHMIDT; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN.

Vasumitra, Prakaraṇa¹

A

- a /// + aṣṭādaśa[bh]. ///²
 b /// .. [n]uśayā anu[ś]. ///³
 c /// + [n]uśayā anu[ś]. ///³
 d /// + .ā [ś]. ///

B

- a /// + + [s](a)ndhi || || ku ///⁴
 b /// + [nu]śayā anuśe + ///³
 c /// .. r=v[i]jñānair=vij[ñ]e + + ///
 d /// + + .ir=[v]ij(ñ)ā[nai] + + ///

¹ Die einzige Möglichkeit für die Identifizierung bietet die Zeile Ba, in der ein größerer Abschnitt zu Ende ist. Die Stelle findet sich in der chin. Übersetzung von Hsuan-tsang in T 1542, XXVI 727a 13–15 bzw. von Guṇabhadra und Bodhiyaśas in T 1541, XXVI 657c 5f. Alle anderen Zeilen stammen aus den schematischen Wiederholungen, so daß sich auch nicht bestimmen läßt, was die Vorder- bzw. Rückseite ist.

² Erg.: *aṣṭādaśabhir dhātubhiḥ*.

³ Erg.: *anuśayā anuśerate*.

⁴ Erg. und lies: *pratisandhir evam apratisandhiḥ || kuśalā dharmāḥ*; Beginn der Dreiergruppe; die folgenden Zeilen enthalten nur Elemente des Schemas, nach dem die jeweiligen Begriffe abgehandelt werden; vgl. SCHMITHAUSEN 2002 (bibliographische Angaben unter Fortsetzung des Verzeichnisses der Textpublikationen).

2966

X 1018

Schrifttypus VI

Bruchstück; 2,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turf.-Exp.; schwache schwarze Linierung; erste Abschrift und Bestimmung als „Nichtkanonisch. Kāvya, Verse“; E. LÜDERS.

A

- a /// [n]. ///
 b /// .. nā bahulī[kṛ] ///
 c /// + ///

B

- a /// + .th. + + + + + ///
 b /// .. rātre śaśin=edaṃ ///
 c /// + .ā[l]e * [n]. . . ṃ . . e ///

A

- 1 /// ke¹ deveṣ=ūpapannā iti tatra [va] ///
- 2 /// o² ti || aṣṭau ///
- 3 /// o [gm](u)r=upe + ///

B

- x /// o .. [v]. ta + ///
- y /// o yāṃ⁴ rātry[ā]ṃ ///
- z /// [g](a)vā[n]⁵=idam=avocat* sādhu deva .. ///

¹ Erg.: *svargaloke?*

² Im Schnürlochraum steht in Pinselschrift *margava[ti]o*.

³ Erg.: *upajagmur=upetya*.

⁴ Erg.: *abhikrāntāyām?*

⁵ Erg.: *(bha)gavān*.

2970

X 1861

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,2 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2971

X 1870

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,2 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2972

X 1871

Schrifttypus VI

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 4,9 × 5,5 cm; b) Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2973

X 1872

Schrifttypus VI

3 Bruchstücke; a) 4,2 × 2,7 cm; b) vom rechten Blattrand(?) 3,1 × 4,1 cm; c) 1,6 × 1,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung von Fragm. b: K. WILLE.

b) **Kaṭhinavastu** des **Vinayavastu**

a, c) Noch nicht bestimmt

2967

X 1107

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 6,3 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort: vermutlich Qizil; 3. Turf.-Exp.; erste Abschrift: E. LÜDERS; noch nicht bestimmt.

A¹

- 1 /// śeṣa pū
2 /// bhimucya
3 /// vaireṇā
4 /// saṃ .. +
5 /// + + +

B

- 1 /// .. .r. +
2 /// [yaṃ] + +
3 /// .. [s]kandhena
4 /// [t]. dūre [n]i²
5 /// .. mādāya

¹ Die Zeilen A2–4 stammen aus den vier *brahmavihāras*; vgl. z. B. MPS 34.156f. und abgekürzt in 158, 160, 162 (dazu auch MSuSū 20): *atha rājā mahāsu(darśanaḥ strīratnenānenāvādenānuśāsya dhārmam prā)sādām adhiruḥya sauva(r)ṇam kūṭāgāraṃ pr(avi)śya rājate paryaike niṣadya maitrāsahagatena cittenāvairēṇāsapa(tnenāvyāvadyena vipulena mahadgatenāpramānenādvaye)na subhāvite(naikāṃ dīśa)m adhimucya spharivopasaṃpadya vyahārṣīt | (34.157) tathā dvitīyaṃ tathā tṛtīyaṃ (tathā caturthīm ity ūrdhvam adhas tīryak sarvaśaḥ sarvā)vant(am iṃam) lokaṃ maitrāsaha(ga)tena c(i)ttēnāvairēṇāsapatnenāvyāvadyena vipulena mahadgatenāpra(mānenādvayena subhāvitenaikāṃ dīśam adhimucya sphari)tvopasaṃ(pad)ya (v)yahārṣīt.*

² Erg.: n=ātidure niṣaṇṇ.?

2968

X 1841

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. ///[7]; 5,2 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.¹

V

- 1 k[ā]s=tasya mārgo mārgato ///
2 .. tāṃs=tu n=opa[l]. + ///
3 + .. + + + + + ///

R

- x + [m]. + + + + + ///
y .. ta eva c(i)[t]t(acaitasikā dharmā) ///
z bha[vaty=a]yaṃ mārga i[y](aṃ) ///

¹ Vgl. z. B. SHT VIII 1813, 1921, IX 2808 und Demiéville, *Abhidh* 465–468.

2969

X 1842

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4,4 × 8,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum in zwei Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| | | |
|------------------------------------|----------------|------------------------------------|
| | b ¹ | |
| V | | R |
| y /// st. .t. .y. ² | | 1 /// sanaprajñā ⁴ |
| z /// [grya]m=ārocayi ³ | | 2 /// i[d]aṃ [c]i[va] ⁵ |

¹ Außerdem befinden sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 2973 noch zwei kleine Handschriftenfragmente (a, c).

² Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 192.7–193.1: *uktaṃ bhagavatā kaṭhinam āstartavyam iti bhikṣavo na jānate katham āstartavyam iti.*

³ Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 193.2 f.: *tasmād āstartavyam evaṃ ca punar āstartavyaṃ pūrvavat* sāmagryam ārocayitavyaṃ.*

⁴ Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 193.5 f.: *tataḥ paścād aparasmin divase śayanāsanaprajñaptiṃ kṛtvā.*

⁵ Vgl. Kaṭhinav(H.Ma.) 194.3: *śṛṇotu bhadantās saṃgha idaṃ cīvaram.*

2974

X 1873

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,4 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2975

X 1874

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2976

X 1875

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,3 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER.

Mahāparinirvāṇasūtra des Dīrghāgama

34¹

| | | | |
|-------------------------------|------|-------------------------------|------|
| | V(?) | | R(?) |
| a /// + .. .ū ² | | a /// + + s[ā] ⁵ | |
| b /// [m]ayah ³ | | b /// ..t* rāja ⁶ | |
| c /// [g]. kasya ⁴ | | c /// [tu]rvi .. ⁷ | |
| d /// + .. .ī | | d /// + .[ā] .. | |

¹ Als MPS 34.62–73 bestimmt: S. DIETZ.; die erste Abschrift ist wiedergegeben in Matsumura, *Marginalia*, p. 124, Anm. 3 [V(?) = R(?)]; die Stellenangaben beruhen auf der ersten Lesung der Zeile Rb: /// t[a] rāja, was zu *sauvaṃṇāni rājatāni* (MPS 34.64) ergänzt wurde; durch die jetzige Lesung von J.-U. HARTMANN (*abhū*)* rāja(*tyāh*) bzw. rāja(*tasya*) wird die Einordnung erheblich erschwert, wenn nicht sogar unmöglich, da der Text der Zeile Rc (*ca*)*turvi(dhā)* in MPS 34.11, 76, 81, 83 jedes Mal vor dem Text der Zeile Rb steht;

Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des Dīrghāgama

33.8(?)–14

| | |
|--|--|
| <p>V</p> <p>y /// ○ tā a + + ///</p> <p>z /// (s)mṛitā apramādaḥ .. ///</p> | <p>R</p> <p>1 /// [bh]ūtasya pratyave[k](ṣ). ///</p> <p>2 /// ○ jana .. + + ///</p> |
|--|--|

Publ.: DĀ(UH), Nr. 39/40.

2982 **X 1888** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2983 **X 1890** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,3 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPATHĪ; noch nicht bestimmt.

2984 **X 1891** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2985 **X 1892** **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,5 × 9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2986 **X 1898** **Schrifttypus VI(?)**

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,4 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātṛceṭa, Varṇārhavarṇa

2.21c–30d

vgl. auch SHT IX 2305.

² Dem Vokalzeichen -ū nach kann man weder *kūtāgara* noch *vaiḍūrya* ergänzen.

³ Vgl. MPS 34.58, 69, 70: *sphaṭikamayah* bzw. *vaiḍūryamayah*.

⁴ Vgl. MPS 34.8, 71, 82: *pañcāṅgikasya*.

⁵ Erg. *(prā)sā(d)*? Vgl. MPS 34.65, 80, 86; oder lies und erg. *s{o}(pānāni)*? Vgl. MPS 34.64, 75; auch *s{au}varṇ*⁹ ist möglich, vgl. MPS 34.62 ff., 74, 75, 76, 81, 83.

⁶ Vgl. MPS 34.11, 66, 76, 84: *māpitam abhūt | rājatyaḥ sauvarṇaṇ;* MPS 34.81: *māpitam abhūt | rājatasya sauvarṇam.*

⁷ Vgl. MPS 34.11, 76, 83: *caturvidhābhir;* MPS 34.81: *caturvidhās.*

2977**X 1882**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 7,3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2978**X 1883**

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 60; 5,2 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|--------------------|-----------------------|
| a patitāḥ /// | a + /// |
| b vṛddhata[r]. /// | b bho [k]ā[t]y. + /// |
| c va bha + /// | c taḥ daha .. /// |

2979**X 1884**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,7 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2980**X 1885**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; 6 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2981**X 1886**

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 4 × 6,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste

| V | R |
|--|--|
| 1 /// + ryāya + /// ¹ | 3 /// + [s]. r. [th]. .[r]. + /// ⁴ |
| 2 /// kāya namo [s]. /// ² | 4 /// [l]abrahmacar[y]a /// ⁵ |
| 3 /// [y]. n. siṃ[h]ā + /// ³ | 5 /// + [l]adharmā + /// ⁶ |

Publ.: VAV(UH), pp. 100-106.

¹ Vgl. VAV(UH) 2.21 cd: *āryāya kṛtakāryāya lokācāryāya te namaḥ*.

² Vgl. VAV(UH) 2.22 d: *snātakāya namo 'stu te*.

³ Vgl. VAV(UH) 2.23 cd: *vighuṣṭasiṃhanādāya nṛsiṃhāya namo 'stu te*.

⁴ Vgl. VAV(UH) 2.28 d: *sārathipravarāya te*.

⁵ Vgl. VAV(UH) 2.29 cd: *ya[d] (a)taḥ sakalabrahmacaryabhūtāya te na[m](aḥ)*.

⁶ Vgl. VAV(UH) 2.30 cd: *[p]r(atipraśrabdhakuśa)[l]adharmā(ccha)nd[ā]ya te namaḥ*.

2987**X 1904****Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 8,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

2988**X 1911****Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 4 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2989**X 1917****Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2990**X 1918****Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

2991**X 1919****Schrifttypus VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 97; 5,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

V

a + + ///

b [da] + ///

c ah[o] bhikṣu .. ///

d rapū[j]ārḥau || .. ///

R

a ā[tm]. dṛ + ///

b nā sa tā .. + ///

c ti [pr]. ///

dau + ///

2992

X 1922

Schrifttypus VI

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 7,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

A

1 /// .[ś]raddhādeyaṃ [ga] .. + ///

2 /// tivinipātaṃ² ○ ///

3 /// .[ā] balavāṃ ○ ///

4 /// + + .āṃ brā ○ ///

5 /// + + .. daṃ bhada[nt](a) ///

B

1 /// + + + libhūte³ .. ///

2 /// + + .. [y](a)ḥ ○ ///

3 /// + .. ta āro ○ ///

4 /// [vi]nipādaye ○ ///

5 /// (du)rgativinipā[taṃ]² + + ///

¹ Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2994.

² Vgl. SWTF s. v. *apāyadurgativinipāta*.

³ Vgl. SWTF s. v. *ekajvalibhūta* und *ādīpta*; s. auch SHT IX 2994 A 1, B 5.

2993

X 1923

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,6 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

2994

X 1924

Schrifttypus VI

Bruchstück links vom Schnürlochraum; 6,6 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.¹

A

1 /// .. d[ī]ptaḥ² samprajva .. ///

2 /// .. jyante ○ ///

3 /// + .. vanti ○ ///

4 /// + sya prad[ī] ○ ///

5 /// + .ā .. + + + ///

B

1 /// + .. . + + + ///

2 /// .. rājā ○ ///

3 /// .āt=sapta ○ ///

4 /// | sampra ○ ///

5 /// .. vāha ādī[pt]. ///

¹ Zu derselben Handschrift gehört SHT IX 2992.² Vgl. SWTF s. v. *ādīpta*; s. auch B 5 und SHT IX 2992 B 1.

2995

X 1925

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift der Rückseite durch Schmutz (?) fast unleserlich; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mahāvadānasūtra des Dīrghāgama

8b.12-c.2

| V | R |
|--|---|
| x /// + + + + .y. t. + /// ¹ | 1 /// .. .au .. .ḥ kā[magu]ṇa /// ⁴ |
| y /// + + [bh]ūyasyā mātra + /// ² | 2 /// + + [p]. .[i] + /// ⁵ |
| z /// .. (g)[u]ṇān=a[nu]prayac[cha] /// ³ | 3 /// + + + + + + .. + /// |

Publ.: DĀ(UH), Nr. 117 und MAV(Re-ed), Hs. 193f.

¹ Vgl. MAV 8b.12: *satyaṃ bhaviṣyati*.² Vgl. MAV 8b.13: *yannv aham asya bhūyasyā mātrayā pañca kāmagaṇān anupradadyām*.³ Vgl. MAV 8b.14: *pañca kāmagaṇān anuprayacchati*.⁴ Vgl. MAV 8b.15: *dadau tataḥ kāmagaṇān hi pañca*.⁵ Vgl. MAV 8c.2: *adrākṣīd vipaśyī bodhisatva*.

2996

X 1926

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Catuṣpariṣatsūtra des Dīrghāgama

2.12-4.1

| V | R |
|---|---|
| a /// + + [mya](k)[s]. + /// ¹ | a /// + + + /// |
| b /// [rya](ṃ) viditvā a /// ² | b /// + m=abhip[r]ā ○ /// ⁵ |
| c /// vāṃ[s=ten=o]pa ○ /// ³ | c /// .. ka[rtu vai] : ○ /// ⁶ |
| d /// + utpannaṃ ○ /// ⁴ | d /// [vat]o [bhā]ṣita[m]=(a)[bh]i /// ⁷ |
| e /// + + .. .i + + /// | e /// + ..[ṃ p](ra)[d]e .e + + /// ⁸ |

¹ Vgl. CPS 2.12: *(pūrvakai)ḥ samyak sambuddhaiḥ*.² Vgl. CPS 3.1: *utpannaṃ pātrakāryaṃ viditvā anyatarasmāt*.³ Vgl. CPS 3.1: *yena bhagavāms tenopajagmur=*.⁴ Vgl. CPS 3.4: *pātreṇopannaṃ pātrakāryaṃ vi(di)tvā*.

⁵ Vgl. CPS 3.11: *sukho vipākaḥ puṇyānām abhiprāyaḥ samṛdhyate.*⁶ Vgl. CPS 3.12: *kṛtapuṇyasya kartu vai || 2 ||.*⁷ Vgl. CPS 3.14: *atha tripusabhallikau vanijau bhagavato bhāṣitam abhinandyā(numodya).*⁸ Vgl. CPS 4.1: *piṇḍapātam ādāyānyatarasmim pra(deṣe) bhaktakṛtyam akāryit.***2997****X 1928**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück mit Schnürlochraum; 5,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schnürlochraum in 3 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

2998**X 1929**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; ohne Bl.-Nr.; 5,1 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

2999**X 1933**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3000**X 1934**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3001**X 1935**

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 165; 8,1 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

a k. + + + ///
 b {b}uddhadha(r){m}. ///
 c taṃ nṛpam=i ///
 d si ka da + ///
 e vikri{y}(a) ///
 f to na + + ///

R

a [d]. [si] + + ///
 b ḥka[l]. + ///
 c hapa[ti] ///
 d tprabhā[vā] ///
 e [ddh]iceṣṭa[h] ///
 f yo .e + + ///

3002

X 1936

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 9,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3003

X 1937

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,3 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3004+3020

X 1938+X 2021

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand (1, 2¹); 1) 4,2 × 5 cm; 2) 2,7 × 3,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; braune Linierung; zwischen Zeile 2 und 3 der Vorderseite uigurische Notizen (uigurische Brāhmī in zierlicher Pinselschrift); Fundort: Murtuq; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift von Fragm. 1: D. SCHLINGLOFF, von Fragm. 2: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung und Zusammensetzung: K. WILLE.

Bhikṣuprāṭimokṣavibhaṅga (= Vinayavibhaṅga)²

Pāṭayantika-dharma 4

V

- 1 /// + vādam=āpannāḥ te bhikṣubhiḥ [s].³
- 2 /// [ṣā] jānan=yathādharme[ṇ](a n)ikṣiptam=a⁴
- 3 /// p[ta]m=e[t]ad=durnik[ṣ]i[p]tam=(e)[t]. . . . +⁵
- 4 /// + + + + [r](a)ṇāny=utpatsya[nt]e +
- 5 /// + + + + prakaraṇe saṃghaṃ sa

R

- 1 /// + + + + .. ṣaḍvargikāṃ vigarha
- 2 /// + + + + [bhi]kṣava ajñāsi[ṣ]. +
- 3 /// [c](a śa)[m](o) [v]yu[paśa]maṃ na prajā(na)ṃ +⁶
- 4 /// payiṣyāmi saṃgha(saṃgra)h[ā]ya⁷
- 5 /// + [l] jānaṃ svayam=eva jānāti para⁸

¹ Das Fragment ist das Fragment SHT IX 3020, hier kursiv wiedergegeben.

² Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT I 563 und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Auch SHT VI 1454 gehört zu diesem Blatt und wird hier nochmals fett wiedergegeben.

³ Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.1: *bhaṅḍanakārako vighrīto vi(vādam āpannāḥ l)* und weiterhin [aus einer Wiederholung in VinVibh(R) Pāt.4.7]: *te bhikṣubhiḥ sārđhaṃ kṛtvā*.

⁴ Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.2: *vivādam āpannāḥ | teṣāṃ ...* mit der Anm. 2: „Vermutlich sind die Zeilen V1 und V2 versehentlich vertauscht worden, denn zwischen V1 und V3 besteht ein Zusammenhang, der durch V2 unterbrochen wird“; vgl. auch die Wiederholung in Pāt.4.8: *jānaṃ yathādharmena nikṣiptam adhikaraṇaṃ pūrvavad yavad utpannānāṃ (ca) śamo ...*; unter der Zeile uigurische Brāhmī (nach D. MAUE): unter *teṣāṃ*

steht *qā* (= *ka*), unter *yathādharmaṇa* steht *qa lte tyo ryo sim jyā* (= *kaltu törösincā* „wie durch sein Gesetz“).

⁵ Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.3: *anikṣi(ṣ)ptam etad durnikṣiptam etat punar etad nikṣiptavyam*; das Vokalzeichen *-u* von *durnikṣiptam* ist auf dem Fragment SHT I 563 noch erhalten; unter *anikṣiptam* uigurische Brāhmī (nach D. MAUE): *qa lma tu .. eya ryu-r* [= *kalmadu(q) ärür* „ist nicht geblieben“].

⁶ Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.8: *jānam yathādharmaṇa nikṣiptam adhikaraṇam pūrvavad yāvad utpannānām (ca) śamo ...*

⁷ Vgl. VinVibh(R) Pāt.4.9: *bhikṣūnām śikṣāpadam prajñā(payīṣyāmi | saṃghasaṃgrahāyaivam caitac chikṣāpadam uddesṭavyam)*.

⁸ Aus dem Kommentar; kommentiert wird „*jānan*“ aus der Bhikṣuprātimokṣa-Regel: *yaḥ punar bhikṣuḥ jānam ...* (PrMoSū Pat.4); vgl. *chih* in der chin. Übersetzung von PrMoSū (T 1436, XXIII 474a 19). Nach J. CHUNG fehlt in der chin. Übersetzung des Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga (T 1435, XXIII 69c 26) *chih* (*jānan*) und wird dementsprechend auch nicht kommentiert; vgl. aber die Kommentierung von „*jānan*“ z.B. in VinVibh(R) Pāt.4.1.5: *jānam svayam eva jānāti parato vā śrutam bhavati*.

3005**X 1939**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3006**X 1941**

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Bestimmung von A: K. WILLE.

A) Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradyas*¹

B) Noch nicht bestimmt

| A | B |
|--|------------------------------|
| 1 /// [rṣa]bhaṃ sthānaṃ prati[j]. /// ² | x /// .. vati [y]. + /// |
| 2 /// + ri · samyaksam .. /// ³ | y /// bhāvāni a .. /// |
| 3 /// + + brāh[m]a[ṇo] + /// ⁴ | z /// vām=iti ca[tv]. /// |
| 4 /// + + .. + + + /// | |

¹ Vgl. auch SHT IX 2323.

² Vgl. Abhidh-k-vy 645.31 f.: *udāram ārṣabhaṃ sthānaṃ pratijānāti brāhmyaṃ cakram pravartayati*.

³ Vgl. Abhidh-k-vy 645.33: *katamāni catvāri. samyaksambuddhasya*.

⁴ Vgl. Abhidh-k-vy 646.1: *kaścic chramaṇo vā brāhmaṇo vā*.

3007**X 1946**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 3,2 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3008

X 1947

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

A

a /// + + + + + ///
 b /// .. satpuruṣaḥ [sa] ///
 c /// (p)[u]ruṣadharmā bhavati [śr]. ///

B

a /// ś. evaṃdrṣṭir=evaṃv[ād]. ///²
 b /// [k](a)ḥ n=āsti mātā n=ā(sti) ///³
 c /// .. [v]e[d](a)[y](ant)i .. + + ///⁴

¹ Die Seite B bewahrt Teile aus der Theorie des Häretikers Pūraṇa Kāśyapa. Im Cūḷapuṇṇamasutta (MN III 20-24) wird diese Theorie als die eines schlechten Menschen (*asappurisadiṭṭhī*) angeführt (vgl. besonders MN III 21 f.).

² Vgl. SBV II 220.25: *aham asmi mahārāja evaṃdrṣṭir evaṃvādī*; MN III 22.11: *asappuriso evaṃdiṭṭhī hoti*.

³ Vgl. SBV II 220.27 f.: *nāsti paralokaḥ; nāsti mātā; nāsti pitā*; vgl. auch SaṅgPar II.18.7 (p. 207), SHT VIII 1883 B4, Abhidh-k-vy 409.21 f. und MN III 22.13 f.

⁴ Vgl. SBV II 221.3: *upasampadya pravedayante: kṣīṇā me jātiḥ*.

3009

X 1954

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 4,1 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3010

X 1955

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren linken Blattrand; 3,5 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3011

X 1958

Schrifttypus VI

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück; 3,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3012

X 1962

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3013**X 1967**

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,1 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Udānavarga

4.24 d-31 b

V

x /// .. ṣṭhatāṃ ga[t]. + ///¹y /// r[m]. ca yo 'rtha[s]=. ///²z /// [ā]tmānam=ud[dh]. .e ///³

R

1 /// ṇi v=ānīla 20 ///⁴2 /// .. rato bhikṣu [pra] ///⁵3 /// .. [y]adarśa + ///⁶¹ Vgl. Uv 4.24 d: *devānāṃ śreṣṭhatāṃ gataḥ*.² Vgl. Uv 4.26 a: *dr̥ṣṭadhārmika eko'rthas*; SN I 87.7 (= SN I 89.23, It 23.2 a, p. 17.1): *diṭṭhe dhamme ca yo attho*.³ Vgl. Uv 4.27 c: *durgād uddharate tmānam*.⁴ Lies: *v=ānīlaḥ*; vgl. Uv 4.28 d: *patrānīva hi mārutaḥ* || 28.⁵ Vgl. Uv 4.30 ab: *apramādarato bhikṣuḥ pramāde bhayadarśakaḥ*.⁶ Vgl. Uv 4.31 b: *pramāde bhayadarśakaḥ*.**3014****X 2002**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,5 × 3,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; sehr kleine Schrift, z. T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3015**X 2006**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 3,7 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3016**X 2017**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück aus der Blattmitte; 7,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3017**X 2018**

Schrifttypus VI

Nur ein kleiner Blatteil mit Schnürlochraum; 8,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3018

X 2019

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 48; 8,5 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

V

- 1 m=api [l]. ///
- 2 samjñi + ///
- 3 taṃ bhā + ///
- 4 dha[jñā] + ///
- 5 taṃ | [v]i + ///

R

- 1 bhi .. + ///
- 2 a[pra] + ///
- 3 ye tva .. ///
- 4 prati .. ///
- 5 pannānāṃ ///

3019

X 2020

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Schnürlochraum; 6,8 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3020

X 2021

Schrifttypus VI(?)

Aufgegangen in Kat.-Nr. 3004.

3021

X 2025

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 7,4 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// [ya]to 'si ka
- 2 /// + surās=sa
- 3 /// .[k](a)raṇābhi
- 4 /// + ṣv=asatpramu
- 5 /// + lokaguro
- 6 /// + + .. + +

B

- u /// + .. + ..
- v /// [m]ukhend[ī]r=m[ai]
- w /// + rgasukham=ā
- x /// + keṣu · dhṛ
- y /// + kaṇṭake
- z /// [vi]tam=api

3022

X 2026

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,4 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3023

X 2027

Schrifttypus VI

Nur ein kleiner Teil aus der Blattmitte mit Schnürlochraum; 8,3 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum ca. 5 cm breit, unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3024

X 2029

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5,7 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// ..m=etan=na virud[dh]aṃ bhava .. ///
 2 /// ○ tat=kṣaṇasamu .. ///
 3 /// ○ tuk[r]iyā[ya] + ///
 4 /// ○ + ///

B

- w /// ○ . . . [sa]ndhā[yā] .. ///
 x /// ○ heyam syāt=[pr]. + + ///
 y /// ○ [ñ=c=ā]nuvartaka ///
 z /// .. [m=e]v=ānuvartakā e[va] .. ///

3025

X 2031

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom rechten Blattrand; 5,5 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Nagaropamasūtra I 22–25

V

- w /// + + + +
 x /// .. [sat]. .. rś[o] na bha¹
 y /// [n]. bha[vat]. [ṣa]dāya²
 z /// + .[o mana] + + r[va]ta[h]³

R

- 1 /// + .. t=[kasm]i + [sa]ti⁴
 2 /// [n]. [asati nā]marūpa⁵
 3 /// [mama y]o[ni]śo ma[na]⁶
 4 /// + + + .. + + +

¹ Vgl. NagSū(BBFW) I 22: *kasmī(n) nv asati sparśo na bhavati.*

² Vgl. NagSū(BBFW) I 22: *sparśo na bhavati ṣadā(ya)tananirodhāt.*

³ Vgl. NagSū(BBFW) I 23: *tasya mama yoniśo manasi kurvataḥ.*

⁴ Vgl. NagSū(BBFW) I 24: *tasya mamaitad abhavat kasmī(n) nv asati.*

⁵ Vgl. NagSū(BBFW) I 24: *vijñāne asati (nāmarūpaṃ na) bhavati.*

⁶ Vgl. NagSū(BBFW) I 25: *tasya mama yoniśo manasi kurvataḥ.*

3026

X 2032

Schrifttypus VI

Bruchstück vom rechten Blattrand; 8,6 × 6,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. durch Erdschicht verdeckt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Śayanāsanavastu oder Saṃghabhedavastu des Vinayavastu¹

| V | R |
|---|--|
| 1 /// .. dhya uttam[aty]=. [o] ² | 1 /// + mucyaṃt[e a] .. ⁷ |
| 2 /// + upariṣṭ[ād=d]. [y]. ³ | 2 /// + [vi]ṣ[ṭ]a(h) praviśya ⁸ |
| 3 /// + [kṣipati c]ilavi ⁴ | 3 /// + yi[tu]m=ārabdhah ⁹ |
| 4 /// + [bha]vaṃ[ti ha]sti ⁵ | 4 /// + ci[t=s]āpa[kṣ]. .. ¹⁰ |
| 5 /// (pa)[ri]śi[ṣṭendriyav]. ⁶ | 5 /// pā[ti]tāḥ bhagavāṃ ¹¹ |

¹ Die Textabschnitte über die Ankunft des Buddha in Śrāvastī und den Jetavana stimmen in beiden Texten wörtlich überein.

² Vgl. Śay-v 26.11 und SBV I 180.6 f.: *madhya unnamati anto 'vanamati.*

³ Vgl. Śay-v 26.13 f. und SBV I 180.9 f.: *devatā bhagavata upariṣṭād divyāny utpalāni kṣeptum ārabdhāh.*

⁴ Vgl. Śay-v 26.16 und SBV I 180.12 f.: *puṣpāni kṣipanti cailavikṣepāṃś cākārṣuḥ.*

⁵ Vgl. Śay-v 26.19 f. und SBV I 180.16 f.: *uccāni ca samāni bhavanti hastinaḥ krośanti (SBV krauñcanti).*

⁶ Vgl. Śay-v 26.23 und SBV I 180.20: *pariṣṭendriyavikalā.*

⁷ Vgl. Śay-v 26.25 f. und SBV I 180.23: *bandhanabaddhā mucyante; adhanā dhanāni pratilabhante.*

⁸ Vgl. Śay-v 26.29 f. und SBV I 180.27 f.: *śrāvastim praviṣṭah; praviśya.*

⁹ Vgl. Śay-v 27.1 und SBV I 181.1: *vāridhārāṃ pātayitum ārabdhah.*

¹⁰ Vgl. Śay-v 27.3 f. und SBV I 181.3 f.: *na tvayā ḡrhapate kānicit sāpakṣālāni karmāni kṛtāny.*

¹¹ Vgl. Śay-v 27.6 f. und SBV I 181.6 f.: *tena (anyasmin pradeśe sthitvā) pātītā; bhagavān pañcāṅgope-tena.*

3027

X 2033

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 200///; 6,5 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|-----------------------|-----------------------|
| a .. [ri jā] .. + /// | a .. + yām=pa[ri] /// |
| b rupyapratī /// | b tiśamyuktām /// |
| c śānuśayām [p]. /// | c dācam. .. + + /// |
| d ārūp[y]. /// | d .. yo .. + + /// |

¹ Vgl. z.B. SWTF s.v. *ārūpyapratīśamyuktāmbana.*

3028

X 2034

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,8 × 7,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3029

X 2035

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; Schlußblatt einer Handschrift; 7,2 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Schluß

V

- 1 /// (b)[u]ddha[śā]sane .. ///¹
 2 /// (duḥ)khasy=āntaṃ sa ///²
 3 /// + mokṣasamu .. ///³
 4 /// + vistarena + ///⁴

R⁵

- 1 /// [na] pā[dra] tata e .[i] ///

¹ Vgl. PrMoSū Schlußv 13bc: *yujyadhvaṃ buddhaśāsane | dhunadhvaṃ mṛtyunaḥ sānyam*.

² Vgl. PrMoSū Schlußv 14d: *duḥkhasyāntaṃ sa (y)āsyati*; PrMoSū(Mū) Vers 15: *duḥkhasyāntaṃ kariṣyati*.

³ Fehlt in PrMoSū; PrMoSū(Mū) Vers 18a: *prātimokṣasamuddeśād*.

⁴ Verschieden für *vistarena*; vgl. PrMoSū Schluß: *krtaḥ samagreṇa saṃghena poṣatha iti* || (Anm. 106: KK: ///(vi?)stareṇa po[sa]tha; RX: ///rena po[s].).

⁵ Das Schlußblatt der Handschrift war ursprünglich nur einseitig beschrieben, auf der unbeschriebenen Seite unten von anderer Hand eine Zeile später nachgetragen.

3030

X 2036

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; wahrscheinlich Abhidharma-Text.

A

- v /// [cā] .. .yā + + + ///
 w /// (sa)rvatragāś=ca || ti + + ///
 x /// (vici)[ki]tse niro[dh]a[d](arśana) ///
 y /// .. [v]yāḥ sāsravā + + ///
 z /// + + + [yu]ktāyā + + ///

B

- 1 /// + + .. [t]. prahā + ///
 2 /// (pra)h[ā]tavyāḥ sās[ra](v). ///
 3 /// + .. mithyādṛṣṭi¹ .. [t]i ///
 4 /// + [y]itvā ye tato 'nye ///
 5 /// .. pra[hā]tavyā .. + ///

¹ Die ursprüngliche Schrift ist getilgt und *mithyādṛṣṭi* von zweiter Hand eingefügt.

3031

X 2037

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|---|
| 1 /// rūpaṃ kāyaduḥkhaṃ .e + .u /// | x /// + + + .r. + + + + + ma /// |
| 2 /// vipākaṃ katarad=dharma[mā] /// | y /// (pariv)rājakaḥ prativasat(i) [bha]ṃ /// |
| 3 /// + ti + + + + + pra /// | z /// pariṣadi uccaśabd(amahāśabd). /// |

3032**X 2040**

Schrifttypus VI

Teil aus der Blattmitte; 8,3 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Text.

| A | B |
|------------------------------|---|
| 1 /// ... e[va]m=u /// | 1 /// .[i]t[o ś]ṛt[e]na .. /// |
| 2 /// .. i .aṃ .. [gavā] /// | 2 /// ... ṃ kāḍodā[y]. ¹ /// |
| 3 /// + + .. grā[maṃ] .. /// | 3 /// + + .. reṇ=ā .. /// |
| 4 /// .. bhagavat[ā] .o /// | 4 /// ... [r]. .. /// |
| 5 /// rāṇi bhūya /// | 5 /// .. [prati] .. [ro] /// |

¹ Der Mönch Kāḷodāyin kommt im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga öfter vor; siehe VinVibh(R) Index s. v. und SHT IX 2289 A 2.

3033**X 2041**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3034**X 2042**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,6 × 4,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3035**X 2043**

Schrifttypus VI

Nur 3 kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 5,1 cm; b) 3,9 × 3,6 cm; c) 1,7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3036 X 2044 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPATHĪ; noch nicht bestimmt.

3037 X 2045 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 5 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fragment durchlöchert; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3038 X 2046 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil des Schnürlochraums; 7 × 7 cm; ursprünglich 5 Zeilen; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3039 X 2047 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück aus der Blattmitte; 6 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; einseitige rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus den vier *smṛtyupasthānas*

| V(?) | R(?) |
|---|--|
| a /// + .. rati āt. /// ¹ | a /// + [k]atara .. + + /// |
| b /// (ve)danāsu ve /// | b /// .. dharme[ṣ](u) + + /// |
| c /// + + samprajā[n]. /// ² | c /// idam=u(cyate) /// ³ |
| d /// + + .i .āṃ .. /// | d /// .. kānā[m]=.. + /// ⁴ |

¹ Erg.: *viharati ātāpī*; vgl. SWTF s. v. *ātāpin*.

² Erg.: *samprajānaḥ*; vgl. SWTF s. v. *ātāpin*.

³ Ende des *dharmānupaśyanāsmṛtyupasthāna* (vgl. z. B. SHT I 614 b V 3–5) oder *dharmasmṛtyupasthāna* (vgl. z. B. SaṅgPar IV.1.8).

⁴ Beginn der vier *samyakprahānas*? Vgl. z. B. SHT I 614 b R 2–3: *iha bhikṣur utpannānāṃ pāpakānāṃ akuṣa(lānāṃ dharmāṇāṃ)*; vgl. auch Saṅg IV.2(1) und SaṅgPar IV.2.1.

3040 X 2049 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3041**X 2050**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3042**X 2059**

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 1; 7,2 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|--------------------------|---------------------|
| a ya[c=c]. + + /// | a .. .i [ra] + /// |
| b ntiḥ dha .. + /// | b [nāma tau] .. /// |
| c [bhi]rād[dha] .. /// | c ma[ny]=. .. + /// |
| d [d]dhye 'dhyāva .. /// | d śatrau .. + /// |
| e ca[nām=e]te /// | e [jal]. + + /// |
| f na + /// | f jī[r].. + + /// |

3043**X 2060**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 8,1 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift auf einer Seite verschmutzt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3044**X 2061**

Schrifttypus VI(?)

Nur zwei kleine Bruchstücke; a) vom rechten Blattrand; 4,2 × 2,7 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,1 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3045**X 2062**

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,5 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3046

X 2065

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; Papier mit Gipsschicht; 6,2 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3047

X 2066

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand links vom Schnürlochraum; 5 × 6,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Pātayantika-dharma 52–55

V

- 1 /// .. [k]. [ṣṭh]. vā goma[ya] vā .. ///¹
- 2 /// c[ch]. .. datvā ta[ta] ○ ///²
- 3 /// + + .. śaiyyāṃ ka ○ ///³
- 4 /// + + .. āṃ p[r]ati (○) ///⁴

R

- 2 /// + .. y. kā [dh]. (○) ///⁵
- 3 /// + .. v. m=āyusmaṃ ○ ///⁶
- 4 /// [gṛhya tiṣṭhen=na pra] ○ ///⁷
- 5 /// [y]āva dvir=api t[r]=a(p)[i] ///⁸

¹ Vgl. PrMoSū Pāt.52, Anm. 343: AW: (jyoti)śas=trṇaṃ vā kāṣṭhaṃ vā gomayaṃ vā śakalikāṃ vā ...

² Vgl. PrMoSū Pāt.54: cchandaṃ dat(t)vā tataḥ paścāt; hier ist die Reihenfolge von Pāt.53 und 54 vertauscht; siehe auch PrMoSū, Anm. 348.

³ Vgl. PrMoSū Pāt.53: sahāgāraśaiyyāṃ kalpayet pātayantikā.

⁴ Vgl. PrMoSū Pāt.55: antarāyikā dharmās tāṃ pratiṣevato.

⁵ Vgl. PrMoSū Pāt.55: antarāyikā dharmāḥ samānā antarāyikā dharmā.

⁶ Vgl. PrMoSū Pāt.55: tvam āyusmann idaṃ evaṃrūpaṃ pāpakaṃ dṛṣṭigatam.

⁷ Vgl. PrMoSū Pāt.55; Anm. 383: „Statt 'tad vastu ... na cet pratiniḥsrjed' (so BI, BU, GA; wohl auch OZ) ist in BP, GX, HL jeweils teilweise folgender Text belegt: tad eva vastu samādāya vigṛhya tiṣṭhen na pratiniḥsrjed=.“

⁸ Vgl. PrMoSū Pāt.55: pratiniḥsargāya (dv)ir api trir api (Anm. 386: GB: (sa) y[āv]a dvi[r]=a[pi] [t]rir=api).

3048

X 2067

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,5 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3049

X 2068

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Prātimokṣasūtra

Einleitung IV–Pārājika-dharma I

| V | R |
|--|---|
| x /// + + + [pann]. + + /// ¹ | 1 /// + ime pu[n]. /// ⁴ |
| y /// yuṣmantaḥ + /// ² | 2 /// .[o]deśam=āga + /// ⁵ |
| z /// dvir=api tṛr=api /// ³ | 3 /// + + + [khyāy]. + + /// ⁶ |

¹ Vgl. PrMoSū Einl.IV: *tasmād āpannena bhikṣuṇā*.² Vgl. PrMoSū Einl.V: *uddiṣṭaṃ mayāyuṣmantaḥ*.³ Vgl. PrMoSū Einl.V: *dvir=api tṛr=api*.⁴ Vgl. PrMoSū Pār.Einl.: *ime punar āyuṣmantaś*.⁵ Vgl. PrMoSū Pār.Einl.: *prātimokṣasūtroddeśam āgacchanti*.⁶ Vgl. PrMoSū Pār.1: *śikṣām apratyākhyā(ya śi)kṣādaurbalyaṃ*.**3050****X 2069**

Schrifttypus VI(?)

Bruchstück vom oberen Blattrand; 1,9 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Mātrceṭa, Varṇārhavarṇa

10.31c–11.11d

| V | R |
|---|--|
| 1 /// kṣiptaṃ padavi[m]=(a) .. /// ¹ | z /// [dhu]vād=īti viśruta [1]1 /// ² |

Publ.: VAV(UH), pp. 288–298.

¹ Vgl. VAV(UH) 10.31c: *tadanyacetanākṣiptaṃ padaviṃ anuyāsyati*.² Vgl. VAV(UH) 11.11d: *madhuvādīti viśrutaḥ || 11*.**3051****X 2070**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,7 × 4,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3052**X 2072**

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6 × 5,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3053

X 2076

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. ///2; 5,4 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Aufzählung dogmatischer Begriffsreihen

| V | R |
|---|--|
| 1 t[riḍ]uḥkhatā[vabo] /// ¹ | w + . . . [aśu] + + /// ⁵ |
| 2 mapravṛtta[tv]. + /// ² | x .. ks. prati[tyasam](u) /// ⁶ |
| 3 .. rmā e[kav]. .. /// ³ | y .. sapta sthā .. + /// ⁷ |
| 4 .. .[y]. ye + + + /// ⁴ | z lokikā[gryadharm]. /// ⁸ |

¹ Vgl. z. B. SHT I 623 Blatt 27 V 4: *trīduḥkhatāvabodhāvāt*; SHT VII 1689 b R 2.

² Vgl. z. B. SHT I 623 Blatt 27 V 6: *samapravṛttatvāt*.

³ Vgl. z. B. SHT I 623 Blatt 27 V 7–R 1: *aṣṭādaśaparakāraṇīkabuddhadharmā || ekavidhaṃ*; SHT VII 1689 b R 3.

⁴ Vgl. z. B. SHT I 623 Blatt 27 R 3: *bhāvayitavyā ye vā*.

⁵ Vgl. z. B. SHT I 623 Blatt 27 R 5 f.: *aśubhānāpānasmṛtir* (Anm. 6: „Verschrieben für *aśubhabhāvanānāpānasmṛtir*“ Vgl. auch SWTF s. v. *aśubhā*).

⁶ Vgl. z. B. SHT VII 1689 f R 4: + *[kṣa]ḥ pra[ti](ya)[sa]mutpādapari . . . +* und SHT I 623 Blatt 27 R 6: *āyatana[pa]rik(ṣa)ḥ pratītyasamu ///*.

⁷ Vgl. z. B. SHT IV 623 Blatt 35 V 4: *sapta sthānakauśalyāni*.

⁸ Vgl. z. B. SHT VII 1689 f R 5 {dazu SHT IX (Erg.): *l[au]kikāgrya[dharmā]*.

3054

X 2078

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 130; 5,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1 glā[n]. [bh]. + /// | w tpa[nn]. + + /// |
| 2 yaṃ kā[y]. /// | x dyaprā[pta] .. /// ¹ |
| 3 t=opa[śrav]. /// | y akṣiṇi .i /// |
| 4 di[ś]. + + /// | z [ṇa]ḥ ko[v]i + /// |

¹ Erg.: *vaiśāradyaaprāpta?*

3055

X 2079

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,7 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3056

X 2080

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 3,7 × 5,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort vermutlich Turfan-Oase; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

*Gandhasūtra¹

V

- 1 /// [t](i)vātam=api | anuv(ā) ///²
2 /// (p)[ād]au [ś]i .. + [va]nditvā ///³

R

- 3 /// + + + + + + [s]th. ///⁴
4 /// .r. t. v. s. + ś(ī)la[v](ā)ṃ ///⁵
5 /// [r](a)ta idaṃ tad=āna ///⁶

¹ Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VI 1396.

² Vgl. GanSū 4 (= V 1): *anuvātam api gandho vāti prati(vātam api anuvātaprativā)tam api gandho vāti*.

³ Vgl. GanSū 5 (= V 2): *upetya bhagavatpād(au) śiras(ā vanditvā ekānte asthāt)*.

⁴ Vgl. GanSū 11 (= R 3): *surāmaireyamadyapra(mādashānāt prativirataḥ)*.

⁵ Vgl. GanSū 12 (= R 4): *puruṣo vā pr(at)i(vasati śilavāṃ kalyāṇadharmah)*.

⁶ Vgl. GanSū 12f. (= R 5): *prativi(rataḥ | tad eva ānanda gandhajātum)*.

3057

X 2081

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. ///. 1///; 4,2 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

V

- 1 m=anupaśyaty=. ///¹
2 rūpāṇi pra .. + ///
3 mukha .. + + ///

R

- x vi[j]ñ. + + ///
y kte tasya [v](ij)[ñ]. ///
z tya glānaḥ² [p]. + ///

¹ Oder lies und erg.: *samanupaśyaty=.*?

² Oder lies: *ty=aglānaḥ?*

3058+4255+4533b

X 2084+Vorl.Nr. X 1207+Z 65

Schrifttypus VI

3 Bruchstücke rechts vom Schnürlochraum (1, 2¹, 3²); 1) 5 × 5,1 cm; 2) 8 × 4,9 cm; 3) 7,1 × 4,7

⁶ Vgl. SBV II 249.6f.: *catasrah paṃca śaṭ saptāṣṭau*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSü(1) 8.

⁷ Vgl. SBV II 249.11f.: *saṃvartavivartakalpān samanumarati*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSü(1) 8; der Text in unserem Fragment hat hier eine kürzere Fassung, siehe dazu z.B. DbSü(1), p. 217, Anm. 4.

⁸ Vgl. SBV II 249.13: *evamgotra evamāhāra*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSü(1) 8.

⁹ Vgl. SBV II 249.14ff.: *tasmāt* sthānāc cyuto 'mutropapannah; tasmād api cyuto 'mutropapannah; tasmād api cyutaḥ*; s. auch CPS E(F).5–8 und DbSü(1) 8.

3060

X 2088

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 6,6 × 6,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 /// [c]i[va]raṃ prati ¹ | v /// + + + + .. |
| 2 /// [ṇṇ]o divāvi ² | w /// + + rpa |
| 3 /// + + | x /// + + ṇṇ[ā] .. |
| 4 /// + + + .[y]. | y /// [ye]na dhārmyāḥ |
| 5 /// + + + .. | z /// riputraḥ ³ purvā |

¹ Erg.: *pātracivaram pratiśamya* (NidSa 20.21, MPS 15.7) oder *pratiśāmya* (GM III.2.68.20), *pratiśamaya* (GM III.2.190.4), *pratisamarpya* (Avś I 252.8), *pratisamayya* (Divy 201.1); vgl. BHSD s.v. *pratiśamayati*.

² Erg.: *niṣaṇṇo divāvihārāya*; vgl. MPS 15.7, Avś I 252.9.

³ Erg.: *śāriputraḥ?*

3061

X 2089

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben, rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3062

X 2090

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3063

X 2092

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,3 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLING-

cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF, K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des Dīrghāgama

38.1-41.9

V

- 1 /// *ṣṭhate · cittāna[n]t. [ryaṃ] vā citt[ai] .. + .. + + .. i ///*
 2 /// *o upekṣani[m]ittam vā [a] .[oca]raṃ [v]arjaya[t]o vā [go] ///*
 3 /// *o guru[sa]ṃniśrayam vā sa(m)[ya]kprayogaṃ v=ā[sy]. + ///*
 4 /// *o v=āsyā smṛtyupasthānā + .ā<(>)ya + + ///*
 5 /// *+ + + [saṃ]ni + + [bho]jane + + + + + + + + ///*

R

- 1 /// *+ + + [e]ṣā + .t. [r]āyānā + + + + + + + + ///*
 2 /// *o tthānakauśalyam śamathakau + [ly]. [p]r. [g]r. + + + ///*
 3 /// *o bhinirh[ā]rakuśalas[y]=ā .. [rā]va[ka]sya tra[yo] + ///*
 4 /// *o tpadyat[e p]r[ā]modyam śr[ā] .[dh]. .. tat=prāmodyava .. ///*
 5 /// *[o] v=ādhiḡamaṃ [p]. [ra]sya v=ādhi .. + + ///*

Publ.: DĀ(UH), Nr. 65/66.

¹ Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4255, hier fett wiedergegeben.

² Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4533 b, hier kursiv wiedergegeben.

3059

X 2085

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus der *cetaḥparyāya-* und *pūrvenivāsānusmṛtijñānakṣikriyā*¹

V

- 1 /// *+ [r]k(i)taṃ vic[ā] ///*²
 2 /// *+ [ti] yathābh(ū) ///*³
 3 /// *[t](a)m=anuddhataṃ .. ///*⁴
 4 /// *+ nā[t]i [t] ///*⁵

R

- w /// *pa[m]c(a) [ṣ]. ///*⁶
 x /// *[r]takalpāṃ [s]. ///*⁷
 y /// *(e)va[m]gotra=e ///*⁸
 z /// *(u)papanna ta ///*⁹

¹ Nr. 3 und 4 der sechs übernatürlichen Kenntnisse (*ṣaḍ abhijñāḥ*); vgl. Saṅg VI.19. Das voraufgehende Blatt dieser Handschrift ist die Kat.-Nr. SHT IX 3080.

² Vgl. SBV II 248.31: *sa parasattvānāṃ parapudgalānāṃ vitarkitaṃ vicāritaṃ manasā mānasam yathābhūtaṃ prajānāti*; s. auch CPS E(F).18-21.

³ Vgl. SBV II 248.33: *yathābhūtaṃ prajānāti*; s. auch CPS E(F).18-21.

⁴ Vgl. SBV II 248.35: *pragrhitam uddhatam anuddhatam avyupāsāntam*; s. auch CPS E(F).18-21.

⁵ Vgl. SBV II 248.37: *yathābhūtaṃ prajānāti*; s. auch CPS E(F).18-21.

3067

X 2099

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,7 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben bzw. beschmutzt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3068

X 2100

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,9 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Vinaya-Fragment?

A

- 1 /// [kt]. yā tasya .. ///
- 2 /// .. agnito [mi] + ///
- 3 /// tyam jātaṃ mā .. ///
- 4 /// .. tā gr[h]i + ///

B

- w /// [ś](e)ṣām=āpa ///¹
- x /// [p](a)ttim=āpaṃna ///¹
- y /// .āvaśeṣām=ā ///¹
- z /// [m]=ādāya śr. ///²

¹ Erg.: *saṃghāvaśeṣam=āpattim=āpannah?*

² Erg.: *pātracīvaram=ādāya śrāvastīm piṇḍāya ...*

3069

X 2101

Schrifttypus VI

Nur ein kleines, einseitig beschriebenes Bruchstück aus der Blattmitte(?); 4,7 × 7,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; unter der letzten erhaltenen Zeile eine Zeile in feiner Pinselschrift, Brāhmī in unbekannter Sprache, nachgetragen¹; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Die Schrift ist z. T. abgerieben, deshalb ist die Lesung unsicher: /// [na] .i .. [e] .iś[w]o[s]sā ...

3070

X 2103

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.¹

A

- a /// + + .. + + ///
- b /// + darśa[n](a)pra + ///
- c /// [n](a)prahātavy. ///
- d /// + dyāṃ sthāpa[y]. ///
- e /// .[ā] + rśa + + ///

B

- a /// (saṃp)[r](a)[y]u[k]. + + ///
- b /// [ba]nā | sa [s]. + ///
- c /// [th]yādṛṣṭivici .. ///
- d /// [rśa]naprahā[t](avy). ///
- e /// + + .ā + + + ///

¹ Das Fragment stammt wahrscheinlich aus einem Abhidharma-Text. Vgl. auch SHT VIII 1810, SHT IX 2027, 2028 und 2478.

LOFF; noch nicht bestimmt.

3064

X 2094

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,7 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3065

X 2096

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3066

X 2098

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,9 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung und Bemerkungen: G. MELZER.

Sūtra aus dem Dīrghāgama¹

V

1 /// dh(ar)m(e)ṇa bhogān=samhar. ///²

2 /// āmātyaj(ñ)ā .i + ///³

3 /// + .. [rga]samvarta + + + + ///⁴

R

x /// (a)[n](a)dhyavas[i]t[o] + + + + ///

y /// + + ram=ekatya[h] kāmabh[o] + ///

z /// + (a)[s](a)[k](t)aḥ agrddhaḥ agrathi ///⁵

¹ In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133-150, bes. p. 147] gibt es als Nr. 39 ein namenloses Sūtra, dessen *uddāna*-Stichwort *śruta* lautet. Die Entsprechungen zu dem Fragment hier finden sich auf Bl. 426 v 3 ff.

² Vgl. SHT IV 495 e V 4: + + *bhogām samharati asāha(sena) [sa dha](rme)ṇa bhogām sam[hr] ///*; das Fragment SHT IV 495 e stammt ebenfalls aus diesem Sūtra [s. SHT IX (Erg.)].

³ Erg.: *mitrāmātyajñātsālohitam*.

⁴ Erg.: *svargasamvartanīm*.

⁵ Vgl. SHT IV 495 e R 4 [dazu SHT VI (Erg.)]; */// grddhaḥ agrathitaḥ amūr[cch]ita ///*; Divy 534.18 f.

3071

X 2104

Schrifttypus VI

Nur ein kleiner Teil aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 6,5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Schnürlochraum in einer Zeile, ursprünglich in Zeile 2-4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3072

X 2106

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 6,5 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3073

X 2107

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 4,8 × 5,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

A

- a /// + + + .. + + + + ///
 b /// + + [ñ]=ca niḥsara[ṇ]. ///¹
 c /// [k](a)tame catvāraḥ kā[m]. .. ///
 d /// + + + [g]amañ=c=ā ..² + + ///

B

- a /// + + rśāya [n]. + + + ///
 b /// .. m(a)ñ=c=āsvādañ=c=ād[ī]n(a)[v].³ ///
 c /// + .āgāḥ gāthāyā .. + + ///
 d /// + + [c](a) [v]i + + + + ///

¹ Erg.: (ādina)vañ=c=ca niḥsara[ṇ](añ=c=ca); vgl. B b.

² Erg.: (astam)[g]amañ=c=ā(svādañ); vgl. B b.

³ Erg.: (samudayañ=c=āstamga)m(a)ñ=c=āsvādañ=c=ād[ī]n(a)[v](añ=c=ca niḥsarañ=c=ca); vgl. SWTF s. v. āsvāda 3.

3074

X 2108

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 6,8 × 4,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3075 **X 2109** Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand mit Teil vom Schnürlochraum; 6,5 × 6,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3076 **X 2110** Schrifttypus VI

Nur drei kleine Bruchstücke; a) vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 4,5 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 3,6 cm; c) aus der Blattmitte; 3,5 × 1,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, E. WALDSCHMIDT; noch nicht bestimmt.

3077 **X 2111** Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3078 **X 2112** Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen linken Blattrand; Bl.-Nr. [69]; 5,3 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Spuren roter Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|----------------------------------|------------------------|
| 1 m=eva kā[y]am /// ¹ | x [t]. . . /// |
| 2 ntā rajoja .. /// ² | y vṛtena ve .. /// |
| 3 s.e .. [r]ha + /// | z [ṣy]ati yā [m]i /// |

¹ Vgl. z. B. Poṣ-v 5.2: *eta yūyam bhikṣava imam eva kāyam ūrdhvaṃ pādatalād.*

² Vgl. z. B. Poṣ-v 5.2: *santy asmin kāye keśā romāṇi nakhā dantā rajo malam;* zu *rajojala* für *rajomala* s. BHSD s. v.; in MAV 6b.16 gehört *rajojalam* zur Beschreibung des 16. Merkmals eines „großen Mannes“ (*mahāpuruṣalakṣaṇa*).

3079 **X 2113** Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Vinaya-Fragment.

| A | B |
|--|--------------------------------|
| y /// yam=eva ha[stod](a)[k]. + /// ¹ | l /// yata [eva] /// |

3082

X 2116

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,1 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Sanskrit und Tocharisch; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift des Sanskrit-Textes: L. SANDER; Abschrift und Bestimmung als Tocharisch A: K. T. SCHMIDT.

A

- 1 /// + + [ny]āni | [śa]kñ[ik]. ///
- 2 /// (m)ā [ly](u)[tā]r=[n]āmts[u]ṣ* .. ///

B

- y /// [wu]rā[ṣ](*)[bh]ūmiṃ m[u]dra .. ///
- z /// + + .. ca pa[ryā]ya d. ///

3083

X 2118

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; 3,8 × 6,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Segensspruch¹

V

- 1 /// [s]ya ca [k]rakasundi ka²
- 2 /// (b)[u]ddha[v](ī)r[ā]ṇām kṣ. +³
- 3 /// [śā]ntir=a[s](m)iṃ ..⁴

R

- x /// [karmaṇ]. [k].
- y /// śāntir=a[sm]iṃ⁴
- z /// dhyāyaś=[c]a saṃsma⁵

¹ Vgl. SHT II 176 Bl. 54, 56 und Hoernle 149/180+149/143 (noch nicht ediert, s. Hartmann/Wille 1992, Photo 148 und 149).

² Vgl. SHT II 176 Bl. 54 R 5: *vaiśravasya ca .o*; Hoernle 149/180+149/143 R 4: *vaiśravasya ca · krakasundah kanakamuneh*.

³ Vgl. Hoernle 149/180+149/143 R 5: *(bu)ddhavirāṇām kṣāntyājñānena*.

⁴ Vgl. jeweils den Schluß der Strophen 12, 14, 16, (18, 20?) und 22 von SHT II 176 Bl. 54 und 56: *śāntir asmim pravartatu*.

⁵ Vgl. SHT II 176 Bl. 56 V 1 f.: *mahādhyāyaiś ca saṃsmaret**.

3084

X 2119

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; wahrscheinlich Abhidharma-Fragment.

A

- 1 /// + (mār)[ge] 'nvaya(j)[ñ](āna) ///
- 2 /// + + [ma] + ///
- 3 /// (m)[ā]rge 'nvayaj[ñ](āna) + ///
- 4 /// + .i [saṃ] + + + + ///

B

- w /// + + [mu] + + + ///
- x /// [u]tpane | ā[rupy]. ///
- y /// + + [t]e ut[pa] .. ///
- z /// + + te utpa .. ///

3085 **X 2120** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 7 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3086 **X 2121** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,5 × 4,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3087 **X 2122** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3088 **X 2123** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 2,1 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; am rechten Rand Ziffer in feiner Schrift: [2]99; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3089 **X 2124** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3090 **X 2126** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3091 **X 2127** **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom oberen rechten Blattrand; 5 × 7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Bestimmung: K. WILLE.

z /// khādani[yabh]ojanī(y). ///

2 /// [:] te [bh]ikṣavo na j(ā)n(ate) ///

¹ Erg.: *svayam eva hastodakam*; vgl. z. B. SHT V 1052 A4 [dazu SHT (Erg.) IX 1052], 1098 b R2 und 1116 V5.

3080

X 2114

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 4,1 × 7,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Bestimmung: K. WILLE.

Fragment mit Wendungen aus der *divyaśrotra*- und *cetaḥparyāyajñānasākṣikriyā*¹

V

1 /// .. dūre ye v=āntike ayaṃ me ///

2 /// + + + + .. (pr)ā[p](t)e [c]etaḥ + ///

R

y /// + + + + .. [pa] ///

z /// rmany[e sthi]te [ā]nīyaprā[pt]e ///

¹ Nr. 2 und 3 der sechs übernatürlichen Kenntnisse (*śad abhijñāḥ*); vgl. Saṅg VI.19. Das folgende Blatt dieser Handschrift ist die Kat.-Nr. SHT IX 3059.

² Vgl. SBV II 248.11 f.: *ye 'pi dūre ye 'py antike*; CPS E(F).9–11: *ye vā dūre ye vāntike*; zur Phrase *ye vā dūre ...* etc. vgl. SWTF s. v. *dūra* 2c.

³ Vgl. SBV II 248.17 f.: *karmaṇye sthite ānījyaprāpte cetaḥparyāyajñānasākṣātkriyāyām abhijñāyām cittam abhinirṇāmayati*.

⁴ Vgl. SBV II 248.29 f.: *karmaṇye sthite ānījyaprāpte cetaḥparyāyajñānasākṣātkriyāyām abhijñāyām cittam abhinirṇāmayati*; vgl. auch SWTF s. v. *ānījyaprāpta*.

3081

X 2115

Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 200///; 5,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

V

a + ta .. ///

b saṃghe ///

c ddhe a[bhi] ///

d niṣ[k]āṃ[k](ṣ)o ///

R

a dgal. .. ///

b kāḥ sa ///

c | ṇā | ///

d + ki + ///

¹ Erg.: *sa buddhe 'bhiprasanno dharme saṅghe 'bhiprasannaḥ?* Vgl. z. B. SBV II 26.19 f.

² Erg.: *buddhe niṣkāṃkṣo nirvicikṣo dharme saṅghe duḥkhe samudaye nirodhe mārge niṣkāṃkṣo nirvicikṣo?* Vgl. z. B. SBV II 26.22 f.

³ Erg.: *pudgal.?*

3093

X 2130

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück, wahrscheinlich vom linken Blattrand; 3,4 × 7,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3094

X 2131

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3095

X 2132

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache Linierung; Schrift z.T. verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3096

X 2134

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 5,6 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3097+3494+4564

X 2135 + Vorl.Nr. X 1381+Z 96

Schrifttypus VI

3 Bruchstücke (1, 2¹, 3²); 1) vom unteren linken Blattrand; 5 × 4 cm; 2) Teil aus der Blattmitte rechts vom Schnürlochraum; 8 × 4,7 cm; 3) 8 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ, K. WILLE; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Arthavistarasūtra des Dīrghāgama

34.0-22

V

- 1 + + + + + + + + + + + + .[y]. **vekṣitavyā[ni]** *katam. [ni dv]āviṃ + III*
- 2 + + + + + + + + + + + + .h. + [a]nyo me ākalpaḥ .. III
- 3 [n]āśana[g]l. + + + + + + + + + + + + .jyapariṣkāraḥ yāva[j]i + III
- 4 ṇaṃ kṛtaṃ [k]. + + + + + + + + + + + + r=[n]=āpa .. dati ka .[ci] + + III
- 5 kaccid a .[o] + + + + + + + + + + + + ccid=e[kaḥ] śu + [g]āraṃ [a] .. + + III

R

- 1 lambhe ṭṛ .[ṇ]. + + + + + + + + + + + + [c]ittam prask[ā](n)[d](a)[t]. prasi[da](t)[i] + III
- 2 skandhavya[y]. + + + + + + + + + + + + skan[da]ti prasi[d]. + + III
- 3 [taṃ] ya[d]. + [ṃ] + + + + + + + + + + + + [ye] p[ṛ]ṣṭo vijñ[ai]ḥ sa[b]ra + III

4 + + + + + + + + + ○ **dha(r)[mā]** vyādhidharmā mara !!!
 5 + + + + + + + + + + + .. · **karmasvako** '[s]m[i] karmayoni .. !!!

Publ.: DĀ(UH), Nr. 43/44.

¹ Das Fragment ist die Katalognummer SHT 3494, hier fett wiedergegeben.

² Das Fragment ist die Katalognummer SHT 4564, hier kursiv wiedergegeben.

3098

X 2136

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 5,6 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u). Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3099

X 2137

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3100

X 2138

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück¹, stark zerlöchert; 4,1 × 4,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

¹ Neben der Abschrift findet sich handschriftlich der Hinweis: „2 kleine Bruchstücke, die nicht unbedingt in dieser Form zusammengehören müssen“.

3101

X 2140

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6 × 8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: W. CLAWITER, L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3102

X 2142

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache braune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

| A | B |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1 /// + t. na vimokṣasa /// | x /// .. tā kat[y]. + /// |
| 2 /// .āgo bhūm[i ā] .. + /// | y /// [m]y[ā]lambanāny=ā + /// |
| 3 /// + .. [na vimo]kṣau .. + /// | z /// caturviṃśatir=a .. /// |

3103

X 2143

Schrifttypus VI

Bruchstück mit Teil des Schnürlochraums; 7,6 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Schnürlochraum unterbricht Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Samṅhabhedavastu des Vinayavastu¹

| V | R |
|--|---------------------------------------|
| 1 /// [a]nye tu[ṣṇ]ī[m] voḍhum=ā[r]. /// | 2 /// + + .. ○ /// |
| 2 /// tāḥ ○ /// | 3 /// + yū ○ /// |
| 3 /// [i] .. ○ /// | 4 /// [m]=acandra ○ /// |
| 4 /// + + ○ /// | 5 /// [ya]te ma[rka]ṭarajjuṃ [k]ṛ /// |

¹ Zu demselben Blatt gehört SHT V 1045 f; siehe SHT IX (Erg.) 1045 f.

² Vgl. SBV II 201.25: *anye tūṣṇim voḍhum ārabdhāḥ.*

³ Vgl. SBV II 201.28: *kṣutpipāsa(pra)marditāḥ ḥ.*

⁴ Vgl. SBV II 201.31: *yo 'sau pradhāno balivardah.*

⁵ Vgl. SBV II 202.13 f.: *bhūtapūrvam bhikṣavaḥ anyatamasmin araṇyāyatane markatayūthapatih prativa-sati.*

⁶ Vgl. SBV II 202.16: *kim acandrako loko bhaviṣyati.*

⁷ Vgl. SBV II 202.18 f.: *kim atra jñāyate? markatarajjuṃ kṛtvā samuddharāmah iti.*

3104

X 2144

Schrifttypus VI

2 Bruchstücke; a) vom oberen Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 5 × 7 cm; b) vom oberen oder unteren Blattrand; 2,4 × 4,1 cm; die beiden Seiten von Fragm. b sind von verschiedenen Schreibern beschrieben worden; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Śārdūlakaṛṇāvadāna

| V | a | R |
|----------------------------------|---|---------------------------------|
| 1 /// [prak]ṛtir=[m]. + + + /// | | 2 /// ○ [r]th(a)m=. /// |
| 2 /// ○ dār[ikā] ā[y]. /// | | 3 /// ○ l mā(t)ā [c]a me .. /// |
| 3 /// ○ k[u]lam .ā (j)ā .[i] /// | | 4 /// .. [ṭa]m=ā[d]. + + + /// |

Fragment mit der Entfaltung der Atmungsachtsamkeit (*ānāpānasmr̥tibhāvanā*)¹

Bl. 204

V²

- 1 **dhya**vāsati arañyā[ni] /// + + + dhāya pra
 2 **timukhām smṛtim**=u[pa] /// .. yati vyāp[ā]dam
 3 **stīnamiddha**[m=au] + + + /// + yās=cittaṃ pa[r]i
 4 **śodhayati** .. + + + /// .. .ī .. + + +
 5 + + + + + /// + + + + +

R

- w **śvasaṃ prasra**(bhya) + + + + + /// + + .. + + + +³
 x **śvasaṃ prasrabh**(ya) + + + + + /// + .i * cittaṃpra .. +⁴
 y **vedī abhipramoda**[y](aṃ) + + + + + /// [mo]cayaṃś=cittaṃ⁵ [p]raśva
 z **sām=īti śikṣati** | a[ni](tyānupaśyī) /// + + + śvasaṃ ni⁶

¹ Zu demselben Blatt gehört SHT I 786 (ed. YL p. 64), hier nochmals fett wiedergegeben; vgl. auch z. B. MN I 425, SN V 311 f., 323 f., 329 f.

² Zu dieser Seite vgl. z. B. SBV II 241.10–18: *anena ca paramena smṛtisamprajanyena samanvāgataḥ prāntāni śayanāsanāny adhyāvasati arañyāni vṛkṣamūlāni śūnyāgārāṇi; so 'raṇyagato vā vṛkṣamūlagato vā śūnyāgāragato vā niśidati paryamkam ābhujya rjuṃ kāyaṃ prañidhāya pratimukhām smṛtim upasthāpya; so 'bhidhyāṃ loke prahāya viḡatābhidhyena cetasā bahulaṃ viharati; abhidhyāyās cittaṃ pariśodhayati; vyāpādastyānamiddham auddhatyakaukr̥tyavicikitsāṃ loke prahāya tīṇakāṅkṣo bhavati; tīṇavicikitsākāṅkṣaḥ kuśaladharmeṣu vicikitsāyās cittaṃ pariśodhayati.*

³ Vgl. YL p. 66 § h: (*ā*)śvasaṃ prasra(bhya).

⁴ Vgl. YL p. 66 §§ h–i: (*pra*)śvasaṃ ... (*śikṣati cittaṃpratisaṃ*)vedī.

⁵ Vgl. YL p. 67 § m: *vi(mucya cittaṃ praśvasaṃ vimucya cittaṃ praśvasāmīti śikṣati)*; die Ergänzung *vimucya* ist unserem Fragment entsprechend zu ändern; s. auch MN I 425.25 f., SN V 312.13 etc.: *vimocayaṃ cittaṃ*.

⁶ Vgl. YL p. 67 § q: (*nirodhānupaśyī praśvasaṃ nirodhānupaśyī praśvasāmīti śikṣati*).

3092

X 2129

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand rechts vom Schnürlochraum; 4,2 × 8,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

A

- 1 /// .. taṃ brāhm. [tu] ///
 2 /// ○ pakṣyāṇy=anirvā[ṇ]. ///¹
 3 /// ○ + + + .. .e + + ///

B

- y /// ○ ti grahaṇād=any[o y]. ///
 z /// n=āsti • tath[y](a)ṃ [bh]o gauta[m](a) ///

¹ Vgl. SBV II 242.21 f.: *vighāṭapakṣyāṇy anirvānasamvartanīyāni*.

¹ Vgl. Divy 611.9f. und Śārav 1.8: *Prakṛtir nāma mātaṅgadārikā*.² Vgl. Divy 611.12f. und Śārav 1.11: *Prakṛtir mātaṅgadārikā āyusmantam Ānandam idam avocat*.³ Vgl. Divy 611.13f. und Śārav 1.12: *nāhaṃ he (Śārav te) bhagini kulaṃ vā jātiṃ vā prcchāmi*.⁴ Vgl. Divy 611.20 und Śārav 2.1: *āryo me Ānandaḥ svāmī syād iti mātā ca me mahāvīdyādharī*.⁵ Vgl. Divy 611.21f. und Śārav 2.3: *atha Prakṛtir mātaṅgadārikā pāṇīyaghaṭam ādāya*; außerdem befindet sich in der Glasplatte der Kat.-Nr. 3104 noch ein sehr kleines Handschriftenfragment (b).**3105****X 2145****Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 5,5 × 4,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schnürlochraum in 2 bzw. 3 Zeilen; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3106**X 2147****Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 5 × 8,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3107**X 2148****Schrifttypus VI**

Bruchstück vom unteren Blattrand; 5 × 5,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Kātyāyanīputra, Jñānaprasthāna¹

| V | R |
|---|---|
| x /// + [k]. [n]. [ghrā] .. /// ² | 1 /// + lāni [v]ā c[i] /// ⁵ |
| y /// tam* yat=k[i]ñci /// ³ | 2 /// .. puruṣā i /// ⁶ |
| z /// + [tv]=idan=na tv=i[daṃ] /// ⁴ | 3 /// .. rvatraga[h]e /// ⁷ |

¹ Das Fragment konnte anhand von SHT VIII 1812, das von L. SCHMITHAUSEN als zum Jñānaprasthāna gehörig erkannt wurde [s. SHT IX (Erg.) 1812], identifiziert werden und entspricht der chinesischen Übersetzung von Gautama Saṃghadeva (T 1543, XXVI 773a4–14).² Vgl. SHT VIII 1812 A2 (= V2): *[e]kena ghrānena*.³ Vgl. SHT VIII 1812 A3 (= V3): *tad atītam* yat kiñcid atītaṃ*.⁴ Vgl. SHT VIII 1812 A4 (= V4): *duḥkhaṃ (t)v idaṃ na tv idaṃ duḥkham iti*.⁵ Vgl. SHT VIII 1812 A5 (= V5): *sambahulāni vā cittāni*.⁶ Vgl. SHT VIII 1812 B1 (= R1): *buddho bhagavāṃ śrāvakān āha mohapurūṣā iti*.⁷ Vgl. SHT VIII 1812 B2 (= R2): *sarvatragahetur*.

3108 **X 2149** Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,5 × 6,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3109 **X 2150** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 6,2 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3110 **X 2152** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,2 × 5,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; feine schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3111 **X 2155** Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 4,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3112 **X 2157** Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,7 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3113 **X 2158** Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,7 × 4,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3114 **X 2159** Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3115

X 2160

Schrifttypus VI

Bruchstück vom oberen Blattrand; 5,4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: K. WILLE.

Samḡhabhedavastu des Vinayavastu¹

| V | R |
|--|--------------------------------------|
| 1 /// + [tyā](ṃ) rāja + /// ² | 3 /// [d](e)vaḥ śra /// ⁵ |
| 2 /// palāḍya + /// ³ | 4 /// iti · /// ⁶ |
| 3 /// + nivā(s)[i] /// ⁴ | 5 /// [ṇ]iyavi + /// ⁷ |

¹ Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VII 1719+4277 Fragment b; dazu gehört auch SHT 6016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719+4277].

² Vgl. SBV II 98.9: *siṃhāsane niṣadya mahatyāṃ rājaparyādi dharmo deśayitavyaḥ iti.*

³ Vgl. SBV II 98.11: *muhūrtaṃ rājānam upalāḍya kathayati.*

⁴ Vgl. SBV II 98.13: *bhavanto yāvanto madviṣayanivāsino mṛgalubdhakās tiṣṭhanti.*

⁵ Vgl. SBV II 98.23 f.: *taṃ arhatī devaḥ śravaparamparayā.*

⁶ Vgl. SBV II 98.25: *vayaṃ niyatam ājñāṃ sampādayāmaḥ iti; tato.*

⁷ Vgl. SBV II 98.27: *atīramanīyaviḡraho.*

3116

X 2161

Schrifttypus VI

Bruchstück vom unteren Blattrand; 4,2 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort: Sängim (gekauft); 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

Samḡhabhedavastu des Vinayavastu¹

| V | R |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 4 /// [s=t]varit. /// ² | 1 /// .. ta + /// ⁴ |
| 5 /// + kiṃ + /// ³ | 2 /// [mṛ]ga[1]. /// ⁵ |

¹ Das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT VII 1719+4277 Fragment d; es füllt die Lücke zwischen SHT VII 1719d und SHT 4016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719+4277] in V4 bzw. R2.

² Vgl. SBV II 197.20 f.: *punas tvaritatvaritā (sic).*

³ Vgl. SBV II 197.25: *kiṃ karomi.*

⁴ Vgl. SBV II 199.1 f.: *imām gāthāṃ tatsamīpe bhāṣate.*

⁵ Vgl. SBV II 199.5: *tataḥ sa mṛgalubdhakaḥ.*

3117

X 2162

Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder;

schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3118 **X 2163** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 6,8 × 10,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3119 **X 2164** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 6,7 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

3120 **X 2165** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 5,8 × 7,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3121 **X 2167** **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 62; 5,5 × 5,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; Identifizierung: K. WILLE.

***Veṅukātyāyanasagotrīsūtra**, Sūtra 253 im chinesischen Saṃyuktāgama¹

| V | R |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 taṃ vyā[ku] + /// ² | 2 [vai] + + + /// ⁶ |
| 2 ny=ayam=ādh[y]ā /// ³ | 3 cat* [a] + /// ⁷ |
| 3 sar[va] .. + /// ⁴ | 4 jjīvaṃ pr[āṅ]. /// ⁸ |
| 4 yi + + + /// ⁵ | 5 dāpa[y]i + /// ⁹ |

¹ T 99, II 61b28–62b21; das Fragment gehört zu demselben Blatt wie SHT V 1156b + VI 1499.

² Vgl. VeSū 14: *tathaitaṃ vyākuru*.

³ Vgl. VeSū 15: *caḥṣuḥsaṃsparsāpratyayam ādhyātmanam*.

⁴ Vgl. VeSū 16: *sarveṇa sarvaṃ sarvathā*.

⁵ Vgl. VeSū 16: *vedayitaṃ*.

⁶ Vgl. VeSū 19: *vaiśāradyapṛāptā*.

⁷ Vgl. VeSū 19f.: *āyusmantam udāyinaṃ idam avocat | abhikrāntāhaṃ*.

⁸ Vgl. VeSū 20: *adyāgreṇa yāvajjīvaṃ prāṇopetaṃ*.

⁹ Vgl. VeSū 21: *samādāpayitvā*.

3122 **X 2171** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 5,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3123 **X 2172** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3124 **X 2174** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand links vom Schnürlochraum; 4,9 × 5,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Schrift stark abgerieben; ursprünglich wahrscheinlich 5 Zeilen und Schnürlochraum in Zeile 2–4; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3125 **X 2175** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom rechten Blattrand; 2,9 × 6,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; schwache rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3126 **X 2176** **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom linken Blattrand; Bl.-Nr. 80 ///; 4,5 × 5,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| V | R |
|---------------------|--|
| a + . . . + /// | a [y]. + . . + + /// |
| b trāya na [m]. /// | b ṣakleśa[p]r. + /// |
| c ṇam* a . . /// | c ścit=tatva[m]=ī[k]. ¹ /// |
| d [d]. + + + /// | d + .i [t]. + + /// |

¹ Trennung unsicher.

3127 **X 2177** **Schrifttypus VI**

Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5,4 × 3,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; schwache schwarze Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift:

D. SCHLINGLOFF; noch nicht bestimmt.

| | A | | B |
|---|--------------------------------------|--|-----------------------------|
| x | /// + + ya[n]. /// | | 1 /// (l)[u]bdhakena pa /// |
| y | /// [n]ā ca [k]. ro /// | | 2 /// + .. te · kas[y]. /// |
| z | /// [j]ā brahma[d]. /// ¹ | | 3 /// + + [ta k]. + /// |

¹ Erg.: *rājā brahmadattāḥ*.

3128

X 2178

Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 5 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3129

X 2180/1

Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,2 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3130

X 2180/2

Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 3,8 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3131

X 2180/3

Schrifttypus **VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück von oberhalb oder unterhalb des Schnürlochraums; 4,8 × 3,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3132

X 2180/4

Schrifttypus **VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3133

X 2180/5

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,9 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHI; noch nicht bestimmt.

3134

X 2180/6

Schrifttypus VI

Bruchstück aus der Blattmitte; 3,8 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; Identifizierung: M. SCHMIDT.

Mahāsamājasūtra des Dirghāgama

| V | R |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| a /// [n]ā sa[ha] + /// ¹ | a /// [t]. + + + /// |
| b /// pto nnāgo .. /// ² | b /// stā slaksnā .. /// ³ |
| c /// + .i + + /// | c /// [t]im=āyā + /// ⁴ |

¹ Vgl. MSjSū(Re-ed) 20: *prajāguṣ ca gunā saha* (sic).

² Vgl. MSjSū(Re-ed) 20: *prāpto nāgo yaśasvī mamā ...*

³ Vgl. MSjSū(Re-ed) 21: *ksemam akārsic chāstā slaksnāsu vācāsu mu(ditā)su*.

⁴ Vgl. MSjSū(Re-ed) 21: *sa cāpi samitīm āyāto pūrvavat*.

3135

X 2180/8

Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,3 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHI; Bestimmung: K. WILLE.

Karmavācana-Fragment

| A | B |
|--|--|
| a /// .. + [s](am)[gh]. /// ¹ | a /// + + [iy](am) /// |
| b /// yata āro /// ² | b /// + [m]=(a)nuṣ[ā] /// ⁵ |
| c /// + [k]ā utsa /// ³ | c /// [r]yā kṣamate /// |
| d /// + + + hā /// ⁴ | d /// + + /// |

¹ Vgl. KaVā 64.1 und 76.1 (Hs. 61.1): *nipatitah kim samghasya karaṇīyam*.

² Vgl. KaVā 64.2 und 76.1 (Hs. 61.2): *cchandam pārīsuddhim cārocayata ārocitañ ca*.

³ Vgl. KaVā 76.1 (Hs. 61.3): *kā utsahante samghasya*.

⁴ Vgl. KaVā 76.2 (Hs. 62.1): *utsahe* (Hs. *utsahāmi*).

⁵ Vgl. SWTF s. v. *anuśās*.

3136 **X 2180/9** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,6 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3137 **X 2180/11** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte links vom Schnürlochraum; 4,1 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3138 **X 2180/12** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,3 × 3,3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3139 **X 2180/14** **Schrifttypus VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3140 **X 2180/15** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 3,5 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3141 **X 2180/16** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3142 **X 2180/17** **Schrifttypus VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 1,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3143 **X 2180/18** **Schrifttypus VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 3,2 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohr-

3152 X 2180/28 Schrifttypus VI(?)

Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,3 × 2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; Identifizierung: K. WILLE.

Mahāsamājasūtra des Dīrghāgama

| | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| V | R |
| a /// ci[l](a) .. /// ¹ | a /// [o] r /// ² |
| b /// + + .. /// | b /// can[dr]opa /// ³ |

¹ Vgl. MSjSū(Re-ed) 22: *prahlādo mucilas tathā*.

² Vgl. den in MSjSū(Re-ed) 23 abgekürzten Refrain: *ṛddhimanto dyutimanto*.

³ Vgl. MSjSū(Re-ed) 24: *candropaniṣado devās*.

3153 X 2180/29 Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3154 X 2180/30 Schrifttypus VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,7 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3155 X 2180/31 Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3156 X 2180/33 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; 2,2 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3157 X 2180/34 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,8 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3158 X 2180/35 Schrifttypus VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,4 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohr-

feder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3159 X 2180/36 Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,6 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3160 X 2180/37 Schrifttypus VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,6 × 1,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z.T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3161 X 2180/38 Schrifttypus VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,3 × 1,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3162 X 2180/39 Schrifttypus VI(?)

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3163 X 2180/40 Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,5 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3164 X 2181/1 Schrifttypus VI

Bruchstück vom linken Blattrand; 5 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort¹: Sängim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition; erste Abschrift: L. SANDER; Sanskrit/uirigische Bilingue; Identifizierung: K. WILLE; Bearbeitung des uigurischen Textes: D. MAUE.

Āṭānāṭīkahṛdaya

| V | R |
|---|---|
| 6 [r](a) + + + + + + // ² | 1 + + + k[r]tālaya ⁶ + /// |
| 7 [q]ā dhā [ś]l. [r](*) .. + .. // ³ | 2 + .. [ā] n̄cū lā yyo q. // ⁷ |
| 8 + .. [la]yah hemavā + // ⁴ | 3 kṣā yyā .. [r* ·] .. (r)dhi // ⁸ |
| 9 + + [sa]putrakā + + // ⁵ | 4 ma .. + + + + + // ⁹ |

¹ D. MAUE erkannte, daß das Fragment mit seiner rechten Seite direkt an ein Fragment aus der uigurischen Abteilung anschließt, auf dem das Fundortsigel T II S 19a steht und daß beide Fragm. zu der Kat.-Nr. 8 der *Altürkische Handschriften, Teil 1, Dokumente in Brāhmī und tibetischer Schrift*, beschrieben und hg. Dieter MAUE, Stuttgart 1996 (VOHD XIII,9) gehören, wodurch erst die Einordnung von V 6 und R 4 möglich war.

² Aus Pāda 1 a (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *rakṣamtu me mahārājña*.

³ Gibt Uig. *ka kadašlar* („Verwandte, Brüder“) wieder; Pāda 1 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *bhr[ā]-tara(h)*.

⁴ Aus Pāda 2 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *himavantakṛ(tālayaḥ) 2*; mit *hemavā* beginnt die uig. Übersetzung.

⁵ Aus Pāda 3 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *hāritaś ca saputraka(h) 3*.

⁶ Aus Pāda 4 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 207): *ubhāsaṃtakṛtālaya(h) 4*.

⁷ Uig. *ančūlay(u)* („so“) entspricht dem *tathā* in Pāda 5 d (vgl. Sander, Nachträge, p. 208).

⁸ Am Anfang ist *yakṣā* zu ergänzen (Pāda 6 c; vgl. Sander, Nachträge, p. 208); danach folgt die uig. Übersetzung *yāklār*, danach Skt. *mahardhikā*.

⁹ Vgl. *mahāyaśa* (Pāda 7 b; vgl. Sander, Nachträge, p. 208).

3165 **X 2181/2** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 2,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3166 **X 2181/3** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 1,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3167 **X 2181/4** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3168 **X 2182/1** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück rechts vom Schnürlochraum; 2,3 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3169 **X 2182/2** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,8 × 2,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀṬHĪ; noch nicht bestimmt.

3170 **X 2182/3** **Schrifttypus VI**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 1,2 × 2,4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

- 3171** **Bleistift-Nr. 5404** **Schrifttypus VI**
Nur 6 kleine Fragmente; a) 3,4 × 3,5 cm; b) 3,3 × 2,5 cm; c) 3,2 × 3,5 cm; d) 4 × 2,6 cm; e) 2,4 × 2,4 cm; f) 2,7 × 1,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.¹
- ¹ Auf einem Schild irrtümlich: „Udānavarga, 6 Fragmente, K od. KK“.
- 3172** **Bleistift-Nr. 5543 (T III MQR)** **Schrifttypus VI**
Nur ein kleines Bruchstück; Leder; 3,6 × 7,6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift z. T. stark abgerieben; Fundort: Qizil, Rotkuppelraum der Ming-öi; 3. Turfan-Expedition; erste Abschrift: K. WILLE; noch nicht bestimmt.¹
- ¹ Auf einem Schild: „Udānavarga“; auf einem zweiten Schild: „wahrscheinlich zu 5692, nicht [Hs.] GP“.
- 3173** **X 2184/33** **Schrifttypus VI**
Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.
- 3174** **X 2184/34** **Schrifttypus VI**
Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4,6 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rotbraune Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 3175** **X 2184/36** **Schrifttypus VI**
Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,2 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.
- 3176** **X 2184/37** **Schrifttypus VI**
Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 4,1 × 3,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.
- 3177** **X 2184/39** **Schrifttypus VI(?)**
Nur ein kleines Bruchstück; 2,4 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3178 **X 2184/43** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; $1,7 \times 3,6$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3179 **X 2184/44** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; $2,6 \times 1,2$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3180 **X 2184/45** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück; $3,8 \times 4$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift nahezu vollständig abgerieben; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3181 **X 2184/48** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; $2,3 \times 1,7$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschr.: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3182 **X 2184/49** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; $3,3 \times 2$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3183 **X 2184/50** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück vom linken Blattrand oder rechts vom Schnürlochraum; $3 \times 2,7$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3184 **X 2184/52** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; $1,7 \times 2,4$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3185 **X 2184/53** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück; $2,8 \times 2,3$ cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3186 X 2184/54 Schrifttypus VI(?)

Nur ein kleines Bruchstück; 2,5 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3187 X 2184/56 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 3,1 × 2,7 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Schrift verblaßt; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3188 X 2184/58 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 3,7 × 2,1 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3189 X 2184/59 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 2,1 × 5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.¹

¹ Eventuell mit SHT IX 3195 zu einem Blatt?

3190 X 2184/60 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren Blattrand; 2,8 × 3,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3191 X 2184/62 Schrifttypus VI

Nur ein kleines Bruchstück; 2,6 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3192 X 2184/63 Schrifttypus VI

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2 × 2,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3193 **X 2184/64** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 2,2 × 0,9 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3194 **X 2184/65** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein sehr kleines Bruchstück; 0,6 × 2,5 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; noch nicht bestimmt.

3195 **X 2185/1** **Schrifttypus VI(?)**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 7,4 × 3,8 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u?), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.¹

¹ Eventuell mit SHT IX 3189 zu einem Blatt?

3196 **X 2185/2** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 7,9 × 3,2 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3197 **X 2185/3** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück vom oberen oder unteren rechten Blattrand; 4,2 × 6 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER; noch nicht bestimmt.

3198 **X 2185/4** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 4 × 3 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

3199 **X 2185/5** **Schrifttypus VI**

Nur ein kleines Bruchstück aus der Blattmitte; 5 × 4 cm; nordturkistanische Brāhmī (Alphabet u), Rohrfeder; rote Linierung; Fundort nicht zu ermitteln; erste Abschrift: L. SANDER, CH. TRIPĀTHĪ; noch nicht bestimmt.

ERGÄNZUNGEN UND KORREKTUREN ZU TEIL 1 BIS 8

SHT I 3

TM 363

d A 2

Erg. und lies: (a)bh(i)dha(r)makuś(alā).

(J. CHUNG)

SHT I 13

Uv.KA

Nach Schmithausen, Rez.Uv, p. 58, gehört die Handschrift der Rezension 2 (Mūla-sarvāstivāda) an. SHT IX 2007 ist das rechte Eckstück von Bl. (1); SHT VIII 1993 gehört zu Bl. (2) und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an. Beide Fragmente sind nicht in Uv ediert worden.

(K. WILLE)

SHT I 15

K 939

Von den bisher größtenteils noch nicht edierten Fragmenten dieser Katalognummer ist nun das Fragment Lü 17 in DĀ(UH), Nr. 13, wiedergegeben worden.

SHT IV 30

K 410

b R 7

Lies: nnetrīyā; vgl. SĀ(VP) 14.3: /// ḥ bhagavamnetrīyāḥ bhagavatpratisaraṇa ///.

(M. SCHMIDT)

SHT IV 32

K 530

17 V 5

Lies und erg.: [p](a)riṣadi sannīṣa[ṇṇ]o '(bhū)t=[s]a[nn]ipati[t].

(J. CHUNG)

SHT IV 33

K 531

10 B c

Lies: drṣṭivi[p].; vgl. SWTF s. v.

17

Siehe unten zu Fragment 35.

18 V2

Lies: /// [ṣī]putraḥ.

(S. DIETZ)

23

J.-U. HARTMANN konnte anhand des Textes des Bodharājakumārasūtra in der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Bemerkungen zu einer neuen Handschrift des Dīrghāgama“, *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (Indica et Tibetica, 37), pp. 359–367] die Vorderseite als Rückseite bestimmen (vgl. DĀG-Hs. Bl. 342v4–343r5): „Das entscheidende Wort ist *dvitīya* in V2, das die teilweise Wiederholung des ganzen Abschnittes mit einem zweiten Menschen (*dvitīyaḥ puruṣaḥ*) einleitet. Dadurch wird klar, daß der erste Abschnitt auf der momentanen Rückseite steht, die daher die Vorderseite sein muß.“

R4 (= V4)

Lies: [n]o bhadaṃta.

(J.-U. HARTMANN)

R6 [so auch in SHT VII (Erg.)] (= V6)

Lies: =saḥ (n)[o bh]adaṃ[ta].

(J.-U. HARTMANN)

33

Das Fragment stammt aus dem **Śamkarakasūtra**; vgl. die DĀ-Hs. aus Gandhāra (dazu siehe Fragm. 23), Bl. 345r3–6; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

Aa (= R1): /// (bhaga)[v](a)taḥ ///

Ab (= R2): /// (śī)lavṛ[t](tasamudācaraṃ) ///

Ba (= V5): /// tiṣṭhatsu (traividyeṣu brāhmaṇeṣu) ///

Bb (= V6): /// (śamkarakaṃ mā)[ṇa]va(m=idam=avocat*) ///

35

Das Fragment stammt aus dem **Bodharājakumārasūtra** und gehört mit Fragm. 17 zu einem Blatt; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

A1 (= V3; am Ende): /// (rājakumā)rasya navaḥ (koka)

A2 (= V4; am Ende): /// vā [v](ats)e(na vā)

B5 (= R3; am Ende): /// + .. (lab)dh(alābhāḥ)

B6 (= R4; am Ende): /// (sukhāyā l) śrutvā ca pu[n](aḥ)

SHT I 34

K 540

Zu derselben Handschrift gehören die Fragmente von SHT IX 2013.

SHT IV 49

464

n B2

Lies: nirvṛtam*.

(M. SCHMIDT)

SHT II 51

K 500

a R7

Wie in der Vorbemerkung zu SHT II 51 bereits dargelegt, sind einige Fragmente erst nach der Bearbeitung wiederaufgefunden worden, so daß die durch kursive Wiedergabe gekennzeichneten verlorenen und nur noch in Abschrift von E. LÜDERS vorhandenen Textpassagen nicht mehr stimmen. Zeile R7 lautet am Anfang:

[vi]vekasukhaṃ saṃbodhisu(khaṃ nirvāṇasukhaṃ dhar)m(e) saṃmyāṇi ni[rvv](i)dya-
mānaḥ

Die Lücke mit dem nur noch in Abschrift von E. LÜDERS vorhandenen Fragment umfaßt demnach 11 Akṣaras. Der Text in R4 ist praktisch vollständig erhalten gewesen, danach berechnet müßte die Lücke in R7 aber etwa 16 Akṣaras entsprechen. *nirvāṇasukhaṃ* bezeichnet das Ende von Sūtra 485 und danach ist *ekadharme* zu ergänzen, was schon aus Sūtra 486 (vgl. T 99, II 124b19) stammt. Dazwischen könnten noch zwei Doppeldanḍas (|| ||) gestanden haben. E. WALDSCHMIDT [„Identifizierung einer Handschrift des Nidānasamyukta aus den Turfanfunden“, *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 107 (1957), p. 375, Anm. 2 = CT, p. 291] wies bereits darauf hin, daß die Anfangsphase zu einem Sūtra stark abgekürzt werden kann, wenn der Schauplatz derselbe wie der des vorhergehenden Sūtras ist. Weiterhin bemerkt er: „[Die Haupthandschrift des Nidānasamyukta SHT I 381, Lü-Nr.] S 474 kürzt bei vielen Sūtras noch weitergehend ab, insofern, solange der Schauplatz derselbe bleibt, nicht einmal die Vorbemerkung *śrāvastyāṃ nidānam* usw. wiederholt wird. Auch ein abschließender Satz für die Sūtras fehlt. Neue Sūtras beginnen in vielen Fällen unmittelbar mit Worten des Buddha.“ Der Text unseres Fragments muß ebenfalls die Abschluß- und die Anfangsphase weggelassen haben. Im Chin. hingegen sind die vollen, ausführlichen Phrasen wiedergegeben. Vgl. auch SHT VIII 1863 und 1884. Zu *ekadhamme* ... vgl. auch AN V 50ff. (Hinweis S. DIETZ)

SHT I 63

K 1436

In SHT I wurde der Text bereits als Mahāmāyūrīvidyārājñī identifiziert. Es wurde aber keine Textwiedergabe der Fragmente gegeben, sondern nur die Stellenangabe für die Fragmente a–m in der Ausgabe OLDENBURGS; erste Abschrift: E. LÜDERS; Bearbeitung: K. WILLE. — In der Handschrift hier wird anstelle des Mönches Svāti der Name Kṣemavarman (vgl. Fragm. c V1, f R2, i V2, k V3, l R1, 4) eingesetzt, für den dieser Text wohl abgeschrieben wurde; vgl. auch SHT IX 2030, Anm. 5 und 12. Die Schreiberfehler werden hier nicht vermerkt.

Fragm. a: MhMVR(T) 3.7–11¹, MhMVR(O) 220.5–10

V

- 1 + + sy=ār[th]ā dā[rū]ni pāṭa[y](a) + + +
2 + [r]ā [pū] o tidāru[s]u ni[ṣk]r[ā] + + +
3 + + + + (rp)e .. [d]akṣ[iṇ]ān=[p](ā) + + +

4 + + + + + [mau] patitaḥ (ph)e + + +

R

- 1 + + + + + [y](a)mānaḥ [s]va[p]i + + + +
 2 + + + + ○ k(a)[th](aṃ) karomi kathaṃ [p]ra + + + +
 3 [e]vam=ukto bhagavaṃ c=ā[yu]ṣ[m]a[n](ta) + + + +
 4 + .. vocat* : gaccha tvam=āna[nd](a) + + + +

¹ *saṃghasyārthe jentākādārūṇi pāṭayamāno 'nyatamasmāt pūtidārusuṣirān niṣkramya mahatā kṛṣṇa-sarpeṇa dakṣiṇe pādāṅgusthe daṣṭaḥ. sa klāntakāyo bhūmau patitaḥ phenam vāhayamāno 'kṣiṇī ca parivartayamānaḥ svapitī, tasyāhaṃ bhagavaṃ kathaṃ pratipadyāmi. Evam ukte bhagavān āyusmantam Ānandam etad avocat. gaccha tvam Ānanda; vgl. auch MhMVR(H), p. 222, fol. 1r3–v1.*

Fragm. b: MhMVR(T) 50.2–7¹, MhMVR(O) 254.15–19

V

- 1 + + + .. kumbhāṇḍā pūtanāḥ kaṭa ..
 2 + + + (○) + .. [u]n[m]ādāḥ chāyā[h] + + +
 3 + + + + + .. [i] + + + + +

R

- 2 + + + + + .. [r](a)[k]ṣā(ṃ) [k]u(r)[v](aṃ)[tu] + + +
 3 + + + (○) + .. [gr](a)ha(ṃ) paripālana[m] ś(ā) + ..
 4 + + + + ṇḍaparihāraṃ viśaduṣa[na]ṃ +

¹ SHT I 63 b (V = R) verweist auf MhMVR(O) 220.10–17 [= MhMVR(T) 3.12–18]: *rakṣāṃ kuru, guptim paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntim svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śāstraparihāraṃ viśadūṣanaṃ viśanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇibandhaṃ ca kuru. devagrahāto nāagrahāto 'suragrahāto marutagrahāto garuḍagrahāto gandharvagrahātaḥ kinnaragrahāto mahoragagrahāto yakṣagrahāto rākṣasagrahātaḥ pretagrahātaḥ piśācagrahāto bhūtagrahātaḥ kumbhāṇḍagrahātaḥ pūtanagrahātaḥ kaṭapūtanagrahātaḥ skandhagrahāto unmādagrahātaḥ chāyāgrahāto*; die Parallele ist jedoch MhMVR(T) 50.2–7 [= MhMVR(O) 254.15–19, Hs. läßt Text aus zwischen *kurvantu* und *jīvatu* aufgrund der Haplographie *rakṣāṃ kurvantu ... dharaṇibandhaṃ ca kurvantu*] und geht dem Fragment i unmittelbar voraus: *bhūtaḥ kumbhāṇḍāḥ pūtanāḥ kaṭapūtanāḥ skandā unmādāś chāyā apasmārā ostārakā siddhavidyādharaḥ rājānaś ca saparivārā naivāsikāḥ prativasanti. te 'py anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ kurvantu, guptim paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripālanaṃ śāntim svastyayanaṃ daṇḍaparihāraṃ śāstraparihāraṃ viśadūṣanaṃ viśanāśanaṃ.*

Fragm. c: MhMVR(T) 58.17–20¹, MhMVR(O) 259.32–260.1

V

- 1 ṇi[y]. : kṣemavarmasya : anayā mahāmāyu
 2 ryā vidyā ○ rājāya : yas[y]ā nāmnā rakṣāṃ ku
 3 [rvi]ta : sūtrāṃ vā pratisaraṃ vā : badhniyā sa : va

4 (dh)[yā]rho [da]ṅ[ḍ]ena : mucyīṣyati : daṅḍārha prahā

R

- 1 [re]ṅa : mucyīṣyati : prahārārhaś=ca : piṭayā mu
- 2 (c)[yi]ṣyati : ○ piṭārha ākro[śe]na mucyīṣyati ā
- 3 krośārhaḥ paribhāṣāya : mucyīṣyate : pari :
- 4 bhā[ṣ]ārhaḥ romaharṣeṇa mucyīṣyati : romaharṣā

¹ SHT I 63c verweist auf MhMVR(O) 224.30–32 [= MhMVR(T) 10.3–5] mit der Bemerkung „(stark abweichender Text); vgl. auch R. HOERNLE, *The Bower-Manuscript, Part VII, Leaf 2, Pl. LIV, Calcutta 1893*“: *tat kasya hetoh. vadhyārho 'py Ānanda daṅḍena mucyate daṅḍārhaḥ prahāreṇa, prahārārha ākrośeṇa, ākrośārhaḥ, paribhāṣeṇa, paribhāṣārho romaharṣeṇa, romaharṣeṇārha evam eva mucyate*; die Parallele ist jedoch eher MhMVR(T) 58.17–20 [= MhMVR(O) 259.32–260.1]: *anayā cĀnanda Mahāmāyūrīvidyārājñyā* [MhMVR(O) 259.32: *Mahāmāyūrī vidyārājñyā*] *yasya rakṣā krīyate sūtram pratisarā cābadhyate* [MhMVR(O) 259.33: *bādhyate*], *sa bādhyārho hy Ānanda daṅḍena mokṣate daṅḍārhaḥ, prahārāḥ* [MhMVR(O) 259.33f.: *prahāreṇa*] *prahārārhaḥ, ākrośeṇa ākrośārhaḥ, paribhāṣaṇayā paribhāṣaṇārhaḥ, romaharṣeṇa romaharṣaṇārhaḥ, evam eva mokṣate*; vgl. auch Divy 614.6–9: *yaḥ kaścid Ānanda śaḍakṣaryā vidyayā paritrānam svastyayanam kuryāt sa yadi badhārho bhaved daṅḍena mucyate daṅḍārhaḥ prahāreṇa prahārārhaḥ paribhāṣaṇayā paribhāṣaṇārho romaharṣeṇa romaharṣaṇārhaḥ*.

Fragm. d: MhMVR(T) 11.14–18¹, MhMVR(O) 225.29–34

V

- 1 [kṣa]si va : rā . . . putro va : rākṣasadh[īt](ā) va : rākṣa[s](a)
- 2 mahala (○) + [v]ā : rākṣasamaha[li] vā : rākṣasa
- 3 pāriṣado . . [:] rākṣasapāriṣadi va : preto vā
- 4 p[r]jeti [v]. [p](r)etapu[tr]o vā pretadhītā va : pretamaha[l](a)

R

- 1 .. vā [:] (p)r(e) .. mahalikā va : pr[e]tapariṣado va :
- 2 [p]r[e] .. pariṣadi va : piśāco va piśāci va : piśaca
- 3 putro vā : (p)i (○) + + [dh]itā va : piśācamahala[ko]
- 4 va piśāca[mah](a)likā va : pi[śāc](a)[pa]riṣa(d)[o] ..

¹ *rākṣasi vā rākṣasaputro vā rākṣasaduhitā vā rākṣasamahallako vā rākṣasamahallikā vā rākṣasapārṣado vā rākṣasapārṣadī vā, preto vā pretī vā pretaputro vā pretaduhitā vā pretamahallako vā pretamahallikā vā pretapārṣado vā pretapārṣadī vā, piśāco vā piśāci vā piśācaputro vā piśācaduhitā vā piśācamahallako vā piśācamahallikā vā piśācapārṣado vā piśācapārṣadī vā.*

Fragm. e: MhMVR(T) 12.2–6¹, MhMVR(O) 226.9–15

V

- 1 va r-apasmāraḥ ma[h](a)[l]. + + + + + + + +
- 2 do va : r-apasmārapāri .. + + + + + + + +

- 3 s[t]āraki va : [o]stāra .. + + + + + + + + + +
 4 va : ostāra[k](a)maha .. + + + + + + + + + +

R

- 1 [li]kā va : ostāra[k](a) + + + + + + + + + +
 2 [ṣa]dī va : o upasaṃ[kr]. + + + + + + + + + +
 3 gavemi : na so [l]abhi .. + + + + + + + + + +
 4 naṃ va : na so la[bh]i .. + + + + + + + + + +

¹ *vā apasmāramahallako vā apasmāramahallikā vā apasmārapārṣado vā apasmārapārṣadī vā, ostārako vā ostārakī vā ostāraputro vā ostāraduhitā vā ostārakamahallako vā ostārakamahallikā vā ostārapārṣado vā ostārapārṣadī vā, upasaṃkramiṣyaty upasthāsyaty avatārārthī avatāragaveṣī avatāraṃ na lapsyate. [MhMVR(O) 226.13–15: upasaṃkramiṣyaty upasthāsyaty avatārārthī avatāragaveṣī | utthāya saṃkramiṣyaty upasthāsyaty avatārārthī avatāragaveṣī avatāraṃ na lapsyate] na devo devasamīṭīye sthānaṃ.*

Fragm. f: MhMVR(T) 14.17–15.3¹, MhMVR(O) 228.6–13

V

- 1 + + + + .[y]. .. + + + sarvatra : svasti no
 2 bhavatu : o mā c=[ai](ṣā pāpa)m=āgamet* : sarve
 3 divasa<<h>> kalyāṇa[h] (sarve na)kṣatra bhadrakā
 4 + + + + + [r](v)[e] `rhanta nirā[sra]va

R

- 1 + + + + .[t]. [vāk]. + (s)[v](a)[s]t[i]h r-astu : sama
 2 ntataḥ kṣe[mava]rma .. + + [yā] mahāmāyu[ryā]
 3 [v]i[d](y)ā[r]jā[jā]ya : [t](athāgata)[b]hāṣṭāya : rakṣāṃ karo
 4 + + + + + .. + + + haṃ paripāṇaṃ [śā]

¹ *svasti rātrau svasti divā svasti madhyamḍine sthite, sarvatra svasti vo bhotu mā caiṣā pāpam āgamet. [MhMVR(O) 228.8 hat zwei zusätzliche Pādas] sarve divasaḥ kalyāṇāḥ sarve nakṣatrā bhadrakāḥ, sarvabuddhā maharddhikāḥ sarve `rhanto nirāśravāḥ, [MhMVR(O) 228.10: sarve mahārdhikā buddhāḥ] anena satyavākena svastir bhotu samantataḥ. Anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā tathāgatabhāṣitayā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ kuru guptim paritrāṇaṃ parigrahaṃ paripāṇaṃ śāntim.*

Fragm. g: MhMVR(T) 15.3–7¹, MhMVR(O) 228.13–17

V

- 1 + + + + .. naṃ [daṃḍaparihā] + + + +
 2 + + + o mi : viṣanāśanaṃ simāba[ndh](aṃ)
 3 + + .. bandhanaṃ jīvatu : varṣaśataṃ .. +

4 + + + + śatam* ye r-ānan[da y]akṣa ma + +

R

1 + + + .. prati[v](a)samnti : ye sumer[au] pa +
 2 + + + ○ ye c=ānyeṣu parvateṣū : ye a[t](a)
 3 + + + ○ mahā[ṭa]vyāy[o] : na[d]i[ṣ](u) [y]e .. +
 4 + + + + ye kuṃnadiṣu ye + + + + +

¹ *svastyayanam daṇḍaparihāram śastraparihāram viśadūṣaṇam viśanāśanam sīmābandham dharaṇī-bandhañ ca kuru, jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradāśataṃ. Ye cĀnanda [MhMVR(O) 228.16: ye Ānanda] yakṣā mahāyakṣāḥ samudrakūle prativasanti. ye ca sumerau parvatarāje, ye cānyeṣu parvatarājeṣu, aṭavīṣu mahāṭavīṣu nadiṣu mahānadiṣu [MhMVR(O) 228.17: om.] kuṃjeṣu.*

Fragm. h: MhMVR(T) 24.13-17¹, MhMVR(O) 235.9-12

V

2 + + + + + + + + (nā)[m](āni ye da)śa di[śo]
 3 + + + (○) + + + + + n[t]i : [yā]m=āna[n]da
 4 + + + + + + .. hāya[k]ṣ(asen)āpatayaḥ

R

1 + + + + + + + + [d]iśam rakṣamnti paripālaya
 2 + + + (○) + + + (su)[n]etro : purṇa ..ḥ ka[p]i[l](a)
 3 + + + + + + + + + + + + + +

¹ *ye daśadiśo rakṣanti paripālayanti. Pūrvāyām Ānanda diśāyām catvāro mahāyakṣasenāpatayaḥ prativasanti, ye pūrvām diśam rakṣanti paripālayanti. tad yathā. Dirghaḥ Sunetraḥ Pūrṇakaḥ Kapilaś ceti.*

Fragm. i: MhMVR(T) 34.14-19¹, MhMVR(O) 242.31-243.4

V

1 + + + + + + + + .. mātro 'pi rakṣito :
 2 + + + (○) + + + + + [v]idyārājāya kṣe
 3 + + + + + + + + + [gu]ptiṃ paritrām pari
 4 + + + + + + + + + [styaya]nam daṇḍapa

R

1 + + + + + + + + .. nam sīmābandham dha
 2 + + + + + + + + + śatam paśyatu śara
 3 + + + (○) + + + + + [ll] hare khure : kha[ma]
 4 + + + + + + + + + [ṇ](ḍ)itike : hulu hu

¹ rakṣito jāyamāno rakṣito jāto 'pi rakṣitaḥ. sūpy anayā Mahāmāyūryā vidyārājñyā Svāter bhikṣor mama sarvasatvānāṃ ca rakṣāṃ karotu, guptiṃ paritrānaṃ parigrahaṃ paripālanāṃ śāntiṃ svastyayanāṃ daṇḍa-parihāraṃ śastraparihāraṃ viśadūṣaṇaṃ viśanāśanaṃ simābandhaṃ dharaṇibandhaṃ ca karotu. jīvatu varṣa-śataṃ paśyatu śaradāśataṃ. tad yathā. Hare khare khure, male mile mūle, madenti, matte maṇḍitike. hulu.

Fragm. k: MhMVR(T) 42.11–18?¹, MhMVR(O) 248.30–249.8

V

- 1 + + + .. dhūta : [bha] + .[v](a)st[i] [d](ad)ru[k].
- 2 + + + .. kuṣṭhakaṇḍa : [p](iṅ)[d](ak). vaisarppa : lo
- 3 + + + + ṅ[g]ātaḥ svasti : kṣemavarmasya sa[rv].
- 4 + + + + [rā]triṃ svasti divā (sva)[st](i) : [s]. ..

R

- 1 + + + [ne sthite :] .. [s]t[i] sa(r)[vve] .. [hor](ā)[t]r. +
- 2 + + + (o) [bruvan]tu [me] : namo '(st)u (b)ud[dh]āya :
- 3 + + + .. [dhā] .. [: na] + + + [ktāy]a : namo
- 4 + + + '[stu] + + + .. .o + ..

¹ °durlamghitāvadhūtabhayāt. svasti dadrukaṇḍūkiṭimakuṣṭhagaṇḍakapitakavaisarpalohaliṅgaśoṣa-uttrāsabhayāt [MhMVR(O) 248.31–249.1: °kuṣṭhakaṇḍūpiṭakapāmāvai °uttrāsabhayātāḥ]. svasti mama sarvasatvānāṃ ca svāhā. svasti sarvarogebhyaḥ [MhMVR(O) 249.1–2: svasti sarvabhayebhyaḥ | svasti sarvaviṣebhyaḥ sarvopadravebhyaḥ].

rātrau svasti divā svasti madhyamdine sthite,
svasti sarvam ahorātraṃ sarvabuddhā diśantu vaḥ [MhMVR(O) 249.4: me].
namo 'stu buddhāya namo 'stu bodhaye,
namo 'stu muktāya namo 'stu muktaye.
namo 'stu śāntāya namo 'stu śāntaye,
namo vimuktāya namo vimuktaye.

Fragm. l: MhMVR(T) 50.7–13¹, MhMVR(O) 254.18–23

V

- 1 śanāśana(ṃ) ku(r)v(a)ntu [:] s[i] .. . [ndhaṃ] .. . [ṅ].
- 2 bandhaṃ jī o vatu [varṣaśata](ṃ) [paś]y(a) .. . [ra]dāṃ
- 3 śataṃ* : pāpa[m=a]bha .. yantu : [kalyāṇeṣu]
- 4 dṛśyantu : kal[yā]naṃ mā nā[śa]yaṃtu : [a]rtheṣu

R

- 1 dṛśyaṃtu r-anarthaṃ praśamāvantu : {svas}(t)i kṣema
- 2 varmasya : o nityāṃ rātriṃ [sva]sti div[ā] svasti
- 3 [s]vasti madhyantine s[th]ite svasti sarve ahorā
- 4 traṃ [sa]rv[vab](u) .. + .. n[t](u) : k[ṣ]emavarma[m]* : || ..

¹ *viṣanāśanaṃ sīmābandhaṃ dharaṇibandhaṃ ca kurvantu, jīvatu varṣaśataṃ paśyatu śaradaśataṃ. sarvapāpāny apanayantu, kalyāṇeṣu dr̥śyantām* [MhMVR(O) 254.20: *saṃdr̥śyantu*] *akalyāṇaṃ nāśayantu* [MhMVR(O) 254.20: *prativādhayantu*], *artheṣu dr̥śyantām* [MhMVR(O) 254.20f.: *saṃdr̥śyantu*] *anarthaṃ prativādhayantu. Svāter bhikṣor* [MhMVR(O) 254.21: om. *Svāter bhikṣor*] *mama sarvasatvānāṃ ca. rātrau svasti divā svasti svasti madhyāṃdine sthite, svasti sarvaṃ ahorātraṃ sarvabuddhā diśantu vaḥ* [MhMVR(O) 254.23: *naḥ*].

Fragm. m: MhMVR(T) 53.5–7?¹, MhMVR(O) 256.16–19

V

2 + + + (o) + + + + + + [ma]hārṣiḥ
3 + + + + + + (ma)[h](ā)ṛṣiḥ bhṛgur=nā
4 + + + + + + .[o] nāmaḥ mahā[ṛ]

R

1 + + + + + (ma)[hā]ṛṣiḥ aṅgirā
2 + + + + + + . . . si nāma[h] ma
3 + + + (o) + + + + . . . [ṛṣ]i[h] . . . e

¹ *Vṛddhakāśyapo nāma maharṣiḥ, Bhṛgur nāma maharṣiḥ, Bhṛṅgirasō nāma maharṣiḥ, Aṅgirasō nāma maharṣiḥ, Bhṛṅgī nāma maharṣiḥ, Baṭṭo nāma maharṣiḥ* [MhMVR(O) 256.18: om. *Baṭṭo nāma maharṣiḥ*], *Bhāgīrathō nāma maharṣiḥ, Aṅgīrajo nāma maharṣiḥ, Ātreyo nāma maharṣiḥ.*

Fragm. n: MhMVR(T) 27.26¹, MhMVR(O) 237.3–8

V

1 pha[li] + + ///
2 tālipu + ///
3 [k](ṣ)ā mahā[y](a) ///

R

1 + + ///
2 vaiśrama o ///
3 ayaṃ [y]. + ///
4 muṃ[c](a) + + ///

¹ *Triphālī* [MhMVR(O) 237.3: *Triphālī*] *ca Trikhaṅthakah Dīrghaśaktiś ca Mātaliḥ. Ete yakṣāḥ mahā-yakṣāḥ senāyāḥ parināyakā rddhimanto dyutimanto varṇavanto yaśasvinaḥ Vaiśravaṇasya* [MhMVR(O) 237.8 *Vaiśramaṇasya*] *mahārājasya dharmabhrātaraḥ, yeṣāṃ Vaiśravaṇo mahārājā āroçayati, ayaṃ me yakṣo vihe-ṭhayaty ayaṃ me na muñcati* [MhMVR(O) 237.9: om. *yeṣāṃ ... muñcati*]; Identifizierung: K. WILLE.

Fragm. o: MhMVR(T) 8.2–9¹, MhMVR(O) 223.12–20

V

- 1 + + + + + + + .. [vicaraṃdo] pramā
 2 + + + (O) + + + + + .. [taviva]ra[m=a]nu
 3 + + + + + + + + + [ty](a)mi[t](r)e [him] ..

R

- 2 + + + + + + + + + (mana)si kar[oti] ..
 2 + + + + + + + + + .. [dam]ba[l]e [l]e [l]e
 3 + + + (O) + + + + + [l]. . . .

¹ *praludito 'nūvicaran pramādavaśād anyataram parvatavivaram anupraviṣṭaḥ. sa tatra dīrgharātram pratyarthikāḥ pratyamitrair hiṃsakair avatāraprekṣibhir avatāragaveṣibhir mayūrapāśair baddhaḥ. so 'mitra-madhyagataḥ smṛtiṃ pratilabdhaḥ, imām eva Mahāmāyūrividyaṛājñīm manasyakārṣit. Namo buddhāya namo dharmāya namaḥ saṃghāya, namo bhagavatyaḥ Mahāmāyūryai vidyārājñyai. tad yathā. hu hu hu hu hu hu, hulu hulu hulu, nāga le le le, dumba le le le, nāga le le le, huya huya, vija vija, thusu thusu, gulu gulu [MhMVR(O) 223.19f.: hu hu hu hu hu hu || 6 || nāga le le le | dumba le le le | na le le le | huya 3 | vija 2 thusu 2 gulu 2]; vgl. auch SI P/30 fol. 25 b 4–26 a 1 [ed. MhMVR(O) 209]; Identifizierung: K. WILLE.*

SHT I 106

K 67

h

Das bisher vermißte Fragment (Abschrift von E. LÜDERS in PrMoSū I unter BL h) ist unter SHT IX 2368 wieder aufgefunden worden.

SHT IV 162

K 446

Mit den Fragmenten hat sich jetzt auch Noriaki HOSODA befaßt: „Zōagongyō Dōbon no Sansukuritto danpen – SHT (IV) Kat.-Nr. 162 ni-tsuite –“ [*Sanskrit Fragments from the *Mārgavarga* of the *Saṃyuktāgama* – On SHT (IV) Kat.-Nr. 162 –], *Indotetsugaku Bukkyogaku* 16 (2001), pp. 29–42.

b R 8/9

Lies: (pra)jñāpāripūraye.

(M. SCHMIDT)

c 4 B 8

Lies und erg.: (dharmavica)[yo].

(M. SCHMIDT)

SHT II 163

K 450

a B 6

Lies und erg.: yāvad=ev=ā[rth]. (v)[ikh]yāpanarthaṃ.

(K. WILLE)

+++++ (rāja)kumāra[s]=.
 +
 9 +++++ .. bhakten=o[pa](nima)[nt](r)[i]taḥ [s](ārdha)[ṃ] + + +
 +++++ (kā)[l]aṃ .. + + +

¹ Lies: *saṃjayī*.

42

Das Fragment stammt aus dem **Śaṅkarakasūtra**; wahrscheinlich A = R, B = V, aber wegen der Formelhaftigkeit der Passage nicht ganz sicher; vgl. die DĀ-Hs. aus Gandhāra (dazu siehe oben zu SHT IV 33 Fragm. 23), Bl. 347r3–v9; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

B a (= V(?)a): /// (dṛṣṭadharmābhi)jñā sma [p](aramabodhim)=. ///

B b (= V(?)b): /// tārkī[k](ā) ///¹

A a (= R(?)a): /// (dṛṣṭadharmābhi)jñānā[m]=(apy)=. ///

A b (= R(?)b): /// (dṛṣṭadharmābhijñā)nāṃ pa[r](amabodhim)=. ///

¹ Entweder *ye tārikā mīmāṃsakās* oder *māṇava tārikā nāma pravrajitāḥ* zu ergänzen.

43–51

Die bisher vermißten Fragmente konnten wieder aufgefunden werden: Fragm. 43 unter SHT IX 2753 c (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 44 unter SHT IX 2753 a (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 45 unter SHT VI 1287 (Vorl.Nr. 1775/2), Fragm. 46 unter SHT IX 2753 d und b (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 47 unter SHT IX 2753 h (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 48 unter SHT IX 2753 g (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 49 unter SHT IX 2753 f (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 50 unter SHT IX 2753 e (Vorl.Nr. 1775), Fragm. 51 unter SHT IX 2753 i (Vorl.Nr. 1775). Neue Abschriften siehe unter SHT IX 2753.

(M. SCHMIDT, K. WILLE)

46

Dem Photo nach kleben hier drei Fragmente teilweise übereinander, von denen eins unbeschrieben ist. Fragm. 46a: A a /// + .. svaya .e ///, A b /// (dīr)[gh](a)rātra ///; B a /// (de)śayīṣyā[m]i ///, B b: /// + tti tena hi ///. Fragm. 46b: A a /// [m]. va .. ///, A b /// .. m=anya .. ///, A c /// .. tra .. ṃ .. ///; B a /// .. ta(t)[r]. ///, B b /// .. [v]. ///. Das Fragm. 46b ist zu einer unbekanntem Zeit abgelöst worden, wobei jedoch noch Reste auf Fragm. a haften geblieben sind. Dieses abgelöste Fragment befindet sich jetzt unter SHT IX 2753b: A a /// [m]. [v]. .. ///; A b /// .. m=anya .. ///; A d /// + .. ṃ .. ///; B a /// syāmi ta(t)[r](a) ///; B b /// .. i .. [v]. + ///; SHT IX 2753d enthält das Fragm. 46a, zusätzlich Reste vom abgelösten Fragm. 46b und ein unten längs angeklebtes, unbeschriebenes Fragment.

60

Das Fragment stammt aus dem **Bhārgavasūtra** (vgl. auch SHT IV 165 Fragm. 60, Anm. 15); nach B b /// [pa]riṣa[d]e ///, /// [pa]riṣa[d]=e /// oder /// [p](a)riṣa[d](y)=e

//) wäre B = V, A = R; Identifizierung: S. DIETZ.

B a (= V a)

Lies und erg.: (e)[v]a tvam; vgl. z.B. SHT IV 32 Fragm. 17 R3.

A b (= R b)

Lies und erg.: (dīrghasy=ā)[dhva]no 'tya(yāt); vgl. DN III 28 § 15 und z.B. SHT IV 165 Fragm. 3+4 R5.

SHT I 168

K 484

Wahrscheinlich zu derselben Handschrift gehört SHT I 169 (siehe FakSHT, p. 10, Anm. 30) und SHT IX 2066 (siehe dort, Anm. 1).

d4

Das Fragment (FakSHT Tafel CXX-CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Catuṣpa-riṣatsūtra** (vgl. CPS E.22-1.9); A = V, B = R; Hinweis auf CPS: FakSHT; genauere Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment d5 und wahrscheinlich o5 (FakSHT Tafel CXVIII-CXIX, Umschrift p. 38).

A a (= V a)

Lies und erg.: (u)[rubi](lvāyām); vgl. CPS E.22.

A b (= V b)

Erg.: (yath)[ā]bhūtam [p]r(ajānāti); vgl. CPS E.24.

A c (= V b)

Erg.: [k]ā(m)[ā](sravāc)=.; vgl. CPS E.24.

B a (= R a)

Erg.: (vijitasam)grāma p(araṇalopānigha); es ist nicht zu entscheiden, ob p(a) oder p[ū] zu lesen ist; vgl. CPS 1.7.

B c (= R b)

Erg.: (a)[th](a) bhaga(vāms)=.; vgl. CPS 1.9.

d5

Siehe oben zu Fragm. d4.

f2, 3

Die Fragmente (FakSHT Tafel CXXV, Umschrift p. 48) gehören zu dem Blatt CPS Hs. 111.1-2/112.7-8 (CPS 9.8-11.4); neue Abschrift siehe unten, CPS Hs. 111/112; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

f3

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXV, Umschrift p. 48) gehört zu dem Blatt CPS Hs. 111.1-3/112.6-8 (CPS 9.7-11.4); neue Abschrift siehe unten, CPS Hs. 111/112; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

k6

Siehe unten zu Fragment r4.

14

Das Fragment 14 (FakSHT Tafel CXXVII, Umschrift p. 49) gehört mit dem Fragment u3 und Saṅg Hss. 37–40 zu einem Blatt; A = R; B = V; Identifizierung: S. DIETZ; siehe unten zu Saṅg Hss. 37–40.

16

Das Fragment 16 (FakSHT Tafel CXX, Umschrift p. 40) gehört mit dem Fragment o1 (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) zu einem Blatt; siehe unten.

o1

Das Fragment (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Catuṣpa-riṣatsūtra** (vgl. CPS 2.2–12); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment 16 (FakSHT Tafel CXX, Umschrift p. 40); Identifizierung: K. WILLE; erneute Abschrift (Fragm. 16 hier kursiv):

V

2 /// + (kha)lu sa[m](ayena) ///; vgl. CPS 2.2.

3 /// .=(anyata)rāyā(h) + + ///; vgl. CPS 2.3¹.

4 /// + + + + + ///

5 /// (tripusabhal)[l](i)[k](au) o ///; vgl. CPS 2.4.

6 /// + + + (pi)n(da)pātaprati[pā](danahetor)=. ///; vgl. CPS 2.4.

7 /// + + + + + [bu]ddho bhagavā[n=]. + + + + + ///; vgl. CPS 2.6.

8 /// + + + (eka)[p](a)ryam[ke]n=ā(tināmayati) ///; vgl. CPS 2.6.

R

1 /// + + + (su)kh[ā]ya : a .. ///; vgl. CPS 2.6f.

2 /// + + + + tas=tathā[g](a) ///; vgl. CPS 2.7.²

3 /// .=(opaja)[g]m(a)tur=upetya ///; vgl. CPS 2.8f.

4 /// + + + + + + + + + ///

5 /// + + + + + + + + + ///

6 /// + samya[k]s(aṃbuddhaiḥ) ///; vgl. CPS 2.12.

7 /// (pratigr)[h](ī)to hi(tāya) ///; vgl. CPS 2.12.

¹ Zu *anyatara* statt *anyatama* vgl. SWTF s. v. *anyatama*.

² Dort allerdings: (yatredānīm devatā apy autsukyam āpadyante tasya (tathāgatasyārhatā)ḥ samyaksambuddhasya piṇḍapātapratiṇḍapā(dana)hetor; SBV I 123.2f.: yatredānīm (Hs.: °nīn) devatā api tasya bhagavata autsukyam āpadyante yaduta piṇḍapātapratiṇḍapādanahetoḥ.

o3

Das Fragment (FakSHT Tafel CXX–CXXI, Umschrift p. 41) stammt aus dem **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo V.7(1a)–9(1b)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ.

Ba (= Va)

Lies:ṛ + ///; fällt in die Lücke von Daśo V.7(1a).

Bb (= Vb)

Lies und erg.: (saṃpra)[s]āryate · u(pekṣā)? Vgl. Pāli in Daśo V.7(1a), Anm. 3.

6 /// (sakṛdāgāmi)[ph](a)lam=a(nāgāmiphalam³=agraphalam=a)[r](ha)[t](vam*) + +
+ + + + ///

R

3 /// + + + .=(u)[p](a)śam(ā)dh[i](ṣṭhānam* | catvāro dharma)[sk](an)dh(āḥ) + + +
///

4 /// + + + .. ○ (tvāraḥ | saṃkhyāy=ai)[k](ā)n=dharmān=pra(tisevate) ///

5 /// + (kata)māni ○ (catvāri | anabhi)[dh]y[ā] dharmapa[d](am)=. + + + ///

6 /// (sākṣīkartav)[y]āḥ sant[i] (smṛtyā santi cakṣuṣā san)[t]i + + + + + + ///

7 /// + + + + + [b](a)[l]ai(s)=. + + + + + + + + + + + + + + + + ///

¹ Fällt in die Lücke vor Saṅg IV.9(4).

² Vgl. Saṅg IV.9(3)-(4), Saṅg Hs. 43.3; DĀ(UH) Nr. 139 V 1; nach allen drei Handschriften ist der danach ergänzte Text zu kurz.

³ Die Lücke ist etwas zu klein für den ergänzten Text.

p5

Das Fragment (FakSHT Tafel CXVIII-CXIX, Umschrift p. 38) stammt aus dem **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo VII.8-10); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 54/55 und 56/57; Identifizierung: K. WILLE.

Ba (= Ve): /// ... (p)[t](a) .. ///

Bb (= Vf): /// [j]ñ(e)yāḥ sa[p](ta) ///; vgl. Daśo VII.9: *sapta dharmā abhijñeyāḥ | sapta nirdoṣavastūni*.

Bc (= Vg): /// + ///

Aa (= R): /// .. + [tr]. + ///

Ab (= Ra): /// sākṣīkarta ///; vgl. Daśo VII.10 [dazu DĀ(UH) Nr. 62 V 6]: *sapta dharmā (sākṣīkartavyāḥ)*.

Ac (= Rb): /// + [a]vi[ta] .. ///; vgl. Daśo VII.10: *(tathā avitathāḥ pūrvavat*)*.

p7

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXI, Umschrift p. 42) stammt aus dem **Catuṣpari-ṣatsūtra** (vgl. CPS 27d.5-e.6); zu demselben Blatt gehören die Fragmente CPS Hs. 125/126 und p 1 (FakSHT Tafel CXX-CXXI, Umschrift p. 41); Reihenfolge: p 1 + CPS Hs. 125/126 + p 7; Identifizierung: S. DIETZ; Va = V2, Vb = V3 (hier ungekürzter Text wie in CPS 26.8; s. auch FakSHT, p. 42, Anm. 140), Ra = R6, Rb = R7.

p8

Siehe unten zu Fragment r4.

p9

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXVIII, Umschrift p. 49) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.9(4)-19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören die Fragm. p3 und w3, siehe oben zu Fragm. p3.

Ba (= V4)

Vgl. Saṅg IV.9(4): *tayā khalu prahāṇārāmata(yā)*.

B b (= V 5)

Vgl. Saṅg IV.9(4): *pratismṛto 'yam*.

B c (= V 6)

Lies: (a)[r](ha)[t](vam*); vgl. Saṅg IV.10.a.

A a (= R 3)

Lies: (s)[k](an)[dh].; vgl. Saṅg IV.17.

A b (= R 4)

Vgl. Saṅg IV.18: (*saṃkhyā*)y=aikān=dharmān=pratiśev(a)t(e).

A c (= R 5)

Vgl. Saṅg IV.19: (*anabhidhyā*) dharmapadam.

r3+s3

Die Fragmente (FakSHT Tafel CXIX, Umschrift p. 39) stammen aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.3(1)–9(1)]; Fragm. s3 folgt unmittelbar auf Fragm. r3; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; erneute Abschrift (Fragm. s3 hier kursiv):

V

a /// [ṛ]ddh(i)p(ā)d[ah] (*vīr*)[y](a) + ///; vgl. Saṅg IV.3(1).¹

b /// [p]āpakair=*akuśal*[ai] ///; vgl. Saṅg IV.4(1).

c /// (*ceta*)[s](a) *ekotī*[bh]ā(v)[ā] ///; vgl. Saṅg IV.4(2).

R

a /// + + (j)[ñ](ā) + + + + ///; vgl. Saṅg IV.8(2): *vijñānam vijñā*°.

b /// (*samati*)[k](ra)mya n=āst(i) [k](i) ///; vgl. Saṅg IV.8(3).

c /// [s](a)matikramya naiva ///; vgl. Saṅg IV.8(4).

d /// .=itaretare[n](a) [c]ī + ///; vgl. Saṅg IV.9(1) und SWTF s. v. *itaretara*.

¹ Der Text hier im Fragment war wohl kürzer als der in Saṅg ergänzte. Denkbar wäre z. B.: (*vīr*)[y](*acitāmimāṃśāsamādhīprahāṇasamskāra*)*samanvāgata*.

r4

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXVII, Umschrift p. 48) stammt nicht, wie in FakSHT (p. 48, Anm. 168) vermutet wird, aus dem Mahāparinirvāṇasūtra (MPS 2.30–2.34) sondern aus dem **Daśottarasūtra** (vgl. Daśo V.10–VI.1(5); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehören Fragment k6 (Daśo I Hs. 39/40), p8 (Daśo I Hs. 49/50; V = R, R = V) und z5 [Id. in SHT VII (Erg.) 168]; neue Abschrift aller Fragmente [Daśo V.9(5)a–VI.3]: J.-U. HARTMANN und K. WILLE (Fragm. p8 hier kursiv, z5 fett und k6 fett und kursiv):

V¹

1 + + [t](am) sum(a)[n](a)² /// + + + + +

2 + [n]jasīkṛ(ta)m³ /// (t)isamv[e]d(i)[n](a u)⁴

3 (tpa)dyate [p](r)ā(m)[o] /// + ..[ṃ] paṃca[m](a)ṃ (vi)

4 (mu)k[t](yāyatanam*) /// + + + + +

5 + + + + + /// + + + + + .. ś. kṣ.ḥ ś[ī]⁵ + +

6 + + + + + /// .. vat* || [ṣ](aḍ dha)[rm]ā bahu[k](a)⁶ + +

7 + + + + + /// .. m=ayaṃ dharmā⁷ .. + + + + +
 8 + + + + + /// + [y](a) [av]i[v]ā⁸ + + + + +

R

1 + + + + + /// (d)[rū](peṣ)u⁹ .. + + + + +
 2 + + + + + /// [yā]ni tāni [śī]¹⁰ + + + + +
 3 + + + + + /// + tāni vi(jñ)ai(s=ta)[d]rūp[aiḥ]¹¹ + + +
 4 + + + + + /// .. + + + + + nīkī nai[rv](edhikī)¹²
 5 (ni)[r]y(āti) + + /// + + + + +
 6 (a)yaṃ [dh](ar)[m](aḥ)¹³ + /// + + dr̥ṣṭv[ā] (n=ai)
 7 (va) suman(ā) [bh](a)¹⁴ /// (v)[y](ā)n=mana[s]ā (dha)
 8 (rmām) [v]ij(ñ)āya n=[ai]¹⁵ ///.i .. + + +

¹ Zeilenanfang bzw. Zeilenende nicht eindeutig zu bestimmen. Entweder fehlen am Anfang oder Ende einer Zeile zwei bis drei Akṣaras. Denkbar ist auch, daß sowohl am Anfang als auch am Ende einer Zeile etwa ein Akṣara fehlt.

² Vgl. Daśo V.9(5a): (*sugr̥hītam*) *sumanasik(ṛtam)*.

³ Vgl. Daśo V.9(5b): (*sumanasikṛtam*).

⁴ Vgl. Daśo V.9(5c): (*dharmaprat)isaṃved(ina utpadyate prāmodyam)*.

⁵ Hier hat Daśo V.10 *āryaḥ* (Daśo Ia Hs. 41 V 1: *arya[h]*) *śilaskandhaḥ*; die Hs. liest jedoch: *a(ś)[ai](k)[s](a)[h]*; vgl. auch An Shigao's chinesische Übersetzung (T 13, I 235c2): *pu hsüeh chieh/buxue jie (aśaikṣah śilāh)*.

⁶ Vgl. Daśo V.10-VI.1: *pūrvavat* | śad dharmā ba(hu)karāḥ*.

⁷ Vgl. Daśo VI.1(1a-b): *sabrahmacār(iṅ)ām | ayam dharmāḥ*.

⁸ Vgl. Daśo VI.1(1b): *'vig(r)ahāyāvivādāya*.

⁹ Vgl. Daśo VI.1(4): *tadrūpeṣu*.

¹⁰ Vgl. Daśo VI.1(5): *yāni tāni śilā(ny)*.

¹¹ Vgl. Daśo VI.1(5): *agarhitāni vijñais tadrūpaiḥ*.

¹² Vgl. Daśo VI.1(6): *nairyānikī nairvedhikī niryāti*.

¹³ Vgl. Daśo VI.1(6).

¹⁴ Vgl. Daśo VI.2(1): *dr̥ṣṭvā (n)aiṣa sumanā bhavati*.

¹⁵ Vgl. Daśo VI.2(2-5): *spraṣṭavyān manasā dharmān vijñāya naiṣa*.

s3

Siehe oben zu Fragment r3.

t1

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXII-CXXIII, Umschrift p. 44) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [SaṅgE 16-20 (= p-t)]; A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 10/11.

Aa: /// .. [n](a)ndy=ā[n]ju ... ///; vgl. SaṅgE 16 (= p): (*pratiśrutyoṭthāyāsānād bhagavatpādau śirasā*); hier ist vor *utthāyā*^o noch *bhagavato bhāṣitam abhinandyānumodya* einzufügen; vgl. auch SWTF s. v. *abhinand*.

Ab: /// [put](ra)m=āman[t](ra)[y](a) ///; vgl. SaṅgE 17 (= q): (*śāriputraṃ āmantrayate*).

Ba: /// ṣ[ṅ](īṃ)bhāv[e]na [a] + ///; vgl. SaṅgE 19-20 (= s-t): (*śāriputras tūṣ)ṅ(īṃ)bhāv(e)na | atha bhaga(vāmś)*).

Bb: /// .. k[ṣ]iṇe[n](a p)[ā] .. ///; vgl. SaṅgE 20 (= t): (*dakṣiṇena pārśvena*).

u3

Das Fragment u3 (FakSHT Tafel CXXII-CXXIII, Umschrift p. 44) gehört mit dem Fragment 14 und Saṅg Hss. 37-40 zu einem Blatt; A = R; B = V; Identifizierung: S. DIETZ; siehe unten zu Saṅg Hss. 37-40.

u4

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXII-CXXIII, Umschrift p. 44) stammt aus dem **Arthavistarasūtra** (AvDh 6.4-16.0); A = R, B = V; es gehört zu dem Blatt AvDh Hs. 3.1-2/4.7-8; Identifizierung: S. DIETZ. Die beiden winzigen Fragmente (Fragm. u4 Ac und B a) gehören zu einem Stück, jedoch nicht unmittelbar zu Fragn. u4.

Bb (= V 1): /// + + (upak)[l](e)[śā](ḥ) ///; vgl. AvDh 6.4.

Bc (= V 2): /// (ātaptānu)yogā[y](a) ///; vgl. AvDh 6.6.

Aa (= R 7): /// + [p]r(a)[t](ik)[ū](lasamjñāyā) ///; vgl. AvDh 14.

Ab (= R 8): /// [dh](a)r[m]ā[h] pa(ripanthāḥ); vgl. AvDh 16.

u6

Das Fragment (FakSHT Tafel CXIX, Umschrift p. 39) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg VI.24.a bzw. VII.10); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 87.3/88.6 (zwischen Hs. 87/88 und dem Fragment hier fehlen 7 bzw. 8 Akṣaras).

Aa (= V 3): /// [y](a)ḥ p[u] ///; vgl. Saṅg. VI.24.a: *kṛṣṇābhijātīyaḥ pudgalaḥ akṛ(ṣṇam aśuklaṃ nirvāṇam abhijāyate)*.

Ba (= R 6): /// sa(m)j[ñ]i[n]. ///; vgl. Saṅg. VII.10: (*nānātvasamjñīnas tadyathā*).

v8

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIII, Umschrift p. 45) gehört zu dem Blatt CPS Hs. 111.5-7/112.2-4 (CPS 9.10-10.9); neue Abschrift siehe unten, CPS Hs. 111/112; Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

w2

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIII, Umschrift p. 45) stammt aus dem **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Fragment z3.

Aa (= Vy): /// + .[n]. [bh](i)[k]ṣū ///; vgl. PrMoSū 188.12f: *kalpante bhikṣūṇām*.

Ab (= Vz): /// [lp](i)kaṃ [s]. ///; vgl. PrMoSū 188.14: *kalpikaṃ svahastam*.

Ba (= R 1): /// .i[kṣ](u)m=e[v]. + ///; vgl. PrMoSū 188.15: *bhikṣum evaṃ*.

Bb (= R 2): /// + .. [p]. ..m ///; vgl. PrMoSū 188.16: *vayyāpatyaṃ*.

w3

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg IV.9(4)-19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören die Fragn. p3 und p9, siehe oben zu Fragn. p3.

- Ba (= V4): /// (°ārāmatā)[y](o)[g](a) ○ (m)=. + ///; vgl. Saṅg IV.9(4).
 Bb (= V5): /// + + + (sam)p[r]a ○ (jānaḥ) ///; vgl. Saṅg IV.9(4).
 Bc (= V6): /// + + + + + [ph](a)lam=a + + + + ///; vgl. Saṅg IV.10a.
 Aa (= R3): /// + + (u)[p](a)śam(ā)dh[i](ṣṭhānam*) + ///; vgl. Saṅg IV.16.
 Ab (= R4): /// + + + .. ○ + + + + + ///
 Ac (= R5): /// (kata)māni ○ + + + + + ///; vgl. Saṅg IV.19.

w6

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt sehr wahrscheinlich aus dem **Saṅgītisūtra** [Saṅg VIII.10(2)-(6)], da die entsprechenden Abschnitte 3 und 4 in Daśo VIII.9(2)-(6) anscheinend abgekürzt waren (vgl. Daśo I, p. 96, Anm. 4); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ.

- Ba (= Va): /// (adhimā)trāṇ(i) [s](uvarṇadurvarṇāni) ///; vgl. Saṅg VIII.10(2) und SWTF s. v. *adhimātra* (N).
 Bb (= Vb): /// (ārū)pasam[j](ṇ)ī + + + + + ///; vgl. Saṅg VIII.10(3).
 Aa (= Ra): /// + + ///.
 Ab (= Rb): /// (nīlanirbh)[ā]sāni [t](āni) ///; vgl. Saṅg VIII.10(5) und Hs. 1.4 in Daśo Ia; die Ergänzung [t](*adyathā*) ist auch möglich.
 Ac (= Rc): /// + + ///.

z3

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXIV, Umschrift p. 46) stammt aus dem **Prātimokṣa-sūtra** (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment w2.

- Aa (= Vy): /// + [n]=(ā)yu[ṣ](man) ///; vgl. PrMoSū 188.12: *vaden nāyuṣman*.
 Ab (= Vz): /// (va)yaṃ la(bdhvā) ///; vgl. PrMoSū 188.13f.
 Ba (= R1): /// + (dhāra)[y](ā)maḥ [s](a d)[ū] ///; vgl. PrMoSū 188.14f.
 Bb (= R2): /// (vaiyyāpatya)[k](a)ro [yo] ///; vgl. PrMoSū 188.16.

z5

Siehe oben zu Fragment r4.

CPS Hs. 111/112

Die beiden Fragmente von dem Blattfragment 111/112 wurden falsch zusammengesetzt, so daß der handschriftliche Befund in dem revidierten Text (CPS, p. 443) zu korrigieren ist (J.-U. HARTMANN). Es folgt eine neue Abschrift von Hs. 111/112 (= CPS 9.7-11.4) unter Einbeziehung der dazugehörigen Fragmente (hier kursiv) f2, f3 und v8; Blattende bzw. Blattanfang ist nicht genau zu bestimmen, nach dem Blatt Daśo I Hs. 78/79 sind es etwa 9-10 Akṣaras bis zum Schnürloch:

V

- 1 + + + + + + + + + + (f3:) + (ā)[r](o)caya(ṇti) + /// (f2:) + [j]ṇ[ān](a)[d](arśa-
naṃ) [p]r(avartate) + + + +
 2 + + + + + + + + + + (f3:) .. *etad=abha*⟨*vam*⟩ *ma(hatī)* /// (f2:) (*i*)*maṃ*
dharmā(vinayaṃ) n=āśrauṣīt=sacet=sa ..
 3 + + + .. + + + + + + + + (f3:) *imaṃ dharmāṃ*¹ + + + /// (abha)vad=yanv=ahaṃ

pañca(kā)

- 4 (nām bhi)[kṣ](ū)ṇām prathama (○) /// + + + + + • atha [bh](a)
 5 (ga)[v](a)[t](a) [e]tad=abhavat* [○] /// (v8:) (*atīkrām*)*tamānu[ṣ](eṇa pañcakā bhi)*
 6 (kṣa)vo bārāṇasyām [v]i[h]aranti ṛṣivada[n](e) /// (v8:) + (ni)[ga]mas=te[n](a)
 caryām prakrāntaḥ | tena)
 7 (kha)[l](u sama)[y](e)na upaga [ā]jīvikas=ta .. /// (v8:) + + (*punar*)=e(vam āha |
 viprasannāni)
 8 (te āyu)[ṣm](am) gautama i(ndriy)āṇi pari .. ///

R

- 1 (bhagavām)[s]=t(a)sy[ā](m) v[e]lā[y](ām gā)[th]ā babhā[ṣ](e) ///
 2 + + + (dha)r[m]air=api n=opal[i]ptaḥ sarvaṃja /// (v8:) + + + [p]r(*avaktā* adhigamya
 bodhim |)
 3 (ta)[th]āgato devamanu[ṣya]śāstā sarvajña(h) sa[rv](a) /// (v8:) (a)[h](a)m mārā-
 bhi(*bhūr* jinaḥ | jina i)
 4 (ty=āyu)[ṣ](ma)m gautama vada[si ○] /// (v8:) + .. n[v]=āyu[ṣ](ma)[m]² (gautama
 gami)
 5 (ṣyasi |) [b]ārāṇasīm ga .. (○) /// + (vidit)[v](ā) [l](o)kaparya[y](am)³
 6 + + (ni)rv(r)[t](a)⁴ + + + + + + (f3:) (vi)[ṣ](a)ktikām* [sy](ā)⁵ + /// (ja)napadeṣu
 cary[ā]m ca[r](a)
 7 + + + + + + + + + + + (f3:) + (*sama*)yena pañca[k](ā) /// (f2:) + + (*pañca*)kā
 bh[ikṣ](avo bhaga)vantaḥ durata eva .. +
 8 + + + + + + + + + + + (f3:) + + + (a)yam sa /// (f2:) (*bahulājī*)[v](a)[h]
 p](ra)[h]ā(ṇav)i(bhrāntaḥ) + + + + + +

¹ CPS 9.8: *dharmavinayam=ity=.*

² SBV I 132.20: *tvam āyuṣman* (Lesung der Hs. nach einem Photo jedoch *nv āyuṣmam*).

³ SBV I 132.23: *lokaparyāyam* (Lesung der Hs. nach einem Photo jedoch **paryayam*).

⁴ SBV I 132.24: *ājñānirvṛtabuddhās te tīrṇā lokaviṣaktikām.*

⁵ SBV I 132.25: *sādhv* (Hs. jedoch *syād*).

CPS Hs. 125/126

Siehe oben zu Fragment p1 und p7.

Daśo I Hs. 49/50

Siehe oben zu Fragment r4.

Daśo I Hs. 54/55 und 56/57

Siehe oben zu Fragment p5.

Saṅg Hs. 10/11

Siehe oben zu Fragment t1.

Saṅg Hss. 37-40

Das Fragment 14 (hier kursiv) gehört mit dem Fragment u3 (hier fett), Saṅg Hss. 37/38 und 39/40 (hier fett und kursiv) zu einem Blatt (vgl. Saṅg III.35(3b)-IV.3), die genaue

⁶ Hs. 38.6 ist in Saṅg IV.2(2) einzuordnen und nicht in Saṅg IV.2(3). Andererseits scheint der Text in R6 und R7 abgekürzt gewesen zu sein, da sowohl die Anzahl der Akṣaras zwischen Hs. 38.6 und (R7) u3 (= 50 Akṣaras) und in R7 zwischen u3 und Hs. 38.7 (= 27 Akṣaras) zu groß ist.

Saṅg Hs. 87/88

Siehe oben zu Fragment u6.

SHT I 169

K 485

Wahrscheinlich zu derselben Handschrift gehört SHT I 168 (siehe FakSHT, p. 10, Anm. 32).

SHT I 177

K 528

g2

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXXVIII-CXXXIX, Umschrift p. 51) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 6.3-7.3); B = V, A = R; das voraufgehende Blatt ist CPS Hs. 127/128; das Fragment hier hat allerdings acht statt sieben Zeilen; Identifizierung und neue Bearbeitung S. DIETZ.

B5 (= V4): /// [k](a)[vāt]ā[t](a) .. ///; vgl. CPS 6.3: (*daṃśamaśakavātātapasarīsrapa-saṃsparśāḥ*).

B6 (= V5): /// [bh](a)gavataḥ k. ///; vgl. CPS 6.4: *bhaga(va)taḥ (kāyena)*.

B7 (= V6): /// (i)dam=avo ///; vgl. CPS 6.4: (*idam avocat l*).

B8 (= V7): /// + [ve]lā[y](ā)[ṃ] ///; vgl. CPS 6.6.

A1 (= R2): /// + .i ima[m=e] ///; das in FakSHT wiedergegebene Akṣara *tha* klebt auf einem Papierstreifen und gehört aller Wahrscheinlichkeit nach nicht an diese Stelle; vgl. CPS 7.2: (*ekaparyamkenātināmayati idam evaṃ dvādaśāṅgaṃ pratīyasamutpādam*).

A2 (= R3): /// + ya[d]=ut=āvi .. ///; vgl. CPS 7.3: (*yad utāvidyāpratyayāḥ*).

A3 (= R4): /// [y](a)ḥ (spa)[r](śaḥ) ///; vgl. CPS 7.3: (*śaḍāyatanapratyayaḥ sparśāḥ*).

A4 (= R5): /// [m](a)[r](a)[ṇ](a)ṃ [ś]o + ///; vgl. CPS 7.3: (*jarāmarāṇaśokaparideva-duḥkhadaurmanasyopāyāsāḥ*); siehe auch SWTF s. v. *jarāmarāṇa*.

k6

Das Fragment (FakSHT Tafel CXXXIX, Umschrift p. 52) stammt aus dem **Prātimokṣasūtra** (vgl. PrMoSū Aniy.1-Schluß); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ.

Ba (= V3): /// + + + + + [m]. + + + + + ///.

Bb (= V4): /// (ni) o ṣ(a)dyā(ṃ) bhikṣuḥ pra(tijānamānas)=. ///; vgl. PrMoSū 181.7f.

Bc (= V5): /// (saṃghāva)[ś]e[ṣ]e[ṇa] (vā) [p]ā(tayantikena) ///; vgl. PrMoSū 181.9f.

Aa (= R3): /// (bhik)[ś]u(ḥ) [k](ā)[r](a)[y](i)[t](a)[v]y(aḥ) + + ///; vgl. PrMoSū 183.3.

Ab (= R4): /// o .. =āham=ā[y](uṣmataḥ) ///; vgl. PrMoSū 183.5f.: *tatrāham āyuṣmataḥ*.

Ac (= R5): /// + + + + ..m̄ .[i] + + + ///

m5

Das Fragment (FakSHT Tafel CXL-CXLII, Umschrift p. 54) stammt aus dem **Daśottarasūtra** [vgl. Daśo VI.7(3b)-(5b)]; A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ.

Aa (= Va): /// [c](e)[t](a)[ḥs](amādhāv)=. ///; vgl. Daśo VI.7(3b).

Ab (= Vb): /// (ce)taḥ[s](amādhīḥ) ///; vgl. Daśo VI.7(3c).

Ac (= Vc): /// (ti)ṣ[tha]ti + + ///; vgl. Daśo VI.7(4a).

Ba (= Ra): /// + + ya + + ///; vgl. Daśo VI.7(5a).

Bb (= Rb): /// (m=ai)[v](aṃ) [v]oca + ///; vgl. Daśo VI.7(5b).

Bc (= Rc): /// (vi)[j](ñ)ā[nā]ṃ ci(ttam) ///; vgl. Daśo VI.7(5b).

m7

Das Fragment (FakSHT Tafel CXL-CXLII, Umschrift p. 54) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg VI.24a-VII.2); A = R, B = V; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 85.4-7/86.1-3, und zwar rechts von dem Fragm.; Identifizierung: S. DIETZ.

Ba (= V4): /// + (krṣ)[ṇ](ām) [dh](ar)[m](ān)=. + + + + + + + ///; vgl. Saṅg VI.24a:
krṣṇābhijātīyaḥ pudgalaḥ krṣṇān dharmān.

Bb (= V5): /// + (śu)k(l)ābhi(jātīyaḥ pudgalaḥ krṣṇān)=. ///; vgl. Saṅg VI.24a.

Bc (= V6): /// (nirvā)[ṇa]m=a(bhijāyate) + + + + + ///; vgl. Saṅg VI.24a.

Bd (= V7): /// + + + .. + + + + + + + + + ///; vgl. Saṅg VI.24b.

Aa (= R1): /// + (sa)[pt](=āyuṣmanto) ///; vgl. Saṅg VII.1.

Ab (= R2): /// (samā)dhi[r=u](pekṣā) ///; vgl. Saṅg VII.1.

Ab (= R3): /// + (śra)ddhādhi(mukto) ///; vgl. Saṅg VII.2.

m11

Das Fragment (FakSHT Tafel CXLII, Umschrift p. 55) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg VII.13a-VIII.3); A = V, B = R; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 89.4-6/90.1-4, und zwar rechts von Fragm. e₂; Identifizierung: S. DIETZ.

Aa (= V4): /// (saptādhikaraṇa)śama[th](āḥ) + + + ///; vgl. Saṅg VII.13a.

Ab (= V5): /// + + + + (udd)[ā]nam* || [bo](dhyāṅgaṃ) ///; vgl. Saṅg VII.13b.

Ac (= V6): /// + + + (nirdoṣa)vastu[n]. + + ///; vgl. Saṅg VII.13b, die Lesung °ni ist hier jedoch nicht möglich.

Ba (= R1): /// + + + + + .y. .. [da] + + + ///.

Bb (= R2): /// (prati)[p](a)nnakaḥ .. + + ///; vgl. Saṅg VIII.2.

Bc (= R3): /// + + dānāni [ā](sadya) ///; vgl. Saṅg VIII.3.

Bd (= R4): /// + (dā)naṃ da[d](āti) + + ///; vgl. Saṅg VIII.3.

MAV Hs. 100/101

Das Fragment n3 konnte nun genauer bestimmt werden; A = R, B = V; Zeile Ba (= Va) ist zu lesen: ///=[ucy]. .. [||] .. r. .. /// (vgl. MAV 6c.2: *tasmād idam ucyate || vidhr̥tya*); Zeile Bb (=Vb): /// .. lu sāmpratajā + /// entspricht MAV 7a.1.

(Briefliche Mitteilung Juni 1999 von T. FUKITA)

SHT I, IV 180

K 537

Nach SHT I 180, Anm. 1, waren 7 Fragmente nur in Abschrift von E. LÜDERS erhalten. Nach SHT IV 180, p. 215, Anm. 3, waren die Originale der Fragmente 6, 7, 8, 9, 11 und 12 nach kriegsbedingter Auslagerung noch nicht wieder aufgefunden worden. Bis auf ein Fragment sind die vermißten Fragmente nun wieder da: Fragm. 6 = SHT IX 2063 e; Fragm. 7 = SHT IX 2063 f; Fragm. 8 = SHT IX 2624; Fragm. 11 = SHT IX 2063 c; Fragm. 12 = SHT IX 2063 a; Fragment aus dem Āṭanāṭikasūtra (ed. ĀṭanSū, p. 25) = SHT IX 2063 b. Das Fragm. d von SHT IX 2063 gehört wohl ebenfalls zu dieser Handschrift, ist aber nicht in der Beschreibung der Handschrift enthalten.

(K. WILLE)

6

Das Fragment stammt aus dem **Śaṃkarakasūtra**; A = R, B = V; vgl. die DĀ-Hs. aus Gandhāra (dazu siehe oben zu SHT IV 33 Fragm. 23), Bl. 346r6–v5; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; neue Bearbeitung siehe unter SHT IX 2063 e.

SHT I 248

Uv.CB

Bl. (71)

Ein weiteres Fragment dieses Blattes konnte aufgefunden werden. Dieses neue Fragment ist mit SHT I 229 zusammen verglast, jedoch nicht beschrieben worden. Auf einem Schild steht von unbekannter Hand: „Udānavarga, Cap. (māse mā sahasrāṇ.)“. Identifizierung: K. WILLE. Es folgt eine Abschrift beider Bruchstücke dieses Blattfragments (das neue Fragment hier kursiv):

V

- 1 /// [ṣo]ḍaś[īm*] . . . [m]ās[e] mās[e] kuśāgr. + ///
 2 /// ○ śīm* [20] māse māse saha[sr]e ///
 3 /// ○ śīm* 21 mā[se] mā(s)[e] + + ///
 4 /// + [m* 22 māse] māse saha(s)r(e) + ///

R

- 1 /// + [m](ā)s(e) . . [s](e) [s](a)h(a)sr(e)ṇa [yo] + + ///
 2 /// ○ mā[se] mā[s]e [saha] . . + + + ///
 3 /// ○ mā[se mā]se saha[sreṇa] . . ///
 4 /// 6 mā[se] (mās)e [sa]hasreṇa yo ya(j)[e] ///

SHT I 367

K 689

1 (FakSHT, p. 56) V4

Lies: /// . . . [s]ā [ba]le[na anupra] . . ///; vgl. SWTF s. v. *cāritra*: *sahasā balenānu-praskandya*.
 (S. DIETZ)

4 /// ++ .. e ++ .. ///; vgl. MAV(Re-ed) 6b.10: *kumā(rah. anavanatena)*.

5

Das Fragment (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 30) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇa-sūtra** (vgl. MPS 34.29-37) und gehört zu dem Blatt 215 (MPS Hs. 87/88); A = R, B = V (vgl. MSuSū, pp. X, 13, 15, Chart II).

6

Das Fragment (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 30) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇa-sūtra** (vgl. MPS 47.12-17) und gehört zu dem Blatt 238 (MPS Hs. 119.5-6/120.1-2); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE.

B 5 (= V 5): /// .. vikāṃ pra ///; vgl. MPS 47.12: *śivikāṃ pragṛhṇantu*.

B 6 (= V 6): /// .y. [madhy]en=[ā] ///; vgl. MPS 47.12: *madhyamadhyenānvāhiṇḍayitvā*.

A 1 (= R 1): /// {m=avoca} ///; vgl. MPS 47.14: *mallān idam avocat*.

A 2 (= R 2): /// [mallik]. ///; vgl. MPS 47.14: *mallikāś ca mallakumārikāś ca*.

SHT I 400

S 362

2

Das Fragment (FakSHT Tafel LXXXIII-LXXXIV, Umschrift p. 31) stammt aus dem **Prātimokṣasūtra** (PrMoSū Śai.A 12-B 26); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE.

A 1 (= V 1): /// [r]. n[iv]āsa; vgl. PrMoSū Śai.A 12: *cīvaraṃ nivāsaiṣyāma iti*.

A 2 (= V 2): /// n=ātya[va] ..; vgl. PrMoSū Śai.A 14: *nātyavakṛṣṭaṃ cīvaraṃ*

A 3 (= V 3): /// ti śi[kṣā]; erg.: *iti śikṣā karaṇīyā*.

A 4 (= V 4): /// + [an]ta; vgl. PrMoSū Śai.B 1 ff.: *antargṛhaṃ* oder *antargṛham*.

B 5 (= R 5): /// .. [rgrha]ṃ; vgl. PrMoSū Śai.B 22 f.: *antargṛham*.

B 6 (= R 6): /// na [v]ikṣi[pti]; vgl. PrMoSū Śai.B 25 f.: *na vikṣiptikākṛtā*.

B 7 (= R 7): /// āma [i]ti; vgl. PrMoSū Śai.B 26 f.: *niṣatsyāma* bzw. *pravekṣyāma iti śikṣa karaṇīyā*.

B 8 (= R 8): /// .i .. śi; vgl. vielleicht PrMoSū Śai.B 13 f.: *veṣṭitaśiraso*.

3

Das Fragment (FakSHT Tafel LXXXIII-LXXXIV, Umschrift p. 31) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 17.15-18.5) und gehört zu CPS Hs. 50/51; A = V, B = R; Identifizierung und neue Bearbeitung (der Text von CPS Hs. 50/51 wird hier kursiv wiedergegeben): S. DIETZ.

A 1 (= V 3; Hs. 50.3): /// .. [ti]prasrabhya ...

A 2 (= V 4; Hs. 50.4): /// sa bhikṣuḥ ...

A 3 (= V 5; Hs. 50.5): /// (gr)[ha]patim= ...

A 4 (= V 6; Hs. 50.6): /// (puna)r=(a)[p](i g)ṛham= ...

A 5 (= V 7; Hs. 50.7): /// (abhisami)[t](ā)[ni] (d)[u]ḥkham ...

A 6 (= V 8; Hs. 50.8): /// [ya]śe[na] ...

B 4 (= R 2; Hs. 51.2): /// (bha)[ga](vata){s}= ...

4, 5, 7–9

In FakSHT (p. 57) wurden die Fragmente 4, 5, 7–9 als zu einem Blatt gehörig bestimmt und zusammengesetzt. V5 setzt sich aus den Fragmenten 5 V5, 7 B5(?) und 8 A5 zusammen. Fragment 5 und 8 stoßen jedoch unmittelbar aneinander, wohingegen Fragment 7 erst danach folgt. (K. WILLE)

Fragm. 5+8+7 (Fragm. 8 kursiv, Fragn. 7 fett wiedergegeben):

V5

++++ (rāj)[ā] (ma)[h]ā[s]u[d](a)[r](śana)[s]=t[en=o](pa)jag[ā] .. +++++
 +++++ [imān](i de)[v](a) [c](at)[ur](aśīti s)tr(ī) ///; vgl. MPS 34.129 f.

R1

+++++ (p)r(a)[m]ukhāni [at]r(a) [dev](a)[ś=ch]a[m]d(a)[m] janaya +++++
 +++++ .ā + + .. (sr)[ā](ṇ)[i] (up)[o] ///; vgl. MPS 34.131 f.

Daśo Ia, Hs. 13/14

Zu dem Blatt gehört ebenfalls das Fragment SHT III 915. (J.-U. HARTMANN)

SHT I 374

K 751

Das Fragment ist neu bearbeitet und mit Faksimile wiedergegeben in: M.I. VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA in collaboration with S. KARASHIMA and N. KUDO: *The Kāśyapa-parivarta, Romanized Text and Facsimiles*, Tokyo 2002 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, V), pp. 63 ff. und Tafel 78.

SHT I 399

S 360

3

Das Fragment (FakSHT Tafel LI, Umschrift p. 29) stammt aus dem **Mahāvadānasūtra** (vgl. MAV 6b.1–10); B = V, A = R; es gehört zu demselben Blatt wie MAV Hs. 21/22; Identifizierung: S. DIETZ.

B (= V)

3 /// + + .. t. .. [m]. [r]. ///; vgl. MAV 6b.1: *bhavanti kumārasya*.

4 /// + [d]=yāvad=vighu + .. b(d)[o] ///; vgl. MAV 6b.1: *pūrvavad yāvad vighuṣṭaśābdo*.

5 /// [s](an)[em]jike sarvākā[ra] ///; vgl. MAV(Re-ed) 6b.3: *sanemike sarvākāraparipūrṇe*.

6 /// + + .. [lak](śa)[ṇam*] .. ///; vgl. MAV 6b.4: *mahāpuruṣalakṣaṇam 3*.

A (= R)

1 /// + + .. .y. [th]. [tul]. ///; vgl. MAV(Re-ed) 6b.6: *tadyathā tūlapicur*.

2 /// .[eṣ]u t(a)[d]y(a)thā [abhijā] ///; vgl. MAV und MAV(Re-ed) 6b.7: *pāṇipādeṣu tadyathābhijātasya*.

3 /// .y. [ma]hā[pu] + ///; vgl. MAV 6b.8: *mahāpuruṣasya mahāpuruṣalakṣaṇam*.

- B 5 (= R 3; Hs. 51.3): /// [t](a)s[y]ā [e]va ...
 B 6 (= R 4; Hs. 51.4): /// [pu]rā[ṇ]advitīyā ...
 B 7 (= R 5; Hs. 51.5): /// (pra)jñap[t]=ev=āsane ...
 B 8 (= R 6; Hs. 51.6): /// (purā)[ṇadv]itīyām ...

4

Das Fragment (FakSHT Tafel LXXXIII–LXXXIV, Umschrift p. 31) stammt aus dem **Mahāparinirvāṣūtra** (vgl. MPS 31.60–68) und gehört zu MPS Hs. 147/148; A = V, B = R; Identifizierung und neue Bearbeitung: S. DIETZ.

- A 1 (= V 2; Hs. 147.2): /// [sth](i)[t]o ma(147.3)[h]āpṛthivīm ...
 A 2 (= V 3; Hs. 147.3): /// (vad)āmi ma(147.4)hāp[r]thivīm ...
 A 3 (= V 4; Hs. 147.4): /// (mahāpṛthi)vīm bha(147.5)(danta) ...
 A 4 (= V 5; Hs. 147.5): /// (p)[ā]ṇinā (147.6) (mahāpṛ)[thi](v)[īm] ...
 A 5 (= V 6; Hs. 147.6): /// (bha)damta ..
 A 6 (= V 7; Hs. 147.7): /// (mahā)[pṛth]i[vī]
 B 3 (= R 2; Hs. 148.2): /// [v]. [ṇ]. +
 B 4 (= R 3; Hs. 148.3): /// jān[āti]
 B 5 (= R 4; Hs. 148.4): /// (pariha)[r](aṃ)to diśo
 B 6 (= R 5; Hs. 148.5): /// (lokadhā)tuḥ pū(148.6)r[ṇa]ḥ ...
 B 7 (= R 6; Hs. 148.6): /// d=dhetoḥ śrā(148.7)[vaka]pratyekabuddhānām ...
 B 8 (= R 7; Hs. 148.7): /// [lena] sa(148.8)(ma)[n](v)ā[ga]t[ā]s ...

SHT I 402

S 373

b R 3

Lies: sastrī[pu]ruṣadāra[k](a)[dā]rikāḥ.

(J. CHUNG)

SHT IV 412

S 462

33

Das Fragment Lü 35.2 (V 5/6 bzw. R 1/2) ist als SHT IX 2199a gefunden worden.

54

Das Fragment Lü 35.3 ist als SHT IX 2199b+c gefunden worden.

55 B 3

Lies: sap[ta v]ijñā .. ///; vgl. Daśo VII.7: *sapta vijñā(na)sthitayah.*

(S. DIETZ)

SHT IV 495

S 349

c R 5

Lies: agārād=anagārikāṃ.

(M. SCHMIDT)

d

In V3 endet der Text, dessen *uddāna*-Stichwort in der neugefundenen DĀ-Handschrift (siehe unten, Fragm. e) *śruta* lautet. Es folgt der Text mit dem *uddāna*-Stichwort *mahalla* (vgl. die neugefundene DĀ-Hs., Bl. 427 v 6 f.). Identifizierung: G. MELZER.

d V4

Lies: /// +y. [ta]ro; erg. *anyataro*. (J.-U. HARTMANN)

d R4

Lies: /// + [ru] bhāṣiṣye; erg. *manasikuru*. (J.-U. HARTMANN)

e

In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133–150] gibt es als Nr. 39 ein namenloses Sūtra, dessen *uddāna*-Stichwort *śruta* lautet. Auf Blatt 426 v 3 ff. finden sich die Entsprechungen zu dem Fragment hier; Identifizierung: G. MELZER.

SHT I 498

S 364

1

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 32) stammt aus dem **Mahāvādānasūtra** (vgl. MAV 5h–6a.11); es gehört zu demselben Blatt wie MAV Hs. 86/87 und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an; Identifizierung: S. DIETZ.

V1: + [ba] . . . ā [l]. sa[ga]taṃ [ku] + + + + ///

V2: r. . . [ku][o]y. ti || + + + + ///

V3: (dvā)[t](r)im[ś](a)dbhir=ma[hā](puru)ṣa(lakṣaṇair)=. ///; vgl. MAV 6a.1.

V4: . . . dhārmī[ko] dha[r](marājā) + + + + ///; vgl. MAV 6a.2.

R4: (sujā)ta sa[p](t)[ā](ṅapraṭiṣṭhitam)=. ///; vgl. MAV 6a.8.

R5: [sa]mayena m[edin](i) + + + + ///; vgl. MAV 6a.9.

R6: [samant](at)[o] yo(ja)[nam] ā(vabhāsate) ///; vgl. MAV 6a.10.

R7: [yathāntarāḥ] sarva(taś)=. + + + + ///; vgl. MAV 6a.11.

2

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 33) stammt aus dem **Mahāparinirvāṇasūtra** (vgl. MPS 47.12–20); es gehört zu demselben Blatt wie MPS Hs. 175.4–7/176.1–4); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE.

A a (= V4): /// + + (ś)[p](ai)[r]=dhū[p](air)=. ///; vgl. MPS 47.12: *puṣpair dhūpair*.

A b (= V5): /// [pūr]v(e)ṇa . . . ///; vgl. MPS 47.12: *pūrveṇa nagaradvāreṇa*.

A c (= V6): /// [n](a) śa[k]ṣya[th](a) ///; vgl. MPS 47.15: *na śakṣyatha*.

A d (= V7): /// + . . ma[l]l[i] ///; vgl. MPS 47.17: *abhiprāyaḥ | mallikāś ca*.

B a (= R1): /// + puṣ[p]air=dhū[pai] ///; vgl. MPS 47.17: *puṣpair dhūpair*.

B b (= R2): /// [ṇa nag](a) + ///; vgl. MPS 47.17: *pūrveṇa nagaradvāreṇa*.

B c (= R3): /// ś=[c](a) malla[k](u) ///; vgl. MPS 47.19: *mallikāś ca mallakumārikāś ca*.

Bd (= R4): /// + + kāyā[ṃ] ///; vgl. MPS 47.20: *śivikāyām*.

11

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 34) stammt sehr wahrscheinlich aus dem **Saṅgītisūtra** (vgl. Saṅg VI.11–18); A = V(?), B = R(?); Identifizierung: K. WILLE.

A1: /// sthānīyām dha[r]. ///; vgl. Saṅg VI.11, 12 und 13: (*saumanasyasthānīyān dharmān upa*)*v(i)carati*.

B7: /// hmacāri[ṇ]. ///; vgl. Saṅg VI.18: *śāstur anti(ke vijñānāñ ca sabrahmacāriṇām)*.

13

Das Fragment (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 35) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg V.22 bzw. VI.13); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 71.1/72.7 (zwischen dem Fragment hier und Hs. 71/72 fehlen etwa 8 Akṣaras).

A1 (= V1): // yī | [ū]rddhvasro[ta]ḥ pañca ś(u) ///; vgl. Saṅg V.22f.: (*anabhisamskāraparinirvāyī | ūrdhvasrotaḥ | pañca śuddhāvāsāḥ*).

A2 (= V2): /// + ā + [taṃ guṇaiś]=. + ///; fällt in die Lücke von Saṅg V 24.a.

B6 (= R6): /// + + + + + . . . + + ///

B7 (= R7): /// .. [n]. [rū] .. .y. pa[v](i)[cara](t)[i] ///; vgl. Saṅg VI.13: (*upekṣāsthānīyāni rūpāny upavicarati*); in Saṅg ist weiter ergänzt: (*śrotreṇa śabdān śrutvā upekṣāsthānīyān śabdān upavicarati | ghrā*)(72.7)*ṇena ga(ndhān jighritvopekṣāsthānīyān gandhān upavicarati)*; in unserem Fragment ist abgekürzt worden (etwa *śrotreṇa śabdām śrutvā ghrāṇena*), vgl. z.B. SHT IV 30 g V7: *śrotreṇa śabdām ghrāṇena gandhām* oder MN III 216f.

18

Die Seite B des Fragments (FakSHT Tafel XCIV, Umschrift p. 36) stammt aus dem **Mahāvādānasūtra** (Zeile Ba ist zu lesen: /// prā .[u] ///; [vgl. MAV 5f.1: *mahad u(dapānam prādurbhūtam)*]; Zeile Bb entspricht MAV 5f.2, Pāda c: (*te hr̥ṣṭās tuṣṭā muditā udagrāḥ*). (Briefliche Mitteilung Juni 1999 von T. FUKITA)

MAV Hs. 86/87

Zu demselben Blatt gehört das Fragment 1 (FakSHT Tafel XCIII–XCIV, Umschrift p. 32); siehe oben zu Fragment 1.

MPS Hs. 167/168

Zu demselben Blatt gehört SHT 6673, das in V1–2 bzw. R6–7 rechts an dieses anschließt; Identifizierung: J.-U. HARTMANN und K. WILLE; Wiedergabe der entsprechend ergänzten Zeilenenden (SHT 6673 hier kursiv):

V1: atha [putka]so ma[lla]mahā ///

V2: atha [p]u(tka)so [m]alla[ma] ///

R6: anupa[dh](i)śeṣ(e) nirvāṇa[dhā] ///

R7: sammu[kh](a)m=ud[g]ṛhi ///

SHT I 531

S 508

Zu einer neuen Bearbeitung des Fragments siehe Shin'ichirō HORI: „Gaṇḍavyūha-Fragmente der Turfan-Sammlung“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) [Shigeo Kamata Memorial Volume], pp. 115–124.

SHT I 533

Sg 412

d

Das Fragment SHT IX 2766 b gehört zu diesem Blatt und schließt unmittelbar in V 4 rechts an.

SHT VI (Erg.) 533

Sg 412

Bl. 106 V 4

Lies: punar=vādaḥ.

(M. SCHMIDT)

Bl. 106 R 2

Erg. und lies: (par)i[p]ū(rṇa)ḥ [ku]°.

(J. CHUNG)

Bl. 108 R 7

Erg. nach dem Chin.: (smṛti)[saṃ]bodh[y]aṅgaṃ.

(J. CHUNG)

SHT I 551

Sg 122

Zu derselben Handschrift gehören außer den bereits in SHT VII (Erg.) 551 aufgezählten Fragmenten auch noch SHT IX 2222, 2231+2233 und 2232.

SHT I 556

M 147

c

Das Fragment gehört ebenfalls dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 459b7–c 2 (aus dem 3. Abschnitt des Vinayanidāna: *p'i ni chung tsa p'in*); nach Yuyama, VinT, p. 8 (1.15–19.C.2.) heißt der Abschnitt „Kuśalādhyāya: Vinayanidāna“; V = R, R = V; Identifizierung: J. CHUNG.

R 2 (= V 2)

Erg.: (u)dake.

R 3 (= V 3)

Erg.: (a) o pi.

R 4 (= V 4)

Lies und erg.: (sa) o ktavo grhitā⟨ḥ⟩ tena tat=sarvaṃ cchorita⟨ṃ⟩ 1.

R 5 (= V 5)

Erg.: (paribhoktavya)m* ḥ.

R6 (= V6)

Lies am Anfang: avasiṣṭam.

Lies am Ende: °oddeśam pātro .. ///.

V1 (= R1)

Lies: satatasamitam.

V4 (= R4)

Erg.: (kalpikē) o ṣu.

V6 (= R6)

Erg.: (ā)ha bhadantā.

SHT IV 558

M 152

Bl. 257 R2

Lies: =adhiruhan=nilān.

(M. SCHMIDT)

SHT I 563

M 176

Das Fragment SHT IX 3004+3020 gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Es sind nur Reste von drei Zeilen erhalten (V1–3 bzw. R3–5). Reste der Zeilen V3–5 bzw. R1–3 befinden sich unter SHT VI 1454.

SHT I 590

Sg 652

Zu derselben Handschrift gehören die beiden Fragmente von SHT VI 1326, wobei das Fragment SHT VI 1326 Bl. 178 wahrscheinlich zu demselben Sūtra gehört wie die beiden Fragmente SHT I 590 [nach SHT VII (Erg.) stammen sie wahrscheinlich aus der Sarvāstivāda-Fassung des Ekottarikāgama]. Zu a V4 (ed. Daśo I Hs. 60.4) vgl. SHT VI 1326 Bl. 178 V3, 5, R1.

(M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT I 609

Sg 709

Zu demselben Blatt gehört SHT VI 1414 (A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT); Hinweis: K. WILLE; erneute Wiedergabe der beiden Fragmente (SHT VI 1414 ist hier kursiv wiedergegeben):

V

1 /// stambham niṣṛtya niṣaṇṇa(h) [pū] .. + + .. [bh](i)kṣu .. + + + + ///

2 /// o śṛtya niṣaṇṇa(h) pūrvāmmukho (bha)[g](a)vaṃtaṃ sa[m](p)ū(rask)r + + + ///

3 /// o vyavalokya pūrvam bhittim [ni](śṛtya) niṣa(m)ṇāḥ paścā[nm](u) + + ///

4 /// o + + + ti samādāpa[y](ati samu)tteja[ya]ti sampra .. + ///

5 /// + + + [yi]tvā ud[y]o(jayaty=atikrānto v)āsiṣṭhā rātryāḥ pra[th](a) ///

Bl. 30 R 6

Lies: tṛprakārāśaikṣa.

(J.-U. HARTMANN)

SHT I 629

Sg 1374

Nach D. SCHLINGLOFF gehört sehr wahrscheinlich auch das Fragment SHT IX 2352 (Munayastava) zu dieser Handschrift.

SHT I 638

T 10544 T 1344

d

Ein bisher unveröffentlichtes Faksimile der Vorderseite von Fragm. d [= Fragment 1 bei F. WELLER, *Die Fragmente der Jātakamālā in der Turfansammlung der Berliner Akademie*, Berlin 1955 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Institut für Orientforschung, Veröffentlichung 24)] findet sich nun in *Kunst an der Seidenstraße, Faszination Buddha*, [eine Ausstellung des Bucerius Kunst Forums, Hamburg, 17. August bis 12. Oktober 2003], hg. Heinz SPIELMANN, Hamburg 2003, Kat.-Nr. 90.

SHT I 649

Sg 1374

Das Blatt 363 stammt nicht aus einem Sūtra-Kommentar sondern aus einem Abhidharma-Werk, wahrscheinlich aus dem heute verlorenen **Caturāgamopadeśa** von Pārśva; vgl. Noritoshi ARAMAKI: „A Fragment of the *Caturāgamopadeśa* of Pārśva? – SHT I. 649 –“, *Early Buddhism and Abhidharma Thought, In Honor of Doctor Hajime Sakurabe on his Seventy-seventh Birthday*, Kyoto 2002, pp. 123–137.

SHT I 652

X 420

e 3

Das Fragment (FakSHT Tafel CII, Umschrift p. 36) stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (Saṅg IV.37–43); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu demselben Blatt wie Saṅg Hs. 61/62 (K. WILLE) und Fragment f4 [FakSHT, p. 36, vgl. SHT VIII (Erg.)]; neue Bearbeitung (der Text von Saṅg Hs. 61/62 wird hier kursiv wiedergegeben, Fragment f4 fett):

V

1 /// kh(a)v(i)p(ā)k(a)m* a .. ///
 2 /// (t)yām duḥkhavipākam* ///
 3 /// yogah dṛṣṭiyo ///
 4 /// + [g](a)ḥ avidyāyo ///
 5 /// + (dṛ)ṣṭyupād[ā]naṃ ///
 6 /// + .. [sa]tyābhin[i] ///
 7 /// [t](a)thā yo[g](a) ///

R

1 /// + t[i]sr(o)[t](o)[g](ā) ///
 2 /// + + [t]lipanno n(a) ///
 3 /// + .. prati[p]anno ///
 4 /// + + pudgalas=[t]ama ///
 5 /// + .āḥ asti pudga ///
 6 /// gam=anuyuktaḥ ///
 7 /// yogam=anuyu[kt](a) ///

R

- 1 /// + + + + + + + (bhaga)[v]ato 'ntikāt=prakrāntā[h] ///
 2 /// ○ + + + tibhātu .. [ś](ā)[r](i)putra bhik[ṣuṇā](m) dhārmikathām pr(ṣṭh)[i] ///
 3 /// ○ (ṣ)[ṇ](īṃ)bhāv(e)na | athā bhaga(vān=ā)[y]uṣmat[ā] śārip[u]¹ + + ///
 4 /// ○ ghāṭiṃ śīrasya=upadhāy(a da)[kṣ](i)[ṇe]na pā(r)ś[v]e[ṇa ś](a) + + + ///
 5 /// .=āyūṣmāṃ śāripuro bhikṣ[ūn]=(āma)[ndr]ayate + + + + + ///

¹ SaṅgE 19f. (= s-t) ergänzt: (adhivāsavyt āyūṣmān śāripuras tūṣ)ṇ(īṃ)bhāv(e)na | atha bhaga(vānś caturgunam uttarāsaṅgam prajñāpya).

SHT I 618

M 734

Zu den Zeilen a V3–5 siehe jetzt auch T. FUKITA: „Soreyue ima Ānanda yo – 'jīkie, Hōkie' no seppou saikō –“ (*Therefore Now Ānanda – A Reconsideration of the Preaching of Atta-saraṇa and Dhamma-saraṇa –), *Bukkyō gaku jōdogaku kenkyū, Kagawa Kōyū Hakushi koki kinen ronbunshū* (*Buddhology and Studies of Pure Land Buddhism, Festschrift for Prof. Kōyū Kagawa's 70th birthday), Kyoto 2001, vol. I, pp. 157–166.

a V3

Lies: /// (ta)[t](a) ekatyām.

(T. FUKITA)

a V5

Lies: /// dv[ai]dhāniśrayeṇa.

(T. FUKITA)

a R2

Erg. und lies: /// (virāga)[dha]rma[m ni]rodha(dha)rmaṃ.

(M. SCHMIDT)

a R3

Lies: viharta.

(T. FUKITA)

SHT I 621

Sg 746

Zu dem Blatt (V4/R1) gehört auch das kleine Fragment SHT IX 2256.

SHT IV 623

Y 906

Aus demselben Sūtra stammt SHT VII 1689. Nach S. HORI [s. Shin'ichirō HORI: „Notes on the Unidentified Sanskrit Fragments in the Ōtani Collection at Ryūkoku University Library“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* 6 (March 2003), p. 104 (129)] hat das Sūtra teilweise Entsprechungen in Fahsiens Fo shuo fa sheng ching (T 766, XVII 699b15–700c8). Ist demnach der Kolophon in SHT VII 1689h3 zu (dha)rma(kāya)sūtram zu ergänzen?

e4 (FakSHT Tafel CII, Umschrift p. 36)

Ab

Erg. und lies: (nā)marūpanirodha⟨h⟩ pū(r)vv(avat). (M. SCHMIDT)

Ac

Erg.: (upādāna)[n]irodhaḥ up[ā](dānanirodhāj)? (M. SCHMIDT)

h6

Das Fragment (FakSHT Tafel CIII, Umschrift p. 38) stammt aus dem **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 27c.10-13); A = V, B = R; Identifizierung, neue Bearbeitung und Bemerkungen: S. DIETZ; der Text des Fragments entspricht genau dem von DĀ(UH), Nr. 46 V4-R2; das Fragment gehört wohl zu dem CPS Hs. 151 vorausgehenden Blatt.

A7 (= V7): da [tv](aṃ) + ///; vgl. CPS 27c.10: (*niṣīda tvam*).

A8 (= V8): [va]ṃdi[t](vā) ///; vgl. CPS 27c.11: (*vanditvaikānte*).

B1 (= R1): [t]v[ā] e[k](ā) ///; vgl. CPS 27c.12: (*vanditvaikānte*).

B2 (= R2): nīṃ [k](a) + ///; vgl. CPS 27c.13: (*saṃrañjanīṃ vividhāṃ ka(thāṃ)*).

SHT I 661

S 748

1

Lies: ṛddhipāda · ⟨⟨pa⟩⟩(ñ)[c]e. (K. WILLE)

SHT II 661

S 748

c

Lies und erg.: (deśa)[yi]ṣye ādau; siehe SWTF s.v. *ādi*.

SHT VII (Erg.) 661

S 748

9

Lies: ppravarttayi[tā] :

SHT I 679

X 248

Zu demselben Blatt gehören SHT III 854b und SHT IX 2031. Neue Wiedergabe siehe oben unter SHT IX 2031.

SHT I 786

X 724

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3091.

SHT I 789

X 738

Das Fragment wurde als wahrscheinlich aus dem Mahāparinirvāṇasūtra stammend bestimmt. Nach SHT I 789, Anm. 5, ist die Zugehörigkeit zum MPS jedoch unklar. V 1-5 (Va-e) entspricht MPS 17.9-13, R 1-2 (Ra-b) entspricht MPS 17.15-17(?), R 3 (Rc) stammt nicht aus dem MPS, R 4-5 (Rd-e) entspricht MPS 32.5-6. Die letzten beiden Zeilen haben aber auch Entsprechungen u.a. in Avś I 227.6-8 (Subhadra) und II 197.6-8 (Saṃgīti), jeweils am Anfang des Textes. Wahrscheinlich begann in SHT I 789 R 3 (Rc) ebenfalls ein neuer Abschnitt. Der vorausgehende Text enthält Textreste aus der dritten bis sechsten Ursache für ein Erdbeben, im MPS werden jedoch acht Ursachen aufgeführt. Der Text stammt daher wohl eher nicht aus dem MPS. (K. WILLE)

SHT III 802

TM 546

Zu derselben Handschrift gehören die Fragmente von SHT IX 2015.

Bl. 129 V 7

Lies: [tr]aidhātukapra[m]ā[thī v]yasanamahau[gha]? (J. CHUNG)

Bl. 129 R 4

Lies: prsthānānandāpad°. (J. CHUNG)

SHT III 810

K 941

Alle Fragmente sind inzwischen von Eli FRANCO bearbeitet worden; die Edition ist im Druck. Siehe auch unten die Fortsetzung des Verzeichnisses der Textpublikationen.

SHT III 854

K 294/I

b

Zu demselben Blatt gehören SHT I 679 und SHT IX 2031. Neue Wiedergabe siehe oben unter SHT IX 2031.

SHT III 882

K 570

b Ab

Lies: /// .m. nipunaḥ p. ///; handschriftlich verbessert aus *nampunaḥ*; erg.: *sūkṣmo nipunaḥ paṇḍitavijñavedanīyaḥ?* (Vgl. z.B. CPS 8.2). (M. SCHMIDT)

SHT III 911

X 1074

Der größte Teil des bisher vermißten Fragments ist unter SHT IX 2527 wieder aufge-

funden worden.

SHT III 915

K 763

Das Fragment stammt aus demselben Blatt wie Daśo Ia, Hs. 13/14 (SHT I 367).

(J.-U. HARTMANN)

SHT III 925

S 924

Die in SHT VIII (Erg.) 925 angekündigte Neubearbeitung des Fragments ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Zwei Fragmente aus dem *Prakarāṇa*“, *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. M. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (*Indica et Tibetica*, 37), pp. 481-492.

A2 (= V2)

Erg. am Anfang: (ālaṃbanapratyaya)[t]āya.

Erg. am Ende: (t)r(īṇi).

A3 (= V3)

Erg. und lies am Anfang: (asaṃskṛ)[taṃ].

Erg. am Ende: pratyā(yaḥ).

A4 (= V4)

Erg.: (kāya)smṛtyupasthānam=evaṃ vedanā[sm]ṛtyu[p](asthāna).

A5 (= V5)

Erg. am Anfang: (dharmasmṛ)t(yu)pas[th]ānam*.

B1 (= R1)

Erg. und lies am Anfang: (yā)n=īmāni.

Erg. am Ende: e(śāṃ).

B2 (= R2)

Erg. am Anfang: (eka)sya.

B3 (= R3)

Erg. und lies am Anfang: (sanidarśana)m=(e)kam=āyatanam*.

B4 (= R4)

Erg. am Ende: e(vaṃ).

B5 (= R5)

Erg. am Anfang: (duḥkhasatya)m*.

Erg. am Ende: duḥkha(satyam).

SHT IV (Erg.) 932

S 498

Lies: a+b A3 mārgapṛati statt mārgapṛāpti.

(M. SCHMIDT)

zwischen Vz und R1 zuläßt. *paśya* in Vx ist wahrscheinlich zu „(°*anu*)*paśya*(*nā-smṛtyupasthānam*)“ zu ergänzen. Auf die Behandlung der vier *smṛtyupasthānāni* folgen dann die vier *samyakprahāṇāni* [in Vy ist . . *i* wahrscheinlich zu (*katamāni catvā*)[*r*](*i*) [*·*] *i*(*ha*) zu ergänzen]. Dieselbe Reihenfolge findet sich z.B. auch in SHT I 614 (vgl. auch Saṅg IV.1–2). D.h., die als Rückseite bestimmte Seite, die ebenfalls Reste der vier *smṛtyupasthānāni* enthält, ist die Vorderseite. Das Fragment kann also nicht aus dem MPS stammen. (K. WILLE)

SHT VII (Erg.) 1014

S 1438

Vers 1 a

Lies: *kāṃkṣed*.

(S. DIETZ)

SHT V 1028

M 126

Das Fragment wurde als aus dem Vinayavibhaṅga (Naiḥsargika-pātayantika-dharma 2) stammend bestimmt. Die chin. Entsprechung zu dem Fragment findet sich in T 1435, XXIII 32a5–20. Eine Entsprechung zu diesem Fragment findet sich jedoch nicht nur im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga (~ Vinayavibhaṅga), sondern ebenfalls im Poṣathavastu (T 1435, XXIII 158c29–159a6). Das Fragment kann aber ebenso gut auch aus einer Karmavācānā-Sammlung stammen. (J. CHUNG)

SHT V 1036

Sg 107

V 1

Erg.: (*abhi*)*dharmakuśalena*.

(S. DIETZ)

R 4

Lies: *dyāgreṇa* [*dharme*] *bh[āṣ]*.

(J. CHUNG)

SHT V 1039

M 114

Die Bestimmung in SHT VIII (Erg.) ist zu korrigieren: Das Fragment stammt aus dem Abschnitt „Fragen zu Saṃghāvaśeṣa-dharmas“ in der **Vinayamāṭṛkā** der Sarvāstivādin; vgl. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 86.

R 1

Erg. und lies: *sa eva mān[āpy](acārikah)*.

(J. CHUNG)

R 4

Erg. und lies: (*dvi*?)*rātraparicchannāṃ sa saṃghād=yathāparicchannāṃ parivāsaṃ yāca-*

SHT III 945

S 430

Das Fragment stammt aus dem Mahāyānasūtra **Ratnameghasūtra** (vgl. T 489, XIV 710a 14–25, T 658, XVI 213b 28–c 7, T 659, XVI 246a 28–b 9; T 660, XVI 288a 14–25; Peking-Kanjur, Mdo sna tshogs, Bd. *dzu* [79], foll. 16b 4–17a 3 = TT 897, vol. 35, pp. 178.5.4–179.1.3); Identifizierung: S. KARASHIMA (briefliche Mitteilung November 2000; siehe auch Seishi KARASHIMA, „Identification of Some Buddhist Sanskrit Fragments from Central Asia (2)“, *Annual Report of the International Research Institute for Advanced Buddhism at Soka University for the Academic Year 2000*, Tokyo 2001, p. 182).

SHT III 960

S 613

In SHT VII (Erg.) wurde schon die Identifizierung des Fragments durch S. HORI mitgeteilt. Zu einer neuen Bearbeitung des Fragments siehe nun HORI, Shin'ichirō: „Gaṇḍavyūha-Fragmente der Turfan-Sammlung“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies V* (2002) [Shigeo Kamata Memorial Volume], pp. 124–128.

SHT III 966

S 646

A 1 (= V 1)

Lies und ergänze: duḥś[i]laḥ pu(ruṣapudgala); vgl. DĀ(UH), Nr. 1 Vd. (S. DIETZ)

SHT III 988

S 154

Das Fragment stammt wahrscheinlich aus dem **Kṣudrakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 290a–c), eine genaue Bestimmung des Textumfangs im Chin. sowie der Vorder- bzw. Rückseite bleibt schwierig (ca. a 1–c 19?); A = V(?), B = R(?); Identifizierung: J. CHUNG. Inhaltlich lassen sich auch gewisse Anklänge in der Vorgeschichte zum Saṃghāvaśeṣa-dharma 12 im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga finden (die in Yuyama, VinT, 1.15.S.5, als Parallele zu dem Fragment angegebene Stelle in T 1435, XXIII 26b 9–27c 5, gehört jedoch nicht zur Kasuistik sondern zur Vorgeschichte von Saṃghāvaśeṣa-dharma 12), die eine Entsprechung im Pāṇḍurohiyakavastu (T 1435, XXIII 223b 6–13) und im Kṣudrakavastu (T 1435, XXIII 290a 9–18) hat. Der Terminus *duṣkṛta* kommt jedoch nur an der erstgenannten Stelle vor.

SHT III 1002

S 773

Das Fragment wurde in SHT III als „wahrscheinlich aus Mahāparinirvāṇasūtra § 10.8–14“ bestimmt. Die Zeilen Vx und y lassen sich aber nicht mit dem Text im MPS in Übereinstimmung bringen. Auch ist wesentlich mehr Text zu erwarten als die Lücke

te tasya saṃ(gh). ///; *yathāparicchannāṃ* verschrieben für *°paricchannaṃ*.

(J. CHUNG)

SHT V 1045

Sg 131

Zu derselben Handschrift gehört auch noch das Fragment SHT IX 2341.

e A4

Lies und erg.: (pratyu o t)[p](aṃ)nen=āpraṇihitena; vgl. B5.

(M. SCHMIDT)

f

Das Fragment stammt aus dem **Samghabhedavāstu** (vgl. SBV II 201.27-202.20); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört SHT IX 3103.

A1 (= V1): /// + + co[d]v. tā paśya [b]. + + ///; vgl. SBV II 201.27: *mithyā hi coditāḥ paśya balīvardena gā imāḥ* |.

A2 (= V2): /// . . . st(i)ṛṇakā[n]tārā [jal]. ///; vgl. SBV II 201.30: *te vai nistīrṇakāntārāḥ jalam sītam pibanti hi* ||.

A3 (= V3): /// + + . . t[e]na samayena [:] yena . . ///; vgl. SBV II 201.32.

A4 (= V4): /// (s)[tikṣe]mābhyāṃ kāntāramā[rg].///; vgl. SBV II 202.2f.: *te svastikṣemābhyāṃ kāntāramārgam nistīrṇāḥ*.

A5 (= V5): /// [sārakā]ntārā + ///; vgl. SBV II 202.5: *te svastikṣemābhyāṃ samsārakāntāramārgād uttīrṇāḥ*.

B1 (= R1): /// [p]r. ///; vgl. SBV II 202.7f.: *buddham bhagavantam papracchuḥ*.

B2 (= R2): /// + . . .ū . . . [ri] . . ras=tac=chru . . [t]. ///; vgl. SBV II 202.10: *mūrkhō mūrkhaparivārah; tac chrūyatām*.

B3 (= R3): /// ṛ . .ṃ . . thapa[t]i ///; vgl. SBV II 202.14f.: *candrābimbakam drṣṭam; yūthapatih kathayati*.

B4 (= R5): /// + [saṃja]lpa [ka](r)[tu]m=ā . . ///; vgl. SBV II 202.17: *te saṃjalpam kartum ārabdhāḥ*.

B5 (= R5): /// + + + . . [y]āṃ lagnaḥ ta + + ///; vgl. SBV II 202.20: *ekah śākhāyām lagnaḥ; tasya*.

SHT V 1047

M 133

a R4

Lies: kṣyati niṣkṛmatha | tā vyaṃ niṣkramiṣyāmi; verschrieben für *niṣkramatha* (oder *°kramata*) und *niṣkramiṣyāmaḥ*.

(M. SCHMIDT)

SHT VI (Erg.) 1047

M 133

a

Statt Pārājika-dharma 7 lies Saṃghāvaśeṣa-dharma 7.

(J. CHUNG)

SHT V 1048

M 134

b

Das Fragment stammt aus dem ***Kośāmbakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 215b1–15); A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V 1051

M 137

Das Fragment stammt aus dem ***Kośāmbakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 214c23–215a6); A = V, B = R; die Zuordnung von V 1 ist noch unklar; Identifizierung: J. CHUNG.

A 2 (= V 2)

Erg.: (bhagav)ā[ṃ]ś.

B 1 (= R 1)

Erg.: a(dharmikāni).

B 4 (= R 4)

Erg. und lies: (nā)nāsaṃvāsikās.

B 5 (= R 5)

Erg. und lies: (nānā)[sa](ṃ)vāsikām.

SHT V 1052

M 138

Das Fragment stammt aus dem **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga** der Sarvāstivādin, Pāṭiyantika-dharma 14 (vgl. T 1435, XXIII 77a3–16); A = V, B = R; Identifizierung: J. CHUNG.

A 2

Lies: =paryaṇān.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1055

Sg 142

Bl. 51 V 3

Lies: taṃ gaurayā saha-m-adrākṣaṃ; in der Handschrift mit Einschaltungszeichen korrigiert zu: *gauruyā*.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1056

M 143

Das Fragment gehört dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 444c12–445a5 [Saṃghāvaśeṣa-Abschnitt im 10. Adhyāya; vgl. Yuyama, VinT, p. 8 (1.15–19.C.2.)]; Identifizierung: J. CHUNG; siehe auch die Lesungskorrekturen in SHT VII (Erg.) 1056.

V1

Erg. am Schluß: u[pa](saṃkramy=aivam); vgl. SHT VI 1382 B (= R)1.

V4

Erg. am Schluß: saṃ(ghāvaśeṣ)..

SHT V 1057

M 144

a V3

Lies: āyuṣman n=āhaṃ te.

(J. CHUNG)

a R4

Lies am Ende: bha.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1060

Sg 155

Bl. 129 V1

Lies: cchinneryā[pa].

(M. SCHMIDT)

SHT VIII (Erg.) 1063

Sg 158

Lies: Das Fragment stammt aus dem „Kṣudraka-Abschnitt“ der **Vinayamāṭṛkā** der Sarvāstivādin; vgl. Jin-il CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), p. 93.

SHT V 1068

Sg 163

Die drei Blätter stammen aus dem Abschnitt „p’ini-chungshih-fen“ („*Parivāra*“) der **Vinayamāṭṛkā** der Sarvāstivādin; vgl. T 1441, XXIII 569a22–b21 (= Blatt 204) und 568b22–c23 (= Blatt 205 und 206); Identifizierung: J. CHUNG.

SHT V 1078

D 184

Das Fragment stammt aus dem **Poṣathasthāpanavastu** der Sarvāstivādin; vgl. T 1435,

SHT V 1117

M 656

V 2

Erg.: (abhya)titam; vgl. z.B. SHT VII 1705 e R 5.

(M. SCHMIDT)

V 4

Erg.: (abh)yatite; vgl. z.B. SHT VII 1705 e R 5.

(M. SCHMIDT)

R 1

Lies: (prat)y(a)vekṣitavyam.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1121

M 662

B 1 (= V 1)

Erg. und lies: (dharma)[ka]rma tarjanīyārhasya tarja(nīyam).

(J. CHUNG)

B 2 (= V 2)

Erg.: pratisaṃhara(ṇīyārhasya).

(J. CHUNG)

B 3 (= V 3)

Erg. am Anfang: (parivāsārhas)y(a) parivāsam.

Erg. und lies am Schluß: (mān)āpyā[rhi]; zu erwarten wäre allerdings *mānāpyārhasya*.

(J. CHUNG)

B 4 (= V 4)

Erg. am Anfang: (ābṛhaṇā)rham=

Erg. am Schluß: saṃghakarmā(ṇi).

(J. CHUNG)

A 2 (= R 2)

Lies: cchando nā.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1124

M 666

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2084. In SHT V wurde das Fragment als Svāgata-Avadāna bestimmt. Der Text des Fragments stimmt jedoch eher mit der tibetischen Übersetzung des **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin überein; neue Bearbeitung siehe unter SHT IX 2084; Identifizierung: K. WILLE.

SHT V 1130

M 678

a A 2

Lies und erg.: (pra)[v]r(a)j[i]tā tayā pravrajitvā yu[j](yamānayā).

(M. SCHMIDT)

SHT V 1140

Sg 792

R 1

Lies: nirvāpaṇam.

(M. SCHMIDT)

XXIII 241 b 17–25; B = V, A = R; Identifizierung: J. CHUNG.

A 4 (= R 4)

Lies: [śik](ṣ)ā?

(J. CHUNG)

B y (= V y)

Lies und erg.: (pratyākhyā)tā?

(M. SCHMIDT)

SHT V 1079

M 185

Das Fragment stammt aus dem **Kṣudrakavastu** im Vinaya der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 290 b–c), eine genaue Bestimmung bleibt unsicher (ca. b 12–c 20?); B = V, A = R; Identifizierung: J. CHUNG. Inhaltlich lassen sich auch gewisse Anklänge in der Vorgeschichte zum Saṃghāvaśeṣa-dharma 12 im Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga finden (T 1435, XXIII 26 b 17–26), die eine Entsprechung im Pāṇḍurohiyakavastu (T 1435, XXIII 223 b 6–13) und im Kṣudrakavastu (T 1435, XXIII 290 a 9–18) hat. Wörter wie *duṣkṛta* oder *sthulārti* kommen jedoch nur an der erstgenannten Stelle vor.

SHT V 1085

Sg 191

B a

Lies: t=t(a)t=pratikṣ(e)[p]. ...

(M. SCHMIDT)

SHT V 1099

Sg 431

V 4

Erg. am Anfang *niḥsaraṇaṃ* und nicht, wie in Anm. 8 vermutet, *nīvaraṇaṃ*; vgl. z. B. SWTF s. v. *astaṅgama*.

(M. SCHMIDT)

SHT V 1101

Sg 433

R 2

Lies: /// .. [rin]irvā<<ty=i>>ty=evam=[u]ktaṃ ma.

(M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT V 1103

Sg 439

V 4

Lies: (dṛḍhaparākrameṇa anikṣipta).

(S. DIETZ)

c

Zu dem Fragment gehört SHT IX 2822b.

SHT V 1188

M 949

V4

pāpada° in der Hs. ist verschrieben für *papāda*°; erg.: *cyutyupapāda*°. (J. CHUNG)

SHT VI 1205

X 417

Anm. 2

Lies: *tata enaṃ to[ṣ]aya · prā[mod]..*

SHT V 1215

X 220

R2

Lies: *aham=itthannāmā.*

(K. WILLE)

R4

Lies: *+ [ṃ] + + .. [ṃ] samya(k)[sa]ṃ[bu]d[dha]ṃ; erg. nach KaVā 28 und BhīKaVā(Schmi) 11 b3: *tathāgataṃ arhantaṃ samyaksambuddhaṃ pravrajitaṃ.**

(M. SCHMIDT)

R5

Erg.: *(samyaksambu)ddhaṃ pravrajita[m]=an[up](ravrajāmi); vgl. z. B. KaVā 28 und BhīKaVā(Schmi) 11 b3.*

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1226

Vorl.Nr. X 1052

5 R1

Lies: [ṣ]; es ist eher ein acc. sg. zu erwarten (vgl. z. B. v. Simson, Diktion, § 7.2); erg. und lies in Anm. 49: *niṣaṇṇāṃ ca mahāprajāpatīṃ gautamīṃ.*

5 (Anm. 56)

Es ist eher zu ergänzen: *niṣadya*; vgl. z. B. v. Simson, Diktion, § 7.2 und MN III 271.7: *Nisīdi kho āyasmā Nandako paññatte āsane, nisajja.*

SHT VI 1252

X 533

b und d

Die Fragmente gehören wahrscheinlich zu einem Blatt; d B + b A. Die Zeilen 1 bis 3 dieser Seite stammen aus einem Zitat des „Dānasūtra“ (über die Frucht der Gabe und die Reife der Frucht der Gabenverteilung), das in Divy 290.21–291.4, 298.3–12, Avś I 173.6–12, EĀ(Trip) 18.2, SHT VIII 1876 V3–R3 und SHT IX 2071 belegt ist; vgl. auch It 18f. (ekaniṣāṭṭha, vagga III, sutta 6); Bestimmung: J. CHUNG, K. WILLE.

SHT V 1156

Sg 809

b

Das Fragment SHT IX 3121 gehört zu demselben Blatt.

SHT V 1158

Sg 811

R2

Lies und erg.: (spraṣṭa)/vyā dharm{e}āḥ.

(S. DIETZ)

SHT V 1178

Sg 831

By (= R5)

Lies: /// s=[tr]daśāms.

(J. CHUNG)

SHT V 1186

Sg 850

a

Zu dem Fragment gehört SHT VI 1494 (A = R, B = V); Identifizierung und Bemerkungen: M. SCHMIDT; erneute Wiedergabe der beiden Fragmente SHT V 1186 und SHT VI 1494 (hier kursiv wiedergegeben):

V

- 1 /// (a)nekapary[āye]ṇa śūcinā praṇ[ī](tena) [kh](ā)[d](a)[n](ī)[ya]bhojanī(y). ///
- 2 /// (ha) ◦ stam=apanītapātraṃ bhagavataḥ (pu)[r](a)[t](o) niṣaṃṇā dharmāśra(va)-nā ///
- 3 /// (ya) ◦ thā virupāyā tasmimn=ev=āsa[ne] niṣaṃṇāyā vi[ñ]śatiśi[kh].¹ + ///
- 4 /// + ◦ | atha bhagavāṃ virupāṃ dārikāṃ dharmyā [k]a(thayā) sandarśayi(tvā) ///
- 5 /// (ac)[ir](a)prakrānta[s]ya te go[ṣṭh](i)[k]ā .ā + + + + .. [ta]tra pravi .. ///

R

- 1 /// + tvā sthitā [d]rṣṭvā ca punaḥ sa + + + + + [n](a) ic[ch].² + + ///
- 2 /// (u) ◦ dyāne gatv=āvasthitā tena ca dārak[e]n. . . . + [m]adyamadaṃ [vi]³ + + ///
- 3 /// + ◦ tā bhāryā sthāne tāvad=asmākaṃ .. vāṃ tā vaṃvidhaṃ strīratnaṃ n=e⁴ + + ///
- 4 /// (dā) ◦ raka madgubhūto bhavati sa te[ṣā](m) [l](a)jāyamānaḥ svagrhaṃ [g](at).⁵ ///
- 5 /// (gr)[h](a)m=avabhā[sa]yitv=āvasthitā sa [ha] + + + [p](u)r(u)ṣaḥ katha[ya](ti) + ///

¹ Vgl. Avs II 55.5: viṃśatiśikharasamudgataṃ satkāyadrṣṭisailaṃ.

² Vgl. Avs II 56.1: na ca tāṃ darśayitum icchati.

³ Vgl. Avs II 56.1: viruddhair madyaiḥ; 56.2: viruddhamadyena; 56.4: madyavaśāt sūptam.

⁴ Vgl. Avs II 56.5: yasya te evaṃvidhā darśaniyā dāriketi.

⁵ Vgl. Avs II 56.7: tato durmanāḥ svagrham āgataḥ.

Bz

Vgl. AN IV 104.3 f.: *Brahmalokasahavyatāya* (Anm. 3: T. M₆. M₇ °lokassa sah°).

A2 (= R2)

Lies und erg.: (upapa)[nn]āḥ ye na sarveṇa sar[va]ṃ; vgl. AN IV 104.6: *Brahmalokaṃ upapajjimsu. Ye na sabbena sabbam.*

A3 (= R3)

Erg.: (upa)[pa]nnāḥ ekatyā nir[mā](ṇaratīnāṃ); vgl. AN IV 104.9: *upapajjimsu, app ekacce Nimmānaratīnaṃ.*

A4 (= R4)

Erg.: (caturmahārā)[j]i[kā](n)āṃ; vgl. AN IV 104.13 f.: *Cātummahārājikānaṃ.*

SHT V 1275

X 1462

d

Das Fragment ist teilweise unter SHT IX 2482 wiederaufgefunden worden.

SHT V 1279

Vorl. Nr. X 2

Das Fragment SHT IX 2155 schließt in Zeile 2–5 der Vorderseite rechts direkt an dieses an. Nach einem aufgeklebten Zettel auf SHT IX 2155 wäre der Fundort: Qizil, 7. Höhle, 2. Schlucht; 3. Turfan-Expedition (Datum: 2111106).

SHT VI 1283

Vorl. Nr. X 774

Die chin. Entsprechung zu dem Fragment findet sich in T 1435, XXIII 108b2–13; danach ist A = R und B = V. (J. CHUNG)

SHT VI 1287

Vorl. Nr. X 1775/2

Das Fragment ist das bisher vermißte Fragment SHT I, IV 165 (Lü-Nr. K 459), Fragm. 45. (M. SCHMIDT)

SHT V 1305

X 702

V3

Lies und erg.: m=āryasatyam=iti [bhi](kṣavo); vgl. R2, 3.

(K. WILLE)

R3

Lies: =[ā]ryasatyam=a bhikṣavo; verschrieben für *āryasatyam iti bhikṣavo*; vgl. V3, R2. (M. SCHMIDT)

SHT VI 1307

X 757

A 1

Lies: [pa](ra)sparahetukās.

(J. CHUNG)

SHT V 1318

Vorl.Nr. X 48

c A 3

Lies: (nī)lamaṇḍala(ṃ)³³ v=āvasthetāni; v=āvasthetāni verschrieben für °sthitāni.

(M. SCHMIDT)

d

Die in SHT VIII (Erg.) 1318d angekündigte Neubearbeitung des Fragments ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Zwei Fragmente aus dem *Prakarāṇa*“, *Vividharatnakaraṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. M. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (*Indica et Tibetica*, 37), pp. 481–492.

B 1 (= V 1)

Erg. am Anfang: (saṃprayukta)[k]ā.

B 2 (= V 2)

Erg. am Ende: [dh](armāḥ).

B 4 (= V 4)

Erg. und lies am Ende: avy(ākṛtā).

B 5 (= V 5)

Erg. am Anfang: (sa)nidānā.

Erg. am Ende: asaṃs[kṛ](tā).

B 6 (= V 6)

Erg. am Ende: pra(tisaṃkhyānirodhaś=ca).

A 1 (= R 1)

Erg. am Anfang: (rūpārūpyadhātupratisaṃyuk)tā.

A 4 (= R 4)

Erg. am Ende: upaga(tān).

A 6 (= R 6)

Erg. am Anfang: (saprati)sandhikā.

SHT VI 1319

Vorl.Nr. X 49

Die drei Fragmente stammen aus dem **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin, und zwar aus der Kasuistik zu Pāyantika-dharma 2. Die Wörter der Vorderseite von Bl. [1]36 kommen aus sich öfter wiederholenden Phrasen, so daß eine eindeutige Stellenangabe noch nicht möglich ist. Zur Zeile Bl. [136] Rb vgl. Peking Kanjur, Abteilung 'Dul-ba, vol. *je* [97], Fol. 219b2 = TT 1032, Bd. 43, p. 9.1.2, und zur Zeile Bl. [138] Rc TT 1032, Bd. 43, p. 9.5.8. Identifizierung: K. WILLE; zu derselben Handschrift gehört das Blatt 135 der Kat.-Nr. SHT VI 1434.

SHT VI 1353

Vorl.Nr. X 143

b A4

Erg. und lies: pratipa[t](tavyam).

SHT VI 1360

Vorl.Nr. X 161

In A2 ist sehr wahrscheinlich *pāripūr[i](m) [n](a) gacchati* zu ergänzen bzw. zu lesen. Die Stelle entspricht damit T 26, I 486b1. Dadurch kann auch die Vorder- bzw. Rückseite bestimmt werden (A = V, B = R) und die Entsprechung zu Sūtra 46 im chinesischen Madhyamāgama als gesichert gelten. (J. CHUNG)

SHT VI 1364

Vorl.Nr. X 172

Das Fragment gehört dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 444b24 ff. [Saṃghāvaśeṣa-Abschnitt im 10. Adhyāya; vgl. Yuyama, VinT, p. 8 (1.15–19.C.2.)]; Identifizierung: J. CHUNG; aufgrund des sich mehrfach wiederholenden Wortlauts ist eine genauere Stellenangabe nicht möglich.

SHT VI 1382

Vorl.Nr. X 241

Das Fragment gehört dem Vinaya der Sarvāstivādin an und entspricht T 1435, XXIII 444b28–c24 [Saṃghāvaśeṣa-Abschnitt im 10. Adhyāya; vgl. Yuyama, VinT, p. 8 (1.15–19.C.2.)]; A = V, B = R; V5 entspricht 444c6 und R1 entspricht 444c15, d. h., der chinesische Text von 444c6–15 hat keine Entsprechung im Sanskrit-Text; Identifizierung: J. CHUNG; siehe auch die Lesungskorrekturen in SHT VII (Erg.) 1382.

SHT VI 1390

Vorl.Nr. X 269

B3

Es könnte sich hier um eine Aufzählung der vier *srotaāpattyaṅgāni* (hier *srotāp*^o, vgl. A5 und B4) handeln. Nach Saṅg IV.11 wäre dann zu ergänzen: *yoniso manasikāraḥ dharmānudharmapratipattiḥ*. (S. DIETZ)

SHT VI 1393

Vorl.Nr. X 281

V3

Erg. am Anfang: (saṃjñānānātva)m.

(J. CHUNG)

V5

Erg. am Ende: ca[kṣu](ḥparidāghaḥ).

(J. CHUNG)

Bl. 13[7] V b

Lies: karttavyaṃ [tadyath]ā.

Bl. 13[7] R d

Lies: (śā)[s]tr[e]ṇa raṃgena.

Bl. [138] R b

Lies: kuta(h) śrā[maṇy](aṃ k)u(to brā)[hm](a)nya[m=ā](yuṣm)..

SHT V 1323

Vorl.Nr. X 56

B 5

Lies und erg.: (a°/pratyā)khyānam=iti pratyākhyān..

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1326

Vorl.Nr. X 71

Zu derselben Handschrift gehören die beiden Fragmente von SHT I 590. Das Fragment SHT VI 1326 Bl. 178 gehört wahrscheinlich zu demselben Sūtra wie die beiden Fragmente SHT I 590 [nach SHT VII (Erg.) stammen sie wahrscheinlich aus der Sarvāstivāda-Fassung des Ekottarikāgama]. Zu SHT VI 1326 Bl. 178 V 3, 5, R 1 vgl. SHT I 590 a V 4 (ed. Daśo I Hs. 60.4).

(M. SCHMIDT, K. WILLE)

SHT VI 1336

Vorl.Nr. X 89

B 2

Lies und erg.: (ma)hādhanatara?

(S. DIETZ)

SHT V 1352

Vorl.Nr. X 142

a+b

Die Lücke zwischen den beiden Fragmenten ist größer als in der Wiedergabe des Blattfragments angenommen; vgl. auch SHT VI (Erg.) 1352.

R 2

Erg.: paripūrṇaṃ [pa](riśuddhaṃ parya)vadātaṃ; vgl. z. B. SWTF s. v. *kevala*.

(M. SCHMIDT)

R 3

Erg.: lo[bha]dharme (d)v(eṣadharme mohadharme) vistareṇa.

(M. SCHMIDT)

R 4

Erg.: gu(ptadvāro) [bh](ava)ti āraṣitasmṛtiḥ; vgl. SWTF s. v. *guptadvāra*.

R 5

Erg.: [pra]tiṣaṃveda[y](aty=abhikrama)[p](ra)tikrame; vgl. z. B. SWTF s. v. *abhikrama-pratikrama*.

(M. SCHMIDT)

- R2
Erg. am Anfang: (saṃsparśa)[n]ānātvaṃ. (J. CHUNG)
- R4
Erg. am Anfang: (cakṣuḥ)saṃsparśaḥ. (J. CHUNG)
- R5
Erg. am Ende: sparsā(nānātvaṃ). (J. CHUNG)

SHT VI 1396 Vorl.Nr. X 285

Zu demselben Blatt gehört SHT IX 3056.

SHT VI 1398 Vorl.Nr. X 290

- V5
Erg.: (subhāṣita)d(u)rbhāṣitā(nāṃ) [dha]rmāṇām=artham=.; vgl. auch SvaSū 2.
(M. SCHMIDT)

SHT VI 1401 Vorl.Nr. X 309

Statt **Vinayavibhaṅga** AŚ 2 lies **Vinayavibhaṅga** AŚ 6. (J. CHUNG)

SHT V 1402 Vorl.Nr. X 311 + X 536

Das Fragment SHT IX 2082a gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an. Die Vermutung das SHT V 1403a ebenfalls zu dem Blatt gehört (s. SHT V 1403, Anm. 2) hat sich nun bestätigt; die Reihenfolge der Fragmente ist wie folgt: SHT V 1403a A + SHT IX 2082a V + SHT V 1402; erneute Wiedergabe aller Fragmente siehe unter SHT IX 2082a.

SHT V 1403 Vorl.Nr. X 312

- a
Siehe die Bemerkungen oben zu SHT V 1402.

SHT VI 1407 Vorl.Nr. X 325

- a
Das Fragment stammt, wie bereits in SHT VI 1407, Anm. 1, vermutet, aus der Vorgeschichte zu Pātayantika-dharma 44 im **Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga** der Sarvāstivādin (vgl. T 1435, XXIII 98c 19–99a 5); A = V, B = R; eine Parallele findet sich im Bhai-

ṣajyavastu (T 1435, XXIII 187b 22-c 3); Identifizierung: J. CHUNG.

B 1 (= R 1)

Lies: m=aśrāddhagrāmaṃ.

B 5 (= R 5)

Lies und erg.: (amo)[gh](a)māрге.

SHT VI 1410

Vorl.Nr. X 343

B 2

Folgender Text ist zu erwarten: *duḥkhe 'pi tasy=āsti kāmḥṣā asti vicikitsā samudaye nirodhe mārge tasy=āsti kāmḥṣā asti vicikitsā.* (M. SCHMIDT)

B 3:

Folgender Text ist zu erwarten: *kāmḥṣā n=āsti vicikitsā duḥkhe 'pi tasya n=āsti kāmḥṣā n=āsti vicikitsā samudaye nirodhe mārge 'pi tasya n=āsti kāmḥṣā n=āsti.*

(M. SCHMIDT)

B 4:

Erg.: /// (bu) o [ddh](e 'pi) ... (vic)[i]kitsā <sa>[m](udaye) [nirodhe] mārge ta[sy](a) [n]=(āsti) ///. (M. SCHMIDT)

SHT VI 1414

Vorl.Nr. X 349

Das Fragment stammt aus dem **Saṅgītisūtra** (SaṅgE 13-21 [= m-u]); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT; zu demselben Blatt gehört SHT I 609, dessen Fundort bekannt ist (Sāngim, 3. Stūpa, rechtes Ufer; 2. Turfan-Expedition); Hinweis: K. WILLE; neue Bearbeitung siehe oben zu SHT I 609.

SHT V 1427

Vorl.Nr. X 471

R 4

Lies: 4 .. [v]icayo; erg. zu *dharmavicayo.*

(S. DIETZ)

SHT VI 1434

Vorl.Nr. X 516

Das Fragmente stammt aus dem **Vinayavibhaṅga** der Mūlasarvāstivādin, und zwar aus der Kasuistik zu Pāyantika-dharma 2. Die Wörter der Rückseite kommen aus sich öfter wiederholenden Phrasen, so daß eine eindeutige Stellenangabe noch nicht möglich ist. Identifizierung: K. WILLE; zu derselben Handschrift gehören die Blätter 136-138 der Kat.-Nr. SHT VI 1319.

Bl. 1[3]5 R 3

Lies: sv[am śilp]. ... ///.

SHT V 1445+1447

Vorl.Nr. X 583+ X 589

Mit dem Fragment hat sich jetzt auch Noriaki HOSODA befaßt: „Zōagongyō Dōbon kōsatsu – Ushinawareta Zōagongyō dai 25 kan shoshū Shōdan-sōō o chūshin ni – (A Study on the Mārgavarga of the *Samyuktāgama*: In Search of the Lost Prahāṇa-saṃyukta in original vol. 25)“, *Tohogaku* 105 (Jan. 2003), pp. 1–16.

SHT VI 1454

Vorl.Nr. X 884/5

SHT IX 3004+3020 sind zwei weitere Fragmente desselben Blattes; siehe auch oben unter SHT I 563.

SHT VI 1494

Vorl.Nr. X 1281

Das Fragment stammt aus dem **Virūpāvādāna**. Es gehört mit SHT V 1186a zu einem Blatt und schließt in Zeile vier der Vorderseite rechts direkt an dieses an (A = R, B = V); Identifizierung: M. SCHMIDT; neue Bearbeitung siehe oben zu SHT V 1186a.

SHT VI 1521

Vorl.Nr. X 1683

Bz

Erg.: (niṣaṃ)[ṇ]o.

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1525

Vorl.Nr. X 1725

Das Fragment konnte bisher nicht eindeutig identifiziert werden. In der neugefundenen DĀ-Handschrift aus Gandhāra [siehe dazu J.-U. HARTMANN, „Further Remarks on the New Manuscript of the Dīrghāgama“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) (*Shigeo Kamata Memorial Volume*), pp. 133–150] ist auf einem Blatt der Übergang von Sūtra 43 zu Sūtra 44 [in einem Uddāna ist *jīvaka* und *rājā* (= Śrāmaṇyaphalasūtra) angegeben] belegt, der dem unseres Fragments entspricht. Die DĀ-Hs. kürzt zwar den Schluß des *Jīvakasūtra mit *pūrvavat* wesentlich ab, aber die Agnihotra-Verse sind in beiden Handschriften da [zu SHT VI 1525 R 1 s. nun SHT VIII (Erg.)] und der Anfang des *Śrāmaṇyaphalasūtra ist auch eindeutig. Das Fragment hier stammt also auch aus einer Dīrghāgama-Handschrift. Identifizierung: J.-U. HARTMANN.

SHT VI 1544

X 2184/31

Ac

Lies: (sama)ksaṃbuddho.

(M. SCHMIDT)

SHT VI 1550

Vorl.Nr. X 2007/13

Das Fragment enthält Textreste aus den vier *vaiśāradyas* und den drei *smṛtyupasthānas* (vgl. z.B. SHT IV 623 Bl. [5], SHT VII 1689 Bl. a und Abhidh-k-vy 645f.); B = V, A = R; Bestimmung: S. DIETZ.

B 1 (= V 1)

Erg.: (siṃha)nādaṃ; vgl. Abhidh-k-vy 646.5. Die Akṣara-Reste am Ende der Zeile könnten als [kṣ]i gelesen werden; vgl. Abhidh-k-vy 646.5f.: *siṃhanādaṃ nadāmi. idaṃ prathamam vaiśāradyam. kṣīṇāsravasya.*

B 2 (= V 2)

Erg.: (sa)ha dhar[m]e(ṇa); aus der Phrase, die in Abhidh-k-vy 646.7 abgekürzt ist (vgl. Abhidh-k-vy 646.1f.).

A y (= R y)

Vgl. Abhidh-k-vy 646.20: *ye vā punar mayā śrāvakāṇām* oder Abhidh-k-vy 646.24f.: *yo vā mayā śrāvakāṇām.*

A z (= R z)

Vgl. Abhidh-k-vy 646.34: *trīṇīmāni bhikṣavaḥ smṛtyupasthānāni.*

SHT VI 1573

Vorl.Nr. X 5431

B 5

Lies: [pari]hāṇ[i]s=[tat=kas]m[ā]d.

SHT VIII (Erg.) 1579

S 351

A d

Lies: /// maḥ teṣām; vgl. MN I 406.21: *atthi puññassa āgamo ti, teṣam.* (K. WILLE)

A e

Lies: /// [rmā]ṇam. (M. SCHMIDT)

SHT VII 1601

TM 1084

Anm. 30 und 31 (zu b V 2, Vers 66 ab)

Vielleicht eher zu verbessern: *kṣamed=akṣamamānānām kṣamatām=.* (M. SCHMIDT)

SHT VII 1635

K 1088

R 2

Lies: dā yan. (S. DIETZ)

SHT VII 1636

K 1090

b Ab

Lies und erg.: (ci)ntāmayī⟨ṁ⟩ c=aiva prajñān=ni(ś)ṛty(a); vgl. z.B. SHT VII 1734 g A4. (M. SCHMIDT)

SHT VII 1637

K 1095

V3

Lies und erg.: syā[d]=⟨d⟩a ○ rśa[n]. [pa] .. (dha)r[m]ām? (S. DIETZ)

SHT VII 1646

K 1710

A1

Vgl. Daśo X.4(5–6): *tatra yat styānaṃ ta(d api nī)varaṇaṃ yad api middhaṃ.* (M. SCHMIDT)

A2

Vgl. Daśo X.4(7–8): *tatra yad auddhatyaṃ tad a(pi nīvaraṇaṃ yad api kaukrtyaṃ).* (M. SCHMIDT)

Zur Seite B vgl. z.B. das Schenkungsformular in WBGOT, pp. 6f., Blatt 5 R6–6 V6 (= Phil.Ind., p. 599); Hinweis J. CHUNG und M. SCHMIDT.

By

Lies: raprad(ā)[n](ā)d=ya[t=pu](ṇyaṃ) praṇyābhiṣya(ndo) ya[c=c](a ku)śa[l](aṃ); vgl. WBGOT, p. 6, Blatt 5 R6–7: *pravarānavadyād=dānād=yat=punyaṃ puṇyābhiṣya-nda]ṃ yac=ca kuśalaṃ.*

Bz

Lies: .. ddha[ye] 'stu : i[t]. ca [d]eyadha[rm](apa)rit[yāg](āt*) mai[t]r[e]; vgl. WBGOT, pp. 6f., Blatt 6 V1–3: *°[pa]rivāravivṛddhaye samparāy(e) ca sugatigama-nāy=āvasāne ca nirvāṇaprāptaye itaś=ca deyadharmaparity(ā)gāt=Maitreyādīnāṃ.*

SHT VII 1673

S 1316

A5

Mögliche Erg.: *(tena khalu samaye)na bā[rāṇa]syā⟨ṃ⟩ mah[ā]du[r]bh(ikṣaṃ prā-durbhūtaṃ)* oder *°bhikṣam abhūt*; vgl. z.B. SBV II 39.1f. und 204.4. (S. DIETZ)

SHT VII 1678

S 1322

a Vz

Lies: ṣa[t=pa]ñ[ca c](a)[tv].

SHT VII 1689

Vorl.Nr. S 1445

Nach S. HORI [s. Shin'ichirō HORI, „Notes on the Unidentified Sanskrit Fragments in the Ōtani Collection at Ryūkoku University Library“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* 6 (March 2003), p. 104 (129)] hat das Sūtra teilweise Entsprechungen in Fa-hsiens Fo shuo fa sheng ching (T 766, XVII 699b 15–700c 8). Ist demnach der Kolophon in SHT VII 1689h 3 zu *(dha)rma(kāya)sūtram* zu ergänzen?

Bl. e R4

Lies und erg. am Ende: [d](aśa pu)dgālā; vgl. z. B. AN V 23. (S. DIETZ)

Bl. f R5

Lies: l[auk]ikāgrya[dharmā]. (K. WILLE)

SHT VII 1697

Vorl.Nr. D 554

Die in SHT VIII (Erg.) 1697 angekündigte Neubearbeitung der Fragmente ist nun erschienen: L. SCHMITHAUSEN, „Ein weiteres Fragment aus dem Prakaraṇa: SHT VII 1697“, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 46 (2002), pp. 51–103.

a B 2 (= V 2): Lies: tr[ībhi]r=dhā[tubhir]=..

a B 3 (= V 3): Lies: [sarve 'nuśa]yā.

a B 5 (= V 5): Lies und erg.: [jñ](e)[y](ā) [niro]dhajñānaṃ.

a B 6 (= V 6): Lies und erg.: [sk](andhai)[h] saṃgrh[ī](ān)i.

a A 1 (= R 1): Lies und erg.: (dhāt)[u]nā [e]k(e)[n]=(ā).

a A 2 (= R 2): Lies und erg.: (dhā)tunā.

b A 1 (= V 1): Lies und erg.: (āyatane)na dvā[bhy]..

b A 2 (= V 2): Lies und erg.: k[ā]yas[m](ṛtyupasthānaṃ).

b A 6 (= V 6): Lies: vij(ñ)ā(nena v)ij(ñ)e(ya)ṃ.

b B 4 (= R 4): Lies und erg.: [sth]āpayitvā ṣa(d)[bh](ir)=..

SHT VII 1698

Sg 909

Anm. 4

Es ist *aparihāṇa*° zu ergänzen. (S. DIETZ)

SHT VII 1719

Sg 1306

b

Außer dem Fragment SHT 6016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719] gehört auch das Fragment SHT IX 3115 zu diesem Blatt; es schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar an dieses an.

d

Außer dem Fragment SHT 4016 [s. SHT VIII (Erg.) 1719] gehört auch das Fragment

SHT IX 3116 zu diesem Blatt; es füllt die Lücke zwischen SHT VII 1719d und SHT 4016 in V4 bzw. R2.

SHT VII 1740

Vorl.Nr. Sg 191

a

Das Fragment SHT IX 2225 gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

R5

Erg.: pratisaṃ(vid=a)pi tad=āha.

(M. SCHMIDT)

b

Außer dem Fragment SHT VIII 1844 [s. SHT VIII (Erg.) 1740] gehört auch das Fragment SHT IX 2226 zu diesem Blatt.

SHT VII 1744

Vorl.Nr. M 223

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 801c8/9-24); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: S. DIETZ.

A1 (= V1): (abhinirvarta)yet=parinirvā[y]ā(d)=v(ā); vgl. T 1543, XXVI 801c8f. und SHT VIII 1811 B1.

A2 (= V2): (upa) o padyeta pari(nirvāyād=vā); vgl. T 1543, XXVI 801c10f.

A3 (= V3): (ārūpya) o dhātāv=upapa(dyeta); vgl. T 1543, XXVI 801c12f.

A4 (= V4): (pr) o thagjana [ā](ryapudgalaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c14.

A5 (= V5): (rū)pāvaca[ra](ḥ prthagjana āryapudgalaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c16.

B1 (= R1): (prthagja)na ā[ry](apudgalaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c18.

B2 (= R2): (kāmāvaca) o raḥ¹ prtha[gja](naḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c19.

B3 (= R3): (prthagja) o naḥ rūpāvaca(raḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c21.

B4 (= R4): (kā) o māvacaraḥ pr[tha](gjanaḥ); vgl. T 1543, XXVI 801c22f.

B5 (= R5): [ya]ḥ ārūpyadhātau (k)ā(laṃ kṛtvā²); vgl. T 1543, XXVI 801c24.

¹ Oder rūpāvacaraḥ.

² Oder karoti.

SHT VII 1745

Vorl.Nr. Y 274

Die Fragmente SHT VIII 1852 und SHT VII 1745 gehören zu einem Blatt, wobei SHT VII 1745 das rechte Eckstück ist; A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT.

A1 (= V1)

Lies: vimokṣasvabhāva bha.

A2 (= V2)

Lies: catura [ā].

SHT VII 1751

Vorl.Nr. Sg 472

Beide Fragmente gehören zu einem Blatt, wobei Fragment a unmittelbar dem Fragment b vorausgeht. Sie enthalten Teile der Kārikās 55-62 des 3. Kośasthāna des **Abhidharmakośa**; Identifizierung und neue Abschrift: S. DIETZ (Fragment a wird hier kursiv wiedergegeben):

V

- 1 */// (madhya)m=asy=ā | ṣṭau¹ catura[ś]r(aḥ)² kurūḥ³ sama 50 [ha]⁴ + + + + + ///*
- 2 */// + + tadantaradvipāḥ⁵ śā[ṭhā]⁶ uttaramantriṇa(ḥ) + + + + + ///*
- 3 */// + + (pa)[ṃ]cāśadvistritā[y]āma(ṃ)⁷ saro 'rvāg=[g]a(ndhamādanāt*) ///*
- 4 */// + (tadū)[r](dhva)ṃ sapta nara(kāḥ) + + + + + + + + + + + ///*

R

- 1 */// + + (caturdi)ś[aṃ] sītā a[nye] + + + + + + + + + + + ///*
- 2 */// (ardharātra)m=astaṅgama(naṃ)⁸ madhyāhna uda[y](aḥ) + + + + + ///*
- 3 */// + + niśā | hemamtānāṃ caturthe tu hīya(te) + + + + + ///*
- 4 */// + + [r](a)ve⁹ | svacchāyay=ārka[as]āmīpyād=vika[le](ndusamīkṣaṇam*) ///*

¹ Lies: asy=āṣṭau.

² Abhidh-k-bh(P) 162.5: °asraḥ.

³ Lies: kurūḥ.

⁴ Abhidh-k-bh(P) 162.5 und 12: samah 55 dehā.

⁵ Lies: °dvīpāḥ.

⁶ Abhidh-k-bh(P) 165.13: gāṭhā (v.1. śāṭhā).

⁷ Lies: °vistritā°.

⁸ Abhidh-k-bh(P) 165.25: ardharātro 'staṅgamanam.

⁹ Abhidh-k-bh(P) 166.11: ravau.

SHT VII 1763

X 903

a V2/3

Lies: paru(ṣ)ā[d].

(J. CHUNG)

SHT VII 1790

X 1123

Das Fragment SHT IX 2458 gehört zu demselben Blatt.

SHT V 1808

Vorl.Nr. 1050

b R 7

Lies: śailavan na p[rakam](p).; vgl. die chin. Übersetzung und z.B. Uv 32.11–16.

(M. SCHMIDT)

SHT VIII 1810

X 920

Die beiden Fragmente stammen aus dem 5. Kapitel des **Prakarāṇa** von Vasumitra; Fragment a (A = V, B = R) entspricht T 1542, XXVI 708 a23–b4 und b11–19 ~ T 1541, XXVI 642 a6–13 und etwa a18–24; das Fragment b (A = V, B = R) entspricht T 1542, XXVI 704 a13–b5 und b14–23 ~ T 1541, XXVI 639 a7–14 und a22–28; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung; L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

a A 3 (= V 3)

Erg.: (saṃpra) o yogataḥ nirodhada(rśanaprahātavya).

a V 5 (= V 5)

Erg.: duḥ[kha]sa(mudayadarśanaprahātavyā asarvatragāḥ).

a B v (= R v)

Lies: da(rśanapra)[h]ā[tavyā a].

a B x (= R x)

Erg.: (viciki)tsāyāṃ.

b A 3 (= V 3)

Erg.: (sarvatra)[g](āḥ).

b A 4 (= V 4)

Erg.: (duḥkhasamudayadarśanap)[r](a)hātavyā asar[vatragāḥ] ni[r]o[dha](m)[ār](gadarśanaprahātavya).

b B x (= R x)

Lies und erg.: (saṃpray)[o]ga[ta]ḥ.

SHT VIII 1811

X 946

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 801 c22–802 a7); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: S. DIETZ.

A 2 (= V 2)

Erg.: (āryapudga)[l]aḥ || yaḥ ārūpyadhātau kā(laṃ kṛtvā¹).

A 3 (= V 3)

Erg. am Ende: [p]u(d)[g](alās=catvāraḥ).

A 4 (= V 4)

Erg. am Anfang: (ārūpyadhā)[tau].

A 5 (= V 5)

Erg. am Anfang: (anu)śayāḥ.

Erg. am Ende: (saṃ)yojanai(h).

B 1 (= R 1)

Erg. am Ende: pa(rinirvāyād=vā); vgl. SHT IX (Erg.) 1744 A 1 (= V 1).

¹ Oder *karoti*.

SHT VIII 1812

X 947

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 773 a3–18); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

SHT VIII 1823

Vorl.Nr. X 50

V 1

Aufgrund der berechneten Zeilenlänge korrespondiert die Zeile V 1 nicht mit Abhidh-k-bh(P) 232.26 f. sondern mit Abhidh-k-bh(P) 232.25 f.: *aśeṣadarśanaprahā-tavyaprahāṇāt pratyagrāśrayaparivṛttinirmalā*. (M. SCHMIDT)

SHT VIII 1830

Vorl.Nr. X 94

Das Fragment stammt aus der **Vibhāṣā** (T 1545, XXVII 786 c 15–787 b 8); B = V, A = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

B 4 (= V 4)

Lies und erg.: kimpratisaṃ(yukta).

SHT VIII 1835

Vorl.Nr. X 132

B 3

Lies: api [dī]nā ;

(M. SCHMIDT)

SHT VIII 1838

Vorl.Nr. X 188

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 985 a7–20 ~ T 1543, XXVI 860 a5–22); A = V, B = R; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001 und Juni 2003).

A w (= V w)

Erg. und lies: /// + + (saman)[v](ā)[g](ataḥ p)[r](aty)[u](tpan)[n](e)[n](a) sa upādā(ya-

rūpeṇa) ///.

B 1 (= R 1)

Erg.: /// (n=aiv=ā)[titena na].

B 2 (= R 2)

Erg. und lies vielleicht: /// (samanvā)[ga](taḥ |) [n=ā]sti.

B 4 (= R 4)

Erg.: [yo 'n](āgatair=mahā)[bh]ūtaiḥ samanvā(gat). ///.

SHT VIII 1842

Vorl.Nr. X 200

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1544, XXVI 936b4–16 ~ T 1543, XXVI 792c24–793a12); B = V, A = R; Identifizierung und Bemerkungen: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

B 5 (= V 5): Erg.: utpā[d]i(ta).

A 4 (= R 4): Erg.: ā(ha).

SHT VIII 1844

Vorl.Nr. X 218

Das Fragment SHT IX 2226 gehört zu demselben Blatt und schließt mit seiner linken Seite unmittelbar daran an.

SHT VIII 1852

Vorl.Nr. X 246

Die Fragmente SHT VIII 1852 und SHT VII 1745 gehören zu einem Blatt, wobei SHT VIII 1852 das linke Eckstück ist; der Fundort ist demnach ebenfalls Yarḥoto, 2. Turfan-Expedition; Identifizierung: M. SCHMIDT.

SHT VIII 1857

Vorl.Nr. X 257

R 5

Lies: /// pudgalāṃ seva bhaja pa[ryu] + ///. (S. DIETZ)

SHT VIII 1858

Vorl.Nr. X 259

A 5

Lies und erg.: (anutta)[r]āyā[ṃ] samyaksambodh[au]. (M. SCHMIDT)

SHT VIII 1864

Vorl.Nr. X 280

Anm. 8

Es ist eher *katarac=chikṣāpratyākhyānaṃ* zu ergänzen. (M. SCHMIDT)

SHT VIII 1866

Vorl.Nr. X 294

Anm. 4

Lies: *sasamprayogāḥ*.

(S. DIETZ)

SHT VIII 1876

Vorl.Nr. X 351

Das Fragment stammt aus dem **Ekottarikāgama**, nipāta I [vgl. EĀ(Trip) 18.12–32]; Identifizierung: K.WILLE. Zu demselben Blatt gehört SHT IX 2071 und zu derselben Handschrift SHT VIII 1957.

V1–2: Vgl. EĀ(Trip) 18.12.

V4: Vgl. EĀ(Trip) 18.21: *nādatvā nāsamvibhajya paribhumjīran*.R3: Vgl. EĀ(Trip) 18.233: *cittam ādāya tiṣṭhati*.R4: Vgl. EĀ(Trip) 18.31: *(duḥ)ś(ī)lā(nā)ṃ pāpadharmāṇāṃ gatim copapattim*.R5: Vgl. EĀ(Trip) 18.32: *duḥśīlāḥ pāpa(dharmāṇaḥ ātmano)*.

SHT VIII 1888

Vorl.Nr. X 378

Wie schon in SHT VIII 1888, Anm. 1, vermutet, stammt das Fragment aus dem ***Nyāyānusāra** von Saṃghabhadra (vgl. T 1562, XXIX 543b21–c15); A = V, B = R; zu B5 (= R5) konnte bisher noch keine Entsprechung im Chinesischen gefunden werden; das Fragment ist vor SHT VIII 1887 einzuordnen; Identifizierung: H. SAKURABE (briefliche Mitteilung Oktober 2000 von K. MATSUDA).

SHT VIII 1915+3281

Vorl.Nr. X 463+X 464

R2

Lies: dharmā[v](ā).

SHT VIII 1919

Vorl.Nr. X 1169

P. SKILLING [Rezension zu SHT VIII, *Journal of the Siam Society* 88.1&2 (2001), p. 249] weist darauf hin, daß das Sūtra, welches in Bw beginnt, als Entsprechung zum **Bhūmijasutta** (MN III 138ff.) identifiziert werden könnte, sofern man davon ausgeht, daß *(a)bhayo rājaḥ* in Bz für *(a)bhayo rājakumāraḥ* steht und Jayasena und Abhaya, beides Söhne von Bimbisāra, ein und dieselbe Person sind.

SHT VIII 1936

Vorl.Nr. X 1112

Das Fragment stammt aus dem **Prakarāṇa** von Vasumitra (T 1542, XXVI 753a17–

b 15); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001).

A 3 (= V 3): Erg.: *smṛti(saṃbodhyaṅgaṃ) ///*. (S. DIETZ)

A 6 (= V 6): Erg.: *(vi)[cāra]ṃ*. (S. DIETZ)

Bu (= Ru): Erg.: *(saṃprayu)[kt](aṃ) [sm]ṛ(tisaṃbodhyaṅgaṃ) ///*. (S. DIETZ)

SHT VIII 1938

Vorl.Nr. X 1116

L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001) bemerkt zur Seite B: F. ENOMOTOS Vermutung im Falle der Seite B wird zusätzlich dadurch gestützt, daß sich die Zeilen 1 und 2 respektive als Bruchstücke des *uddāna* zu *Jñānaprasthāna* I.8 (zu *cāritra* und *pṛthagjana* vgl. T 1543, XXVI 782 a 27–28; abgehandelt 783 b 27 ff. und T 1544, XXVI 928 c 3–5 und c 5 ff.) und des *piṇḍoddāna* zu *Jñānaprasthāna* I (vgl. T 1543, XXVI 771 b, Zeile 7 von links, oberer Pāda: entspricht *ā(hrī)kyarūpiṇo 'nartha*) deuten lassen. B3 stammt wohl aus dem Schlußkolophon von I.8 (vgl. T 1543, XXVI 784 b 27).

SHT VIII 1940+1955

Vorl.Nr. X 1119+1185

R3

Lies und erg.: */// + + (piṇḍa) o pā[t](ā)[bh]i[ni]rhāra[av](ṛ)ttam*. (J. CHUNG)

SHT VIII 1944+3447+4261 Vorl.Nr. X 1145+1253+1227

Das Fragment stammt aus dem **Jñānaprasthāna** von Kātyāyanīputra (T 1543, XXVI 831 a 12 ff.); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN; neue Bearbeitung in Vorbereitung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Juli 2000).

SHT VIII 1947

Vorl.Nr. X 1163

Ab

In der Rezension zu SHT VIII [G. VON SIMSON, *Acta Orientalia* 62 (2001), p. 264] vermutet der Rezensent bei der Lesung *anur[ā]ṭanakṣat[r]e* statt *anur[ā]dha*^o entweder eine Fehlesung des Bearbeiters oder eine Verschreibung in der Handschrift wegen der Ähnlichkeit der Schriftzeichen *ṭ* und *dh*. Die Lesung *anur[ā]ṭa*^o ist eindeutig zu bestätigen, die Ähnlichkeit hingegen ist m.E. nicht so groß, da das Akṣara *ṭa* rechts immer offen ist.

SHT VIII 1950

Vorl.Nr. X 1169

P. SKILLING [Rezension zu SHT VIII, *Journal of the Siam Society* 88.1&2 (2001),

p. 249] verweist auf Parallelen im Dhātusamyutta des Saṃyuttanikāya. Vgl. z.B. SN II 159–168; J. CHUNG konnte nun anhand der chin. Übersetzung den Text des Fragments als aus den Sūtras 449 und 450 des **Saṃyuktāgamas** (T 99, II 115c) stammend identifizieren; A = V, B = R; zu A2 vgl. 115c9f., zu A5 vgl. 115c18, zu B1 vgl. 115c20, zu B2f. vgl. 115c23f. (hier werden die Begriffe nur noch aufgezählt ohne sie wie bisher abzuhandeln).

SHT VIII 1963

Vorl.Nr. X 1219

Das Fragment stammt aus dem **Prakarāṇa** von Vasumitra (T 1542, XXVI 763b26–c16); A = V, B = V; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001).

A e (= Ve): Erg. und lies: /// (rūpapratisa)ṃ(yu)[k](t)āni (ca)t[v]ā(r)i .. + ///. (S. DIETZ)

B b (= Rb): Erg.: (manaḥsaṃ)prayukto [m](ano)[dhā]tuḥ ka(taraḥ) ///. (S. DIETZ)

B b (= Rc): Erg.: /// (manasi)kāreṇa. (S. DIETZ)

SHT VIII 1966

Vorl.Nr. X 1243

Das Fragment stammt aus dem **Prakarāṇa** von Vasumitra (T 1542, XXVI 713b22–c16); A = V, B = R; Identifizierung: L. SCHMITHAUSEN (briefliche Mitteilung Mai 2001).

A b (= Vb): Erg. und lies: /// (pr̥thivī) [āp](a)s=te(jo vā)[y]ur=nī(laṃ) ///. (S. DIETZ)

A d (= Vd): Erg.: (ekā)[d]jaśa dharmāḥ rūpaṃ sā[sra](vaṃ) ///. (S. DIETZ)

SHT VIII 1972

Vorl.Nr. X 1322

B a

Lies: ska[n]dh(aiḥ) sa(mg)r̥[h](ī)[t](aiḥ); vgl. SCHMITHAUSEN 2002 (s. Fortsetzung des Verzeichnisses der Textpublikationen), p. 56, Anm. 10. Ebenso in Anm. 2 von SHT VII 1972: [sk](andhaiḥ) saṃ^o.

SHT VIII 1993

Vorl.Nr. X 5965

Das Fragment gehört mit Bl. (2) von SHT I 13 (Uv.KA) zu einem Blatt und schließt mit seiner rechten Seite unmittelbar daran an. Es ist nicht in Uv ediert worden.

(K. WILLE)

FORTSETZUNG DES VERZEICHNISSES DER TEXTPUBLIKATIONEN

1991

- 147 IWAMATSU, Asao: „SHT Kat.-Nr. 32, 33 ni-tsuite“, *Journal of Indian and Buddhist Studies (Indogaku Bukkyōgaku Kenkyū)* 40.1 (1991), pp. 442–437(75–80).

1996

- 148 IWAMATSU, Asao: „SHT Kat.-Nrn. 32, 33 hosetsu“ („A Supplementary Comment on the SHT Cat. Nos. 32, 33“), *Indo shisō to Bukkyō bunka, Imanishi Junkichi Kyōju kanreki kinen ronshū (Indian Thoughts and Buddhist Culture, Essays in Honour of Professor Junkichi Imanishi on His Sixtieth Birthday)*, Tokyo 1966, pp. 708–694(241–255).

1999

- 149 EIMER, Helmut: „Two Sanskrit-Tibetan Fragments from the Berlin Turfan Collection Identified“, *Zentral-Asiatische Studien* 29 (1999), pp. 9–15. [Mit Faksimiles und vollem Sanskrit-Text versehene erweiterte und verbesserte Version von Nr. 109]
- 150 FRANCO, Eli: „*avīta* and *āvīta*“, *Asiatische Studien* 53.3 (1999), pp. 563–577.

2000

- 151 WILLE, Klaus: *Fragments of a Manuscript of the Saddharmapūṇḍarikasūtra from Khādaliq*, Tokyo 2000 (Lotus Sutra Manuscript Series, 3).
- 152 SCHMITHAUSEN, Lambert: „Zwei Fragmente aus dem *Prakarāṇa*“, *Vividharatna-karaṇḍaka, Festgabe für Adelheid Mette*, hg. C. CHOJNACKI, J.-U. HARTMANN und V. M. TSCHANNERL, Swisttal-Odendorf 2000 (*Indica et Tibetica*, 37), pp. 481–492.
- 153 *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, Nach Vorarbeiten von Else Lüders† und Herbert Härtel hg. von Georg VON SIMSON, Teil II: Kritische Textausgabe, Übersetzung, Wortindex sowie Nachträge zu Teil I, Göttingen 2000 (*Sanskrittexte aus den Turfanfunden*, 11).
- 154 FRANCO, Eli: „The earliest extant Vaiśeṣika theory of Guṇas“, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 44 (2000), pp. 157–163.
- 155 FRANCO, Eli: „The Spitzer Manuscript — Report on Work in Progress“, *Abhidharma and Indian Thought, Essays in Honor of Professor Doctor Junsho*

dāna and a Kučā Fragment of the Upasampadā Section of the Sarvāstivādin“, edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 11–76.

- 164 CHUNG, Jin-il: „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 77–104.
- 165 ARAMAKI, Noritoshi: „A Fragment of the *Caturāgamopadeśa* of Pārśva? – SHT I. 649 –“, *Early Buddhism and Abhidharma Thought, In Honor of Doctor Hajime Sakurabe on his Seventy-seventh Birthday*, Kyoto 2002, pp. 123–137.
- 166 FRANCO, Eli: „Towards a Reconstruction of the Spitzer Manuscript – The Dialectical Portion“, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 46 (2002), pp. 171–223.
- 167 SCHMITHAUSEN, Lambert: „Ein weiteres Fragment aus dem Prakaraṇa: SHT VII 1697“, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 46 (2002), pp. 51–103.

2003

- 168 HOSODA, Noriaki: „Zōagongyō Dōbon kōsatsu – Ushinawareta Zōagongyō dai 25 kan shoshū Shōdan-sōō o chūshin ni – (A Study on the Mārgavarga of the *Samyuktāgama*: In Search of the Lost Prahāṇa-samyukta in original vol. 25)“, *Tohogaku* 105 (Jan. 2003), pp. 1–16.
- 169 FRANCO, Eli: „The Oldest Philosophical Manuscript in Sanskrit“, *Journal of Indian Philosophy* 31 (2003), pp. 21–31.
- 170 DIETZ, Siglinde: „Die Kosmologie nach den buddhistischen Sanskrit-Texten aus Zentralasien“, *Indien und Zentralasien, Sprach- und Kulturkontakt, Vorträge des Göttinger Symposions vom 7. bis 10. Mai 2001*, hg. S. BRETTFELD und J. WILKENS, Wiesbaden 2003, pp. 207–225.
- 171 FUKITA, Takamichi: *The Mahāvādānasūtra, A New Edition Based on Manuscripts Discovered in Northern Turkestan*, Göttingen 2003 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 10).

Kato on his Sixtieth Birthday, Tokyo 2000, pp. 562–544 (= [49]–[67]).

- 156 FRANCO, Eli: „Lost Fragments of the Spitzer Manuscript“, *Harānandalaharī, Volume in Honour of Professor Minoru Hara on his Seventieth Birthday*, ed. Ryutaro Tsuchida and Albrecht Wezler, Reinbek 2000, pp. 77–110.

2001

- 157 HOSODA, Noriaki: „Zōagongyō Dōbon no Sansukuritto danpen – SHT (IV) Kat.-Nr. 162 ni-tsuite —“ [*„Sanskrit Fragments from the *Mārgavarga* of the *Samyuktāgama* — On SHT (IV) Kat.-Nr. 162 —“], *Indotetsugaku Bukkyogaku* 16 (2001), pp. 29–42.
- 158 FRANCO, Eli: „Fragments of a Buddhist *pramāṇa*-Theory from the Kuṣāṇa Period“, *Bukkyō Dendō Kyōkai Fellowship Newsletter* 4 (2001), pp. 2–12.
- 159 FUKITA, Takamichi: „Gōma jōdō to gōma — Basharon ga toku ‘gōma jōdō’ no kuden o megutte“ (*„Enlightenment as the Defeat of Māra and the Story of Māra’s Assault — Around the Vibhāṣā’s Narrative of Enlightenment as the Defeat of Māra“), *Bukkyō bunka no kichō to tenkai: Ishigami Zennō Kyōju koki kinen ronbunshū* (**Basis and Evolution of Buddhist Culture: Essays in Honour of Professor Zennō Ishigami on His Seventieth Birthday*), ed. S. Satō, 2 vols., Tōkyō 2001, vol. 1 (2. Part), pp. 203–218.
- 160 FUKITA, Takamichi: „Soreyue ima Ānanda yo — ‘jiekie, Hōkie’ no seppou saikō —“ (*„Therefore Now Ānanda — A Reconsideration of the Preaching of Atta-saraṇa and Dhamma-saraṇa“), *Bukkyō gaku jōdogaku kenkyū, Kagawa Kōyū Hakushi koki kinen ronbunshū* (**Buddhology and Studies of Pure Land Buddhism, Festschrift for Prof. Kōyū Kagawa’s 70th birthday*), Kyoto 2001, vol. I, pp. 157–166.

2002

- 161 VOROBYOVA-DESYATOVSKAYA, M.I. (in collaboration with S. KARASHIMA and N. KUDO): *The Kāśyapaparivarta, Romanized Text and Facsimiles*, Tokyo 2002 (Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica, V).
- 162 HORI, Shin’ichirō: „Gaṇḍavyūha-Fragmente der Turfan-Sammlung“, *Journal of the International College for Advanced Buddhist Studies* V (2002) [Shigeo Kamata Memorial Volume], pp. 113–132.
- 163 VOGEL, C. und K. WILLE: „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 2: Nāgakumāravadāna and Lévi Text With Two Appendices Containing a Turfan Fragment of the Nāgakumārāva-

ÜBERSICHT ÜBER DIE HANDSCHRIFTEN NACH DEM INHALT

A. Identifizierte Texte

- Abhidharmakośabhāṣya 2326
Aṅguttaranikāya (Sūtra entsprechend Sutta aus) 2772
Arthavistarasūtra (= Arthavistaradharmaparyāya) 2215, 2981, 3058+4255+4533b, 3097+
3494+4564
Ātānātikahṛdaya 3164
Ātānātikasūtra 2161, 2256, 2384, 2402, 2487, 2814
Bhayabhairavasūtra 2401
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga 2286, 3004+3020
Bodharājakumārasūtra 2063d
Buddhacarita 2054+2250
Carmavastu der Mūlasarvāstivādin 2281
Catuṣpariṣatsūtra 2247, 2291, 2518, 2996
Cīvaravastu der Mūlasarvāstivādin 2222, 2231+2233, 2232
Daśabalasūtra I 2018a, b, d₁₋₃, e, f, 2066, 2162
Daśottarasūtra 2101, 2215, 2537, 2538, 2681, 2785
Dīrghāgama (Sūtra aus) 3066
Ekottarikāgama (Sūtra aus) 2071
Gandhasūtra 3056
Jambudvīpastava 2959
Jñānaprasthāna 3107
Kalpanāmaṇḍitikā 2952
Karmavācānā-Sammlung der Sarvāstivādin 2031(?)
Kathinavastu der Mūlasarvāstivādin 2973b
Kevaddhasutta (Entsprechung zum) 2085
Kunālāvadāna 2754+2894, 2942
Lokeccasūtra 2330
Mahāmāyūrīvidyārājñī 2030
Mahānidānasūtra 2067
Mahāparinirvāṇasūtra 2305, 2491, 2508, 2616, 2976
Mahāsamājasūtra 3134, 3152
Mahāvadānasūtra 2009, 2032, 2033, 2034, 2172, 2446, 2995
Mālakyasūtra 2155
Maṅgala-Verse 2773
Munayastava 2352
Nagaropamasūtra 2482, 2605, 3025
Pāṭalakasūtra 2082a
Prakaraṇa 2965
Prasādapratibhodbhava 2118, 2119, 2221, 2444, 2497, 2644, 2651, 2680, 2848, 2857,

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

- Dhāraṇī 2058, 2406, 2417, 2457, 2458, 2460
Fragment mit Aufzählung dogmatischer Begriffsreihen 3053
Fragment mit Aufzählung der 32 *mahāpuruṣalakṣaṇas* 2035, 2037, 2895
Fragment mit der Entfaltung der Atmungsachtsamkeit (*ānāpānasmṛtibhāvanā*) 2065, 3091
Fragment mit Kategorien aus den 37 *bodhipakṣika dharmas* 2056
Fragment mit Wendungen aus den sechs *abhijñās* 2766, 3059, 3080
Fragment mit Wendungen aus den vier *smṛtyupasthānas* 3039
Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradyas* 2323, 3006
Fragment mit Wendungen aus den fünf *vimuktyāyatanas* 2509
Karmavācanā-Sammlung 2441, 2567, 3135
Medizin 2379, 2461
Religiöses Gedicht 2109
Śatasāhasrikā Prajñāpāramitā 2327
Schenkungsformular 2064(?), 2471, 2501
Stotra 2464, 2541
Sūtrakommentar 2013 (dieselbe Handschrift SHT I 34), 2015–2017 (dieselbe Handschrift SHT III 802)
Verse 2005, 2012, 2038 (Parallele zu Uv 7.11 e–12 d bzw. PrMoSū, SchlV 8e–9d), 2059, 2062(?), 2084(?), 2109 (Parallele zu SHT III 838), 2314, 2423, 2527, 2769, 2966, 2967
Vidyā 2058, 2417, 2480
Vinaya 2242, 2285, 2613, 2723, 3068
Vinayavibhaṅga der Sarvāstivādin s. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Werk eines Dharmatrāta 2026

C. Nachträglich identifizierte Texte aus früheren SHT-Bänden (aus den Ergänzungen in SHT IX)

- Abhidharmakośa VII 1751
Arthavistarasūtra (= Arthavistaradharmaparyāya) I 168 u4 (FakSHT, p. 44)
Bhaiṣajyavastu der Sarvāstivādin VI 1407 a
Bhārgavasūtra IV 165 Fragm. 60
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga der Sarvāstivādin V 1052, VI 1407 a
Bodharājakumārasūtra IV 33 Fragm. 35
Caturāgamopadeśa (?) I 649 (Bl. 363)
Catuṣpariṣatsūtra I 168 d4 (FakSHT, p. 41), 168 o1 (FakSHT, p. 41), 168 p1 (FakSHT, p. 41), 168 p7 (FakSHT, p. 42), 177 g2 (FakSHT, p. 51), 400 Fragm. 3 (FakSHT, p. 31), 652 h6 (FakSHT, p. 38)
Daśottarasūtra I 168 o3 (FakSHT, p. 41), 168 p5 (FakSHT, p. 38), 168 r4 (FakSHT, p. 48), 177 m5 (FakSHT, p. 54), VII 1646 A
Dharmakāyasūtra (?) I, IV 623, VII 1689
Dīrghāgama (Sūtra aus) IV 495 d, e

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

- 2865, 2866, 2951
Prātimokṣasūtra 2200, 3029
Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādin 2045, 2130, 2368, 2448+2718, 2547c, 2641, 2954,
3047, 3049
Religiöses Gedicht 2449, 2677
Śalyasūtra 2578
Saṃghabhedavastu der Mūlasarvāstivādin 2220, 2317, 2341, 3026, 3103, 3115, 3116
Saṃghastotrastava 2069+2080+2081 b R z
*Saṃghāvaśeṣapratikaraṇavastu der Sarvāstivādin 2289
Śaṃkarakasūtra 2063 e
Saṃyuktāgama (Sūtra aus) 2051 (Sūtra 743), 2052 (Sūtra 272), 2436 (Sūtra 344), 3121
(Sūtra 253)
Saṅgītisūtra 2214, 2273, 2362+7119, 2787
Śārdūlakarṇāvadāna 3104
Sarvatathāgatoṣṇīṣasitāpatrā-nāma-aparājītā-mahāpratyaṅgirā-(mahāvīdyārājīnī) 2336
Śatapañcāśatka s. Prasādapratibhodbhava
Śayanānavastu der Mūlasarvāstivādin 3026
Schlangenzauber 2455
Segensspruch 3083
Subhadrāvadāna 2115 a
Suvarṇabhāsottamasūtra 2006 a, c
Svāgatāvadāna 2084
Udānavarga 2007, 2039, 2046, 2074 R, 2077, 2078, 2079+2961 V, 2116, 2129, 2198,
2328c+d, 2483, 2484, 2489, 2496, 2499, 2500, 2505, 2510, 2528, 2547a, b,
2548, 2559, 2561, 2563, 2564, 2574, 2599, 2612, 2642, 2652, 2655, 2675, 2701,
2791, 2796, 2842, 2849, 2851, 2855, 2859, 2863, 2873, 2963, 3013
Upālisūtra 2047, 2932
*Upasāmpadāvastu (~ Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin 2031(?)
Upasenasūtra 2410b
Varṇārhavaṇa 2008, 2074 V, 2115c, 2117B, 2139, 2201, 2454, 2486, 2758, 2847,
2962, 2986, 3050
*Veṇukātyāyanasagotrīsūtra 3121
Vidyāsthānopamasūtra 2210A
Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin 2084
Vinayavibhaṅga der Sarvāstivādin s. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
Virūpāvadāna 2822

B. Vorläufig bestimmte Texte

- Abhidharma [bzw. Lehre (nichtkanonisch)] 2004, 2027, 2028, 2070(?), 2225, 2226,
2235, 2329, 2478, 2808, 2882, 2917, 2968, 3024, 3027, 3030, 3070, 3084, 3102
Anrufungen Buddhas 2069+2080+2081
Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga 2284, 2287, 2288, 2850, 3032, 3079

D. Liste der identifizierten Fragmente in der Faksimile-Wiedergabe (FakSHT)

In *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama* (1963) werden auf pp. 29–58 Umschriften von insgesamt 155 z.T. sehr kleinen bisher noch nicht publizierten Fragmenten wiedergegeben. Von diesen konnten nur 35 Fragmente entweder identifiziert oder grob eingeordnet werden. Inzwischen sind nun 110 Fragmente identifiziert. Darunter befinden sich fünf Fragmente aus dem Prātimokṣasūtra und eins aus dem Udānavarga, die deshalb nicht zu den jeweiligen Dīrghāgama-Handschriften gehören. Viele Fragmente lassen sich als zu einem Blattfragment gehörig bestimmen oder den bereits edierten Blattfragmenten in den Textausgaben zuordnen. Es soll daher im folgenden ein aktueller Überblick über den Stand der Bearbeitung gegeben werden.

FakSHT, p. 22 (Tafel CXXX a K 485b), Anm. 78:

Der fehlende Teil des Bruchstücks befindet sich in FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIVc–CXXVa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment q8+q9 [vgl. SHT VIII (Erg.) 168, q8+q9].

FakSHT, p. 29 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I 399), Fragment 1:

Udānavarga (vgl. Uv 32.46a–52c); A = R, B = V; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VIII (Erg.) 399].

FakSHT, p. 29 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I 399), Fragment 2:

Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 31.69); Identifizierung: FaktSHT, p. 29.

FakSHT, p. 29. (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I 399), Fragment 3:

Mahāvadānasūtra (vgl. MAV 6b.1–10); zu demselben Blatt gehört MAV Hs. 21/22; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, pp. 29f. (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I 399), Fragment 4:

Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 16.9–17.4); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT; zu demselben Blatt gehört SHT I 585 a (Bl. 175) [vgl. SHT VIII (Erg.) 399].

FakSHT, p. 30 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I 399), Fragment 5:

Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 34.29–37); es gehört zu Bl. 215 (MPS Hs. 87/88); A = R, B = V [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, p. 30 (Tafel LIc,d, Handschrift **S 360** = SHT I 399), Fragment 6:

Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 47.12–17); es gehört zu Bl. 238 (MPS Hs. 119.5–6/120.1–2); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

- Ekottarikāgama (Sūtra aus) VI 1326 Bl. 178, VIII 1876
Fragment mit Wendungen aus den vier *vaiśāradyas* und den drei *smṛtyupasthānas* VI 1550
- *Jivakasūtra VI 1525 V1–R2
- Jñānaprasthāna VII 1744, VIII 1811, 1812, 1838, 1842, 1944
- Karmavācanā-Sammlung (?) V 1028
- *Kośāmbakavastu der Sarvāstivādin V 1048 b, 1051
- Kṣudrakavastu der Sarvāstivādin III 988, V 1079
- Madhyamāgama (Sūtra aus) VI 1267
- Mahāparinirvānasūtra I 399 Fragm. 6 (FakSHT, p. 30), 400 Fragm. 4 (FakSHT, p. 31), 498 Fragm. 2 (FakSHT, p. 33)
- Mahāvādānasūtra I 399 Fragm. 3 (FakSHT, p. 29), 498 Fragm. 1 (FakSHT, p. 32), 498 Fragm. 18 (FakSHT, p. 35f)
- Poṣathasthāpanavastu der Sarvāstivādin V 1078
- Poṣathavastu der Sarvāstivādin (?) V 1028
- Prakaraṇa VIII 1810, 1936, 1963, 1966
- Prātimokṣasūtra I 168 w2 (FakSHT, p. 45), I 168 z3 (FakSHT, p. 46), 177k6 (FakSHT, p. 52), 400 Fragm. 2 (FakSHT, p. 31)
- Ratnameghasūtra III 945
- Samṅghabhedavastu der Mūlasarvāstivādin V 1045 f
- Śaṅkarakasūtra IV 33 Fragm. 33, IV 165 Fragm. 42, IV 180 Fragm. 6
- Samyuktāgama (Sūtra aus) VIII 1950 (Sūtra 449 und 450)
- Saṅgītisūtra I 168 l4 (FakSHT, p. 49), 168 p3 (FakSHT, p. 42), 168 p9 (FakSHT, p. 49), 168 r3+s3 (FakSHT, p. 39), 168 t1 (FakSHT, p. 44), 168 u3 (FakSHT, p. 44), 168 u6 (FakSHT, p. 39), 168 w3 (FakSHT, p. 46), 168 w6 (FakSHT, p. 46), 177 m7 (FakSHT, p. 54), 177 m11 (FakSHT, p. 55), 400 Fragm. 11 (FakSHT, p. 34), 498 Fragm. 13 (FakSHT, p. 35), 652 e3 (FakSHT, p. 36), VI 1414
- Schenkungsformular VII 1646 B
- *Śrāmaṇyaphalasūtra VI 1525 R3 ff.
- *Upasamṇadāvastu (~ Pravrajyāvastu) der Sarvāstivādin I 679(?)
- Vibhāṣā VIII 1830
- *Vinayanidāna der Sarvāstivādin I 556 c
- Vinayamuktaka (~ Parivāra) der Sarvāstivādin V 1056, VI 1364, 1382
- Vinayamātrkā der Sarvāstivādin V 1068
- Vinayavibhaṅga der Mūlasarvāstivādin V 1124, VI 1319, 1434
- Vinayavibhaṅga der Sarvāstivādin s. Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga
- Virūpāvādāna VI 1494

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 35 (Tafel XCIV, Handschrift **S 364** = SHT I 498), Fragment 13:

Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg V.22–VI.13); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 71/72 [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

FakSHT, p. 35 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I 498), Fragment 14:

Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 6a.2–6); A = V, B = R; zu demselben Blatt gehört MAV Hs. 86/87; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT [vgl. SHT VI (Erg.) 498].

FakSHT, p. 35 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I 498), Fragment 16:

Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.9(1)–(4)]; A = R, B = V; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 498].

FakSHT, pp. 35 f. (Tafel XCIV c, Handschrift **S 364** = SHT I 498), Fragment 18 B:

Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 5f.1–2c); Identifizierung: T. FUKITA [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

FakSHT, p. 36 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I 498), Fragment 19:

Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment 4 (FakSHT, p. 33); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 498; AvDh Hs. 45/46].

FakSHT, p. 36 (Tafel CII, Handschrift **K 420** = SHT I 652), Fragment e 3:

Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg IV.37–43); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Saṅg Hs. 61/62 und Fragment f 4 (FakSHT, p. 36) [vgl. SHT IX (Erg.) 652].

FakSHT, p. 36 (Tafel CII, Handschrift **K 420** = SHT I 652), Fragment f 4:

Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg IV.40a–42); A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 652]; zu demselben Blatt gehören Saṅg Hs. 61/62 und Fragment e 3 (FakSHT, p. 36) [vgl. SHT IX (Erg.) 652 e 3].

FakSHT, p. 37 (Tafel CII, Handschrift **K 420** = SHT I 652), Fragment g 3:

Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 3f.10–4 a.1); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört wahrscheinlich MAV Hs. 92/93; Identifizierung: E. WALDSCHMIDT [vgl. SHT VI (Erg.) 652].

FakSHT, p. 37 (Tafel CII a,b, Handschrift **K 420** = SHT I 652), Fragment h 1:

Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 27c.6–17); Identifizierung in FaktSHT, p. 37: vgl. CPS 24; lies jedoch in Zeile V 1: *kha[dg](a){m c}(i)tra[m](a)ṇi[v].*, was den Anhaltspunkt für die jetzige Identifizierung in CPS 27 liefert (K. WILLE).

FakSHT, p. 37 (Tafel CII a,b, Handschrift **K 420** = SHT I 652), Fragment h 4:

Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 3c.7–d.10); Identifizierung: T. FUKITA [vgl. SHT VII (Erg.) 652].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 31 (Tafel LXXXIII c-LXXXIV a, Handschrift **S 362** = SHT I **400**), Fragment 2:
Prātimokṣasūtra (vgl. PrMoSū Śai.A 12-B 27); A = V, B = R; Identifizierung:
K. WILLE; [vgl. SHT IX (Erg.) 400].

FakSHT, p. 31 (Tafel LXXXIII c-LXXXIV a, Handschrift **S 362** = SHT I **400**), Fragment 3:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 17.15-18.5); es gehört zu Bl. (59) (CPS Hs. 50.3-8/
51.2-6); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 400].

FakSHT, p. 31 (Tafel LXXXIII c-LXXXIV a, Handschrift **S 362** = SHT I **400**), Fragment 4:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 31.60-68); es gehört zu Bl. 154 (MPS Hs. 147.2-7/
148.2-7); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 400].

FakSHT, p. 32 (Tafel XCIII c-XCIV a, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 1:
Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 5h-6a.11); zu demselben Blatt gehört MAV Hs. 86/87;
Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 498].

FakSHT, p. 33 (Tafel XCIII c-XCIV a, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 2:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 47.12-20); zu demselben Blatt gehört MPS Hs.
119.5-6/120.1-2); A = R, B = V; Identifizierung: K. WILLE [vgl. SHT IX (Erg.) 399].

FakSHT, p. 33 (Tafel XCIII c-XCIV a, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment 19 (FakSHT, p. 36); Identifi-
zierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168; AvDh Hs. 45/46].

FakSHT, p. 33 (Tafel XCIII c-XCIV a, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 5:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 1.5-2.6); A = R; B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl.
SHT VIII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 7:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg V.10-17(1)]; A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl.
SHT VIII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 8:
Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg VI.1-10); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT
VII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 9:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.8(1)-IV.11]; A = V, B = R; Identifizierung: J.-U. HARTMANN
[vgl. SHT VII (Erg.) 498].

FakSHT, p. 34 (Tafel XCIV b,c, Handschrift **S 364** = SHT I **498**), Fragment 11:
Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg VI.11-18); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE [vgl. SHT
IX (Erg.) 498].

J.-U. HARTMANN und M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXX a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment 12:

Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXX a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment 15:

Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (fol. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u2 (FakSHT, p. 39), u5 (FakSHT, p. 45), u7 (FakSHT, p. 45), m5+13 (Dašo Ia Hs. 21/22) und m6 (Dašo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXX a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment 16:

Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.4-9); Identifizierung: FakSHT, p. 40; zu demselben Blatt gehört Fragment o1 (FakSHT, p. 41) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 40 (Tafel CXX a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment m1:

Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (fol. X+3) gehören Fragment t3 (FakSHT, p. 44), s4 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment d4:

Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS E.22-1.9); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment d5 und wahrscheinlich auch o5 (FakSHT, p. 38) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment m3:

Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment o1:

Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.2-12); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment 16 (FakSHT, p. 40) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment o3:

Daśottarasūtra [vgl. Dašo V.7(1a)-9(1b)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 38 (Tafel CIIIa,b, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment h6:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 27c.10–13); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 652].

FakSHT, p. 38 (Tafel CIIIa,b, Handschrift **K 420** = SHT I **652**), Fragment h7:
Daśottarasūtra (vgl. Daśo II.10–III.6); Identifizierung: FaktSHT, p. 38.

FakSHT, p. 38 (Tafel CXVIIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment d5:
Catuṣpariṣatsūtra; Hinweis auf CPS: FakSHT, p. 38; zu demselben Blatt gehören Fragment d4 (FakSHT, p. 41) und o5 (FakSHT, p. 38) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 38 (Tafel CXVIIIc–CXIXa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment o5:
Catuṣpariṣatsūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment d4 (FakSHT, p. 41) und d5 (FakSHT, p. 38) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 38 (Tafel CXVIIIc–CXIXa, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment p5:
Daśottarasūtra (vgl. Daśo VII.8–10); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 54/55 und 56/57 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIXb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment r3:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.3(1)–9(1)]; A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört Fragment s3 (FakSHT, p. 39); Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIXb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s2:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+5) gehören Fragment s6 (FakSHT, p. 48) und q3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIXb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment s3:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.3(1)–9(1)]; A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört Fragment r3 (FakSHT, p. 39); Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIXb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u2:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u5 (FakSHT, p. 45), u7 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+l3 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIXb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment u6:
Saṅgītisūtra (vgl. Saṅg VI.24.a–VII.19); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 87/88; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 39 (Tafel CXIXb,c, Handschrift **K 484** = SHT I **168**), Fragment v10:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo VI.5–7(2a)(?)]; A = V, B = R; Identifizierung:

FakSHT, p. 41 (Tafel CXXc-CXXIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment p1:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 27d.2-e.5); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören CPS Hs. 125/126 und Fragment p7 (FakSHT, p. 42) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment p3:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.9(4)-19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment p9 (FakSHT, p. 49) und w3 (FakSHT, p. 46) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment p7:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 27d.5-e.4); Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören CPS Hs. 125/126 und Fragment p1 (FakSHT, p. 41) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment q2:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40) und m3 (FakSHT, p. 41); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 42 (Tafel CXXIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment q6:
Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X) gehören Fragment v3 (FakSHT, p. 45) und p4 (Daśo Ia Hs. 31/32); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 43 (Tafel CXXIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment q7:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+1) gehört Daśo Ia Hs. 17/18); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168]; zu demselben Blatt gehört Fragment u4 (FakSHT, p. 44) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 43 (Tafel CXXIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment r8:
Prātimokṣasūtra NP.10 [vgl. SHT X (Erg.) 168].

FakSHT, p. 43 (Tafel CXXIIa,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment s5,2:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo V.7(1a)-9]; A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment s4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment t1:
Saṅgītisūtra [vgl. SaṅgE 16-20 (= p-t)]; A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Saṅg Hs. 10/11 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment t3:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment u3:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg III.36-IV.2(3)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment 14 (FakSHT, p. 49) und Saṅg Hs. 37-40 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 44 (Tafel CXXIIc-CXXIIIa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment u4:
Arthavistarasūtra (vgl. AvDh 6.4-16); A = R, B = V; zu demselben Blatt gehört AvDh Hs. 3.1-2/4.7-8 (Fragment 11+n2+n1+q7); Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment u5:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u2 (FakSHT, p. 39), u7 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+l3 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment u7:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+2) gehören Fragment v4 (FakSHT, p. 45), u2 (FakSHT, p. 39), u5 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+l3 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment v3:
Daśottarasūtra/Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X) gehören Fragment q6 (FakSHT, p. 42) und p4 (Daśo Ia Hs. 31/32); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIIIb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment v4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (fol. X+2) gehören Fragment u2 (FakSHT, p. 39), u5 (FakSHT, p. 45), u7 (FakSHT, p. 45), 15 (FakSHT, p. 40), m5+l3 (Daśo Ia Hs. 21/22) und m6 (Daśo Ia Hs. 19/20); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIII b,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment v 8:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 9.10–10.9); es gehört zu CPS Hs. 111.5–7/112.2–4; zu demselben Blatt gehören Fragment f2 (FakSHT, p. 48) und f3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [siehe die neue Transliteration von CPS Hs. 111/112 in SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 45 (Tafel CXXIII b,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment w 2:
Prātimokṣasūtra (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehört Fragment z3 (FakSHT, p. 46); [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment w 3:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg IV.9(4)–19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment p3 (FakSHT, p. 42) und p9 (FakSHT, p. 49) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment w 4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), u9 (FakSHT, p. 50), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment w 6:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg VIII.10(2)–(6)]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment y 2:
Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 10c.4–d.3); A = V, B = R; Identifizierung: M. SCHMIDT [vgl. SHT VIII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 46 (Tafel CXXIV a,b, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment z 3:
Prātimokṣasūtra (vgl. PrMoSū NP.10); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehört Fragment w2 (FakSHT, p. 45); [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXV b,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment d 6:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 24); Identifizierung: FaktSHT, p. 47.

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIV c–CXXV a, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment m 4 + o 4:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 27b.4–c.6); Identifizierung: FaktSHT, p. 47.

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIV c–CXXV a, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment q 8 + q 9:
Das hier wiedergegebene Fragment (vgl. SHT I 168, Anm. 4) gehört nicht zur Handschrift SHT I 168 sondern gehört mit den beiden Bruchstücken des Fragment b von SHT I 169 (K 485; FakSHT, Tafel CXXX a–b) zu einem Blatt. Alle Fragmente wurden bereits in MPS Hs. 222/223 transliteriert [vgl. SHT VIII (Erg.) 168]; SHT I 168 und

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

169 gehören sehr wahrscheinlich zu ein und derselben Handschrift (vgl. FakSHT, p. 10, Anm. 30).

FakSHT, p. 47 (Tafel CXXIVc–CXXVa, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment v9:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 12.13–14.9); Identifizierung: FaktSHT, p. 47.

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment f2:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 9.8–11.4); es gehört zu CPS Hs. 111.1–2/112.7–8; zu demselben Blatt gehören Fragment v8 (FakSHT, p. 45) und f3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [siehe die neue Transliteration von CPS Hs. 111/112 in SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment f3:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 9.7–11.4); es gehört zu CPS Hs. 111.1–3/112.6–8; zu demselben Blatt gehören Fragment v8 (FakSHT, p. 45) und f2 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [siehe die neue Transliteration von CPS Hs. 111/112 in SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment q3:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+5) gehören Fragment s2 (FakSHT, p. 39) und s6 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment r4:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo V.10–VI.1(5)]; A = V, B = R (FakSHT, p. 48, Anm. 168, identifizierte das Fragment mit Mahāparinirvāṇasūtra § 2.30–2.34); Identifizierung: K. WILLE; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 39/40 (Fragment k6), 49/50 (Fragment p8; V = R) und Fragment z5 (FakSHT, p. 49) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 48 (Tafel CXXVb,c, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment s6:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (B. X+5) gehören Fragment s2 (FakSHT, p. 39) und q3 (FakSHT, p. 48); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment k4:
Daśottarasūtra (vgl. Daśo VII.10–VIII.1b); A = V, B = R; Identifizierung: J.-U. HARTMANN; zu demselben Blatt gehört Daśo I Hs. 58/59 [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment l4:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg III.35(3b)–IV.3]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment u3 (FakSHT, p. 44) und Saṅg Hs. 37–40 [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment p9:
Sañgītisūtra [vgl. Saṅg IV.9(4)–19]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; zu demselben Blatt gehören Fragment p3 (FakSHT, p. 42) und w3 (FakSHT, p. 46) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment v1:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.4–2.8); A = V, B = R; lies in Ac: (*urubilvāy*)ā[*m*], in Ba: (*āpa*)[*d*]y(*ante*), die Textreste in Bc können bisher in CPS nicht nachgewiesen werden; zu demselben Blatt gehört Fragment v2 (FakSHT, p. 49); Identifizierung: FaktSHT, p. 49.

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment v2:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 2.2–2.12); A = V, B = R; Identifizierung: FaktSHT, p. 49.

FakSHT, p. 49 (Tafel CXXVII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment z5:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo V.9(5a)–VI.2(2–5)]; A = R, B = V; Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168]; zu demselben Blatt gehören Daśo I Hs. 39/40 (Fragment k6), 49/50 (Fragment p8; V = R, R = V) und Fragment r4 (FakSHT, p. 48) [vgl. SHT IX (Erg.) 168].

FakSHT, p. 50 (Tafel CXXVIII, Handschrift **K 484** = SHT I 168), Fragment u9:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt (Bl. X+3) gehören Fragment m1 (FakSHT, p. 40), s4 (FakSHT, p. 44), t3 (FakSHT, p. 44), w4 (FakSHT, p. 46), 12 (FakSHT, p. 40), m3 (FakSHT, p. 41) und q2 (FakSHT, p. 42); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 168].

FakSHT, p. 50 (Tafel CXXXVIIIc–CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment al:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 40.17–33); Identifizierung: FaktSHT, p. 50.

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc–CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment f5:
Sañgītisūtra (vgl. SaṅgEy -I.2); A = R, B = V; Identifizierung: M. SCHMIDT; es gehört zu Saṅg Hs. 20/21 [vgl. SHT VIII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc–CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment f6:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment 15 (FakSHT, p. 53), n4 (FakSHT, p. 55), k4 (FakSHT, p. 52) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc–CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment g2:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS 6.3–7.3); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 51 (Tafel CXXXVIIIc–CXXXIXa, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment i1:
Nach J.-U. HARTMANN sehr wahrscheinlich **Āṭṭhānāṭṭikasūtra** [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 52 (Tafel CXXXIX b,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment k3:
Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 4b.1–c.1); Identifizierung: E. WALDSCHMIDT; zu demselben Blatt gehört Fragment k7 (FakSHT, p. 53) [vgl. SHT VI (Erg.) 177].

FakSHT, p. 52 (Tafel CXXXIX b,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment k4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment f6 (FakSHT, p. 51), 15 (FakSHT, p. 53), n4 (FakSHT, p. 55) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 52 (Tafel CXXXIX b,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment k6:
Prātimokṣasūtra (vgl. PrMoSū Aniy.1–Schluß); A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 177]

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment k7:
Mahāvādānasūtra (vgl. MAV 4b.1–c.1); Identifizierung: E. WALDSCHMIDT; zu demselben Blatt gehört Fragment k3 (FakSHT, p. 52) [vgl. SHT VI (Erg.) 177].

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment 13:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment m1 (FakSHT, p. 53); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177; AvDh Hs. 51/52].

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment 15:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment f6 (FakSHT, p. 51), n4 (FakSHT, p. 55), k4 (FakSHT, p. 52) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 53 (Tafel CXL a,b, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment m1:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehört Fragment 13 (FakSHT, p. 53); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177; AvDh Hs. 51/52].

FakSHT, p. 54 (Tafel CXLc–CXLII a, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment m5:
Daśottarasūtra [vgl. Daśo VI.7(3b)–(5b)]; A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 54 (Tafel CXLc–CXLII a, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment m7:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg VI.24a–VII.2]; A = R, B = V; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu Saṅg Hs. 85.4–7/86.1–3 [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 54 (Tafel CXLc–CXLII a, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment m8:
Catuṣpariṣatsūtra (vgl. CPS E.21–1.7); Identifizierung: FaktSHT, p. 54; lies in Va: *(na)dyā n(ai)ra(m)janāyās*; in Vb: *(cetaḥparyāyajñānas)[ā]k[ṣ]īkriy(ām)*, was auch in CPS E.20 ergänzt werden sollte; in Vc: + *(a)[bh]ini(rṇāmayati)*.

Übersicht über die Handschriften nach dem Inhalt

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLIIb,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment m11:
Saṅgītisūtra [vgl. Saṅg VII.13a-VIII.3]; A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ; es gehört zu Saṅg Hs. 89.4-6/90.1-4 [vgl. SHT IX (Erg.) 177].

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLIIb,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment n4:
Arthavistarasūtra; zu demselben Blatt gehören Fragment f6 (FakSHT, p. 51), 15 (FakSHT, p. 53), k4 (FakSHT, p. 52) und k2 (Daśo Ia Hs. 29/30); Identifizierung: J.-U. HARTMANN [vgl. SHT VII (Erg.) 177].

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLIIb,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment n5:
Nach J.-U. HARTMANN sehr wahrscheinlich aus einer Parallele zum **Caṅkīsutta** des Majjhimanikāya [vgl. SHT VII (Erg.) 177]; vgl. auch das ***⟨Kā⟩pathikasūtra** (~ Caṅkīsutta) in der neugefundenen DĀ-Handschrift.

FakSHT, p. 55 (Tafel CXLIIb,c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment n6:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 31.4-8); A = V, B = R; Identifizierung: S. DIETZ [vgl. SHT X (Erg.) 177].

FakSHT, p. 56 (Tafel CXLIIb-c, Handschrift **K 528** = SHT I 177), Fragment n7:
Mahāsamājasūtra (vgl. MSjSū 22-23); Identifizierung: FaktSHT, p. 56.

FakSHT, p. 56 (Tafel CXLVIIa-b, Handschrift **K 689** = SHT I 367), Fragment 1:
Mahāparinirvāṇasūtra (zu V vgl. MPS 1.27-28; R fast vollständig abgerieben); Identifizierung: FaktSHT, p. 56.

FakSHT, p. 56 (Tafel CXLVIIa-b, Handschrift **K 689** = SHT I 367), Fragment 2:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 2.34-3.4); Identifizierung: FaktSHT, p. 56.

FakSHT, p. 57 (Tafel CXLVIIc-CXLVIIIa-c, Handschrift **K 689** = SHT I 367), Fragment 3:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 7.1-9); Identifizierung: FaktSHT, p. 57.

FakSHT, p. 57 (Tafel CXLVIIc-CXLVIIIa-c, Handschrift **K 689** = SHT I 367), Fragment 4,5,7-9:
Mahāparinirvāṇasūtra (vgl. MPS 34.124-135); Identifizierung: FaktSHT, p. 57; siehe die neue Transliteration von V5 in SHT IX (Erg.) 367.

FakSHT, p. 58 (Tafel CLVIIb,c, Handschrift **K 456** = SHT I 363):
V1-6: ~ **Catuṣpariṣatsūtra** (vgl. CPS 13.12-13)
V7-8 und R: Dogmatische Begriffsreihen; Identifizierung: FaktSHT, p. 58.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A. TEXTE, ABHANDLUNGEN UND WÖRTERBÜCHER

- Abhidh-k-bh(P) = VASUBANDHU, *Abhidharmakośabhāṣya*, ed. P. PRADHAN, rev. 2nd ed. with introduction and indices by A. HALDAR, Patna 1975 (Tibetan Sanskrit Works Series, 8).
- Abhidh-k-bh(Pā) = Bhikkhu PĀSĀDIKA, *Kanonische Zitate im Abhidharmakośabhāṣya des Vasubandhu*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 1).
- Abhidh-k-vy = YAŚOMITRA, *Sphuṭārthā Abhidharmakośavyākhyā*, ed. U. WOGIHARA, Tokyo 1932-36.
- AN = *Aṅguttara-Nikāya*, ed. R. MORRIS, E. HARDY, 5 vols., London 1885-1900 (Pali Text Society); vol. 6 (Indexes by M. HUNT and C. A. F. RHYS DAVIDS), London 1910 (Pali Text Society).
- Aniy = Aniyata-dharma des Prātimokṣasūtras bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).
- AŚ = Adhikaraṇaśamatha-dharma des Prātimokṣasūtras bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).
- ĀtānSū = *Bruchstücke des Ātānāṭikasūtra aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon der Buddhisten*, hg. von H. HOFFMANN, Leipzig 1939 (Kleinere Sanskrit-Texte, 5) [repr. Wiesbaden 1987 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3)].
- AvDh = Arthavistaradharmaparyāya (= Arthavistarasūtra) in DĀ(UH).
- Avś = *Avadānaśataka*, 2 vols., ed. J.S. SPEYER, St. Pétersbourg 1906-1909 (Bibliotheca Buddhica, 3).
- Balk, Uv = M. BALK, *Untersuchungen zum Udānavarga, Unter Berücksichtigung mittellindischer Parallelen und eines tibetischen Kommentars*, Bonn 1988 (Dissertation).
- BhīKaVā(Schmi) = M. SCHMIDT, „Bhikṣuṇī-Karmavācanā, Die Handschrift Sansk. c.25(R) der Bodleian Library Oxford“, *Studien zur Indologie und Buddhismuskunde, Festgabe für Professor Dr. Heinz Bechert zum 60. Geburtstag am 26. Juni 1992*, hg. R. GRÜNENDAHL, J.-U. HARTMANN, P. KIEFFER-PÜLZ, Bonn 1993 (Indica et Tibetica, 22), pp. 239-288.
- BhīPr = E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke des Bhikṣuṇī-Prātimokṣa der Sarvāstivādins*, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 3) [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].
- BhīPr(Wi) = K. WILLE, „Zwei kleine Fragmente aus dem Bhikṣuṇīprātimokṣasūtra“, *Untersuchungen zur buddhistischen Literatur II, Gustav Roth zum 80. Geburtstag gewidmet*, hg. H. BECHERT, S. BRETTFELD und P. KIEFFER-PÜLZ, Göttingen 1997 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 8), pp. 307-314.
- BHSD = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 2: Dictionary, New Haven 1953.
- BHSG = F. EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit Grammar and Dictionary*, vol. 1: Grammar, New Haven 1953.
- CandraSū(W) = K. WILLE, „Neue Fragmente des Candrasūtra“, [in Vorbereitung].

Abkürzungsverzeichnis

- Chung, Daśādhyāya = J. CHUNG, „Sanskrit-Fragmente des sogenannten Daśādhyāya-vinaya aus Zentralasien – eine vorläufige Auflistung –“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen IV*, Göttingen 2002 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 9), pp. 77–104.
- CPS = *Das Catuspariṣatsūtra, Eine kanonische Lehrschrift über die Begründung der buddhistischen Gemeinde*, Teil I–III, hg. E. WALDSCHMIDT, Berlin 1952–62 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst, 1952.2, 1956.1, 1960.1).
- CPS E(F) = T. FUKITA, „Gōma jōdō to gōma – Basharon ga toku ‘gōma jōdō’ no kuden o megutte“ (*„Enlightenment as the Defeat of Māra and the Story of Māra’s Assault – Around the Vibhāṣā’s Narrative of Enlightenment as the Defeat of Māra“), *Bukkyō bunka no kichō to tenkai: Ishigami Zennō Kyōju koki kinen ronbunshū* (**Basis and Evolution of Buddhist Culture: Essays in Honour of Professor Zennō Ishigami on His Seventieth Birthday*), ed. S. Satō, 2 vols., Tōkyō 2001, vol. 1 (2. Part), pp. 203–218.
- CT = E. WALDSCHMIDT, *Von Ceylon bis Turfan, Schriften zur Geschichte, Literatur, Religion und Kunst des indischen Kulturraumes (Festgabe zum 70. Geburtstag)*, Göttingen 1967.
- DĀ(UH) = J.-U. HARTMANN, *Untersuchungen zum Dīrghāgama der Sarvāstivādins* [in Vorbereitung].
- Daśo = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, I: Fragmente des Daśottarasūtra aus zentralasiatischen Sanskrit-Handschriften [I–VIII]*, hg. von K. MITTAL; *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, Ia: Daśottarasūtra IX–X*, hg. von D. SCHLINGLOFF, Berlin 1957, 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 4, 4 a).
- DbSū(1) = Daśabalasūtra, in E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, 4), pp. 31–40, 207–225 [repr. Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2), pp. 227–236, 403–421].
- Demiéville, Abhidh = P. DEMIÉVILLE, „Un fragment Sanskrit de l’Abhidharma des Sarvāstivādin“, *Journal Asiatique* 249 (1961), pp. 461–475.
- Dhp = *Dhammapada*, ed. O. VON HINÜBER, K. R. NORMAN, Oxford 1994 (Pali Text Society).
- Divy = *Divyāvadāna*, ed. E. B. COWELL, R. A. NEIL, Cambridge 1886.
- DN = *Dīghanikāya*, ed. by T. W. RHYS DAVIDS, J. E. CARPENTER, 3 vols., London 1890–1911 (Pali Text Society).
- EĀ(Trip) = Ch. TRIPATHI, *Ekottarāgama-Fragmente der Gilgit-Handschrift*, Reinbek 1995 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 2).
- Edgerton, Rez.MPS = F. EDGERTON, (Besprechung zu:) MPS, *Journal of the American Oriental Society* 72 (1952), pp. 190–193.
- Erleucht = E. WALDSCHMIDT, „Die Erleuchtung des Buddha“, *Indogermanica, Festschrift für Wolfgang Krause*, Heidelberg 1960, pp. 214–229 (= CT, pp. 396–411).
- FakSHT = *Faksimile-Wiedergaben von Sanskrithandschriften aus den Berliner Turfanfunden I: Handschriften zu fünf Sūtras des Dīrghāgama*, hg. von E. WALDSCHMIDT unter Mitarbeit von W. CLAWITER, D. SCHLINGLOFF und R. L. WALDSCHMIDT, The Hague 1963 (Indo-Iranian Facsimiles Series, 1).
- Frgm.DĀ = J.-U. HARTMANN, „Fragmente aus dem Dīrghāgama der Sarvāstivādins“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen*, Göttingen 1989 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 2), pp. 37–67.
- GanSū = Fragment des Gandhasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, „Drei Fragmente buddhistischer

Abkürzungsverzeichnis

- MhMVR(T) = *Ārya-Mahā-Māyūrī Vidyā-Rājñī*, ed. by S. TAKUBO, Tokyo 1972.
- Mhs = Mahāsītavatī, in: Y. IWAMOTO: *Kleinere Dhāranī Texte*, Kyoto 1937 (Beiträge zur Indologie, 2), pp. 1-6.
- MN = *Majjhima-Nikāya*, ed. V. TRENCKNER, R. CHALMERS, 3 vols., London 1888-1899 (Pali Text Society).
- MPS = *Das Mahāparinirvānasūtra, Text in Sanskrit und Tibetisch, verglichen mit dem Pāli nebst einer Übersetzung der chinesischen Entsprechung im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, auf Grund von Turfan-Handschriften hrsg. und bearbeitet E. WALDSCHMIDT, Teil 1-3, Berlin 1950-1951 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst [bis Jahrgang 1949: Phil.-Hist. Kl.] 1949.1, 1950.2,3).
- MPS 31 (= ST.II) = E. WALDSCHMIDT, „Wunderkräfte des Buddha, Eine Episode im Sanskrittext des Mahāparinirvānasūtra“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1948, pp. 48-91 (= CT, pp. 120-163).
- MSjSū(Re-ed) = Neuausgabe des Mahāsamājasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, „Central Asian Sūtra Fragments and their Relation to the Chinese Āgamas“, *Die Sprache der ältesten buddhistischen Überlieferung, The Language of the Earliest Buddhist Tradition (Symp. II)*, hg. von H. BECHERT, Göttingen 1980 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 117), pp. 136-162 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glase-napp-Stiftung, 29), pp. 370-408].
- MSuSū = Mahāsudarsanasūtra, in: H. MATSUMURA, *The Mahāsudarsanāvādāna and The Mahāsudarsanasūtra*, Delhi 1988 (Bibliotheca Indo-Buddhica, 47).
- NagSū(BBFW) = G. BONGARD-LEVIN, D. BOUCHER, T. FUKITA, K. WILLE: „The Nagaropamasūtra: An Apotropaic Text from the Samyuktāgama, A Transliteration, Reconstruction, and Translation of the Central Asian Sanskrit Manuscripts“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen III*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 7-131.
- NAMF = J.-U. HARTMANN, „Neue Asvaghosa- und Mātrceta-Fragmente aus Ostturkistan“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1988, pp. 55-92.
- NidSa = Ch. TRIPĀTHĪ, *Fünfundzwanzig Sūtras des Nidānasamyukta*, Berlin 1962 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 8).
- NP = Naihsargika-pāṭayantika-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).
- Pāt = Pāṭayantika-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).
- Pauly 1957 = B. PAULY, „Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot)“, *Journal Asiatique* 245 (1957), pp. 281-307.
- Pauly 1959 = B. PAULY, „Fragments sanskrits de Haute Asie (Mission Pelliot)“, *Journal Asiatique* 247 (1959), pp. 203-249.
- PDhp = Patna-Dharmapada, in: G. ROTH, „Particular Features of the Language of the Ārya-Mahāsāṃghika-Lokottaravādins and their Importance for Early Buddhist Tradition“, *Die Sprache der ältesten buddhistischen Überlieferung, The Language of the Earliest Buddhist Tradition (Symp. II)*, hg. von H. BECHERT, Göttingen 1980 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Klasse, 117), pp. 78-135.

- Sūtras aus den Turfanhandschriften“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1968, pp. 16–23 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 232–255].
- GBM(FacEd) = *Gilgit Buddhist Manuscripts (Facsimile Edition)*, ed. by RAGHU VIRA and LOKESH CHANDRA, 10 pts., New Delhi 1959–1974 (Śata-Piṭaka Series, 10).
- GDhp = *The Gāndhārī Dharmapada*, ed. J. BROUGH, London 1962 (London Oriental Series, 7).
- GM = *Gilgit Manuscripts*, ed. N. DUTT, 4 vols., Calcutta, Srinagar 1939–1959.
- Hartmann/Wille 1992 = J.-U. HARTMANN, K. WILLE, „Die nordturkistanischen Sanskrit-Handschriften der Sammlung Hoernle (Funde buddhistischer Sanskrit-Handschriften, II)“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen II*, Göttingen 1992 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 4), pp. 10–63.
- It = *Iti-vuttaka*, ed. E. WINDISCH, London 1889 (Pali Text Society).
- KalpM = *Bruchstücke der Kalpanāmaṇḍitikā des Kumāralāta*, hg. H. LÜDERS, Leipzig 1926 (Kleinere Sanskrit-Texte, 2) [Nachdruck: Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 1)].
- Kaṭhinav(H.Ma.) = H. MATSUMURA, „The Kaṭhinavastu from the Vinayavastu of the Mūlasarvāstivādins“, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 145–239.
- KaVā = H. HÄRTEL, *Karmavācanā, Formulare für den Gebrauch im buddhistischen Gemeindeleben aus ostturkistanischen Sanskrit-Handschriften*, Berlin 1956 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 3).
- KaVā(Mū) = Bhikṣukarmavākya, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A. C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 56–77.
- KBSR = E. WALDSCHMIDT, „Kleine Brāhmi-Schriftrolle“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1959, pp. 1–25 (= CT, pp. 371–395).
- MadhK = NĀGĀRJUNA, *Mūlamadhyamakakārikās (Mādhyamikasūtras) de Nāgārjuna avec la Prasannapadā commentaire de Candrakīrti*, publié par L. de LA VALLÉE POUSSIN, St. Petersburg 1903–1913 (Bibliotheca Buddhica, 4).
- Matsumura, Marginalia = H. MATSUMURA, „Marginalia to the Sanskrit Fragments of Some Buddhist Texts“, *Central Asiatic Journal* 37.1–2 (1993), pp. 120–149.
- MAV = *Das Mahāvādānasūtra, Ein kanonischer Text über die sieben letzten Buddhas, Sanskrit, verglichen mit dem Pāli, Nebst einer Analyse der in der chinesischen Übersetzung überlieferten Parallelversionen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg. von E. WALDSCHMIDT, Teil I–II, Berlin 1953, 1956 (Abhandlungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Klasse für Sprachen, Literatur und Kunst 1952.8, 1954.3).
- MAV(Re-ed) = T. FUKITA, *The Mahāvādānasūtra, A New Edition Based on Manuscripts Discovered in Northern Turkestan*, Göttingen 2003 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 10). – Die Stellenangaben in SHT IX unter MAV(Re-ed) beziehen sich auf WALDSCHMIDTS Zählungen, da MAV(Re-ed) erst kurz vor der Fertigstellung von SHT IX erschien.
- MhMVR(H) = A. F. R. HOERNLE, *The Bower Manuscript*, Calcutta 1893–1912.
- MhMVR(O) = S. F. OLDENBURG, „Otryvki Kašgarskich i sanskritskich rukopisej iz sobranija N. F. Petrovskago, II, Otryvki iz Pañcarakṣā“, *Zapiski vostočnago otdelenija imperatorskago russkago archeologičeskago obščestva* 11 (1899), pp. 207–264.

Abkürzungsverzeichnis

- SBV = *The Gilgit Manuscript of the Saṅghabhedavastu*, 2 vols., ed. R. GNOLI, Roma 1977-1978 (Serie Orientale Roma, 49).
- Schlingloff, Birken = D. SCHLINGLOFF, „Die Birkenrindenhandschriften der Berliner Turfan-sammlung“, *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 4.1 (1956), pp. 120-127.
- Schlußv = Schlußverse des PrMoSū.
- Schmidt, Schlußv = K. T. SCHMIDT, *Der Schlußteil des Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādin*, *Text in Sanskrit und Tocharisch A verglichen mit den Parallelversionen anderer Schulen*, Auf Grund von Turfan-Handschriften hg., Göttingen 1989 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 13).
- Schmithausen, Rez.Uv = L. SCHMITHAUSEN, „Zu den Rezensionen des Udānavarga“, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens und Archiv für indische Philosophie* 14 (1970), pp. 47-124.
- Schmithausen, Maitrī = L. SCHMITHAUSEN, *Maitrī and Magic: Aspects of the Buddhist Attitude Toward the Dangerous in Nature*, Wien 1997 (Veröffentlichungen zu den Sprachen und Kulturen Südasiens, 30).
- SHT = *Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden*; Teil 1: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 2: im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 3: unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hg. von E. WALDSCHMIDT; Teil 4 und 5: bearbeitet von L. SANDER und E. WALDSCHMIDT; Teil 6, 7 und 8: beschrieben von K. WILLE, hg. von H. BECHERT; Wiesbaden/Stuttgart 1965, 1968, 1971, 1980, 1985, 1989, 1995, 2000 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, X,1-8).
- v. Simson, Diktion = G. VON SIMSON, *Zur Diktion einiger Lehrtexte des buddhistischen Sanskritkanons*, München 1965 (Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, Beiheft H).
- Skilling, Rakṣā = P. SKILLING, „The Rakṣā Literature of the Śrāvakayāna“, *Journal of the Pali Text Society* 16 (1992), pp. 109-182.
- SN = *Samyutta-Nikāya*, ed. L. FEER, 5 vols., London 1884-1898, vol. 6 (Indexes by C. A. F. RHYS DAVIDS), London 1904 (Pali Text Society).
- Sn = *Suttanipāta*, ed. D. ANDERSEN, H. SMITH, London 1913 (Pali Text Society).
- SPrSū = Das Śakrapraśnasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, *Bruchstücke buddhistischer Sūtras aus dem zentralasiatischen Sanskritkanon I*, hg. und im Zusammenhang mit ihren Parallelversionen bearbeitet, Leipzig 1932 (Kleinere Sanskrit-Texte, IV), pp. 58-113 [Nachdruck: Wiesbaden 1979 (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 2)].
- ST.II = siehe MPS 31.
- Stotras = D. SCHLINGLOFF, *Buddhistische Stotras aus ostturkistanischen Sanskrittexten*, Berlin 1955 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 1).
- Suv = *Suvarṇabhāṣottamasūtra*, hg. von J. NOBEL, Leipzig 1937.
- Sv = Saṃghāvaśeṣa-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣavibhaṅga).
- SvāSū = Svāgatasūtra, in: E. WALDSCHMIDT, „Ein zweites Daśabalasūtra“, *Mitteilungen des Instituts für Orientforschung* 6 (1958), pp. 392-397 (= CT, p. 357-362).
- SWTF = *Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden und der kanonischen Literatur der Sarvāstivāda-Schule*, begonnen von E. WALDSCHMIDT, hg. von H. BECHERT, Bd. Iff., Göttingen 1994 ff.
- T = *Taishō Shinshū Daizōkyō* oder *Taishō Issaikyō*, 100 vols., ed. J. TAKAKUSU und K. WATANABE, Tōkyō 1924 ff.

Abkürzungsverzeichnis

- TochSprR(B) = E. SIEG und W. SIEGLING, *Tocharische Sprachreste, Sprache B*, aus dem Nachlaß hg. von W. THOMAS; Heft 1: Fragmente Nr. 1-70, Göttingen 1949; Heft 2: Nr. 71-633, Göttingen 1953.
- Tripathi 1981 = CH. TRIPATHI: „Gilgit Blätter der Mekhalā-dhāraṇī“, *Studien zur Indologie und Iranistik* 7 (1981), pp. 153-161.
- TT = *The Tibetan Tripitaka, Peking Edition* (repr.), ed. Daisetz T. SUZUKI, 168 vols., Tokyo/Kyoto 1955-1961.
- UpsnSū = E. WALDSCHMIDT, „Das Upasenasūtra. Ein Zauber gegen Schlangenbiß aus dem Samyuktāgama“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1957, pp. 27-44 (= CT, pp. 329-346).
- Uv = *Udānavarga*, hg. von F. BERNHARD, 2 Bde., Göttingen 1965 und 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 10).
- VAV(UH) = MĀTRCETA, *Varṇārhavarṇastotra*, hg. und übers. von J.-U. HARTMANN, Göttingen 1987 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 12).
- VeSū = E. WALDSCHMIDT, „On a Sanskrit Version of the Verahaccāni Sutta of the Saṃyuttanikāya“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1980, pp. 69-76 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 362-369].
- VinVibh(R) = *Der Vinayavibhaṅga zum Bhikṣuprātimokṣa der Sarvāstivādins, Sanskritfragmente nebst einer Analyse der chinesischen Übersetzung*, hg. von V. ROSEN, Berlin 1959 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 2).
- VirAv = E. WALDSCHMIDT, „Bemerkungen zu einer zentralasiatischen Sanskrit-Version des Virūpā-Avadāna“, *Studien zum Jainismus und Buddhismus, Gedenkschrift für Ludwig Alsdorf*, Wiesbaden 1981, pp. 341-358 [Nachdruck: E. WALDSCHMIDT, *Ausgewählte kleine Schriften*, hg. von H. BECHERT und P. KIEFFER-PÜLZ, Stuttgart 1989 (Glasenapp-Stiftung, 29), pp. 414-431].
- VStSū = Vidyāsthānopamasūtra, in: E. Waldschmidt, „Kleine Brāhmi-Schriftrolle“, *Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Phil.-Hist. Kl.*, 1988, pp. 3-8 (= CT, pp. 373-378).
- WBGOT = H. LÜDERS, „Weitere Beiträge zur Geschichte und Geographie von Ostturkestan“, *Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften*, Berlin 1930, pp. 7-64 (= Phil. Ind., pp. 595-658).
- Wille, MSV = K. WILLE, *Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūla-sarvāstivādin*, Stuttgart 1990 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 30).
- Witzel, Case = M. WITZEL, „The Case of the Shattered Head“, *Studien zur Indologie und Iranistik* 13/14 (1987), pp. 363-415.
- YL = D. SCHLINGLOFF, *Ein buddhistisches Yogalehrbuch*, Textband, Berlin 1964; Tafelband, Berlin 1966 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden 7, 7a).
- Yuyama, VinT = A. YUYAMA, *Vinaya-Texte*, Wiesbaden 1979 (Systematische Übersicht über die buddhistische Sanskrit-Literatur, 1).
- Zieme, Schlangen = P. ZIEME: „Indischer Schlangenzauber in uigurischer Überlieferung“, *Tibetan and Buddhist Studies, Commemorating the 200th Anniversary of Alexander Csoma de Kőrös*, ed. L. LIGETI, Budapest 1984, vol. II, pp. 425-440.

Abkürzungsverzeichnis

- PDhp(M) = K. MIZUNO, „A Study of the Buddhist Hybrid Sanskrit *Dharmapada* (II)“, *Buddhist Studies (Bukkyō Kenkyū)* 10 (March 1990), pp. 1–66.
- Phil. Ind. = H. LÜDERS, *Philologica Indica, Ausgewählte kleine Schriften, Festgabe zum 70. Geburtstag*, Göttingen 1940.
- Poṣ-v = H. HU-VON HINÜBER, *Poṣadhavastu, Vorschriften für die buddhistische Beichtfeier im Vinaya der Mūlasarvāstivādins*, Reinbek 1994 (Studien zur Indologie und Iranistik, Monographie 13).
- PPU = [Prasādapratibhobhava], *The Śatapañcāśatka of Mātr̥ceta*, ed. D. R. SHACKLETON BAILEY, Cambridge 1951.
- Pravr III = „The Final Leaves of the Pravrajyāvastu Portion of the Vinayavastu Manuscript Found Near Gilgit, Part 1: Saṃgharakṣitāvādāna“, edited by V. NÄTHER, revised and translated by C. VOGEL and K. WILLE, *Sanskrit-Texte aus dem buddhistischen Kanon: Neuentdeckungen und Neueditionen, Dritte Folge*, Göttingen 1996 (Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, Beiheft 6), pp. 241–296.
- PrMoSū = *Prātimokṣasūtra der Sarvāstivādins*, hg. von G. VON SIMSON, Teil I, Göttingen 1986 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 11); Teil 2, Göttingen 2000.
- PrMoSū(Mū) = Prātimokṣa Sūtra, in: *Two Buddhist Vinaya Texts in Sanskrit, Prātimokṣa Sūtra and Bhikṣukarmavākya*, ed. A. C. BANERJEE, Calcutta 1977, pp. 1–56.
- PSP(Dutt) = *The Pañcaviṃśatisāhasrikā Prajñāpāramitā*, ed. with critical notes and introduction by N. DUTT, Calcutta 1934 (Calcutta Oriental Series 28).
- Roth 1986 = G. ROTH, „Mangala-Symbols in Buddhist Sanskrit Manuscripts and Inscriptions“, *Deyadharma, Studies in Memory of Dr. D. C. Sircar*, ed. G. BHATTACHARYA, Delhi 1986 (Sri Garib Dass Oriental Series, 33), pp. 239–249.
- SĀ(Hos 2) = N. HOSODA, „Bonbun Zōagongyō Busshosetsuhon Gedōsō (II) [‘Sanskrit Fragments from the Parivrājakasamyukta of the Saṃyuktāgama (2)’]“, *Hokkaido Journal of Indological and Buddhist Studies*, 1989.4, pp. 140–153.
- SĀ(VP) = L. de LA VALLÉE POUSSIN, „Documents sanscrits de la seconde collection M. A. Stein, Fragments du Saṃyuktakagama“, *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* 1913, pp. 569–580.
- Śai = Śaikṣa-dharma des Prātimokṣasūtra bzw. des Vinayavibhaṅgas (= Bhikṣuprātimokṣa-vibhaṅga).
- Sander, Nachträge = L. SANDER, *Nachträge zu „Kleinere Sanskrit-Texte, Hefte III-V“*, [zusammen mit H. HOFFMANN, *Bruchstücke des Ātānāṭikasūtra*, Nachdruck:] Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 3 (Stuttgart 1987), pp. 123–212.
- Sander, Paläographisches = L. SANDER, *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften aus der Berliner Turfansammlung*, Wiesbaden 1968 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland, Suppl.-Bd. 8).
- Saṅg = *Dogmatische Begriffsreihen im älteren Buddhismus, II: Das Saṅgītisūtra und sein Kommentar Saṅgītiparyāya*, Teil 1–2, Nach Vorarbeiten von K. MITTAL bearbeitet von Valentina STACHE-ROSEN, Berlin 1968 (Sanskrittexte aus den Turfanfunden, 9).
- SaṅgE = E. WALDSCHMIDT, „Die Einleitung des Saṅgītisūtra“, *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 105 (1955), pp. 298–318 (= CT, pp. 258–278 und Saṅg, pp. 41–45).
- SaṅgPar = Saṅgītiparyāya, siehe Saṅg.
- Śārav = *Śārdūlakarṇāvadāna*, ed. S. MUKHOPADHYAYA, Santiniketan 1954.
- Śay-v = Śayanāsanavastu, in: *The Gilgit Manuscript of the Śayanāsanavastu and the Adhikarāṇavastu*, ed. by R. GNOLI, Roma 1978 (Serie Orientale Roma, 50).

B. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

| | | |
|-------------|---|--|
| A | = | unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite |
| acc. | = | Akkusativ |
| Anm. | = | Anmerkung |
| B | = | unbestimmt, ob Vorder- oder Rückseite |
| Bd(e). | = | Band, Bände |
| Bl. | = | Blatt, Blätter |
| Bl.-Nr(n). | = | Blattnummer(n) |
| bzw. | = | beziehungsweise |
| ca. | = | circa |
| chin. | = | chinesisch |
| ed. | = | edited, editor |
| erg. | = | ergänze, ergänzt |
| Erg. | = | Ergänzung |
| f(f). | = | folgende |
| Fol(l). | = | Folio(s) |
| Fragm. | = | Fragment(e) |
| gen. | = | Genitiv |
| hg. | = | herausgegeben |
| Hs(s). | = | Handschrift(en) |
| Kat.-Nr(n). | = | Katalognummer(n) |
| Lü-Nr. | = | Lüders-Nummer |
| <i>MIO</i> | = | <i>Mitteilungen des Instituts für Orientalforschung. Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin.</i> |
| Ms(s). | = | Manuskript(e) |
| Nr. | = | Nummer |
| o. Nr. | = | ohne Nummer |
| p(p). | = | pagina(e) |
| Pell. Skt. | = | Pelliot Sanskrit |
| publ. | = | publiziert |
| r | = | recto |
| R | = | Rückseite |
| sg. | = | Singular |
| Skt. | = | Sanskrit |
| s. v. | = | sub voce |
| tib. | = | tibetisch |
| THT | = | Tocharische Handschriften aus den Turfanfunden |
| toch. | = | tocharisch |
| v | = | verso |
| V | = | Vorderseite |
| vgl. | = | vergleiche |
| v(v).l(l). | = | varia(e) lectio(nes) |
| voc. | = | Vokativ |
| vol(s). | = | volume(s) |
| Vorl. Nr. | = | Vorläufige Nummer |
| Z | = | Vom Museum für Indische Kunst vergebene Signaturen |

Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|-------|---|--------------|
| z. B. | = | zum Beispiel |
| z. T. | = | zum Teil |

C. SYMBOLE BEI DER WIEDERGABE DER SANSKRIT-TEXTE

| | | |
|-------|---|---|
| () | = | Ergänzung bei Textlücke |
| <> | = | Ergänzung ohne Textlücke |
| <<>> | = | Ergänzung mit Einschaltungszeichen unter der Zeile nachgetragen |
| [] | = | Beschädigung oder unsichere Lesung |
| { } | = | zu tilgendes Akṣara |
| { { } | = | mit Korrekturzeichen getilgtes Akṣara oder ein Teil davon |
| + | = | ein nicht mehr erhaltenes Akṣara |
| ± | = | abgelöste, beschriebene Schicht vor allem bei Birkenrinden-Handschriften |
| .. | = | ein nicht mehr lesbares Akṣara |
| ∴ | = | ein anderes Fragment haftet auf dieser Stelle |
| . | = | ein nicht mehr lesbarer oder nicht mehr erhaltener Teil eines Akṣaras |
| /// | = | Abbruch des erhaltenen Textes |
| / | = | Zeilenende/Zeilenanfang |
| ' | = | ein in der Handschrift nicht geschriebener Avagraha |
| ḥ | = | Jihvāmūliya |
| ḥ | = | Upadhmanīya |
| * | = | Virāma |
| | = | Daṇḍa |
| | = | Doppel-Daṇḍa |
| • | = | hochgestellter Punkt als Satzzeichen |
| : | = | Visarga als Satzzeichen |
| ⊙ | = | Doppelkreis |
| ⊗ | = | Kreis mit einer Rosette oder ähnlichen Verzierungen |
| ∅ | = | Maṅgala-Zeichen bei Textanfang, Kapitelschluß oder als Virāma-Strich über dem vokallosem -m* bei siddham* |
| ○ | = | Schnürlochraum |
| — | = | metrische Länge |
| ˘ | = | metrische Kürze |
| ≈ | = | metrische Länge oder Kürze |
| = | = | Hinweis auf durch Sandhi entstandene Wortverbindungen |
| *... | = | aus Übersetzung erschlossener Sanskrit-Titel |

KONKORDANZ

| | | |
|---|---|--------------------------|
| Verzeichnis Lüders-Nummer (Lü.-Nr.) | — | Katalognummer (Kat.-Nr.) |
| Vorläufige Nummer (Vorl.Nr.) ¹ | — | Katalognummer (Kat.-Nr.) |
| Z-Nummer ² | — | Katalognummer (Kat.-Nr.) |
| Bleistiftnummer ³ | — | Katalognummer (Kat.-Nr.) |

| Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------|----------|---------|----------|---------|----------|
| M 189 | 2284 | S 769 | 2176 | X 1103 | 2456 |
| Sg 192 | 2285 | S 776 | 2208 | K 1105 | 2118 |
| Sg 193 | 2286 | S 777 | 2209 | X 1107 | 2967 |
| Sg 194 | 2287 | Sg 782 | 2281 | K 1108 | 2106 |
| Sg 195 | 2288 | D 803 | 2290 | K 1115 | 2119 |
| D 196 | 2289 | Sg 832 | 2291 | S 1116 | 2177 |
| X 248/1 | 2031 | M 914 | 2004 | Sg 1132 | 2005 |
| X 251 | 2441 | X 944 | 2965 | X 1445 | 2406 |
| X 252 | 2442 | X 1001 | 2444 | X 1456 | 2457 |
| S 346 | 2171 | S 1007 | 2163 | X 1457 | 2458 |
| K 359 | 2113 | X 1018 | 2966 | X 1465 | 2378 |
| S 369 | 2172 | X 1020 | 2445 | X 1466 | 2459 |
| S 370 | 2173 | X 1022 | 2446 | X 1469 | 2460 |
| X 407 | 2443 | X 1028 | 2447 | K 1470 | 2120 |
| X 455/2 | 2376 | K 1034 | 2116 | S 1486 | 2210 |
| X 514 | 2788 | X 1045 | 2008 | X 1661 | 2379 |
| X 555 | 2405 | X 1060 | 2448 | X 1662 | 2461 |
| X 556 | 2964 | X 1093 | 2449 | K 1695 | 2012 |
| S 571 | 2174 | K 1094 | 2117 | K 1707 | 2103 |
| S 572 | 2175 | X 1096 | 2450 | K 1708 | 2121 |
| S 576 | 2207 | X 1097 | 2451 | S 1709 | 2165 |
| K 579/I | 2102 | X 1098 | 2377 | X 1711 | 2010 |
| K 581 | 2114 | X 1099 | 2452 | K 1713 | 2122 |
| T 584 | 2369 | X 1100 | 2453 | K 1715 | 2104 |
| K 637 | 2115 | X 1101 | 2454 | X 1719 | 2011 |
| S 768 | 2170 | X 1102 | 2455 | T 1724 | 2275 |

¹ Provisorische Bleistiftnummern, die nach der kriegsbedingten Auslagerung der Turfan-Handschriften solchen Fragmenten gegeben wurden, auf denen das Schild mit der Lüders-Nummer verloren gegangen war, oder die vor der Auslagerung noch nicht im Verzeichnis Lüders erfaßt worden waren.

² Vom Museum für Indische Kunst vergebene Signaturen.

³ Noch nicht zu erklärendes Nummernsystem.

Konkordanz

| Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------|----------|---------|----------|---------|----------|
| X 1730 | 2462 | S 1796 | 2168 | X 1874 | 2975 |
| X 1731 | 2463 | S 1797 | 2002 | X 1875 | 2976 |
| X 1736 | 2464 | S 1798 | 2179 | X 1877 | 2790 |
| X 1737 | 2465 | S 1800 | 2003 | TM 1878 | 2101 |
| S 1739 | 2164 | Y 1802 | 2292 | K 1879 | 2128 |
| X 1740 | 2407 | T 1803 | 2274 | Sg 1880 | 2301 |
| X 1742 | 2380 | T 1805 | 2371 | Sg 1881 | 2302 |
| K 1745 | 2123 | S 1808 | 2180 | X 1882 | 2977 |
| X 1746 | 2466 | S 1809 | 2211 | X 1883 | 2978 |
| X 1750 | 2467 | K 1810 | 2107 | X 1884 | 2979 |
| X 1751 | 2408 | K 1811 | 2127 | X 1885 | 2980 |
| X 1753 | 2409 | Sg 1813 | 2374 | X 1886 | 2981 |
| X 1755 | 2410 | T 1815 | 2372 | Sg 1887 | 2303 |
| K 1758 | 2124 | TM 1834 | 2100 | X 1888 | 2982 |
| X 1761 | 2411 | Sg 1837 | 2293 | X 1889 | 2791 |
| X 1762 | 2412 | X 1841 | 2968 | X 1890 | 2983 |
| X 1764 | 2381 | X 1842 | 2969 | X 1891 | 2984 |
| X 1765 | 2468 | X 1843 | 2474 | X 1892 | 2985 |
| K 1766 | 2125 | X 1844 | 2789 | Sg 1893 | 2304 |
| X 1768 | 2413 | X 1845 | 2475 | Y 1894 | 2280 |
| X 1769 | 2469 | Sg 1849 | 2051 | X 1895 | 2082 |
| K 1770 | 2159 | S 1850 | 2212 | M 1896 | 2305 |
| X 1771 | 2470 | M 1854 | 2294 | M 1897 | 2306 |
| X 1772 | 2414 | M 1856 | 2295 | X 1898 | 2986 |
| X 1773 | 2415 | Sg 1857 | 2052 | M 1899 | 2307 |
| X 1774 | 2471 | Sg 1858 | 2282 | Sg 1903 | 2055 |
| X 1775 | 2472 | M 1859 | 2296 | X 1904 | 2987 |
| S 1777 | 2000 | Y 1860 | 2297 | M 1905 | 2308 |
| S 1778 | 2178 | X 1861 | 2970 | M 1906 | 2309 |
| S 1779 | 2166 | X 1862 | 2476 | M 1908 | 2310 |
| K 1780 | 2160 | X 1863 | 2477 | M 1910 | 2311 |
| K 1783 | 2126 | M 1864 | 2298 | X 1911 | 2988 |
| S 1784 | 2167 | M 1865 | 2299 | M 1912 | 2312 |
| T 1786 | 2278 | D 1866 | 2279 | M 1914 | 2313 |
| T 1788 | 2370 | Sg 1867 | 2300 | X 1915 | 2479 |
| T 1789 | 2006 | X 1868 | 2478 | X 1917 | 2989 |
| S 1790 | 2001 | X 1869 | 2071 | X 1918 | 2990 |
| S 1791 | 2213 | X 1870 | 2971 | X 1919 | 2991 |
| X 1793 | 2416 | X 1871 | 2972 | X 1920 | 2480 |
| X 1794 | 2473 | X 1872 | 2973 | X 1922 | 2992 |
| T 1795 | 2373 | X 1873 | 2974 | X 1923 | 2993 |

Konkordanz

| Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------|----------|---------|----------|---------|----------|
| X 1924 | 2994 | X 1969 | 2793 | X 2018 | 3017 |
| X 1925 | 2995 | X 1970 | 2497 | X 2019 | 3018 |
| X 1926 | 2996 | X 1971 | 2498 | X 2020 | 3019 |
| X 1928 | 2997 | X 1972 | 2499 | X 2021 | 3004 |
| X 1929 | 2998 | X 1973 | 2500 | M 2022 | 2317 |
| X 1930 | 2481 | X 1974 | 2501 | M 2024 | 2318 |
| M 1931 | 2314 | X 1975 | 2502 | X 2025 | 3021 |
| X 1933 | 2999 | X 1976 | 2503 | X 2026 | 3022 |
| X 1934 | 3000 | X 1977 | 2504 | X 2027 | 3023 |
| X 1935 | 3001 | X 1978 | 2505 | X 2028 | 2423 |
| X 1936 | 3002 | X 1979 | 2506 | X 2029 | 3024 |
| X 1937 | 3003 | X 1983 | 2507 | X 2030 | 2083 |
| X 1938 | 3004 | X 1984 | 2794 | X 2031 | 3025 |
| X 1939 | 3005 | X 1985 | 2795 | X 2032 | 3026 |
| X 1940 | 2482 | X 1986 | 2508 | X 2033 | 3027 |
| X 1941 | 3006 | X 1987 | 2796 | X 2034 | 3028 |
| X 1942 | 2483 | X 1989 | 2509 | X 2035 | 3029 |
| X 1943 | 2484 | X 1990 | 2510 | X 2036 | 3030 |
| X 1944 | 2485 | X 1991 | 2511 | X 2037 | 3031 |
| X 1945 | 2486 | X 1992 | 2512 | X 2038 | 2084 |
| X 1946 | 3007 | X 1994 | 2417 | X 2039 | 2085 |
| X 1947 | 3008 | X 1995 | 2418 | X 2040 | 3032 |
| X 1949 | 2487 | X 1996 | 2419 | X 2041 | 3033 |
| X 1950 | 2488 | X 1997 | 2513 | X 2042 | 3034 |
| K 1951 | 2129 | X 1998 | 2382 | X 2043 | 3035 |
| M 1952 | 2315 | X 1999 | 2383 | X 2044 | 3036 |
| D 1953 | 2316 | X 2000 | 2420 | X 2045 | 3037 |
| X 1954 | 3009 | X 2001 | 2797 | X 2046 | 3038 |
| X 1955 | 3010 | X 2002 | 3014 | X 2047 | 3039 |
| X 1957 | 2489 | X 2003 | 2375 | X 2048 | 2086 |
| X 1958 | 3011 | X 2005 | 2514 | X 2049 | 3040 |
| X 1959 | 2490 | X 2006 | 3015 | X 2050 | 3041 |
| X 1960 | 2491 | T 2008 | 2050 | X 2051 | 2087 |
| X 1961 | 2492 | X 2009 | 2421 | Sg 2052 | 2283 |
| X 1962 | 3012 | T 2010 | 2276 | Sg 2053 | 2319 |
| X 1963 | 2493 | X 2011 | 2422 | Sg 2055 | 2320 |
| X 1964 | 2494 | T 2012 | 2277 | Sg 2056 | 2321 |
| X 1965 | 2495 | X 2013 | 2798 | Sg 2057 | 2322 |
| X 1966 | 2496 | K 2015 | 2130 | Sg 2058 | 2323 |
| X 1967 | 3013 | T 2016 | 2058 | X 2059 | 3042 |
| X 1968 | 2792 | X 2017 | 3016 | X 2060 | 3043 |

Konkordanz

| Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| X 2180/5 | 3133 | X 2182/3 | 3170 | X 2186/8 | 2824 |
| X 2180/6 | 3134 | X 2183/1 | 2811 | X 2186/9 | 2825 |
| X 2180/7 | 2099 | X 2183/2 | 2812 | X 2186/10 | 2826 |
| X 2180/8 | 3135 | X 2183/3 | 2813 | X 2186/11 | 2827 |
| X 2180/9 | 3136 | X 2183/4 | 2814 | X 2186/12 | 2828 |
| X 2180/10 | 2526 | X 2183/5 | 2815 | X 2196/2 | 2829 |
| X 2180/11 | 3137 | X 2183/6 | 2816 | X 2196/3 | 2830 |
| X 2180/12 | 3138 | X 2184/33 | 3173 | X 2196/7 | 2831 |
| X 2180/14 | 3139 | X 2184/34 | 3174 | X 2196/8 | 2832 |
| X 2180/15 | 3140 | X 2184/36 | 3175 | X 2200 | 2070 |
| X 2180/16 | 3141 | X 2184/37 | 3176 | X 2235 | 2833 |
| X 2180/17 | 3142 | X 2184/39 | 3177 | X 2236 | 2834 |
| X 2180/18 | 3143 | X 2184/43 | 3178 | X 2239 | 2835 |
| X 2180/19 | 3144 | X 2184/44 | 3179 | X 2240 | 2836 |
| X 2180/20 | 3145 | X 2184/45 | 3180 | X 2242 | 2837 |
| X 2180/21 | 3146 | X 2184/48 | 3181 | X 2243 | 2838 |
| X 2180/22 | 3147 | X 2184/49 | 3182 | X 2244 | 2839 |
| X 2180/23 | 3148 | X 2184/50 | 3183 | | |
| X 2180/24 | 3149 | X 2184/52 | 3184 | | |
| X 2180/25 | 3150 | X 2184/53 | 3185 | | |
| X 2180/26 | 2809 | X 2184/54 | 3186 | | |
| X 2180/27 | 3151 | X 2184/56 | 3187 | | |
| X 2180/28 | 3152 | X 2184/58 | 3188 | | |
| X 2180/29 | 3153 | X 2184/59 | 3189 | | |
| X 2180/30 | 3154 | X 2184/60 | 3190 | | |
| X 2180/31 | 3155 | X 2184/62 | 3191 | | |
| X 2180/32 | 2810 | X 2184/63 | 3192 | | |
| X 2180/33 | 3156 | X 2184/64 | 3193 | | |
| X 2180/34 | 3157 | X 2184/65 | 3194 | | |
| X 2180/35 | 3158 | X 2185/1 | 3195 | | |
| X 2180/36 | 3159 | X 2185/2 | 3196 | | |
| X 2180/37 | 3160 | X 2185/3 | 3197 | | |
| X 2180/38 | 3161 | X 2185/4 | 3198 | | |
| X 2180/39 | 3162 | X 2185/5 | 3199 | | |
| X 2180/40 | 3163 | X 2186/1 | 2817 | | |
| X 2181/1 | 3164 | X 2186/2 | 2818 | | |
| X 2181/2 | 3165 | X 2186/3 | 2819 | | |
| X 2181/3 | 3166 | X 2186/4 | 2820 | | |
| X 2181/4 | 3167 | X 2186/5 | 2821 | | |
| X 2182/1 | 3168 | X 2186/6 | 2822 | | |
| X 2182/2 | 3169 | X 2186/7 | 2823 | | |

Konkordanz

| Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. | Lü.-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------|----------|---------|----------|----------|----------|
| X 2061 | 3044 | X 2102 | 2062 | X 2143 | 3103 |
| X 2062 | 3045 | X 2103 | 3070 | X 2144 | 3104 |
| X 2063 | 2515 | X 2104 | 3071 | X 2145 | 3105 |
| X 2064 | 2516 | X 2105 | 2803 | X 2146 | 2519 |
| X 2065 | 3046 | X 2106 | 3072 | X 2147 | 3106 |
| X 2066 | 3047 | X 2107 | 3073 | X 2148 | 3107 |
| X 2067 | 3048 | X 2108 | 3074 | X 2149 | 3108 |
| X 2068 | 3049 | X 2109 | 3075 | X 2150 | 3109 |
| X 2069 | 3050 | X 2110 | 3076 | X 2151 | 2805 |
| X 2070 | 3051 | X 2111 | 3077 | X 2152 | 3110 |
| X 2071 | 2517 | X 2112 | 3078 | X 2153 | 2520 |
| X 2072 | 3052 | X 2113 | 3079 | X 2154 | 2521 |
| X 2073 | 2088 | X 2114 | 3080 | X 2155 | 3111 |
| X 2074 | 2089 | X 2115 | 3081 | X 2156 | 2522 |
| X 2075 | 2384 | X 2116 | 3082 | X 2157 | 3112 |
| X 2076 | 3053 | X 2117 | 2095 | X 2158 | 3113 |
| X 2077 | 2090 | X 2118 | 3083 | X 2159 | 3114 |
| X 2078 | 3054 | X 2119 | 3084 | X 2160 | 3115 |
| X 2079 | 3055 | X 2120 | 3085 | X 2161 | 3116 |
| X 2080 | 3056 | X 2121 | 3086 | X 2162 | 3117 |
| X 2081 | 3057 | X 2122 | 3087 | X 2163 | 3118 |
| X 2082 | 2091 | X 2123 | 3088 | X 2164 | 3119 |
| X 2083 | 2092 | X 2124 | 3089 | X 2165 | 3120 |
| X 2084 | 3058 | X 2125 | 2096 | X 2166 | 2806 |
| X 2085 | 3059 | X 2126 | 3090 | X 2167 | 3121 |
| X 2086 | 2799 | X 2127 | 3091 | X 2168 | 2807 |
| X 2087 | 2800 | X 2128 | 2097 | X 2169 | 2523 |
| X 2088 | 3060 | X 2129 | 3092 | X 2170 | 2524 |
| X 2089 | 3061 | X 2130 | 3093 | X 2171 | 3122 |
| X 2090 | 3062 | X 2131 | 3094 | X 2172 | 3123 |
| X 2091 | 2093 | X 2132 | 3095 | X 2173 | 2525 |
| X 2092 | 3063 | X 2133 | 2098 | X 2174 | 3124 |
| X 2093 | 2094 | X 2134 | 3096 | X 2175 | 3125 |
| X 2094 | 3064 | X 2135 | 3097 | X 2176 | 3126 |
| X 2095 | 2801 | X 2136 | 3098 | X 2177 | 3127 |
| X 2096 | 3065 | X 2137 | 3099 | X 2178 | 3128 |
| X 2097 | 2802 | X 2138 | 3100 | X 2179 | 2808 |
| X 2098 | 3066 | X 2139 | 2518 | X 2180/1 | 3129 |
| X 2099 | 3067 | X 2140 | 3101 | X 2180/2 | 3130 |
| X 2100 | 3068 | X 2141 | 2804 | X 2180/3 | 3131 |
| X 2101 | 3069 | X 2142 | 3102 | X 2180/4 | 3132 |

Konkordanz

| Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| X 14 | 2527 | X 853/2 | 2542 | X 863/1 | 2855 |
| X 35 | 2030 | X 853/3 | 2543 | X 863/2 | 2856 |
| X 47 | 2029 | X 853/4 | 2544 | X 863/4 | 2560 |
| X 66 | 2028 | X 854/1 | 2846 | X 863/5 | 2433 |
| X 69 | 2027 | X 854/2 | 2847 | X 864/1 | 2561 |
| X 224 | 2528 | X 854/3 | 2848 | X 864/2 | 2562 |
| X 296/2 | 2840 | X 854/4 | 2849 | X 864/3 | 2563 |
| S 395 | 2046 | X 854/5 | 2782 | X 864/4 | 2858 |
| K 418 | 2045 | X 854/6 | 2783 | X 864/7 | 2564 |
| X 433 | 2056 | X 854/7 | 2784 | X 864/8 | 2857 |
| X 542 | 2529 | X 855/1 | 2850 | X 866/1 | 2565 |
| X 548 | 2530 | X 857/1 | 2545 | X 866/2 | 2566 |
| X 612 | 2531 | X 857/2 | 2427 | X 866/3 | 2859 |
| M 691 | 2325 | X 857/3 | 2428 | X 866/4 | 2567 |
| M 695 | 2326 | X 857/4 | 2546 | X 866/5 | 2568 |
| M 732 | 2053 | X 858/1 | 2547 | X 866/6 | 2569 |
| X 767 | 2032 | X 858/2 | 2548 | X 866/7 | 2570 |
| X 781 | 2033 | X 858/3 | 2549 | X 866/8 | 2571 |
| X 818 | 2532 | X 859/1 | 2429 | X 866/9 | 2572 |
| X 822 | 2841 | X 859/2 | 2550 | X 866/10 | 2573 |
| X 828 | 2385 | X 859/3 | 2551 | X 867/1 | 2574 |
| X 829 | 2424 | X 859/4 | 2552 | X 867/2 | 2575 |
| X 833 | 2386 | X 859/5 | 2553 | K 869/1 | 2134 |
| K 835 | 2105 | X 859/6 | 2554 | K 869/2 | 2135 |
| X 836 | 2533 | X 859/7 | 2555 | K 869/3 | 2136 |
| X 840 | 2059 | X 861/1 | 2556 | K 869/4 | 2137 |
| X 842 | 2425 | X 861/2 | 2851 | K 869/5 | 2138 |
| X 843 | 2426 | X 861/3 | 2852 | K 869/6 | 2139 |
| K 844 | 2131 | X 861/4 | 2853 | K 869/7 | 2140 |
| X 845 | 2534 | X 861/5 | 2854 | K 869/8 | 2141 |
| X 850/1 | 2535 | K 862/2 | 2133 | K 869/9 | 2142 |
| X 850/3 | 2842 | X 862/3 | 2387 | K 869/10 | 2143 |
| X 850/4 | 2536 | X 862/4 | 2388 | K 869/11 | 2144 |
| X 851/1 | 2537 | X 862/5 | 2389 | K 869/12 | 2145 |
| X 851/2 | 2538 | X 862/6 | 2390 | K 869/13 | 2146 |
| X 852/1 | 2539 | X 862/7 | 2430 | X 869/14 | 2391 |
| X 852/2 | 2843 | X 862/8 | 2431 | X 869/15 | 2576 |
| X 852/3 | 2844 | X 862/9 | 2557 | X 869/16 | 2577 |
| X 852/4 | 2845 | X 862/10 | 2432 | K 870/1 | 2108 |
| X 852/5 | 2540 | X 862/11 | 2558 | X 870/2 | 2578 |
| X 853/1 | 2541 | X 862/12 | 2559 | X 870/3 | 2860 |

Konkordanz

| Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| X 870/4 | 2861 | X 875/1 | 2610 | X 897/9 | 2638 |
| X 870/5 | 2862 | X 875/2 | 2611 | X 897/10 | 2639 |
| X 870/6 | 2863 | X 875/3 | 2612 | X 897/11 | 2640 |
| X 870/7 | 2864 | X 875/4 | 2392 | X 900 | 2641 |
| X 870/8 | 2579 | X 875/5 | 2613 | X 903/4 | 2642 |
| X 870/9 | 2868 | X 875/6 | 2434 | X 903/6 | 2865 |
| X 870/10 | 2867 | X 875/7 | 2393 | X 903/7 | 2643 |
| X 873/1 | 2580 | X 875/8 | 2394 | D 904/2 | 2329 |
| X 873/2 | 2581 | X 875/9 | 2395 | D 904/3 | 2330 |
| X 873/3 | 2582 | X 875/11 | 2614 | X 907/1 | 2644 |
| X 873/4 | 2583 | X 875/12 | 2615 | X 907/2 | 2645 |
| X 873/5 | 2584 | X 875/13 | 2616 | X 907/3 | 2785 |
| X 873/6 | 2585 | D 876 | 2327 | X 907/4 | 2646 |
| X 873/7 | 2586 | X 877 | 2617 | X 907/5 | 2647 |
| X 873/8 | 2587 | S 878/1 | 2201 | X 907/6 | 2648 |
| X 873/9 | 2588 | K 878/2 | 2150 | X 907/7 | 2649 |
| X 873/10 | 2589 | K 878/3 | 2151 | X 907/8 | 2650 |
| X 873/11 | 2590 | X 878/4 | 2618 | X 907/9 | 2651 |
| X 873/12 | 2591 | X 878/5 | 2619 | X 907/10 | 2652 |
| X 873/13 | 2592 | X 878/6 | 2620 | X 907/11 | 2653 |
| K 874/1 | 2147 | X 878/7 | 2621 | X 907/12 | 2654 |
| K 874/2 | 2148 | X 878/9 | 2622 | X 907/14 | 2655 |
| K 874/3 | 2149 | X 878/10 | 2623 | X 907/15 | 2656 |
| X 874/4 | 2593 | M 880 | 2328 | X 907/16 | 2657 |
| X 874/5 | 2594 | X 882/3 | 2624 | X 907/17 | 2658 |
| X 874/6 | 2595 | X 882/4 | 2625 | X 907/18 | 2659 |
| X 874/7 | 2596 | X 882/5 | 2626 | X 907/19 | 2660 |
| X 874/8 | 2597 | X 886/1 | 2627 | X 907/20 | 2661 |
| X 874/9 | 2598 | X 886/2 | 2628 | X 907/21 | 2662 |
| X 874/10 | 2599 | 886/4-6 | 2324 | X 907/22 | 2663 |
| X 874/11 | 2600 | X 887 | 2629 | X 907/23 | 2664 |
| X 874/12 | 2601 | X 889 | 2063 | X 907/24 | 2665 |
| X 874/13 | 2602 | S 893 | 2181 | X 907/25 | 2666 |
| X 874/14 | 2603 | X 897/1 | 2630 | X 907/26 | 2667 |
| X 874/15 | 2604 | X 897/2 | 2631 | X 907/27 | 2668 |
| X 874/16 | 2605 | X 897/3 | 2632 | X 907/28 | 2669 |
| X 874/17 | 2606 | X 897/4 | 2633 | X 907/29 | 2670 |
| X 874/18 | 2607 | X 897/5 | 2634 | X 907/30 | 2671 |
| X 874/19 | 2608 | X 897/6 | 2635 | X 907/31 | 2672 |
| X 874/20 | 2609 | X 897/7 | 2636 | X 907/32 | 2673 |
| X 874/21 | 2438 | X 897/8 | 2637 | X 907/33 | 2674 |

Konkordanz

| Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| S 1459 | 2183 | S 1565 | 2246 | X 1861 | 2886 |
| S 1460 | 2223 | S 1566 | 2206 | X 1867 | 2887 |
| S 1462 | 2224 | S 1568 | 2247 | X 1868 | 2756 |
| S 1463 | 2225 | S 1570 | 2248 | X 1869 | 2888 |
| S 1464 | 2226 | S 1571 | 2249 | X 1876 | 2889 |
| S 1465 | 2184 | Sg 1600 | 2342 | X 1879 | 2890 |
| S 1466 | 2227 | Sg 1603 | 2343 | X 1880 | 2398 |
| S 1467 | 2228 | Sg 1605 | 2344 | X 1882 | 2891 |
| S 1468 | 2229 | Sg 1606 | 2345 | X 1885 | 2892 |
| S 1469 | 2230 | S 1608 | 2193 | X 1886 | 2893 |
| S 1470 | 2185 | S 1609 | 2194 | X 1887 | 2754 |
| S 1471 | 2231 | S 1613 | 2195 | X 1894 | 2757 |
| S 1472 | 2232 | S 1614 | 2196 | X 1895 | 2895 |
| S 1473 | 2231 | S 1616 | 2197 | X 1897 | 2896 |
| S 1475 | 2186 | S 1617 | 2198 | X 1898 | 2758 |
| S 1477 | 2234 | Sg 1633 | 2346 | X 1917 | 2072 |
| S 1478 | 2187 | X 1642 | 2067 | Sg 1958 | 2350 |
| S 1479 | 2235 | Sg 1676 | 2347 | Sg 1959 | 2351 |
| S 1481 | 2188 | X 1695 | 2009 | Sg 1960 | 2352 |
| S 1483 | 2236 | Sg 1701 | 2054 | Sg 1961 | 2353 |
| S 1484 | 2189 | S 1718 | 2047 | Sg 1962 | 2354 |
| S 1485 | 2237 | X 1727 | 2068 | Sg 1963 | 2355 |
| S 1486 | 2190 | X 1740 | 2881 | Sg 1964 | 2356 |
| S 1488 | 2191 | S 1757 | 2048 | Sg 1965 | 2357 |
| S 1489 | 2238 | Sg 1758 | 2348 | Sg 1966 | 2358 |
| S 1490 | 2239 | X 1768 | 2748 | Sg 1967 | 2359 |
| S 1491 | 2240 | X 1769 | 2435 | X 1980 | 2759 |
| S 1492 | 2241 | X 1772/1 | 2749 | X 1983 | 2760 |
| Sg 1502 | 2337 | X 1772/2 | 2750 | X 1984 | 2897 |
| X 1513 | 2786 | X 1772/3 | 2751 | X 1986 | 2898 |
| X 1521 | 2040 | X 1772/4 | 2752 | X 1987 | 2900 |
| Sg 1525 | 2338 | X 1775 | 2753 | X 1992 | 2899 |
| Sg 1528 | 2339 | X 1806 | 2754 | X 2021/2 | 2037 |
| Sg 1532 | 2340 | X 1807 | 2761 | X 2078/1 | 2901 |
| Sg 1541 | 2341 | K 1813 | 2111 | X 2078/2 | 2762 |
| S 1557 | 2242 | K 1815 | 2112 | X 2078/3 | 2902 |
| S 1558 | 2243 | X 1827 | 2882 | X 2078/4 | 2903 |
| S 1560 | 2192 | Sg 1846 | 2349 | X 2078/5 | 2904 |
| S 1562 | 2244 | X 1851 | 2036 | X 2078/6 | 2763 |
| S 1563 | 2245 | X 1852 | 2755 | X 2078/7 | 2905 |
| S 1564 | 2205 | X 1857 | 2885 | X 2078/8 | 2906 |

Konkordanz

| Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| X 907/34 | 2675 | X 908/32 | 2713 | X 910/9 | 2746 |
| X 907/35 | 2676 | X 908/33 | 2714 | X 910/10 | 2873 |
| X 907/36 | 2677 | X 908/34 | 2715 | X 910/11 | 2874 |
| X 907/37 | 2678 | X 908/35 | 2716 | X 910/12 | 2875 |
| X 907/38 | 2679 | X 908/36 | 2717 | X 910/13 | 2876 |
| X 907/39 | 2680 | X 908/37 | 2448 | X 910/14 | 2877 |
| X 907/40 | 2681 | X 908/38 | 2719 | X 910/15 | 2878 |
| X 907/41 | 2682 | X 909/1 | 2396 | X 910/16 | 2879 |
| K 907/42 | 2152 | X 909/2 | 2720 | K 911/1 | 2161 |
| X 907/43 | 2064 | X 909/3 | 2721 | K 911/2 | 2162 |
| X 907/44 | 2061 | X 909/4 | 2722 | X 911/3 | 2883 |
| X 908/1 | 2683 | X 909/5 | 2723 | X 911/4 | 2884 |
| X 908/2 | 2684 | X 909/6 | 2724 | K 917 | 2109 |
| X 908/3 | 2685 | X 909/7 | 2725 | Sg 928 | 2331 |
| X 908/5 | 2686 | X 909/8 | 2726 | Sg 929 | 2332 |
| X 908/6 | 2687 | X 909/9 | 2727 | K 951 | 2043 |
| X 908/7 | 2688 | X 909/10 | 2728 | Y 955 | 2333 |
| X 908/8 | 2689 | X 909/11 | 2729 | Sg 958 | 2334 |
| X 908/9 | 2690 | X 909/12 | 2730 | Sg 963 | 2335 |
| X 908/10 | 2691 | X 909/13 | 2731 | Sg 969 | 2336 |
| X 908/11 | 2692 | X 909/14 | 2732 | K 997 | 2153 |
| X 908/12 | 2693 | X 909/15 | 2733 | X 1207 | 3058 |
| X 908/13 | 2694 | X 909/16 | 2734 | X 1304 | 2034 |
| X 908/14 | 2695 | X 909/17 | 2735 | X 1326 | 2035 |
| X 908/15 | 2696 | X 909/18 | 2736 | X 1331 | 2065 |
| X 908/16 | 2697 | X 909/19 | 2737 | X 1332 | 2747 |
| X 908/17 | 2698 | X 909/20 | 2738 | X 1359 | 2035 |
| X 908/18 | 2699 | X 909/21 | 2739 | X 1408 | 2880 |
| X 908/19 | 2700 | X 909/22 | 2866 | S 1446 | 2214 |
| X 908/20 | 2701 | X 909/23 | 2869 | S 1447 | 2215 |
| X 908/21 | 2702 | X 909/24 | 2870 | S 1448 | 2216 |
| X 908/22 | 2703 | X 909/25 | 2871 | S 1449 | 2217 |
| X 908/23 | 2704 | X 909/26 | 2872 | S 1450 | 2218 |
| X 908/24 | 2705 | X 910/1 | 2397 | S 1452 | 2219 |
| X 908/25 | 2706 | X 910/2 | 2439 | S 1453 | 2202 |
| X 908/26 | 2707 | X 910/3 | 2740 | S 1454 | 2220 |
| X 908/27 | 2708 | X 910/4 | 2741 | S 1455 | 2221 |
| X 908/28 | 2709 | X 910/5 | 2742 | S 1455/1 | 2203 |
| X 908/29 | 2710 | X 910/6 | 2743 | S 1456 | 2222 |
| X 908/30 | 2711 | X 910/7 | 2744 | S 1457 | 2182 |
| X 908/31 | 2712 | X 910/8 | 2745 | S 1458 | 2204 |

Konkordanz

| Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| X 5969 | 2066 | X 5976 | 2069 | X 5986 | 2963 |
| X 5970 | 2077 | X 5977 | 2069 | K Tüte 4 | 2157 |
| X 5971 | 2078 | X 5983 | 2079 | S Tüte 21 | 2199 |
| X 5972 | 2079 | X 5984 | 2060 | K Tüte 26 | 2158 |
| X 5974 | 2960 | X 5985 | 2962 | S Tüte 33 | 2200 |

| Bleistift-Nr. | Kat.-Nr. |
|---------------|----------|
| 668 | 2110 |
| 674 | 2368 |
| 727 | 2777 |
| 5404 | 3171 |
| 5468 | 2038 |
| 5543 | 3172 |
| 5956 | 2362 |

Z-Nr.

| | |
|------|------|
| Z 65 | 3058 |
| Z 96 | 3097 |

ohne Nr.

Kat.-Nr. 2007, 2013, 2015, 2016, 2017, 2018+2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2039, 2041, 2042

Konkordanz

| Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. | Vorl.-Nr. | Kat.-Nr. |
|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| X 2078/9 | 2907 | X 2838 | 2770 | X 3388 | 2950 |
| X 2078/10 | 2908 | X 2839 | 2771 | X 3432 | 2787 |
| X 2078/11 | 2909 | X 2847 | 2941 | X 3442 | 2951 |
| X 2078/12 | 2764 | X 2849 | 2942 | X 3450 | 2774 |
| X 2078/13 | 2910 | X 2860 | 2073 | X 3532 | 2436 |
| X 2078/14 | 2911 | X 2867 | 2943 | Sg 3646 | 2365 |
| X 2078/15 | 2912 | X 2875 | 2944 | K 3668 | 2154 |
| X 2078/16 | 2913 | X 2892 | 2945 | X 3732 | 2775 |
| X 2078/17 | 2914 | Sg 2958 | 2361 | X 3878 | 2952 |
| X 2078/18 | 2915 | Sg 2971 | 2362 | S 3952 | 2271 |
| X 2078/19 | 2916 | Sg 2972 | 2363 | S 4073 | 2272 |
| X 2114 | 2917 | X 2976 | 2946 | S 4079 | 2273 |
| D 2147 | 2360 | Sg 3005 | 2364 | S 4109 | 2169 |
| X 2470 | 2918 | X 3020 | 2772 | X 4337 | 2399 |
| X 2501 | 2919 | X 3023 | 2947 | Sg 4391 | 2366 |
| X 2637 | 2765 | X 3027 | 2948 | X 4464 | 2953 |
| X 2800/3 | 2920 | X 3075 | 2949 | X 4749 | 2440 |
| X 2800/9 | 2921 | S 3121 | 2054 | X 4756 | 2400 |
| X 2800/12 | 2922 | S 3133 | 2251 | X 4782 | 2776 |
| X 2800/13 | 2923 | S 3136 | 2252 | X 4846 | 2954 |
| X 2800/14 | 2924 | S 3138 | 2253 | X 4853 | 2778 |
| X 2800/15 | 2925 | S 3148 | 2254 | X 4856 | 2779 |
| X 2800/16 | 2926 | S 3151 | 2255 | X 4861 | 2780 |
| X 2800/17 | 2927 | S 3152 | 2256 | X 4862 | 2781 |
| X 2800/18 | 2928 | S 3160 | 2257 | X 4880 | 2437 |
| X 2800/19 | 2929 | S 3165 | 2258 | X 4881 | 2401 |
| X 2800/20 | 2930 | S 3166 | 2259 | X 4882 | 2402 |
| X 2800/23 | 2931 | S 3172 | 2049 | K 5214 | 2155 |
| X 2800/25 | 2932 | S 3174 | 2260 | X 5427 | 2955 |
| X 2800/26 | 2933 | S 3175 | 2261 | X 5430 | 2074 |
| X 2800/27 | 2934 | S 3196 | 2262 | X 5432 | 2956 |
| X 2801 | 2766 | S 3197 | 2263 | X 5433 | 2957 |
| X 2802/8 | 2935 | S 3202 | 2264 | X 5435 | 2075 |
| X 2820 | 2936 | S 3205 | 2265 | X 5436 | 2958 |
| X 2822 | 2937 | S 3206 | 2266 | X 5438 | 2076 |
| X 2826 | 2938 | S 3207 | 2267 | X 5439 | 2403 |
| X 2827 | 2939 | S 3208 | 2268 | X 5440 | 2404 |
| X 2828 | 2940 | S 3209 | 2269 | Sg 5451 | 2367 |
| X 2829 | 2767 | K 3270 | 2044 | K 5453 | 2156 |
| X 2831 | 2768 | S 3310 | 2270 | X 5966 | 2959 |
| X 2837 | 2769 | X 3320 | 2773 | X 5968 | 2069 |

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Unter Mitarbeit von Klaus Sagaster. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0</p> <p>1.2. –: Mongolische Handschriften. Teil 2. In Vorbereitung 3017-4</p> <p>2.1. Walther Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von Klaus L. Janert. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9</p> <p>2.2. Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7</p> <p>2.3. Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften. Verzeichnet von E. R. Sreekrishna Sarma Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte. Ln. 1145-5</p> <p>2.4. Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften. Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X</p> <p>2.5. –/–: Indische Handschriften. Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4</p> <p>2.6. –/–: Indische Handschriften: Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig). Ln. 3018-2</p> <p>2.7. –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 7. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti. 1986. 161 S., Ln. 3019-0</p> <p>2.8. –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 8. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2</p> <p>2.9. –, Hrsg.: Indische Handschriften. Teil 9. Verzeichnet von N. Narasimhan Poti. 1990. 192 S., Ln. 3649-0</p> <p>2.10. –: Indische Handschriften. Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8</p> <p>2.11. –: Indische Handschriften. Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4</p> <p>2.12. Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 12. 1995. 269 S., Ln. 6493-1</p> <p>2.13. –: Indische Handschriften. Teil 13: Staatsbibliothek zu Berlin. 1999. 200 S., Ln. 7204-7</p> <p>2.14. Ulrike Niklas u. Sascha Ebeling: Indische Handschriften. Teil 14: Tamil-Handschriften. In Vorbereitung 7344-2</p> <p>2.15. Gerhard Ehlers: Indische Handschriften. Teil 15: Staatsbibliothek zu Berlin. 2003. 185 S., Ln. 7345-0</p> <p>3. Julius Assfalg: Georgische Handschriften. 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3</p> <p>4. –/– Joseph Molitor: Armenische Handschriften. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1</p> <p>5. –: Syrische Handschriften. Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X</p> <p>6.1a. Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0</p> <p>6.1b. –/–: Hebräische Handschriften. StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2</p> <p>6.1c. –/–: Hebräische Handschriften. StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1994. XXI, 123 S., Ln. 5306-9</p> <p>6.2. –/– Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften. Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8</p> <p>6.3. Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften. Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig). Ln. 3678-4</p> <p>6.4. NN: Hebräische Handschriften. Teil 4: Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 4426-4</p> <p>7.1.-2. Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts. Part 1–2. Compiled by J. F. Rock †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1</p> <p>7.3. –: Nachi-Handschriften. Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1</p> <p>7.4. –: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften. Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4</p> | <p>7.5. –: Nachi-Handschriften nebst Lolo-Handschriften. Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2</p> <p>8. M. S. İpsiroglu: Saray-Alben. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X</p> <p>9.1. Klaus Wenk: Thai-Handschriften. Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8</p> <p>9.2. –: Thai-Handschriften. Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6</p> <p>10.1. Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von Walter Clawitter und Lore Holzmann. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4</p> <p>10.2. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2</p> <p>10.3. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. Walter Clawitter und Lore Sander-Holzmann. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0</p> <p>10.4. Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9</p> <p>10.5. Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0</p> <p>10.6. Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von Klaus Wille. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9</p> <p>10.7. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 7. Beschrieben von Klaus Wille. 1995. IX, 518 S., Ln. 5404-9</p> <p>10.8. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 8. Beschrieben von Klaus Wille. 2000. X, 289 S., Ln. 7205-5</p> <p>10.9. –, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 9. Beschrieben von Klaus Wille. 2004. XI, 470 S. 7346-9</p> <p>11.1.–4. Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9</p> <p>11.5. Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen. Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3</p> <p>11.6. –: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 6. (Gesammelte Werke des Königs Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8</p> <p>11.7. Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6</p> <p>11.8. Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig). Ln. 3024-7</p> <p>11.9. Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-sar und mKha'-gro gsañ-ba ye-šes-kyirgyud.) Beschrieben von Peter Schwiieger. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5</p> <p>11.10. Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 10. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14.) 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6</p> <p>11.11. Peter Schwiieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 11. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bände 14 bis 34.) 1995. XLIV, 649 S., Ln. 6579-2</p> |
|---|---|

- 11.12. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 12. Im Druck 6905-4
- 11.13. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 13. In Vorbereitung 7347-7
- 11.14. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 14. In Vorbereitung 7348-5
- 11.15. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 15. In Vorbereitung 7349-3
- 11.16. **Hanna Schneider: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 16. In Vorbereitung. 7350-7
- 12.1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12.2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 12.3. **Tsuneki Nishiwaki: Chinesische und manjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 3. 2001. 164 S., 29 Taf., Ln. 7836-3
- 13.1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13.2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9
- 13.3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1822-0
- 13.4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 2866-8
- 13.5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. 3026-3
- 13.6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung 3027-1
- 13.7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung 4894-4
- 13.8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung 4895-2
- 13.9. **Dieter Maué: Alttürkische Handschriften.** Teil 1. 1996. XXXVII, 266 S., 108 Taf., Ln. 4896-0
- 13.10. **Gerhard Ehlers: Alttürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dāsakarmapathāvadānamāḷā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. 4397-7
- 13.11. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 3. Mairisimit. In Vorbereitung 5031-0
- 13.12. **Jens Peter Laut: Alttürkische Handschriften.** Teil 4. Mairisimit. In Vorbereitung. 7351-5
- 13.13. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 5: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 1: Vorworte und Erstes bis Drittes Buch. 2000. 260 S., 89 Taf., Ln. 7352-3
- 13.14. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Teil 6: Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 2: Viertes und Fünftes Buch. 2002. 220 S., 50 Taf., Ln. 7353-1
- 13.15. **Simone-Christiane Raschmann: Alttürkische Handschriften.** Berliner Fragmente des Goldglanz-Sūtras. Teil 3 7354-X
- 13.16. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 8: Manichäisch-türkische Texte der Berliner Turfansammlung. 2000. 520 S., 10 Taf., Ln. 7355-8
- 13.17. **Jens Wilkens: Alttürkische Handschriften.** Teil 9: Buddhistische Beichttexte. 2003. 347 S., 11 Taf., Ln. 8110-0
- 14.1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1161-7
- 14.2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. 2439-5
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierter äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1162-5
- 16.1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierter islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. 1163-3
- 16.2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierter islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3030-1
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. 2176-0
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. 4520-1
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. 2016-0
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 2.** 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. 5013-2
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 3.** 1994. XXIV, 562 S. m. 26 Abb. auf 21 Taf., Ln. 5014-0
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 4.** In Vorbereitung 7359-0
- 17B5. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 5.** 2000. XVII, 413 S., Ln. 7357-4
- 17B6. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 6.** In Vorbereitung 7358-2
- 17B7. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 7.** In Vorbereitung 8491-6
- 17B8. **Florian Sobieroj: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 8.** In Vorbereitung 8489-4
- 18.1. **Christiane Reck: Mitteliranische Handschriften.** Teil 1: Fragmenten manichäischen Inhalts. In Vorbereitung 2441-7
- 19.1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. 1164-1
- 19.2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimilies, 5 Taf., Ln. 1165-X
- 19.3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. 2442-5
- 19.4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. 2975-3
- 19.5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung 3032-8
- 20.1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. 1166-8
- 20.2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. 2410-7
- 20.3. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** 1999. 508 S., Ln. 3035-2
- 20.4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. 3036-0
- 20.5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. 4848-0
- 20.6. –: **Äthiopische Handschriften 3.** Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus Privatbesitz. Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. 5016-7
- 21.1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften I:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scētis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. **Hellmut Braun.** 1975. 327 S., Ln. 1854-9
- 21.2. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Teil 2: Die

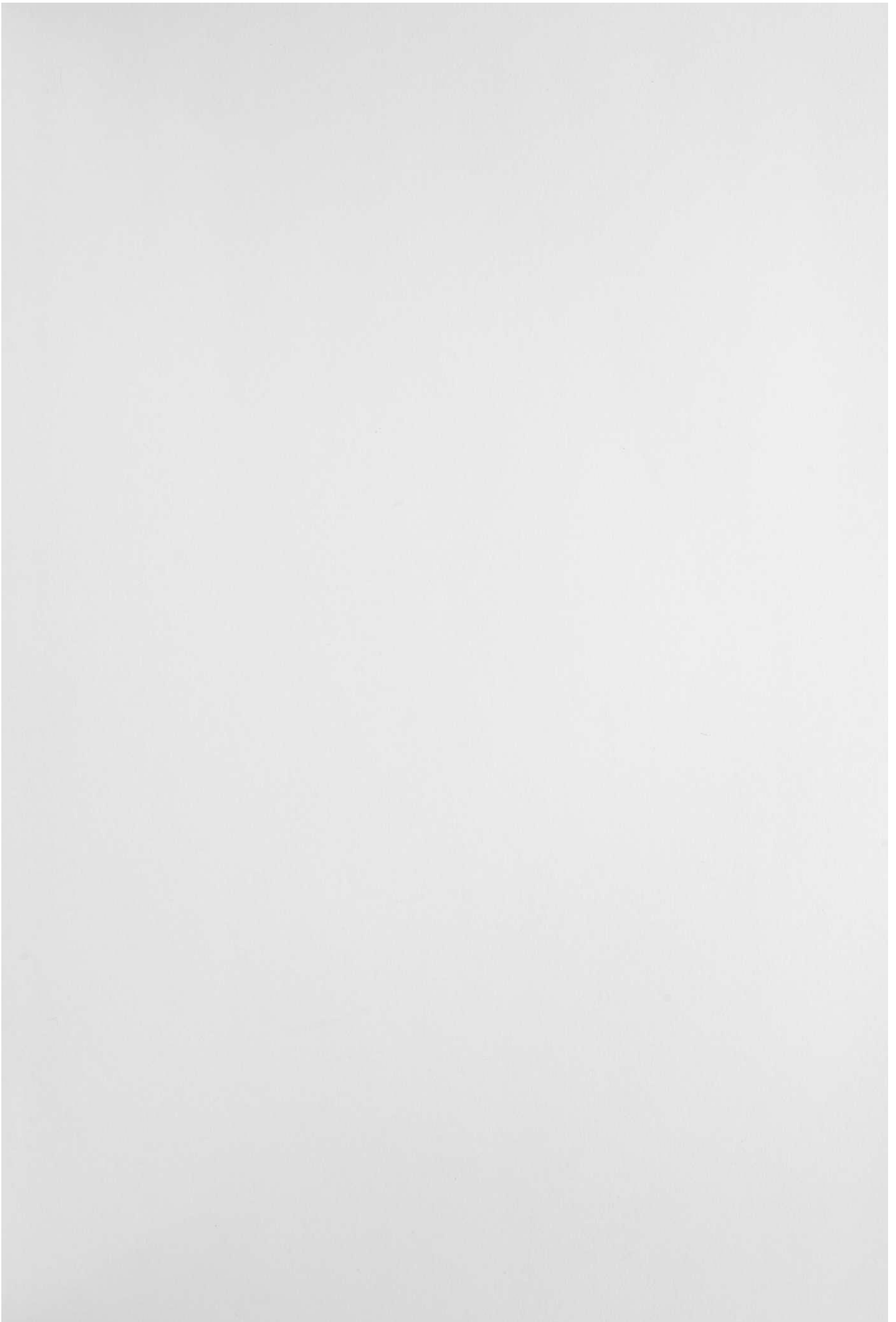
- Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (*). 1995. 696 S., Ln. 5073-6
- 21.3. –: **Koptische Handschriften 3.** Tafeln, Addenda und Corrigenda. 1995. 127 S., Ln. 2574-X
- 21.4. –: **Koptische Handschriften 4.** Staatsbibliothek zu Berlin. 2002. 334 S. m. 20 Abb., Ln. 7360-4
- 21.5. –: **Koptische Handschriften 5.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7361-2
- 21.6. –: **Koptische Handschriften 6.** Staatsbibliothek zu Berlin. In Vorbereitung 7362-0
- 22.1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1167-6
- 22.2. –: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. 1997. XXXI, 186 S., Ln. 2440-9
- 22.3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 3037-9
- 23.1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. 2443-3
- 23.2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. 3038-7
- 23.3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** 1996. XXX, 476 S., Ln. 5032-9
- 23.4. **Heinz Bechert, ed.: Burmese manuscripts.** Compiled by **Anne Peters.** 2000. XXVII, 274 S., Ln. 7363-9
- 23.5. **Heinz Bechert, ed.: Birmanische Handschriften.** Teil 5. 2004. XXXI, 159 S., Ln. 8460-6
- 24.1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. 2444-1
- 24.2. **Ewald Wagner: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. Islamische Handschriften aus Äthiopien. 1997. XIX, 200 S. u. 4 Abb., Ln. 7006-0
- 24.3. **Afrikanische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung 7206-3
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1168-4
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung 2445-X
- 27.1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. 3481-1
- 27.2. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. 4396-9
- 27.3. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. 5017-5
- 27.4. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. 5307-7
- 27.5. –: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** Neuerwerbungen der Bayerischen Staatsbibliothek. 1994. 399 S. m. 20 Taf., dav. 8 fbg., Ln. 6223-8
- 28.1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. 1169-2
- 28.2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. 4165-6
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1170-6
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. 1171-4
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1964-2
32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. 2212-0
- 33.1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part I: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of **Thakur Lal Manandhar.** 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. 3041-7
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung 3042-5
35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung 3043-3
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung 5018-3
- 37.1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. 1999. XVI, 536 S., 15 Taf. 5405-7
- 37.2. –: **Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung 5406-5
- 37.3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung 5308-5
- 37.4. **Beate Wiesmüller: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 4: Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Köln. In Vorbereitung 7364-7
- 37.5. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 5: Thüringen. 2001. IL, 358 S., 17 Taf. 7365-5
- 37.6. **Florian Sobieroj: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 6: München. In Vorbereitung 7366-3
38. **Campbell Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung 5309-3
- 39.1. **Barend Jan Terwiel and Chaichuen Khamdaengyodtai: Shan Manuscripts.** Part 1. 2003. 250 S. m. 10 Abb. 7973-4
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
- 41.1. **Christiane Schaefer: Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung
42. **Mon-Handschriften.** In Vorbereitung
- 43.1. **Veronika Six: Arabische Handschriften der Kopten.** In Vorbereitung
- 44.1. **Thomas O. Höllmann** (in Verb. m. Michael Friedrich): **Handschriften der Yao.** 2004. 723 S. 8403-7
45. **Koreanische Handschriften und seltene Drucke.** In Vorbereitung

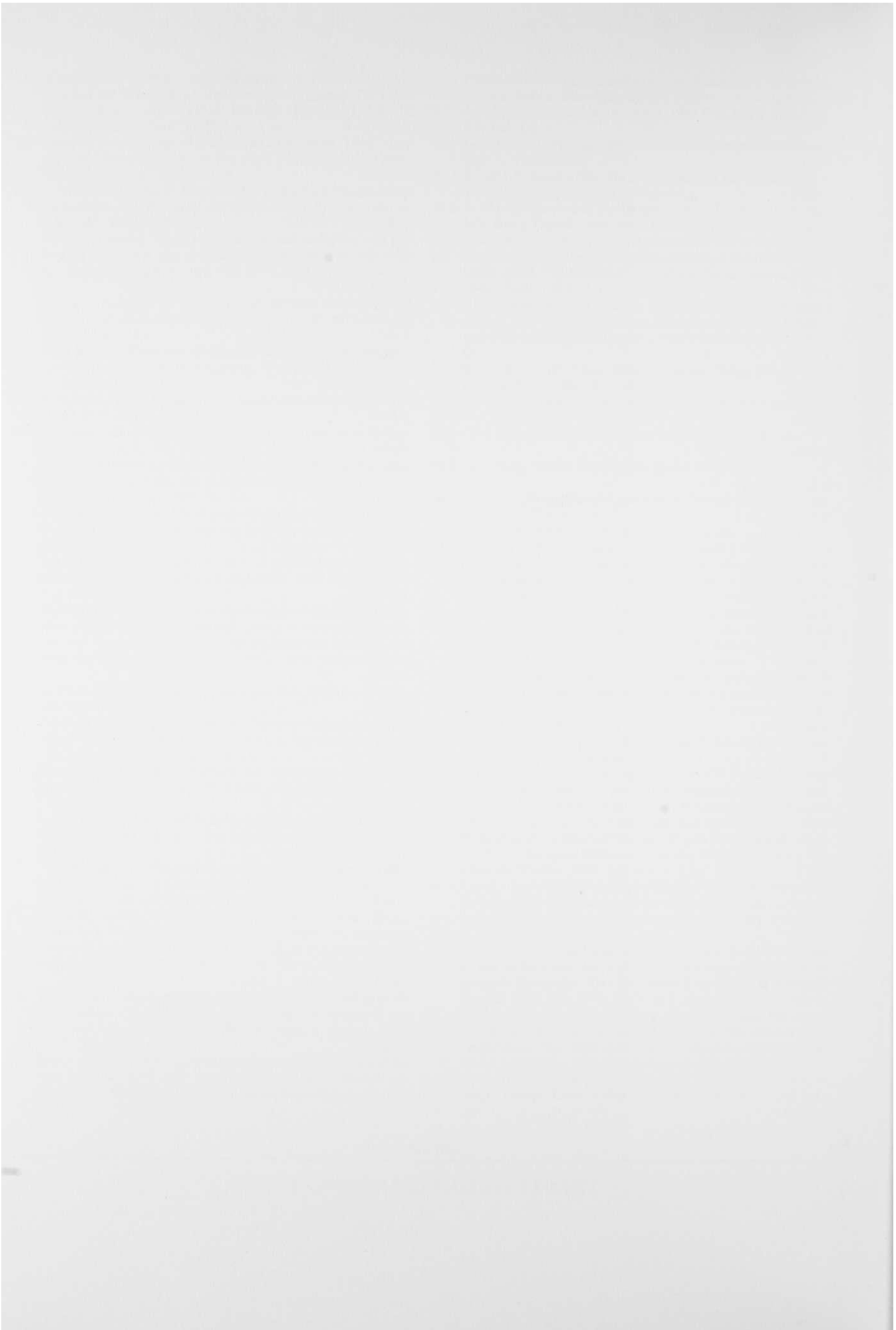
Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1.1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. [mehr nicht erschienen] 1172-2
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – **M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1173-0
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. 1174-9
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) 1175-7





- 5.1. **Magadbürin Haltod**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. 1176-5
- 5.2. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. 2396-8
- 5.3. **Š. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit**: **Mongolische Ortsnamen**. Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. 3303-3
6. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken**. Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. 1177-3
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl**: **Schriften und Bilder**. Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. 1178-1
8. **Lore Sander**: **Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung**. 1968. XII, 206 S., 5 Taf., 41 Alphabetafeln, Ln. 1179-X
- 9.1. **E. R. Sreekrishna Sarma**, Hrsg.: **Kauṣītakibrahmaṇa**. 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. 1180-3
- 9.2.-3. -, Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa**. 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. 1904-9
10. **Klaus L. Janert**: **Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften**. Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. 1181-1
11. **Martin Gimm**, Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan**. In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. 1182-X
12. **Bernhard Kölver**: **Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-rāgiṇī des Kalhaṇa**. 1971. XII, 196 S. m. 4 Abb., 4 Taf., Ln. 1183-8
13. **Walther Heissig**, Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit**. Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. 1184-6
14. **Ludger Bernhard**: **Die Chronologie der syrischen Handschriften**. 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. 1185-4
15. **Barbara Flemming**, Hrsg.: **Fahris Husrev u Širin. Eine türkische Dichtung von 1367**. 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. 1829-8
16. **Dieter Schub**: **Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung**. 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. 1203-6
17. **Leo Prijs**: **Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1**. Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. 1186-2
18. **Veronika Six**: **Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee**. Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Ktc. des Tānāsees, Ln. 2116-7
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue**, Hrsg.: **Folia rara**. **Wolfgang Voigt**. LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. 2166-3
- 20.1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti**, Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Śaradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa**. Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. 2902-8
21. **Petra Kappert**, Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557 oder Tabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celalzāde Muṣṭafā**, genannt **Koca Nişānci**. Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. 2911-7
22. **Georg Hazai**: **Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge**. In Vorbereitung 2961-3
- 23.1. **Ronald E. Emmerick**: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. 2904-4
- 23.2. -: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. 3490-0
- 23.3.-5. -: **The Siddhasāra of Ravigupta**. Vol. 3-5. In Vorbereitung
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian**: **Annotated Index to Centamil**. The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. 3339-4
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert**, ed.: **Yākka Sālēre Kathe**. Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. 3376-9
- 26.1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert**, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. 4027-7
- 26.2. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. 4184-2
- 26.3. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 3. 1986. 419 S., Ln. 4603-8
- 26.4. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 4. 1989. 636 S., Ln. 5123-6
- 26.11.-15. -/-, Hrsg.: **Nachi-Textedition**. Teil 11-15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33. 2230 S., Ln. 3905-8
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele**, Hrsg.: **Deḡhatü L-Meşāyih**. Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustakimzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1998. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. 5407-3
28. **Erich Lüdeckens**, Hrsg.: **Demotische Urkunden aus Hawara**. Umschrift, Übersetzung und Kommentar. Unter Mitarbeit **Rolf Wassermann**. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims**. 1998. XI, 298 S., Mappe m. 34 Urkunden. 5408-1
29. **Christiaan Snouck Hurgronje**: **Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin**. Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Intro. by **E. U. Kratz**. 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. 5144-9
30. **Klaus Wille**: **Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin**. 1990. 174 S., Ln. 5220-8
31. **Reinhold Grünendahl**: **A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II**. Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1989. Zus. 904 S., Ln. 5313-1
32. **The diary of Karl Süsseim (1878-1947), Jewish Orientalist between Munich and Istanbul**. Selected, translated and annotated by **Barbara Flemming** and **Jan Schmidt**. 2002. VIII, 334 S., Ln. 7573-9
33. **Cecil Bendall**: **Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge**. Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler**. 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. 6055-3
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube**: **August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine**. Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn**. 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. 5833-8
35. **Nuran Tezcan**: **Lāmi'is Güy u Cevgan**. 1994. 389 S. u. 69 Taf., Ln. 6472-7



